Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

des Kreises Steinfurt

für das Haushaltsjahr

2014

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Haushaltssatzung		
Vorbericht		V 1
Gesamtübersichten	Ergebnisplan	1
	Finanzplan	2

Haushaltsplan nach organisatorischer Gliederung

Produkt	Bezeichnung	Seite
	Dezernat Landrat – Thomas Kubendorff –	
011102	Verwaltungsführung	5
011103	Gleichstellung von Frau und Mann	9
011104	Personalrat und Schwerbehindertenvertretung	13
	Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
146101	Agenda 21	17
	Umwelt- und Planungsamt	
091101	Raum- und Landschaftsplanung	23
113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	27
113703	Bodenschutz/ Altlasten	31
124701	Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV	35
135101	Kreislehrgarten	39
135201	Wasserwirtschaft	44
135402	Natur- und Landschaftsschutz	48
135404	Abgrabungen	53
146201	Immissionsschutz	57
	Haupt- und Personalamt	
011101	Politische Gremien	63
011124	Kommunalaufsicht	67
022102	Wahlen	71
011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	75
011107	Einkauf, Logistik und Service	79
011108	Archiv / Verwaltungsbücherei	84
011123	Kreispartnerschaften	88
011111	Personalbetreuung	92
011112	Personalentwicklung einschl. Ausbildung u. Qualifizierung	96
011117	IT-Standardleistungen	100
011118	IT-Spezialleistungen	105
	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit	112
091103	Kreisentwicklung	116
157501	Tourismusförderung	120
	Kreispolizeibehörde	
022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde	126
	Wirtschaftsförderungsamt	
157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung	132
022101	Statistik	136
	Dezernat I – Dr. Martin Sommer –	
	Rechnungsprüfungsamt	
011105	Rechnungsprüfung	144
	Kämmerei	
011114	Haushaltssteuerung, Controlling, Vermögens-, Schulden- und Beteiligungsmanagement	150
011125	Finanzaufsicht	154
169801	Allg. Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schuldendienst	158
011115	Zahlungsverkehr	162
	Rechtsamt	
011120	Rechtsangelegenheiten	168

	Ordnungsamt	
022601	Feuerschutz	174
022801	Gefahrenabwehr	178
022701	Bodengebundener Rettungsdienst	183
022702	Luftrettung	188
022703	Kreisleitstelle	192
022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	196
022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	200
022214	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit, Standesamtsaufsicht	204
022212	Ausländerwesen	208
022213	Asyl, Außendienste (ab 2012 in 022212 enthalten)	212
	Straßenverkehrsamt	
022207	Verkehrssicherung und –lenkung	218
022208	Geschwindigkeitsüberwachung	222
022209	Verfolgung / Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	226
022210	Führerscheine	230
022211	Kraftfahrzeugzulassung	234
	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	
022205	Veterinärwesen	240
022204	Lebensmittelüberwachung	244
071406	Überwachung der Fleischhygiene	248
	Dezernat II – Dr. Peter Lüttmann–	
051502	Sozial- und Gesundheitsplanung	254
	Schul-, Kultur- und Sportamt	
033101	Berufskollegs	260
032101	Förderschulen	265
034301	Bildungsbüro	270
034303	Schulaufsicht	274
034302	Medienzentrum	278
045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst	282
048101	Kulturförderung	286
082101	Sportförderung	290
	Sozialamt	
051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegenheiten	296
051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	300
051103	Leistungen bei Behinderungen	304
051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	308
051501	Heimaufsicht	312
052101	Leistungen des soz. Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung	316
052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	320
052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	324
034201	Leistungen nach dem BaföG	328
	Jugendamt	
066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	334
066201	Kinder- u. Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit	338
066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	342
066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	346
066303	Adoption und Pflegekinderdienst	350
066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	354
066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Betreuung, Versorgung in Notsituationen	358
066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen	362
066801	Elterngeld nach dem BEEG (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz)	366
054101	Unterhaltsvorschuss	370
	Gesundheitsamt	
071201	Psychosoziale Dienste	376
071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe	380
071403	Gutachten und Stellungnahmen	384
071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	388
071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz	392

	Steinfurt Arbeitsförderung kommunal	
051201	Arbeitsförderung kommunal	398
	Dezernat III – Franz Niederau –	
113701	Abfallentsorgung	404
011122	Gebäudewirtschaft	408
171101	Stiftung Professor Vershofen	413
	Vermessungs- und Katasteramt	
091104	Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 091109 enthalten)	419
091105	Führung des Liegenschaftskatasters	422
091106	Raumbezogenes Informationssystem	426
091107	Inform. zu Liegenschaften u. weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	430
091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss	434
091109	Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 „Vermessung“)	438
	Bauamt	
102101	Baugenehmigungsverfahren	444
102102	Obere Baubehörden/ besondere Dienste	448
102201	Wohnraumförderung	452
102202	Wohnraumüberwachung	456
	Straßenbauamt	
124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen	462
124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen	472

Haushaltsplan nach Produktbereichen

Produktbereich	Bezeichnung	
01	Innere Verwaltung	477
02	Sicherheit und Ordnung	479
03	Schulträgeraufgaben	481
04	Kultur und Wissenschaft	483
05	Soziale Leistungen	485
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	487
07	Gesundheitsdienste	489
08	Sportförderung	491
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	493
10	Bauen und Wohnen	495
11	Ver- und Entsorgung	497
12	Verkehrsflächen und –anlagen	499
13	Natur- und Landschaftspflege	501
14	Umweltschutz	503
15	Wirtschaft und Tourismus	505
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	507
17	Stiftungen	509

Anlagen

Stellenplan 511

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 516

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen 517

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 518

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals 519

Übersicht über die vom Kreis gewährten Bürgschaften 520

Bilanz des Kreises Steinfurt zum 31.12.2012 521

Beteiligungen 525

Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt
für das Haushaltsjahr 2014

Gem. § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 01.10.2013 (GV NRW S. 564), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01.10.2013 (GV NRW S. 564), hat der Kreistag des Kreises Steinfurt mit Beschluss vom 16.12.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	**537.705.948 €**
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**537.705.948 €**

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	**521.280.841 €**
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	**515.268.778 €**
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	**9.827.677 €**
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	**25.191.908 €**
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	**2.600.000 €**
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	**2.026.572 €**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **2.600.000 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **9.169.970 €** festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird **30.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

(1) Der Hebesatz der von allen Städten und Gemeinden zu zahlenden allgemeinen Kreisumlage wird gem. § 56 Abs. 1 KrO NRW auf **32,9 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2014 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

(2) Für 20 Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe durch sein Kreisjugendamt wahr. Gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW wird die Mehrbelastung für diese Städte und Gemeinden auf **18,82 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2014 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

(3) Die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung sind zum 15. eines jeden Monats jeweils mit einem Zwölftel des Gesamtbetrages zu zahlen. Wird die Wertstellung nicht zum Fälligkeitstag vorgenommen, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

Außerhalb von Radwegebau- und kleinen Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen wird die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO auf **50.000 €** (Summe der jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) festgesetzt.

§ 8

Die Erheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW wird auf **125.000 €** für die Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall festgelegt, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen. Für alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird die Wertgrenze auf **25.000 €** festgelegt.

Vorbericht

zum

Haushaltsplan

des Kreises Steinfurt

für das Haushaltsjahr 2014

1. Vorbemerkungen

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben (§ 7 GemHVO NRW). Darüber hinaus sind die aktuelle Lage und die Entwicklung des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Schließlich sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

Die Informationen im Vorbericht werden durch Erläuterungen in den Teilergebnisplänen (Produkten) ergänzt. Die Finanzdaten des Planungsjahres 2014 sind auf Basis der Ergebnis- und Finanzgliederung näher beschrieben und erläutert.

Die Anzahl der Produkte im Haushaltsentwurf ist unverändert. Es wurden lediglich folgende Änderungen vorgenommen:
Für die „Sozial- und Gesundheitsplanung“ wurde ein neues Produkt 051502 gebildet, das direkt dem Dezernenten II unterstellt ist. Das ehemals dem Gesundheitsamt zugeordnete Produkt 071401 „Gesundheitsplanung und Koordinierung“ entfällt.
Das Produkt 034301 wurde umbenannt in „Bildungsbüro“. Hier werden alle Erträge und Aufwendungen zusammengefasst, die sich aus der Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk, dem „Übergang Schule in Beruf“ und dem Berufsnavigator ergeben.

2. Produktinformationen/Bewirtschaftungsregeln

2.1. Produktbeschreibungen

Für jedes Produkt werden Inhalt, Auftragsgrundlage und Ziele textlich erläutert. Die Produktbeschreibungen werden ergänzt durch Fall- bzw. Kennzahlen.

2.2. Stellenplan

Für jedes Produkt sind auf der Grundlage des produktorientierten Stellenplanes die Ist-Stellenanteile zum Stichtag 30.06.2012 und 30.06.2013 abgebildet. Für 2014 können noch keine Angaben zu den Plandaten gemacht werden, da der Stellenplanentwurf 2014 noch nicht vorliegt.

2.3. Erläuterungen

Die Erläuterungen enthalten einheitlich strukturierte Informationen. Zunächst werden die wesentlichen Ergebnis- und Finanzdaten erläutert. Danach folgen allgemeine Aussagen zum jeweiligen Produkt (Entwicklungen, Projekte, etc.).

2.4. Budgets

Die Budgetierung stellt eine besondere Bewirtschaftungsform zur Umsetzung der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung und der dezentralen

Ressourcenverantwortung dar. Nach § 21 GemHVO können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden.

In die Produktbudgets sind Werte einbezogen worden, die für den jeweiligen Produktverantwortlichen steuerungsrelevanten Charakter haben. Aus diesem Grunde sind bestimmte Erträge und Aufwendungen, die für den Produktverantwortlichen nicht oder lediglich in geringem Maße steuerbar sind, nicht in den Produktbudgets enthalten. Dazu gehören:

a) Der *Personalaufwand* insgesamt und auch die veranschlagten Erträge aus Personalkostenerstattungen sind in einem Personalbudget zusammengefasst. Der Personal- und Versorgungsaufwand wird zentral durch das Haupt- und Personalamt gesteuert. Beim Versorgungsaufwand und den Beihilfen wurde von der Vorschrift des § 19 Abs. 2 GemHVO Gebrauch gemacht. Dieser Aufwand wird zentral im Produkt „Personalbetreuung“ abgebildet.

b) Die *Erträge aus der Auflösung von Sonderposten* sowie der durch die bilanziellen *Abschreibungen* verursachte Aufwand wird zentral über die Anlagenbuchhaltung ermittelt und ist nach der Investitionsentscheidung für das Produktbudget nicht disponibel. Beide Bereiche sind zwar ergebnis- aber nicht zahlungswirksam.

Pro Produkt ist ein Budget eingerichtet, in dem die jeweiligen Erträge und Aufwendungen (ohne a) und b)) budgetiert sind. Die Finanzverantwortung, insbesondere für die Budgetplanung und Ausführung liegt insoweit bei den Produktverantwortlichen (i.d.R. Amtsleitungen).

Um eine größere Flexibilität bei der Haushaltsausführung (insbesondere bei Produkten mit nur geringen Aufwands- und Ertragspositionen) zu erreichen, wird die Verwaltung ermächtigt, Sachaufwendungen eines Amtes produktübergreifend zu Budgets zusammenzufassen.

2.5. Budgetregeln

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO können Erträge und Aufwendungen in den Teilergebnisplänen zu Budgets verbunden werden. Ebenso ist eine Budgetierung auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Teilfinanzplan zulässig.

Für den Kreis Steinfurt gilt die Budgetierung auf Produktebene. Innerhalb der gebildeten Budgets sind nicht mehr die einzelnen Positionen laut Ergebnis-/Kontenplan, sondern die Summe der Erträge und Aufwendungen verbindlich. Bei Investitionen ist der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen der jeweiligen Investitionsmaßnahme maßgeblich. Oberhalb der in § 7 der Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenze gilt die Ermächtigung für die dargestellte Einzelmaßnahme. Unterhalb der Wertgrenze der Saldo aller dort geplanten Maßnahmen.

Die Budgetierung findet ihre Grenzen in der Regelung des § 21 Abs. 3 GemHVO. Danach darf die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer

Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung führen.

Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO erhöhen Mehrerträge die Budgetsumme. Das gilt auch für den investiven Bereich. Hier ermächtigen Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen.

2.6. Ermächtigungsübertragungen

Die Regelungen zu den Ermächtigungsübertragungen sind durch das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz geändert worden. Danach regelt der Landrat mit Zustimmung des Kreistages die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen. Der Kreistag hat am 11.11.2013 der vom Landrat vorgeschlagenen Regelung zugestimmt. Die Regelung orientiert sich an den bisherigen gesetzlichen Bestimmungen, die sich in der Praxis bewährt haben.

3. Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Durch das am 29.09.2012 in Kraft getretene Umlagengenehmigungsgesetz wurde das Beteiligungsverfahren bei der Aufstellung des Kreishaushalts geändert. Bisher waren die Städte und Gemeinden bei der Aufstellung des Entwurfs von Haushaltsatzung und Anlagen gem. § 55 KrO NRW in geeigneter Weise zu beteiligen. Ihnen war Gelegenheit zu geben, zu allen Inhalten der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen insbesondere zur vorgesehenen Höhe des Umlagesatzes Stellung zu nehmen. An Stelle dieses Verfahrens erfolgt die Festsetzung der Kreisumlage zukünftig im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden. Dabei ist das Benehmen sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten. Stellungnahmen der kreisangehörigen Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung werden dem Kreistag mit der Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zur Kenntnis gegeben. Den Gemeinden ist auf Wunsch Gelegenheit zur Anhörung zu geben. Über die Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung.

Das Benehmensherstellungsverfahren wurde mit Schreiben vom 26.08.2013 eingeleitet. Dabei wurden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden über den Stand des Aufstellungsverfahrens 2014 und die zu diesem Zeitpunkt bekannten Eckdaten informiert. Als Termin für den Abschluss der 6-Wochen-Frist wurde der 07.10.2013 genannt.

In einer gemeinsamen Kämmererkonferenz mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden am 06.09.2013 wurden die Daten erläutert und diskutiert. Die Aufstellung des Haushaltes 2014 war auch Thema in der HVB am 17.09.2013. Am 02.10.2013 haben die Gemeinden eine gemeinsame Stellungnahme zur Festsetzung des Hebesatzes der Kreisumlage 2014 abgegeben. Darin fordern sie aufgrund von ihnen aufgelisteter Ertragsverbesserungen eine deutliche Senkung des Hebesatzes der allgemeinen Kreisumlage. Das Schreiben der Kommunen ist dem Kreistag mit der Einbringung des Haushaltes am 11.11.2013 zugeleitet worden. Die Verwaltung hat sich in der Sitzungsdrucksache B 077/2013 für den Kreistag zur Einbringung des Kreishaushaltes mit der Stellungnahme der Gemeinden auseinandergesetzt.

Die Kommunen haben in ihrem Schreiben weiterhin mitgeteilt, dass sie ihr Anhörungsrecht nach § 55 Abs. 2 KrO NRW wahrnehmen möchten. Der Landrat hat den Städten und Gemeinden Gelegenheit zur Anhörung im Rahmen der HVB-Konferenz am 03.12.2013 gegeben. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister haben die umfangreichen Informationen in der Vorlage und die damit geschaffene Transparenz positiv bewertet. Sie bitten, auch zukünftig strukturelles Optimierungspotenzial in der Kreisverwaltung zu nutzen.

Im Ergebnis ist der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage gegenüber 2013 um 0,3 %-Punkte auf 32,9 % gesenkt worden.

Die Aufwendungen des Jugendamtes wurden aufgrund des Bürgermeisterschreibens nochmals überprüft und um weitere 0,700 Mio.€ reduziert.

4. Haushaltssatzung

Den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 hat der Kreiskämmerer gem. § 53 KrO NRW i.V.m. § 80 Abs. 1 GO NRW am 25.10.2013 aufgestellt und dem Landrat zur Bestätigung vorgelegt. Die vom Landrat am 28.10.2013 bestätigte Entwurfsfassung der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird am 11.11.2013 in der Sitzung des Kreistages eingebracht. Nach Beratung in den Ausschüssen und Fraktionen ist der Haushalt am 16.12.2013 beschlossen worden.
In der Haushaltssatzung wurde der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage auf 32,9 v.H. festgesetzt. Der Hebesatz für die Mehrbelastung Jugendamt, die von 20 Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt zu zahlen ist, wurde mit 18,82 v.H. ermittelt. Damit sinkt der Hebesatz um 0,3 %-Punkte bzw. zusätzlich um 3,28 %-Punkte für Kommunen ohne eigenes Jugendamt.

5. Ziele, Kommunaler Finanzausgleich und Schwerpunkte

5.1. Strategische Zielsetzung bei der Haushaltsaufstellung 2014, Beschlussfassung

Vor dem Hintergrund guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit steigenden Steuereinnahmen war die Erlangung des Haushaltsausgleiches vorrangiges strategisches Ziel der Haushaltsplanung 2014 Haushaltsausgleiches. Ein weiterer Abbau von Eigenkapital – auch in Form der Ausgleichsrücklage - konnte daher nicht vorgeschlagen werden.

Bei der Haushaltsaufstellung war darüber hinaus zu berücksichtigen, dass zusätzliche Belastungen im Rahmen der Ausführung des Haushaltes 2013 eine weitere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in 2013 wahrscheinlich machen. In 2013 wird der Kreis aus der Abrechnung der Einheitslasten nach dem ELAG für die Jahre 2009 bis 2011 Nachzahlungen i.H.v. 2,986 Mio. € leisten, wovon 2,600 Mio. € in 2013 ergebniswirksam werden. Das Defizit 2013 steigt dadurch auf fast 8,588 Mio. €, so dass die Ausgleichsrücklage zum 31.12.2013 voraussichtlich noch einen Bestand von rund 8,144 Mio. € haben wird.

Unter dieser Prämisse war bereits frühzeitig erkennbar, dass das Ziel der letzten Jahre, den Umlagezahlbetrag der allgemeinen Kreisumlage nicht zu

erhöhen, in 2014 nicht zu halten sein würde. Für die Haushaltsaufstellung 2014 galt es daher, den **zusätzlichen Umlagezahlbetrag möglichst gering zu halten**. Dabei sollte der bisherige Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage von 33,2 v.H. den Umlagezahlbetrag begrenzen. Dieses Ziel konnte mit dem Haushaltsentwurf nur eingehalten werden, indem folgende Risiken betragsmäßig nicht eingearbeitet waren:

- Auswirkungen, die sich aus Klagen gegen die Besoldungsanpassung 2013/2014 ergeben, wurden mit insgesamt 1,201 Mio. € ermittelt.
- Bei der Landschaftsumlage wurde davon ausgegangen, dass mit dem Hebesatz von 16,4 v.H. auch die Abrechnungsbeträge nach dem ELAG abgedeckt sind.

Mit Bekanntgabe der 2. Modellrechnung hatten sich Verbesserungen für den Kreishaushalt ergeben. Diese hätten verwendet werden können, um einen Teil der Risiken aus dem Haushaltsentwurf 2014 herauszunehmen. Die Verwaltung hat sich unter Abwägung der von den Kommunen im Rahmen der Benehmensherstellung vorgelegten Stellungnahme jedoch entschieden, die Verbesserungen über eine Absenkung des Hebesatzes der allgemeinen Kreisumlage um 0,1 %-Punkte an die Kommunen weiterzugeben. Der Haushaltsentwurf sah demnach einen Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage von 33,1 v.H. vor. Wahrend des Beratungsverfahrens zum Kreishaushalt hat sich gezeigt, dass der LWL von der Absicht der Erhebung einer Bedarfsumlage für die vom LWL ebenfalls zurückzuzahlenden Beträge nach dem ELAG Abstand nehmen will und der Hebesatz für die Landschaftsumlage voraussichtlich um 0,1 %-Punkte auf 16,3 v.H. sinken soll. Der Kreistag hat am 16.12.2013 beschlossen, die sich hieraus ergebende Verbesserung zusammen mit weiteren Einsparungen über eine reduzierte Kreisumlage von 32,9 % an die Städte und Gemeinden weiterzugeben.

Aufwandssteigerungen sind im Kreishaushalt u.a. bei Hilfen nach dem SGB II, den Hilfen nach dem SGB XII (außerhalb der Grundsicherung), den Personal- und Versorgungsaufwendungen und dem ÖPNV für Verlustabdeckungen festzustellen. Weitere erhebliche Mehraufwendungen entstehen bei der Landschaftsumlage, durch die Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz für 2012 und durch die Konsequenzen, die sich aus dem Straßenzustandsbericht der Kreisstraßen ergeben. Hinzu kommt das in der Haushaltsplanung 2013 enthaltene strukturelle Defizit von 5,988 Mio. €, das in 2014 ebenfalls zu decken ist.

Die gegenüberstehenden Ertragssteigerungen, im Wesentlichen bei den Schlüsselzuweisungen und der Entlastung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, konnten diese Mehraufwendungen nicht annähernd auffangen.

Die Umlagegrundlagen betragen nach der 2. Modellrechnung des Landes vom 15.10.2013 478,625 Mio. Punkte. Sie steigen gegenüber 2013 um 27,333 Mio. Punkte. Aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen und unter Berücksichtigung **eines Hebesatzes für die allgemeine Kreisumlage von 32,9 v.H.** steigt der Umlagezahlbetrag um 7,646 Mio. €. Abzüglich des 2013 geplanten Defizites von 5,988 Mio. € steigt der Gesamtbetrag der über die Kreisumlage zu finanzierenden Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr nur um 1,658 Mio. €.

5.2. Kommunaler Finanzausgleich

Das Land hat am 15.10.2013 eine vorläufige 2. Modellrechnung zum GFG 2014 bekanntgegeben. Der Kreishaushalt berücksichtigt diese Daten.

Der Regierungsentwurf zu einem GFG 2014 wurde auf Basis der vorgelegten Eckpunkte eines GFG 2014 vorgelegt. Die Ergebnisse des FiFo-Gutachtens wurden dabei nicht umgesetzt. Der Soziallastenansatz wird im Rahmen einer politischen Vorgabe in zwei Schritten von derzeit 15,3 auf die regressionsanalytisch ermittelte Gewichtung von 12,4 abgesenkt, die im GFG 2015 erreicht werden soll. Im GFG 2014 soll eine Gewichtung von 13,85 umgesetzt werden. Das ist der Mittelwert zwischen der derzeitigen und der ermittelten Gewichtung von 12,4.

Weitere Parameter sollen in einem Schritt angepasst werden. Der GFG-Entwurf enthält jedoch für den Schüleransatz, den Zentralitätsansatz und den Flächenansatz abgesenkte Faktoren. Des Weiteren ist eine Anpassung des fiktiven Hebesatzes für die Gewerbesteuereinnahmen von 411 auf 412 vorgesehen.

Die Auswirkungen aus dem Zensus sollen auf der Grundlage eines Vergleichs zwischen der fortgeschriebenen Bevölkerungszahl nach dem Zensus 2011 zum Stichtag 31.12.2012 und dem arithmetischen Mittel der fortgeschriebenen Bevölkerungszahl nach der Volkszählung 1987 zu den Stichtagen 31.12.2010, 31.12.2011 und 31.12.2012 erfolgen. Dabei soll die jeweils höhere der beiden Zahlen in Ansatz gebracht werden.

LKT und Städte- und Gemeindebund haben in einer gemeinsamen Stellungnahme gegenüber dem Ministerium für Inneres und Kommunales NRW (MIK) zum Ausdruck gebracht, dass die vorgesehenen Veränderungen wegen der alten (kameralen) Datenbasis dem Anspruch einer Grunddatenanpassung nicht gerecht werden und eine folgerichtige Grunddatenaktualisierung auf Basis der gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisse des FiFo-Gutachtens gefordert. Der Regierungsentwurf zum GFG 2014 wurde am 25.09.2013 in den Landtag eingebracht. Die öffentliche Anhörung der Spitzenverbände hat am 11.10.213 stattgefunden. Das GFG 2014 könnte am 17./18.12.2013 verabschiedet werden.

5.2.1. Entwicklung der Steuerkraft

Die Steuerkraft der Städte und Gemeinden **im Kreis Steinfurt** ist um 17,872 Millionen oder **4,8 %** gegenüber der Vorjahresperiode gestiegen. Damit liegt sie nur leicht über dem Durchschnitt des Landes (4,7 %). Die Verbundmasse steigt insgesamt um 8,35 %.

Mit 17,8 Mio. € höheren Steuererträgen (+ 4,8%) erzielten die Kommunen des Kreises im Referenzzeitraum (01.07.2012 bis 30.06.2013) eine Gesamtsumme von rd. 387,8 Mio. €. Der Steueranstieg ist mit dem geringeren Teil von rd. 5 Mio. € auf die örtlichen Gewerbesteuern zurückzuführen. Um rd. 13 Mio. € (ein Plus von 8 %) stiegen die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Wenn sich auch die Ertragskraft der regionalen Betriebe und Unternehmen im Kreis Steinfurt erhöhte, so erreichten die Steuerbeteiligungen mit 175,6 Mio. € annähernd die Gewerbesteuerkraft aller 24 Kommunen von 179,8 Mio. €.

Die Beteiligung an der Einkommen- und Umsatzsteuer entspricht bereits einem Anteil von 45 v.H. an der gesamten Steuerkraftmesszahl der Gemeinden. Sie verdeutlicht auch eine zunehmende finanzielle Abhängigkeit vom Steueraufkommen des Bundes und des Landes.

Die Steuerentwicklung in den einzelnen Städten und Gemeinden im Kreisgebiet war in Zuwächsen (+ 30%) und Verlusten (-18%) sehr differenziert. In allen Fällen bilden die ertragsabhängigen Gewerbesteuern die Schwankungsursache. In Altenberge und Lotte übersteigt die Steuerkraftmesszahl den fiktiven Bedarf nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2014; sie erhalten für das Haushaltsjahr 2014 keine Schlüsselzuweisungen.

Zum Vergleich die Entwicklung (Regierungsbezirk, LWL-Region und Land NRW incl. kreisfreie Städte)

- In den Münsterlandkreisen
  Kreis Borken +11,2 %
  Kreis Coesfeld +5,1 %
  Kreis Warendorf +3,3 %
  Kreis Recklinghausen +2,8 %
- Im Regierungsbezirk Münster +3,5 %
- In Region des LWL +2,5 %
- Im Landesdurchschnitt +4,7 %

5.2.2. Gemeindliche Schlüsselzuweisungen

Auf Grundlage der Steuerkraftmesszahlen und der Bedarfsermittlung aus Einwohnern, Schülern, Soziallasten, Zentralität und Gemeindeflächen wird der gemeindliche Finanzbedarf zu 9/10 durch Schlüsselzuweisungen des Landes ausgeglichen. Der zum Vorjahr um rd. 91 € gestiegene Grundbetrag erhöhte den fiktiven Finanzbedarf der 24 Kommunen auf 483,9 Mio. €. Dem steht die fiktive Steuerkraft aus der Referenzperiode von 387,8 Mio. € gegenüber. Auch unter Berücksichtigung der beiden abundanten Kommunen steigen die gemeindlichen Schlüsselzuweisungen zum Vorjahr um rd. 9,5 Mio. € auf 90,8 Mio. € an. Dies entspricht einer Steigerung um 11,7 %.

Landesweit betragen die Schlüsselzuweisungen aller 418 NRW-Städte und Gemeinden 6,303 Mrd. € (plus 539 Mio. € oder 9,34%).

Die Steuerkraft der kreisfreien Städte stieg um 2,9 %; der Kommunen im kreisangehörigen Raum um 6,0%. Die Schlüsselzuweisungen an die Großstädte erhöhen sich um 316 Mio. € (+ 8,7 %) und an die kreisangehörigen Kommunen um 222 Mio. € (+ 10,3 %).

U.a. die starke Einwohnergewichtung führt im Finanzausgleich zu hohen fiktiven Finanzbedarfen in den NRW-Großstädten. Dort sind es 1.682 €/EWo, die mit Schlüsselzuweisungen von 553 €/EWo ausgeglichen werden. In den Kreisen ist der Einwohnerbedarf mit 1.195 € ermittelt worden und führt zu Schlüsselzuweisungen von nur 222 €/EWo. Und das bei einer vergleichbaren Steuerkraftmesszahl von 1.083 € bzw. 1.015 €/EWo.

5.2.3. Kreisschlüsselzuweisungen

Die positive Steuerkraftentwicklung und die höheren gemeindlichen Schlüsselzuweisungen wirken sich systembedingt durch geringere Kreisschlüsselzuweisungen aus. Dem Kreis wird bei der Berechnung seiner eigenen Schlüsselzuweisungen eine höhere Umlagekraft unterstellt und angerechnet. Dies führt dazu, dass der Kreis nur unterdurchschnittlich von den insgesamt um 9,34 % höheren Finanzausgleichsleistungen profitiert. Gegenüber dem Haushaltsansatz 2013 erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen nur um 6,1 % oder 3,564 Mio. € auf 61,733 Mio. €.

Die Ausgangsmesszahl (als sogenannter Finanzbedarf) des Kreises Steinfurt wurde mit 256,102 Mio. € ermittelt. Diesem Finanzbedarf steht eine fiktive Umlagekraft (40,61% der Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden) mit 194,370 Mio. € gegenüber. Die Differenz aus Finanzbedarf und ‚fiktiver Kreisumlage' gleicht das Land in voller Höhe durch Kreisschlüsselzuweisungen mit 61,733 Mio. € aus.

Die 31 NRW-Kreise erhalten in 2014 insgesamt 940,1 Mio. € Schlüsselzuweisungen. Das ist ein Plus von 80,294 Mio. € oder 9,34 %.

5.2.4. Landschaftsumlage

Die Landschaftsumlage bildet bei einem Hebesatz von 16,4 v.H. mit rd. 1,877 Mrd. € die Haupteinnahmequelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Daneben erhält der Verband eigene Schlüsselzuweisungen von 447,7 Mio. € (plus 48,5 Mio. € oder 12,1%). Die Grundlage für die Berechnung der Landschaftsumlage ist die Finanzkraft seiner Mitgliedskörperschaften. Für den Kreis bildet die Berechnungsgrundlage die Summe der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden für die Kreisumlage und seine Kreisschlüsselzuweisungen. Die Umlagegrundlagen für die Landschaftsumlage steigen aufgrund der höheren gemeindlichen Finanzkraft um 30,9 Mio. oder 6,1 %. Der LWL hat in seinem Schreiben zur Einleitung des Benehmensherstellungsverfahrens vom 23.07.2013 bekanntgegeben, dass der Hebesatz mit 16,4 v.H. der Umlagegrundlagen stabil gehalten werden soll, bzw. evtl. eine leichte Senkung in Betracht kommen könne. Durch den Mitnahmeeffekt ergebe sich eine um 93,7 Mio. € höhere Landschaftsumlage. Während des Beratungsverfahrens zum Kreishaushalt haben sich die Fraktionen des LWL auf einen Hebesatz von 16,3 v.H. für die Landschaftsumlage geeinigt. Das bedeutet für den Kreishaushalt einen zusätzlichen Aufwand gegenüber dem Planansatz 2013 von 4,527 Mio. €.

Die vom LWL angekündigte Bedarfsumlage in 2014 von 0,1397 v.H. für den ungedeckten Rückzahlungsbetrag aus der Abrechnung der Einheitslasten 2009 bis 2011 von 16,1 Mio. € wird durch den LWL nicht erhoben werden.

Der Kreis hat im Rahmen der Benehmensherstellung den LWL aufgefordert, alle Sparpotenziale z.B. durch die Überprüfung aller Aufwandspositionen oder bei der Festsetzung von Standards zu nutzen, um zu einer Entlastung der Kommunen durch eine niedrigere

Landschaftsumlage beizutragen. Bei der Bund-Länder-Verständigung zur innerstaatlichen Umsetzung des Fiskalpaktes wurde die Erarbeitung eines neuen Bundesleistungsgesetzes für behinderte Menschen vereinbart. Im Koalitionsvertrag wurden als Umfang der Bundesbeteiligung bei den Aufwendungen der Eingliederungsleistungen ein Betrag von 5 Mrd. € jährlich genannt. Da das Gesetzgebungsverfahren aller Voraussicht wg. der Komplexität eine längere Zeit in Anspruch nehmen wird, hat der Bund bis zur Umsetzung eine Entlastung von 1 Mrd. € in Aussicht gestellt.

Seit 2011 haben sich die Umlagegrundlagen und die zu zahlende Landschaftsumlage für den Kreis Steinfurt wie folgt entwickelt:

	2011	2012	2013	2014	Veränderung 2014 zu 2013
Umlagegrundlagen/Mio.	462,739	497,240	509,461	540,385	+ 29,325
Hebesatz/v.H.	15,7	16,1	16,4	16,3	+/- 0
Zahlbetrag/Mio. €	72,.650	80,056	83,552	88,079	+ 4,527

5.3. Schwerpunkte des Haushaltes

5.3.1 Sozialleistungen nach dem SGB XII und Leistungen nach dem Landespflegegesetz

Bei der Sozialhilfe nach dem SGB XII sinkt der Netto-Aufwand (ohne Personalaufwand) gegenüber dem Haushalt 2013 um 4,464 Mio. €.

Ursachen hierfür sind folgende Entwicklungen:

- Im Produkt „Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfe zur Gesundheit“ wird sich die bereits in 2013 festzustellende Steigerung der Fallzahlen außerhalb von Einrichtungen fortsetzen. Das führt zu einem um 0,570 Mio. € höheren Nettobedarf als in der Planung 2013.
- Auch bei den „Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ wird sich die bereits aktuell festzustellende Fallzahlensteigerung fortsetzen. Aufgrund der vollen Kostenübernahme der Transferaufwendungen durch den Bund ab 2014 sinkt der Zuschussbedarf um 5,271 Mio. €
- Beim Produkt „Leistungen bei Behinderungen“ zeigen die eingeleiteten Sparmaßnahmen im laufenden Jahr positive Ergebnisse. Für 2014 ist aufgrund der Kündigung der Verträge der Frühförderung sowie der durch die Inklusion steigenden Aufwendungen im Rahmen der Integrationshelfer von höheren Aufwendungen gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis 2013 auszugehen. Dennoch geht der Haushaltsplan von einem um 0,188 Mio. € geringeren Zuschuss gegenüber der Planung aus.
- Bei den „Leistungen bei Pflegebedürftigkeit“ führt die demografische Entwicklung zu steigenden Aufwendungen. Der Mittelbedarf steigt um 0,355 Mio. € gegenüber der Haushaltsplanung 2013. Wesentlichster Kostenfaktor sind weiter steigende Aufwendungen für Maßnahmen nach dem Landespflegegesetz.

5.3.2 Grundsicherung für Arbeitsuchende –SGB II-

Der Zuschussbedarf im ordentlichen Ergebnis (ohne Personalaufwand) der Grundsicherung für Arbeitsuchende erhöht sich um 0,379 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz 2013.

Folgende Entwicklungen liegen der Kalkulation der Haushaltsansätze zu Grunde:

- Bei der Veranschlagung der Kosten der Unterkunft und Heizung wurde für 2014 von jahresdurchschnittlich 10.900 Bedarfsgemeinschaften und monatlichen Kosten für Unterkunft und Heizung von 358 € pro Bedarfsgemeinschaft ausgegangen. Aufgrund der vom Fachamt angenommenen stagnierenden wirtschaftlichen und konjunkturellen Situation im Kreis Steinfurt ist eine weitere Reduzierung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften nicht möglich. Für 2013 wird von durchschnittlich 11.200 Bedarfsgemeinschaften ausgegangen. Das sind 700 Bedarfsgemeinschaften mehr als der Planung 2013 zugrundegelegen haben. Auch die Kosten pro Bedarfsgemeinschaft steigen weiter (höhere Wohnflächengrenzen, Energiekosten, Regelsatzerhöhung etc.). Aktuell liegen diese bei 351 € pro Monat und Bedarfsgemeinschaft. Positiv zu bewerten ist, dass die Erträge aus Kostenbeiträgen, Aufwendungsersätzen und Unterhalt steigen.
- Die Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land wurde entsprechend der Modellrechnung für 2014 mit 5,655 Mio. € (-0,245 Mio. € gegenüber Ansatz 2013) veranschlagt.
- Nach der bestehenden Beteiligungssatzung vom 18.12.2007 liegt die Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den kommunalen SGB II-Aufwendungen bei 50 %. Auf dieser Basis ergibt sich ein Betrag von 14,377 Mio. € und damit 1,273 Mio. € mehr als 2013 veranschlagt.
- Die Aufwendungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket sind für 2014 in Höhe der zu erwartenden Erstattung mit 1,519 Mio. € veranschlagt. Das sind 1,893 Mio. € weniger als 2013.

5.3.3 Bodengebundener Rettungsdienst

Im Jahresabschluss 2012 weist die kostenrechnende Einrichtung „Bodengebundener Rettungsdienst“ ein Defizit von 3,525 Mio. € aus. Gebührenunterdeckungen sollen nach dem Kommunalabgabengesetz innerhalb der nächsten vier Jahre ausgeglichen werden. Für den Rettungsdienst ist bereits eine Gebührenerhöhung (Beschluss KT vom 15.04.2013) beschlossen, die das „Aufholen“ des Defizites berücksichtigt. Dennoch wird auch für 2013 ein weiteres Defizit erwartet. Bis zur Höhe des gesamten Defizites wird in den Jahren 2014 bis 2017 das Produkt entsprechende Überschüsse ausweisen. Die Gebühren sind entsprechend auszurichten.

5.3.3 Straßenunterhaltung

Dem Straßenzustandsbericht 2011 ist zu entnehmen, dass sich 170 km Kreisstraßen in einem sanierungsbedürftigen Zustand befinden. Das sind rund 33 % des gesamten Kreisstraßennetzes. Bei den Brücken ist bei 49 von 145 Bauwerken ebenfalls eine kurzfristige Sanierung erforderlich. Das hat zur Folge, dass die Haushaltsmittel für beide Bereiche aufzustocken sind. Ergebniswirksam sind 0,900 Mio. € mehr für die Straßen- und Brückensanierung bereitzustellen.

5.3.4 ÖPNV

Für den Personenverkehr im Kreis Steinfurt waren in den vergangenen Jahren keine Verlustabdeckungen zu zahlen. Vielmehr konnte in den Jahren 2007 bis 2010 ein Guthaben i.H.v. insgesamt 2,649 Mio. € erzielt und vorgetragen werden. Dies ist auf Umstrukturierungen der RVM in den zurückliegenden Jahren zurückzuführen. Insbesondere die Umstellung der Abrechnung des Defizits auf ein kreisscharfes Abrechnungsverfahren hat zu mehr Transparenz geführt und auch dem Verursacherprinzip verstärkt Rechnung getragen.

Die Vorgaben des EU-Vergaberechts engen jedoch die Spielräume der RVM stark ein. Das hat u.a. dazu geführt, dass ein erheblicher Teil des Leistungsumfangs der RVM abgegeben werden musste. Dazu gehörten auch wirtschaftlich lukrative Linien.

Weitere wirtschaftliche Verschlechterungen sind darauf zurück zu führen, dass die sogenannten § 45a-Zuschüsse, also die Förderung der Schülerfahrkosten in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist. Auch der Rückgang der Schülerzahlen bringt Einnahmerückgänge für die Verkehrsunternehmen mit sich.

Für die Jahre 2011 und 2012 sind daher wiederum Verluste i.H.v. 0,466 Mio. € bzw. 1,114 Mio. € entstanden, die aber vereinbarungsgemäß zunächst aus dem bestehenden Guthaben zu decken waren. Auch für 2013 sind Abschläge auf eine erwartete Verlustabdeckung i.H.v. 1,355 Mio. € zu zahlen. Das Guthaben aus Vorjahren wird damit in 2013 annähernd aufgezehrt. Ab 2014 ist seit Jahren erstmals wieder eine Verlustabdeckung i.H.v. 1,480 Mio. € einzuplanen.

5.3.5 Einheitslastenabrechnung

Die Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgelasten der Deutschen Einheit ist nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz vom 09.02.2010 abzurechnen. Nach § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes erfolgt die Abrechnung innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Abrechnungsjahres (also im Haushaltsjahr 2014 Abrechnung des Jahres 2012 usw.). Die Abrechnung der Jahre 2006 bis 2008 hat zu Erstattungsansprüchen des Landes i.H.v. 559.207,49 € geführt. Auf die Rückforderung dieser Beträge hat das Land verzichtet. Der Abrechnungsbescheid für 2009 führte zu einem Erstattungsbetrag des Kreises i.H.v. 411.579,89 €. Dieser Betrag wurde gemäß § 24 Abs. 4

Haushaltsgesetz 2011 bis zum Vorliegen einer Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Verfassungsmäßigkeit des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW bzw. bis zum Vorliegen einer gegebenenfalls erforderlich werdenden gesetzlichen Neuregelung unverzinslich gestundet. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 wurde hierfür eine Verbindlichkeit passiviert.

Zentrale Abrechnungsbestimmungen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes hat der VerfGH am 08.05.2012 für verfassungswidrig erklärt. Am 25.09.2013 ist ein Gesetzentwurf zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAGÄndG) in den Landtag eingebracht worden. Das ELAGÄndG ist am 28.11.2013 durch den Landtag verabschiedet worden. Mit Veröffentlichung ist das Gesetz am 12.12.2013 in Kraft getreten. Die Bescheide 2010 und 2011 werden noch 2013 erwartet.

Nach den vorliegenden Berechnungen hat der Kreis Steinfurt hat für die Jahre 2009 bis 2011 insgesamt 3.044.306 € zu erstatten. Abzüglich der bereits in 2011 für das Abrechnungsjahr 2009 gebildeten Verbindlichkeit i.H.v. 411.580 € belasten demzufolge rd. 2,600 Mio. € das Ergebnis 2013.

Der voraussichtliche Abrechnungsbetrag für 2012 wurde in den Haushalt 2014 eingestellt.

5.3.6 Mehrbelastung Jugendamt

Für die Aufgaben der Jugendhilfe sind für 2014 Aufwendungen von 50,975 Mio. € kalkuliert. Das sind 1,496 Mio. € weniger als im Haushalt 2013 veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr sieht die Etatplanung damit erneut eine Verringerung des Aufwandes vor. Neben den Mehrerträgen aus dem Belastungsausgleich in der u3-Betreuung führen auch die strukturellen Änderungen im Jugendamt zu positiven Effekten. Über die Kreisumlage Mehrbelastung müssen 47,585 Mio. € finanziert werden, 3,390 Mio. € werden über die Auflösung des Sonderpostens aus der Abrechnung 2012 gedeckt. Nach der 2. Modellrechnung betragen die Umlagegrundlagen der 20 Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt 252,880 Millionen. Es ergibt sich ein **Hebesatz von 18,82 v.H** (2013: 22,1 v.H.).

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich folgende wesentliche Veränderungen (ohne Personalaufwand):

- Der weitere Ausbau der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren erhöht den Zuschussbedarf für die Kindertagesbetreuung um rd. 0,565 Mio. €. Der Anteil des Landes an den Aufwendungen für die Tagesbetreuung für Kinder beträgt incl. zusätzlicher u3-Pauschalen und nachträglich bewilligter Pauschalen für Kinder mit Behinderung 24,500 Mio. €. Landeszuweisungen für Familienzentren sind dabei mit 0,525 Mio. € kalkuliert, der Ausgleich für die Elternbeitragsbefreiung im 3. Kindergartenjahr mit 2,430 Mio. €. Die Elternbeiträge selbst gehen mit 5,880 Mio. € annähernd in gleicher Höhe wie 2013 in die Haushaltsplanung 2014 ein. Für die Betriebskosten der Einrichtungen sind 51,850 Mio. € veranschlagt.

- Bei den Hilfen zur Erziehung wird wegen der in den letzten Monaten gesunkenen Fallzahlen mit geringeren Transferaufwendungen gerechnet. Die stationären Leistungen sinken um 1,240 Mio. €, die ambulanten Leistungen um 2,635 Mio. €. Tagesgruppenangebote werden nicht mehr in bisherigem Umfang in Anspruch genommen. Gleichzeitig setzt sich der Anstieg der Aufwendungen für Pflegekinder fort. Sie liegen um 0,310 Mio. € höher als 2013.
- Gruppenangebote in Kooperation mit Schulen werden in 2014 ausgeweitet. Diese sind als präventiv ausgerichtete Maßnahmen dem Produkt „Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz“ zugeordnet. Der Zuschussbedarf steigt in diesem Produkt um 0,264 Mio. €

5.3.7 Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen des Kreises Steinfurt wurden mit 66,649 Mio. € kalkuliert. Das sind 1,667 Mio. € mehr als der Haushaltsansatz 2013. Hiervon entfallen 1,340 Mio. € auf den Personal- und 0,327 Mio. € auf den Versorgungsaufwand.

Personalaufwendungen

Die Steigerung bei den Personalaufwendungen entspricht einer Steigerungsrate von 2,21 %. Gemessen an den nicht zu beeinflussenden Faktoren ist diese als moderat zu bezeichnen.

Einkalkuliert wurde im Beschäftigtenbereich eine Tariferhöhung von 2 %. Im Beamtenbereich wurde die beschlossene Besoldungserhöhung von 2,95 % bzw. 1% berücksichtigt.

Möglicherweise entstehende Mehraufwendungen, die sich aufgrund der Feststellung der Verfassungswidrigkeit der eingeschränkten Besoldungserhöhung ergeben könnten, sind nicht eingeplant und stellen ein Risiko von rund 1,101 Mio. € für die Ausführung des Haushaltes dar.

Die in zwei Stufen beschlossene Besoldungserhöhung wirkt sich auch auf die Höhe der Rückstellungen aus. Die Zuführung zu den Rückstellungen (Pensions- und Beihilferückstellung, Rückstellung für Altersteilzeit und Urlaub/Überstunden) ist mit insgesamt 3,165 Mio. € veranschlagt; das sind 0,150 Mio. € mehr als 2013.

Besoldung/Entgelte während der Freistellungsphase der Altersteilzeit sind in den Personalaufwendungen nicht (mehr) enthalten. Sie werden aus der vorhandenen Rückstellung aufwandsneutral gestellt. Im Jahresabschluss 2012 wurde erstmals die bisherige ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen umgestellt auf eine aufwandsneutrale Inanspruchnahme.

Grundlagen für die Ermittlung der Personalaufwendungen

Wesentliche Grundlage der Plandaten ist die Personalkosten-hochrechnung. Im Rahmen dieser Hochrechnung werden alle aktuellen Personalfälle mit den im Abrechnungsverfahren enthaltenen Grundlagen für den Hochrechnungszeitraum (Haushaltsjahr 2014) berechnet. So

fließen u.a. ein bekanntes Beschäftigungsende (Rentenbeginn, Zeitvertrag usw.) ebenso in die Berechnung ein wie Dienstalterssteigerung/Erfahrungsstufen, die voraussichtliche Rückkehr aus der Elternzeit oder der Beginn einer Altersteilzeitvereinbarung.

Die so ermittelten Werte sind entsprechend der von den Ämtern festgelegten Stellenanteile den jeweiligen Produkten zugeordnet worden. Durch Fluktuation ändern sich die Zuordnungen zu den Produkten permanent. Insofern sind zwischen den Planungswerten und Jahresergebnissen je Produkt Abweichungen zwangsläufig.

Ein genaues und damit aussagekräftiges Bild ergibt sich in den jeweiligen Teilergebnisrechnungen aus dem Jahresabschluss in der Ergebnisspalte 2012.

Die tatsächliche Entwicklung der geplanten Personalaufwendungen hängt von vielen Faktoren ab, die nur zum Teil beeinflussbar sind. Insofern sind Abweichungen von den Planwerten zwangsläufig. Maßgeblich für die Bewirtschaftung bleiben das Gesamtpersonalbudget und der beschlossene Stellenplan.

Mit dem Personalaufwand verbundene Erträge

Ein Teil der Personalaufwendungen wird durch Erträge Dritter gedeckt. Dieser Anteil fließt nicht in den über die allgemeine Kreisumlage zu finanzierenden Aufwand ein. Neben den kostenrechnenden Einrichtungen, deren Gebührenaufkommen auch den Personalaufwand deckt, enthält der Kreishaushalt Bereiche, deren Gebührenaufkommen zu einer Überdeckung und damit Entlastung des Haushaltes beitragen. An dieser Stelle sind die Produkte „Verkehrssicherung und –lenkung“, „Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten“ oder auch die „Kfz-Zulassung“ zu nennen.

Ebenso werden die Personalaufwendungen des Kreisjugendamtes vollständig über die differenzierte Kreisumlage gedeckt.

Daneben sind Kostenerstattungen für Personalaufwendungen veranschlagt, die von Dritten für erbrachte Dienstleistungen durch Kreisbedienstete geleistet werden. Diese werden für 2014 in folgender Größenordnung erwartet:

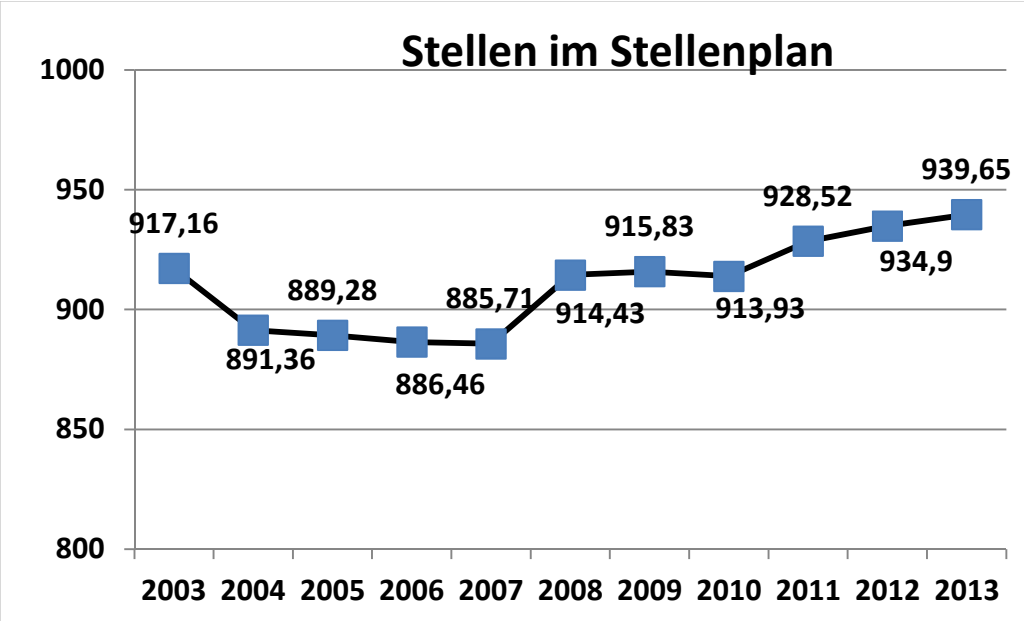
- Kostenerstattung Bund „STARK“ 1,911 Mio. €
- Kostenerstattung Verwaltungsstrukturreform 0,903 Mio. €
- Erstattung Personalaufwand (im Produkt 011111) 0,767 Mio. €

Die Erträge sind zentral bzw. bei den einzelnen Produkten ergebniswirksam veranschlagt.

Allein aus der Betrachtung der Entwicklung des Personalaufwandes Rückschlüsse auf die Personalsituation zu ziehen, ist daher nicht zielführend.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet die Grundlage für die Personalaufwendungen 2014. Angegeben ist der jeweilige Stand (lt. Stellenplan) zum 30.06. eines jeden Jahres.



Hierbei ist auch der Stellenabbau zum jeweils aktuellen Stand aufgrund folgender Konzepte berücksichtigt: Umsetzung der „Micus-Studie“ im Kataster- und Vermessungsamt, Stellensparliste 2010 und Umsetzung des Standortekonzeptes. Diese Stellensparpakete fließen neben Änderungen aus der allgemeinen Organisationsentwicklung lediglich als Teilmenge in die Kalkulation des Gesamtstellenplanes ein.

Am 01.01.2014 sind durch die „Micus-Studie“ rund 69 % des Einsparpotentials umgesetzt. Die Stellensparliste 2010 ist zu 62 % abgearbeitet. Die Potenziale aus dem Standortekonzept werden weitestgehend erst mit der Fertigstellung des Südflügels realisiert werden können.

Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen umfassen die zahlungswirksamen Versorgungsbezüge und Beihilfen der Versorgungsempfänger (VE) sowie die nicht zahlungswirksamen Zuführungen zu den Rückstellungen in diesem Bereich. Die durch die Versorgungskasse Münster festgesetzten Leistungen werden aus der vorhandenen Pensions- und Beihilferückstellung aufwandsneutral gestellt. Die Zahlungen in Höhe von 5,700 Mio. € für Versorgungsleistungen und 0,810 Mio. € für Beihilfen dieses Personenkreises werden ausschließlich in der Finanzrechnung nachgewiesen.

Um den auf der Grundlage des Heubeck-Gutachtens ermittelten Rückstellungswert Ende 2014 zu erreichen, müssen neben den 5,700 Mio. € und den 0,810 Mio. € weitere 2,683 Mio. € den Pensionsrückstellungen zugeführt werden. Eingerechnet ist die beschlossene Versorgungsanpassung 2013/2014.

5.4. Haushaltsausgleich und Rücklagen

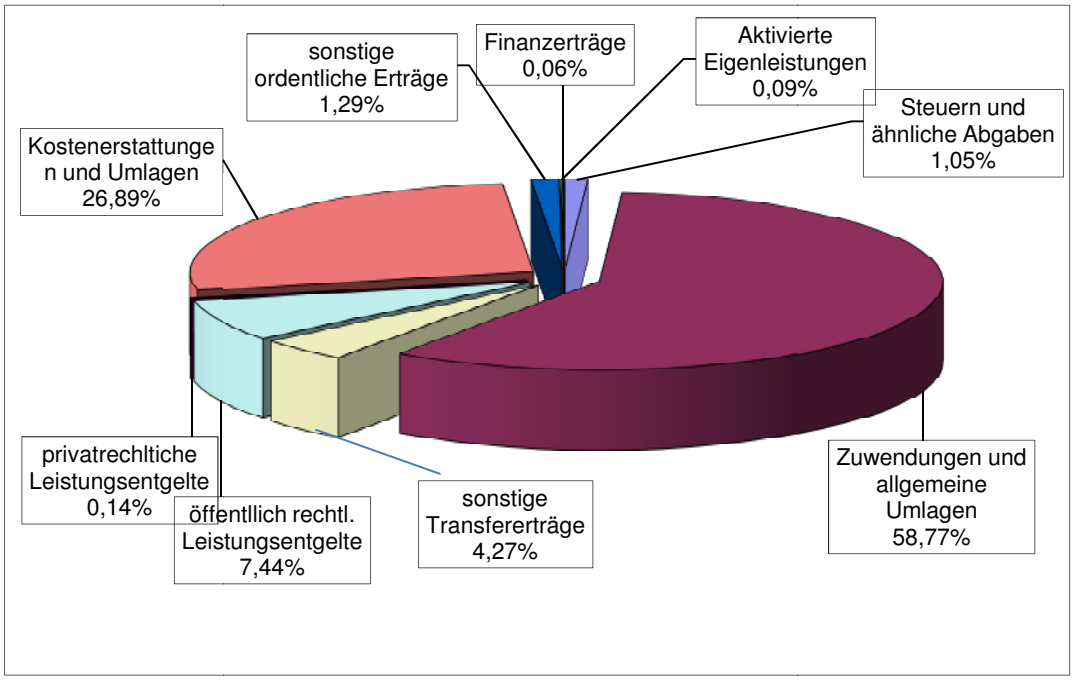
Der Haushalt ist nach den gesetzlichen Bestimmungen ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Ergebnisplan schließt mit 537.705.948 € gleichlautend bei Erträgen und Aufwendungen ab. Er ist damit ausgeglichen.

Die Ausgleichsrücklage hat zum 01.01.2013 einen Bestand von 16,732 Mio. €. Die Haushaltsplanung 2013 schließt mit einem Fehlbedarf von 5,988 Mio. € ab. Durch die zusätzliche Belastung aus der Abrechnung der Einheitslasten für die Jahre 2009 bis 2011 von 2,600 Mio. € wird die Ausgleichsrücklage am 31.12.2013 voraussichtlich einen Stand von 8,144 Mio. € aufweisen.

6. Ergebnisplan

6.1. Erträge

6.1.1. Gesamtüberblick



6.1.2. Die einzelnen Ertragspositionen

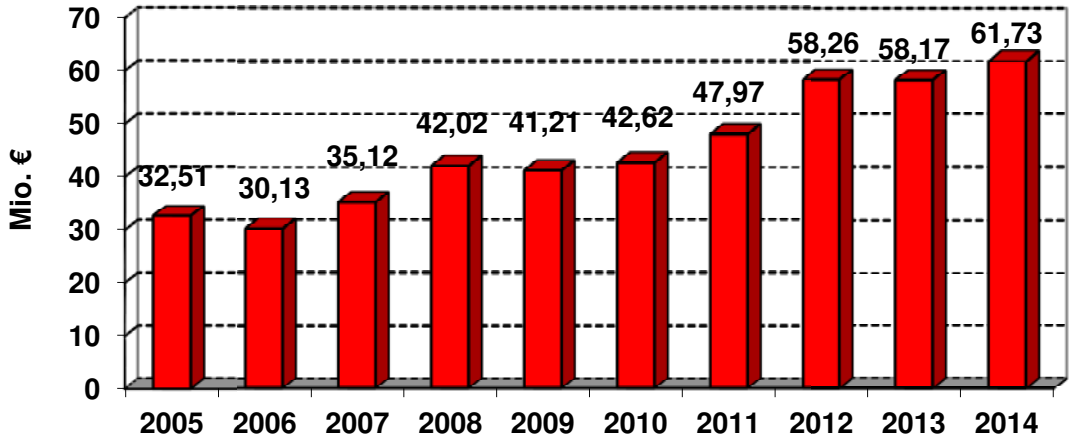
<u>01 Steuern und ähnliche Abgaben</u> **5,655 Mio. €**

Ausgewiesen sind ausschließlich die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform (Mindererträge von 0,245 Mio. € gegenüber 2013).

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen **316,067 Mio. €**

Hier werden in erster Linie Schlüsselzuweisungen (61,733 Mio. €), die allgemeine Kreisumlage (157,475 Mio. €) und die Mehrbelastung Jugendamt (47,592 Mio. €) abgebildet. Zudem werden Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (36,714 Mio. €) u.a. Landeszuweisungen für Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder (29,380 Mio. €) - sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (12,552 Mio. €) dargestellt.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen seit 2005:



Anmerkung: 2011 hat der Wechsel der Schulträgerschaft für die Berufskollegs in Rheine stattgefunden, der mit höheren Schlüsselzuweisungen verbunden war. Die Steigerung von 2010 nach 2011 ist daher zu relativieren. Für den Finanzausgleich 2012 wurden landesweit erhebliche strukturelle Veränderungen (Stichwort „Soziallastenansatz) vorgenommen, die zu geringeren Schlüsselzuweisungen bei den kreisangehörigen Kommunen i.H.v. 12,251 Mio. € führten. Im Gegenzug haben sich die Schlüsselzuweisungen des Kreises um 10,286 Mio. € erhöht.

03 Sonstige Transfererträge **22,939 Mio. €**

Diese Position beinhaltet den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen.

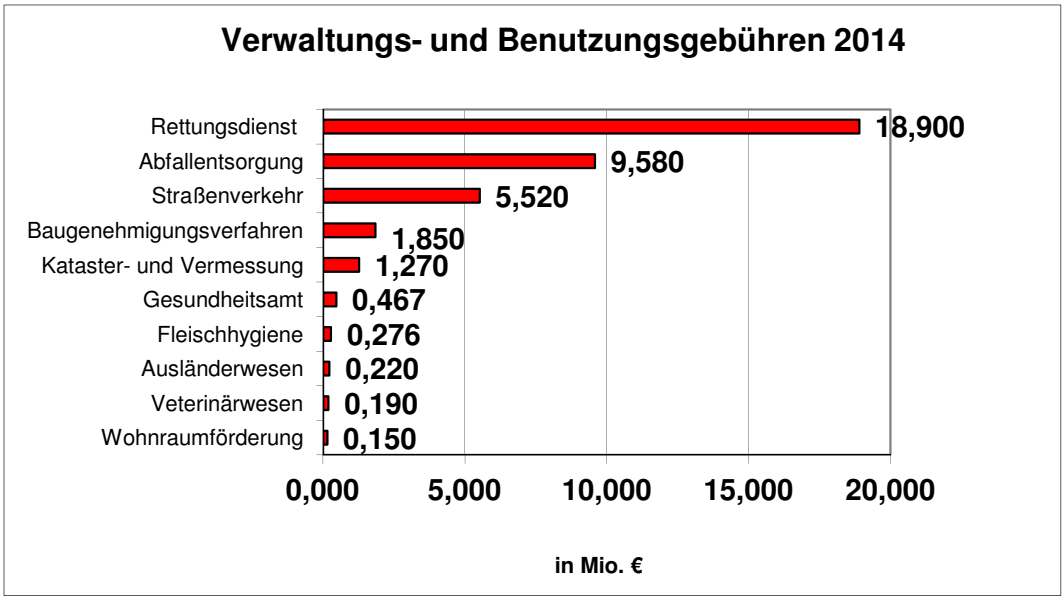
Im Wesentlichen setzen sich die Transfererträge wie folgt zusammen:

Leistungen von Sozialleistungsträgern	5,498 Mio. €
Übergeleitete Unterhaltsansprüche	2,491 Mio. €
Elternbeiträge	5,880 Mio. €
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz	4,240 Mio. €
Ersatzleistungen im Bereich des SGB II	4,364 Mio. €

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **39,997 Mio. €**

Der Gesamtansatz umfasst die Verwaltungs- (11,123 Mio. €) und Benutzungsgebühren (27,331 Mio. €) aller Produkte der Kreisverwaltung. Des Weiteren werden dort Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Gebührenausgleichsrücklagen (1,500 Mio. € für die Abfallentsorgung) und Ersatzgelder (0,042 Mio. €) nachgewiesen.

Die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (einschl. der Auflösung von Sonderposten der Gebührenausgleichsrücklage) verteilen sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:



05 Privatrechtliche Leistungsentgelte **0,750 Mio. €**

Diese Position führt insbesondere Erträge aus Vermietung und Verpachtung (0,248 Mio. €) sowie Erträge aus Verkauf (0,136 Mio. €), sonst. Privatrechtliche Leistungsentgelte (0,166 Mio. €), Ersatzleistungen für Schadenfälle (0,180 Mio.€), Eintrittsgelder und Teilnehmerentgelte (0,020 Mio. €).

06 Kostenerstattungen und -umlagen **144,591 Mio. €**

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Ansätze um rd. 7,743 Mio. €. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung der Erstattung des Bundes bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung von 75 % auf 100 %. Dabei werden ab 2013 die tatsächlichen Kosten des lfd. Jahres und nicht mehr wie bisher die Kosten des Vorvorjahres erstattet. Gegenüber 2013 ergeben sich Mehrerträge i.H.v. 7,161 Mio. €.

Den größten Block stellt nach wie vor mit einem Volumen von 117,426 Mio. € (2013: 116,655 Mio. €) die Kostenerstattungen und -umlagen im Bereich der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende dar.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Erstattung der Aufwendungen ALG II 65,600 Mio. €
- Eingliederungsleistungen 8,212 Mio. €
- Erstattungen des Bundes für Verwaltungskosten 15,358 Mio. €
- Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft/Heizung 13,876 Mio. €
- Anteil Kommunen (50 %) Kosten der Unterkunft/Heizung 14,377 Mio. €

Die übrigen Erstattungen verteilen sich vor allem auf folgende Bereiche:

- Kostenerstattungen des Bundes bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 15,869 Mio. €
- Unterhaltsvorschussleistungen 1,070 Mio. €
- Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft 0,790 Mio. €
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen 0,500 Mio. €
- Kostenerstattung für die Kreissporthallen 0,420 Mio. €
- Kostenerstattung bei ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung 0,300 Mio. €
- Wahlen 0,225 Mio. €

07 Sonstige ordentliche Erträge **6,932 Mio. €**

Position 07 ist eine Sammelposition für Erträge, die nicht speziell unter anderen Ertragspositionen erfasst sind. Hier werden u.a. Buß- und Zwangsgelder (3,562 Mio. €), Erträge aus Erstattungen Dritter aus Personalgestellungen und Forderungen aus Pensionsrückstellungen (1,276 Mio. €), Säumniszuschläge (0,100 Mio. €) und Erträge aus Zahlungsrückflüssen (0,151 Mio. €) nachgewiesen. Enthalten sind ebenfalls zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für die Deponienachsorge (1,825 Mio. €), denen Aufwand in gleicher Höhe gegenübersteht.

08 Aktivierte Eigenleistungen **0,472 Mio. €**

Erstellt der Kreis selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände mit eigenem Personal- und Sachaufwand bzw. trägt hierzu bei, so stellt die erbrachte Eigenleistung in der Ergebnisrechnung einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Der Betrag entfällt ausschließlich auf den Straßenneubau.

09 Bestandsveränderungen **0 €**

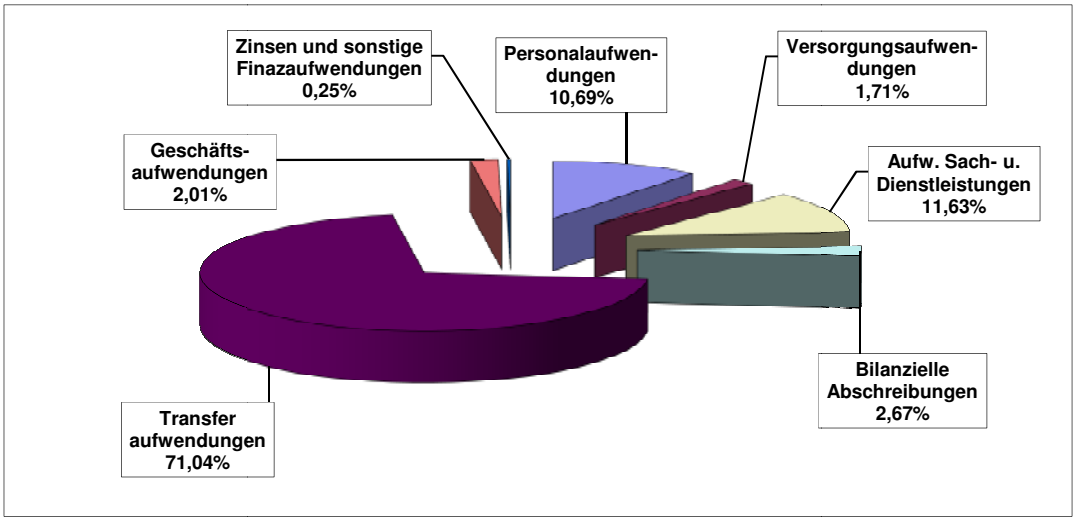
Unter dieser Position sind Erhöhungen oder Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr darzustellen. Für 2014 ist kein Aufwand kalkuliert.

19 Finanzerträge **0,303 Mio. €**

Der Betrag ergibt sich überwiegend aus der Anlage von Mitteln des Kassenbestandes in Geldanlagen. Diese Zinserträge können nur deshalb erwirtschaftet werden, weil die Mittel der Rückstellung der „Deponienachsorge“ von rund 28 Mio. € überwiegend im Kassenbestand geführt werden. Ohne diese Beträge wäre die Zahlungsfähigkeit des Kreises unterjährig über Liquiditätskredite zu sichern. Daneben werden hier Zinserträge aus einem Gesellschafterdarlehen und aus Bürgschaftsprovisionen veranschlagt.

6.2. Aufwendungen

6.2.1. Gesamtüberblick



6.2.2. Die einzelnen Aufwandspositionen

11 Personalaufwendungen **57,456 Mio. €**

Die Personalaufwendungen enthalten den zahlungswirksamen Aufwand aus Gehältern und Beihilfen sowie die nur aufwandswirksamen Zuführungen zu den Rückstellungen für Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte der Kreisverwaltung:

- Besoldung/Entgelte - brutto 44,996 Mio. €
- Arbeitgeberanteile Sozialversicherung 6,052 Mio. €
- Umlagen Zusatzversorgung Beschäftige 2,443 Mio. €
- Beihilfeaufwand 0,800 Mio. €
- Zuführungen zu Rückstellungen 3,165 Mio. €

12 Versorgungsaufwendungen **9,193 Mio. €**

Die Versorgungskassenumlage (5,700 Mio. €) und Beihilfezahlungen (0,810 Mio. €) für die Pensionäre stellen keinen Aufwand dar. Sie werden über eine Inanspruchnahme der Pensionsrückstellung finanziert.

Unter Berücksichtigung dieser Inanspruchnahme der Pensionsrückstellung i.H.v. von voraussichtlich 6,510 Mio. € ist eine Zuführung zu den Rückstellungen i.H.v. 9,193 Mio. € geplant. Der Betrag ist erforderlich, um den von der Versorgungskasse ermittelten notwendigen Bestand der Pensionsrückstellung zum 31.12.2014 zu erhalten.

Auf die Höhe der Pensionsverpflichtungen wirken sich dabei auch die Besoldungs-/Versorgungserhöhungen aus.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **62,562 Mio. €**

Diese Position umfasst alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Dies sind u.a. Aufwendungen für:

Erstattungen Dritter aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Rettungsdienst, Jobcenter, Förderschulen, etc.)	29,587 Mio. €
Fahrzeugunterhaltung	0,746 Mio. €
Aufwendungen der Datenverarbeitung (einschl. Festwerte)	1,364 Mio. €
Aufwendungen für Beihilfesachbearbeitung	0,310 Mio. €
Kosten der Tierkörperbeseitigung	1,075 Mio. €
Untersuchung von Proben in der Lebensmittelüberwachung	0,858 Mio. €
Lehr- und Lernmittel/Kosten der Lernmittelfreiheit	0,824 Mio. €
Schülerbeförderung	3,377 Mio. €
Unterhaltung- und Bewirtschaftung der Gebäude	4,156 Mio. €
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	4,167 Mio. €
Aufwand der Abfallbeseitigung (u.a. Entsorgungsentgelt und Aufwendungen der Rekultivierung)	11,350 Mio. €
Aufwendungen für Projekte im Agenda-21-Büro	0,292 Mio. €
Aufwendungen Natur- und Umwelt einschl. Wasserwirtschaft	0,660 Mio. €

14 Bilanzielle Abschreibungen **14,378 Mio. €**

Durch die Nutzung des Anlagevermögens entsteht Werteverzehr. Der jährliche Werteverzehr ist über Abschreibungen als Aufwand in den Ergebnisplan einzusetzen und muss durch laufende Erträge gedeckt werden. Die Position beinhaltet Abschreibungen auf

- Gebäude 3,181 Mio. €
- Infrastrukturvermögen 7,377 Mio. €
- bewegliches Anlagevermögen 3,768 Mio. €
- immaterielle Vermögensgegenstände 0,052 Mio. €

Soweit die Vermögensgegenstände von Dritten mitfinanziert wurden/werden, stehen dem Abschreibungsaufwand entsprechend aufzulösende Sonderposten als Ertrag (9,162 Mio. €) gegenüber. Im Saldo wird damit die Ergebnisrechnung 2014 mit 5,216 Mio. € belastet.

15 Transferaufwendungen **381,961 Mio. €**

Unter Transferaufwendungen sind alle Leistungen an Dritte zu erfassen, die vom Kreis gewährt werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erworben wird. Die Transferaufwendungen machen rund 71 % der Gesamtaufwendungen des Kreishaushaltes aus und verteilen sich insbesondere auf folgende Bereiche:

- Landschaftsumlage 88,079 Mio. €
- Soziales (außerhalb SGB II) 71,366 Mio. €
- Jobcenter Stark 127,710 Mio. €
- Jugend 85,646 Mio. €
- Verkehrsentwicklung, ÖPNV, SPNV 5,415 Mio. €
- Wirtschaft und Tourismus 1,021 Mio. €

Die Transferleistungen unterteilen sich in drei große Bereiche:

- **Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke nach Abgrenzung der Empfänger (68,241 Mio. €)**

  - an das Land (Landesanteil Unterhaltsvorschuss) 0,294 Mio. €
  - an Gemeinden, Gemeindeverbände (Bürgerradwege) 0,108 Mio. €
  - an Zweckverbände (Wasser- und Bodenverbände) 0,194 Mio. €
  - an sonstiger öffentlicher Bereich 0,025 Mio. €
  - an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (ÖPNV, SPNV, Dortmund-Ems-Kanal) 3,783 Mio. €
  - an private Unternehmen (ÖPNV), Euregio 2,431 Mio. €
  - an übrige Bereiche (Träger der Kindergärten, Wohlfahrtsverbände, etc.) 61,406 Mio. €

- **Sozialtransferaufwendungen**

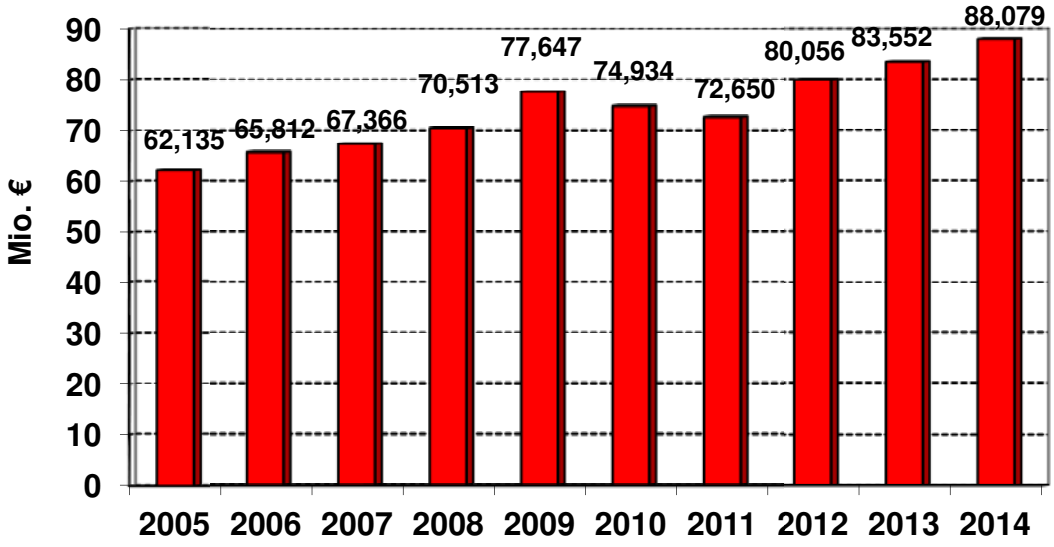
  Die Sozialtransferleistungen betragen 223,944 Mio. € und verteilen sich auf folgende Bereiche:

Soziale Leistungen im Produkt Arbeitsförderung kommunal: • ALG II • Unterkunft und Heizung (einschl. einmalige. Leistungen) • Lohnsubvention/Kombilohn/Eingliederungs-leistung, Arbeitsgelegenheiten • Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket	127,710 Mio. € 69,600 Mio. € 48,479 Mio. € 8,112 Mio.€ 1,519 Mio. €
Soziale Leistungen in Einrichtungen	41,044 Mio. €
Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	53,931 Mio. €
Sonstige soziale Leistungen	1,265 Mio. €

- **Sonstige Transferaufwendungen**

  Zu den sonstigen Transferleistungen gehört insbesondere die an den LWL zu zahlende Landschaftsumlage (88,079 Mio. €). Da der LWL fast ausschließlich soziale Aufgaben wahrnimmt, muss die Umlage den Sozialleistungen zugeordnet werden. Die Landschaftsumlage ist mit einem zu erwartenden Hebesatz von 16,3 % kalkuliert. Dabei geht der Haushalt davon aus, dass die Aufwendungen aus der Abrechnung der Einheitslasten nicht über die zunächst angekündigte Bedarfsumlage erhoben werden. Aufgrund erhöhter Umlagegrundlagen ergibt sich für den Kreishaushalt eine Belastung aus dem „Mitnahmeeffekt“ i.H.v. 4,527 Mio. €.

  Die Entwicklung des Zahlbetrages der Landschaftsumlage ergibt sich aus der folgenden Grafik:



16 Sonstige ordentliche Aufwendungen **10,794 Mio. €**

Diese Ergebnisposition ist eine Sammelposition für Aufwendungen, die keiner der vorgenannten Gliederungen zugeordnet werden können. Dazu gehören u.a.:

- sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung) 1,273 Mio. €
- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit 0,567 Mio. €
- Miet- und Leasingaufwendungen 0,978 Mio. €
- Aufwendungen für externe Dienstleistungen und DV-Verfahren 0,727 Mio. €
- Beiträge zu Vereinen und Verbänden 0,391 Mio. €
- Geschäftsaufwendungen (z. B. Porto, Telefon, Büromaterial, Gerichts- und Anwaltskosten, Kosten Ersatzvornahmen, Gutachten- und Beraterleistungen) 3,826 Mio. €
- Kfz-, Haftpflicht-, Schülerunfallversicherungen 0,882 Mio. €
- Wertveränderungen von Vermögen wie z.B. Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungen aus Investitionszuschüssen 0,807 Mio. €
- Wertberichtigung von Forderungen 0,393 Mio. €
- Fraktionszuwendungen 0,078 Mio. €
- Zuführung zur Rückstellung Deponienachsorge 0,762 Mio. €

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen **1,362 Mio. €**

Unter dieser Position sind die Zinsaufwendungen und die Kreditbeschaffungskosten veranschlagt. Hauptsächlich wirkt sich das Auslaufen des Darlehens der Beteiligungsgesellschaft an den Kreis aufwandsmindernd aus. Das nach wie vor niedrige Zinsniveau am Kapitalmarkt bei Anschlussfinanzierungen und gfls. Neuaufnahmen wirkt sich zusätzlich positiv auf die Zinsbelastung aus.

7. Finanzplan

7.1. Grundlagen und Zielsetzungen

Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen hat der Kreis seine Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen.

Anders als im Ergebnisplan, der den Ressourcenverbrauch darstellt, gibt der Finanzplan einen Überblick über alle eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und bildet damit die Zahlungsströme ab.

Im Finanzplan werden Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dargestellt, die sich aus den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ergeben. Daneben werden die investiven

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Durch den Beschluss des Kreistages über den Finanzplan als Bestandteil der Haushaltssatzung wird die notwendige Ermächtigungsgrundlage für Investitionen einschl. Verpflichtungsermächtigungen, Kreditaufnahmen und Tilgungszahlungen geschaffen.

Die Teilfinanzpläne sind ebenso wie die Teilergebnispläne produktorientiert aufgestellt. In den Teilplänen werden zusätzlich zu den investiven Ein- und Auszahlungen auf Produktebene im Teilfinanzplan B auch die Einzelinvestitionen nach Investitionsnummern dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr bleiben die Wertgrenzen für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen gem. § 4 Abs. 4 GemHVO mit 50.000 € (Summe der voraussichtlich jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) unverändert. Ausgenommen hiervon sind Radwegebau- und kleine Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen.

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 € werden auf Produktebene einzeln dargestellt und erläutert. Zusätzlich zu den maßnahmebezogenen investiven Ein- und Auszahlungen sind der Saldo hieraus, sowie die bisher bereitgestellten Haushaltsmittel, die Verpflichtungsermächtigungen und Ansätze der Folgejahre ausgewiesen.

Investitionen bis unterhalb der festgelegten Wertgrenze werden in Sammelpositionen ebenfalls auf Produktebene ausgewiesen.

Eine Besonderheit stellen Aufwendungen für Festwerte dar. Bei der Vermögensbewertung für die Eröffnungsbilanz wurde von einem möglichen Vereinfachungsverfahren Gebrauch gemacht. Die für die IT-Standardleistungen benutzte Hardware (Ausstattung der Büroarbeitsplätze) sowie die Kreisreserve von Schläuchen im Feuerschutz sind als Festwert bewertet worden. Dem liegt die Annahme zu Grunde, dass der durch die Abschreibungen sowie Abgänge verursachte Werteverzehr des Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird und der Wert damit stabil bleibt. Die IT-Ausstattung der Büroarbeitsplätze wird regelmäßig ergänzt, wenn Abgänge zu verzeichnen sind. Der Bestand unterliegt keinen größeren Schwankungen. Gleiches gilt im Feuerschutz. Die Ersatzbeschaffungen stellen direkt Aufwand dar. Die Auszahlungen sind aber dem investiven Bereich zuzuordnen und können damit auch kreditfinanziert werden.

7.2. Gesamtübersicht Finanzplan 2014

Pos.	Gesamtfinanzplan	Betrag
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	521,281 Mio. €
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	515,269 Mio. €
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6,012 Mio. €
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-15,364 Mio. €

Pos.	Gesamtfinanzplan	Betrag
32	Finanzmittelfehlbetrag	-9,352 Mio. €
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,573 Mio. €
36	Bestandsänderung eigene Finanzmittel	-8,779 Mio. €

7.3. Die einzelnen Positionen des Finanzplanes

7.3.1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt ab mit einem positiven Cashflow in Höhe von 6,012 Mio. € ab.

Ergebnisplan 2014	€	Finanzplan 2014	€
Erträge	537.705.948	Einzahlungen	521.280.841
Aufwendungen	537.705.948	Auszahlungen	515.268.778
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**+/- 0**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.012.063**

Die folgende Gegenüberstellung macht die Differenz i.H.v. 6,012 Mio. € und deren Ursachen zwischen den jeweils vergleichbaren Ertrags-/Einzahlungspositionen und den Aufwands-/ Auszahlungspositionen im Ergebnis- und Finanzplan deutlich.

7.3.2. Gegenüberstellung Ergebnisplan/Finanzplan

	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichung	Erläuterung
Steuern und ähnliche Abgaben	5.655.256	5.655.256	0	
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	316.067.003	303.514.736	12.552.267	Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen, Überzahlung Mehrbelastung
Sonstige Transfererträge	22.938.700	22.938.700	0	
Öff-rechtl. Leistungsentgelte	39.997.210	38.497.210	1.500.000	Auflösung von Sonderposten Gebührenausgleich
Privatrechtliche Leistungsentgelte	749.878	679.878	70.000	Ersatzleistungen für Schadenfälle (investiv) -Anlagevermögen
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	144.591.482	144.591.482	0	
Sonstige ordentliche Erträge/Einzahlungen	6.932.204	5.100.864	1.831.340	Auflösung von Rückstellungen
Aktivierte Eigenleistungen	471.500	0	471.500	
Finanzerträge	302.715	302.715	0	
Summe Erträge/Einzahlungen	**537.705.948**	**521.280.841**	**16.425.107**	

	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichung	Erläuterung
Personalaufwendungen	57.456.275	54.291.388	3.164.887	Zuführung zu Rückstellungen Aktive
Versorgungsaufwendungen	9.192.651	6.510.000	2.682.651	Zuführung zu Rückstellungen Versorgungsempfänger
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	62.561.573	62.414.573	147.000	Aufwand Festwerte
Bilanzielle Abschreibung	14.378.502	0	14.378.502	
Transferaufwendungen	381.960.921	381.925.921	35.000	Zuführung zur Rückstellung „Pensionslasten Studieninstitut"
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.794.176	8.765.046	2.029.130	Wertberichtigungen/Auflösung von ARAP/Zuführung zur Rückstellung OFA/Zuschreibung Sonderposten
Zinsen, und sonst. Finanzaufwendungen	1.361.850	1.361.850	0	
Summe Aufwendungen/ Auszahlungen	**537.705.948**	**515.268.778**	**22.437.170**	
Saldo	**0**	**6.012.063**	**6.012.063**	

7.3.3. Investitionstätigkeit

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen **9,604 Mio.€**

Die Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

- Schul-/Bildungspauschale 3,175 Mio. €
- Investitionspauschale 1,382 Mio. €
- Feuerschutzpauschale 0,023 Mio. €
- Zuwendungen für Investitionen im Straßenbau 4,880 Mio. €
- Zuwendungen für Grundstücksankäufe im Natur- und Landschaftsschutz 0,120 Mio. €
- Zuwendung für IT-Projekt 0,024 Mio. €

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen **0,006 Mio. €**

Es werden Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und aus sonstigen Vermögensgegenständen aufgrund von Erfahrungswerten erwartet.

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen **0,148 Mio. €**

Nachgewiesen sind die Rückflüsse aus dem der Naturschutzstiftung gewährten Darlehen sowie Rückflüsse aus Bedienstetendarlehen.

22 Sonstige Investitionseinzahlungen **0,070 Mio. €**

Veranschlagt werden Ersatzleistungen für Schäden am Sachanlagevermögen. Der Ansatz wird auf der Grundlage von Erfahrungswerten der Vorjahre kalkuliert.

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden **1,703 Mio. €**

0,250 Mio. € entfallen auf den Grunderwerb für den Neubau eines Bauhofes in Steinfurt.

1,303 Mio. € entfallen auf den Erwerb von unbebauten Grundstücken, die für den Straßen-/Radwegbau erworben werden müssen. Ein kleinerer Teil von 0,150 Mio. € ist vorgesehen für den Erwerb von Naturschutzflächen.

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen **15,040 Mio. €**

Der Gesamtbetrag setzt sich aus geplanten Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen in Höhe von 5,935 Mio. € und Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 9,105 Mio. € zusammen.

Im Hochbaubereich sind Mittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Erweiterungsbau Kreishaus Steinfurt	4,500 Mio. €
Flexible Innenhofüberdachung Kloster Gravenhorst	0,060 Mio. €
Planungskosten für künftige Maßnahmen	0,015 Mio. €
Neubau Rettungswache Steinfurt-Borghorst	0,630 Mio. €
Neubau Rettungswache Westerkappeln	0,630 Mio. €
Aufzug im parlamentarischen Trakt	0,100 Mio. €

Die eingeplanten Mittel für den Neubau der Rettungswachen in Steinfurt-Borghorst und in Westerkappeln im Bereich des bodengebundenen Rettungsdienstes ergeben sich aus der Umsetzung des in Auftrag gegebenen Gutachtens. Auch 2015 werden weitere Mittel hierfür bereitzustellen sein.

Für folgende Straßenbau- und Radwegemaßnahmen sind u.a. Auszahlungen eingeplant:

- K 6 Ibbenbüren, Ausbau Talstraße 0,400 Mio. €
- K 24n Ibbenbüren Westumgehung/Abschnitt Nord 0,090 Mio. €
- K 31n Lienen, Dorfentlastungsstraße II. Bauabschnitt 0,070 Mio. €
- K 41 Mettingen/Ibbenbüren, Schwarze Straße 0,170 Mio. €
- K 53n Emsdetten, Westumgehung 0,186 Mio. €
- K 73 Metelen/Ochtrup, Bau Fahrbahn, Radweg 2,165 Mio. €

- K 66 Rheine, Ausbau OD Hauenhorst 0,740 Mio. €
- K 75n Laer, östliche Entlastungsstraße 1,210 Mio. €
- K 03 Hörstel-Riesenbeck, Radweg am Teutohang 0,150 Mio. €
- K 10 Ladbergen, Radweg Münsterstr. II. BA 0,126 Mio. €
- K 11 Tecklenburg-Brochterbeck, Radweg Niendorf, I. Bauabschnitt 0,310 Mio. €
- K 30 Lienen, Radweg Holperdorp 0,752 Mio. €

Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen wurden mit 2,700 Mio. € veranschlagt. Aufgrund des Straßenzustandsberichtes wurde der Haushaltsansatz gegenüber 2013 nahezu verdoppelt.

Ein vollständiger Überblick über die Investitionsmaßnahmen findet sich unter dem Produkt 124201 „Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen“.

Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen ist abhängig von Bewilligungen des Zuwendungsgebers sowie den personellen Ressourcen im Fachamt.

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen **5,949 Mio. €**

Die Auszahlungen sind im Wesentlichen eingeplant für den Erwerb von Kraftfahrzeugen und Geräten für den Straßenbau (0,439 Mio. €), die Kreisleitstelle (0,035 Mio. €), den Feuerschutz (0,240 Mio. €), den Rettungsdienst (2,315 Mio. €), für die Büro- und Geschäftsausstattung der allgemeinen Verwaltung (0,334 Mio. €), für Soft- und Hardware im IT-Bereich (1,199 Mio. €), sowie für Lern- und Lehrmittel und Medien im Schulbereich (1,344 Mio. €).

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen **0,115 Mio. €**

Hierbei handelt es sich mit 0,090 Mio. € um Bedienstetendarlehen und Vorschüsse. Darüber hinaus ist hier das vom Kreis Steinfurt einzulegende Stammkapital für das Sozialunternehmen eingeplant.

28 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen **1,965 Mio. €**

Eingeplant sind Auszahlungen für investive Zuschüsse an Dritte, die über die Laufzeit der Investitionen aufwandswirksam aufgelöst werden. Im Einzelnen handelt es sich um Tilgungsanteile für die Darlehen der GB-Schulen (1,034 Mio. €) und um Investitionszuschüsse an die Stationsgemeinden des bodengebundenen Rettungsdienstes aus der Umsetzung des Gutachtens „Rettungsdienst“ (0,930 Mio. €). 1.600 € sind zudem noch eingeplant für Jugendbildungsstätten.

29 Sonstige Investitionsauszahlungen **0,420 Mio. €**

Im Rahmen der Umsetzung des Standortekonzeptes ist u.a. der Verkauf des Gesundheitsamts Lengerich geplant. Der Bau wurde seinerzeit bezuschusst. Die Zweckbindungsfrist ist noch nicht abgelaufen. Der auf die verbleibende Zweckbindungsfrist entfallende Anteil der Zuwendung wäre bei einem Verkauf voraussichtlich zurückzuzahlen. Des Weiteren ist ein Betrag von 0,300 Mio. € für die Rückzahlung überzahlter Landeszuweisungen im Straßenbaubereich veranschlagt.

7.3.4. Finanzierungstätigkeit

33 Aufnahme von Darlehen	**2,600 Mio. €**
34 Tilgung von Darlehen	**2,027 Mio. €**

Aufgrund des ausgeglichen geplanten Ergebnishaushaltes ergibt sich in der Finanzrechnung ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 6,012 Mio. €. Netto-Investitionen i.H.v. 13,445 Mio. € belasten dagegen die Liquidität.

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6,012 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-15,364 Mio. €
Finanzmittelfehlbetrag	-9,352 Mio. €

Die erwarteten Liquiditätsüberschüsse aus lfd. Verwaltungstätigkeit reichen nicht aus, um die Nettoinvestitionen zu finanzieren und den Schuldendienst zu tätigen.

Zur Liquiditätssicherung ist eine Kreditermächtigung i.H.v. 2,600 Mio. € vorgesehen. Die ordentlichen Tilgung ist mit 2,027 Mio. € eingeplant, so dass eine geringe Neuverschuldung von 0,573 Mio. € eingeplant ist.

Inwieweit aus der Kreditermächtigung 2013 in Höhe von 6,000 Mio. € noch Kredite aufgenommen werden müssen, hängt im Wesentlichen von der zeitlichen Umsetzung der Investitionen und dem sich hieraus ergebenden Mittelabfluss ab. Dies gilt vor allem für Maßnahmen im Straßenbau.

Incl. des Saldos aus Finanzierungstätigkeit i.H.v. 0,573 Mio. € verringert sich der Bestand an eigenen Finanzmitteln um 8,779 Mio. €.

Bei der Bewertung ist zu berücksichtigen, dass der Kreishausanbau (Südflügel) in Steinfurt aus der bestehenden Liquidität (zwischen)finanziert werden soll. Weiterhin ist Liquidität aus der Überzahlung der Mehrbelastung Jugendamt 2012 noch vorhanden. Insoweit lässt der Kassenbestand den Liquiditätsabbau in dieser Höhe zu. Dabei ist anzumerken, dass dies nur aufgrund der hohen Rückstellungen für die Deponienachsorge möglich ist.

Entwicklung der liquiden Mittel

Stand 01.01.2013	57,238 Mio. €
Voraussichtliche Veränderung lt. Plan 2013	-8,579 Mio. €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2013	48,659 Mio. €
Voraussichtliche Veränderung lt. Plan 2014	-8,779 Mio. €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2014	39,880 Mio. €

8. Finanzplanung und Investitionsprogramm (2013 bis 2017)

8.1. Grundsätzliches

Gemäß § 84 GO i.V.m. § 53 KrO muss der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrundelegen und in den Haushaltsplan einbeziehen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr 2013. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Planungsjahr 2014 folgenden drei Planungsjahre (2015 bis 2017) soll in den einzelnen Jahren (fiktiv) ausgeglichen sein.

Nach § 6 Absatz 2 GemHVO NRW sollen bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung die vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden. Es handelt sich dabei um Empfehlungen, auf deren Grundlage unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Besonderheiten die Planungen vorgenommen werden sollen.

Die Orientierungsdaten 2014 bis 2017 sind durch Runderlass vom 09.07.2013 bekanntgegeben worden.

Im Kreishaushalt sind die Finanzplanungsjahre in den einzelnen Produkten produktscharf geplant worden – und zwar jeweils nach eigener fachbezogener Einschätzung der Entwicklung. Entsprechend Ziffer 5 des Erlasses spielen die Orientierungsdaten hier nur eine untergeordnete Rolle.

Für die Schlüsselzuweisungen wurde mit den Steigerungsraten der Orientierungsdaten (+3 % für 2015, +4,5 % für 2016 und +4 % für 2017) kalkuliert. Aussagen zu den Umlagegrundlagen enthält der Runderlass nicht.

Kreisumlage und Landschaftsumlage sind in den Finanzplanungsjahren mit folgenden Werten eingeflossen:

	2015	**2016**	**2017**
Kreisumlage	161,306 Mio. €	165,378 Mio. €	169,707 Mio. €
Landschaftsumlage	90,936 Mio. €	95,027 Mio. €	98,927 Mio. €

Die Finanzplanungsjahre 2015 und 2017 sind originär ausgeglichen geplant. In Zeiten hoher Steuereinnahmen ist es nicht vertretbar, Rücklagen planmäßig in Anspruch zu nehmen. Die Ausgleichsrücklage dient während dieser Zeit für unvorhergesehene Belastungen, die in den

jeweiligen Jahresabschlüssen nicht gedeckt werden können und daher zu Fehlbeträgen führen.

Für die Mehrbelastung Jugendamt dürfte langfristig im Hinblick auf den bundesweiten Trend bei den Hilfen zur Erziehung wieder mit einem leichten Anstieg der Hilfen zu rechnen sein, der sich aus der nachfolgenden Übersicht ergibt:

	2015	**2016**	**2017**
Mehrbelastung Jugendamt	48,750 Mio. €	52,657 Mio. €	53,432 Mio. €

Für 2015 wurde die Entwicklung der Jugendhilfeaufwendungen in 2013 mit berücksichtigt. Hier wird eine Überdeckung aus 2013 zu einer Entlastung beitragen

Nach wie vor gilt, dass sich aus der mittelfristigen Finanzplanung keine haushaltswirtschaftlichen Ermächtigungen für die Verwaltung herleiten lassen. Trotz der Einbeziehung in den Haushaltsplan werden in der Haushaltssatzung wie bisher die jeweiligen Festsetzungen nur jahresbezogen für ein Haushaltsjahr getroffen. Die Planungspositionen werden erst dann zu verbindlichen Ermächtigungen, wenn sie z. B. als Verpflichtungsermächtigungen in die Haushaltssatzung einbezogen worden sind.

8.2. Ordentliche Ergebnisse der Produktbereiche

Die folgende Tabelle stellt Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit nach Produktbereichen dar:

	Produktbereich	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		€	€	€	€	€	€
1	Innere Verwaltung	-28.030.689	-34.775.720	-36.026.794	-36.333.655	-36.965.769	-37.394.745
2	Sicherheit und Ordnung	-2.224.896	-715.259	606.407	510.830	217.927	-694.203,00
3	Schulträgeraufgaben	-10.393.188	-9.885.542	-9.790.463	-9.752.073	-9.848.850	-9.924.241
4	Kultur und Wissenschaft	-586.002	-668.237	-723.340	-700.135	-710.402	-720.769,00
5	Soziale Leistungen	-65.522.259	-62.723.860	-58.878.967	-60.846.136	-62.233.576	-63.517.094
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-46.934.595	-50.830.429	-48.588.913	-49.344.299	-50.231.622	-50.989.583,00
7	Gesundheitsdienste	-4.739.310	-3.660.138	-3.874.598	-3.900.738	-4.013.085	-4.092.096,00
8	Sportförderung	-243.733	-235.329	-271.632	-273.813	-276.038	-278.308,00
9	Räuml. Planung und Entwicklung	-4.145.179	-3.850.056	-4.116.832	-4.268.123	-4.372.072	-4.480.246,00
10	Bauen und Wohnen	71.106	-293.534	-484.847	-468.779	-518.689	-569.600,00
11	Ver- und Entsorgung	-1.110.691	-1.577.711	-1.685.071	-1.612.433	-1.626.321	-1.640.508,00
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-6.329.243	-7.367.915	-10.039.104	-10.329.765	-10.393.330	-10.466.618
13	Natur- und Landschaftspflege	-3.056.822	-3.250.712	-3.642.377	-3.708.834	-3.779.800	-3.852.239,00
14	Umweltschutz	-548.638	-537.287	-449.202	-464.767	-554.177	-682.054,00
15	Wirtschaft und Tourismus	-1.276.262	-1.454.385	-1.473.189	-1.301.707	-1.291.435	-1.297.280,00
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	177.740.723	175.837.753	179.438.922	182.794.427	186.597.239	190.599.584,00
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis	2.670.323	-5.988.361	0	0	0	0

8.3. Finanzplanung auf Produktbereichsebene

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist auf Produktbereichsebene wie folgt eingeplant:

	Produktbereich	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		€	€	€	€	€	€
1	Innere Verwaltung	-1.653.119	-10.697.500	-7.740.810	-5.109.820	-2.043.000	-1.313.000
2	Sicherheit und Ordnung	-1.751.080	-642.044	-3.453.421	-372.000	-222.000	-222.000,00
3	Schulträgeraufgaben	-1.373.662	-1.417.200	-2.365.598	-2.022.024	-1.975.838	-1.839.809
4	Kultur und Wissenschaft	-4.959	-7.000	-2.000	-7.000	-7.000	-7.000,00
5	Soziale Leistungen	0	0	-25.000	0	0	0
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-63.652	-3.500	-1.600	0	-150.000	0
7	Gesundheitsdienste	-3.038	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
8	Sportförderung	0	0	0	0	0	0
9	Räuml. Planung und Entwicklung	-4.233	-26.822	-5.000	-5.000	0	0
10	Bauen und Wohnen	15.919	0	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	380.001	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-3.993.382	-5.202.851	-6.268.000	-2.738.000	-2.045.769	-2.699.316
13	Natur- und Landschaftspflege	-10.193	-118.000	-43.900	-36.000	-36.000	-36.000
14	Umweltschutz	0	-20.000	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	4.253.035	4.346.848	4.557.098	4.560.000	4.560.000	4.560.000
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.208.362	-13.804.069	-15.364.231	-5.745.844	-1.935.607	-1.573.125

Einschließlich des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Saldos aus Finanzierungstätigkeit ändert sich der Finanzmittelbestand bis 2017 wie folgt:

Produktbereich	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.193.129	1.231.814	6.012.063	8.172.626	11.075.891	11.808.133
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.208.362	-13.804.069	-15.364.231	-5.745.844	-1.935.607	-1.573.125
Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag	17.984.767	-12.572.255	-9.352.168	2.426.782	9.140.284	10.235.008
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.874.520	3.992.800	573.428	-2.085.955	-2.100.581	-2.221.037
Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	16.110.247	-8.579.455	-8.778.740	340.827	7.039.703	8.013.971

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind in den Teilfinanzplänen differenziert dargestellt.

Die Übersicht macht deutlich, dass 2014 mit 7,741 Mio. € und 2015 mit 5,110 Mio. € beim Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“ der Investitionsschwerpunkt liegt. Bedingt ist dies durch den Anbau am Verwaltungsgebäude in Steinfurt (Südflügel). Im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde aufgezeigt, dass durch die Reduzierung von Verwaltungsstandorten und Konzentration mit einem Erweiterungsbau in Steinfurt jährliche Einsparungen im Saldo von rd.

0,800 Mio. € erzielt werden können. Diese entstehen vor allem bei den Personalaufwendungen aber auch bei der Gebäudebewirtschaftung und –unterhaltung. Für den erforderlichen Erweiterungsbau werden insgesamt 12,800 Mio. € eingeplant.

Der zweite große Investitionsschwerpunkt liegt im Produktbereich 12 „ Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“ nach wie vor beim Straßenbau. Dabei bleibt abzuwarten, wie sich die Zuwendungspolitik des Landes weiterentwickelt und welche Auswirkungen auf den Straßenbau zu erwarten sind.

Der dargestellte Saldo aus Finanzierungstätigkeit berücksichtigt Einzahlungen entsprechend der vom Zuwendungsgeber bewilligten prozentualen Projektförderung. In der Haushaltsausführung können sich Abweichungen sowohl beim Mittelabfluss entsprechend dem Baufortschritt der einzelnen Maßnahmen als auch beim Mittelzufluss je nach Auszahlung bewilligter Zuweisungen ergeben.

9. Vermögens- und Schuldensituation

9.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

9.1.1. Allgemeine Entwicklung

Kommunen sind an die verfassungsrechtlichen Vorgaben des Art. 115 GG und Art. 83 LV NRW gebunden und dürfen Kredite nur für Investitionen einsetzen (§ 86 GO NRW i.V.m. § 51 a HGrG).

Die öffentliche Verschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden (GV) unterliegt den Restriktionen des Maastricht-Vertrages (Gesamtschuldenstand < 60% des BIP, jährliche Neuverschuldung < 3 % des BIP). Nach Änderung des Art. 115 Abs. 2 GG im Jahr 2009 darf sich der Bund ab 2016 bis zu < 0,35% des BIP neu verschulden. Den Ländern ist ab 2020 grundsätzlich eine Verschuldung untersagt. In diesen Verfassungsrang eingebettet ist auch die Entwicklung der kommunalen Kreditschulden.

Zum 31.12.2012 betragen die Schulden der öffentlichen Haushalte einschl. Zweckverbände 2,166 Billionen € oder 81,9% des BIP [Maastricht-Schuldenstand]. Die öffentliche Gesamtverschuldung stieg um 81,3 Mrd. € oder 1,5 Prozentpunkte. Zuletzt hat Deutschland im Jahr 2002 die Maastricht-Grenzwerte eingehalten.

Das gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit erreichte nach vier defizitären Haushaltsjahren im Jahr 2012 eine leichte Überschussquote von 0,2 % oder 4,1 Mrd. €.

Daran hatten die Sozialversicherungen einen Überschussanteil von rd. 16 Mrd. €. Auch die kommunale Ebene erreichte ein kleines Plus von 0,9 Mrd. €. Dagegen erhöhte der Bund seine Verschuldung durch Stützungsmaßnahmen nach dem ESFS und ESM um 45 Mrd. €. Auch die Länder gingen mit 8,8 Mrd. höheren Schulden aus dem Haushaltsjahr 2012. Allein in NRW häuften Land, Städte, Gemeinden und Kreise zusammen neue Schulden von 4,1 Mrd. € an.

Schuldenstand in der Bundesrepublik Deutschland zum 31.12.2012
(Staatsverschuldung o. Bürgschaften, o. Sozialversicherung, Quelle: Bundesbank)

davon	**in Mrd. €**	**Anteil**
Bund	1.287,6	62,3 %
Länder	644,9	31,2 %
Gemeinden (BRD)	135,2	6,5 %
Gesamt	2.067,7	

davon		**Anteil an Bundesländer**
Land NRW	208,3	32,3 %
Gemeinden/Gemeindeverbände in NRW/ Sondervermögen / AöR (gesamt)	58,1	
davon Liquiditätskredite der Kommunen	23,7	

davon Investitionskredite ohne innere Darlehen)	**in Mio. €**	**Anteil an kommunalen Schulden in NRW aus**
24 Gemeinden im Kreis	322,2	
Eigenbetriebe/AöR im Kreis	150,2	
Kreis Steinfurt	44,3	
zzgl. Liquiditätskredite	103,8	
Gesamtschuldenstand:	620,5	1,1 %

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 hat sich der Schuldenstand von Kreis und 24 Kommunen mit Eigenbetrieben, AöR pp. leicht um 4,3 Mio. € verringert. Die Liquiditätskredite stiegen um 3,2 Mio. € an. Dagegen wurden Investitionskredite im Saldo mit 7,5 Mio. € getilgt.

Der hohe Bestand der Kreditverbindlichkeiten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Kassenkredite) in 15 von 24 Kommunen ist Ausfluss einer mehrjährigen defizitären Haushaltswirtschaft.

Dieses Bild wird durch neun zur Haushaltssicherung verpflichtete Gemeinden im Jahr 2013 bestätigt. Der auf zehn Jahre erweiterte Konsolidierungszeitraum ändert an der mittelfristigen Haushaltslage nur wenig. Für die Kommunen gilt es, diese Verbindlichkeiten zurückzuführen. Erst ausgeglichene Haushalte führen auch zu einem positiven Liquiditätssaldo (cash-flow).

9.1.2. Kreditverbindlichkeiten des Kreises bis 2017

Die mittelfristig geplanten Kreis-Investitionen fließen in den Finanzplan ein. Der Saldo aus Investitionstätigkeit wird im Jahr 2014 mit -15,115 Mio. € veranschlagt.

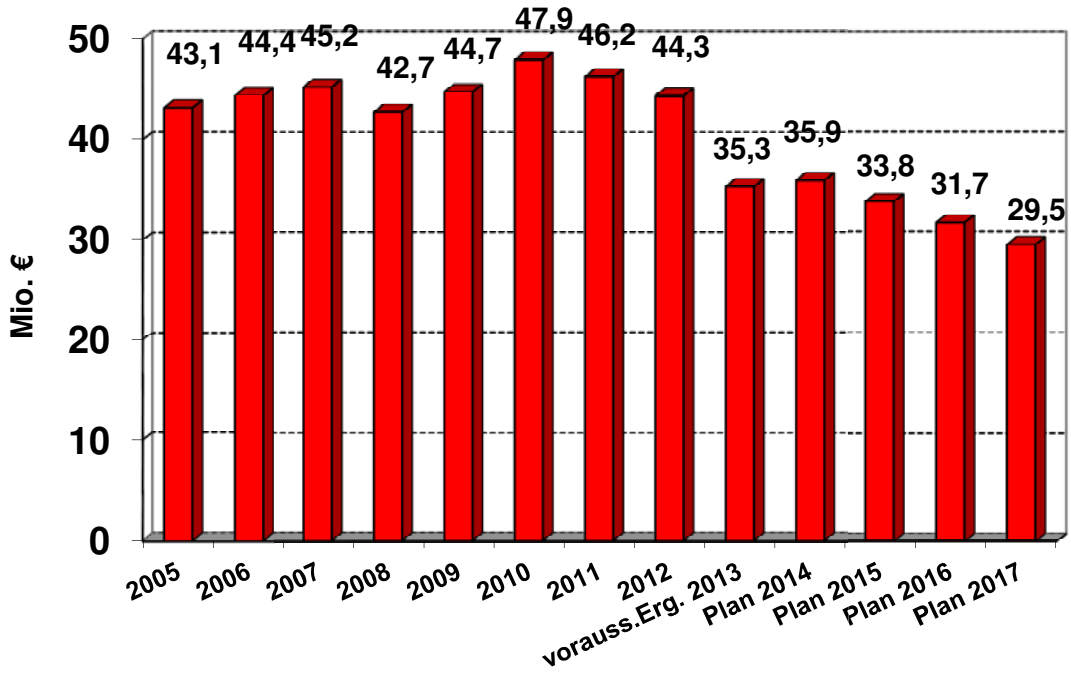
Auch in den drei Folgejahren übersteigen die investiven Auszahlungen die erwarteten Einzahlungen um insgesamt 9,193 Mio. €.

Die Investitionsplanung ist jährlich anzupassen. Die Haushaltsausführung zeigt, dass sich bei den Investitionen immer wieder Verzögerungen aus

mangelnder Planungsreife, fehlenden Bewilligungsbescheiden oder auch durch Witterungseinflüssen ergeben. Die modifizierte Finanzplanung 2014 enthält zum Teil nur Planungskosten. Hohe Investitionsbedarfe 2014 und 2015 sind für Aufgaben des Rettungsdienstes festgestellt worden, deren Schuldendienst über Benutzungsgebühren gedeckt wird.

Für die Jahre 2014 bis 2017 ist ein Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen i.H.v. 2,600 Mio. € veranschlagt. Die geplante Höhe der Kredittilgungen beträgt für diesen Zeitraum 8,434 Mio. €, so dass in der mittelfristigen Finanzplanung eine Entschuldung ausgewiesen wird. Ob diese tatsächlich so eintritt, wird die jährliche Fortschreibung zeigen. Mittelfristige Investitionsbedarfe ergeben sich bei einem Teil der Berufskollegs. Diese werden in den Folgejahren in die Haushaltsplanung aufzunehmen sein. Die zur Finanzierung vorgesehenen investiven Einzahlungen aus der Schulpauschale sind dagegen in der Finanzplanung bereits enthalten.

In der folgenden Grafik ist für den Zeitraum 2005 bis 2017 die Entwicklung des Schuldenstandes dargestellt:



Der Kreis verfolgt weiterhin einerseits das Ziel, sich durch einen reduzierten Schuldenstand finanzielle Freiräume zu schaffen und über geringeren Zinsaufwand die Kreisumlage zu entlasten, andererseits aber durch Neuinvestitionen in Höhe der erwirtschafteten Abschreibungen das Anlagevermögen in seinem Bestand zu erhalten. Dieses Ziel scheint in der mittelfristigen Finanzplanung 2015 -2017 unter der Voraussetzung ausgeglichener Haushalte umsetzbar. Die jährliche Fortschreibung wird zeigen, ob die Planung Bestand haben wird.

9.2. Haushaltsausgleich/ Ausgleichsrücklage/ Eigenkapital

Nach § 75 Abs. 2 GO NRW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der

Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt nach der Gemeindeordenung NRW auch dann noch als erfüllt, wenn ein Fehlbedarf in der Ergebnisplanung und/oder -rechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (fiktiver Haushaltsausgleich).

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Bestand ist in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 mit 18,005 Mio. € ausgewiesen.

Die Haushaltsplanung 2013 sieht in der Ergebnisplanung einen Fehlbedarf von 5,988 Mio. € vor. Aktuelle Entwicklungen – insbesondere die Abrechnung nach dem ELAG- lassen einen höheren Fehlbedarf erwarten. Die Ausgleichsrücklage muss voraussichtlich um einen höheren Betrag in Anspruch genommen werden als geplant.

Im Folgenden ist die Entwicklung der Ausgleichsrücklage in tabellarischer Übersicht dargestellt:

Stand	**Betrag**
Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008	18,005 Mio. €
Veränderung 2008	-1,526 Mio. €
Ausgleichsrücklage am 31.12.2008	16,479 Mio. €
Veränderung 2009	-1,320 Mio. €
Ausgleichsrücklage am 31.12.2009	15,159 Mio. €
Veränderung 2010	+1,925 Mio. €
Ausgleichsrücklage am 31.12.2010	17,084 Mio. €
Veränderung 2011	-3,022 Mio. €
Ausgleichsrücklage am 31.12.2011	14,062 Mio. €
Veränderung 2012	+2,670 Mio. €
Ausgleichsrücklage am 31.12.2012	16,732 Mio. €
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2013	-8,588 Mio. €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2013	8,144 Mio. €

Ein weiteres Abschmelzen des Eigenkapitals ist vor dem Hintergrund der deutlich verbesserten Finanzkraft der Städte und Gemeinden nicht eingeplant worden. Dies sollte den Zeiten zurückgehender Konjunktur, verbunden mit sinkenden Steuereinnahmen, vorbehalten bleiben.

Bei dieser Entscheidung ist auch berücksichtigt worden, dass der Kreis Steinfurt landesweit einen der niedrigsten Hebesätze für die allgemeine Kreisumlage festsetzt. Dadurch wird deutlich, dass der Kreis sowohl in der

Vergangenheit als auch aktuell die Interessen der Städte und Gemeinden bei der Festsetzung des Hebesatzes der Kreisumlage angemessen berücksichtigt. Auch die seit Jahren umgesetzten Sparmaßnahmen der unterschiedlichsten Art haben dazu beigetragen. Diese gingen von Stellenreduzierungen über Kürzungen freiwilliger Zuschüsse, der Neuausrichtung des ÖPNV, Immobilienveräußerungen bis hin zur interkommunalen Zusammenarbeit.

Das 2011 durch den Kreistag zuletzt beschlossene Sparkonzept mit jährlichen Entlastungen ist noch nicht vollständig umgesetzt. Erst wenn der Umzug in den Anbau der Verwaltungsstelle Steinfurt vollzogen ist, können die damit verbundenen Entlastungen in Gänze eintreten.

Hinzuweisen ist allerdings darauf, dass trotz Umsetzung von Sparmaßnahmen mittelfristig mit weiteren Steigerungen bei der Kreisumlage zu rechnen sein wird. Entlastungen wie in 2014 etwa bei der Grundsicherung sind ab 2015 nicht zu erwarten. Mit der vollen Übernahme der Grundsicherungsleistungen ab 2014 werden die Steigerungsraten in den übrigen Sozialbereichen wieder voll auf den Haushalt durchschlagen.

Auch die Entwicklung der Landschaftsumlage ist mit großer Besorgnis zu sehen. Steigende Eingliederungsleistungen führen über die Umlage zu immer höheren Belastungen der kommunalen Haushalte. Abhilfe kann nur eine höhere Beteiligung des Bundes an den Kosten dieser gesellschaftlichen und gesamtstaatlichen Aufgabe bringen. Deshalb gilt hier mehr denn je mit Nachdruck die Zusage des Bundes für die Einführung eines Bundesteilhabegesetzes einzufordern, damit auf der kommunalen Ebene spürbare Entlastungen ankommen.

Über allem steht die Forderung nach einer auskömmlichen Finanzausstattung durch eine Neuausrichtung des kommunalen Finanzausgleiches. Hier ist vor allem auch die Umsetzung des Ifo-Gutachtens zu nennen, dessen Umsetzung über den Landkreistag und den Städte- und Gemeindebund eindringlich gefordert wird.

Ergebnisplan

Finanzplan

Haushaltsplan 2014

Ergebnisplan

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.022.271	5.900.000	5.655.256	5.655.256	5.655.256	5.655.256
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	306.796.954	308.625.437	316.067.003	321.097.368	329.483.302	337.817.913
03	+ Sonstige Transfererträge	23.302.898	21.656.700	22.938.700	23.078.700	23.178.700	23.278.700
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	38.676.598	38.712.384	39.997.210	40.025.874	39.788.830	39.120.098
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	930.452	904.976	749.878	802.878	852.878	852.878
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	126.959.918	136.848.335	144.591.482	144.027.007	143.989.207	144.232.607
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.635.455	8.402.569	6.932.204	5.123.186	5.279.224	5.406.709
08	+ Aktivierte Eigenleistung	457.698	600.000	471.500	450.000	450.000	450.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**509.782.244**	**521.650.401**	**537.403.233**	**540.260.269**	**548.677.397**	**556.814.161**
11	- Personalaufwendungen	-54.996.519	-56.116.627	-57.456.275	-58.290.162	-59.433.665	-60.478.734
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.022.504	-8.865.673	-9.192.651	-9.425.231	-9.589.536	-9.733.672
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-57.754.228	-62.239.536	-62.561.573	-60.667.986	-61.296.674	-62.384.424
14	- Bilanzielle Abschreibung	-13.535.599	-14.113.506	-14.378.502	-14.531.450	-14.682.782	-14.777.247
15	- Transferaufwendungen	-353.699.457	-374.575.256	-381.960.921	-385.742.743	-392.272.313	-398.080.913
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.756.903	-10.510.978	-10.794.176	-10.664.260	-10.532.840	-10.578.084
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-505.765.210**	**-526.421.576**	**-536.344.098**	**-539.321.832**	**-547.807.810**	**-556.033.074**
18	**= Odentliches Ergebnis (Z. 10 u. 17)**	**4.017.034**	**-4.771.175**	**1.059.135**	**938.437**	**869.587**	**781.087**
19	+ Finanzerträge	466.053	437.189	302.715	295.613	290.513	285.913
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.812.765	-1.654.375	-1.361.850	-1.234.050	-1.160.100	-1.067.000
21	**= Finanzergebnis (Z. 19 u. 20)**	**-1.346.712**	**-1.217.186**	**-1.059.135**	**-938.437**	**-869.587**	**-781.087**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18 u. 21)**	**2.670.322**	**-5.988.361**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Z. 22 u. 25)**	**2.670.322**	**-5.988.361**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlage	0	0	0	0	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	**= Verrechnungssaldo (Z. 27 bis 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2014

Finanzplan

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.659.727	5.900.000	5.655.256	5.655.256	5.655.256	5.655.256
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300.857.195	298.797.816	303.514.736	308.849.170	320.088.144	328.250.715
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	23.454.453	21.656.700	22.938.700	23.078.700	23.178.700	23.278.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.300.362	37.157.547	38.497.210	38.525.874	38.288.830	38.620.098
05	+ Privatrechliche Leistungsentgelte	914.121	834.976	679.878	732.878	782.878	782.878
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	129.955.360	136.848.335	144.591.482	144.027.007	143.989.207	144.232.607
07	+ Sonstige Einzahlungen	5.993.039	5.702.892	5.100.864	5.027.162	4.959.132	4.983.002
08	+ Zinsen und Sonstige Finanzeinzahlungen	466.818	437.189	302.715	295.613	290.513	285.913
09	**= Einz. aus lfd. Verwaltungsstätigkeit**	**500.601.076**	**507.335.455**	**521.280.841**	**526.191.660**	**537.232.660**	**546.089.169**
10	- Personalauszahlungen	-50.758.691	-53.101.242	-54.291.388	-55.259.219	-56.348.396	-57.459.363
11	- Versorgungsauszahlungen	-6.044.241	-6.240.000	-6.510.000	-6.720.000	-6.830.000	-7.040.000
12	- Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-57.090.918	-62.049.936	-62.414.573	-60.500.986	-61.124.674	-62.202.424
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-1.699.871	-1.654.375	-1.361.850	-1.234.050	-1.160.100	-1.067.000
14	- Transferauszahlungen	-351.182.535	-374.540.256	-381.925.921	-385.707.743	-392.237.313	-398.045.913
15	- Sonstige Auszahlungen	-11.631.690	-8.517.832	-8.765.046	-8.597.036	-8.456.286	-8.466.336
16	**= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-478.407.947**	**-506.103.641**	**-515.268.778**	**-518.019.034**	**-526.156.769**	**-534.281.036**
17	**= Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit (Z. 09 u. 16)**	**22.193.129**	**1.231.814**	**6.012.063**	**8.172.626**	**11.075.891**	**11.808.133**
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	8.720.466	10.248.887	9.603.677	8.872.000	7.931.231	9.568.684
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.016.854	2.197.000	6.500	6.500	6.500	6.500
20	+ Einz. aus der Veräußerung v. Finanzanlagen	190.210	1.082.000	147.500	147.500	147.500	147.500
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	559	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.928.089**	**13.597.887**	**9.827.677**	**9.096.000**	**8.155.231**	**9.792.684**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.665.484	-8.110.000	-1.703.000	-665.000	-445.000	-1.295.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-6.241.496	-15.581.146	-15.040.000	-9.668.000	-5.615.000	-6.256.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.434.790	-2.799.010	-5.948.660	-3.196.470	-2.702.650	-2.772.650
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-113.543	-20.000	-115.000	-90.000	-90.000	-90.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-1.137.069	-741.800	-1.965.248	-1.222.374	-1.238.188	-952.159
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-544.070	-150.000	-420.000	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-14.136.451**	**-27.401.956**	**-25.191.908**	**-14.841.844**	**-10.090.838**	**-11.365.809**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23 u. 30)**	**-4.208.362**	**-13.804.069**	**-15.364.231**	**-5.745.844**	**-1.935.607**	**-1.573.125**
32	**= Finanzmittelübersch./-fehlbetr.(Z. 17 u. 31)**	**17.984.767**	**-12.572.255**	**-9.352.168**	**2.426.782**	**9.140.284**	**10.235.008**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.900.000	6.000.000	2.600.000	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-4.774.520	-2.007.200	-2.026.572	-2.085.955	-2.100.581	-2.221.037
35	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-1.874.520**	**3.992.800**	**573.428**	**-2.085.955**	**-2.100.581**	**-2.221.037**
36	**= Änder. Best. eig. Finanzmittel (Z. 32 u 35)**	**16.110.247**	**-8.579.455**	**-8.778.740**	**340.827**	**7.039.703**	**8.013.971**
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	41.230.570	57.238.098	48.658.643	39.879.903	40.220.730	47.260.433
38	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-143.341	0	0	0	0	0
39	**= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37 u. 38)**	**57.197.476**	**48.658.643**	**39.879.903**	**40.220.730**	**47.260.433**	**55.274.404**
40	+/-Schwebeposten	40.622	0	0	0	0	0
41	**= Summe liquide Mittel (= Zeile 39 und 40)**	**57.238.098**	**48.658.643**	**39.879.903**	**40.220.730**	**47.260.433**	**55.274.404**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	909.300,20	628.551,00	5.460.840,00	5.429.474,00	5.415.881,00	5.263.457,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	170.656,15	137.000,00	882.100,00	882.100,00	832.100,00	832.100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	123.440,45	89.426,00	185.778,00	185.778,00	185.778,00	185.778,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	580.757,85	468.355,00	341.655,00	108.255,00	108.255,00	733.255,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.092.594,37	2.142.202,00	1.291.864,00	1.318.162,00	1.250.132,00	1.274.002,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.876.749,02**	**3.465.534,00**	**8.162.237,00**	**7.923.769,00**	**7.792.146,00**	**8.288.592,00**
11	- Personalaufwendungen	-15.342.243,13	-15.096.100,00	-18.888.198,00	-18.950.721,00	-19.307.439,00	-19.549.976,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.022.504,00	-8.865.673,00	-9.192.651,00	-9.425.231,00	-9.589.536,00	-9.733.672,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-3.607.508,60	-4.369.604,00	-5.337.580,00	-5.290.080,00	-5.180.732,00	-5.836.937,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-939.846,23	-1.117.833,00	-1.154.236,00	-1.169.323,00	-1.208.479,00	-1.237.336,00
15	- Transferaufwendungen	-937.583,85	-1.116.068,00	-7.008.993,00	-6.865.993,00	-6.849.993,00	-6.859.993,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.813.410,46	-3.676.319,00	-4.639.704,00	-4.612.159,00	-4.680.740,00	-4.693.697,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-27.663.096,27**	**-34.241.597,00**	**-46.221.362,00**	**-46.313.507,00**	**-46.816.919,00**	**-47.911.611,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-24.786.347,25**	**-30.776.063,00**	**-38.059.125,00**	**-38.389.738,00**	**-39.024.773,00**	**-39.623.019,00**
19	+ Finanzerträge	2.280,59	0,00	221,00	219,00	219,00	219,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**2.280,59**	**0,00**	**221,00**	**219,00**	**219,00**	**219,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-24.784.066,66**	**-30.776.063,00**	**-38.058.904,00**	**-38.389.519,00**	**-39.024.554,00**	**-39.622.800,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-24.784.066,66**	**-30.776.063,00**	**-38.058.904,00**	**-38.389.519,00**	**-39.024.554,00**	**-39.622.800,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	8.270.880,81	9.752.690,00	9.525.287,00	9.679.664,00	9.878.541,00	10.050.998,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.344.991,81	-1.655.371,00	-2.119.681,00	-2.131.683,00	-2.170.168,00	-2.218.859,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-17.858.177,66**	**-22.678.744,00**	**-30.653.298,00**	**-30.841.538,00**	**-31.316.181,00**	**-31.790.661,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	435,00	0,00	144.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.330,30	2.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	93.613,76	0,00	97.500,00	97.500,00	97.500,00	97.500,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**102.379,06**	**2.000,00**	**243.000,00**	**219.000,00**	**219.000,00**	**219.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.257.340,45	-889.500,00	-1.532.710,00	-1.719.820,00	-1.293.000,00	-1.363.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-87.978,14	-20.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.345.318,59**	**-909.500,00**	**-1.772.710,00**	**-1.959.820,00**	**-1.533.000,00**	**-1.603.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-1.242.939,53**	**-907.500,00**	**-1.529.710,00**	**-1.740.820,00**	**-1.314.000,00**	**-1.384.000,00**

Haushaltsplan 2014

Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011102	Verwaltungsführung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Landrat	Thomas Kubendorff

Kurzbeschreibung Dieses Produkt umfasst den Aufgabenbereich des Landrates, der Dezernenten einschl. Vorzimmer und die funktionsbezogenen Aufwendungen und Erträge (Verfügungsmittel, Aufwandsentschädigungen, etc.)

Auftragsgrundlage Innere Verwaltung / Steuerungsleistung

Strategische Ziele Steuerung der Gesamtverwaltung

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,40	11,40	11,37

Haushaltsplan 2014

Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind hier im Wesentlichen Beiträge zu Vereinen und Verbänden

Verfügungsmittel des Landrates sind mit 5.225 € veranschlagt (Erläuterungspflicht gem. § 15 GemHVO).

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011102 Verwaltungsführung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	925,20	0,00	750,00	750,00	750,00	750,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.175,83	22.500,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.534,24	9.500,00	2.850,00	2.850,00	2.850,00	2.850,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**30.635,27**	**32.000,00**	**29.600,00**	**29.600,00**	**29.600,00**	**29.600,00**
11	- Personalaufwendungen	-679.734,41	-663.350,00	-742.047,00	-756.888,00	-772.026,00	-787.466,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-212.054,15	-199.225,00	-209.825,00	-209.825,00	-209.825,00	-209.825,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-891.788,56**	**-863.075,00**	**-952.222,00**	**-967.063,00**	**-982.201,00**	**-997.641,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-861.153,29**	**-831.075,00**	**-922.622,00**	**-937.463,00**	**-952.601,00**	**-968.041,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-861.153,29**	**-831.075,00**	**-922.622,00**	**-937.463,00**	**-952.601,00**	**-968.041,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-861.153,29**	**-831.075,00**	**-922.622,00**	**-937.463,00**	**-952.601,00**	**-968.041,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-119.940,65	-152.741,00	-124.802,00	-124.663,00	-125.924,00	-128.013,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-981.093,94**	**-983.816,00**	**-1.047.424,00**	**-1.062.126,00**	**-1.078.525,00**	**-1.096.054,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011102 Verwaltungsführung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011103	Gleichstellung von Frau und Mann

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Gleichstellungsbeauftragte	Anni Lütke Brinkhaus

Kurzbeschreibung

- Förderung des Bewusstseins zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und öffentlichem Leben durch Initiierung, Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation und zur Umsetzung des verfassungsrechtlichen Gleichstellungsauftrages in sonstigen Bereichen, die die Angelegenheiten des Kreises Steinfurt betreffen
- Verwaltungsinterne Frauenförderung: Anregung, Initiierung und Begleitung struktureller Veränderungen zur Verbesserung der Frauenbeschäftigung in der Kreisverwaltung und bei der Schaffung gleicher Bedingungen für Frauen und Männer
- Öffentlichkeitsarbeit / Gemeinvertretung: Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch Vertretung in regionalen und überregionalen Gremien, Medien und in den Kommunen sowie durch Veranstaltungen der Gleichst.-Stelle

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW, § 3 Kreisordnung NRW
Art. 3 GG

Strategische Ziele

- Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen
- Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen im gehobenen und höheren Dienst, insbes. im technischen Dienst
- gezieltes Ausbildungsmarketing für Frauen in Männerberufen
- Erhöhung des Anteils von teilzeitbeschäftigten Männern

Operative Ziele

- Förderung der Maßnahmen zur Umsetzung des fortgeschriebenen Frauenförderplanes 2013-2015
- Angebote für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen zur Erlangung/Erweiterung grundlegender Genderkompetenz
- Umsetzung der EU-Charta/ Umsetzung des zweiten Gleichstellungs-Aktionsplanes 2013-2015
- Erarbeiten und Herausgabe einer praxisorientierten Handreichung "Gender Wörterbuch" für die Anwendung der geschlechtergerechten Sprache
- Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen
- Fortsetzung der Begleitung "Runder Tisch - Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt"
- Interkommunales Mentoring-Projekt 2013/2014
- Mentoring für kommunale Gleichstellungsbeauftragte auf Landesebene

Leistungen

- Mitwirkung bei Personal-, Sozial- und Organisationsangelegenheiten der Verwaltung
- Geschäftsführung Gleichstellungskommission
- Erstellung von Informationsmaterialien
- Beratung, Information von Beschäftigten und Bürger/innen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen
- Vertretung in internen, regionalen und überregionalen Fachgremien

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anteil Frauen an der Bedienstetenzahl	52,2 %	53,23 %	54,62 %
Anzahl teilzeitbeschäftigter Frauen / Männer	313/63	315/76	322/73
Anteil der Frauen in Führungspositionen	9,59 %	15,1 %	16,6 %

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,00	1,00	1,00

Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Hinweis: Grundlage FFPL - Umsetzung

Der KT hat am 15. April 2013 den aktuellen FFPL für den Zeitraum von 2013-2015 beschlossen; die Ziele und konkreten Maßnahmen ergeben sich aus den einzelnen Handlungsfeldern des FFPL.

Hinweis: Grundlage Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene -

Erster Gleichstellungs-Aktionsplan der Kreisverwaltung Steinfurt

Der KT hat am 21.09.2009 den Ersten Gleichstellungs-Aktionsplan der Kreisverwaltung Steinfurt beschlossen.

Die Bilanz des Ersten Gleichstellungs-Aktionsplanes stellt sich so dar, dass von den 24 Maßnahmen 85 % umgesetzt wurden bzw. in der laufenden Bearbeitung sind. Der KT hat am 10. Dezember 2012 den Zweiten Gleichstellungs-Aktionsplan für den Zeitraum von 2013 - 2015 einstimmig beschlossen; er enthält 30 Ziele und 43 Maßnahmen. Der Umsetzungsprozes wird in 2014 kontinuierlich weitergeführt.

Hinweis zu den Leistungen

Zur Beratung von Kolleginnen und Kollegen und Bürgerinnen und Bürgern werden keine Kennzahlen genannt; die Beratungsgespräche sind nicht messbar; Beschäftigte bzw. Bürgerinnen kommen in unregelmäßigen Abständen manchmal verstärkt und sind allemal sehr zeitaufwändig.

Bei den internen und externen Beratungsgesprächen geht es um die Schilderung persönlicher Problemlagen, die auch anschließend Kontakte zu unterschiedlichen Stellen erfordern (intern: Verwaltungsleitung, Haupt- und Personalamt; extern: Sozialarbeit, Justiz, Polizei, Beratungsstellen etc.)

Hinweis zu den Fachveranstaltungen mit aktuellenThemen

Im Jahr 2014 sind folgende Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen geplant:

- Veranstaltung zum Internationalen Frauentag
- Veranstaltung zum Equal-Pay-Day
- Veranstaltung zum Girls´Day
- Informationsabende zu aktuellen Themen
- In Kooperation - Gemeinsame Veranstaltungen mit der "Beauftragten für Chancengleichheit" am Arbeitsmarkt (BCA)
- In Kooperation - Fachtagung "Runder Tisch-Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt", Arbeitsgruppe "Recht"
- In Kooperation - kreisweite Ausstellung "10 Jahre Runder Tisch-Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt"
- In Kooperation - Veranstaltungsreihe mit herausragenden Persönlichkeiten aus dem 20. und 21. Jahrhundert
- In Kooperation - "Das Bildungsfrühstück in Steinfurt - Steinfurter Treff - unter dem Aspekt des Gender-Mainstreams"
- In Kooperation - Veranstaltung mit dem Kompetenzzentrum "Frau und Beruf Münsterland"
- in Kooperation - interkommunale Zusammenarbeit - Herausgabe der Veranstaltungsdokumentation "Finden & Binden - Personalpolitik heute!"-

Hinweis zu "Frauen in Führungspositionen"

2013: Von den 74 Führungspositionen (Dez. /AL/SGL) sind nur 15 mit Frauen besetzt.

Das in 2006 gestartete interkommunale Mentoring-Projekt für weibliche Nachwuchsführungskräfte "Pilotprojekt" wurde in 2008 evaluiert und dokumentiert. Das erfolgreiche Projekt hat die Startvoraussetzungen geschaffen, dass Nachwuchskräfte gezielter auf Führungsaufgaben vorbereitet werden können. Es hat darüber hinaus eine ausgesprochen konstruktive Gesprächsebene zwischen Führungskräften und Nachwuchskräften eröffnet. Aufbauend auf das erfolgreich durchgeführte interkommunale Pilotprojekt "Mentoring" wurde ein weiteres interkommunales Mentoring-Projekt unter dem Gender-Blickpunkt im September 2009 gestartet; das Projekt endete im September 2010. Das 3. interkommunale Mentoring-Projekt wurde von September 2011 bis September 2013 durchgeführt. Das 4. interk. Mentoring-Projekt 2013/2014 ist im Juni 2013 an den Start gegangen und endet im Juni 2014.

Hinweis zu Gender-Mainstreaming (GM)

Gender Mainstreaming bedeutet, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern planerisch und strategisch bei allen wesentlichen Planungen, Vorhaben und Entscheidungen berücksichtigt werden.

Rechtlich verbindlich ist die europäische Strategie seit Inkrafttreten des Amsterdamer Vertrages 1997, der 1999 ratifiziert wurde.

Der englische Begriff Gender bezeichnet das soziale Geschlecht; also die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägte Geschlechterrolle. Im Gegensatz zum biologischen Geschlecht ist es erlernt und damit auch veränderbar.

Mainstreaming (Hauptstrom) soll ausdrücken, dass eine bestimmte inhaltliche Vorgabe, die bislang nicht das Handeln bestimmt hat (ein geschlechterbewusstes), nun zum zentralen Bestandteil bei allen Entscheidungen und Prozessen gemacht wird, also in den Vordergrund rückt. Wie ein roter Faden soll sich der Blick auf die Geschlechterverhältnisse durch die ganze Verwaltung ziehen.

Im Vordergrund steht, dass der Gedanke der Geschlechtergerechtigkeit immer und grundsätzlich bei allen Maßnahmen u. Entscheidungen beachtet wird.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.399,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-77.542,60	-73.953,00	-75.693,00	-77.206,00	-78.750,00	-80.325,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-6.599,49	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-194,90	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-84.336,99**	**-77.403,00**	**-79.143,00**	**-80.656,00**	**-82.200,00**	**-83.775,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-80.937,99**	**-77.403,00**	**-79.143,00**	**-80.656,00**	**-82.200,00**	**-83.775,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-80.937,99**	**-77.403,00**	**-79.143,00**	**-80.656,00**	**-82.200,00**	**-83.775,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-80.937,99**	**-77.403,00**	**-79.143,00**	**-80.656,00**	**-82.200,00**	**-83.775,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-9.399,25	-8.250,00	-9.970,00	-10.022,00	-10.311,00	-10.527,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-90.337,24**	**-85.653,00**	**-89.113,00**	**-90.678,00**	**-92.511,00**	**-94.302,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Personalrat	Christop Lork

Kurzbeschreibung
Vertretung der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten
Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. LPVG NRW, SGB IX

Leistungen
- Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG
- Initiierung/Beratung und/oder Beteiligung an der Fortschreibung von Dienstvereinbarungen und anderen (vertraglichen) Regelungen mit der Verwaltung
- Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihres Beschäftigungsverhältnisses
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft
- Verwaltung des wirtschaftlichen Eigentums der Betriebsgemeinschaft
- Beratung und Unterstützung sowie Beantragung (präventiver) Maßnahmen aufgrund SGB IX

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,00	2,23	2,20

Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Personalrat:

Der Personalrat setzt sich zusammen aus
- 10 Vertretern/Vertreterinnen für die Gruppe der Beschäftigten
- 3 Vertretern/Vertreterinnen für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten

Die derzeitige Wahlperiode hat am 01.07.2012 begonnen und dauert vier Jahre. Drei Vorstandsmitglieder des Personalrates sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Landespersonalvertretungsgesetz) für diese Tätigkeit von ihrer dienstlichen Tätigkeit freigestellt.

An den Sitzungen des Personalrates nehmen regelmäßig ein Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen teil.

Die Verwaltungsleitung und der Personalrat arbeiten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und unter Berücksichtigung der Interessen der Bediensteten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Zur Wahrung der Aufgaben stehen dem Personalrat Beteiligungsrechte (Mitbestimmungs-, Mitwirkungs-, Anhörungs- und Informationsrechte) und Antragsrechte zu. Der Personalrat hat auch darüber zu wachen, dass Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Dienstvereinbarungen eingehalten werden.

Da sowohl die quantitative als auch die qualitative Arbeit der Personalvertretung den Bestimmungen des LPVG NRW zufolge der Kontrolle und Überprüfung durch die Dienststelle entzogen ist, finden Sitzungen und Beratungen aller Art nichtöffentlich statt.

Der geschäftsführende Vorstand des Personalrates ist jedoch verpflichtet, den Beschäftigten einen jährlichen - ebenfalls nichtöffentlichen - Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Anzahl aller formalen Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen der Interessenvertretung (Sitzungen, Erörterungen, Vierteljahresgespräche) und der Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten ist zwar nicht schutzwürdig, dafür aber wenig aussagekräftig. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Personalvertretung als interne Einrichtung einer Dienststelle wird auf die Benennung und Bewertung von Kennzahlen verzichtet.

Schwerbehindertenvertretung:

Im Rahmen der Mitteilungen zur Ausgleichsabgabe wird die Quote der beschäftigten schwerbehinderten Menschen jährlich durch das Haupt- u. Personalamt ermittelt und der Agentur für Arbeit vorgelegt. Die Anzahl beschäftigter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter beschäftigter Behinderter ist im Jahresverlauf schwankend. Die auf die einzelnen Monate entfallenden Zahlen können der genannten Mitteilung entnommen werden.

Zur Erfüllung der in § 95 SGB IX definierten Aufgaben sind die Vertrauenspersonen freigestellt, wenn und soweit es zur Durchführung erforderlich ist.
Die Ermittlung und Ausweisung von Fall- und/oder Kennzahlen lassen keine Rückschlüsse auf quantitative oder qualitative Aspekte zu. Deshalb wird auf die Benennung und Bewertung verzichtet.

Die Schwerbehindertenvertretung wird alle 4 Jahre gewählt, zuletzt am 17.11.2010 mit Wirkung vom 01.12.2010. Im Herbst 2014 wird die Neuwahl der Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeiter(innen) erfolgen.

Hinweis zu den Stellenanteilen:
Die in diesem Produkt veranschlagten Personalaufwendungen beinhalten die Kosten für die drei freigestellten Personalratsmitglieder, das Sekretariat (Halbtagsstelle) sowie je einen 15%igen Stellenanteil der übrigen 10 gewählten Personalratsmitglieder sowie der gewählten Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011104 Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.175,97	1.176,00	1.176,00	1.176,00	1.176,00	1.176,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.414,34	705,00	705,00	705,00	705,00	705,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.590,31**	**5.731,00**	**1.881,00**	**1.881,00**	**1.881,00**	**1.881,00**
11	- Personalaufwendungen	-302.986,40	-333.731,00	-322.543,00	-328.995,00	-335.575,00	-342.286,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-517,76	-554,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.373,50	-6.235,00	-6.020,00	-6.040,00	-6.060,00	-6.060,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-309.877,66**	**-340.520,00**	**-328.563,00**	**-335.035,00**	**-341.635,00**	**-348.346,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-307.287,35**	**-334.789,00**	**-326.682,00**	**-333.154,00**	**-339.754,00**	**-346.465,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-307.287,35**	**-334.789,00**	**-326.682,00**	**-333.154,00**	**-339.754,00**	**-346.465,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-307.287,35**	**-334.789,00**	**-326.682,00**	**-333.154,00**	**-339.754,00**	**-346.465,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-29.512,72	-33.657,00	-30.947,00	-30.979,00	-31.601,00	-32.147,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-336.800,07**	**-368.446,00**	**-357.629,00**	**-364.133,00**	**-371.355,00**	**-378.612,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011104 Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Agenda 21

Kreis Steinfurt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	1461	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	146101	Agenda 21

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	Ulrich Ahlke

Kurzbeschreibung
- Dauerhafter Prozess zur ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung des Kreises Steinfurt
- Erarbeitung und Umsetzung eines handlungs- und projektorientierten Aktionsprogramms
- Evaluierung der Entwicklung des Kreises durch Nachhaltigkeitsindikatoren

Auftragsgrundlage
- Agenda21-Abschlussdokument der Weltumweltkonferenz 1992
- KT-Beschlüsse

Strategische Ziele
- Sicherung und Schaffung lebenswerter Bedingungen für nachfolgende Generationen
- Entwicklung und Realisierung von beispielhaften Nachhaltigkeitsprojekten
- Entwicklung regionaler Wertschöpfungsketten
- Vernetzung von regionalen Akteuren,
- Innovative Technologien und Projekte zu fördern,
- Erhebung und Ermittlung regionaler Potentiale zur Stärkung der heimischen Wirtschaft
- Analyse der Stärken und Schwächen des Kreises
- Koordinierung und Vernetzung der Aktivitäten der Städte und Gemeinden

Operative Ziele
- Umsetzung der geplanten Maßnahmen im LEADER-Programm
- Abschluss der laufenden ÖKOPROFIT-Runde
- Weiterführung der "Regionalen Speisekarte" / Ausweitung auf das Münsterland
- Erweiterung des Beratungsangebotes des Vereins "Haus im Glück"; Steigerung der Modernisierungsrate im Altbau und der Energieeffizienz im Neubau
- Weiterführung des Projekts Energiequelle Wallhecke
- Verstetigung des Agenda 21-Prozesses

Leistungen
- Durchführung von eigenen Projekten
- Förderung und Unterstützung von Projekten Dritter
- Öffentlichkeitsarbeit

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl aktueller eigener Projekte	13	10	14
Anzahl unterstützter / geförderter Projekte Dritter	5	4	6
Anzahl durchgeführter Veranstaltungen / AG-Treffen u. ä.	65	50	80
Anzahl erstellter Flyer, Broschüren, Vorträge, Pressetexte etc.	105	60	80

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,96	4,46	4,46

Agenda 21

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allg. Umlagen

Zuweisungen von Bund und Land sowie zweckungebundene Einnahmen

13 Aufwendungen zu Sach- und Dienstleistungen

Mittelbedarf für nachfolgende Projekte:

Durch Bund und Land geförderte Projekte (Sachkosten):

Ökoprofit 40.000,00 € (Landesförderung 20.000,00 €)
Energie-Ressource Gute Arbeit 2.000,00 € (Landesförderung 1.200,00 €)
Masterplan 100 % Klimaschutz 60.000,00 € (Förderung vom Bund 48.000,00 €)
Integriertes Klimaschutzkonzept 2.000 (Förderung vom Bund 1.300,00 €)

Durch Bund und Land geförderte Projekte (Personalkosten):

Masterplan 100 % Klimaschutz (Förderung vom Bund 118.000,00 €)
Integriertes Klimaschutzkonzept (Förderung vom Bund 21.000,00 €)

Nicht durch Bundes- oder Landesmittel gefördert und damit nur mit Kreismitteln durchzuführende Projekte sind:

Prozessbegleitung 18.000,00 €	Energie fürs Leben 27.000,00 €	Marke NRW 8.301,00 €
Haus im Glück 45.000,00 €	Servicestelle Windenergie20.000,00 €	Solarpotentialkataster 8.500,00 €
Schule und Jugend 1.000,00 €	Energiekonzepte Städteund Gemeinden 50.000,00 €	Multi-mobiler Bürger 30.000,00 €
LEADER TE-Land 40.000,00 €	Bioenergiemanager 4.000,00 €	Wärmepotentialkataster50.000,00 €
LEADER ST-Land 40.000,00 €	Regionale Vermarktung 10.000,00 €	

In der Summe ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 455.801,00 €. Davon werden 70.500,00 € durch das Land oder den Bund gefördert. Dies macht einen Kreisanteil von 385.301,00 € aus.

zum Finanzplan:
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
Der von Bundesregierung und Bundestag beschlossene Ausstieg aus der Atomenergie und die damit einhergehende Energiewende bedürfen einer nachhaltige, sich an den vorhandenen Ressourcen orientierende Betrachtung, die durch den neuen Windenergieerlass des Landes NRW gestützt wird. Die Energiewende stellt u.a. das Thema Windenergie immer mehr in den Mittelpunkt.
In der HVB-Konferenz am 21.09.2011 gab es bereits große Zustimmung der Bürgermeister im Kreis Steinfurt für den "Masterplan Wind" der einen großen Finanzierungsanteil (zusätzlicher Eigenanteil des Kreises Steinfurt) beinhaltet.

Allgemeine Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Abschlussdokumentes der Welt-Umweltkonferenz 1992 in Rio de Janeiro hat sich der Kreis für einen dauerhaften Prozess zur ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung entschieden. Durch den Agenda 21-Prozess werden handlungs- und projektorientiert zukunftstaugliche Entwicklungen des Kreises angestoßen. Die regionale Wertschöpfung, und in diesem Zusammenhang die Darstellung regionaler Wertschöpfungsketten, spielt bei den Agenda 21-Projekten eine zentrale Rolle.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Agenda 21

Kreis Steinfurt

Produktbereich 14 Umweltschutz

Produktgruppe 1461 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt 146101 Agenda 21

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	352.048,41	469.000,00	226.000,00	225.000,00	225.000,00	59.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.685,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	112,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**372.845,48**	**469.000,00**	**226.000,00**	**225.000,00**	**225.000,00**	**59.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-508.585,29	-549.217,00	-480.630,00	-490.242,00	-500.046,00	-510.048,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-359.766,71	-643.000,00	-291.500,00	-285.000,00	-303.000,00	-243.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-235.312,74	0,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.519,85	-11.500,00	-10.800,00	-10.800,00	-10.800,00	-10.800,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.115.184,59**	**-1.203.717,00**	**-907.930,00**	**-911.042,00**	**-938.846,00**	**-888.848,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-742.339,11**	**-734.717,00**	**-681.930,00**	**-686.042,00**	**-713.846,00**	**-829.848,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-742.339,11**	**-734.717,00**	**-681.930,00**	**-686.042,00**	**-713.846,00**	**-829.848,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-742.339,11**	**-734.717,00**	**-681.930,00**	**-686.042,00**	**-713.846,00**	**-829.848,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-68.691,19	-91.110,00	-70.487,00	-70.765,00	-72.484,00	-73.959,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-811.030,30**	**-825.827,00**	**-752.417,00**	**-756.807,00**	**-786.330,00**	**-903.807,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Agenda 21

Kreis Steinfurt

Produktbereich 14 Umweltschutz

Produktgruppe 1461 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt 146101 Agenda 21

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-20.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**-20.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 146101 Agenda 21	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.68.00001 Beteil. Kreis ST Vertriebsges. "Unser Landstrom"		-20.000					-20.000 -20.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen		-20.000					-20.000 -20.000
Summe		**-20.000**					**-20.000** **-20.000**
Gesamtsumme		**-20.000**					**-20.000** **-20.000**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Umwelt- und Planungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Amt 67 Umwelt- und Planungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	856.365,96	5.252.071,00	5.085.980,00	5.136.975,00	5.150.284,00	5.163.862,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	12.531.289,58	13.078.232,00	691.100,00	691.100,00	641.100,00	641.100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.894,09	231.050,00	118.652,00	118.652,00	118.652,00	118.652,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.568.504,81	7.000,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	484.622,57	1.881.667,00	44.500,00	44.500,00	44.500,00	44.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**16.507.677,01**	**20.450.020,00**	**5.946.732,00**	**5.997.727,00**	**5.961.036,00**	**5.974.614,00**
11	- Personalaufwendungen	-3.985.522,60	-4.334.567,00	-4.904.237,00	-5.002.320,00	-5.102.367,00	-5.204.410,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-10.769.434,23	-15.013.864,00	-711.580,00	-781.580,00	-801.580,00	-821.580,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-26.682,30	-54.258,00	-45.251,00	-43.161,00	-42.038,00	-41.369,00
15	- Transferaufwendungen	-372.035,55	-4.238.743,00	-5.763.493,00	-5.873.493,00	-5.873.493,00	-5.883.493,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.243.859,67	-1.611.062,00	-897.383,00	-857.133,00	-857.133,00	-857.133,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-20.397.534,35**	**-25.252.494,00**	**-12.321.944,00**	**-12.557.687,00**	**-12.676.611,00**	**-12.807.985,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-3.889.857,34**	**-4.802.474,00**	**-6.375.212,00**	**-6.559.960,00**	**-6.715.575,00**	**-6.833.371,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.889.857,34**	**-4.802.474,00**	**-6.375.212,00**	**-6.559.960,00**	**-6.715.575,00**	**-6.833.371,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-3.889.857,34**	**-4.802.474,00**	**-6.375.212,00**	**-6.559.960,00**	**-6.715.575,00**	**-6.833.371,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	722.133,01	691.811,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-448.548,46	-579.372,00	-691.976,00	-694.825,00	-706.803,00	-721.650,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.616.272,79**	**-4.690.035,00**	**-7.067.188,00**	**-7.254.785,00**	**-7.422.378,00**	**-7.555.021,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Umwelt- und Planungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Amt 67 Umwelt- und Planungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	147.288,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	380.159,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**380.159,00**	**147.288,00**	**120.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-27.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-709,38	-95.110,00	-13.900,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-709,38**	**-272.110,00**	**-163.900,00**	**-156.000,00**	**-156.000,00**	**-156.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**379.449,62**	**-124.822,00**	**-43.900,00**	**-36.000,00**	**-36.000,00**	**-36.000,00**

Haushaltsplan 2014

Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Umwelt- und Planungsamt	Heiner Bücker

Kurzbeschreibung	Unterstützung und Aufsicht der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Bauleitplanung
	(Flächennutzungs- und Bebauungspläne sowie sonstigen Satzungen)
	Aufstellen und Ändern der Landschaftspläne nach Erfordernis
	Förderung der Freizeitinfrastruktur
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gemäß ROG, LEPro, LPlG, BauGB, FStrG, StrWG, WaStrG, BNatSchG, LG, KT-Beschlüsse
Strategische Ziele	Beachtung der Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreis
	Einbringung der Entwicklungsinteressen des Kreises
	Schutz und Entwicklung von Natur und Landschaft im Kreis Steinfurt
Operative Ziele	Fortschreibung des Regionalplanes TA Münsterland
	Weiterführung der regionalen Reitroute Steinfurter Land als Teil eines kreisweiten Reitwegenetzes
	Ausbau / Optimierung des bestehenden Reitwegenetzes
	Stärkung der Pferderegion Münsterland
	Qualifizierung und Einrichtung von thematischen Radrouten
	BodenSchatz
Leistungen	Unterstützung der Städte und Gemeinden in Fragen der Bauleitplanung
	Stellungnahmen zu Bauleitplänen der Gemeinden
	Stellungnahmen des Kreises zu raumbedeutsamen Planungen
	(Landes- und Regionalplänen, Beteiligungs- und Planfeststellungsverfahren)
	Regionale und themenbezogene Teilentwicklungspläne
	Ausschreibungen, Vergaben und Bauleistungen von Maßnahmen der Freizeitinfrastruktur und Qualitätssicherung der Freizeitinfrastruktur
	Durchführung bzw. Mitwirkung bei Raumordnungsverfahren
	AK der Bau- und Planungsamtsleiter des Kreises
	Richtlinie der Naturschutzstiftung
	Erweiterung des Flächenpools der Naturschutzstiftung
	Förderung von Umweltschutzprojekten (z.B. WRRL)

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Stellungnahmen zu raumbedeutsamen (Fach-)planungen	20	20	25

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,56	7,15	5,27

Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan

02 Zuwendungen u.allgemeine Umlagen

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen dür die Erstattung der Personal- und Sachkosten an Dritte für die Planung der Reitrouten.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Fortführung von Bausteinen aus dem Zusammenhang der Veranstaltungsreihe "Boden.Schatz" (6.000€) und die Veranstaltungsreihe "Bauen im Kreis Steinfurt" (18.000€). Außerdem beinhaltet der Ansatz die allgemeine Freizeitinfrastrukturplanung (Rad-, Reit- und Wassertourismus. Des Weiteren sind Reisekosten Kosten für Fortbildungen und Qualifizierung und Büro- und Geschäftsaufwendungen enthalten.

Im Amt 67 verantwortete Projekte:

Projekt Boden.Schatz

In 2014 soll der 4. Boden.Schatz Kongress stattfinden. Ziel ist es, gemeinsam mit den beteiligten Partnern aus Städten und Gemeinden, der Landwirtschaft, der Wasserwirtschaft u.v.m. den aktuellen Zustand von Flächenverbrauch und Bodenqualität zu fokussieren, bestehende Problemstellungen zu benennen sowie Ziele und Strategien für einen verbesserten Bodenschutz zu erarbeiten.

Aktivität im "Bündnis für regionale Baukultur"

Der Kreis Steinfurt ist 2009 dem "Bündnis für regionale Baukultur in Westfalen" beigetreten und arbeitet in den Gremien des Bündnisses mit.

Freizeitinfrastrukturplanung

Zurzeit liegen die Schwerpunkte in der Förderung von rad-, reit- und wassertouristischer Infrastruktur. Im Rahmen des Radtourismus werden die bestehenden Themenradrouten weiterentwickelt (Emsradweg, 100 Schlösser-Route, Dortmung-Ems-Kanal-Route, NaTourismus Tecklb. Land, RadBahn). Außerdem findet die Einrichtung neuer Radrouten, wie der NaTourismusroute Steinfurt Land statt.
Für die Umsetzung der Planung des Reittourismus (Wegebau, Anpachtung, Beschilderung) sowie zur Akzeptanzsteigerung der Reitabgabe und Pachtzahlung i.R.d. integr. Reitweges werden 31.500 € veranschlagt. Darüber hinaus sollen in den kommenden Jahren die Reitroute "Friedenspfad 1648" attraktiver gestaltet und das lokale Reitwegenetz optimiert werden. Hier werden auch Mittel aus der Reitabgabe eingesetzt. I.R.d. Wassertourismus werden entlang der Ems neue Kanuein- und aussetzstellen geschaffen und unterhalten.

Erläuterungen zur Raum- und Landschaftsplanung

Der Landrat als u.st. VB. hat gem. § 5 LandesplanungsG NW dafür zu sorgen, dass die Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreis beachtet und die Ergebnisse von Raumordnungsverfahren berücksichtigt werden. Der Kreis Steinfurt wird bei allen überregionalen (Landesentw.plan, Regionalplan, Planfeststellungsverfahren etc.), regionalen und kommunalen Planungen (u.a. Flächennutzungs-, Bebauungspläne),sofern er von der Planung berührt sein könnte, um Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Jährlich werden ca. 300 abgegeben.
Der Kreis Steinfurt ist im Regionalrat als beratendes Mitglied vertreten. Zur Aufgabe Raumplanung gehört deshalb auch die Vorbereitung der Sitzungen des Regionalrates, der Planungs-, der Verkehrs- und der Strukturkommission.
Der Kreis Steinfurt führt i.R.d. Raumplanung städtebauliche Beratungsleistungen insbes. für die kleineren Gemeinden durch. Kostenpfl. städtebaul. Beratungsleistungen sind in den letzten Jahren durch das Planungsamt nur im Zusammenhang mit kreiseigenen Straßenplanungen erfolgt. Es sind kaum, bzw. nur geringe Einnahmen zu erwarten.
Der Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" wird alle drei Jahre, der nächste 2014, durchgeführt. Für die Preise und Organisation wird ein Betrag von 10.000 € eingeplant, um das hohe Maß an bürgerschaftlichem Engagement in den Dörfern zu würdigen.
Zur Raum- und Landschaftsplanung gehören auch die Aufgaben, die von der Naturschutzstiftung übernommen werden. Dazu gehört insbes. die Steuerung und nachhaltige Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen. Hierfür wird der Flächenpool der NSchutzSt stetig erweitert und durch ökol. Aufwertung die sich ergebenden Ökopunkte an Eingriffsverursacher verkauft. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung andere Umweltschutzprojekte, wie z.B. die Umsetzung der WRRL oder die Einrichtung der NaTourismusrouten.
Der Kreis ST hat i.S.d.§ 11 BNatSchG i.V.m. § 16 LG NW Landschaftspläne aufzustellen, wenn sie erforderlich sind. In 2012 wurden Änderungen aller fünf Landschaftspläne zur Anpassung an EU-Recht erforderlich. Ein darüber hinausgehendes Erfordernis wird aktuell nicht gesehen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	32.049,00	2.368,00	2.368,00	2.368,00	2.368,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	10,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**10,00**	**32.149,00**	**2.468,00**	**2.468,00**	**2.468,00**	**2.468,00**
11	- Personalaufwendungen	-192.140,64	-96.936,00	-326.305,00	-332.829,00	-339.486,00	-346.275,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-40.890,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	-15.808,00	-3.103,00	-3.103,00	-3.103,00	-3.081,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.274,44	-84.500,00	-63.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-196.415,08**	**-238.134,00**	**-428.408,00**	**-436.932,00**	**-443.589,00**	**-460.356,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-196.405,08**	**-205.985,00**	**-425.940,00**	**-434.464,00**	**-441.121,00**	**-457.888,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-196.405,08**	**-205.985,00**	**-425.940,00**	**-434.464,00**	**-441.121,00**	**-457.888,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-196.405,08**	**-205.985,00**	**-425.940,00**	**-434.464,00**	**-441.121,00**	**-457.888,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.873,61	-49.386,00	-18.263,00	-18.594,00	-19.435,00	-19.949,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-212.278,69**	**-255.371,00**	**-444.203,00**	**-453.058,00**	**-460.556,00**	**-477.837,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	27.288,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**27.288,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-27.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-7.110,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-34.110,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**-6.822,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00009 Optimierungsmaßnahmen Münst		-6.822					-6.822 -6.822
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		27.288					27.288 27.288
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-27.000					-27.000 -27.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-7.110					-7.110 -7.110
Summe		**-6.822**					**-6.822** **-6.822**
Gesamtsumme		**-6.822**					**-6.822** **-6.822**

Haushaltsplan 2014

Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft
Produkt	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Umwelt- und Planungsamt	Heiner Bücker

Kurzbeschreibung Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung der Abfälle im Kreis Steinfurt

Auftragsgrundlage Pflichtaufgabe gem. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und Landesabfallgesetz

Strategische Ziele
Förderung der betrieblichen Abfallvermeidung und -verwertung
Umwelt- und raumverträgliche Entsorgung von Abfällen nach dem Stand der Technik
Ordnungsgemäßer Abschluss (inklusive Rekultivierung und Nachsorge) der Boden- und Bauschuttdeponien
Überprüfung der Gewerbebetriebe im Kreis Steinfurt zur Abfallverwertung und -beseitigung (Abfallstromkontrolle).

Operative Ziele
Überprüfung von ca. 220 abfallrechtlich relevanten Betrieben im Kreis Steinfurt

Leistungen
- Abfallrechtliche Stellungnahmen
- Abfallrechtliche Genehmigungen / Zulassungen (einschl. Überwachung)
- Kontrolle der ordnungsgemäßen Abfallverwertung/-beseitigung
- Kontrolle der betrieblichen Abfallwirtschaft /-entsorgung
- Gefahrenabwehr

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl der abfallrechtlichen Stellungnahmen	803	900	850
Anzahl der abfallrechtlich relevanten Betriebe	1925	1940	1940
... davon überprüft (Anzahl)	245	250	220
Anzahl der Anzeigen / Meldungen über unzulässige Abfallbeseitigung	76	100	80
Anzahl der geprüften abfallrechtlichen Nachweise aus der Abfallentsorgung	6037	6500	6200

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,06	5,26	5,26

Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zur Ergebnisplanung

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 22.000 EUR) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 2.500 EUR).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder (Ansatz 6.500 €) und Zwangsgelder (Ansatz: 5.500 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. Kosten von Ersatzvornahmen zur abfallrechtlichen Gefahrenabwehr (Ansatz: 8.000 EUR).

Allgemeine Erläuterungen

In den Verfahren zur Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie für die Erteilung von Abbruch- sowie BImSchG-Genehmigungen u. Ä. wird von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahme sind i.d.R. Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Für Gewerbebetriebe, in denen Abfälle in einer bestimmten Größenordnung anfallen, besteht eine Register-/Nachweispflicht über die ordnungsgemäße Entsorgung der im Betrieb anfallenden Abfälle. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Steinfurt erfasst und überprüft diese Gewerbebetriebe (Stand Dezember 2012: 1.925) regelmäßig und entscheidet hierbei, ob im Einzelfall Maßnahmen zu ergreifen sind. Grundsätzlich wird eine Überprüfung von ca. jährlich 13 % der abfallrechtlich relevanten Betriebe für erforderlich angesehen.

Für die Kontrolle der Abfallentsorgung (Verwertung, Beseitigung) sieht das Abfallrecht u. a. für "gefährliche" und "nicht gefährliche" Abfälle Nachweis- und Registerpflichten (Begleitscheine/Entsorgungsnachweise/Abfallregister) vor. Die Klärschlammverordnung und die Bioabfallverordnung sehen spezielle Regelungen für Klärschlämme, Bioabfälle und Gartenreste vor. Die vorgelegten Nachweise sind von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde auszuwerten und zu prüfen. Bei nicht ordnungsgemäßer Abfallverwertung und -beseitigung sind ggf. ordnungsbehördliche Maßnahmen zu ergreifen.

Trotz umfassender Möglichkeiten im Kreis Steinfurt, gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus privaten Haushaltungen zu verwerten/beseitigen, werden noch immer viele Abfälle auf unzulässige Weise entsorgt. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde trifft Maßnahmen der Gefahrenabwehr, ordnet die ordnungsgemäße und schadlose Entsorgung der Abfälle an und ahndet Ordnungswidrigkeiten. Bei illegalen Abfallentsorgungen fallen für den Kreis Steinfurt Aufwendungen an, wenn die erforderlichen Maßnahmen durch den Kreis im Rahmen von Ersatzvornahmen durchgeführt werden.

Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde ist für die Genehmigung und Überwachung der Boden- und Bauschuttdeponien (jetzt DK 0 oder DK 1) im Kreis Steinfurt zuständig. Seit dem 15.07.2009 befinden sich diese in der Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase. Weiterhin ist sie zuständige Ordnungsbehörde bei illegalen Anlagen zur Lagerung von Abfällen (z. B. Unternehmen mit zeitweiliger Lagerung und/oder Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen).

Die unter "Kennzahlen" dargestellten Planzahlen sind sorgfältig geschätzte Werte.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft

Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	24.308,09	22.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.009,34	12.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**48.317,43**	**35.000,00**	**36.000,00**	**36.000,00**	**36.000,00**	**36.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-280.799,64	-289.947,00	-312.646,00	-318.899,00	-325.276,00	-331.782,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.421,19	-11.910,00	-11.910,00	-11.660,00	-11.660,00	-11.660,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-284.220,83**	**-301.857,00**	**-324.556,00**	**-330.559,00**	**-336.936,00**	**-343.442,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-235.903,40**	**-266.857,00**	**-288.556,00**	**-294.559,00**	**-300.936,00**	**-307.442,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-235.903,40**	**-266.857,00**	**-288.556,00**	**-294.559,00**	**-300.936,00**	**-307.442,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-235.903,40**	**-266.857,00**	**-288.556,00**	**-294.559,00**	**-300.936,00**	**-307.442,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-17.602,83	-35.541,00	-19.532,00	-19.783,00	-20.486,00	-20.913,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-253.506,23**	**-302.398,00**	**-308.088,00**	**-314.342,00**	**-321.422,00**	**-328.355,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft

Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft
Produkt	113703	Bodenschutz/Altlasten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Umwelt- und Planungsamt	Heiner Bücker

Kurzbeschreibung
Bodenschutzmaßnahmen sollen nachhaltig die Funktionen des Bodens sichern oder wiederherstellen. Dazu sind schädliche Bodenveränderungen abzuwehren,verunreinigte Böden und Altlasten zu sanieren und Vorsorge gegen neue schädliche Bodenveränderungen zu treffen. Ein Altlastenkaster ist zu führen und fortzuschreiben.

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Bundes-/Landesbodenschutzgesetz

Strategische Ziele
- Nachhaltige Sicherung oder Wiederherstellung der Bodenfunktionen
- Verringerung des Flächenverbrauchs
- Abwehr schädlicher Bodenverunreinigungen
- Sanierung schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten einschl. daraus resultierender Grundwasserverunreinigungen
- Erfassung bodenschutzrelevanter Daten, insbesondere eine flächendeckende Erfassung der Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen
- Information von Grundstückseigentümern u. a. über den Zustand von Grundstücken und dem Umgang mit Bodenaushub
- Schaffung eines "Boden-Bewußtseins" auf kommunaler Planungsebene

Operative Ziele
- Fortführung der Sanierung einer ehemaligen Chemischen Reinigung in Rheine
- Sanierung einer weiteren ehemaligen Chemischen Reinigung in Rheine
- Sanierung eines Gießereigeländes in Hörstel-Riesenbeck
- Gefahrerforschungsmaßnahmen auf Grundstücken ehemaliger Tankstellen, ehemaliger chemischer Reinigungen und des textil- und metallverarbeitenden Gewerbes
- Durchführung des Kongress "Boden.Schatz"

Leistungen
- Bodenschutzrechtliche Stellungnahmen
- Sanierungs-, Sicherungs-, Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen einschl. Gefahrerforschungsmaßnahmen
- Führung eines Kataster über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten sowie eines Verzeichnisses über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen (Altlastenkataster)
- Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz (z.B.Öffentlichkeitsarbeit), Gefahrenabwehr

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl der bodenrechtlichen Stellungnahmen	397	400	400
Gefahrerforschungsmaßnahmen, Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen etc.:			
... Anzahl der vom Kreis durchgeführten	7	20	20
... Anzahl der von Dritten durchgeführen	90	50	50
Anzahl der lfd. Sanierungsmaßnahmen	50	50	50
Anzahl Auskünfte aus dem Altlastenkataster	199	250	250

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,65	5,55	5,55

Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zur Ergebnisplanung

13 Aufwendungen. Sach- und Dienstleistungen

Projekte des vorsorgenden Bodenschutzes (Ansatz: 10.000 EUR), z.B. zur Einrichtung eines weiteren Bodenlernstandortes

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. die Kosten für Gefahrerforschungsmaßnahmen (25.000,00 EUR), von Ersatzvornahmen zur Sanierung von Altlasten sowie das Untersuchungsprogramm zur Gefährdungsabschätzung (Ansatz insgesamt: 286.000 EUR). Im Jahr 2013 werden folgende Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen begonnen bzw. fortgesetzt: CKW-Schaden "Salzbergener Straße" in Rheine, CKW-Schaden einer chemischen Reinigung "Elter Straße" in Rheine, ein Gießereigelände in Hörstel-Riesenbeck und eines ehem. Galvanisierbetriebes in Greven. Darüber hinaus werden 2 jagdlich genutzte Schießanlagen im Rahmen eines Landesprojektes näher untersucht (Eigenanteil des Kreises: 3.000 EUR)

Allgemeine Erläuterungen

Im Kreis Steinfurt sind 1.373 erkundete Altlasten, schädliche Bodenveränderungen sowie Altlasten- und Bodenbelastungsverdachtsflächen bekannt (Stand Dezember 2012). Die betreffenden Grundstücke sind in einem Kataster erfasst. Insbesondere für die Bauleitplanung der Städte und Gemeinden, aber auch für laufende Baugenehmigungsverfahren ist die Kenntnis über betroffene Grundstücke wichtig. Die Untere Bodenschutzbehörde des Kreises Steinfurt entscheidet dabei, welche Maßnahmen auf betroffenen Grundstücken erforderlich sind und setzt diese durch.

U.a. in den Verfahren zur Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne u. Ä.), Verfahren zur Erteilung von Abbruch- und BImSchG-Genehmigungen sowie zu vorgesehenen Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen wird von der Bodenschutzbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahmen sind i. d. R. Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Können nach dem BBodSchG Verpflichtete zur Sanierung von Grundstücken nicht herangezogen werden, hat der Kreis Steinfurt Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen. Eine Erstattung dieser Kosten durch Pflichtige ist in der Regel nur schwer umzusetzen. Eine Förderung durch Landesmittel bzw. durch den Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV) wird je nach Fallkonstellation angestrebt.

Gem. § 9 Abs. 1 des BBodSchG ist der Kreis Steinfurt verpflichtet, Grundstücke, bei denen der Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast besteht, auf eigene Kosten einer Gefährdungsabschätzung zu unterziehen. Bereits seit dem Jahr 2000 führt der Kreis ein entsprechendes Untersuchungsprogramm durch. Das Untersuchungsprogramm konzentriert sich derzeit insbesondere auf Grundstücke ehemaliger Tankstellen, chemischer Reinigungen und Betriebe der Metall- und Textilverarbeitung.

Im Rahmen der Aufgaben als Sonderordnungsbehörde werden Maßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich. Hierzu zählen u. a. ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren.

Die unter "Kennzahlen" dargestellten Planzahlen sind sorgfältig geschätzte Werte.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft

Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	35.200,00	35.200,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	74.377,77	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	389.469,26	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**499.047,03**	**40.200,00**	**35.000,00**	**35.000,00**	**35.000,00**	**35.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-289.068,31	-368.056,00	-377.937,00	-385.495,00	-393.206,00	-401.070,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.064,28	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-372.707,49	-289.717,00	-291.720,00	-255.720,00	-255.720,00	-255.720,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-662.840,08**	**-667.773,00**	**-679.657,00**	**-651.215,00**	**-658.926,00**	**-666.790,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-163.793,05**	**-627.573,00**	**-644.657,00**	**-616.215,00**	**-623.926,00**	**-631.790,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-163.793,05**	**-627.573,00**	**-644.657,00**	**-616.215,00**	**-623.926,00**	**-631.790,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-163.793,05**	**-627.573,00**	**-644.657,00**	**-616.215,00**	**-623.926,00**	**-631.790,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-27.336,24	-33.314,00	-27.889,00	-27.893,00	-28.459,00	-28.994,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-191.129,29**	**-660.887,00**	**-672.546,00**	**-644.108,00**	**-652.385,00**	**-660.784,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft

Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	380.001,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**380.001,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**380.001,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1247	ÖPNV
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Umwelt- und Planungsamt	Heiner Bücker

Kurzbeschreibung	Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes für die zukünftige verkehrliche Entwicklung
	Nahverkehrsplanung
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖPNVG
	KT-Beschlüsse
Strategische Ziele	Definition der ausreichenden Verkehrsbedienung im Kreisgebiet im Nahverkehrsplan für den Bus-ÖPNV
	Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung der Ausschilderung des Radwegenetzes NRW
	Weiterentwicklung des Kreises als fahrradfreundlicher Kreis
	Einbindung der Alltagsrouten in das Radwegenetz NRW
Operative Ziele	Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale an die Verkehrsunternehmen
	Planung und Förderung von BürgerBusprojekten
	Umsetzung des KEP-Projektes "Mobil im Kreis Steinfurt", ST-Mobil
	Einrichtung der Zukunftskonferenz "Radverkehr"
	Öffentlichkeitsarbeit fahrradfreundlicher Kreis Steinfurt
Leistungen	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes
	Förderung von Infrastrukturmaßnahmen
	Arbeitskreis Verkehrsplanung zur Vorbereitung der Zweckverbandsversammlungen SPNV
	Vergabe von ÖPNV-Leistungen
	Mitarbeit im AK Radfahren
	AK Fahrradfreundliche Städte, Kreise und Gemeinden

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,15	2,00	2,06

Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allg. Umlagen

Es handelt sich um die Zuwendung nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG (sog. ÖPNV-Pauschale) des Landes NRW. Außerdem ist die Zuwendung nach § 11 ÖPNVG NRW (sog. Ausbildungsverkehrpauschale) enthalten.

Enthalten ist ebenfalls der Zuschuss vom SPNV für die Fahrgastinformation i.H.v. 50.000 € und für die Öffentlichkeitsarbeit als fahrradfreundlicher Kreis i.H.v. 10.500 €.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um einen Anteil des Kreises Steinfurt an den Einnahmen auf der Linie R 81 (Einnahmeabschätzung).

13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen

Für Neu- und Umbeschilderung von Radwegen sowie Unterhaltung von Ausstattungselementen (evtl. Ersatz von Mobiliar) wird für die nächsten Jahre ein Betrag von jeweils 15.000 € eingeplant.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet die Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale an die Verkehrsunternehmen und die Weiterleitung der sog.Ausbildungsverkehrpauschale, den Aufwand für den Betrieb der Linie R 81 (rd. 215.000 €) und die Zuschüsse für Bürgerbusvereine.

Eine Verlustabdeckung für die RVM i.H.v. 1,480 Mio EUR ist vorgesehen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Umsetzung von eigenen ÖPNV-Maßnahmen (Umsetzung des NVP, Fahrgastinformationen), die aus der ÖPNV-Pauschale finanziert werden; Beitrag für die AG fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW, Aktualisierung der Broschüren Straßen und Radwege im Kreis Steinfurt und um Aufwendungen für Reisekosten, Fortbildungen, Qualifizierungen und Büro- und Geschäftsaufwendungen.

Allgemeine Erläuterungen

ÖPNV

Nach dem ÖPNVG NRW sind die Kreise und kreisfreien Städte als Aufgabenträger für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV zuständig.

Im Nahverkehrsplan wird die ausreichende Verkehrsbedienung festgelegt.

Der Kreis enthält nach dem ÖPNVG Steinfurt jährlich eine ÖPNV-Pauschale in Höhe von 1.127.416 €. Diese muss zu mindestens 80 % (901.933 €) an die Verkehrsunternehmen für die Durchführung des ÖPNV weitergeleitet werden. Die restlichen 20 % können für eigene Projekte im ÖPNV verwendet oder ebenfalls weitergeleitet werden. Sie sind für Zwecke und Maßnahmen des ÖPNV, Planungsleistungen Dritter, Fortschreibung des Nahverkehrsplanes, Umsetzung von ÖPNV-Projekten, Fahrgastinformationen u. a. vorgesehen. Ab dem Jahr 2011 fließen den Aufgabenträgern auch die Landesmittel für die Schülerbeförderung zu. Diese sind an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Für 2014 wird der Kreis Steinfurt eine Förderung von ca. 3 Mio. € erhalten und weiterleiten.

Bürgerbusprojekte

Die Einrichtung von Bürgerbussen soll durch Dienstleistungen des Kreises auch finanziell unterstützt werden. Den zu gründenden Bürgerbusvereinen soll ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt werden. Des Weiteren werden den bereits bestehenden Bürgerbusvereinen die anfallenden Gebühren für die Ausstellung der Personenbeförderungsscheine und für ärztliche Untersuchungen der Fahrer erstattet. In 2014 werden hierfür 15.000 € eingeplant.

Radverkehrsplanung

Im Rahmen des Beitritts des Kreises Steinfurt zur AG "Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW" (AGFS) ist für die Mitgliedschaft in der AGFS ein jährlicher Beitrag von 2.500 Euro vorzusehen. Für Veröffentlichungen sowie die Einrichtung einer regelmäßig tagenden Zukunftskonferenz "Radverkehr" und weitere Ausgaben im Zusammenhang mit der Radverkehrsplanung (allgemeine Planungsgrundlagen, Umsetzung kleinerer Maßnahmen) werden ca. 1.000 € eingeplant.

In 2014 wird die Öffentlichkeitsarbeit als fahrradfreundlicher Kreis vom Land mit 70 % gefördert. Hierfür sind vom Kreis Eigenmittel in Höhe von 4.500 € aufzubringen. Beide Förderungen erhält der Kreis Steinfurt durch seine Mitgliedschaft in der AGFS.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1247 ÖPNV

Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.259.217,18	4.072.939,00	4.205.926,00	4.202.426,00	4.202.426,00	4.202.426,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.601,58	143.000,00	23.602,00	23.602,00	23.602,00	23.602,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.410,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.298.229,26**	**4.215.939,00**	**4.229.528,00**	**4.226.028,00**	**4.226.028,00**	**4.226.028,00**
11	- Personalaufwendungen	-97.376,00	-72.641,00	-112.657,00	-114.910,00	-117.208,00	-119.553,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-4.044.049,00	-3.831.353,00	-5.414.943,00	-5.534.943,00	-5.534.943,00	-5.534.943,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.006.050,95	-262.441,00	-293.338,00	-288.338,00	-288.338,00	-288.338,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.147.475,95**	**-4.181.435,00**	**-5.835.938,00**	**-5.953.191,00**	**-5.955.489,00**	**-5.957.834,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**150.753,31**	**34.504,00**	**-1.606.410,00**	**-1.727.163,00**	**-1.729.461,00**	**-1.731.806,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**150.753,31**	**34.504,00**	**-1.606.410,00**	**-1.727.163,00**	**-1.729.461,00**	**-1.731.806,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**150.753,31**	**34.504,00**	**-1.606.410,00**	**-1.727.163,00**	**-1.729.461,00**	**-1.731.806,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-22.031,63	-12.889,00	-66.617,00	-66.532,00	-66.800,00	-67.247,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**128.721,68**	**21.615,00**	**-1.673.027,00**	**-1.793.695,00**	**-1.796.261,00**	**-1.799.053,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1247 ÖPNV

Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, SPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt	135101	Kreislehrgarten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Planungsamt	Heiner Bücker

Kurzbeschreibung	Pflege, Erhalt und Weiterentwicklung des Kreislehrgartens als Demonstrations- und Anbaufläche für Zierpflanzen, Ziergehölze und Obst
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe durch KT-Beschluss
Strategische Ziele	Anregungen liefern für die Planung und Gestaltung heimischer Gärten
	Aus- und Fortbildung im (Obst-)gartenbau
	Betreiben einer Gartenakademie
Operative Ziele	Erhalt und Entwicklung des Kreislehrgartens
Leistungen	Pflege und Umgestaltung des Kreislehrgartens
	Kurse / Seminare
	Führungen
	Obst- / Pflanzenverkauf
	Durchführung von Veranstaltungen zum Jubiläum "100 Jahre Kreislehrgarten"

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl Teilnehmer an Kursen/Seminaren	170	250	250
Anzahl Teilnehmer an Führungen (geschätzt)	2000	1800	1800

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,10	4,10	4,12

Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich bei diesem Ansatz um Gebühren für Lehrgartenführungen und Seminargebühren (Teilnehmergebühren)

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Landesverband der Gartenbauvereine.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um Sach- und Materialkosten sowie Aufwendungen für Dienstreisen, Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung und für den Beitrag an den Imkerverein.
Für die Sach- und Materialkosten des Kreislehrgartens sind 28.700 € eingeplant. Für die Mitgliedschaft im Imkerverein Steinfurt sind jährlich 70 € zu zahlen. Für die Neuauflage des Flyers sind 3.000 € und für die Veranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Kreislehrgartens sind 8.000 € eingeplant.

Erläuterungen zum Finanzplan

26 Ausz.f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen

Es sind 7.900 € für die Ersatzbeschaffung eines Rasenmähers vorgesehen.
Außerdem 3.000 € für den Ersatz von Maschinen und Geräten.

Allgemeine Erläuterungen

Der Kreislehrgarten wurde 1914 als Mustergarten zur Förderung des Obst- und Gemüseanbaues im Raum Steinfurt gegründet. Nach mehrfacher Umgestaltung ist er heute, insbesondere durch Reportagen und Fernsehsendungen, weit über die Grenzen des Kreises Steinfurt bekannt und anerkannt.
Jährlich besuchen ihn über 50.000 Menschen.

Seit 1965 werden in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe e.V. die "Steinfurter Gartentage" durchgeführt.

Der Kreislehrgarten wird kontinuierlich den Erfordernissen eines "Demonstrationsgartens" angepasst. So wurde im Jahr 2004 z. B. ein "Grünes Klassenzimmer" als Teil des Regionale-Projektes "100 Grüne Klassenzimmer" eingerichtet und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten mit Weiden dargestellt.

Das Münchener Beratungsbüro FUTOUR hat 2005/2006 die touristischen Strukturen im Kreis Steinfurt untersucht und gemeinsam mit den örtlichen Akteuren aus Tourismus, Verwaltung und Kultur neue Ziele und Strategien zur Profilierung des touristischen Angebots in unserer Region entwickelt.

Das seit Mai 2006 vorliegende Gutachten soll schrittweise umgesetzt werden. Schwerpunkt ist hier die konzeptionelle Weiterentwicklung des Projektes "Gartenakademie".

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1351 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Produkt 135101 Kreislehrgarten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	546,94	547,00	5.828,00	6.697,00	7.072,00	7.447,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	14.949,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.521,42	23.050,00	23.050,00	23.050,00	23.050,00	23.050,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**41.017,36**	**44.097,00**	**48.878,00**	**49.747,00**	**50.122,00**	**50.497,00**
11	- Personalaufwendungen	-205.681,01	-211.987,00	-221.016,00	-225.436,00	-229.945,00	-234.543,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-4.601,63	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-8.327,82	-12.690,00	-15.518,00	-14.118,00	-14.210,00	-14.470,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.619,10	-30.312,00	-42.312,00	-31.312,00	-31.312,00	-31.312,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-249.229,56**	**-260.489,00**	**-283.846,00**	**-275.866,00**	**-280.467,00**	**-285.325,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-208.212,20**	**-216.392,00**	**-234.968,00**	**-226.119,00**	**-230.345,00**	**-234.828,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-208.212,20**	**-216.392,00**	**-234.968,00**	**-226.119,00**	**-230.345,00**	**-234.828,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-208.212,20**	**-216.392,00**	**-234.968,00**	**-226.119,00**	**-230.345,00**	**-234.828,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.118,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-144.878,84	-85.796,00	-135.807,00	-134.245,00	-134.410,00	-136.840,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-351.972,46**	**-302.188,00**	**-370.775,00**	**-360.364,00**	**-364.755,00**	**-371.668,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1351 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Produkt 135101 Kreislehrgarten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.641,73	-85.000,00	-10.900,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-9.641,73**	**-85.000,00**	**-10.900,00**	**-3.000,00**	**-3.000,00**	**-3.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-9.641,73**	**-85.000,00**	**-10.900,00**	**-3.000,00**	**-3.000,00**	**-3.000,00**

Investitionen Produkt 135101 Kreislehrgarten	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00013 Ersatzbeschaffung Traktor FENDT Vario Allrad		-82.000					-82.000 -82.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-82.000					-82.000 -82.000
Summe		**-82.000**					**-82.000** **-82.000**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.61.00001 Beschaffung u. Einr. Maschinen u. Geräte	-9.642						-22.916 -22.916
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.642						-22.916 -22.916
I.61.00007 Beschaffung Einachsschlepper							-8.198 -8.198
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							3.720 3.720
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-11.919 -11.919
I.67.00011 Ersatz von Maschinen u. Geräten < 410 €		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -15.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -15.000
I.67.00014 Anschaffung Rasenmäher STIGA			-7.900				-7.900

Haushaltsplan 2014

Investitionen Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 135101 Kreislehrgarten	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-7.900				-7.900
Summe	**-9.642**	**-3.000**	**-10.900**		**-3.000**	**-3.000** **-3.000**	**-34.114** **-54.014**
Gesamtsumme	**-9.642**	**-85.000**	**-10.900**		**-3.000**	**-3.000** **-3.000**	**-116.114** **-136.014**

Haushaltsplan 2014

Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt	135201	Wasserwirtschaft

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Umwelt- und Planungsamt	Heiner Bücker

Kurzbeschreibung
Sicherung der Gewässer (oberirdische Gewässer und Grundwasser) als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen; Erreichung eines "guten Zustandes" für Gewässer entsprechend der EU-WRRL; Bewirtschaftung der Gewässer, die dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Einzelnen dienen, Verhinderung vermeidbare Beeinträchtigungen und Gewährleistung einer nachhaltigen Entwicklung des Wasserhaushalts; Regelung und Überwachung von Benutzungen und Ausbaumaßnahmen, die den Zustand der Gewässer beeinflussen.; Vorsorglicher Grund- und Trinkwasserschutz sowie Sicherstellung des Hochwasserschutzes; Wasserrechtliche und fachtechnische Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände und wasserwirtschaftliche Maßnahmen; Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen.

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. EU-WRRL, WHG, LWG, WVG

Strategische Ziele
Vermeidung nachteiliger Veränderungen von Gewässern (oberirdische Gewässer und Grundwasser), Erreichen/Erhalten eines guten ökologischen (naturnahen) u. chemischen Zustandes v. Oberflächengewässer und Grundwasser;
Rückführung der Fließgewässer in einen naturnahen Zustand

Operative Ziele
Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL (Durchgängigkeit von Gewässern - insbesondere im Rahmen der Vechtetalstrategie - Grenzüberschreitende Gewässerentwicklung der Vechte.
Überprüfung und Beratung von 450 wasserwirtschaftlich relevanten Betrieben
Überprüfung von 600 Wasserrechten (Genehmigung, Erlaubnisse u.a.)

Leistungen
Wasserrechtliche Stellungnahmen; Wasserrechtliche Genehmigungen, Erlaubnisse, Zulassungen einschl. Überwachung; Förderung von Maßnahmen des Gewässerausbaus und der Gewässerunterhaltung; Gewässeraufsicht und Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände; Gefahrenabwehr

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anz.d. wasserwirtschaftl. Stellungnahmen	1484	1450	1450
Anzahl gesamter Wasserrechte (Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmigungen und andere)	7928	7900	8900
Anzahl wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe	6456	6500	6500
Anzahl überwachungspflichtiger VAwS-Anlagen	8515	8000	8000
Anzahl Kleinkläranlagen	9148	9300	9300
Anzahl erteilter Bescheide	838	1000	1000
Anz. Überprüf./Beratungen, Abnahmen, Gewässerschauen (insg.)	2420	2150	2150
... Kleinkläranlagen	1368	1100	1100
... wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe	451	450	450
... Wasserrechte	601	600	600
Anzahl Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	77	70	70

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	30,89	30,63	30,58

Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zur Ergebnisplanung

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet Landeszuwendungen für den Gewässerausbau (120.000 €)

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 110.000 €) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 5.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder (Ansatz: 11.000 €), Zwangsgelder (Ansatz: 2.500 €)

13 Aufwand Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für den Gewässerausbau (150.000 €) sowie Zuschüsse des Kreises Steinfurt zur Bekämpfung von Bisam und Nutria (KA-Beschluss vom 13.03.2012 - 42.000 €).

15 Transferaufwendungen

Zuschüsse des Kreises Steinfurt zur Gewässerunterhaltung an die Unterhaltungsverbände - KA-Beschluss vom 18.06.2012 (184.050 €), Zuschüsse des Kreises Steinfurt an Dritte für ökologische Maßnahmen an Gewässern (10.000 €) - KA-Beschluss vom 13.03.2012 -

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Fließgewässer (z. B. für die Erstellung von Konzepten, 28.000 €) und für Wasser- und Gewässeruntersuchungen im Rahmen der Prävention und der Gefahrenabwehr (31.200 €)

Allgemeine Erläuterungen

In den Verfahren zur Bauleitplanung (Flächennutzung- und Bebauungspläne), Verfahren zur Erteilung von Bau- und BImSchG-Genehmigungen sowie sonstigen wasserwirtschaftlich relevanten Verfahren wird von der Unteren Wasserbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahme sind i.d.R. Fristen vorgegeben, so das die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Die Untere Wasserbehörde
- berät und überprüft die wasserwirtschaftlich relevanten Betriebe sowie die landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis Steinfurt (Stand Dezember 2012: 6.456) im Rahmen von Bauvorhaben und der Gefahrenabwehr
- überprüft den Bau und ordnungsgemäßen Betrieb von Kleinkläranlagen (Stand Dezember 2012: 9.148)
- überwacht die VAwS-Anlagen (Behälteranlagen zur Lagerung wassergefährdender Stoffe mit einem Volumen von 10 bis 40 m³, in Wasserschutzgebieten ab 5 m³, sind regelmäßig prüfpflichtig - Stand Dezember 2012: 8.515 €)
- entwickelt, fördert oder begleitet Konzepte für Fließgewässer zur Rückführung in einen naturnahen Zustand sowie Gewässerausbaumaßnahmen oder führt diese selbst durch
- führt die Gewässeraufsicht durch und überwacht hier z. B. auch die Gewässer, die festgesetzten Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete oder Indirekteinleitungen
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr

Im Kreis Steinfurt gibt es 4594 km unterhaltungspflichtige Fließgewässer, die von 34 Unterhaltungsverbänden unterhalten werden. Die Aufsicht über die Unterhaltungsverbände obliegt dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde.

Die Umsetzungsfahrpläne für Maßnahmen nach der WRRL sind fortzuschreiben, zu aktualisieren und zu Umsetzungsreife zu führen. Dazu gehört die Begleitung der Maßnahmenumsetzung sowie eine Betreuung der Maßnahmenträger und deren Beratung.

Die unter "Kennzahlen" dargestellten Planzahlen sind sorgfältig geschätzte Werte.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1352 Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	170.009,69	322.136,00	130.456,00	170.456,00	170.456,00	170.456,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	111.223,69	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.320,50	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.208,76	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**287.762,64**	**456.136,00**	**264.456,00**	**304.456,00**	**304.456,00**	**304.456,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.618.049,35	-1.501.970,00	-1.721.327,00	-1.755.754,00	-1.790.869,00	-1.826.685,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-54.434,67	-247.000,00	-197.000,00	-247.000,00	-247.000,00	-247.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-10.523,61	-10.524,00	-10.524,00	-10.524,00	-10.524,00	-10.524,00
15	- Transferaufwendungen	-267.651,92	-269.890,00	-194.050,00	-194.050,00	-194.050,00	-194.050,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.016,31	-106.391,00	-91.623,00	-91.623,00	-91.623,00	-91.623,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.985.675,86**	**-2.135.775,00**	**-2.214.524,00**	**-2.298.951,00**	**-2.334.066,00**	**-2.369.882,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.697.913,22**	**-1.679.639,00**	**-1.950.068,00**	**-1.994.495,00**	**-2.029.610,00**	**-2.065.426,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.697.913,22**	**-1.679.639,00**	**-1.950.068,00**	**-1.994.495,00**	**-2.029.610,00**	**-2.065.426,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.697.913,22**	**-1.679.639,00**	**-1.950.068,00**	**-1.994.495,00**	**-2.029.610,00**	**-2.065.426,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-172.178,14	-259.605,00	-196.556,00	-199.424,00	-203.988,00	-209.799,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.870.091,36**	**-1.939.244,00**	**-2.146.624,00**	**-2.193.919,00**	**-2.233.598,00**	**-2.275.225,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1352 Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	135402	Natur- und Landschaftsschutz

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Umwelt- und Planungsamt	Heiner Bücker

Kurzbeschreibung	Sicherung, Pflege und Entwicklung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, der Pflanzen- und Tierwelt sowie der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen; Beurteilung, Vermeidung und Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft, Optimierungs- und Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, Vertragsnaturschutz, Förderung von Maßnahmen Dritter, Schutz von wildlebenden Tieren und Pflanzen, ihrer Lebensgemeinschaften, Lebensräume (Biotope) und Lebensbedingungen (Arten- und Biotopschutz)
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BNatSchG, LG NRW, FFH- und Vogelschutzrichtlinie, Bundesartenschutzverordnung sowie weiterer EU-VO
Strategische Ziele	Kontinuierliche Sicherung, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft, Stärkung des Vertragsnaturschutzes, Erhalt und Optimierung besonders geschützter Biotope, Kontrollierter Besitz/Handel geschützter Arten. Weiterentwicklung des Standortfaktors Natur und Landschaft im Wettbewerb der Regionen, Weiterentwicklung des Naturparks TERRA vita
Operative Ziele	Realisierung der Landschaftspläne, Überprüfung von 3 % der Flächen des Kompensationskataster; Überprüfung von 3 % der gesetzlich geschützten Biotope; Überprüfung der Tiergehege/Zoos; Überprüfung von 5 % der Partner im Vertragsnaturschutz. Teilnahme am Wettbewerb "Hotspots der biologischen Vielfalt". Maßnahmen im Naturpark "TERRA.vita"
Leistungen	Landschafts- und artenschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelungen; landschafts- und artenschutzrechtliche Genehmigungen; Maßnahmen und Förderung der Landschaftspflege einschl. Schutzgebiete/ Schutzobjekte sowie Vertragsnaturschutz; Führung Kompensationskataster; Kontrolle von Besitz und Handel geschützter Arten (Tiere und Pflanzen); Reitregelung; Landschaftswacht und Landschaftsbeirat; Gefahrenabwehr in den Bereichen Landschafts-, Natur- und Artenschutz

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anz. d. Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (LG, BNatSchG)	1.240	1.200	1.200
Anz. der Verfahren zur Neuausweisung/Änderung von Schutzgebieten/Objekten	5	4	4
Anz. der Befreiungen/Ausnahmen von landschafts- und artenschutzrechtlichen Verboten	88	90	90
Anzahl (Anteil) d. überprüften Kompensationsflächen	107 (4,36%)	3 %	3 %
Quote überprüfter Biotope gem. § 30 BNatSchG/ § 62 LG	1,33 %	3 %	3%
Anzahl ausgestellter EG-Bescheinigungen (Cites)	264	220	220
Anz. d. Prüfung von Zuchtbüchern, Meldungen und Herkunftsnachw. nach der BArtSchV	418	350	350
Anzahl der Aufträge (Auftragssumme)	19 (252.421,52)	40 (458.000)	40 (363.000)
Bewilligungsbescheide gem. Richtl. des KrST (Fördersumme)	25 (5.856,07)	50 (19.500)	50 (19.500)
Anzahl der ausgegebenen Reitplaketten	958	950	1100

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	17,89	17,99	17,94

Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zur Ergebnisplanung:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

für Optimierungsmaßnahmen (Ansatz 80.000 €), zur Realisierung der Landschaftspläne (35.000 €), für Pflegeverträge mit Naturschutzverbänden (86.000 €), für die Erstellung von Biotopmanagmentplänen (8.000 €)

sonstige Maßnahmen; z.B. landschaftspflegerische Maßnahmen, Schilder, Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten

04 Öffentl.rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren (33.000 €); Erträge aus Ersatzgeldern (30.000 €); Anteil Reitabgabe (32.000 € - Weiterführung an das Land NRW)

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Wesentlichen Erträge aus Mieten und Pachten

07 Sonstige ordentliche Erträge

Nachgewiesen sind Erträge aus Buß-, Verwarn- und Zwangsgeldern sowie Erstattungen Dritter aus Personalaufwendungen

13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen

Landschaftswacht (20.600 €); Grundbesitzabgaben (21.000 €), Aufwand für Natur- und Landschaftsschutz (415.500 €): u. a.

Durchführung von Maßnahmen der Landschaftspflege und Naturdenkmalpflege - 23.000 €

Realisierung der Landschaftspläne - 50.000 €, Optimierungsmaßnahmen - 100.000 €; Kosten aus Pflegeverträgen - 110.000 €

Erstellung von Biotopmanagementplänen /MAKO - 10.000 €

Eine Landesförderung kann erfolgen, wird jedoch wegen fehlender Landesmittel nicht immer realisiert. Unabhängig von der Landesförderung 2014 steht der Eigenanteil des Kreises zur Realisierung der geplanten Maßnahmen zur Verfügung.

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Biologische Station (85.000 €); Förderung nach der Richtlinie des Kreises Steinfurt (19.500 €)

Abführung Reitabgabe (32.000 €)

16 sonst. ordentliche Aufwendungen

Vereinsbeiträge, Reisekosten, Büro- und Geschäftsaufwendungen; Zuführung zur Rückstellung Ersatzgelder (30.000 €)

Allgemeine Erläuterungen

Landschaftsrechtliche und artenschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung erfolgen u.a. zur Bauleitplanung, zu Bauvorhaben im Außenbereich sowie zu sonstigen Vorhaben (Leitungsbau, wasser-, abfall- und forstwirtschaftliche Maßnahmen, Straßenbau, Abgrabungen, Klärteiche, Landschaftspläne, Flurbereinigungsverfahren, Gebietsentwicklungspläne u. ä.). Die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen (z.Z. rd. 2.300 Flächen) werden in einem Kataster erfasst und die Umsetzung nachgehalten.

Die Untere Landschaftsbehörde

fördert und betreibt Maßnahmen der Landschaftspflege, zur Realisierung der Landschaftspläne, zur Optimierung und Pflege vorhandener Schutzgebiete und außerhalb von Schutzgebieten

- überprüft die gesetzlich geschützten Biotope
- schließt und überwacht Verträge im Rahmen des Vertragsnaturschutzes
- betreut die Landschaftswacht und den Landschaftsbeirat
- erhebt die Reitabgabe, die für die Anlage und Unterhaltung von Reitwegen zu verwenden ist
- genehmigt und überwacht die Tiergehege und Zoos
- prüft den Besitz und die Veräußerung geschützter Tiere und Pflanzen (Artenschutz)
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr (ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Bei den Schutzgebieten handelt es sich um Naturschutz- sowie Landschaftsschutzgebiete. Schutzobjekte nach dem Bundesnaturschutzgesetz können Naturdenkmale, geschützte Landschaftsbestandteile oder Biotope sein.

Die Arbeit der ULB ist in der Regel mit zahlreichen Außendiensten und Besprechungen verbunden. Dies spiegeln die Fallzahlen nur unzureichend wieder.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1354 Natur- und Landschaftspflege

Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	252.952,16	345.189,00	269.652,00	284.027,00	298.402,00	312.325,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	57.574,34	88.000,00	95.000,00	95.000,00	95.000,00	95.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.894,09	65.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.108,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.979,61	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**414.508,25**	**503.189,00**	**441.652,00**	**456.027,00**	**470.402,00**	**484.325,00**
11	- Personalaufwendungen	-979.103,43	-994.859,00	-1.121.895,00	-1.144.333,00	-1.167.219,00	-1.190.564,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-359.126,38	-560.600,00	-462.580,00	-482.580,00	-502.580,00	-522.580,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-10.246,66	-9.324,00	-10.195,00	-10.254,00	-10.556,00	-10.407,00
15	- Transferaufwendungen	-104.383,63	-132.500,00	-139.500,00	-139.500,00	-139.500,00	-139.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.298,89	-58.330,00	-58.330,00	-58.330,00	-58.330,00	-58.330,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.483.158,99**	**-1.755.613,00**	**-1.792.500,00**	**-1.834.997,00**	**-1.878.185,00**	**-1.921.381,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.068.650,74**	**-1.252.424,00**	**-1.350.848,00**	**-1.378.970,00**	**-1.407.783,00**	**-1.437.056,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.068.650,74**	**-1.252.424,00**	**-1.350.848,00**	**-1.378.970,00**	**-1.407.783,00**	**-1.437.056,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.068.650,74**	**-1.252.424,00**	**-1.350.848,00**	**-1.378.970,00**	**-1.407.783,00**	**-1.437.056,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-110.011,48	-137.386,00	-113.414,00	-113.891,00	-116.304,00	-118.869,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.178.662,22**	**-1.389.810,00**	**-1.464.262,00**	**-1.492.861,00**	**-1.524.087,00**	**-1.555.925,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1354 Natur- und Landschaftspflege

Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	158,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**158,00**	**120.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-709,38	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-709,38**	**-153.000,00**	**-153.000,00**	**-153.000,00**	**-153.000,00**	**-153.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-551,38**	**-33.000,00**	**-33.000,00**	**-33.000,00**	**-33.000,00**	**-33.000,00**

Investitionen Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00004 Grunderwerb für Naturschutzzwecke	158	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000 -30.000	-92.853 -212.853
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		120.000	120.000		120.000	120.000 120.000	120.000 600.000
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	158						158 158
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-150.000	-150.000		-150.000	-150.000 -150.000	-213.011 -813.011
Summe	**158**	**-30.000**	**-30.000**		**-30.000**	**-30.000 -30.000**	**-92.853 -212.853**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00002 Beschaffung von Maschinen und Geräten	-709	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000 -3.000	-5.100 -17.100
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-709	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000 -3.000	-5.100 -17.100
I.67.00006 Beschaffung von Dienst-Kfz							-21.047 -21.047
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							3.051 3.051
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-24.098 -24.098
I.67.00007 Erneuerung /Neubau einer Aussichtsplattform							-7.098 -7.098

Haushaltsplan 2014

Investitionen Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							28.393 28.393
25 - Ausz. für Baumaßnahmen							-35.491 -35.491
Summe	**-709**	**-3.000**	**-3.000**		**-3.000**	**-3.000** **-3.000**	**-33.245** **-45.245**
Gesamtsumme	**-551**	**-33.000**	**-33.000**		**-33.000**	**-33.000** **-33.000**	**-126.098** **-258.098**

Haushaltsplan 2014

Abgrabungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	135404	Abgrabungen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Umwelt- und Planungsamt	Heiner Bücker

Kurzbeschreibung
Vorhaben zur oberirdischen Gewinnung von Bodenschätzen (Abgrabungen) stellen einen Eingriff in Natur- und Landschaft dar. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens werden die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt, insbesondere die Oberflächengestaltung und Rekultiverung des in Anspruch genommenen Geländes geregelt. Durch die Überwachung der Abgrabung wird die ordnungsgemäße und allgemeinwohlverträgliche Gewinnung von Bodenschätzen sichergestellt.

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Gesetz zur Orndung von Abgrabungen, WHG, BImSchG, UVP

Strategische Ziele
- Zulassung der Gewinnung von Bodenschätzen
- Lenkung der Abgrabungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Vermeidung, Minimierung und Ausgleich der durch Abgrabungen hervorgerufenen Eingriffe in Natur und Landschaft sowie sonstiger Belange Einzelner und der Allgemeinheit
- Gewährleistung der ordnungsgemäßen Durchführung und Abschluss der Abgrabungen

Operative Ziele
- Abschluss der zzt. laufenden Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung
- Überwachung aller genehmigten Abgrabungen
- Ordnungsgemäße Beendigung und Rekultivierung von auslaufenden Abgrabungen

Leistungen
- Zulassung von Abgrabungen
- Überwachung von Abgrabungen

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl neu erteilter Abgrabungsgenehmigungen und Planfeststellungsbeschlüsse einschl. Änderungen	11	8	8
Anzahl abgeschlossener Umweltverträglichkeitsprüfungen	6	3	3
Anzahl der durchgeführten Überwachungen einschl. Schlußabnahmen	202	200	200

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,34	2,34	2,34

Abgrabungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

04 öff.-rechtl. Leistungsentgelte

Im Ansatz sind die Genehmigungs- und Überwachungsgebühren in Höhe von 30.000 € nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen

Zur Gewährleistung einer gesicherten Rohstoffversorgung ist die Zulassung von Abgrabungen erforderlich.
Die Zulassung kann im Rahmen eines abgrabungsrechtlichen Genehmigungs- oder eines wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens erfolgen. Je nach Umfang und umweltrelevanter Bedeutung der Abgrabung ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Im Kreis Steinfurt werden zurzeit ca. 70 Abgrabungen zur Gewinnung von Bodenschätzen aktiv betrieben. Die durch Abgrabungen entstehenden Eingriffe in die Natur und Landschaft/Umwelt werden durch Verminderungs- und Vermeidungsstrategien, die durch Nebenbestimmungen in den jeweiligen Zulassungen festgeschrieben werden, möglichst gering gehalten. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen regeln die nicht vermeidbaren Eingriffe.

Die Einhaltung der Zulassungen ist regelmäßig zu überwachen. Je nach Bedarf erfolgen ca. 1- 4 Überwachungen pro Jahr. Bei Abschluss von Abgrabungen wird zudem eine Schlussabnahme nach erfolgter Rekultivierung durchgeführt. Als Sonderordnungsbehörde müssen bei Verstößen gegen die Zulassungen z.T. ordnungsbehördliche Verfahren einschl. Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Abgrabungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1354 Natur- und Landschaftspflege

Produkt 135404 Abgrabungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	33.332,12	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**43.332,12**	**32.500,00**	**32.500,00**	**32.500,00**	**32.500,00**	**32.500,00**
11	- Personalaufwendungen	-125.252,68	-133.307,00	-137.843,00	-140.600,00	-143.412,00	-146.279,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-125,75	-1.450,00	-1.150,00	-1.150,00	-1.150,00	-1.150,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-125.378,43**	**-134.757,00**	**-138.993,00**	**-141.750,00**	**-144.562,00**	**-147.429,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-82.046,31**	**-102.257,00**	**-106.493,00**	**-109.250,00**	**-112.062,00**	**-114.929,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-82.046,31**	**-102.257,00**	**-106.493,00**	**-109.250,00**	**-112.062,00**	**-114.929,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-82.046,31**	**-102.257,00**	**-106.493,00**	**-109.250,00**	**-112.062,00**	**-114.929,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-18.156,81	-19.021,00	-18.744,00	-18.795,00	-19.252,00	-19.630,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-100.203,12**	**-121.278,00**	**-125.237,00**	**-128.045,00**	**-131.314,00**	**-134.559,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Abgrabungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1354 Natur- und Landschaftspflege

Produkt 135404 Abgrabungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	1462	Immissionsschutz
Produkt	146201	Immissionsschutz

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Umwelt- und Planungsamt	Heiner Bücker

Kurzbeschreibung
Nach dem Immissionsschutzrecht sind Mensch und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen u. ä. Vorgänge zu schützen und ist dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen. Aus diesem Grund unterliegen verschiedene Anlagen und Vorhaben der Genehmigungs- und Überwachungspflicht nach immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen.

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz, untergesetzliche Rechtsnormen insbes. der VO zum BImSchG sowie der TA Luft und der TA Lärm

Strategische Ziele
- schnelle und rechtssichere Durchführung immissionschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung der geltenden Umweltstandards
- Entwicklung und Etablierung einer effektiven, medienübergreifenden und risikobasierten Überwachung umweltrelevanter Anlagen (Umweltinspektionen)

Operative Ziele
- Überwachung von immissionsschutzrechtlich relevanten Anlagen
- Koordinierung der Durchführung von Umweltinspektionen
- Weiterentwicklung einer modernen, der Aufgabenstellung angepassten EDV
- Durchführung und Abschluss von Genehmigungsverfahren innerhalb der gesetzlichen Fristen

Leistungen
- Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren
- Durchführung immissionsschutzrechtlicher Anzeigeverfahren
- Überwachung immissionsschutzrechtlich relevanter Anlagen
- Durchführung von Umweltinspektionen
- Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauanträgen
- Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauleitplanverfahren
- Bearbeitung von Nachbarbeschwerden
- Durchführung von gerichtssicheren Lärm- und Erschütterungsmessungen

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Zahl der genehmigungsbedürftigen Anlagen	569	580	595
Anz. der erteilten Neugenehmigungen	13	11	15
Anz. der erteilten Änderungsgenehmigungen	13	20	20
Anz. bearbeiteter Anzeigen nach § 15 BImSchG	32	40	45
Anz. Stellungnahmen zu Bauanträgen	651	700	750
Anz. Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren	118	150	120
Anz. durchgef. Abnahmen genehmigungsbed.Anlagen	19	40	40
Anz. durchgef. Überwachungen genehm. Anlagen	202	60	60
Anz. der Nachbarbeschwerden	62	70	70
Anz. durchgef. Lärm- u. Erschütterungsmessungen	76	80	80

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,08	12,04	12,04

Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Bestehend im Wesentlichen aus Personalkostenzuweisungen in Höhe von 609.871,80 € und Sachkostenstattung in Höhe von 121.202,40 € abzgl. Gebührenerträge von 292.679,37 €, so dass eine Landeserstattung von 441.750 € zu veranschlagen war.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

überwiegend Genehmigungs- u. Überwachungsgebühren

15 Transferaufwendungen

Sind entfallen. Die Gebühreneinnahmen verbleiben seit 2012 beim Kreis und müssen nicht mehr an das Land abgeführt werden. Anstelle dessen werden die Personalkostenerstattungen um die durchschnittlich von 2008 - 2011 erzielten Gebühreneinnahmen (geschätzt 350.000 EUR jährlich) gekürzt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen Aufwendungen für Dienstreisen, Büro- und Geschäftsaufwendungen, Fortbildungen sowie Aufwendungen für Ersatzvornahmen.

Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis Steinfurt ist zuständig für verschiedene immissionsschutzrechtliche Genehmigungs- und Überwachungstatbestände. Um die Aufgaben ordnungsgemäß abwickeln zu können, ist seit 2008 ein Sachgebiet "Immissionsschutz" aufgebaut, mit technischen und personellen Ressourcen ausgestattet und in die Organisationsstruktur des Umwelt- und Planungsamtes integriert worden.

Wesentliche Aufgaben des Sachgebietes sind:

- Genehmigung und Überwachung immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftiger Anlagen,
- Abgabe von Stellungnahmen in bau-, planungs-, wasser- und abgrabungsrechtlichen Beteiligungsverfahren,
- Überprüfung von relevanten immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen
- Bearbeitung von Nachbarbeschwerden

Die Einhaltung des Immissionsschutzrechtes beinhaltet insbesondere die Überwachung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungen und Regelungen und ggfs. die ordnungsbehördliche Durchsetzung und deren Einhaltung. Bei Verstößen gegen immissionsschutzrechtliche Regelungen ist zu prüfen, ob eine Straftat oder Ordnungswidrigkeit vorliegt.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 14 Umweltschutz

Produktgruppe 1462 Immissionsschutz

Produkt 146201 Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	398.204,11	444.011,00	441.750,00	441.001,00	439.560,00	438.840,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	359.000,67	452.500,00	402.500,00	402.500,00	352.500,00	352.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.955,60	2.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**782.160,38**	**899.511,00**	**856.250,00**	**855.501,00**	**804.060,00**	**803.340,00**
11	- Personalaufwendungen	-550.224,70	-645.369,00	-572.611,00	-584.064,00	-595.746,00	-607.659,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-5.912,03	-5.912,00	-5.911,00	-5.162,00	-3.645,00	-2.887,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.322,32	-49.800,00	-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-588.459,05**	**-702.081,00**	**-623.522,00**	**-634.226,00**	**-644.391,00**	**-655.546,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**193.701,33**	**197.430,00**	**232.728,00**	**221.275,00**	**159.669,00**	**147.794,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**193.701,33**	**197.430,00**	**232.728,00**	**221.275,00**	**159.669,00**	**147.794,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**193.701,33**	**197.430,00**	**232.728,00**	**221.275,00**	**159.669,00**	**147.794,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-92.124,06	-64.965,00	-95.154,00	-95.668,00	-97.669,00	-99.409,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**101.577,27**	**132.465,00**	**137.574,00**	**125.607,00**	**62.000,00**	**48.385,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 14 Umweltschutz

Produktgruppe 1462 Immissionsschutz

Produkt 146201 Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 146201 Immissionsschutz	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.67.00008 Beschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge							-15.740 -15.740
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-15.740 -15.740
Summe							**-15.740** **-15.740**
Gesamtsumme							**-15.740** **-15.740**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Haupt- und Personalamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Amt 10 Haupt- und Personalamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	92.281,79	53.651,00	42.960,00	37.499,00	10.597,00	10.595,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.120,47	71.750,00	63.700,00	63.700,00	63.700,00	63.700,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	527.075,61	445.150,00	308.450,00	75.050,00	75.050,00	700.050,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.088.571,50	2.128.852,00	1.244.514,00	1.270.812,00	1.202.782,00	1.226.652,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.769.049,37**	**2.699.403,00**	**1.659.624,00**	**1.447.061,00**	**1.352.129,00**	**2.000.997,00**
11	- Personalaufwendungen	-12.554.494,15	-11.997.122,00	-10.946.881,00	-10.850.577,00	-11.045.294,00	-11.122.593,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.022.504,00	-8.865.673,00	-9.192.651,00	-9.425.231,00	-9.589.536,00	-9.733.672,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-3.083.966,78	-3.526.300,00	-4.131.900,00	-4.020.900,00	-3.873.552,00	-4.569.757,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-939.512,89	-1.117.500,00	-1.108.652,00	-1.125.830,00	-1.166.441,00	-1.195.967,00
15	- Transferaufwendungen	-98.240,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.092.588,00	-3.291.956,00	-3.348.373,00	-3.361.058,00	-3.429.619,00	-3.442.576,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-22.791.305,82**	**-28.898.551,00**	**-28.828.457,00**	**-28.883.596,00**	**-29.204.442,00**	**-30.164.565,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-21.022.256,45**	**-26.199.148,00**	**-27.168.833,00**	**-27.436.535,00**	**-27.852.313,00**	**-28.163.568,00**
19	+ Finanzerträge	335,20	0,00	221,00	219,00	219,00	219,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**335,20**	**0,00**	**221,00**	**219,00**	**219,00**	**219,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-21.021.921,25**	**-26.199.148,00**	**-27.168.612,00**	**-27.436.316,00**	**-27.852.094,00**	**-28.163.349,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-21.021.921,25**	**-26.199.148,00**	**-27.168.612,00**	**-27.436.316,00**	**-27.852.094,00**	**-28.163.349,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	8.270.835,81	9.752.690,00	9.525.287,00	9.679.664,00	9.878.541,00	10.050.998,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-898.772,93	-1.184.043,00	-967.358,00	-975.361,00	-994.237,00	-1.019.423,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-13.649.858,37**	**-17.630.501,00**	**-18.610.683,00**	**-18.732.013,00**	**-18.967.790,00**	**-19.131.774,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Haupt- und Personalamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Amt 10 Haupt- und Personalamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	435,00	0,00	24.000,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.330,30	2.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	93.613,76	0,00	97.500,00	97.500,00	97.500,00	97.500,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**102.379,06**	**2.000,00**	**123.000,00**	**99.000,00**	**99.000,00**	**99.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.257.340,45	-889.500,00	-1.518.810,00	-1.713.820,00	-1.287.000,00	-1.357.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-87.978,14	0,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.345.318,59**	**-889.500,00**	**-1.608.810,00**	**-1.803.820,00**	**-1.377.000,00**	**-1.447.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-1.242.939,53**	**-887.500,00**	**-1.485.810,00**	**-1.704.820,00**	**-1.278.000,00**	**-1.348.000,00**

Haushaltsplan 2014

Politische Gremien

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011101	Politische Gremien

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Haupt- und Personalamt

Verantwortliche Person(en):
Klaus Effing

Kurzbeschreibung

- Kommunalverfassungsrechtliche Unterstützung der politischen Gremien
- Organisatorische Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, Kreisausschusses und Interfraktionellen Kollegiums
- Zahlung der Sitzungsentschädigungen und Fraktionszuschüsse

Strategische Ziele

- Sicherstellung von ordnungsgemäßen Arbeitsmöglichkeiten für den Kreistag und seine Ausschüsse
- Lösung kreisorganbezogener Kommunalrechtsprobleme
- Schneller und umfassender Informationsfluss zwischen den Gremien und der Verwaltung
- Optimierung des Sitzungsdienstes

Operative Ziele

- Fristgerechte Einladung von KT, KA und des Interfraktionellen Kollegiums

Leistungen

- Koordination, Organisation und Durchführung des Sitzungsdienstes
- Herausgabe und Aktualisierung "Handbuch des Kreistages"
- Bildung und Besetzung der Ausschüsse/Gremien, Landschaftsversammlung, Regionalrat
- Klären kommunalverfassungsrechtlicher Fragen
- Herausgabe und Aktualisierung "Kreisrechtssammlung"
- Verwaltung der Mitgliedschaften in Gremien/Organisationen, soweit nicht anderen Produkten zugeordnet

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,73	2,58	2,58

Politische Gremien

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt umfasst

· die direkten finanziellen Leistungen für die Fraktionen und die Kreistags- und Ausschussmitglieder (Fraktionszuwendungen, Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrkosten, Verdienstausfallersatz)

· sowie weitere aus der Tätigkeit der politischen Gremien herrührenden Kosten (Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle des KT/KA, z.B. Vorlagendruck- und Portokosten, Bewirtungskosten etc.)

· Kosten des Sitzungsdienstes

· Handbuch des Kreistages und Rechtssammlung

Aufwendungen für die Geschäftsführung in den Fachämtern und für die Fachausschüsse werden bei den jeweils sachlich betroffenen Produkten ausgewiesen.

Sitzungsdienst:

- Zeitnahe und umfassende Information der politischen Gremien durch vermehrte Nutzung digitaler Techniken
- Optimierung des Internet-Portals "Sitzungsdienst"

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Politische Gremien

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011101 Politische Gremien

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.107,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	145,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.252,76**	**2.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-137.739,75	-121.227,00	-141.993,00	-144.833,00	-147.730,00	-150.684,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-570.201,63	-584.696,00	-589.610,00	-589.770,00	-589.930,00	-589.930,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-707.941,38**	**-705.923,00**	**-731.603,00**	**-734.603,00**	**-737.660,00**	**-740.614,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-704.688,62**	**-703.423,00**	**-731.603,00**	**-734.603,00**	**-737.660,00**	**-740.614,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-704.688,62**	**-703.423,00**	**-731.603,00**	**-734.603,00**	**-737.660,00**	**-740.614,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-704.688,62**	**-703.423,00**	**-731.603,00**	**-734.603,00**	**-737.660,00**	**-740.614,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-146.484,58	-194.129,00	-147.930,00	-148.145,00	-149.223,00	-152.557,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-851.173,20**	**-897.552,00**	**-879.533,00**	**-882.748,00**	**-886.883,00**	**-893.171,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Politische Gremien

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011101 Politische Gremien

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Kommunalaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011124	Kommunalaufsicht

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Haupt- und Personalamt	Klaus Effing

Kurzbeschreibung
Allgemeine und personelle Kommunalaufsicht, Beratung der Kommunen, Genehmigung von Rechtsgeschäften, Organisation von HVB-Konferenzen, Petitionen, Ordensangelegenheiten, Dienstaufsichtsbeschwerden, Vergabebeschwerden

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. der kommunalen Verfassungsgesetze NW

Strategische Ziele
Sicherstellen einer einheitlichen Rechtsanwendung
Verhinderung kommunaler Fehlentscheidungen und Fehlentwicklungen zu einem möglichst frühen Zeitpunkt

Operative Ziele
Zeitnahe Abwicklung der anstehenden (fast ausnahmslos fremdbestimmten) Aufgabenstellungen

Leistungen
Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten
(auch Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Gebietsänderungen, Genehmigungen)
Präventive Aufsicht: Kommunalberatung (Auskünfte, Beratungen, Informationen)
Repressive Aufsicht: Kommunalbeschwerden, Weisungen, Anordnungen, Stellungnahmen,
Dienstaufsichtsbeschwerden über Bürgermeister
Vergabebeschwerden (kommunale Vergaben)
Angelegenheiten der kommunalen Gemeinschaft (Zweckverbände etc.)
HVB-Konferenzen
Verdienstorden des Bundes, des Landes, Rettungstaten
Dienstaufsichtsbeschwerden über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,09	1,09	1,09

Kommunalaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Aufgabenwahrnehmung im Produkt Kommunalaufsicht ist fast ausschließlich "fremdbestimmt".
Steuerungsmöglichkeiten durch die Verwaltung hinsichtlich Umfang und Zeitpunkt bestehen nicht.

Beschwerden

Erkennbar ist, dass die Zahl der Beschwerden - wenn auch temporär schwankend - insgesamt zunimmt.
Dies gilt sowohl für Dienstaufsichtsbeschwerden, als auch für sog. "Kommunalbeschwerden".
Die weitere Entwicklung ist nicht planbar.

Feststellbar ist darüber hinaus, dass die Eingaben im Bereich der Kommunalbeschwerden zunehmend in Petitionen münden, zu denen wiederum zu berichten ist.

Ordensangelegenheiten

Im Durchschnitt werden jährlich bis zu 20 Ordensanregungen vorgetragen, die vom Kreis nach Prüfung und durch Stellungnahmen Dritter begleitet mit dem Entwurf einer Vorschlagsbegründung der Bezirksregierung vorgelegt werden. Die Entscheidung treffen die Staatskanzlei NRW bzw. das Bundespräsidialamt.
Die Anzahl der Aushändigungen nach Verleihung der Orden variiert. Durchschnittlich sind 10-15 zu erwarten. Für die Auszeichnungsfeiern wird die Terminkoordinierung sowie das Verfassen der Laudatio für den Landrat oder seine Stellvertreter erledigt.

Kommunalverfassungsrecht

Die Beratung zur Rechtsauslegung hat eine steigende Tendenz.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kommunalaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011124 Kommunalaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-47.477,34	-41.953,00	-48.950,00	-49.930,00	-50.928,00	-51.946,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-615,19	-1.150,00	-1.150,00	-1.150,00	-1.150,00	-1.150,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-48.092,53**	**-43.103,00**	**-50.100,00**	**-51.080,00**	**-52.078,00**	**-53.096,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-48.092,53**	**-43.103,00**	**-50.100,00**	**-51.080,00**	**-52.078,00**	**-53.096,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-48.092,53**	**-43.103,00**	**-50.100,00**	**-51.080,00**	**-52.078,00**	**-53.096,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-48.092,53**	**-43.103,00**	**-50.100,00**	**-51.080,00**	**-52.078,00**	**-53.096,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-8.539,15	-10.695,00	-10.214,00	-10.196,00	-10.334,00	-10.498,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-56.631,68**	**-53.798,00**	**-60.314,00**	**-61.276,00**	**-62.412,00**	**-63.594,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kommunalaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011124 Kommunalaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Wahlen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen
Produkt	022102	Wahlen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Haupt- und Personalamt	Klaus Effing

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen
Vorbereitung und Durchführung der Wahl

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe nach den jeweils anzuwendenden Wahlgesetzen und -ordnungen

Strategische Ziele

Ordnungsgemäße und rechtmäßige Wahlvorbereitung
(bei Kommunalwahlen einschl. Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke) und -durchführung
sowie Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse durch die Wahlausschüsse

Operative Ziele

Umsetzung der Wahlergebnisse (Berufung der Gewählten, Bildung des Kreistages)

Leistungen

Europawahl
Bundestagswahl
Landtagswahl
Kommunalwahl
- Wahl der Vertreter des Kreises (Kreistag)
- Wahl des Landrates/der Landrätin
- Wahl der gemeindlichen Vertretungen (Räte)
- Wahl der Bürgermeister/innen
- Mitteilung der Gemeinden über Mandatsverzichte, -verluste und Ersatzbestimmungen (Aufsichtsbehörde)
- Mandatsniederlegung /Ersatzbestimmung (Kreistag)

Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,49	0,64	0,64

Wahlen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die nächste Europawahl findet in 2014 gemeinsam mit der Kommunalwahl NRW (Kreistag/Räte) statt.

Hierfür werden zusammen 392.000 € veranschlagt. Mit einer Wahlkostenerstattung für die

Europawahl i.H.v. 225.000 € ist zu rechnen.

Die nächste Wahl des/der Landrates/in bzw. Bürgermeisters/in findet voraussichtlich in 2015 statt.

Die nächste Bundestagswahl und Landtagswahl findet voraussichtlich in 2017 statt.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Wahlen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen

Produkt 022102 Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	271.016,94	345.000,00	225.000,00	0,00	0,00	625.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**271.016,94**	**345.000,00**	**225.000,00**	**0,00**	**0,00**	**625.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-30.330,97	-18.408,00	-34.090,00	-34.772,00	-35.466,00	-36.175,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-259.901,04	-322.000,00	-392.000,00	-170.000,00	-2.000,00	-625.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-290.232,01**	**-341.058,00**	**-426.740,00**	**-205.422,00**	**-38.116,00**	**-661.825,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-19.215,07**	**3.942,00**	**-201.740,00**	**-205.422,00**	**-38.116,00**	**-36.825,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-19.215,07**	**3.942,00**	**-201.740,00**	**-205.422,00**	**-38.116,00**	**-36.825,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-19.215,07**	**3.942,00**	**-201.740,00**	**-205.422,00**	**-38.116,00**	**-36.825,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.815,71	-7.846,00	-12.980,00	-13.327,00	-13.477,00	-13.934,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-30.030,78**	**-3.904,00**	**-214.720,00**	**-218.749,00**	**-51.593,00**	**-50.759,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Wahlen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen

Produkt 022102 Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Haupt- und Personalamt	Klaus Effing

Kurzbeschreibung
Beratung und Unterstützung der Fach- und Querschnittseinheiten durch Organisationsgutachten, -untersuchungen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Stellenbemessung und Stellenberatung
Optimierung der Arbeitsabläufe in den und durch die Facheinheiten
Zentrale Steuerungsunterstützung auf der Basis eines produktbezogenen Berichtswesens

Auftragsgrundlage
Innere Verwaltung / Steuerungsleistung

Strategische Ziele
- Effektive und effiziente Aufbau- und Ablauforganisation
- Ständige Optimierung der personellen und technischen Ressourcen
- Vereinbarkeit von Organisations- und Personalentwicklung
- Gewährleistung einheitlicher organisatorischer Grundsätze für die Gesamtverwaltung
- Umfassende und strukturell optimierte Informationsversorgung der Verwaltungsspitze und des Hauses

Operative Ziele
- Durchführung von anlassbezogenen Stellenbemessungen
- Optimierung des Fuhrparkmanagements
- Intensivierung des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Optimierung des Berichtswesens
- Einführung weiterer Telearbeitsplätze

Leistungen
Organisationsberatung
Organisationsuntersuchungen
Regelungen des allgemeinen Dienstbetriebes
Zentrale Steuerung
Telearbeit
Geschäftsstelle Stellenbewerbungskommission
Betriebliches Vorschlagswesen
Qualitätssicherung

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl alternierender Telearbeitsplätze	7	14	18

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,50	5,50	5,45

Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die nachgewiesenen Aufwendungen erfassen im Wesentlichen Prämien an Mitarbeiter im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens, Beiträge zu Vereinen und Verbänden (KGST, Gütegemeinschaft "Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung") sowie externe Gutachter- und Beraterleistungen im Rahmen von Organisationsuntersuchungen

Allgemeine Erläuterungen:

Organisationsberatung/ -untersuchungen, Stellenbemessungen:

Organisationsuntersuchungen sind systematische Betrachtungen von Organisationen oder Teilen von Organisationen mit dem Ziel, nach einer Analyse ein Optimierungskonzept für die jeweilige Aufgabenerfüllung zu erarbeiten. Gegenstand einer Organisationsuntersuchung sind insbesondere Aufgaben, Prozesse, Strukturen und der Personalbedarf.

Der Personalbedarf wird durch Stellenbemessungen ermittelt. Stellenbemessungen bilden einen Schwerpunkt von Organisationsuntersuchungen. Hierunter wird die zahlenmäßige Ermittlung der Stellen verstanden, die für einen abgegrenzten Aufgabenbereich der Verwaltung benötigt werden.

Das Spektrum von Organisationsuntersuchungen ist vielfältig. Organisationsuntersuchungen können sich mit einem isolierten Problem einer einzelnen Stelle ebenso befassen wie mit der Betrachtung einer ganzen Organisationseinheit.

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung obliegt den Fachämtern eine erhöhte Entscheidungskompetenz für die Optimierung ihrer Prozesse und Strukturen. Da die Fachämter letztlich selbst für die effektive und effiziente Gestaltung ihrer Organisation verantwortlich sind, hat sich die Rolle des zentralen Organisationsmanagements gewandelt. Während vormals die Organisationsarbeit von hierarchischen Organisationsentscheidungen geprägt war, ist nun die Rolle der Beratung als Dienstleistung für die Auftraggeber, d.h. für die Behördenleitung und für die Fachämter, bedeutsamer geworden.

Interkommunale Zusammenarbeit:

Die gemeinschaftliche Erbringung von öffentlichen Leistungen ist ein seit vielen Jahren etabliertes und erfolgreiches Organisationskonzept. Zudem hat das am 03.02.2004 beschlossene Gesetz zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in NRW den Kommunen neue Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung ermöglicht. Durch eine verstärkte freiwillige Zusammenarbeit der Kommunen kann dem auf kommunalen Haushalten lastenden Druck wirksam begegnet und eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung realisiert werden.
Die Organisationsberatung unterstützt die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen verfügbarer Ressourcen durch Organisationsuntersuchungen.

Telearbeit:

Der Kreis Steinfurt hat seit einer Pilotphase 2001 auf Antrag der Bediensteten Telearbeitsplätze in Form der alternierenden Telearbeit eingerichtet. Die DV Telearbeit wurde 2013 neu gefasst und der Personenkreis ausgewertet. Im Rahmen der Umsetzung des Standortekonzeptes wird sich die Zahl der eingerichteten TA-Plätze deutlich erhöhen.
Weitere Plätze werden im Rahmen der vereinbarten Regelungen und Bedingungen auf Antrag bereitgestellt.

Geschäftsführung der Europa-Union:

Die Europa-Union Deutschland in der Rechtsform des eingetragenen Vereins ist eine überparteiliche und überkonfessionelle politische Organisation. Sie strebt mit anderen Organisationen zusammen das Ziel einer föderativen und demokratischen Vereinigung der europäischen Völker an. Nach einem Beschluss des interfraktionellen Kollegiums wird die Geschäftsführung des Kreisverbandes der Europa-Union im Haupt- und Personalamt des Kreises wahrgenommen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-298.781,03	-338.214,00	-267.845,00	-273.202,00	-278.665,00	-284.239,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-3.998,36	-15.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.496,40	-34.700,00	-35.200,00	-33.700,00	-33.700,00	-33.700,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-332.275,79**	**-387.914,00**	**-308.045,00**	**-311.902,00**	**-317.365,00**	**-322.939,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-332.275,79**	**-387.914,00**	**-308.045,00**	**-311.902,00**	**-317.365,00**	**-322.939,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-332.275,79**	**-387.914,00**	**-308.045,00**	**-311.902,00**	**-317.365,00**	**-322.939,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-332.275,79**	**-387.914,00**	**-308.045,00**	**-311.902,00**	**-317.365,00**	**-322.939,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.162,50	-34.745,00	-22.584,00	-22.929,00	-23.878,00	-24.422,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-352.438,29**	**-422.659,00**	**-330.629,00**	**-334.831,00**	**-341.243,00**	**-347.361,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Haupt- und Personalamt	Klaus Effing

Kurzbeschreibung	- Zentraler und damit wirtschaftlicher Einkauf von allgemein benötigten Arbeitsmitteln der gesamten Kreisverwaltung - Bereitstellung von zentralen Serviceeinrichtungen für die Verwaltung - Arbeitsschutz
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung
Strategische Ziele	Wirtschaftliche und zeitnahe Erbringung von zentralen Dienstleistungen für die Kreisverwaltung, durch die optimale Ausnutzung der bestehenden Ressourcen
Operative Ziele	- Senkung der Druckkosten - Kostensenkung bei den Postdienstleistungen - Durchführung von Evakuierungsübungen im Rahmen des Arbeitsschutzes
Leistungen	Einkauf Druckerei / Grafische Gestaltung Fahrdienst / Fuhrpark Post- und Botendienst / Kurierdienst Arbeitsschutz u. Geschäftsführung Arbeitsschutzausschuss Versicherungen Hausmeisterdienste Gebäudereinigung

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	34,96	34,81	34,83

Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Gebäudereinigung mit rd. 1.179.000 EUR, die Kosten für die Unterhaltung des allgemeinen Fuhrparks mit 125.000 EUR sowie Erhaltungs- und Modernisierungsaufwand für Gebäude i. H. v. 60.000 EUR.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind u. a. Porto- und Frachtkosten i. H. v. 550.000 EUR, Büro- und Geschäftsaufwendungen i. H. v. 160.000 EUR sowie der Leasingaufwand für Kopiergeräte und Drucker mit jährlich 163.600 € und Leasingkosten für Dienstfahrzeuge mit jährlich 70.000 EUR enthalten.

zum Finanzplan:

26 Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

I.10.0008 und I.10.00010

In der Finanzplanung sind Mittel eingestellt, die im Wesentlichen für die Beschaffung von Büromobiliar etc. (Ersatz- oder Ersatzbeschaffung) vorgesehen sind. Weiterhin ist die Ersatzbeschaffung von technischen Geräten für die Poststelle und Hausmeister der Schulen (Multifunktionsgerät, Aufsitzmäher, u.ä.) vorgesehen.

I.10.00023

Aus dieser Position werden die Neubeschaffung des Mobiliars für den künftigen Südflügel veranschlagt (Büromobiliar, Sitzungsräume, Kantine...).

Allgemeine Erläuterungen:

Einkauf

Der Einkauf von Büromaterialien und Arbeitsmitteln erfolgt zentral für die gesamte Verwaltung durch das Haupt- und Personalamt. Durch Jahresausschreibungen werden günstige Preise erzielt.

Druckerei/Grafische Gestaltung

Die Druckerei erbringt als Serviceeinrichtung Leistungen für die gesamte Verwaltung. Durch vermehrte Öffentlichkeitsarbeit sowie Entwurf und Herstellung von farbigen Flyern und Broschüren steigen die Anforderungen an diese Leistung.

Fahrdienst/Fuhrpark

Das Haupt- und Personalamt verwaltet den allgemeinen Fuhrpark der Verwaltung in den Dienststellen Steinfurt und Tecklenburg und organisiert den Einsatz der Berufskraftfahrer. Das Flottenleasing wurde zu Beginn 2013 auf insgesamt 21 Fahrzeuge erweitert. Hieraus ergeben sich geringere Aufwendungen bei der Unterhaltung der Fahrzeuge.

Arbeitsschutz

In Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsingenieur, der Betriebsärztin sowie dem Arbeitsschutzausschuss sollen im kommenden Jahr weitere Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt werden.

Versicherungen

Eigenschaden-, Haftpflicht- und Kfz-Versicherungen werden als Leistung in diesem Produkt erbracht.

Gebäudereinigung/Hausmeisterdienste

Die Leistung umfasst die Organisation der Hausmeisterdienste sowie die Koordination und Kontrolle der Reinigungsleistungen an den kreiseigenen Verwaltungs- und Schulgebäuden.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	8.983,69	10.980,00	9.038,00	9.038,00	9.038,00	9.037,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.568,97	68.650,00	63.600,00	63.600,00	63.600,00	63.600,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.001,82	29.050,00	29.050,00	29.050,00	29.050,00	29.050,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.226,18	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**106.780,66**	**109.780,00**	**102.788,00**	**102.788,00**	**102.788,00**	**102.787,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.465.778,13	-1.383.929,00	-1.626.030,00	-1.658.550,00	-1.691.721,00	-1.725.555,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.311.268,81	-1.500.000,00	-2.045.600,00	-2.077.600,00	-2.085.252,00	-2.087.957,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-183.314,46	-227.976,00	-218.803,00	-238.536,00	-253.644,00	-234.758,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.049.064,71	-1.021.960,00	-1.129.300,00	-1.120.800,00	-1.128.800,00	-1.108.800,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.009.426,11**	**-4.133.865,00**	**-5.019.733,00**	**-5.095.486,00**	**-5.159.417,00**	**-5.157.070,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-3.902.645,45**	**-4.024.085,00**	**-4.916.945,00**	**-4.992.698,00**	**-5.056.629,00**	**-5.054.283,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.902.645,45**	**-4.024.085,00**	**-4.916.945,00**	**-4.992.698,00**	**-5.056.629,00**	**-5.054.283,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-3.902.645,45**	**-4.024.085,00**	**-4.916.945,00**	**-4.992.698,00**	**-5.056.629,00**	**-5.054.283,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.944.467,11	3.208.471,00	3.109.863,00	3.109.863,00	3.109.863,00	3.109.863,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-234.970,97	-239.906,00	-231.500,00	-230.886,00	-234.500,00	-239.747,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.193.149,31**	**-1.055.520,00**	**-2.038.582,00**	**-2.113.721,00**	**-2.181.266,00**	**-2.184.167,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	435,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.700,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.135,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-180.563,86	-185.500,00	-319.650,00	-394.000,00	-137.000,00	-137.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-180.563,86**	**-185.500,00**	**-319.650,00**	**-394.000,00**	**-137.000,00**	**-137.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-177.428,86**	**-184.500,00**	**-318.650,00**	**-393.000,00**	**-136.000,00**	**-136.000,00**

Investitionen Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00023 Beschaffung Möbel Südflügel			-125.000	-257.000	-257.000		-382.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-125.000	-257.000	-257.000		-382.000
Summe			**-125.000**	**-257.000**	**-257.000**		**-382.000**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00008 Erwerb von Geräten, Maschinen, Einrichtungen	-138.853	-100.000	-112.650		-100.000	-100.000 -100.000	-749.092 -1.161.742
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	435						2.471 2.471
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							644 644
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-139.288	-100.000	-112.650		-100.000	-100.000 -100.000	-752.206 -1.164.856
I.10.00009 Beschaffung von Dienst-Kfz	200	-56.000					-49.284 -49.284
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	200						24.904 24.904
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-56.000					-74.189 -74.189
I.10.00010 Beschaffung von Geräten und Maschinen/Hausmei	-38.434	-17.500	-70.000		-25.000	-25.000 -25.000	-129.195 -274.195

Haushaltsplan 2014

Investitionen Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.500						2.500 2.500
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-41.134	-17.500	-70.000		-25.000	-25.000 -25.000	-131.895 -276.895
I.10.00011 Geringwertige Vermögensgegenstände >60<41	-142	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000 -12.000	-16.263 -64.263
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-142	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000 -12.000	-16.263 -64.263
Summe	**-177.229**	**-185.500**	**-194.650**		**-137.000**	**-137.000 -137.000**	**-943.834 -1.549.484**
Gesamtsumme	**-177.229**	**-185.500**	**-319.650**	**-257.000**	**-394.000**	**-137.000 -137.000**	**-943.834 -1.931.484**

Haushaltsplan 2014

Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Haupt- und Personalamt

Verantwortliche Person(en):
Klaus Effing

Kurzbeschreibung
- Verwahren, erhalten, erschließen und nutzbar machen von Archivgut
- Pflege und Ausbau eines regional- und verwaltungsgeschichtlichen Bibliothekbestandes
- Verkauf von Publikationen des Kreises
- Zentrale geführte Verwaltungsbücherei mit für die gesamte Verwaltung bedeutsamen Rechtsnormen und Fachzeitschriften

Auftragsgrundlage
Innere Verwaltung / Steuerungsleistung
ArchivG NRW

Strategische Ziele
- Erhalt, Erforschung und Nutzbarmachung von Informationsgut für die lokale Geschichtsschreibung und für das Verwaltungshandeln
- Termingerechte und nutzerorientierte Bereitstellung von Rechtsnormen und Fachinformationen

Leistungen
Archiv
Verwaltungsbücherei
Verkauf von Publikationen

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,59	2,59	2,59

Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen:

Kreisarchiv

Im Kreisarchiv wird das in den Fachämtern nicht mehr benötigte Aktengut bewertet, archiviert oder kassiert.

Das Kreisarchiv besitzt Verwaltungsakten der Altkreise Tecklenburg, Steinfurt und des neuen Kreises Steinfurt im Original oder als Mikrofilme.

Fotos, Negative, Filme und Dias zählen ebenso zum Archivgut wie Zeitungen und Zeitungsausschnittsammlungen. Sammlungen und Deposita von Privatpersonen und Institutionen außerhalb der Verwaltung sind zudem im Bestand des Kreisarchivs.

In der Kreisarchivpräsenzbibliothek werden Publikationen zur Lokal- und Regionalgeschichte des Kreises, des Münsterlandes und Westfalens gesammelt und den Besuchern für Forschungszwecke unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Das Kreisarchiv verkauft und verschickt Publikationen des Kreises Steinfurt.

Jahrbuch

Seit 1988 wird jährlich das Jahrbuch "UNSER KREIS" vom Kreis Steinfurt und dem Kreisheimatbund herausgegeben. Vermarktung und Verkauf liegen im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs während die Konzeption, Ausschreibung, Leitung des "Arbeitskreises Jahrbuch" und die Beratung der Redaktion durch das Amt 40 erfolgt.
Ab 2012 werden die Erträge für den Verkauf des Jahrbuches im Produkt "Kulturförderung" nachgewiesen.

Verwaltungsbücherei

In der Verwaltungsbücherei werden die Rechtsnormen zentral geführt, die für die gesamte Verwaltung in Schriftform erforderlich sind. Die wichtigsten Fachzeitschriften werden in der Verwaltungsbücherei gesammelt.
Eine Vielzahl von Gesetzestexten und Kommentaren ist zwischenzeitlich via Internet oder Spezialsoftware verfügbar, so dass hier eine ständige Prüfung erforderlich ist, welche Publikationen etc. in der Verwaltungsbücherei vorzuhalten sind.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	315,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**315,50**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
11	- Personalaufwendungen	-136.709,97	-138.448,00	-142.439,00	-145.288,00	-148.194,00	-151.157,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-933,29	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.656,16	-7.950,00	-8.400,00	-7.900,00	-7.900,00	-7.900,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-143.299,42**	**-148.198,00**	**-152.639,00**	**-154.988,00**	**-157.894,00**	**-160.857,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-142.983,92**	**-148.098,00**	**-152.539,00**	**-154.888,00**	**-157.794,00**	**-160.757,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-142.983,92**	**-148.098,00**	**-152.539,00**	**-154.888,00**	**-157.794,00**	**-160.757,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-142.983,92**	**-148.098,00**	**-152.539,00**	**-154.888,00**	**-157.794,00**	**-160.757,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-31.940,09	-41.872,00	-32.245,00	-32.219,00	-32.476,00	-33.140,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-174.924,01**	**-189.970,00**	**-184.784,00**	**-187.107,00**	**-190.270,00**	**-193.897,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011123	Kreispartnerschaften

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Haupt- und Personalamt	Klaus Effing

Kurzbeschreibung	Intensivierung und Pflege von Partnerschaften
Auftragsgrundlage	freiwillige Aufgabe; KT-Beschlüsse
Strategische Ziele	Intensivierung und Pflege der Partnerschaften
Operative Ziele	- Planung und Durchführung von Partnerschaftsbesuchen und eigener Projekte / Aktivitäten - Gewährung von Zuschüssen für Begegnungen mit Partnern aus den litauischen Kreisen - Gewährung erforderlicher Hilfestellungen bei Aufbau und Pflege von Kontakten zu Menschen, Unternehmen und Organisationen in den Partnerkreisen - Verbesserung der Koordinierungsleistungen - Durchführung der Sitzungen des Arbeitskreises "Kreispartnerschaften" - Erweiterung und Pflege der Internet-Präsentation (insbes. englischsprachige Version) - Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Leistungen	Pflege Partnerschaften Koordinierungsbüro Litauen

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteil lt. Stellenplan	0,70	0,70	0,70

Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zum Ergebnisplan

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die für 2014 veranschlagten Aufwendungen i. H. v. 14.000 € werden nach den bisherigen Erfahrungen für die eigene Partnerschaftsarbeit in 2014 in diesem Umfang benötigt. Hieraus werden alle Delegationsbesuche ebenso wie gemeinsame Projekte/Aktivitäten mit den Partnerkreisen finanziert. Zudem werden aus dem Jahresbudget Pauschalzuschüsse an Vereine, Organisationen, Privatpersonen, etc. bis zu 500 € je Aktion und Jahr als Anreiz gezahlt, sofern sie durch ihre Projekte/ Aktionen zur Partnerschaftsarbeit beitragen.
Ordentliche Erträge sind im Rahmen der Partnerschaftsarbeit nicht zu erwarten.

Allgemeine Erläuterungen

London Borough of Ealing/ Großbritannien

Die Partnerschaft mit dem London Borough of Ealing besteht seit 1972. Zwischen beiden Verwaltungen gibt es in den letzten Jahren nur noch wenige Kontakte. Nach wie vor hat ein Schwimmverein regelmäßig Begegnungen auf Vereinsebene (1-2 Kontakte jährlich).
Eine Intensivierung der partnerschaftlichen Kontakte auf Verwaltungsebene wird auch 2014 nicht angestrebt.
Der Schwerpunkt der Partnerschaftsarbeit liegt weiterhin in der Pflege und Ausbau der partnerschaftlichen Beziehungen zu den litauischen Kreisen.

Kreis Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern (Rechtsnachfolger des Landkreises Demmin)

Die seit 1990 bestehende Partnerschaft zwischen den Landkreisen Demmin und Steinfurt lebte bisher im Wesentlichen durch Kontakt auf Verwaltungsebene und zwischen den Denkmalpflege(werk-)höfen Liepen und Steinfurt.
Nach der im Herbst 2011 umgesetzten Kreisstrukturreform in Mecklenburg-Vorpommern hatte der Kreis Mecklenburgische Seenplatte erklärt, er übernehme alle bestehenden Partnerschaften der von der Fusion betroffenen Altkreise und der kreisfreien Stadt. Damit wurde den Beschlüssen der Kreistage Demmin und Steinfurt zur Fortführung der langjährigen und intensiven deutsch-deutschen Partnerschaft über 2011 hinaus Rechnung getragen.
Die bereits während des Partnerschaftskongresses in Berlin vereinbarte Neuausrichtung durch Einbringung der deutsch-deutschen Partnerschaft in den europäischen Kontext begann mit der Durchführung einer 1. internationalen Partnerschaftskonferenz im September 2012 in Neubrandenburg.
Es ist angedacht, in 2015 im Landkreis Osnabrück eine 2. International Partnerschaftskonferenz durchzuführen. Wiederum sollen alle 10 Kreise aus Deutschland, Polen, Litauen und evtl. Frankreich teilnehmen.

Kreise Telsiai und Utena/ Litauen

Die seit Ende 2005 bestehende Partnerschaft den heutigen Regionen Telsiai und Utena haben sich stabilisiert. Ziel der beteiligten Verwaltungen ist es die partnerschaftlichen Beziehungen auf allen Ebenen weiter auszubauen, bereits bestehende Kontakte zu festigen und mehr Menschen, Unternehmen und/oder Organisationen zu motivieren, eigene Kontakte in beiden Kreisen herzustellen und zu pflegen.
Zu diesem Zweck wurden in 2007 Förderrichtlinien erlassen, wonach Begegnungen von (insbesondere jungen) Menschen aus den Partnerkreisen mit Pauschalzuschüssen im Rahmen des jährlich zur Verfügung gestellten Budgets gefördert werden können; ca. 1/3 des jährlichen Budgets sind für die Förderung von Begegnungen vorgesehen.
Die Regionalräte in Utena und Telsiai - als Rechtsnachfolger der litauischen Kreise - haben im Herbst 2010 beschlossen, die Partnerschaft bzw. Kooperation mit dem Kreis Steinfurt fortzusetzen. Einen gleichlautenden Beschluss fasste auch der Kreistag des Kreises Steinfurt im Oktober 2010.
Die Region Telsiai und der Kreis Steinfurt haben bereits im Mai 2011 die Urkunde über die Fortführung der Partnerschaft unterzeichnet. Im Mai 2012 unterzeichnete der Regionalrat Utena gemeinsam mit dem Kreis Steinfurt erneut eine schriftliche Vereinbarung über die Fortführung der Kooperation.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011123 Kreispartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.810,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.810,48**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-32.457,03	-33.556,00	-31.188,00	-31.811,00	-32.448,00	-33.097,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-8.938,99	-14.000,00	-14.000,00	-24.000,00	-14.000,00	-14.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.857,32	-1.450,00	-1.450,00	-1.450,00	-1.450,00	-1.450,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-51.253,34**	**-49.006,00**	**-46.638,00**	**-57.261,00**	**-47.898,00**	**-48.547,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-49.442,86**	**-49.006,00**	**-46.638,00**	**-57.261,00**	**-47.898,00**	**-48.547,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-49.442,86**	**-49.006,00**	**-46.638,00**	**-57.261,00**	**-47.898,00**	**-48.547,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-49.442,86**	**-49.006,00**	**-46.638,00**	**-57.261,00**	**-47.898,00**	**-48.547,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.731,71	-14.370,00	-10.474,00	-10.492,00	-10.637,00	-10.734,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-60.174,57**	**-63.376,00**	**-57.112,00**	**-67.753,00**	**-58.535,00**	**-59.281,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011123 Kreispartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011111	Personalbetreuung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Haupt- und Personalamt

Verantwortliche Person(en):
Klaus Effing

Kurzbeschreibung
Vorausschauende und bedarfgerechte Ermittlung für den Personalbedarf und Personaleinsatz, Fortschreibung Stellenplan und Dienstpostenverteilungsplan, Umsetzung des Frauenförderplanes, Stellenbewertung, Ermittlung und Analyse der Personal- und Versorgungsaufwendungen, Prüfung, Berechnung und Auszahlung aller personalbezogenen Geldleistungen einschl. Kindergeld, Personalauswahl und Bearbeitung von Veränderungen bei bestehenden Beschäftigungs- und Dienstverhältnissen, Durchführung von Disziplinar- und arbeitsrechtlichen Verfahren

Auftragsgrundlage
Innere Verwaltung / Steuerungsleistung

Strategische Ziele
Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung
Implementierung zukunftsweisender Instrumente (z.B. digitaler Workflow, Ausbau Personalinformationssystem)
Umsetzung der Maßnahmen a. d. Audit "BerufundFamilie"

Operative Ziele
Bedarfsgerechter Personaleinsatz
Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)
Erweiterung der Servicestelle Personal

Leistungen
Personalbedarfsplanung / Personalauswahlverfahren / Begründung und Betreuung von Arbeits- u. Dienstverhältnissen / Personaleinsatzplanung, Planung der Personal- und Versorgungsaufwendungen
Arbeitsrechtliche Maßnahmen, Disziplinarangelegenheiten
Berechnung und Zahlbarmachung Bezüge, Kindergeld,Reisekosten
Versorgung der Beamtinnen und Beamten
Personalsachbearbeitung für Dritte

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beschäftigungsverhältnisse Kreis Steinfurt gesamt (31.12.)	1249	1262	1270
... davon Teilzeit	419	406	415
... davon beurlaubt bzw. Elternzeit	43	38	40
Beschäftigungsverhältnisse bei Dritten	288	294	370

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	22,71	22,71	23,75

Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz umfasst u. a. die Erstattung von Personalaufwendungen durch Dritte (Personalgestellungen Gem. Lienen, Versicherungen u.ä.) für die gesamte Verwaltung. Weitere Erstattungen sind in den jeweiligen Produkten gebucht und beschrieben.

11 Personalaufwendungen

Der Ansatz enthält Entgelte, Sozialversicherungsbeiträgen (inkl. gesetzl. Unfallversicherung), Umlagen und Sanierungsgeldern an die Zusatzversorgungskasse. Daneben sind folgende Werte enthalten, die in diesem Produkt zentral gebucht werden:

- Beihilfeaufwendungen für alle noch im Dienst stehende Beamte/Beamtinnen 800.000 €
- Pensionsrückstellungen 2.016.155 €
- Rückstellungen Altersteilzeit 365.000 €
- Beihilferückstellungen 667.197 €
- Rückstellungen für Urlaub-/Zeitguthaben 124.983 €

12 Versorgungsaufwendungen

Der Ansatz enthält die folgenden Werte summiert für alle Produkte des Haushalts
- Versorgungskassenumlage 5.700.000 €
- Beihilfen Versorgungsempfänger (VE) 810.000 €
- Pensionsrückstellungen VE 2.014.750 €
- Beihilferückstellungen VE 667.901 €

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Verbindlichkeiten am 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres. Sie sind nicht genau berechenbar, da sie von vielen Faktoren abhängig sind und größtenteils nicht beeinflusst werden können. Insofern kann es in diesem Bereich bei der Jahresrechnung zu erheblichen Abweichungen in die eine oder andere Richtung kommen.

Die Rückstellungen im Bereich der Altersteilzeit ergeben sich aus einer geänderten Darstellung und Berechnung der Personalaufwendungen. Bisher wurden neu zu bildene und aufgelöste Rückstellungen saldiert; das jeweilige Ergebnis wurde dann als Aufwand bzw. Ertrag dargestellt.
Nunmehr werden neu zu bildene Rückstellungen für die Altersteilzeit als Aufwand dargestellt während aufgelöste Rückstellungen den Personalaufwand reduzieren.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz umfasst u.a. Haftpflichtversicherungsbeiträge (ohne KFZ), Büro- und Geschäftsaufwendungen, Arbeitsschutz, Fortbildung/ Qualifizierung, Ehrungen usw.

Der Vorbericht enthält weitere Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011111 Personalbetreuung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.075,47	30.600,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.083.117,55	2.126.752,00	1.242.914,00	1.269.212,00	1.201.182,00	1.225.052,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.099.283,02**	**2.157.352,00**	**1.258.914,00**	**1.285.212,00**	**1.217.182,00**	**1.241.052,00**
11	- Personalaufwendungen	-7.720.427,00	-7.006.018,00	-5.909.556,00	-5.712.504,00	-5.804.463,00	-5.776.946,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.022.504,00	-8.865.673,00	-9.192.651,00	-9.425.231,00	-9.589.536,00	-9.733.672,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-310.086,41	-305.000,00	-310.000,00	-311.000,00	-312.000,00	-313.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-214.695,44	-234.850,00	-249.863,00	-245.488,00	-251.889,00	-255.346,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-11.267.712,85**	**-16.411.541,00**	**-15.662.070,00**	**-15.694.223,00**	**-15.957.888,00**	**-16.078.964,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-10.168.429,83**	**-14.254.189,00**	**-14.403.156,00**	**-14.409.011,00**	**-14.740.706,00**	**-14.837.912,00**
19	+ Finanzerträge	335,20	0,00	221,00	219,00	219,00	219,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**335,20**	**0,00**	**221,00**	**219,00**	**219,00**	**219,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-10.168.094,63**	**-14.254.189,00**	**-14.402.935,00**	**-14.408.792,00**	**-14.740.487,00**	**-14.837.693,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-10.168.094,63**	**-14.254.189,00**	**-14.402.935,00**	**-14.408.792,00**	**-14.740.487,00**	**-14.837.693,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.519.955,89	1.590.381,00	1.771.171,00	1.795.829,00	1.835.415,00	1.830.482,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-228.744,08	-301.663,00	-274.236,00	-279.686,00	-284.118,00	-293.241,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-8.876.882,82**	**-12.965.471,00**	**-12.906.000,00**	**-12.892.649,00**	**-13.189.190,00**	**-13.300.452,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011111 Personalbetreuung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	93.613,76	0,00	97.500,00	97.500,00	97.500,00	97.500,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**93.613,76**	**0,00**	**97.500,00**	**97.500,00**	**97.500,00**	**97.500,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-87.978,14	0,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-87.978,14**	**0,00**	**-90.000,00**	**-90.000,00**	**-90.000,00**	**-90.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**5.635,62**	**0,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**

Personalentwickung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011112	Personalentwickung, Ausbildung, Qualifikation

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Haupt- und Personalamt	Klaus Effing

Kurzbeschreibung	Fortschreibung und Umsetzung eines an der Gesamtstrategie der Verwaltung ausgerichteten Personalentwicklungskonzeptes (PEK). Ziel ist die Systematisierung und Abstimmung aller Prozesse, die mit der Gewinnung, der Ausbildung, dem Einsatz, der allgemeinen Fort- und Weiterbildung, der individuellen und berufsbezogenen Förderung sowie den Rahmenbedingungen für Führung und Zusammenarbeit zu tun haben.
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung - Steuerungsleistung
Strategische Ziele	Nachhaltige Unterstützung der Verwaltungsmodernisierung im Bereich Personal Langfristige Anpassung von Beschäftigtenpotenzial und Aufgabenstruktur Ausrichtung der Personalentwicklung auf die Erfordernisse des Demographischen Wandels
Operative Ziele	Bedarfsorientierte Nachwuchsgewinnung sowie arbeitsmarktorientierte Ausbildung Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden und Anwärter/innen Fortschreibung von Basisinstrumenten der Personalentwicklung Forstetzung der Maßn. zur flächendeckenden Einführung von "Führungsfeedback" (3 bis 4 Ämter) Weitere Umsetzung der Zielvereinbarungen aus dem audit "berufundfamilie" Weiterentwicklung des Gesundheitsmanagements und Vernetzung der Aktivitäten im Bereich Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung, BEM Umsetzung der Empfehlungen aus dem Demographiegutachten der beauftragten Unternehmensberatung 3. "Nachwuchs Förderkreises" beim Kreis Steinfurt, Ausschreibung und Auftakt Start des Projektes "Kulturelle Öffnung der Verwaltung" (KEP Projekt)
Leistungen	Auswahl und Betreuung der Auszubildenden und Anwärter/innen Fachübergreifende Fortbildung für die Gesamtverwaltung Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes (PE)

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Auszubildenden/Anwärter (Stichtag 01.09.)/davon neu eingestellt	64/24	74/34	90/29
Ausbildungsquote (% zu Stellen insgesamt)	7	8	8
Anzahl der Praktikanten/innen (pro Jahr)	92	132	220 (01.09.)
Ausgaben für zentrale Fortbildung/Personalentwicklung (in EUR)	98.116	134.000	131.000

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,54	3,54	3,58

Personalentwickung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

11 Personalaufwendungen

In diesem Ansatz sind u.a. die Anwärterbezüge, Ausbildungsentgelte, Beiträge zur Versorgungskasse und gesetzlichen Sozialversicherungen enthalten.

15 Transferaufwendungen

In diesem Ansatz sind die Aufwendungen für Zweckverbände o.ä. (z.B. Studieninstitut) nachgewiesen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Ansatz setzt sich zusammen aus:

- Ausbildung (Lehrgangsgebühren, Prüfungsgebühren usw.)
- Zentrale Fortbildung, Personalentwicklung (zentrale Fortbildungsmaßnahmen: EDV-Schulungen, Kompetenz-Trainings)
- Personalentwicklungskonzept: Nachwuchskräfte-Förderkreis, Tagungen der Führungskräfte, Coachings, Demographieprojekte u.a.)
- Fortbildung und Qualifizierung (dezentral); Dienstreisen, Reisekosten und Büro- und Geschäftsaufwendungen

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Die Anzahl der Auszubildenden (o. Aufstiegsbeamte) ist bezogen auf den 01.09. eines jeden Jahres. Die Ausbildungsquote (Verhältnis Anzahl der Auszubildenden zu den Stellen laut Stellenplan insgesamt zum 01.01. eines jeden Jahres) soll 7 % grunds. nicht unterschreiten.
Bei der Anzahl der Praktikanten/innen sind Praktika aller Art (Schülerpraktika, freiwillige Praktika, studienbegleitende Praktika,Volontarate, Referendariate) berücksichtigt.
Fachübergreifende Fortbildung: Hier werden die Aufwend. für zentral zu organisierende Fortbildungen erfasst (EDV-Schulungen, Kompetenz-Trainings usw.). Die Aufwend. der einzelnen Fachämter für deren (dezentrale) Fortbildung sind dem jeweiligen Projekt zugeordnet.
Aufwend. für Personalentwicklung im Sinne des PEK: Die schrittweise Umsetzung und Fortschreibung des PEK (beschlossen 2005) ist ein integraler Bestandteil der weiteren Verwaltungsmodernisierung. Die Einführung u. Fortschreibung von Basiselementen, zielgruppenorientierten Programmen und allgemeinen Instrumenten der Personalentwicklung stellt dabei einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung dar. Für 2013 sind an dieser Stelle die Gesamtaufwend. genannt; die Aufwendungen werden undifferenziert auf die Mitarbeiter/innen umgelegt.
Seit Einrichtung der Fachkommission Personal ist zudem eine zeitnahe Einbindung der Politik in diesen Bereich gegeben.

Anzahl der Auszubildenden (Stichtag 01.09.):

Der Kreis Steinfurt strebt eine bedarfsgerechte Ausbildung an in den Berufszweigen, in denen grundsätzlich eine (leistungsabhängige) Übernahme der Nachwuchskräfte erfolgt. In den anderen Berufsbildern wird - am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt orientiert - unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgebildet. Einstellungstermin ist jährlich der 01.08. bzw. der 01.09. für die Inspektoranwärter/innen.

Ausbildungsquote:

Genannt ist das Verhältnis: Anzahl der Auszubildenden zu den Stellen laut Stellenplan insgesamt zum Stichtag 01.01. eines jeden Jahres.
Die Ausbildungsquote soll dauerhaft nicht unter 7 % liegen.
Da die Bezugsgröße "Stellenplan" nicht vom Arbeitsbereich Ausbildung beeinflusst werden kann, ist die Quote variabel.

Anzahl der Praktikanten/innen pro Jahr:

Erfasst sind Praktika aller Art (Schülerpraktika, freiwillige Praktika, studienbegleitende Praktika, Volontarate, Referendariate, etc.).
Die Praktikanten/innen sind in allen Verwaltungsbereichen eingesetzt. Die Praktika sind von unterschiedlicher Dauer von 1 Woche bis zu über einem Jahr. Sie sind grundsätzlich unentgeltlich - mit Ausnahme der Berufspraktika (s. Stellenplan) und vergleichsbaren Volontariaten.

Fachübergreifende Fortbildung:

Hier werden die Ausgaben für zentral zu organisierende Fortbildungen erfasst (EDV-Schulungen, Ausbilder-Schulungen, Kpmpetenz-Trainings etc.). Die Aufwendungen der einzelnen Fachämter für deren (fachliche) Fortbildung sind dezentralisiert, dem jeweiligen Produkt zugeordnet und fließen somit in die Fachbudgets ein.

Aufwendungen für Personalentwicklung im Sinne des PEK

Die schrittweise Umsetzung und Fortschreibung des PEK (beschlossen 2005) ist ein integraler Bestandteil der weiteren Verwaltungsmodernisierung. Die Einführung von Basiselementen, zielgruppenorientierten Programmen, allgemeinen Instrumenten der Personalförderung und die Durchführung von Personalentwicklungsprojekten stellen dabei einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung dar.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Personalentwickung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011112 Personalentwickung, Ausbildung, Qualifikation

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	476,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.271,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.747,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.081.328,61	-1.245.115,00	-1.304.195,00	-1.330.279,00	-1.356.885,00	-1.384.023,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-169,40	-169,00	-169,00	-169,00	-169,00	-169,00
15	- Transferaufwendungen	-98.240,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-224.443,60	-306.650,00	-302.650,00	-302.650,00	-302.650,00	-302.650,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.404.181,61**	**-1.651.934,00**	**-1.707.014,00**	**-1.733.098,00**	**-1.759.704,00**	**-1.786.842,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.402.433,89**	**-1.651.934,00**	**-1.707.014,00**	**-1.733.098,00**	**-1.759.704,00**	**-1.786.842,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.402.433,89**	**-1.651.934,00**	**-1.707.014,00**	**-1.733.098,00**	**-1.759.704,00**	**-1.786.842,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.402.433,89**	**-1.651.934,00**	**-1.707.014,00**	**-1.733.098,00**	**-1.759.704,00**	**-1.786.842,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.453,31	-31.684,00	-25.896,00	-25.925,00	-26.366,00	-26.743,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.428.887,20**	**-1.683.618,00**	**-1.732.910,00**	**-1.759.023,00**	**-1.786.070,00**	**-1.813.585,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Personalentwickung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011112 Personalentwickung, Ausbildung, Qualifikation

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011117	IT-Standardleistungen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Haupt- und Personalamt	Klaus Effing

Kurzbeschreibung
Die für eine informationstechnische Aufgabenerfüllung in allen Produktbereichen erforderliche Infrastruktur wird bereitgestellt.
Anwendungen und Hardware-Ausstattungen stehen allen Produktbereichen in gleicher Form zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung.
Die Produktbereiche werden bei allen informationstechnischen Fragestellungen unterstützt.

Auftragsgrundlage
Innere Verwaltung / Steuerungsleistung

Strategische Ziele
- Steuerung der IT im Sinne einer bedarfsgerechten und qualitätsorientierten Leistungserbringung
- Das WAN und LAN, die Server-Farm und das Speichernetzwerk bieten eine leistungsfähige, störungsfreie und wirtschaftliche Grundlage für die erforderliche IT-Ausstattung in den Produktbereichen
- Ein sicherer IT- Betrieb ist durch ausreichenden Schutz gegen Angriffe von außen und innen gewährleistet
- Der IT-Service stellt die Anwender durch kurzfristige Problemlösungen zufrieden
- Hohe Standardisierung um Kosten durch Synergie-Effekte zu sparen
- Optimale Ausnutzung des vorhandenen Hard- und Softwarebestandes
- Optimierung des Technikeinsatzes (Hard- und Software) und energieeffizienter IT-Einsatz (Green IT)
- Unterstützung der Prozessoptimierung i.d. Produktbereichen (E-Government)
- Aufbau einer sicheren, vertraulichen und nachweislichen Kommunikation über das Internet / Bereitstellung von de-Mail

Operative Ziele
- Optimierung der Benutzerunterstützung u.a. durch Ausweitung des Terminalserverangebotes und der Thin Client Techn.
- Einführung weiterer E-Government-Basisdienste (u.a. Elektronische Bezahlkomponente)
- Ausweitung der Nutzung Elektronische Signatur (Identitätsmanagement)
- Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit

Leistungen
1. Strategie und Steuerung
2. Finanzen und Beschaffung
3. Netz (LAN und WAN Infrastruktur)
4. IT-Sicherheit (ISP - u.a. Firewall und Virenschutz)
5. Server (Hardware, Betriebssysteme, systemnahe Software)
6. Datenbanksysteme
7. Benutzer-Service
8. Standard-Arbeitsplatz-Ausstattung und Anwendungen (Betriebssysteme, Office, Notes, Internet und Intranet)

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl der Standard-IT-Arbeitsplätze	1.375	1.335	1.365
Abgewiesene Virenmails	3.960		5.400
E-Mails pro Tag / davo Spams	5.711.000/4.935.000		4.633.000/3.806.000

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	16,19	16,04	15,44

IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtansatz: 657.400 €, u. a. darin enthalten:

Pflege und Wartung von Software (Systemsoftware, Sicherheitssoftware, Standardsoftware): 265.900 €

Aufwand für Datenfernverarbeitung (Anbindung aller Nebenstellen des Kreises, Verbindung zu den Städten und Gemeinden -Hartz IV-): 176.000 €

Erwerb von Hardware zur Bestandserhaltung (Austausch veralteter Geräte): 130.000 €

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Gesamtansatz: 341.500 €, u.a. darin enthalten:

Externe Dienstleistungen und DV-Verfahren (Inanspruchnahme von Leistungen des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein -KRZN-, Nutzung externer Dienste, Inanspruchnahme externer Beratungs- und Unterstützungsleistungen) 257.200 €

DV-Materialien (Toner, Sicherungskassetten, Kleinmaterial) 34.300 €

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Gesamtansatz: 471.000 €, u.a. darin enthalten:

weitere Lizenzen für vorhandene Standardsoftware und Updates/Upgrades (Server- und Clientbetriebssysteme, Servervirtualisierung, Datenbanksysteme, Office, Basissoftware für Dokumentenmanagement, Lizenzmanagement, Identity Management, eGovernment,): 125.400 €

Anbindung der TK-Endgeräte an das Glasfasernetz, Teilerneuerung der Serverinfrastruktur, Erweiterung des Storage Area Networks, WLAN-Installation in anderen Dienstgebäuden, Anpassungsbedarf in LAN und WAN: 215.600 €

Erwerb von Standard-Hardware zur Bestandserhaltung (Austausch veralteter Geräte): 130.000 € (Ist auch in Ziff. 13 bereits enthalten)

Standard-Anwendungen wie die Office-Produkte (z.B. Word, Excel, E-Mail-Programme) und Fachanwendungen können nicht isoliert betrieben werden, sondern sind in eine IT-Infrastruktur eingebettet. Diese Infrastruktur vernetzt die einzelnen Anwendungen und Anwender miteinander und ermöglicht den Zugriff auf zentrale Server, die ebenfalls zur Verfügung gestellt werden müssen. Diese Infrastruktur, die Anwendungen und Daten sind vor unbefugten Zugriffen zu schützen. Sie sind zu sichern, um ggf. die Wiederherstellung zu ermöglichen.

Der Umfang der Inanspruchnahme dieser Leistungen kann von den Produktbereichen gesteuert werden, nicht jedoch deren Ausgestaltung.
Die Produktkosten werden mit den Produktbereichen in Abhängigkeit von der Anzahl der IT-Arbeitsplätze verrechnet.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	31.250,74	31.123,00	31.123,00	28.331,00	1.524,00	1.524,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	670,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	810,35	1.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**32.731,09**	**32.623,00**	**31.623,00**	**28.831,00**	**2.024,00**	**2.024,00**
11	- Personalaufwendungen	-884.256,84	-944.382,00	-805.977,00	-822.097,00	-838.538,00	-855.309,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-602.014,06	-728.800,00	-657.400,00	-709.000,00	-729.500,00	-772.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-377.814,64	-470.424,00	-445.365,00	-411.798,00	-443.933,00	-451.264,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-242.292,95	-340.800,00	-341.500,00	-347.000,00	-389.000,00	-390.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.106.378,49**	**-2.484.406,00**	**-2.250.242,00**	**-2.289.895,00**	**-2.400.971,00**	**-2.469.073,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.073.647,40**	**-2.451.783,00**	**-2.218.619,00**	**-2.261.064,00**	**-2.398.947,00**	**-2.467.049,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.073.647,40**	**-2.451.783,00**	**-2.218.619,00**	**-2.261.064,00**	**-2.398.947,00**	**-2.467.049,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-2.073.647,40**	**-2.451.783,00**	**-2.218.619,00**	**-2.261.064,00**	**-2.398.947,00**	**-2.467.049,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.956.602,29	2.460.883,00	2.217.619,00	2.260.064,00	2.399.447,00	2.467.549,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-109.928,62	-180.518,00	-124.608,00	-126.392,00	-131.647,00	-135.024,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-226.973,73**	**-171.418,00**	**-125.608,00**	**-127.392,00**	**-131.147,00**	**-134.524,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	75,00	1.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**75,00**	**1.000,00**	**500,00**	**500,00**	**500,00**	**500,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-557.772,22	-490.900,00	-471.000,00	-800.000,00	-680.000,00	-740.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-557.772,22**	**-490.900,00**	**-471.000,00**	**-800.000,00**	**-680.000,00**	**-740.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-557.697,22**	**-489.900,00**	**-470.500,00**	**-799.500,00**	**-679.500,00**	**-739.500,00**

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00015 Serverhardware für Virtualisierung							-71.233 -71.233
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-71.233 -71.233
I.10.00016 LAN-Redesign Steinfurt und Tecklenburg							-160.671 -160.671
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-160.671 -160.671
I.10.00019 SAN Volume Controller (Lizenzerw. + Ausstatt	-181.130						-181.130 -181.130
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-181.130						-181.130 -181.130
I.10.00020 Erweiterung LAN ST und TE		-74.970	-40.950				-74.970 -115.920
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-74.970	-40.950				-74.970 -115.920
Summe	**-181.130**	**-74.970**	**-40.950**				**-488.004** **-528.954**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00003 Erwerb von Software IT-Standardleistungen	-113.305	-90.100	-125.400		-200.000	-225.000 -225.000	-741.383 -1.516.783
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							851 851

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-113.305	-90.100	-125.400		-200.000	-225.000 -225.000	-742.234 -1.517.634
I.10.00004 Erwerb von Hardware IT-Standardleistungen	-112.545	-158.230	-174.650	-151.500	-450.000	-300.000 -350.000	-659.283 -1.933.933
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	75						197 197
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-112.620	-158.230	-174.650	-151.500	-450.000	-300.000 -350.000	-659.480 -1.934.130
Summe	**-225.850**	**-248.330**	**-300.050**	**-151.500**	**-650.000**	**-525.000 -575.000**	**-1.400.666 -3.450.716**
Gesamtsumme	**-406.980**	**-323.300**	**-341.000**	**-151.500**	**-650.000**	**-525.000 -575.000**	**-1.888.670 -3.979.670**

IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Haupt- und Personalamt

Verantwortliche Person(en):
Klaus Effing

Kurzbeschreibung Anwendungen und Hardware-Ausstattungen, die abhängig von den besonderen Erfordernissen in den einzelnen Produktbereichen zu deren Aufgabenerfüllung zur Verfügung gestellt werden. Die Produktbereiche fordern die Anwendungen an, werden bei der Auswahl begleitet und bestimmen den Umfang der Nutzung. Die Beschaffung, Finanzierung, Einpassung in das IT-System und die Betreuung der Verfahren gehören zum Umfang dieser Leistungen.

Auftragsgrundlage Innere Verwaltung / Steuerungsleistung

Strategische Ziele
- Einsatz von marktüblichen Speziallösungen, die in die vorhandene Basisstruktur passen
- Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit
- weitere Ablösung der techn. veralteten heterogenen Telefonanlagen durch eine einheitliche leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur in allen Dienstgebäuden

Operative Ziele
- Betreuung von vorhandenen und zeit- u. bedarfsgerechte Bereitstellung von neuen/geänderten IT-Verfahren
- Mitw. bei der Optimierung der Geschäftsprozesse durch Bereitstellung geeigneter Software für div. Aufgabenbereiche
- Anbindung weiterer Fachverfahren an das elektronische Archiv

Leistungen
1. Fachanwendungen
2. Hardware-Ausstattung für Spezial-Anwendungen
3. Spezielle Datenbankleistungen
4. Telekommunikation
5. Telearbeitsplätze

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Neu/Verändert bereitgestellte Spezialverfahren	8	5	7
Arbeitsplätze mit Spezialhardware	356	480	394
Drittanwender	92	94	96
Nutzer bei Drittanwendern	618	660	690

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,75	11,75	12,20

IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Gesamtansatz: 38.400 €, u. a. darin enthalten:

Kostenanteil des Kreises Borken am Aufwand durch die Zusammenarbeit in der technischen/grafischen Datenverarbeitung (Geodaten);

mit Einführung von ALKIS fällt die IT-technische Unterstützung des Kreises Borken erheblich niedriger aus: 28.400 €

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtansatz: 706.100 €, u. a. darin enthalten:

Die Aufwendungen entstehen im Wesentlichen für die Pflege und Wartung der beim Kreis eingesetzten DV-Fachverfahren: 662.600 €

16 sonstige Ordentliche Aufwendungen

Gesamtansatz: 688.600 €, u. a. darin enthalten:

Nutzung von DV-Fachverfahren beim Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KFZ-Zulassung, Fahrerlaubniswesen, Personalwesen

u.a.) sowie Inanspruchnahme von externen Unterstützungsleistungen. 470.000 €

Aufwand für die Telekommunikation (Miete Telefonanlagen, Fernmeldegebühren usw.): 177.500 €

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen:

Gesamtansatz: 704.100 €, u. a. darin enthalten:

Investitionen für die neue Telekommunikationsinfrastruktur (VoIP) - Hard- und Software: 243.360 €

Weitere Lizenzen für neue und vorhandene Spezialsoftware sowie Updates/Upgrades (Dokumentenmanagement, GeoInformation, Gebäude- und Energiewirtschaft,

Vermessungstechnische Berechnungen, Straßenbau, Gesundheitsamt, Altenhilfe- und Pflegeberatung, Mobile Device Management,

Multiprojektmanagementsoftware): 248.700 € Erwerb von Hardware (Ausstattung der politsichen Gremien mit Mobile Device Technologie, Drucker und

Patientenerfassungsgeräte Ablösung/Austausch für den Rettungsdienst, von Scannern, Spezialrechnern, Druckern und Monitoren: 212.100 €

Zu den Arbeitsplätzen mit Spezial-Hardware gehören z. B. Arbeitsplätze mit doppelten Bildschirmen, Spezialmonitoren, Notebooks, Tablets und/oder

Spezialdruckern und Scannern. Diese werden in der internen Leistungsverrechnung anteilig mit den Kostenträgern verrechnet.

Die Spezial-Verfahrenskosten werden den Kostenträgern größtenteils verursachungsgerecht zugeordnet.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	52.047,36	11.548,00	2.799,00	130,00	35,00	34,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	200.063,84	40.500,00	38.400,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**252.111,20**	**52.048,00**	**41.199,00**	**30.130,00**	**30.035,00**	**30.034,00**
11	- Personalaufwendungen	-674.607,16	-725.872,00	-634.618,00	-647.311,00	-660.256,00	-673.462,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-586.825,82	-639.700,00	-706.100,00	-722.500,00	-724.000,00	-751.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-378.214,39	-418.931,00	-444.315,00	-475.327,00	-468.695,00	-509.776,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-746.264,60	-757.100,00	-688.600,00	-710.500,00	-722.500,00	-750.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.385.911,97**	**-2.541.603,00**	**-2.473.633,00**	**-2.555.638,00**	**-2.575.451,00**	**-2.684.738,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.133.800,77**	**-2.489.555,00**	**-2.432.434,00**	**-2.525.508,00**	**-2.545.416,00**	**-2.654.704,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.133.800,77**	**-2.489.555,00**	**-2.432.434,00**	**-2.525.508,00**	**-2.545.416,00**	**-2.654.704,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-2.133.800,77**	**-2.489.555,00**	**-2.432.434,00**	**-2.525.508,00**	**-2.545.416,00**	**-2.654.704,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.849.810,52	2.492.955,00	2.426.634,00	2.513.908,00	2.533.816,00	2.643.104,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-70.002,21	-126.615,00	-74.691,00	-75.164,00	-77.581,00	-79.383,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-353.992,46**	**-123.215,00**	**-80.491,00**	**-86.764,00**	**-89.181,00**	**-90.983,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	24.000,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.555,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.555,30**	**0,00**	**24.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-519.004,37	-213.100,00	-728.160,00	-519.820,00	-470.000,00	-480.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-519.004,37**	**-213.100,00**	**-728.160,00**	**-519.820,00**	**-470.000,00**	**-480.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-513.449,07**	**-213.100,00**	**-704.160,00**	**-519.820,00**	**-470.000,00**	**-480.000,00**

Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00017 ALKIS Software DAVID -Fa. IBR	-182.784						-182.784 -182.784
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-182.784						-182.784 -182.784
I.10.00018 Software-Modul LämmKom - Maßnahmeträger -	-1.175						-184.664 -184.664
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.175						-184.664 -184.664
I.10.00021 TK Anlage VoIP			-243.360	-29.820	-29.820		-273.180
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-243.360	-29.820	-29.820		-273.180
Summe	**-183.959**		**-243.360**	**-29.820**	**-29.820**		**-367.448** **-640.628**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00005 Erwerb von Software IT-Spezialleistungen	-241.051	-153.000	-248.700	-80.650	-270.000	-270.000 -280.000	-1.035.022 -2.103.722
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			24.000				24.000
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							27.861 27.861
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-241.051	-153.000	-272.700	-80.650	-270.000	-270.000 -280.000	-1.062.911 -2.155.611

Haushaltsplan 2014

Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.10.00006 Erwerb von Hardware IT-Spezialleistungen	-86.903	-60.100	-212.100	-30.000	-220.000	-200.000 -200.000	-432.031 -1.264.131
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.091						10.636 10.636
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-93.994	-60.100	-212.100	-30.000	-220.000	-200.000 -200.000	-442.438 -1.274.538
Summe	**-327.954**	**-213.100**	**-460.800**	**-110.650**	**-490.000**	**-470.000 -480.000**	**-1.467.053 -3.367.853**
Gesamtsumme	**-511.913**	**-213.100**	**-704.160**	**-140.470**	**-519.820**	**-470.000 -480.000**	**-1.834.500 -4.008.480**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Stabsstelle Landrat

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Amt 13 Stabsstelle Landrat

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.218,81	16.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.407,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**65.625,81**	**16.500,00**	**1.500,00**	**1.500,00**	**1.500,00**	**1.500,00**
11	- Personalaufwendungen	-384.402,10	-588.589,00	-518.360,00	-528.729,00	-539.303,00	-550.087,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-135.116,84	-114.000,00	-117.000,00	-117.000,00	-117.000,00	-117.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-157.027,11	-467.068,00	-471.500,00	-471.500,00	-471.500,00	-471.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-405.757,08	-150.150,00	-150.150,00	-150.150,00	-150.150,00	-150.150,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.082.303,13**	**-1.319.807,00**	**-1.257.010,00**	**-1.267.379,00**	**-1.277.953,00**	**-1.288.737,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.016.677,32**	**-1.303.307,00**	**-1.255.510,00**	**-1.265.879,00**	**-1.276.453,00**	**-1.287.237,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.016.677,32**	**-1.303.307,00**	**-1.255.510,00**	**-1.265.879,00**	**-1.276.453,00**	**-1.287.237,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.016.677,32**	**-1.303.307,00**	**-1.255.510,00**	**-1.265.879,00**	**-1.276.453,00**	**-1.287.237,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	45,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-69.273,24	-82.966,00	-80.400,00	-81.227,00	-82.137,00	-83.897,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.085.905,56**	**-1.386.273,00**	**-1.335.910,00**	**-1.347.106,00**	**-1.358.590,00**	**-1.371.134,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Stabsstelle Landrat

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Amt 13 Stabsstelle Landrat

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Stabsstelle Landrat	Kirsten Weßling

Kurzbeschreibung

Presseservice:

Information der Medien (und damit der Öffentlichkeit) über die Arbeit der Kreisverwaltung, des Kreistages und anderer Gremien
Auswertung und Dokumentation der Berichterstattung durch die Medien
Mitarbeiterinformation

Öffentlichkeitsarbeit:

Darstellung der Aufgaben und Leistungen des Kreises nach außen
Serviceleistungen für die Fach- und Querschnittsämter durch Beratung, Erstellung von Broschüren, Faltblättern und Plakaten
Anzeigenverwaltung, Bekanntmachung, Ausschreibung
Koordinierung der Internet-Redaktion
Organisation von Veranstaltungen und Ausstellungen
Beantwortung von Bürgeranfragen und -anliegen
Reden und Grußworte, Textbeiträge

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe

Strategische Ziele

Umfassende Information der Öffentlichkeit (durch die Medienvertreter) über die Ziele, Aufgaben und Leistungen der Kreisverwaltung und des Kreistages
Imagepflege des Kreises Steinfurt
Information der Mitarbeiter der Verwaltung
Bekanntheitsgrad der Kreisverwaltung erhöhen
Profilierung stärken
Position innerhalb der Region verbessern

Operative Ziele

Aufbau von guten Beziehungen zu den Medien (durch schnelle, zuverlässige und ehrliche Informationen)
Erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit
Veranstaltung zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements

Leistungen

Medienanfragen beantworten
Pressemitteilungen und -konferenzen, Pressefotos
Presse auswerten
Betreuung der Medien (u.a. bei Sitzungen, ...)
Internet-Redaktion
Faltblätter, Plakate, Broschüren
Erstelltung der Fotokalenders
Hausmitteilungen
Veranstaltungsorganisation
Reden / Grußworte
Betreuung von Besuchergruppen
Alters- und Ehrenjubiläen

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,50	5,60	5,60

Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz betrifft im Wesentlichen Aufwendungen für Ehrungen und Repräsentationen i.H.v. rd. 14.000 € sowie Aufwendungen für sonstige Sachkosten

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz werden Aufwendungen für Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie Aufwendungen für Zeitungsabos nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Pressearbeit nach außen:

- Zusammenarbeit mit den Medien
- Presseberichte, Pressefotos
- Beantwortung von Presseanfragen einschl. Recherche im Fachbereich
- Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen, Ortsterminen und Interviews

Pressearbeit nach innen:

- Vorhaltung und Aktualisierung Fotoarchiv
- Dokumentation von Presseberichten

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit liegen in folgenden Bereichen:

· Beratung der Verwaltungsleitung und der Ämter bei öffentlichkeitsrelevanten Fragen und Aktionen
· Koordination der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises
· Darstellung des Kreises nach außen und Förderung seines Bekanntheitsgrades
· Präsentation des Kreises auf Veranstaltungen, Messen etc.
· Durchführung von Veranstaltungen
· Unterstützung und Koordination von Präsentationen anderer Organisationseinheiten
· Planung, Entwurf und Erstellung von Publikationen auch in Zusammenarbeit mit externen Dritten, z.B. Agenturen
· Erstellen von Texten über den Kreis Steinfurt für Publikationen Dritter
· Beratung und Unterstützung anderer Organisationseinheiten der Kreisverwaltung beim Erstellen fachspezifischer Publikationen
· Erarbeitung von Reden und Grußworten
· Bearbeitung von Bürgeranfragen und -anliegen (Beschwerdemanagement)
· Lfd. Aktualisierung des Internet-Auftritts; Web 2.0

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.944,25	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.944,25**	**1.500,00**	**1.500,00**	**1.500,00**	**1.500,00**	**1.500,00**
11	- Personalaufwendungen	-297.559,17	-274.498,00	-350.531,00	-357.542,00	-364.693,00	-371.986,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-37.778,56	-37.500,00	-40.500,00	-40.500,00	-40.500,00	-40.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.198,81	-9.350,00	-9.350,00	-9.350,00	-9.350,00	-9.350,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-344.536,54**	**-321.348,00**	**-400.381,00**	**-407.392,00**	**-414.543,00**	**-421.836,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-340.592,29**	**-319.848,00**	**-398.881,00**	**-405.892,00**	**-413.043,00**	**-420.336,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-340.592,29**	**-319.848,00**	**-398.881,00**	**-405.892,00**	**-413.043,00**	**-420.336,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-340.592,29**	**-319.848,00**	**-398.881,00**	**-405.892,00**	**-413.043,00**	**-420.336,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	45,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-57.618,04	-71.539,00	-61.015,00	-61.662,00	-62.124,00	-63.577,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-398.165,33**	**-391.387,00**	**-459.896,00**	**-467.554,00**	**-475.167,00**	**-483.913,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	091103	Kreisentwicklung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Stabsstelle Landrat	Kirsten Weßling

Kurzbeschreibung
Systematisch und ständig fortzuschreibendes Programm als handlungs- und projektorientiertes Koordinierungs- und Steuerungsinstrument unter Berücksichtigung der demographischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, finanziellen und räumlichen Faktoren

Auftragsgrundlage
KT-Beschluss

Strategische Ziele
Den Herausforderungen Demographischer Wandel, Klimawandel, Finanzkrise und Globalisierung der Wiirtschaft aktiv gestaltend und strategisch begegnen, um den Kreis ST attraktiv und wirtschaftl. stark zu erhalten u. weiterzuentwickeln
Im Einzelnen sind die strategischen Ziele im Kreisentwicklungsprogramm festgelegt, jew. zu den vier Handlungsfeldern "Menschen", "Wirtschaft", "Bildung" und "Natürliche Lebensgrundlagen".

Operative Ziele
Information über die Herausforderungen, Austausch mit und Aktivierung von Politikern, Kommunen, Verbänden, Vereinen, Bürgern und Kollegen zur Umsetzung der Ziele und zu konkreter Projektarbeit über verschiedene Veranstaltungsformate, insbesondere:
- Demographiekongress
- KreisBegegnung
- Bürgerpreis Demographie
- Interne KEP-Informationsveranstaltung

Beratung zu und Unterstützung von KEP-Projekten und -Veranstaltungen im Haus und von externen Trägern. Verknüpfen von Projekten und Schaffen von Synergieeffekten.
Bereitstellen von Informationen und Datengrundlagen u.a. durch Newsletter und Demographiebericht.
Weiterentwicklung des Kreisentwicklungsprogramms und Erfolgskontrolle durch Controlling

Leistungen
Fortschreibung KEP

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,25	1,05	1,05

Haushaltsplan 2014

Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

2014 sollen verschiedenen Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen und zu unterschiedlichen Themen aus der Kreisentwicklung ausgerichtet werden:
Ein Demographiekongress mit Fachreferenten, um das Thema Demographischer Wandel wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung und Aktiven zu rücken, zwei KreisBegegnungen, um aktuelle Themen aus der Kreisentwicklung mit Bürgern zu diskutieren, eine interne KEP-Informationsveranstaltung, um auch Kolleginnen und Kollegen im Haus stärker in die Kreisentwicklung einzubinden und schließlich der Bürgerpreis Demographie, der Ehrenamt im Bereich der sich ändernden Bevölkerungsstruktur honoriert, bekannt macht und zum Nachahmen einlädt.

Es entstehen Kosten insbesondere für Veranstaltungsräume, Moderation, Referenten, Druck und Versand von Einladungen, Plakaten etc. und für Preisgelder. Im Rahmen der Information und Bereitstellung von Datengrundlagen entstehen darüber hinaus Kosten für Publikationen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 091103 Kreisentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	6.785,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.181,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**33.966,09**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-118.646,23	-190.448,00	-75.437,00	-76.946,00	-78.485,00	-80.054,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-3.347,25	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-714,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.703,13	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-199.410,91**	**-217.348,00**	**-102.337,00**	**-103.846,00**	**-105.385,00**	**-106.954,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-165.444,82**	**-217.348,00**	**-102.337,00**	**-103.846,00**	**-105.385,00**	**-106.954,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-165.444,82**	**-217.348,00**	**-102.337,00**	**-103.846,00**	**-105.385,00**	**-106.954,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-165.444,82**	**-217.348,00**	**-102.337,00**	**-103.846,00**	**-105.385,00**	**-106.954,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-7.565,55	-9.040,00	-7.890,00	-7.942,00	-8.117,00	-8.231,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-173.010,37**	**-226.388,00**	**-110.227,00**	**-111.788,00**	**-113.502,00**	**-115.185,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 091103 Kreisentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	16.933,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.933,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-21.165,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-21.165,52**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-4.232,52**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 091103 Kreisentwicklung	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.61.00010 Optimierungsmaßnahmen Münst	-4.233						-4.233 -4.233
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	16.933						16.933 16.933
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-21.166						-21.166 -21.166
Summe	**-4.233**						**-4.233** **-4.233**
Gesamtsumme	**-4.233**						**-4.233** **-4.233**

Haushaltsplan 2014

Tourismusförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1575	Tourismus
Produkt	157501	Tourismusförderung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Stabsstelle Landrat	Kirsten Weßling

Kurzbeschreibung	Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Förderung des Tourismus im Kreis Steinfurt
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe
Strategische Ziele	Stärkung und Bündelung der Tourismusaktivitäten im Kreis Steinfurt
	Umsetzung des Tourismusgutachtens
Operative Ziele	Fortführung des Projekts "Das Münsterland - Die Gärten und Parks"
	Begleitung des Projekts "Emsradweg"
	Weiterführung Veranstaltungskalender
	Konzeptionelle Entwicklung des Wassertourismus
Leistungen	Durchführung und Organisation von Workshops und Infoveranstaltungen
	Durchführung von Beratungsangeboten für Hoteliers
	Koordinierung und Erstellung des Veranstaltungskalenders
	Koordinierung und Erstellung des Gartenkalenders
	Durchführung der Veranstaltungsreihe "Trompetenbaum und Geigenfeige"

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,20	1,20	1,20

Tourismusförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen sind in diesem Ansatz im Wesentlichen Beträge für die Förderung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor sowie Kostenanteile Hermannshöhen

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich u.a. aus dem Zuschuss an die Tecklenburger Land Touristik (rd. 148.000 €) und für den Zuschuss zum Münsterland Giro i.H.v. jährlich 15.000 € zusammen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist der Beitrag für Münsterland e.V. i.H.v. rd. 140.000 € nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Münchener Beratungsbüro FUTOUR hat 2005/2006 die touristischen Strukturen im Kreis Steinfurt untersucht und gemeinsam mit den örtlichen Akteuren aus Tourismus, Verwaltung und Kultur neue Ziele und Strategien zur Profilierung des touristischen Angebots in unserer Region entwickelt. Das seit Mai 2006 vorliegende Gutachten wird schrittweise umgesetzt.

Weiterentwicklung des Projekts "Das Münsterland - Die Gärten und Parks"

In 2007 wurden münsterlandweit Angebote für Gartentouristen entwickelt, die 2008 erstmals in einer Broschüre der Münsterland-Touristik zusammengefasst vermarktet wurden. Die Neuauflage erschien 2010 in einer Auflage von 30.000, die bereits im August vergriffen war. 2012 und 2013 betrug die Auflage 35.000 und auch in 2014 ist eine Auflage von 35.000 geplant (z.T. aus Anzeigen finanziert). Die Angebote sollen 2014 weiter profiliert werden. Der Verein "Das Münsterland - Die Gärten und Parks" wird auch 2014 weitere Finanzmittel für das Garten-Projekt über das Europäische Gartennetzwerk sowie über andere Fördertöpfe akquirieren.

Weiterführung Projekt "Emsradweg"

Mitarbeit im Arbeitskreis "Emsradweg"

Weiterführung Veranstaltungskalender Münsterland

Der Veranstaltungskalender Münsterland soll auch 2014 zwei Mal erscheinen.

Marketing "Trompetenbaum und Geigenfeige"

Für diese Veranstaltungsreihe, die im Sommer stattfindet, wird das Marketing übernommen.

Weiterführung des Projekts "Wassertourismus"

Konzeptionelle Entwicklung und Koordination weiterer Maßnahmen, die den Wassertourismus entlang der Ems voranbringen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Tourismusförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1575 Tourismus

Produkt 157501 Tourismusförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.274,56	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.407,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**61.681,56**	**15.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-86.842,93	-123.643,00	-92.392,00	-94.241,00	-96.125,00	-98.047,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-97.338,28	-51.500,00	-51.500,00	-51.500,00	-51.500,00	-51.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-157.027,11	-467.068,00	-471.500,00	-471.500,00	-471.500,00	-471.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-396.558,27	-138.900,00	-138.900,00	-138.900,00	-138.900,00	-138.900,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-737.766,59**	**-781.111,00**	**-754.292,00**	**-756.141,00**	**-758.025,00**	**-759.947,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-676.085,03**	**-766.111,00**	**-754.292,00**	**-756.141,00**	**-758.025,00**	**-759.947,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-676.085,03**	**-766.111,00**	**-754.292,00**	**-756.141,00**	**-758.025,00**	**-759.947,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-676.085,03**	**-766.111,00**	**-754.292,00**	**-756.141,00**	**-758.025,00**	**-759.947,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.655,20	-11.427,00	-11.495,00	-11.623,00	-11.896,00	-12.089,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-687.740,23**	**-777.538,00**	**-765.787,00**	**-767.764,00**	**-769.921,00**	**-772.036,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Tourismusförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1575 Tourismus

Produkt 157501 Tourismusförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Amt 31 Kreispolizeibehörde

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	170.656,15	137.000,00	191.000,00	191.000,00	191.000,00	191.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**170.656,15**	**137.000,00**	**191.000,00**	**191.000,00**	**191.000,00**	**191.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-601.682,30	-654.807,00	-640.735,00	-653.551,00	-666.622,00	-679.954,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.016,25	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-333,34	-333,00	-333,00	-332,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.103,97	-8.116,00	-8.016,00	-8.016,00	-8.016,00	-8.016,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-611.135,86**	**-666.256,00**	**-652.084,00**	**-664.899,00**	**-677.638,00**	**-690.970,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-440.479,71**	**-529.256,00**	**-461.084,00**	**-473.899,00**	**-486.638,00**	**-499.970,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-440.479,71**	**-529.256,00**	**-461.084,00**	**-473.899,00**	**-486.638,00**	**-499.970,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-440.479,71**	**-529.256,00**	**-461.084,00**	**-473.899,00**	**-486.638,00**	**-499.970,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-65.269,97	-49.103,00	-67.133,00	-67.353,00	-68.941,00	-70.186,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-505.749,68**	**-578.359,00**	**-528.217,00**	**-541.252,00**	**-555.579,00**	**-570.156,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Amt 31 Kreispolizeibehörde

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Kreispolizeibehörde	Jürgen Blank

Kurzbeschreibung

Der Landrat als Kreispolizeibehörde ist untere Landesbehörde im Sinne des § 9 Abs. 2 Landesorganisationsgesetz.
Der Kreis ST stellt das Verwaltungspersonal und die dafür erforderlichen Einrichtungen.
Die Kreispolizeibehörde Steinfurt ist in 4 Direktionen gegliedert, die insgesamt der Abteilungsleitung Polizei nachgeordnet sind. Die MitarbeiterInnen des Kreises sind in der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA) tätig. Die Direktion ZA ist im Wesentlichen für Organisation, Personal, Recht, Haushalt, Wirtschaft, Liegenschaften sowie Technik zuständig. Sie wird von einem Verwaltungsbeamten des Kreises geleitet.
In der Direktion ZA sind Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeamte des Kreises und das Landes NRW, Beschäftigte des Kreises sowie Regierungsbeschäftigte des Landes NRW und auch PolizeivollzugsbeamtInnen tätig. Es wird daher nur ein Teil der in der Direktion ZA anfallenden Aufgaben von Bediensteten des Kreises erledigt. Die Produktinformationen beziehen sich auf die wesentlichen Aufgaben, die von Kreisbediensteten wahrgenommen werden.

Auftragsgrundlage

Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Landes NRW zur Organisation und zu den Aufgaben der Kreispolizeibehörden. Darüber Regelungen aus dem Polizei-, Vereins-, Versammlungs- und Waffengesetz.

Strategische Ziele

Effektive und effiziente Polizeiarbeit in den Kernaufgaben

Operative Ziele

- sachgerechter Personaleinsatz
- Umsetzung des Liegenschaftskonzeptes
- Waffenbesitz nur für Zuverlässige

Leistungen

- Personalbetreuung
- Liegenschaftsmanagement und Einkauf und Logistik
- Forderungsmanagement
- Überprüfung von Waffenbesitzern, Waffenhändlern und Schießstätten

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Inhaber erlaubnispflichtiger Waffen			7.500
Anzahl der Rücknahmen, Widerrufe waffenrechtlicher Erlaubnisse	37	20	25
Waffenverbote	3	6	5
Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren	96	70	70
Anzahl Schießstätten	273	273	270
Anzahl Begehungen der Schießstätten	67	70	80
Anzahl der Versammlungsanmeldungen	23	23	20
Anzahl der Bestätigungen (ggfs. mit Auflagen oder Verboten)	20	20	20

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,00	13,00	13,61

Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Zentralen Verwaltungsaufgaben sind für die gesamte Kreispolizeibehörde von Bedeutung. Es handelt sich hierbei um Querschnittsaufgaben, ohne die die Kernaufgaben der Polizei nicht sachgerecht erledigt werden können.
So sind für die rd. 680 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KPB Steinfurt arbeitsrechtliche bzw. dienstrechtliche Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus sind organisatorische Maßnahmen zur Regelung des Dienstbetriebes und des Geschäftsablaufes zu treffen ggf. auch im Rahmen von Dienstvereinbarungen.

Es sind rd. 35.000 Waffen registriert, die sich auf rd. 7.900 Waffenbesitzer verteilen.
Ziel ist es, den Waffenbesitz auf zuverlässige und geeignete Personen zu beschränken. Aus diesem Grunde werden regelmäßig Zuverlässigkeits- und Eignungsüberprüfungen durchgeführt. Darüber hinaus wird auch die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen geprüft.
Auch sicherheitstechnische Überprüfungen der Schießstätten finden regelmäßig statt.

Bei Versammlungen wird auf der Grundlage des Versammlungsgesetzes eine Anmeldebestätigung gefertigt, die im Regelfall mit Auflagen zu versehen ist oder ein Versammlungsverbot ausgesprochen, wenn eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung dies erforderlich macht. Zur Abstimmung können vorab Kooperationsgespräche mit dem Veranstalter stattfinden.

Die Anmeldepflicht der Ausländervereine im Kreis Steinfurt wird überwacht. Anmeldeunterlagen werden auf in Betracht kommende Vereinsverbote geprüft.

Schadensersatzangelegenheiten werden geprüft. Bestehende Ansprüche Dritter werden abgerechnet, Regressansprüche des Landes werden durchgesetzt.

Gebührenpflichtige Leistungen der Polizei werden abgerechnet.

Betretungs- und Aufenthaltsverbote werden im Rahmen der Gefahrenabwehr verfügt.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022215 Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	170.656,15	137.000,00	191.000,00	191.000,00	191.000,00	191.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**170.656,15**	**137.000,00**	**191.000,00**	**191.000,00**	**191.000,00**	**191.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-601.682,30	-654.807,00	-640.735,00	-653.551,00	-666.622,00	-679.954,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.016,25	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-333,34	-333,00	-333,00	-332,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.103,97	-8.116,00	-8.016,00	-8.016,00	-8.016,00	-8.016,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-611.135,86**	**-666.256,00**	**-652.084,00**	**-664.899,00**	**-677.638,00**	**-690.970,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-440.479,71**	**-529.256,00**	**-461.084,00**	**-473.899,00**	**-486.638,00**	**-499.970,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-440.479,71**	**-529.256,00**	**-461.084,00**	**-473.899,00**	**-486.638,00**	**-499.970,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-440.479,71**	**-529.256,00**	**-461.084,00**	**-473.899,00**	**-486.638,00**	**-499.970,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-65.269,97	-49.103,00	-67.133,00	-67.353,00	-68.941,00	-70.186,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-505.749,68**	**-578.359,00**	**-528.217,00**	**-541.252,00**	**-555.579,00**	**-570.156,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022215 Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde KPB

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Wirtschaftsförderungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Amt 80 Wirtschaftsförderungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	461.620,00	105.900,00	105.900,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	327,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**461.947,63**	**105.900,00**	**105.900,00**	**30.000,00**	**30.000,00**	**30.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-232.815,44	-235.331,00	-257.072,00	-262.213,00	-267.456,00	-272.807,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-19.524,77	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-447.004,00	-549.000,00	-549.000,00	-296.000,00	-280.000,00	-280.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-77.869,39	-7.937,00	-7.937,00	-7.937,00	-7.937,00	-7.937,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-777.213,60**	**-872.268,00**	**-894.009,00**	**-646.150,00**	**-635.393,00**	**-640.744,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-315.265,97**	**-766.368,00**	**-788.109,00**	**-616.150,00**	**-605.393,00**	**-610.744,00**
19	+ Finanzerträge	1.945,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**1.945,39**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-313.320,58**	**-766.368,00**	**-788.109,00**	**-616.150,00**	**-605.393,00**	**-610.744,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-313.320,58**	**-766.368,00**	**-788.109,00**	**-616.150,00**	**-605.393,00**	**-610.744,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-84.131,86	-53.501,00	-76.608,00	-76.488,00	-77.730,00	-79.057,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-397.452,44**	**-819.869,00**	**-864.717,00**	**-692.638,00**	**-683.123,00**	**-689.801,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Wirtschaftsförderungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 0 Dezernat Landrat - Thomas Kubendorff -

Amt 80 Wirtschaftsförderungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1571	Wirtschaftsförderung
Produkt	157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaftsförderungsamt	Wolfgang Bischoff

Kurzbeschreibung	Dienstleister für Unternehmen
	Entwicklung des Wirtschaftsraumes Kreis Steinfurt
	Präsentation des Wirtschaftsraumes
	Zeitschrift "Wirtschaft Münsterland"
	Technologietransfer, Behördenlotse, Gewerbeimmobilienmanagement, Airportpark FMO
Auftragsgrundlage	freiwillige Aufgabe
Strategische Ziele	Stärkung der Wirtschaftskraft des Kreises Steinfurt
	Ausbau eines wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes
	Herstellung eines wirtschaftsfreundlichen Umfeldes
	Bestandssicherung und Entwicklung von Unternehmen
	Starthilfe für Existenzgründer/innen und Unterstützung junger Unternehmen
	Entwicklung von Standortfaktoren und Projekten
Operative Ziele	Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen
	Förderung von Existenzgründungen
	Verbesserung des Technologietransfers Wissenschaft und Wirtschaft
Leistungen	Beratung ansässiger sowie am Kreis Steinfurt interessierter Unternehmen
	Beratung zu Förderprogrammen
	Herstellung von Kontakten zu anderen öffentlichen Stellen und Kooperationspartnern
	Projektumsetzung
	Informationen zur EU

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Beratungsgespräche...davon Existenzgründer/Unternehmensberater	756	600	600

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,59	2,59	2,72

Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachgewiesen ist die Beteiligung der Kommunen (30 %) für die Verlustabdeckung der Tecklenburger Nordbahn

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen sind Aufwendungen für Werbemittel (10.000 €), für Maßnahmen zur Verbesserung der Breitband-Strategie im Kreis Steinfurt (45.000 €) sowie für den Wirtschaftspreis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen (KEP): 10.000 €; sowie für Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus der Steinkohleförderung (15.000 €)

15 Transferaufwendungen

Folgende Transferleistungen werden über das Produkt "Wirtschaftsförderung" abgewickelt:

- Zuschuss des Kreises für den Betrieb der Tecklenburger Nordbahn (353.000 €)
- Kreiszuschuss für den beschleunigten Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (60.000 €)
- Zuschuss an die Fachhochschule für das Projekt Train (120.000 €)
- Zuweisung an die Euregio für das Projekt "Bürgerberatung" (16.000 €)

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1571 Wirtschaftsförderung

Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	51.004,00	105.900,00	105.900,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**51.004,00**	**105.900,00**	**105.900,00**	**30.000,00**	**30.000,00**	**30.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-178.784,26	-157.858,00	-188.481,00	-192.250,00	-196.094,00	-200.017,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-19.524,77	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-447.004,00	-549.000,00	-549.000,00	-296.000,00	-280.000,00	-280.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.813,32	-7.316,00	-7.316,00	-7.316,00	-7.316,00	-7.316,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-653.126,35**	**-794.174,00**	**-824.797,00**	**-575.566,00**	**-563.410,00**	**-567.333,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-602.122,35**	**-688.274,00**	**-718.897,00**	**-545.566,00**	**-533.410,00**	**-537.333,00**
19	+ Finanzerträge	1.945,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**1.945,39**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-600.176,96**	**-688.274,00**	**-718.897,00**	**-545.566,00**	**-533.410,00**	**-537.333,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-600.176,96**	**-688.274,00**	**-718.897,00**	**-545.566,00**	**-533.410,00**	**-537.333,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-70.553,72	-47.258,00	-69.026,00	-68.906,00	-69.980,00	-71.145,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-670.730,68**	**-735.532,00**	**-787.923,00**	**-614.472,00**	**-603.390,00**	**-608.478,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1571 Wirtschaftsförderung

Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Statistik

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen
Produkt	022101	Statistik

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaftsförderungsamt	Wolfgang Bischoff

Kurzbeschreibung
Statistik
Kommunales Marketing

Auftragsgrundlage
Freiwillige Aufgabe

Strategische Ziele
Wirtschaftsstandort Kreis Steinfurt präsentieren:
- Herausstellen der harten Standortfaktoren
- Entwicklung der weichen Standortfaktoren

Erhöhung des regionalen, nationalen und grenzüberschreitenden Bekanntheitsgrades

Operative Ziele
Bestandspflege
Schafffung von Arbeitsplätzen
Ansiedlungsförderung

Leistungen
- Ergebnisse der amtlichen Statistik auswerten und vergleichende Analysen mit Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene erstellen
- Regelmäßige Anlayse der Infrastruktur, Wirtschaftsstruktur, des Arbeitsmarktes und der Bevölkerung
- Datenmaterial an die Ämter in der Kreisverwaltung, Städte und Gemeinden, Bildungs- u. Weiterbildungseinrichtungen, Unternehmen etc. weiterleiten
- Infospiegel, Monatsstatistik, Jahresbericht für den Kreis Steinfurt erstellen bzw. fortführen
- Werbemittel gezielt einsetzen
- Zusammenarbeit mit den Medien
- Kooperation mit den Hochschulen, speziell Fachhochschule Münster, Abteilung Steinfurt
- Öffentlichkeitsarbeit auf Messen, Ausstellungen, Veranstaltungen

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,81	0,81	0,82

Statistik

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Aufgabe dieses Produktes ist es, statistische Grunddaten der amtlichen Datenquellen EU, Bund und Land auszuwerten und mit kreisspezifischen Belangen zu verbinden.

Die neu erstellten Publikationen werden teils in regelmäßigen, teils in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Statistik

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen

Produkt 022101 Statistik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	410.616,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	327,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**410.943,63**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-98.497,68	-77.473,00	-68.591,00	-69.963,00	-71.362,00	-72.790,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.056,07	-621,00	-621,00	-621,00	-621,00	-621,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-168.553,75**	**-78.094,00**	**-69.212,00**	**-70.584,00**	**-71.983,00**	**-73.411,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**242.389,88**	**-78.094,00**	**-69.212,00**	**-70.584,00**	**-71.983,00**	**-73.411,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**242.389,88**	**-78.094,00**	**-69.212,00**	**-70.584,00**	**-71.983,00**	**-73.411,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**242.389,88**	**-78.094,00**	**-69.212,00**	**-70.584,00**	**-71.983,00**	**-73.411,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-13.578,14	-6.243,00	-7.582,00	-7.582,00	-7.750,00	-7.912,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**228.811,74**	**-84.337,00**	**-76.794,00**	**-78.166,00**	**-79.733,00**	**-81.323,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Statistik

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen

Produkt 022101 Statistik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	119.408,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	263.049.028,35	261.269.704,00	270.543.469,00	276.649.251,00	284.477.766,00	292.288.291,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	21.929.370,88	21.658.102,00	25.730.588,00	26.144.745,00	25.947.634,00	25.352.541,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.405,87	185.400,00	187.000,00	187.000,00	187.000,00	187.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	360.742,05	401.949,00	374.452,00	372.952,00	371.452,00	369.952,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.054.209,51	4.174.300,00	3.455.100,00	3.355.100,00	3.355.100,00	3.355.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**289.676.165,32**	**287.689.455,00**	**300.290.609,00**	**306.709.048,00**	**314.338.952,00**	**321.552.884,00**
11	- Personalaufwendungen	-9.320.201,36	-10.061.793,00	-10.268.725,00	-10.474.102,00	-10.683.583,00	-10.897.256,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-17.037.950,36	-14.878.656,00	-16.261.750,00	-16.469.750,00	-16.669.750,00	-16.779.750,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.032.984,67	-1.139.531,00	-1.421.931,00	-1.516.078,00	-1.471.133,00	-1.386.939,00
15	- Transferaufwendungen	-80.386.922,05	-83.830.632,00	-89.759.338,00	-92.616.800,00	-96.707.100,00	-100.607.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.630.723,01	-1.756.016,00	-1.879.028,00	-1.894.041,00	-1.811.387,00	-1.811.386,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-113.408.781,45**	**-111.666.628,00**	**-119.590.772,00**	**-122.970.771,00**	**-127.342.953,00**	**-131.482.431,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**176.267.383,87**	**176.022.827,00**	**180.699.837,00**	**183.738.277,00**	**186.995.999,00**	**190.070.453,00**
19	+ Finanzerträge	460.942,28	435.960,00	299.006,00	294.406,00	289.806,00	285.206,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.703.852,79	-1.652.875,00	-1.357.850,00	-1.232.550,00	-1.159.100,00	-1.066.000,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-1.242.910,51**	**-1.216.915,00**	**-1.058.844,00**	**-938.144,00**	**-869.294,00**	**-780.794,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**175.024.473,36**	**174.805.912,00**	**179.640.993,00**	**182.800.133,00**	**186.126.705,00**	**189.289.659,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**175.024.473,36**	**174.805.912,00**	**179.640.993,00**	**182.800.133,00**	**186.126.705,00**	**189.289.659,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.325.597,00	2.048.627,00	2.616.488,00	2.801.104,00	2.762.077,00	2.693.226,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-5.684.267,77	-5.323.553,00	-6.030.993,00	-6.201.806,00	-6.214.020,00	-6.201.253,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**171.665.802,59**	**171.530.986,00**	**176.226.488,00**	**179.399.431,00**	**182.674.762,00**	**185.781.632,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.276.614,41	4.370.304,00	4.580.677,00	4.560.000,00	4.560.000,00	4.560.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	50.000,00	1.082.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.327.914,41**	**5.527.304,00**	**4.705.677,00**	**4.685.000,00**	**4.685.000,00**	**4.685.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.756.715,08	-640.500,00	-2.622.000,00	-297.000,00	-297.000,00	-297.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-19.244,18	-100.000,00	-930.000,00	-150.000,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.775.959,26**	**-740.500,00**	**-3.552.000,00**	**-447.000,00**	**-297.000,00**	**-297.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**2.551.955,15**	**4.786.804,00**	**1.153.677,00**	**4.238.000,00**	**4.388.000,00**	**4.388.000,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Rechnungsprüfungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 14 Rechnungsprüfungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	105.714,85	110.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.457,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**122.172,25**	**110.000,00**	**115.000,00**	**115.000,00**	**115.000,00**	**115.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-364.026,18	-375.887,00	-380.110,00	-387.713,00	-395.467,00	-403.378,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	-90.000,00	-90.000,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.229,97	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-371.256,15**	**-386.087,00**	**-390.310,00**	**-487.913,00**	**-495.667,00**	**-413.578,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-249.083,90**	**-276.087,00**	**-275.310,00**	**-372.913,00**	**-380.667,00**	**-298.578,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-249.083,90**	**-276.087,00**	**-275.310,00**	**-372.913,00**	**-380.667,00**	**-298.578,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-249.083,90**	**-276.087,00**	**-275.310,00**	**-372.913,00**	**-380.667,00**	**-298.578,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	18.695,00	18.997,00	21.673,00	21.887,00	22.120,00	22.299,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-30.566,98	-38.678,00	-31.661,00	-31.812,00	-32.482,00	-33.215,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-260.955,88**	**-295.768,00**	**-285.298,00**	**-382.838,00**	**-391.029,00**	**-309.494,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Rechnungsprüfungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 14 Rechnungsprüfungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011105	Rechnungsprüfung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Rechnungsprüfungsamt	Gabriele Exler

Kurzbeschreibung	Die Rechnungsprüfung ist eine Kontrollfunktion des Kreistages und seiner Ausschüsse und wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt wahrgenommen. Das Rechnungsprüfungsamt prüft die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns und berichtet hierüber. Es berät die Verwaltung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 53 (3) KrO NRW i.V.m. § 103 GO
Strategische Ziele	Sicherstellen/Bewirken der rechtmäßigen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Aufgabenerfüllung Prävention (Vermeidung von Fehlern/Mängeln) Schutz vor Vermögensverlusten Vermeidung von Missbrauch und Korruption
Operative Ziele	Verstärkte Information zum Thema "Verhütung von Korruption" (u.a. Veröffentlichung im Internet/Intranet) Rechnungsprüfung bei der Stadt Greven in dem geplanten Umfang von 1.600 Std./Jahr Überprüfung der Umsetzung der Vergabeordnung vom 25.01.2007 Alle finanzwirtschaftlich wesentlichen Bereiche sind in einem Zeitraum von drei Jahren zu prüfen.
Leistungen	Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Gesamtabschlusses Technische Prüfung einschl. Vergabeprüfungen und Beratung Vorprüfung vom Kreis bewirtschafteter staatlicher Haushaltsmittel Prüfungen für Dritte (Wasser- und Bodenverbände etc.) Rechnungsprüfung für die Stadt Greven Prüfung des Jahresabschlusses in Mettingen

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Personalressource in Personentagen -gesamt-	1.435,00	1313	1.313,00
... -Prüfung des Jahresabschlusses-einschl. Prüf. der Produktbereiche	776,00	769,00	799,00
... -Technische Prüfungen einschl. Vergabeprüfungen/Beratung-	359,00	240,00	240,00
... -Vorprüfungen-	24,00	24,00	24,00
... -Prüfungen für Dritte-	20,00	80,00	50,00
... -Rechnungsprüfung für die Stadt Greven-	256,00	200,00	200,00

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,50	6,50	6,50

Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für die Prüfung Dritter (Stadt Greven, Wasser- und Bodenverbände, Gemeinde Mettingen).

Allgemeine Erläuterungen

Der Personalressource in Personentagen -gesamt- wurde eine Jahres-Nettoarbeitszeit von 202 Arbeitstagen je Mitarbeiter/in (s. KGSt-Bericht 9/2011) zugrunde gelegt.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	105.714,85	110.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.457,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**122.172,25**	**110.000,00**	**115.000,00**	**115.000,00**	**115.000,00**	**115.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-364.026,18	-375.887,00	-380.110,00	-387.713,00	-395.467,00	-403.378,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	-90.000,00	-90.000,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.229,97	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-371.256,15**	**-386.087,00**	**-390.310,00**	**-487.913,00**	**-495.667,00**	**-413.578,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-249.083,90**	**-276.087,00**	**-275.310,00**	**-372.913,00**	**-380.667,00**	**-298.578,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-249.083,90**	**-276.087,00**	**-275.310,00**	**-372.913,00**	**-380.667,00**	**-298.578,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-249.083,90**	**-276.087,00**	**-275.310,00**	**-372.913,00**	**-380.667,00**	**-298.578,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	18.695,00	18.997,00	21.673,00	21.887,00	22.120,00	22.299,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-30.566,98	-38.678,00	-31.661,00	-31.812,00	-32.482,00	-33.215,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-260.955,88**	**-295.768,00**	**-285.298,00**	**-382.838,00**	**-391.029,00**	**-309.494,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kämmerei

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 20 Kämmerei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	119.408,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	262.718.168,25	260.971.006,00	270.190.710,00	276.282.977,00	284.107.239,00	291.921.084,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	98.838,16	54.500,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	99.687,97	121.000,00	101.000,00	101.000,00	101.000,00	101.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**263.036.103,04**	**261.146.506,00**	**270.349.710,00**	**276.441.977,00**	**284.266.239,00**	**292.080.084,00**
11	- Personalaufwendungen	-742.273,66	-836.876,00	-834.964,00	-851.664,00	-868.697,00	-886.070,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-80.155.704,08	-83.652.132,00	-89.578.738,00	-92.436.200,00	-96.526.500,00	-100.426.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.428.750,94	-35.795,00	-36.795,00	-35.795,00	-35.795,00	-35.795,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-84.326.728,68**	**-84.524.803,00**	**-90.450.497,00**	**-93.323.659,00**	**-97.430.992,00**	**-101.348.365,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**178.709.374,36**	**176.621.703,00**	**179.899.213,00**	**183.118.318,00**	**186.835.247,00**	**190.731.719,00**
19	+ Finanzerträge	460.942,28	435.960,00	299.006,00	294.406,00	289.806,00	285.206,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.703.852,79	-1.652.875,00	-1.357.850,00	-1.232.550,00	-1.159.100,00	-1.066.000,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-1.242.910,51**	**-1.216.915,00**	**-1.058.844,00**	**-938.144,00**	**-869.294,00**	**-780.794,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**177.466.463,85**	**175.404.788,00**	**178.840.369,00**	**182.180.174,00**	**185.965.953,00**	**189.950.925,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**177.466.463,85**	**175.404.788,00**	**178.840.369,00**	**182.180.174,00**	**185.965.953,00**	**189.950.925,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	283.808,83	334.322,00	641.213,00	811.880,00	762.934,00	692.430,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-890.669,55	-907.244,00	-963.486,00	-917.351,00	-920.177,00	-926.595,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**176.859.603,13**	**174.831.866,00**	**178.518.096,00**	**182.074.703,00**	**185.808.710,00**	**189.716.760,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kämmerei

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 20 Kämmerei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.253.035,23	4.346.848,00	4.557.098,00	4.560.000,00	4.560.000,00	4.560.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	50.000,00	1.082.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.303.035,23**	**5.428.848,00**	**4.607.098,00**	**4.610.000,00**	**4.610.000,00**	**4.610.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**4.303.035,23**	**5.428.848,00**	**4.607.098,00**	**4.610.000,00**	**4.610.000,00**	**4.610.000,00**

Haushaltsplan 2014

Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögen, Schulden u. Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögen, Schulden u. Beteiligungen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Kämmerei	Irmgard Taape

Kurzbeschreibung

Aufstellung des Haushaltsplanes einschl. Finanz- und Investitionsplanung; Finanzcontrolling, Steuerung und Überwachung der Haushaltsausführung, Erstellung des Jahresabschlusses mit Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz (einschl. Anlagen) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB),
Zentrale Finanzbuchhaltung und zentrale Anlagenbuchhaltung.
Aufstellung des Gesamtabschlusses einschl. Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Anlagen
Beteiligungsmanagement des Kreises aller mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen an rechtlich selbstständigen Gesellschaften und Einrichtungen; Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichtes gem. § 117 GO NRW.
Serviceleistungen für die Ämter der Kreisverwaltung Steinfurt

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe nach KrO NRW i.V.m. GO NRW/Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung

Strategische Ziele

Erhalten einer geordneten Haushaltswirtschaft um die stetige Aufgabenerfüllung zu sichern
Haushaltsausgleich in der Ergebnisplanung und in der Ergebnisrechnung unter Beachtung der Umlagebelastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
Steuerung der Beteiligungen des Kreises

Operative Ziele

Möglichst ausgeglichener Haushalt unter Festsetzung der finanziellen Rahmendaten durch den KT
ohne Inanspruchnahme von Eigenkapital
Ordnungsgemäße Verbuchung der Geschäftsvorfälle
Lieferung von Finanzdaten als Grundlage der Steuerung des Haushaltes
Erstellen des Gesamtabschluss nach § 116 GO NRW

Leistungen

Haushaltsplanung und -ausführung
Budget-Controlling und NKF-Berichtswesen für politische Gremien des Kreises
Prüffähiger Jahresabschluss mit Ergebnis- u Finanzrechnung, Bilanz, Lagebericht und Anlagen
Prüffähiger Gesamtabschluss mit Gesamtergebnisrechnung, Bilanz und Anlagen

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Originärer Haushaltsausgleich erreicht ?	ja	nein	ja
Eigenkapital in Anspruch genommen?	nein	ja 5,988 Mio. € ARL	nein
Hebesatz Allg. Kreisumlage in v.H.	34,1	33,2	33,1
Hebesatz Mehrbelastung Jugendamt in v.H.	24,86	22,1	18,82
Hebesatz Landschaftsumlage in v.H.	16,1	16,4	16,4

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,80	9,60	9,50

Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögen, Schulden u. Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Erstattung von Personal- und Sachaufwand durch die Beteiligungsgesellschaft.

15 Transferaufwendungen

Verlustabdeckung für die AirportPark GmbH

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dem Ansatz sind Aufwendungen für Beraterleistungen, Fortbildungen sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen nachgewiesen.

19 Finanzerträge

Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen AirportPark

zum Finanzplan:

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Veranschlagt ist der jährliche Tilgungsbetrag für das Darlehen an die Naturschutzstiftung

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst die generellen Leistungen einer klassisch aufgestellten Kämmerei. Im Wesentlichen wird der Verwaltungsaufwand für Mitarbeiter des Sachgebietes "Finanzwirtschaft und Haushalt" in diesem Produkt nachgewiesen. Zu den Aufgaben gehören: Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltes, Finanzbuchhaltung incl. Nebenbuchhaltungen, Verwaltung der mittelbaren und unmittelbarer Beteiligungen, Schuldenmanagement, Finanzausgleich mit Ermittlung und Festsetzung der Umlagen.
Die reinen Erträge und Aufwendungen des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweis., Kreisumlagen, Landschaftsumlage) sowie der Kreditwirtschaft (Zinsen, Tilgungen, Neuaufnahmen) werden im Produkt 16 98 01 (Allgemeine Finanzwirtschaft) dargestellt.
Die Kosten der Fortbildung, Bücher- und Zeitschriften sowie die Kosten von Dienstreisen werden für alle Produkte des Sachgebietes 20/1 (Haushaltssteuerung, Controlling, Finanzaufsicht und Allg. Finanzwirtschaft) in diesem Produkt nachgewiesen. (In Ziffer 16 enthalten)

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögen, Schulden u. Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögen, Schulden u. Beteiligungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	98.838,16	54.500,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**98.838,17**	**54.500,00**	**58.000,00**	**58.000,00**	**58.000,00**	**58.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-407.802,80	-465.239,00	-442.035,00	-450.875,00	-459.892,00	-469.089,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.739,86	-7.000,00	-8.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-518.542,66**	**-572.239,00**	**-550.035,00**	**-557.875,00**	**-566.892,00**	**-576.089,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-419.704,49**	**-517.739,00**	**-492.035,00**	**-499.875,00**	**-508.892,00**	**-518.089,00**
19	+ Finanzerträge	141.798,70	64.706,00	64.706,00	64.706,00	64.706,00	64.706,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**141.798,70**	**64.706,00**	**64.706,00**	**64.706,00**	**64.706,00**	**64.706,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-277.905,79**	**-453.033,00**	**-427.329,00**	**-435.169,00**	**-444.186,00**	**-453.383,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-277.905,79**	**-453.033,00**	**-427.329,00**	**-435.169,00**	**-444.186,00**	**-453.383,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	48.638,00	50.063,00	54.425,00	54.828,00	55.265,00	55.599,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-117.923,43	-156.450,00	-151.310,00	-154.965,00	-156.848,00	-162.360,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-347.191,22**	**-559.420,00**	**-524.214,00**	**-535.306,00**	**-545.769,00**	**-560.144,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögen, Schulden u. Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling, Vermögen, Schulden u. Beteiligungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	50.000,00	1.082.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.000,00**	**1.082.000,00**	**50.000,00**	**50.000,00**	**50.000,00**	**50.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**50.000,00**	**1.082.000,00**	**50.000,00**	**50.000,00**	**50.000,00**	**50.000,00**

Haushaltsplan 2014

Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011125	Finanzaufsicht

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Kämmerei	Irmgard Taape

Kurzbeschreibung

Finanzaufsicht über 24 kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände durch Beratung und Prüfung der Rechtmäßigkeit ihrer Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie deren wirtschaftliche Betätigung

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe als untere staatliche Verwaltungsbehörde nach § 120 GO NRW

Strategische Ziele

Vermeidung von Entscheidungen, die einer geordneten Finanzwirtschaft zuwider laufen durch Beratung und gfls. aufsichtsrechtliche Maßnahmen
Zeitnahe Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten, Beratung in der Phase vor Beschlussfassung in den Kommunen

Operative Ziele

Konstruktive Begleitung der Städte/Gemeinden bei der Haushaltskonsolidierung
Beratung bei städt. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, AöR und Stiftungen

Leistungen

- Allgemeine Beratung, Auskünfte, Informationen aus dem Finanz- u. Wirtschaftsrecht
- Haushalts-Anzeigeverfahren incl. Genehmigungen von Eigenkapitalabbau
- Beratung und Mitwirkung bei Haushaltssicherungskonzepten (HSK), Sanierungskonzepten
- HSK-Genehmigungen, -versagungen
- Abstimmung mit der Oberen Kommunalaufsicht bei veränderter Zuständigkeit
- Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu Förderanträgen der Gemeinden für Landesmittel
- Jahresabschluss - Anzeigeverfahren
- Gesamtabschluss - Anzeigeverfahren
- Wirtschaflticher Betätigung - Anzeigeverfahren
- Bürgschaften und anderen Rechtsgeschäften - Anzeigeverfahren
- Genehmigungen von Verbandsumlagen nach dem GkG

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,10	1,35	1,45

Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Neben der allgemeinen Kommunalaufsicht (dem Haupt- und Personalamt zugeordnet) wird die Finanzaufsicht einschl. der gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften in der Kämmerei wahrgenomen.
Im Vordergrund steht dabei die Beratung der Kommunen und Zweckverbände in allen haushaltsrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten. Kurze Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten sind das Ziel.

Haushaltsrecht:
Die von den 24 Städten und Gemeinden jährlich zu beschließenden Haushaltssatzungen einschl. Anlagen sind der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Genehmigungen der Aufsichtsbehörde erforderlich (Verringerung der allgemeinen Rücklage, Haushaltssicherungskonzept-HSK-). Die Genehmigungen können unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Kann ein HSK nicht genehmigt werden, unterliegt die Gemeinde der vorläufigen Haushaltsführung mit den damit verbundenen Restriktionen. Nach Neuregelung des § 76 (2) GO ist die Genehmigung von HSK/ Haushaltssanierungsplänen dann von der BR MS zu erteilen, wenn der 10jährige Konsolidierungszeitraum -zum Aufbau von Eigenkapital- überschritten wird.
Die Anpassung der Grunddaten im kommunalen Finanzausgleich wie auch die unterdurchschnittliche Steuerkraft der Kommunen sind ursächlich
Über zwei Haushaltssanierungskonzepte hat die BezReg MS zu entscheiden. Sieben Kommunen führen ein für das Jahr 2013 genehmigtes HSK.

Anzeigeverfahren zu Jahres- und Gesamtabschlüssen der Gemeinden sind im Rahmen der Rechtsaufsicht durchzuführen.
Vorjahresabschlüsse in bestätigter Fassung beigefügt werden.
Kommunale Zweckverbände sind verpflichtet, für die jährlich festzusetzende Umlage der Mitgliedskörperschaften (Verbandsumlage) nach dem GkG NRW eine Genehmigung des Landrates als untere staatliche Verwaltungsbehörde zu beantragen.
Das Haushalts-Prüfverfahren schließt neben der satzungskonformen Umlageberechnung die Plausibilität der Haushaltsdaten ein.
Die Jahresabschlüsse sind ebenfalls gegenüber der Aufsichtsbehörde anzeigepflichtig.

Wirtschaftliche/ Engergiewirtschaftliche/ Nichtwirtschaftliche Betätigung:
Nach dem 11. Teil der Gemeindeordnung NRW dürfen sich Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen. Sie können rechtlich selbständige Einrichtungen, Unternehmen und Gesellschaften gründen, sich daran beteiligen oder Rechtsgeschäfte abschließen, soweit die Voraussetzungen des § 107 ff GO NRW erfüllt sind. Dabei sind sie an bestimmte Rechtsformen nicht gebunden. Das gilt für unmittelbare Beteiligungen (Gemeinde : Gesellschaft) als auch für mittelbare, d.h. für Tochter- und Enkel-Unternehmen (Gesellschaft : Untergesellschaft) einschließlich ihrer Organschaftsverhältnisse.
Die Beratung und Prüfung umfasst insbesondere die Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge und die Zulässigkeit im Rahmen des geforderten öffentlichen Zwecks der Aufgabenerfüllung. Das bundesgesetzliche Gesellschaftsrecht (GmbHG) bricht landesrechtliches Gemeindewirtschaftsrecht der GO NRW. Zur Sicherung der Erfüllung der Vorschriften der GO ist die Schnittstelle "Gesellschaftsvertrag" bzw. "Satzung" bei den gemeindlichen Anzeigen von maßgeblicher Bedeutung.

Teilergebnisplan Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011125 Finanzaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-55.011,38	-50.496,00	-61.349,00	-62.576,00	-63.828,00	-65.104,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-55.011,38**	**-50.496,00**	**-61.349,00**	**-62.576,00**	**-63.828,00**	**-65.104,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-55.011,38**	**-50.496,00**	**-61.349,00**	**-62.576,00**	**-63.828,00**	**-65.104,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-55.011,38**	**-50.496,00**	**-61.349,00**	**-62.576,00**	**-63.828,00**	**-65.104,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-55.011,38**	**-50.496,00**	**-61.349,00**	**-62.576,00**	**-63.828,00**	**-65.104,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-4.060,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-59.072,18**	**-50.496,00**	**-61.349,00**	**-62.576,00**	**-63.828,00**	**-65.104,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011125 Finanzaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1698	Steuern, Allg. Zuweis. und Umlagen, sonst. allg. Finanzw.
Produkt	169801	Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Kämmerei	Irmgard Taape

Kurzbeschreibung	Ausführung des jährlichen kommunalen Finanzausgleichs mit den kreisanghörigen Städten und Gemeinden sowie dem LWL (Kreisumlagen, Landschaftsumlage, Kreisschlüsselzuweisungen, pauschale Zuweisungen des Landes) Nachweis des Schuldendienstes aus dem Schuldenmanagement (Kreditaufnahmen, Zinsderivte)
Auftragsgrundlage	KrO NRW i.V.m. GO NRW und jährliches GFG
Strategische Ziele	Bedarfsgerechte Deckung des Finanzbedarfs aller Produkte des Kreises aus der verbleibenden Finanzmasse. Möglichst geringe Umlagebelastung aller am kommunalen Finanzausgleich Beteiligten Effizientes Zins- und Schuldenmanagement, Entschuldung bzw. Begrenzung der Neuverschuldung Beachtung und Umsetzung der Vorgaben der Politik durch Beschluss über die Haushaltssatzung im Rahmen der Verabschiedung des Kreishaushaltes.
Operative Ziele	Bereitstellen der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Finanzmittel

Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Das Produkt beinhaltet im Ergebnis den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen, der zur Finanzierung der Aufgaben des Gesamthaushaltes zur Verfügung steht. Dazu gehören die Finanzbeziehungen zwischen Kommunen und Kreis einerseits und Kreis und Landschaftsverband andererseits.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Position enthält sowohl die Kreisschlüsselzuweisungen als auch die Kreisumlagen.
Der Haushalt des Kreises wird erheblich durch die Zahlen beeinflusst, die sich aus dem jährlichen GFG ergeben. Die 2. Modellrechnung zum GFG 2014 ist am 15.10.2013 bekanntgegeben worden. Danach wird der Kreis Schlüsselzuweisungen von 61.732.916 € erhalten.
Die allgemeine Kreisumlage wurde mit 157.475.341 € (2013: 149.829.966 €) kalkuliert. Bei Umlagegrundlagen von 478,625 Mio. Punkten entpricht das einem Hebesatz von 32,9 v.H. (2013: 33,2 v.H.)

Mehrbelastung Jugendamt:

Der umlagefähige Aufwand des Jugendamtes beträgt 50,982 Mio. €. Über die Mehrbealstung müssen 47,592 Mio. € finanziert werden. 3,390 Mio. € werden über die Auflösung des Sonderpostens aus der Überzahlung 2012 finanziert.Die Umlagegrundlagen betragen nach der 2. Modellrechnung 252,880 Mio. Punkte.
Der Hebesatz beträgt 18,82 v.H. (2013: 22,1 v.H.)

15 Transferaufwendungen

Ziffer 15 beinhaltet die Landschaftsumlage. 27 Kreise und kreisfreie Städte im Landesteil Westf.-Lippe tragen zwei Drittel des LWL-Haushaltes über die Landschaftsumlage.
Für den Kreis Steinfurt sind die Umlagegrundlagen seiner 24 Kommunen und die eigenen Schlüsselzuweisungen Berechnungsgrundlage.
Die Umlagegrundlagen betragen nach der 2. Modellrechnung 540,358 Mio. Punkte.
Unter Anrechnung eines Hebesatzes für die Landschaftsumlage von 16,3 % ergibt sich ein Zahlbetrag von 88,079 Mio. €
Gegenüber dem Ansatz 2013 bedeutet das einen Mehraufwand von 4,557 Mio. €. Veranschlagt ist ebenfalls der vorauss. Betrag aus der ELAG- Abrechnung 2012 i.H.v. 1,400 Mio €.

19 Finanzerträge

Es handelt sich um Erträge aus Bürgschaftsprovisionen

Erläuterungen zum Teilfinanzplan

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

In dieser Position ist sowohl die Schulpauschale als auch die Allg. Investitionspauschale enthalten.
Die Schulpauschale (3,199 Mio. €) dienst der Unterstützung kommunaler Aufgaben im Schulbereich. Sie ist zweckentpsrechend für Schulinvestitionen und/oder zur Sanierung/Unterhaltung der Berufskollegs/Förderschulen einzusetzen.
Der investiv verwendete Betrag der Schulpauschale wird über die Nutzungsdauer der Anlage oder des Gebäudes ertragswirksam aufgelöst.
(1,374 Mio €).
Die allg. Investitionspauschale wird ebenfalls im Finanzhaushalt abgebildet und nach Finanzierungsverwendung im Ergebnisplan ertragswirksam aufgelöst.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1698 Steuern, Allg. Zuweis. und Umlagen, sonst. allg. Finanzw.

Produkt 169801 Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	119.408,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	262.718.168,25	260.971.006,00	270.190.710,00	276.282.977,00	284.107.239,00	291.921.084,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**262.837.576,91**	**260.971.006,00**	**270.190.710,00**	**276.282.977,00**	**284.107.239,00**	**291.921.084,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-80.055.704,08	-83.552.132,00	-89.478.738,00	-92.336.200,00	-96.426.500,00	-100.326.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.390.469,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-83.446.173,50**	**-83.552.132,00**	**-89.478.738,00**	**-92.336.200,00**	**-96.426.500,00**	**-100.326.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**179.391.403,41**	**177.418.874,00**	**180.711.972,00**	**183.946.777,00**	**187.680.739,00**	**191.594.584,00**
19	+ Finanzerträge	52.756,08	71.254,00	84.300,00	79.700,00	75.100,00	70.500,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.703.436,37	-1.652.375,00	-1.357.350,00	-1.232.050,00	-1.158.600,00	-1.065.500,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-1.650.680,29**	**-1.581.121,00**	**-1.273.050,00**	**-1.152.350,00**	**-1.083.500,00**	**-995.000,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**177.740.723,12**	**175.837.753,00**	**179.438.922,00**	**182.794.427,00**	**186.597.239,00**	**190.599.584,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**177.740.723,12**	**175.837.753,00**	**179.438.922,00**	**182.794.427,00**	**186.597.239,00**	**190.599.584,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	197.129,83	248.874,00	542.609,00	712.432,00	662.573,00	591.362,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**177.937.852,95**	**176.086.627,00**	**179.981.531,00**	**183.506.859,00**	**187.259.812,00**	**191.190.946,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1698 Steuern, Allg. Zuweis. und Umlagen, sonst. allg. Finanzw.

Produkt 169801 Allg. Finanzw., Finanzausgleich, Umlagen, Steuern, Schuldendienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.253.035,23	4.346.848,00	4.557.098,00	4.560.000,00	4.560.000,00	4.560.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.253.035,23**	**4.346.848,00**	**4.557.098,00**	**4.560.000,00**	**4.560.000,00**	**4.560.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**4.253.035,23**	**4.346.848,00**	**4.557.098,00**	**4.560.000,00**	**4.560.000,00**	**4.560.000,00**

Haushaltsplan 2014

Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011115	Zahlungsverkehr

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Kämmerei	Irmgard Taape

Kurzbeschreibung	Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs von Kreishaushalt, Landeshaushalt und durchlaufenden Geldern Sicherung der Kassenliquidität, mittel- und kurzfristige Liquiditätsplanung; Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen/Urkunden; Überwachung und Durchsetzung finanzieller Forderungen im Mahn- und Vollstreckungsverfahren Annahme von Barauszahlungen (Barkasse)
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach KrO/GO NRW/GemHVO/Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung
Strategische Ziele	Aufrechterhaltung jederzeitiger Liquidität; fristgerechte Auszahlung aller fälligen Auszahlungen; sachgerechte Verbuchung erhaltener Einzahlungen; unverzügliche Mahnung und Beitreibung nicht rechtzeitig eingegangener Forderungen; gewinnbringendes Anlegen vorübergehend nicht benötigter Kassenbestände.
Operative Ziele	Einführung SEPA (Single Euro Payments Area / einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) zum 01.02.2014

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,30	6,25	6,55

Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

07 Sonstige ordentliche Erträge

Die Position enthält Säumniszuschläge und Stundungszinsen. Kalkuliert ist ein Durchschnittswert.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind im Wesentlichen die Konto- und Depotgebühren

19 Finanzerträge

Enthalten sind Finanzerträge/Zinsen für die Anlage von liquiden Mitteln (insbes.Rückstellungen für Deponienachsorge).
Der Anteil der Zinserträge, der auf die Rückstellungen für die Deponienachsorge entfällt, wird über interne Leistungsverrechnungen dem Produkt "Abfallbeseitigung" zugeordnet. Trotz des niedrigen Zinsniveaus und der zurückgehenden Liquidität wird der Ansatz in gleichbleibender Höhe kalkuliert wie 2012.

Allgemeine Erläuterungen:

Zum Zahlungsverkehr gehört die Verbuchung von Einzahlungen, die Leistung von Auszahlungen und die Verwaltung der Finanzmittel des Kreises. Im Tagesgeschäft sind sogenannte Offene Posten der Debitoren und Kreditoren zu prüfen, Einzahlungen zuzuordnen, sachgerecht zu verbuchen und die fälligen Auszahlungen zu veranlassen.
Die Überwachung der fälligen Forderungen umfasst das Mahnverfahren bis hin zur Zwangsvollstreckung.

Ungeklärte Zahlungseingänge werden täglich in ämterbezogenen Verwahrkonten nachgewiesen. Diese sind von den Ämtern/Sachgebieten zusammen mit dem Mitarbeitern von 20/2 den Forderungen zuzuordnen, die von diesen dann umgebucht werden.
Regelungen zur Zahlungsabwicklung und Liquiditätsplanung sind in die neue GemHVO und Dienstvereinbarung aufgenommen worden.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011115 Zahlungsverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	99.687,96	121.000,00	101.000,00	101.000,00	101.000,00	101.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**99.687,96**	**121.000,00**	**101.000,00**	**101.000,00**	**101.000,00**	**101.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-279.459,48	-321.141,00	-331.580,00	-338.213,00	-344.977,00	-351.877,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.541,66	-28.795,00	-28.795,00	-28.795,00	-28.795,00	-28.795,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-307.001,14**	**-349.936,00**	**-360.375,00**	**-367.008,00**	**-373.772,00**	**-380.672,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-207.313,18**	**-228.936,00**	**-259.375,00**	**-266.008,00**	**-272.772,00**	**-279.672,00**
19	+ Finanzerträge	266.387,50	300.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-416,42	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**265.971,08**	**299.500,00**	**149.500,00**	**149.500,00**	**149.500,00**	**149.500,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**58.657,90**	**70.564,00**	**-109.875,00**	**-116.508,00**	**-123.272,00**	**-130.172,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**58.657,90**	**70.564,00**	**-109.875,00**	**-116.508,00**	**-123.272,00**	**-130.172,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	38.041,00	35.385,00	44.179,00	44.620,00	45.096,00	45.469,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-768.685,32	-750.794,00	-812.176,00	-762.386,00	-763.329,00	-764.235,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-671.986,42**	**-644.845,00**	**-877.872,00**	**-834.274,00**	**-841.505,00**	**-848.938,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011115 Zahlungsverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Rechtsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 30 Rechtsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	710,25	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.401,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.111,50**	**500,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-213.772,89	-228.009,00	-278.695,00	-284.269,00	-289.954,00	-295.754,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.986,80	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-216.759,69**	**-231.959,00**	**-282.645,00**	**-288.219,00**	**-293.904,00**	**-299.704,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-213.648,19**	**-231.459,00**	**-280.645,00**	**-286.219,00**	**-291.904,00**	**-297.704,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-213.648,19**	**-231.459,00**	**-280.645,00**	**-286.219,00**	**-291.904,00**	**-297.704,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-213.648,19**	**-231.459,00**	**-280.645,00**	**-286.219,00**	**-291.904,00**	**-297.704,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.124,29	-29.267,00	-21.420,00	-21.765,00	-22.561,00	-23.110,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-232.772,48**	**-260.726,00**	**-302.065,00**	**-307.984,00**	**-314.465,00**	**-320.814,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Rechtsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 30 Rechtsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011120	Rechtsangelegenheiten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Rechtsamt	Martin Dierkes

Kurzbeschreibung
Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Ämter in allen Rechtsangelegenheiten, Führung von Klageverfahren, Vertretung in außergerichtlichen Verhandlungen, Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren, Referendarausbildung, Vertretung der Gemeinden in Sozialhilfeangelegenheiten,
Mitwirkung in der Einigungsstelle des Kreises Warendorf
Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten; Betreuung und Durchführung der förml. Vergabeverfahren sowie Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen durch die zentrale Vergabestelle

Auftragsgrundlage
Generelle Zuweisung, gerichtliche Verfügungen, Aufträge durch die Verwaltungsleitung, Einzelaufträge durch die Ämter, Beschlüsse von KT, KA und Fachausschüssen

Strategische Ziele
Effiziente Rechtsberatung und Rechtsvertretung, Stärkung der Rechtsposition der Fachämter bei Vertragsverhandlungen und -abwicklungen; Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen;- bei Unvermeidbarkeit: konsequente Durchführung; Verminderung sozialer Auffangtatbestände durch Geltendmachung von Ersatzforderungen.
Gewährl. des Datenschutzes, rechtssichere Vergaben, bessere Gewährleistung von Korruptionsschutz, Vermeidung vergaberechtl. Rechtsstreitigkeiten

Operative Ziele
abhängig von aktuellen Fragestellungen

Leistungen
Rechtsberatungen und -gutachten; Rechtliche Vereinbarungen und Rechtsvorschriften
Außergerichtliche Verhandlungen in mündlicher und schriftlicher Form; Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren
Klageverfahren in sämtlichen Instanzen; Klageverfahren in Schwerbehindertenangelegenheiten
Grundsätzl. Beratung der FÄ in vergaberechtl. Fragestellung; Bearbeitung grundsätzl. Vergaberechtsangelegenheiten
Wahrnehmung der Aufg. d. Datenschutzbeauftragten; Beratung d. Verw.leitung u. d. FÄ in Fragen des Datenschutzes

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,60	4,50	4,90

Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Dieses Produkt gewährleistet u. a. durch qualifizierte Rechtsberatung und -vertretung der Ämter die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns, Beratung der politischen Gremien und der Verwaltungsleitung.

Im Bereich der Prozessführung gilt es, überwiegend unberechtigte Ansprüche Dritter abzuwehren, Leistungsansprüche des Kreises zu verfolgen und Rechtsverhältnisse im Sinne des Kreises zu gestalten.

Das Rechtsamt des Kreises wird dazu von den Ämtern und Dienststellen sowie der Verwaltungsleitung beauftragt.

Die Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist eine weitere Leistung dieses Produktes.

Auf die Darstellung von Fall- bzw. Kennzahlen wird (zunächst) verzichtet, da sowohl die Zahl der Aufträge als auch die Ergebnisse der Klageverfahren nicht planbar sind und eine entsprechende Kennzahl keine Aussagekraft hat. So kann ggf. auch ein "verlorenes" Verfahren positive Auswirkungen hinsichtlich der Handlungssicherheit der Verwaltung haben.

Ferner führt die Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren durch die Zentrale Vergabestelle sowie ihre Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen dazu, dass die Vergabeverfahren rechtskonform und rechtssicher durchgeführt werden. Auch wird durch die Einbindung der Zentralen Vergabestelle in die Vergabeverfahren der Korruptionsschutz besser gewährleistet.
Durch die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten wird sichergestellt, dass der Schutz persönlicher Daten im Verwaltungshandeln ausreichend Berücksichtigung findet.

Teilergebnisplan Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	710,25	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.401,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.111,50**	**500,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-213.772,89	-228.009,00	-278.695,00	-284.269,00	-289.954,00	-295.754,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.986,80	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-216.759,69**	**-231.959,00**	**-282.645,00**	**-288.219,00**	**-293.904,00**	**-299.704,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-213.648,19**	**-231.459,00**	**-280.645,00**	**-286.219,00**	**-291.904,00**	**-297.704,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-213.648,19**	**-231.459,00**	**-280.645,00**	**-286.219,00**	**-291.904,00**	**-297.704,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-213.648,19**	**-231.459,00**	**-280.645,00**	**-286.219,00**	**-291.904,00**	**-297.704,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.124,29	-29.267,00	-21.420,00	-21.765,00	-22.561,00	-23.110,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-232.772,48**	**-260.726,00**	**-302.065,00**	**-307.984,00**	**-314.465,00**	**-320.814,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Ordnungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 32 Ordnungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	275.292,91	245.130,00	293.325,00	304.240,00	306.893,00	301.973,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	14.690.909,16	15.649.194,00	19.565.000,00	19.974.162,00	19.771.876,00	19.171.460,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	157.952,98	183.400,00	183.500,00	183.500,00	183.500,00	183.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	238.088,33	344.449,00	313.452,00	311.952,00	310.452,00	308.952,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.322,32	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**15.396.565,70**	**16.438.173,00**	**20.371.277,00**	**20.789.854,00**	**20.588.721,00**	**19.981.885,00**
11	- Personalaufwendungen	-3.065.365,55	-3.252.056,00	-3.249.926,00	-3.314.929,00	-3.381.225,00	-3.448.848,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-14.857.957,85	-12.626.406,00	-13.977.500,00	-14.127.500,00	-14.327.500,00	-14.527.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-960.223,64	-1.061.063,00	-1.360.498,00	-1.454.653,00	-1.409.511,00	-1.325.921,00
15	- Transferaufwendungen	-218.774,60	-168.000,00	-168.000,00	-168.000,00	-168.000,00	-168.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.139.879,93	-1.134.721,00	-1.256.933,00	-1.272.946,00	-1.190.292,00	-1.190.291,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-20.242.201,57**	**-18.242.246,00**	**-20.012.857,00**	**-20.338.028,00**	**-20.476.528,00**	**-20.660.560,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.845.635,87**	**-1.804.073,00**	**358.420,00**	**451.826,00**	**112.193,00**	**-678.675,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.845.635,87**	**-1.804.073,00**	**358.420,00**	**451.826,00**	**112.193,00**	**-678.675,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-4.845.635,87**	**-1.804.073,00**	**358.420,00**	**451.826,00**	**112.193,00**	**-678.675,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.023.093,17	1.695.308,00	1.953.602,00	1.967.337,00	1.977.023,00	1.978.497,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.568.639,59	-2.952.025,00	-3.676.840,00	-3.873.851,00	-3.864.033,00	-3.808.794,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.391.182,29**	**-3.060.790,00**	**-1.364.818,00**	**-1.454.688,00**	**-1.774.817,00**	**-2.508.972,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Ordnungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 32 Ordnungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	23.579,18	23.456,00	23.579,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	300,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**23.879,18**	**98.456,00**	**98.579,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.745.346,62	-634.500,00	-2.604.000,00	-289.000,00	-289.000,00	-289.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-19.244,18	-100.000,00	-930.000,00	-150.000,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.764.590,80**	**-734.500,00**	**-3.534.000,00**	**-439.000,00**	**-289.000,00**	**-289.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-1.740.711,62**	**-636.044,00**	**-3.435.421,00**	**-364.000,00**	**-214.000,00**	**-214.000,00**

Haushaltsplan 2014

Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0226	Brandschutz
Produkt	022601	Feuerschutz

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Ordnungsamt

Verantwortliche Person(en):
Helmut Heuing

Kurzbeschreibung
- Aufsicht über die kommunalen Feuerwehren
- Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt
- Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz
- Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe nach dem FSHG

Strategische Ziele
Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben

Operative Ziele
Leistungen
- Optimierung des Logistiksystems Schlauchpflege/Atemschutz
- Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt
- Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz
- Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,45	7,5	6,80

Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Nachgewiesen sind u.a. die Erträge "Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen" (Feuerschutzpauschale).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich i.W. um Entgelte für die Inanspruchnahme von Brandmeldeanlagen (40.000 €) sowie im Übrigen um Gebühren für die Inanspruchnahme der Schlauchpflege- und Atemschutzgerätewerkstätten.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Enthalten ist die Personalkostenerstattung der Stadt Rheine für die Kreisleitstelle (ca. 170.000 €) und der pauschale Kostenersatz für die Schlauchpflegerei.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind u.a. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten i.H.v. rd. 80.000 €, Aufwandsentschädigungen für den Kreisbrandmeister, Aus- und Fortbildungskosten sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen.

zum Finanzplan:

18 Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Veranschlagt ist die Zuwendung des Landes aus der Feuerschutzpauschale

26 Ausz.f.d.Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen

Enthalten sind die notwendigen investiven Haushaltsmittel, die für einen regelmäßig wiederkehrenden Ersatz von Investitionsgütern sowie für die kontinuierliche Anpassung an die neuesten technischen Gegebenheiten erforderlich sind.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Landrat übt nach den gesetzlichen Vorschriften des FSHG die Aufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden als untere staatliche Verwaltungsbehörde aus. Bei dieser Aufgabe unterstützt ihn der Kreisbrandmeister.

Aus- und Fortbildung Feuerwehr:

Die Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung bedingen im kreisweiten Feuerschutz die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Für diese Ausbildungen stehen in Steinfurt und in Ibbenbüren Ausbildungseinrichtungen zur Verfügung. Einrichtungen des überörtlichen Feuerschutzes werden kontinuierlich dem neuesten technischen Gegebenheiten angepasst, instand gehalten und bei Bedarf neu ersetzt.

Schlauchpflege / Atemschutzgerätewerkstatt:

Der Kreis Steinfurt hat die nach § 1 FSHG unterhaltenen Schlauchpflegereien und Atemschutzgerätewerkstätten gem. Beschluss des Kreistages vom 19.12.2005 am Standort ST zentralisiert. Nach Fertigstellung der baulichen und technischen Anlagen am Standort ST ist ein Logistiksystem zur Verteilung von Schlauchmaterialien und Atemschutzkomponenten installiert. Dieses Logistiksystem stellt eine sachgerechte und flächendeckende Versorgung der Feuerwehren sicher, die bisher durch die Werkstatt in Ibbenbüren betreut wurden; es ist vorgesehen, dieses Logistiksystem weiter zu optimieren.
Am Standort Rheine unterhält der Kreis eine Atemschutzübungsstrecke zu Trainingszwecken für die Feuerwehren im Kreisgebiet.

Sonderfahrzeuge:

Im Bereich der Großfahrzeuge stehen zur Zeit 7 Fahrzeuge des Kreises Steinfurt in den insgesamt 5 kreisangehörigen Städten Steinfurt, Emsdetten, Greven, Ibbenbüren und Lengerich. Die Großfahrzeuge des überörtlichen Feuerschutzes sollen im Laufe der kommenden bis zu 15 Jahren auf Abrollbehälter/Wechselcontainer umgestellt werden. Dafür ist neben der Beschaffung von Abrollbehältern die Beschaffung von Wechselladerträgerfahrzeugen erforderlich, 6 Abrollbehälter und 3 Wechselladerträgerfahrzeuge konnten bereits beschafft werden. Ein weiteres Sonderfahrzeug (GW Logistik) befindet sich im Zulauf.

Teilergebnisplan Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0226 Brandschutz

Produkt 022601 Feuerschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	82.295,52	65.929,00	89.499,00	98.665,00	102.664,00	102.387,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	55.314,74	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.750,93	8.100,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	160.564,59	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.844,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**323.770,54**	**319.029,00**	**342.599,00**	**351.765,00**	**355.764,00**	**355.487,00**
11	- Personalaufwendungen	-340.913,83	-378.983,00	-342.168,00	-349.011,00	-355.992,00	-363.111,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-105.159,77	-134.906,00	-138.500,00	-138.500,00	-138.500,00	-138.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-160.333,59	-143.047,00	-166.058,00	-169.474,00	-169.376,00	-167.413,00
15	- Transferaufwendungen	-2.556,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102.414,59	-97.428,00	-98.446,00	-98.456,00	-98.466,00	-98.466,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-711.377,78**	**-757.364,00**	**-748.172,00**	**-758.441,00**	**-765.334,00**	**-770.490,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-387.607,24**	**-438.335,00**	**-405.573,00**	**-406.676,00**	**-409.570,00**	**-415.003,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-387.607,24**	**-438.335,00**	**-405.573,00**	**-406.676,00**	**-409.570,00**	**-415.003,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-387.607,24**	**-438.335,00**	**-405.573,00**	**-406.676,00**	**-409.570,00**	**-415.003,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	1.100,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-525.358,47	-477.067,00	-515.899,00	-518.712,00	-522.584,00	-525.843,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-912.965,71**	**-915.402,00**	**-920.372,00**	**-923.188,00**	**-929.954,00**	**-938.646,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0226 Brandschutz

Produkt 022601 Feuerschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	23.579,18	23.456,00	23.579,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**23.579,18**	**23.456,00**	**23.579,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-28.673,90	-85.000,00	-240.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-28.673,90**	**-85.000,00**	**-240.000,00**	**-55.000,00**	**-55.000,00**	**-55.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-5.094,72**	**-61.544,00**	**-216.421,00**	**-55.000,00**	**-55.000,00**	**-55.000,00**

Investitionen Produkt 022601 Feuerschutz	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00045 Beschaffung eines GW-Logistik			-86.421				-86.421
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			23.579				23.579
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-110.000				-110.000
I.32.00046 Beschaffung v. Rollwagen/Regalen für GW-L			-75.000				-75.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-75.000				-75.000
Summe			**-161.421**				**-161.421**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00001 Ausstattung und Technik Feuerschutzeinrichtunge	13.300	-41.544	-40.000		-40.000	-40.000 -40.000	-132.381 -292.381
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	23.579	23.456					70.606 70.606
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-10.280	-65.000	-40.000		-40.000	-40.000 -40.000	-202.987 -362.987
Summe	**13.300**	**-41.544**	**-40.000**		**-40.000**	**-40.000 -40.000**	**-132.381 -292.381**
Gesamtsumme	**13.300**	**-41.544**	**-201.421**		**-40.000**	**-40.000 -40.000**	**-132.381 -453.802**

Haushaltsplan 2014

Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz
Produkt	022801	Gefahrenabwehr

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ordnungsamt	Helmut Heuing

Kurzbeschreibung	Abwehr von Großschadensereignissen einschließlich der Gefahrenabwehrplanung
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. FSHG NRW und RettG NRW, Sicherstellungsgesetze
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben
Leistungen	- Ausbildung des Krisenstabes beim Kreis Steinfurt - Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr - Unterhaltung eines Großfahrzeuges zur Ausstattung eines Behandlungsplatzes für den Massenanfall von Verletzten - Koordination der Zusammenarbeit mit den freiwilligen Hilfsorganisationen im Kreis Steinfurt

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,70	1,75	1,45

Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Im Ansatz enthalten sind der jährliche Zuschuss des Landes NRW für Zwecke der Gefahrenabwehr i.H.v. 30.000 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet u.a. Aufwendungen für überörtliche Hilfsmaßnahmen, für die in gleicher Höhe Zuwendungen vom Land erwartet werden.

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen sind die jährlichen Zuschüsse an die Hilfsorganisationen gemäß Kreistagsbeschluss vom 13.12.1993.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u.a. die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten nachgewiesen.

zum Finanzplan:

26 Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.

Beinhaltet Investitionen für die innere Sicherheit (7.000 €) und für die Ausstattung/Einrichtung für Maßnahmen der GA (7.000 €).

Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis Steinfurt leitet und koordiniert entsprechend § 1 Abs. 3 FSHG Einsätze bei Großschadensereignissen.
Ein Großschadensereignis ist ein Ereignis, in dem das Leben oder die Gesundheit zahlreicher Menschen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind. Aufgrund eines erheblichen Koordinierungsbedarfs ist eine rückwärtige Unterstützung der Einsatzleitung durch einen Krisenstab erforderlich. Dieser beim Kreis Steinfurt vorgehaltene Krisenstab wird kontinuierlich fortgebildet und auf die Bewältigung von entsprechenden Großschadensereignissen vorbereitet. Für Objekte mit besonderer Bedeutung bestehen darüber hinaus Gefahrenabwehrpläne nach der Störfall VO, die mit dem Kreis Steinfurt und den betroffenen örtlichen Feuerwehren abgestimmt sind.
Auch wurde beim Kreis Steinfurt eine Personenauskunftsstelle (PAST) eingerichtet, die im Bedarfsfall auch die PAST NRW unterstützt.
Fortbildungen und Sachausgaben sind hieraus zu zahlen.
Die Koordination der Mitarbeit der freiwilligen Hilfsorganisationen im Rahmen der Gefahrenabwehr stellt eine wesentliche Aufgabe zur Vorbereitung auf ein denkbares Großschadensereignis dar.

Zur Ausstattung des Behandlungsplatzes für den Massenanfall von Verletzten oder Erkrankten steht ein vom Land NRW beschaffter sogenannter MANV-Container für die Gefahrenabwehr im Kreis Steinfurt sowie im Bedarfsfall für die überörtliche Hilfe im Land NRW zur Verfügung.
Dieser MANV-Container ist hinsichtlich seiner Sachausstattung auf Kosten des Kreises Steinfurt zu unterhalten.
Zur Ergänzung des Behandlungsplatzes stehen im Kreis Steinfurt bei den Hilfsorganisationen drei Gerätewagen Sanitätsdienst (GW SAN).

Der Bund ergänzt den Katastrophenschutz im Kreis Steinfurt durch Komponentenfahrzeuge in den Bereichen Betreuung und Sanitätswesen bei den Hilfsorganisationen. Bundesfahrzeuge im Bereich Brandschutz stehen jedoch den Freiwilligen Feuerwehren im Kreis nicht mehr zur Verfügung; im ABC Dienst stehen zwei KFZ zur Verfügung, das Land stellt darüber hinaus einige der o.g. KFZ.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0228 Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz

Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	71.497,39	66.701,00	73.176,00	74.925,00	73.579,00	68.936,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	53.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.683,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	365,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**114.546,04**	**119.801,00**	**73.276,00**	**75.025,00**	**73.679,00**	**69.036,00**
11	- Personalaufwendungen	-92.568,08	-113.916,00	-88.530,00	-90.301,00	-92.106,00	-93.949,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-38.574,79	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-76.672,12	-65.928,00	-60.366,00	-61.607,00	-62.626,00	-61.192,00
15	- Transferaufwendungen	-25.000,10	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.529,99	-40.000,00	-14.700,00	-14.700,00	-14.700,00	-14.700,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-260.345,08**	**-299.844,00**	**-243.596,00**	**-246.608,00**	**-249.432,00**	**-249.841,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-145.799,04**	**-180.043,00**	**-170.320,00**	**-171.583,00**	**-175.753,00**	**-180.805,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-145.799,04**	**-180.043,00**	**-170.320,00**	**-171.583,00**	**-175.753,00**	**-180.805,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-145.799,04**	**-180.043,00**	**-170.320,00**	**-171.583,00**	**-175.753,00**	**-180.805,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-329.922,11	-327.160,00	-323.981,00	-326.484,00	-328.719,00	-329.822,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-475.721,15**	**-507.203,00**	**-494.301,00**	**-498.067,00**	**-504.472,00**	**-510.627,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0228 Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz

Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-87.253,68	-24.500,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-87.253,68**	**-24.500,00**	**-14.000,00**	**-14.000,00**	**-14.000,00**	**-14.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-87.253,68**	**-24.500,00**	**-14.000,00**	**-14.000,00**	**-14.000,00**	**-14.000,00**

Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00041 Umrüstung Fzg. Gefahrenabwehr auf den Digitalfu	-25.422						-25.422 -25.422
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-25.422						-25.422 -25.422
Summe	**-25.422**						**-25.422** **-25.422**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00013 Investitionen innere Sicherheit	-6.689	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-41.570 -69.570
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							5.901 5.901
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.689	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-47.471 -75.471
I.32.00023 Ausstattung Abrollbehälter Dekon Verletzte	-50.747	-5.000					-84.817 -84.817
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-50.747	-5.000					-84.817 -84.817
I.32.00037 Besch. Gebläsefilteranzüge	-4.396						-4.396 -4.396
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.396						-4.396 -4.396
I.32.00040 Beschaffung von Ausbildungsmaterialien		-2.500					-2.500 -2.500

Haushaltsplan 2014

Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-2.500					-2.500 -2.500
I.32.00044 Ausstattung u Komplettierung Messleitkompone		-10.000					-10.000 -10.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-10.000					-10.000 -10.000
I.32.00047 Ausstattung/Einrichtung für Maßn			-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-28.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-28.000
Summe	**-61.832**	**-24.500**	**-14.000**		**-14.000**	**-14.000** **-14.000**	**-143.282** **-199.282**
Gesamtsumme	**-87.254**	**-24.500**	**-14.000**		**-14.000**	**-14.000** **-14.000**	**-168.704** **-224.704**

Haushaltsplan 2014

Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Ordnungsamt

Verantwortliche Person(en):
Helmut Heuing

Kurzbeschreibung
Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Kreis Steinfurt

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. RettG NW

Strategische Ziele
Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben

Operative Ziele
Optimierung der Krankentransportabrechnung
Umsetzung des fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplans
Einführung neuer rettungsdienstlicher Fähigkeiten

Leistungen
- Beauftragung der Stationsgemeinden und des Malteser Hilfsdienstes zur Durchführung des Rettungsdienstes
- Planung, Organisation und Beschaffung des rettungsdienstlichen Bedarfs
- kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals
- Konzeption und Kontrolle der Finanz- und Betriebswirtschaft einschließlich Kalkulation von kostendeckenden Gebühren
- Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Krankenhäusern u. sonstigen Vertragspartnern
- Organisation und Betrieb des Notarztpools

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Einsatzzahlen Rettungswagen	28.475	28.767	29.000
Fehleinsätze	3.862	3.861	3.860
Fehleinsatzquote	13,56 %	13,42 %	13,31 %

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,07	6,22	6,60

Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachgewiesen ist der Zuschuss der ADAC Luftrettung GmbH für 2,5 Rett.Ass.-Stellen der FuRW Rheine (entsprechend öffentl.-rechtl. Vertrag).

04 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte

In diesem Ansatz sind die Gebühren für die Inanspruchnahme von rettungsdienstlichen Leistungen enthalten.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz enthalten sind u.a. Erträge aus Versicherungsleistungen etc.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Enthalten sind in dieser Summe i.W. die Personal- und Sachkostenerstattungen an die Stationsgemeinden (10,0 Mio.€) und an den MHD sowie die Kosten des Notarztsystems.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen werden u.a. Aufwendungen für die Kfz.-Versicherung des Fuhrparks i.H.v. rd. 140.000 €, Fortbildungskosten des nichtärztlichen Personals i.H.v. rd. 55.000 €, Versicherungen i.H.v. rd. 68.000 €, sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. rd. 350.000 € sowie die ergebniswirksame Auflösung von investiven Zuschüssen i.H.v. rd. 68.000 €.

zum Finanzplan:

26 Ausz. für Erwerb v. bewegl. Anlageverm.

Nachgewiesen sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von 3 NEF, 11 RTW und 2 KTW sowie die zusätzliche Beschaffung von 4 RTW (S. allg. Erl.) jeweils einschließlich Technik i.H.v. 1,855 Mio. €. Daneben sind Aufwendungen für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Medizingeräten, wie z.B. Beatmungsgeräten i.H.v. 400.000 € eingeplant.

28 Ausz.v. aktivierbaren Zuwendungen

Nachgewiesen sind Investitionszuschüsse an Stationsgemeinden, für eigenständig durchzuführende investive Maßnahmen an und in Einrichtungen des Rettungsdienstes (siehe allgemeine Erläuterungen).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist nach dem RettG NRW Träger des Rettungsdienstes und aller Rettungswachen; damit ist der Kreis verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes.

Die Notfallrettung und der Krankentransport werden im Kreis Steinfurt durch die Stationsgemeinden Emsdetten, Greven, Ibbenbüren, Lengerich, Ochtrup, Rheine und Steinfurt durchgeführt. Zur Optimierung der Hilfsfristen im Rettungsdienst ist ein Rettungswagen der Wache Lengerich seit dem 01.01.2007 am Feuerwehrgerätehaus in Westerkappeln stationiert. Zudem wurde am 20.08.2010 eine Außenstelle der Rettungswache Ibbenbüren in Hopsten in Form einer Tageswache unter Vorhaltung eines Rettungswagens eingerichtet. Daneben übernimmt der MHD an den Wochenenden die Notfallrettung in Greven und ist in Ibbenbüren und in Greven im Auftrag des Trägers im Krankentransport tätig. Alle Stationsgemeinden sind gleichzeitig Notarztstandorte. Mit den Krankenhäusern im Kreis Steinfurt bestehen Verträge zur Gestellung von Notärzten. Zusätzlich wurde zum 01.01.2009 ein Notarztpool eingerichtet, dem derzeit 90 aktive Notärzte angehören.

Die Notfallrettung wird mit 12 Rettungswagen (RTW) und 7 Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) durchgeführt; im Krankentransport sind 5 Krankentransportwagen (KTW) eingesetzt. Während die Anzahl der Einsätze der RTW und NEF seit Jahren eine leichte, aber kontinuierliche Steigerung aufweist, sind die Einsätze der KTW leicht rückläufig.

Ein im Frühjahr 2013 in Auftrag gegebenes externes Gutachten zur Organisationsüberprüfung im Rettungsdienst ergab, dass sowohl in der Infrastruktur des Rettungsdienstes als auch in der Aussattung mit rettungsdienstlichen Fahrzeugen ein Änderungs- bzw. Erweiterungsbedarf besteht. Im Zuge der Umsetzung der gutachterlichen Empfehlungen sind der Neubau einer Rettungswache im Ortsteil ST-Borghorst, die Erweiterung der beiden bisherigen Tageswachen in Westerkappeln und Hopsten auf einen 24/7- Betrieb, sowie die Beschaffung von weiteren Rettungswagen vorgesehen. Darüber hinaus wird sich der Kreis ST als Träger des Rettungsdienstes mit einem Gebäudeanteil für den Rettungsdienst an dem Neubau der Feuer- und Rettungswache in Rheine rechts der Ems beteiligen und die Voraussetzungen für die Stationierung des Steinfurter NEF tagsüber am Marienhospital Borghorst schaffen.
Mit den vorhandenen Ressourcen ist sichergestellt, dass die Hilfsfrist in rd. 95 % aller Notfalleinsätze eingehalten werden kann.

Für die Aus- und Fortbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals ist der Ärztliche Leiter Rettungsdienst verantwortlich. Die strategischen und operativen Ziele in der Notfallrettung und im Krankentransport werden unter Berücksichtigung knapper finanzieller Ressourcen und mit Beratung der ärztlichen Führungskräfte geplant und organisiert.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0227 Rettungsdienst

Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	121.500,00	112.500,00	130.650,00	130.650,00	130.650,00	130.650,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	13.897.644,12	14.901.194,00	18.900.000,00	19.309.162,00	19.106.876,00	18.506.460,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.824,54	175.200,00	175.200,00	175.200,00	175.200,00	175.200,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.812,22	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.123.780,88**	**15.194.894,00**	**19.211.850,00**	**19.621.012,00**	**19.418.726,00**	**18.818.310,00**
11	- Personalaufwendungen	-290.052,07	-318.307,00	-328.597,00	-335.170,00	-341.873,00	-348.710,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-14.479.094,01	-12.228.000,00	-13.525.500,00	-13.725.500,00	-13.925.500,00	-14.125.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-556.039,28	-556.131,00	-838.988,00	-938.732,00	-890.993,00	-813.549,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-675.320,80	-693.500,00	-833.490,00	-849.383,00	-766.609,00	-766.608,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-16.000.506,16**	**-13.795.938,00**	**-15.526.575,00**	**-15.848.785,00**	**-15.924.975,00**	**-16.054.367,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.876.725,28**	**1.398.956,00**	**3.685.275,00**	**3.772.227,00**	**3.493.751,00**	**2.763.943,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.876.725,28**	**1.398.956,00**	**3.685.275,00**	**3.772.227,00**	**3.493.751,00**	**2.763.943,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.876.725,28**	**1.398.956,00**	**3.685.275,00**	**3.772.227,00**	**3.493.751,00**	**2.763.943,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	5.720,00	5.720,00	5.720,00	5.720,00	5.720,00	5.720,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.654.184,95	-1.404.676,00	-2.014.339,00	-2.201.867,00	-2.195.647,00	-2.153.150,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.525.190,23**	**0,00**	**1.676.656,00**	**1.576.080,00**	**1.303.824,00**	**616.513,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0227 Rettungsdienst

Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	300,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-285.500,60	-415.000,00	-2.315.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-19.244,18	-100.000,00	-930.000,00	-150.000,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-304.744,78**	**-515.000,00**	**-3.245.000,00**	**-350.000,00**	**-200.000,00**	**-200.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-304.444,78**	**-440.000,00**	**-3.170.000,00**	**-275.000,00**	**-125.000,00**	**-125.000,00**

Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rett	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00006 Beschaffung Kfz Rettungsdienst einschl. Technik	-157.456	-200.000	-1.855.000				-2.137.901 -3.992.901
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen							48.213 48.213
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-157.456	-200.000	-1.855.000				-2.186.114 -4.041.114
I.32.00007 Umstellung auf den digitalen Sprechfunk	-6.444		-60.000				-134.842 -194.842
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.444		-60.000				-134.842 -194.842
I.32.00030 Investitionszuschüsse an Stationsgemeinden	-19.244	-100.000					-120.352 -120.352
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-19.244	-100.000					-120.352 -120.352
I.32.00048 Investitionskosten-zuschuss Hopsten			-350.000				-350.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen			-350.000				-350.000
I.32.00050 Investitionskosten-zuschuss Rheine r.d.E.			-100.000	-150.000	-150.000		-250.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen			-100.000	-150.000	-150.000		-250.000
I.32.00051 Inv.-kostenzusch. Marienhospital ST			-80.000				-80.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen			-80.000				-80.000

Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rett	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.32.00052 Inv.-kostenzusch. RW Emsdetten			-250.000				-250.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen			-250.000				-250.000
I.32.00053 Ertüchtigung MHD-Wache Greven			-150.000				-150.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen			-150.000				-150.000
Summe	**-183.144**	**-300.000**	**-2.845.000**	**-150.000**	**-150.000**		**-2.393.096** **-5.388.096**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00005 Ausstattung und Medizintechnik Rettungsdienst	-91.375	-200.000	-400.000		-200.000	-200.000 -200.000	-1.303.989 -2.303.989
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	300						300 300
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-91.675	-200.000	-400.000		-200.000	-200.000 -200.000	-1.304.289 -2.304.289
I.32.00038 Ausst. Rettungsdienst KFW-Haus u. RW Steinf.	-29.926	-15.000					-44.926 -44.926
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-29.926	-15.000					-44.926 -44.926
Summe	**-121.301**	**-215.000**	**-400.000**		**-200.000**	**-200.000** **-200.000**	**-1.348.915** **-2.348.915**
Gesamtsumme	**-304.445**	**-515.000**	**-3.245.000**	**-150.000**	**-350.000**	**-200.000** **-200.000**	**-3.742.010** **-7.737.010**

Haushaltsplan 2014

Luftrettung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst
Produkt	022702	Luftrettung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ordnungsamt	Helmut Heuing

Kurzbeschreibung Gem. Erlass des MAGS vom 25.10.2006 ist der Kreis Steinfurt zum Kernträger eines in Rheine stationierten Rettungs-transporthubschraubers (RTH - Christoph Europa 2) sowie eines am FMO stationierten Intensivtransporthubschraubers (ITH - Christoph Westfalen) bestimmt.

Auftragsgrundlage Erlass des MAGS vom 25.10.2006, Az. III 8 - 0714.1.3, RettG NRW

Strategische Ziele Sicherstellung eines funktionsfähigen Luftrettungsdienstes gem. den rechtlichen Vorgaben

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Einsätze RTH "Christoph Europa 2" (Rheine)	1.242	1.318	1.400
...Fehleinsätze	138	182	150

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,23	0,33	0,35

Luftrettung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Im Ansatz enthalten sind die Erstattungen der Stadt Münster und des Kreises Borken zur Trägergemeinschaft "Christoph Europa 2" i.H.v.20.452 €.
Zudem enthält der Ansatz Erstattungsleistungen der ADAC-Luftrettung GmbH für den Betrieb des Luftrettungszentrums Rheine (rd. 71.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind u.a. Aufwendungen für Gerichts- und Anwaltskosten sowie für Berater- und Gutachterleistungen.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Enthalten sind die Abschreibungen auf das Gebäude der Luftrettungsstation für das eine interne Leistungsverrechnung
mit der Gebäudewirtschaft erfolgt.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist gemäß Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 25.10.2006, Az. III 8 - 0714.1.3.
zum Kernträger des Rettungstransporthubschraubers (RTH) "Christoph Europa 2" sowie des Intensivtransporthubschraubers
(ITH) "Christoph Westfalen" bestimmt worden.

Die Standorte der Hubschrauber sind in Rheine (RTH) bzw. in Greven am Flughafen Münster/Osnabrück (ITH).

Mit dem Betrieb des RTH ist die ADAC-Luftrettung GmbH seit dem 01.02.1998 beauftragt. Seit dem 01.01.2009 wird auch der ITH am Standort
FMO durch die ADAC-Luftrettung GmbH betrieben.

Das Ergebnis wird im Wesentlichen durch folgende Positionen bestimmt:

- Abschreibung auf Gebäude rd. 14.000 €; auf bewegliches Anlagevermögen rd. 45.500 € (für die Luftrettungsstation)
- Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen aus der Verzinsung des gebundenen Kapitals (für die Luftrettungsstation)

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Luftrettung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0227 Rettungsdienst

Produkt 022702 Luftrettung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.333,36	116.449,00	91.452,00	89.952,00	88.452,00	86.952,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**30.333,36**	**116.449,00**	**91.452,00**	**89.952,00**	**88.452,00**	**86.952,00**
11	- Personalaufwendungen	-14.098,56	-10.108,00	-18.986,00	-19.366,00	-19.753,00	-20.148,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-45.960,62	-45.867,00	-45.233,00	-44.694,00	-43.979,00	-43.230,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.225,87	-7.930,00	-7.600,00	-7.700,00	-7.800,00	-7.800,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-62.285,05**	**-63.905,00**	**-71.819,00**	**-71.760,00**	**-71.532,00**	**-71.178,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-31.951,69**	**52.544,00**	**19.633,00**	**18.192,00**	**16.920,00**	**15.774,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-31.951,69**	**52.544,00**	**19.633,00**	**18.192,00**	**16.920,00**	**15.774,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-31.951,69**	**52.544,00**	**19.633,00**	**18.192,00**	**16.920,00**	**15.774,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-21.137,45	-127.886,00	-70.111,00	-66.853,00	-63.724,00	-60.352,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-53.089,14**	**-75.342,00**	**-50.478,00**	**-48.661,00**	**-46.804,00**	**-44.578,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Luftrettung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0227 Rettungsdienst

Produkt 022702 Luftrettung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst
Produkt	022703	Kreisleitstelle

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Ordnungsamt	Helmut Heuing

Kurzbeschreibung Betrieb und Unterhaltung der Kreisleitstelle

Auftragsgrundlage Pflichtaufgabe gem. FSHG, RettG NRW

Strategische Ziele Ordnungsgemäße Durchführung und Erfüllung der übertragenen Aufgaben

Leistungen Das Produkt Kreisleitstelle erbringt Leistungen für folgende Produkte:
- 022601 Feuerschutz: 20 %
- 022801 Gefahrenabwehr: 15 %
- 022701 Bodengebundener Rettungsdienst (einschließlich Luftrettung): 65 %

Die Leistungen werden zu den genannten Anteilen verrechnet.

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	20,55	20,70	20,70

Haushaltsplan 2014

Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Nachgewiesen ist der Gesamterstattungsbetrag durch die Kommunen für die Aufschaltung des Notrufes 112.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind i.W. Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 200.000 €, Kosten für Telekommunikation (40.000 €) sowie Gutachten und Beraterleistungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Leitstellentechnik i.H.v. 10.000 €.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erträge ergeben sich aus der Summe der Erstattungen aus den u.g. Produkten.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen resultieren i.W. aus der Verrechnung für Versorgung und Beihilfen sowie der Verzinsung für gebundenes Anlagekapital.

zum Finanzplan:

26 Ausz.f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.

Für die Neu- und Ersatzbeschaffung von technischen Endgeräten sind 35.000 € vorgesehen.

Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis Steinfurt ist gesetzlich verpflichtet, eine Leitstelle einzurichten und zu betreiben. Die Leitstelle wurde 1994/95 in von der Stadt Rheine angemieteten Räumen eingerichtet.

Die Kreisleitstelle
- nimmt Notrufe und Hilfeersuchen jeder Art sowie Krankentransportaufträge entgegen
- alarmiert die Feuerwehren und unterstützt deren Einsätze
- alarmiert die Rettungsmittel und lenkt und koordiniert alle Einsätze des Rettungsdienstes
- setzt den Rettungshubschrauber und den Intensivtransporthubschrauber ein und organisiert deren Einsätze
- führt den zentralen Bettennachweis
- arbeitet mit den Krankenhäusern und dem ärztlichen Notfalldienst zusammen
- dokumentiert alle Einsatzmaßnahmen und den einsatzbezogenen Sprech-Funkverkehr
- veranlasst nachbarliche Hilfe
- dient dem Landrat als Führungsmittel bei Großschadensereignissen.

Die Qualität und Quantität der Leistungen der Kreisleitstelle spiegeln sich in den Produkten
- 022601 Feuerschutz (20 % der Kosten der Kreisleitstelle)
- 022801 Gefahrenabwehr (15 % der Kosten der Kreisleitstelle)
- 022701 Bodengebundener Rettungsdienst und 022702 Luftrettungsdienst (65 % der Kosten der Kreisleitstelle)

wider.

Der auf den Rettungsdienst entfallende (refinanzierbare) Kostenanteil i.H.v. 65 % ist das Ergebnis von Verhandlungen, die im Jahr 2011 mit den Kostenträgern geführt wurden.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0227 Rettungsdienst

Produkt 022703 Kreisleitstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	134,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.311,68	26.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**26.446,19**	**26.000,00**	**20.000,00**	**20.000,00**	**20.000,00**	**20.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-850.337,38	-862.810,00	-915.024,00	-933.325,00	-951.992,00	-971.031,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-3.966,85	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-116.839,46	-245.711,00	-245.474,00	-235.767,00	-238.159,00	-240.434,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-232.150,61	-255.916,00	-269.770,00	-269.770,00	-269.770,00	-269.770,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.203.294,30**	**-1.370.937,00**	**-1.436.768,00**	**-1.445.362,00**	**-1.466.421,00**	**-1.487.735,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.176.848,11**	**-1.344.937,00**	**-1.416.768,00**	**-1.425.362,00**	**-1.446.421,00**	**-1.467.735,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.176.848,11**	**-1.344.937,00**	**-1.416.768,00**	**-1.425.362,00**	**-1.446.421,00**	**-1.467.735,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.176.848,11**	**-1.344.937,00**	**-1.416.768,00**	**-1.425.362,00**	**-1.446.421,00**	**-1.467.735,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.017.073,17	1.689.588,00	1.946.782,00	1.959.417,00	1.969.103,00	1.970.577,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-840.225,06	-344.651,00	-530.014,00	-534.055,00	-522.682,00	-502.842,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0227 Rettungsdienst

Produkt 022703 Kreisleitstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.343.918,44	-110.000,00	-35.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.343.918,44**	**-110.000,00**	**-35.000,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-1.343.918,44**	**-110.000,00**	**-35.000,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**

Investitionen Produkt 022703 Kreisleitstelle	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00032 Umrüstung auf den Digitalfunk (kreisw. Telekom.)	-4.747	-50.000					-61.326 -61.326
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.747	-50.000					-61.326 -61.326
I.32.00039 Technikerneuerung Kreisleitstelle	-1.290.579						-1.356.029 -1.356.029
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.290.579						-1.356.029 -1.356.029
Summe	**-1.295.325**	**-50.000**					**-1.417.354** **-1.417.354**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00011 Ausstattung und Technik Kreisleitstelle	-48.593	-60.000	-35.000		-20.000	-20.000 -20.000	-136.168 -231.168
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-48.593	-60.000	-35.000		-20.000	-20.000 -20.000	-136.168 -231.168
Summe	**-48.593**	**-60.000**	**-35.000**		**-20.000**	**-20.000** **-20.000**	**-136.168** **-231.168**
Gesamtsumme	**-1.343.918**	**-110.000**	**-35.000**		**-20.000**	**-20.000** **-20.000**	**-1.553.522** **-1.648.522**

Haushaltsplan 2014

Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ordnungsamt	Helmut Heuing

Kurzbeschreibung
Maßnahmen nach dem Bundes- und Landesjagdgesetz sowie dem Landesfischereigesetz

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Bundes- und Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz

Strategische Ziele
- Schutz und Entwicklung des Wild- und Fischereibestandes
- Tier- und Artenschutz
- Natur- und Umweltschutz
- Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Operative Ziele
- Zeitnahe Abwicklung aller mit der Ausübung der Jagd und der Fischrei zusammenhängende Anträge

Leistungen
- Durchführung der Jäger- und Fischereiprüfung
- Erteilung, Versagung bzw. Entziehung von Jagdscheinen
- Beratung der/ Aufsicht über die Jagd- und Fischereigenossenschaften
- Durchführung von Bußgeldverfahren
- Sonstige Maßnahmen nach dem Jagd- und Fischereirecht (z.B. Genehmigung von Pachtverträgen, Abrundungen)

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Teilnehmer Jägerprüfung	26	30	30
... Quote erfolgreich bestanden	80 %	90%	90%
... Anzahl Nachprüfungen/Quote erfolgreich bestanden	3	1	5
Teilnehmer Fischerprüfung	628	550	550
... Quote erfolgreich bestanden	94 %	90%	90%
Jagdgenossenschaften	439	439	439

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,70	1,70	1,70

Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Gebühren für die Fischer- und Jägerprüfungen sowie aus Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen.

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen ist der Ansatz der an das Land abzuführenden Jagdabgabe, der als Teil der Jagdscheingebühr durch den Kreis vereinnahmt wird.

Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis Steinfurt ist zuständig als Untere Jagdbehörde und Untere Fischereibehörde.

Jäger-/Fischerprüfung:

Die Anzahl der Teilnehmer an der Jägerprüfung lag in den letzten Jahren bei durchschnittlich 30 Prüflinge, die die Schießprüfung und den mündlich-praktischen Teil der Prüfung oder einen der beiden Teile nicht bestanden haben, haben auf Antrag Gelegenheit zur Teilnahme an einer einmaligen Nachprüfung. Von dieser Möglichkeit machten durchschnittlich jährlich 5 Prüflinge Gebrauch.

Jagdgenossenschaften:

Jagdgenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben, die vom Kreis Steinfurt überprüft und genehmigt werden müssen. Gleiches gilt für den Abschluss von Pachtverträgen durch die Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer.

Fischerreigenossenschaften:

Fischereigenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben. Die Satzungen werden vom Kreis Steinfurt geprüft und genehmigt. Die abzuschließenden Fischereipachtverträge werden durch den Kreis Steinfurt genehmigt.

Teilergebnisplan Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	327.944,50	260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	333,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**328.278,41**	**260.000,00**	**260.000,00**	**260.000,00**	**260.000,00**	**260.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-95.834,66	-99.077,00	-99.615,00	-101.608,00	-103.640,00	-105.713,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-191.218,50	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.762,74	-5.953,00	-5.953,00	-5.963,00	-5.973,00	-5.973,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-293.815,90**	**-245.030,00**	**-245.568,00**	**-247.571,00**	**-249.613,00**	**-251.686,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**34.462,51**	**14.970,00**	**14.432,00**	**12.429,00**	**10.387,00**	**8.314,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**34.462,51**	**14.970,00**	**14.432,00**	**12.429,00**	**10.387,00**	**8.314,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**34.462,51**	**14.970,00**	**14.432,00**	**12.429,00**	**10.387,00**	**8.314,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.920,02	-39.802,00	-18.696,00	-19.007,00	-19.199,00	-19.740,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**18.842,49**	**-24.832,00**	**-4.264,00**	**-6.578,00**	**-8.812,00**	**-11.426,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ordnungsamt	Helmut Heuing

Kurzbeschreibung
- Maßnahmen im Rahmen der Fachaufsicht
- Maßnahmen im Rahmen der Gewerbeaufsicht und Bekämpfung der Schwarzarbeit
- Namensänderungen, Standesamtsaufsicht
- Schornsteinfegerwesen

Auftragsgrundlage
- Pflichtaufgabe nach dem OBG
- Pflichtaufgabe gem. VO zur Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit
- Personenstandsgesetz
- Schornsteinfegerhandwerksgesetz

Strategische Ziele
- Beratung der Kommunen, Klärung strittiger ordnungsrechtlicher Fragestellungen
- Einheitliches ordnungsbehördliches Vorgehen der Kommunen unter Ausschöpfung des Ermessensspielraums
- Effektive Überwachung der Gewerbetreibenden
- Eindämmung der Schwarzarbeit, schnellstmögliche und zielgerichtete Maßnahmen bei Verstößen

Operative Ziele
- Erledigung von Beschwerdeverfahren binnen Monatsfrist
- Regelmäßige Betriebskontrollen (mind. 1x mtl. gemeinsamer Außendienst mit der Handwerkskammer)
- Vorbereitung und Durchsetzung von Zwangsmaßnahmen nach dem Schornsteinfegerhandwerksgesetz

Leistungen
- Stellungnahme zu fachaufsichtlichen Beschwerden
- Beratung im Einzelfall
- Allgemeine Weisungen und Weisungen im Einzelfall
- Durchführung von Gewerbeuntersagungs -, Wiedergestattungs- und Bußgeldverfahren
- Erteilung, Versagung bzw. Widerruf von Maklererlaubnissen, Betriebskontrollen
- Namensänderungen und Standesamtsaufsicht
- Erlass von Bescheiden zur Durchsetzung von Eigentümerpflichten nach dem SchornsteinfegerhandwerksG

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Quote der innerhalb von einem Monat			
... gefertigten Stellungnahmen zu allgemeinen ordnungsrechtlichen Fragestellungen	100 %	100 %	100 %
... erledigten Stellungsnahmen zu Bürgerbeschwerden	100 %	100 %	100 %
Anzahl der erteilten Maklererlaubnisse	52	45	45
Anzahl der Gewerbeuntersagungsverfügungen	15	25	25
Anzahl der Kontrollen nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	42	40	40

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,30	3,05	3,05

Haushaltsplan 2014

Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan

04 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte

Nachgewiesen werden die Gebühren für die Erteilung von Maklererlaubnissen und Gebühren für die Beitreibung rückständiger Kehrgebühren.

13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen werden hier die Aufwendungen für Ersatzvornahmen.

Allgemeine Erläuterungen

Gewerbewesen

Maklererlaubnisse nach § 34 c GewO:

Wer gewerbsmäßig Grundstücke, Wohnungen oder Darlehen vermittelt sowie Bauvorhaben als Bauherr oder Baubetreuer durchführt, bedarf hierfür einer Erlaubnis nach § 34 c GewO. Die Zahl der Erlaubnisanträge liegt nun bei ca. 45 pro Jahr.

Gewerbeuntersagungsverfahren:

Seit Jahren ist bedingt durch die allgemeine wirtschaftliche Situation - eine hohe Anzahl von Gewerbeuntersagungsverfahren zu verzeichnen. Die Verfahren werden überwiegend von den Finanzämtern und Berufsgenossenschaften angeregt, da die Gewerbetreibenden ihren steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Verpflichtungen nicht nachkommen.Da die Adressaten von Gewerbeuntersagungsverfahren zumeist vermögenslos sind, ist die Festsetzung von Zwangsgeldern und Bußgeldern in der Praxis schwer zu realisieren.

Bußgeldverfahren nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und der Handwerksordnung:

Aufgrund der Novellierung der Handwerksordnung zum 01.01.2004 sind die Zulassungsbeschränkungen zur selbständigen Ausübung eines Handwerks deutlich gesenkt worden. Dies hat zur Folge, dass die Zahl der festgestellten Bußgeldtatbestände rückläufig ist. Parallel dazu ist durch die Neufassung des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit die maximale Bußgeldhöhe herabgesetzt worden. Zugleich wurden Aufgaben und Kompetenzen für das Hauptzollamt verlagert. Die bei der Kreisordnungsbehörde verbleibenden Kompetenzen führen zu rückläufigen Bußgeldeinnahmen.

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Das Produkt umfasst weitgehend gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben, die im Regelfall neben dem vorgegebenen Ermessen wenig Spielraum bzgl. der rechtlich vorgesehenen Aufgabenerledigung zulassen.

Im Bereich der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden stehen Anfragen zunehmend im Zusammenhang mit dem Wunsch, möglichst in koordinierender Tätigkeit eine einheitliche Regelung im Kreisgebiet zu erreichen.

Die Bearbeitung von Beschwerdeverfahren ist aufgrund der den Verfahren zugrundeliegenden komplexen Rechtsfragen in der Regel zeitintensiv. Ebenso besteht bei der Beantwortung von Bürgeranfragen und -beschwerden oftmals ein erheblicher Koordinierungsbedarf.

Namensänderungen, Standesamtsaufsicht

Die öffentlich-rechtliche Namensänderung dient ausschließlich dazu, erhebliche Unzuträglichkeiten zu beseitigen, die sich im Einzelfall bei der Führung des nach bürgerlichem Recht zu tragendem Namens nachvollziehbar und ggf. auch nachweisbar ergeben. Durchschnittlich sind von der Kreisordnungsbehörde 85 Anträge auf Namensänderungen zu bearbeiten, von denen ca. 70 % positiv beschieden werden können.

Die Standesamtsaufsicht erstreckt sich auf alle 24 Städte und Gemeinden. Dies umfasst auch die umfangreiche Beratung der Standesbeamten.

Schornsteinfegerwesen

Mit der Novellierung des Schornsteinfegerwesens wurde das Schornsteinfegerrecht in Deutschland konform mit den europarechtlichen Vorgaben zur Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit ausgestaltet. Dabei soll das hohe Niveau der Betriebs- und Brandsicherheit von Feuerungsanlagen wie bisher gewährleistet sein. Umwelt- und Klimaschutz wurden als weitere wichtige Zielvorgaben des Schornsteinfegerwesens formuliert.

Nach der Liberalisierung des Schornsteinfegerwesens bleibt der bevollmächtigte Schornsteinfeger auch weiterhin für die hoheitliche Aufgabe zuständig. Hierzu zählt insbesondere die Führung des Kehrbuchs mit der Kontrolle, ob die vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten durchgeführt wurden. Für den Fall, dass der Hauseigentümer dem Bevollmächtigten die Durchführung der erforderlichen Schornsteinfegerarbeiten nicht nachweisen kann, ist die Kreisordnungsbehörde verpflichtet, die Arbeiten durch den Erlass eines gebührenpflichtigen Zweitbescheides (Gebühr i.H.v. 75 €) ordnungsbehördlich anzuordnen und ggf. durch Verwaltungszwangsmaßnahmen durchzusetzen. Für die im Wege der Ersatzvornahme durchgeführten Schornsteinfegerarbeiten tritt der Kreis ST in Vorlage.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022203 Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	65.129,40	75.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.560,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.715,78	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**83.405,18**	**85.000,00**	**55.100,00**	**55.100,00**	**55.100,00**	**55.100,00**
11	- Personalaufwendungen	-136.057,24	-166.545,00	-154.281,00	-157.367,00	-160.514,00	-163.724,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-12.553,04	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.261,87	-2.736,00	-3.586,00	-3.586,00	-3.586,00	-3.586,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-176.872,15**	**-179.281,00**	**-167.867,00**	**-170.953,00**	**-174.100,00**	**-177.310,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-93.466,97**	**-94.281,00**	**-112.767,00**	**-115.853,00**	**-119.000,00**	**-122.210,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-93.466,97**	**-94.281,00**	**-112.767,00**	**-115.853,00**	**-119.000,00**	**-122.210,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-93.466,97**	**-94.281,00**	**-112.767,00**	**-115.853,00**	**-119.000,00**	**-122.210,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.301,61	-19.106,00	-11.906,00	-11.969,00	-12.223,00	-12.389,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-105.768,58**	**-113.387,00**	**-124.673,00**	**-127.822,00**	**-131.223,00**	**-134.599,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022203 Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Einbürgerungen,Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022214	Einbürgerungen,Staatsangehörigkeit

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Ordnungsamt

Verantwortliche Person(en):
Helmut Heuing

Kurzbeschreibung Feststellen und Verleihen der deutschen Staatsangehörigkeit

Auftragsgrundlage Pflichtaufgabe nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz

Strategische Ziele Erhöhung der Bedeutung und der gesellschaftl. Akzeptanz von Einbürgerung

Operative Ziele Steigerung der Einbürgerungen um 10 % gegenüber dem Jahr 2013

Leistungen Einbürgerungen
Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Einbürgerungen	278	396	260

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,75	3,67	3,70

Haushaltsplan 2014

Einbürgerungen,Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte

Gebührenaufkommen für Einbürgerungen

13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz werden die Aufwendungen der Kommunen im Rahmen der Aufnahme von Einbürgerungsanträgen nachgewiesen. Die Kommunen werden mit 20% am Gebührenaufkommen beteiligt.

Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis ist zuständig für Einbürgerungen (Kreisgebiet ohne die Stadt Rheine) nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Überprüfung der Voraussetzungen zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit.
Viele Interessierte suchen vor Antragstellung Kontakt zur Einbürgerungsbehörde, um sich über die Voraussetzungen zu informieren. In den letzten Jahren sind umfangreiche Änderungen des StAG in Kraft getreten. Der Beratungsumfang hat sich spürbar erhöht.

Die Loslösung eingegliederter Gebiete nach dem ersten und zweiten Weltkrieg sowie die Vertreibungsmaßnahmen mit ihren Flüchtlingsströmen haben schwierigste staatsangehörigkeitsrechtliche Fragen entstehen lassen. Soweit heute davon betroffene Personen einen Staatsangehörigkeitsnachweis benötigen, wird hier ein Feststellungsverfahren durchgeführt und eine Entscheidung getroffen, ob dem Betreffenden der Status eines Deutschen zuerkannt werden kann.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Einbürgerungen,Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022214 Einbürgerungen,Staatsangehörigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	61.027,75	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**61.277,75**	**85.000,00**	**85.000,00**	**85.000,00**	**85.000,00**	**85.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-157.437,57	-171.805,00	-201.652,00	-205.687,00	-209.799,00	-213.995,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-12.225,29	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.353,15	-1.745,00	-1.875,00	-1.875,00	-1.875,00	-1.875,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-171.016,01**	**-190.550,00**	**-220.527,00**	**-224.562,00**	**-228.674,00**	**-232.870,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-109.738,26**	**-105.550,00**	**-135.527,00**	**-139.562,00**	**-143.674,00**	**-147.870,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-109.738,26**	**-105.550,00**	**-135.527,00**	**-139.562,00**	**-143.674,00**	**-147.870,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-109.738,26**	**-105.550,00**	**-135.527,00**	**-139.562,00**	**-143.674,00**	**-147.870,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-32.482,20	-29.530,00	-37.632,00	-38.219,00	-39.064,00	-40.135,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-142.220,46**	**-135.080,00**	**-173.159,00**	**-177.781,00**	**-182.738,00**	**-188.005,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Einbürgerungen,Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022214 Einbürgerungen,Staatsangehörigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Ausländerwesen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022212	Ausländerwesen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ordnungsamt	Helmut Heuing

Kurzbeschreibung Aufenthaltsregelung von Ausländern

Auftragsgrundlage Pflichtaufgabe gem. Aufenthaltsgesetz

Strategische Ziele Gestaltung des Wandels von der Ordnungsverwaltung zur weiteren Kundenorientierung

Operative Ziele
1. Einrichtung einer Sprechstunde im Altkreis Tecklenburg
2. Etablierung der "AG Fachkonferenz"

Leistungen
Entscheidung über die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
Beratung in aufenthaltsrechtlichen Fragen

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl der erteilten und verlängerten Aufenthaltstitel	6.155	5.400	6.100
Anzahl der Verpflichtungserklärungen	2.100	2.200	2.200
Erteilung/ Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen	285	200	350

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	21,41	23,41	25,41

Ausländerwesen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentl-rechtl. Leistungsentgelte

Nachgewiesen werden sämtliche Gebühren im Ausländerbereich betreffend der Verlängerung von Aufenthaltstiteln, Erteilung und Verlängerung von Duldungen, Ausstellung von Reisepässen etc.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erträge aus der Erstattung der Abschiebekosten durch das Land NRW.

13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Beschaffung von amtl. Vordrucken bei der Bundesdruckerei

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind Aufwendungen für Abschiebekosten, Reise- und Fortbildungskosten etc. nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen

Die Ausländerbehörde des Kreises Steinfurt ist zuständig für ca. 20.000 Ausländer. Die Stadt Rheine besitzt eine eigene Ausländerbehörde.
Die Anzahl der im Kreis ST lebenden Ausländer ist in den letzten beiden Jahren, bedingt durch einen starken Zuzug aus den osteuropäischen Staaten, stark angestiegen. Zudem ist wieder ein deutlicher Anstieg der Asylbewerberzahlen zu verzeichnen.
In der Bundesrepublik Deutschland ist die Zuwanderung von Ausländern durch Gesetz geregelt. Dabei besteht die Möglichkeit um Asyl nachzusuchen.

Asylsuchende werden im Rahmen des Asylverfahrens auf die einzelnen Bundesländer und weiter auf die Kreise und deren Kommunen verteilt.

Der Kreis Steinfurt übernimmt in diesem Zusammenhang vielfältige Aufgaben
Diese sind:
- Ausstellung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
- Prüfung der Möglichkeit der Rückkehr nach Ablehnung des Asylverfahrens
- Prüfung und Feststellung der Identität
- Beschaffung von Reisepässen und Passersatzpapieren
- Beratung der Ausländer zu einer freiwilligen Rückkehr in das Heimatland
- Vorbereitung und Durchführung der zwangsweisen Rückführung (Abschiebung)

Nach Eintritt einer vollziehbaren Ausreiseverfügung ist es stets das Ziel, die Personen zu einer freiwilligen Ausreise zu bewegen. Gelingt dies nicht und stehen einer Ausreise auch sonst keine rechtlichen oder tatsächlichen Hinderungsgründe entgegen, ist eine Abschiebung unumgänglich

Aufenthaltstitel (Visa, Aufenthaltserlaubnisse, Niederlassungserlaubnisse, Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EG) werden auf Antrag erteilt und verlängert.

Zum 01.09.2011 wurde in Deutschland der elektronische Aufenthaltstitel eingeführt. Der Arbeitsaufwand in der Ausländerbehörde ist dadurch erheblich angestiegen. So müssen z.B. Ausländer ab dem 6. Lebensjahr nun zur Antragstellung stets persönlich in der Ausländerbehörde erscheinen um Fingerabrücke abzugeben. Mit diesem gestiegenen Publikumsaufkommen steigt auch der Beratungsaufwand.

Straffällig gewordene Ausländer werden ausländerrechtlich überwacht. Bei schweren Straftaten wird der rechtmäßige Aufenthalt durch eine Ausweisung beendet. Der rechtmäßigen Beendigung folgt die tatsächliche Beendigung des Aufenthaltes durch Abschiebung. Die aktuelle Entwicklung in der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung, insbes. zur Schutzwirkung des Art. 8 EMRK, führt zu gesteigerten rechtlichen Anforderungen und einem deutlichen Rückgang der Ausweisungsfälle.

Für die Visaerteilung verlangen die meisten Botschaften eine Verpflichtung des in Deutschland lebenden Gastgebers, für alle Kosten des Ausländers während des Aufenthaltes einschließlich der Finanzierung der Ausreise aufzukommen.
Die Verpflichtungserklärungen werden auf Antrag nach Prüfung der Bonität erteilt.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Ausländerwesen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022212 Ausländerwesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	283.848,65	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.878,70	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**304.727,35**	**232.000,00**	**232.000,00**	**232.000,00**	**232.000,00**	**232.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.086.625,76	-1.130.505,00	-1.101.073,00	-1.123.094,00	-1.145.556,00	-1.168.467,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-206.384,10	-175.000,00	-225.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-4.378,57	-4.379,00	-4.379,00	-4.379,00	-4.378,00	-103,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.759,83	-29.513,00	-21.513,00	-21.513,00	-21.513,00	-21.513,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.331.148,26**	**-1.339.397,00**	**-1.351.965,00**	**-1.323.986,00**	**-1.346.447,00**	**-1.365.083,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.026.420,91**	**-1.107.397,00**	**-1.119.965,00**	**-1.091.986,00**	**-1.114.447,00**	**-1.133.083,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.026.420,91**	**-1.107.397,00**	**-1.119.965,00**	**-1.091.986,00**	**-1.114.447,00**	**-1.133.083,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.026.420,91**	**-1.107.397,00**	**-1.119.965,00**	**-1.091.986,00**	**-1.114.447,00**	**-1.133.083,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-137.107,72	-182.147,00	-154.262,00	-156.685,00	-160.191,00	-164.521,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.163.528,63**	**-1.289.544,00**	**-1.274.227,00**	**-1.248.671,00**	**-1.274.638,00**	**-1.297.604,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Ausländerwesen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022212 Ausländerwesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022213	Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Ordnungsamt	

Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022213 Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022213 Asyl, Außendienste (ab 2012 in Ausländerwesen enthalten)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Straßenverkehrsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 36 Straßenverkehrsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	55.567,19	53.568,00	58.834,00	60.234,00	60.634,00	61.034,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	6.578.592,39	5.399.000,00	5.529.000,00	5.529.000,00	5.529.000,00	5.529.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.452,89	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.867.577,70	4.000.300,00	3.301.100,00	3.201.100,00	3.201.100,00	3.201.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**10.507.190,17**	**9.454.868,00**	**8.890.934,00**	**8.792.334,00**	**8.792.734,00**	**8.793.134,00**
11	- Personalaufwendungen	-3.196.089,89	-3.639.261,00	-3.610.497,00	-3.682.705,00	-3.756.361,00	-3.831.488,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-252.239,50	-275.000,00	-297.000,00	-265.000,00	-265.000,00	-265.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-70.513,77	-75.847,00	-59.651,00	-58.443,00	-57.440,00	-55.636,00
15	- Transferaufwendungen	-11.943,37	-10.000,00	-12.100,00	-12.100,00	-12.100,00	-12.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-947.018,35	-472.400,00	-467.200,00	-467.200,00	-467.200,00	-467.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.477.804,88**	**-4.472.508,00**	**-4.446.448,00**	**-4.485.448,00**	**-4.558.101,00**	**-4.631.424,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**6.029.385,29**	**4.982.360,00**	**4.444.486,00**	**4.306.886,00**	**4.234.633,00**	**4.161.710,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.029.385,29**	**4.982.360,00**	**4.444.486,00**	**4.306.886,00**	**4.234.633,00**	**4.161.710,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**6.029.385,29**	**4.982.360,00**	**4.444.486,00**	**4.306.886,00**	**4.234.633,00**	**4.161.710,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-985.795,54	-1.142.389,00	-1.129.195,00	-1.146.559,00	-1.160.150,00	-1.189.481,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**5.043.589,75**	**3.839.971,00**	**3.315.291,00**	**3.160.327,00**	**3.074.483,00**	**2.972.229,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Straßenverkehrsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 36 Straßenverkehrsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.368,46	0,00	-12.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-11.368,46**	**0,00**	**-12.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-10.368,46**	**0,00**	**-12.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**

Haushaltsplan 2014

Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022207	Verkehrssicherung und -lenkung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Straßenverkehrsamt

Verantwortliche Person(en):
Bernd Buskamp

Kurzbeschreibung
- Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen jeglicher Art
- Verkehrserziehung
- Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen im gewerblichen Personen- und Güterverkehr
- Aufsichtsbehörde in straßenverkehrsrechtlichen Belangen über die 5 mittleren und großen kreisangehörigen Städte

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. StVO

Strategische Ziele
Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr:
- Senkung der Zahl der allgemeinen Verkehrsunfälle
- Schulwegsicherung
- Ordnungsgemäßes Führen von Unternehmen des gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehrs
- Verminderung der Anzahl der Unfallschwerpunkte
- Sicherung von Transportgeschäften mit besonderem Charakter
- Zielgruppenzufriedenheit
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für ältere Verkehrsteilnehmer

Operative Ziele
entspr. stategischer Ziele

Leistungen
- Anordnung von Verkehrszeichen, Markierungen und Lichtzeichenanlagen
- Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Erlaubnisse für Groß- und Schwertransporte
- Ausnahmen von Sonntagsfahrverboten
- Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz und Güterkraftverkehrsgesetz
- Durchführung von Verkehrspräventionsprojekten

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,6	5,75	5,75

Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Gebühren für Ausnahmegenehmigungen im Bereich Großraum- und Schwertransporte Baustellenabsicherung, Veranstaltungen im Straßenraum und Sonntagsfahrverbote und aus dem Bereich Güterkraftgesetz, bzw. Personenbeförderungsgesetz

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Unterstützung der Verkehrsicherheitsaktionen der Verkehrskonferenz des Kreises Steinfurt und der Kreisverkehrswacht; Aufwendungen für die Schülerlotsenehrung, für die Sicherheitskragen, den Walking Bus und die Aktion "Kreis Steinfurt sieht GELB". Präventionsmaßnahmen für ältere Teilnehmer

Allgemeine Erläuterungen

Gewerblicher Personen- und Güterkraftverkehr:

Im gewerblichen Kraftverkehr ist zwischen dem Personen- und dem Güterkraftverkehr zu unterscheiden.
Im Personenverkehr ist der Kreis u.a. zuständig für die Erteilung von Taxen- und Mietwagengenehmigungen sowie die Überwachung der Unternehmen. Die Genehmigungen werden zeitlich befristet erteilt, so dass eine regelmäßige Prüfung der Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Unternehmen im Rahmen des erneuten Genehmigungsverfahrens gewährleistet ist.

Die Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs unterliegen einer 10-jährigen Überwachung durch Nachprüfung insbesondere der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie der Zuverlässigkeit des Unternehmers. Ebenfalls eine 10-Jahresfrist gilt für EG-Lizenzen im grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr.

In diesem Produktbereich werden auch die Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte erteilt bzw. bei durchlaufenden Transporten werden entsprechende Anhörungen ausgefertigt.

Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen:

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen müssen durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden. Erst dann können diese Verkehrszeichen aufgestellt bzw. demontiert werden. Über die Notwendigkeit von neuen Verkehrszeichen wird im Einzelfall nach Anhörung des betroffenen Straßenbaulastträger und der Polizei entschieden. In vielen Fällen beantragt die Stadt/Gemeinde im Namen von Einzelpersonen oder Personengruppen neue Beschilderungen.

Genehmigung von Straßenbaumaßnahmen:

Jede Baufirma, die im Straßenbereich Baumaßnahmen durchführen will, muss sich diese durch die Straßenverkehrsbehörde genehmigen lassen. Aufgabe der Straßenverkehrsbehörde ist es, mit ihren Auflagen für eine Absicherung der Baumaßnahme zu sorgen.

Ausnahmegenehmigungen für die Nutzung öffentlichen Verkehrsraumes:

Veranstaltungen im Straßenraum bedürfen ebenfalls der Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde. Auch hier hat diese darauf zu achten, dass Verkehrssicherheitsaspekte bei der Durchführung der Veranstaltung beachtet werden. Bei der Genehmigung von Großveranstaltungen ist die Zusammenarbeit mit der Ordnungsbehörde erforderlich.

Sonderparkausweise:

Das Ausstellen von Sonderparkausweisen (Handwerkerparkausweise) wie auch sonstige Ausnahmegenehmigungen, die den Straßenverkehr betreffen, gehören in diesen Arbeitsbereich. Parkausweise für schwerbehinderte Menschen werden seit dem 01.10.2012 durch das Sozialamt ausgestellt.

Fahrtenbücher:

Fahrtenbücher werden angedroht und auferlegt. Die Führung eines Fahrtenbuches wird dann angeordnet, wenn im vorherigen Bußgeldverfahren der verantwortliche Fahrzeugführer nicht ermittelt werden konnte.

Unfallkommission:

Die Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörde sind ebenfalls Mitglieder der Unfallkommission des Kreises Steinfurt und der Verkehrskonferenz.
Die Unfallkommission berät über Einzelmaßnahmen, die getroffen werden sollen, um Unfallschwerpunkte zu beseitigen.
Die Verkehrskonferenz beschäftigt sich mit der präventiven Verkehrssicherheitsarbeit.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.000,00	2.000,00	3.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	437.243,03	350.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	50,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**441.293,93**	**352.000,00**	**383.000,00**	**384.000,00**	**384.000,00**	**384.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-289.366,42	-343.693,00	-305.946,00	-312.064,00	-318.306,00	-324.672,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.073,52	-2.266,00	-2.876,00	-3.876,00	-3.876,00	-3.607,00
15	- Transferaufwendungen	-11.943,37	-10.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.971,59	-5.400,00	-5.300,00	-5.300,00	-5.300,00	-5.300,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-310.354,90**	**-361.359,00**	**-326.122,00**	**-333.240,00**	**-339.482,00**	**-345.579,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**130.939,03**	**-9.359,00**	**56.878,00**	**50.760,00**	**44.518,00**	**38.421,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**130.939,03**	**-9.359,00**	**56.878,00**	**50.760,00**	**44.518,00**	**38.421,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**130.939,03**	**-9.359,00**	**56.878,00**	**50.760,00**	**44.518,00**	**38.421,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-43.189,45	-50.461,00	-47.646,00	-48.151,00	-49.208,00	-50.434,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**87.749,58**	**-59.820,00**	**9.232,00**	**2.609,00**	**-4.690,00**	**-12.013,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.347,03	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.347,03**	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-5.347,03**	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 022207 Verkehrssicherung und	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.36.00001 Beschaffung von zwei Verkehrserfassungssystemen	-5.347						-5.347 -5.347
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.347						-5.347 -5.347
I.36.00003 Anschaffung eines Verkehrszählgerätes			-10.000				-10.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-10.000				-10.000
Summe	**-5.347**		**-10.000**				**-5.347** **-15.347**
Gesamtsumme	**-5.347**		**-10.000**				**-5.347** **-15.347**

Haushaltsplan 2014

Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Straßenverkehrsamt

Verantwortliche Person(en):
Bernd Buskamp

Kurzbeschreibung Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten mit stationären und mobilen Messeinrichtungen

Auftragsgrundlage Freiwillige Aufgabe gem. OBG

Strategische Ziele Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr
Schulwegsicherung
Senkung der Zahl der Verkehrsunfälle

Operative Ziele Auswertung von Gefahrenpunkten und Einrichtung weiterer mobiler Messpunkte

Leistungen Mobile Geschwindigkeitsüberwachung
Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung			
... Anzahl Messstellen	10	11	11
... Anzahl gemessener Fahrzeuge	7.540.973	8.100.000	8.500.000
... Quote der "geblitzten" Fahrzeuge	0,29 %	0,30 %	0,30 %
Mobile Geschwindigkeitsüberwachung			
... Anzahl Messstellen	240	273	280
... Anzahl gemessener Fahrzeuge	973.895	980.000	980.000
... Quote der "geblitzten" Fahrzeuge	1,84	1,60 %	1,60 %

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,30	5,35	5,35

Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwand Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Kosten für die lfd. Instandhaltung der Geschwindigkeitsmessanlagen, Reparaturkosten, lfd. Wartungskosten und sonstige Betriebskosten (z.B. Alarmanlagen).
Der Austausch der beiden neuen Geschwindigkeitsmessanlagen und die Umrüstung auf die für die Messungen benötigte Technik war ursprünglich im Jahr 2013 vorgesehen. Hierzu ist es zeitlich nicht mehr gekommen, sodass die Umrüstungskosten nun in 2014 anfallen (27.000 €)

Allgemeine Erläuterungen

Der Kreis Steinfurt überwacht seit 1991 die Geschwindigkeiten der Straßenverkehrsteilnehmer im Kreisgebiet.
Neben 11 stationären Messstellen, die wechselnd mit Kameras bestückt werden, bestehen aktuell 273 Messstellen, die von den beiden mobilen Messfahrzeugen entsprechend einem Einsatzplan angefahren werden.

Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung dienen der Verkehrssicherheit und tragen insbesondere zur Verhütung von Straßenverkehrsunfällen bei. Die Überwachung der Einhaltung zulässiger Geschwindigkeiten durch den Kreis Steinfurt erstreckt sich auf die Überwachung an Gefahrenstellen; dies sind Unfallhäufungsstellen und Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr angenommen werden muss. Solche Streckenabschnitte liegen z.B. vor, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe von Schulen (Schulwegsicherung), Kindergärten, Spielplätzen, Seniorenheimen oder andern Objekten für ähnliche schutzbedürftige Personen, z. B. Krankenhäuser, befinden oder vermehrt von schwächeren Verkehrsteilnehmern genutzt werden (Radfahrer, Fußgänger).

In 2010 ist die Umstellung auf die digitale Technik erfolgt. Hierdurch hat sich die Qualität der Fotos verbessert und damit die Verwertungsquote gerade im Bereich der mobilen Messung erhöht.

Durch die digitale Technik können die Messkontrolleure schneller und effektiver auf äußere Umstände reagieren und die Kamera entsprechend neu einstellen. Die Anschaffung des Filmmaterials und die Entwicklungskosten fallen weg.
Im weiteren Verfahrensgang in der Bußgeldstelle ist der Zugriff auf die Originalfotos schneller möglich und damit effektiver.

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt Nr. "022209 - Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten" verknüpft.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	11.828,60	11.829,00	16.095,00	16.495,00	16.895,00	17.295,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.454,34	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**16.282,94**	**12.829,00**	**17.095,00**	**17.495,00**	**17.895,00**	**18.295,00**
11	- Personalaufwendungen	-208.283,44	-283.266,00	-220.587,00	-224.997,00	-229.499,00	-234.089,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-23.704,65	-80.000,00	-112.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-49.108,63	-53.249,00	-36.202,00	-34.451,00	-33.448,00	-31.987,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-964,14	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-282.060,86**	**-417.815,00**	**-370.089,00**	**-340.748,00**	**-344.247,00**	**-347.376,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-265.777,92**	**-404.986,00**	**-352.994,00**	**-323.253,00**	**-326.352,00**	**-329.081,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-265.777,92**	**-404.986,00**	**-352.994,00**	**-323.253,00**	**-326.352,00**	**-329.081,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-265.777,92**	**-404.986,00**	**-352.994,00**	**-323.253,00**	**-326.352,00**	**-329.081,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-27.567,59	-100.644,00	-32.359,00	-32.366,00	-32.565,00	-32.695,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-293.345,51**	**-505.630,00**	**-385.353,00**	**-355.619,00**	**-358.917,00**	**-361.776,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.230,49	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.230,49**	**0,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-230,49**	**0,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**

Investitionen Produkt 022208 Geschwindigkeitsüber	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.36.00034 Besch. f. stat. Geschwindigkeitsüberwachung	-1.230						-1.230 -1.230
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.230						-1.230 -1.230
Summe	**-1.230**						**-1.230** **-1.230**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.36.00002 Anschaffung technischer Kleingeräte			-2.000		-2.000	-2.000 -2.000	-8.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-2.000		-2.000	-2.000 -2.000	-8.000
Summe			**-2.000**		**-2.000**	**-2.000** **-2.000**	**-8.000**
Gesamtsumme	**-1.230**		**-2.000**		**-2.000**	**-2.000** **-2.000**	**-1.230** **-9.230**

Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Straßenverkehrsamt

Verantwortliche Person(en):
Bernd Buskamp

Kurzbeschreibung
Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, die von externen Stellen zur Anzeige gebracht werden oder bei eigenen Messungen (durch stationäre und mobile Messeinrichtungen - siehe Produkt 02.22.08) festgestellt wurden.

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. OWiG i.V.m. StVG

Strategische Ziele
Ziel der durchgeführten Verkehrskontrollen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Vermeidung von Unfällen. Da die Festsetzung einer Geldbuße von mindstens 40 € mit einer Punkteeintragung in das Verkehrszentralregister verbunden ist, hat ein Ordnungswidrigkeitenverfahren auch einen erzieherischen Effekt zur Folge, was letztendlich auch der Erhöhung der Verkehrssicherheit dient.

Operative Ziele
Einführung einer elektronischen Meldeauskunft

Leistungen
Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aus eigenen Messungen
Verwarnungsgeld-/Bußgeldverfahren aus Anzeigen externer Stellen

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,60	14,70	14,30

Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Position beinhaltet die Gebühreneinnahmen aus der Versendung der Akten.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bei dieser Position werden die Geldbußen einschl. Gebühren und Auslagen nachgewiesen.

Beide Positionen basieren auf den Zahlen des Vorjahres und können nur geschätzt werden, da das Anzeigenaufkommen nicht kalkulierbar ist.
Die Fallzahl der voraussichtlichen Verwarngeld- und Bußgeldverfahren kann daher ebenfalls nicht geplant werden, sodass auf die Darstellung von Fall- und Kennzahlen verzichtet wird.

Hinsichtlich der Festsetzung der Geldbuße im konkreten Einzelfall ist die Bußgeldstelle an den Bußgeldkatalog gebunden. Der Bußgeldkatalog stellt Zumessungsregeln für die Bemessung der Geldbuße dar, um für sehr häufig vorkommende Ordnungswidrigkeiten eine gleichmäßige Behandlung durchzusetzen.

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt Nr. "02.22.08 - Geschwindigkeitsüberwachung" verknüpft, da dort der Einsatz der stationären Kameras und der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung verantwortet und durchgeführt wird.

16 Sonstige ordentliche Erträge

Nachgewiesen ist im Wesentlichen der Aufwand für Auslagenersatz bei Geldbußen, sowie Gerichts- und Anwaltskosten.

Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe der Bußgeldstelle ist die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsverstößen unterschiedlicher Art (z.B. Geschwindigkeitsüberschreitungen, Abstandsunterschreitungen, Überladungen, Überholverbote, Rotlichtmissachtung etc.), die entweder aufgrund eigener Geschwindigkeitsmessungen festgestellt oder durch die Polizei/Autobahnpolizei zur Anzeige gebracht werden. Die überwiegende Zahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren betrifft Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Der Kreis Steinfurt führt eigene Messungen mittels stationärer und mobiler Geschwindigkeitsmessanlagen (Pkw) durch. Zurzeit hat der Kreis Steinfurt für die Durchführung der mobilen Messungen kreisweit 273 Messpunkte eingerichtet, die abwechselnd von 2 Fahrzeugen jeweils in 2 Schichten angefahren werden. Des Weiteren unterhält der Kreis Steinfurt 11 Messpunkte für die Durchführung stationärer Messungen. Diese sog. "Starenkästen" werden abwechselnd mit den zurzeit vorhandenen 5 Kameras bestückt.

Daneben werden die von der Polizei im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt festgestellten Verkehrsverstöße (ausgenommen Verwarnungsgelder) zuständigkeitshalber der Bußgeldstelle zur weiteren Verfolgung übersandt.

Auf die Anzahl der eingehenden Anzeigen hat die Bußgeldstelle keinen Einfluss. Diese ist abhängig vom Einsatz der Polizei, Anzahl der durchgeführten Messungen, evtl. Ausfall von Kameras bzw. Messwagen, Einrichtung neuer Messstellen mit i.d.R. vorübergehender Steigerung der Fallzahlen. Insoweit kann auch keine sichere Angabe zum jährlichen Haushaltsansatz "Geldbußen aus Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren" und "Akteneinsichtsgebühren" gemacht werden.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022209 Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	43.836,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.866.226,80	4.000.000,00	3.300.000,00	3.200.000,00	3.200.000,00	3.200.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.910.062,80**	**4.040.000,00**	**3.340.000,00**	**3.240.000,00**	**3.240.000,00**	**3.240.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-712.480,81	-763.891,00	-817.687,00	-834.040,00	-850.721,00	-867.736,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.469,78	-48.600,00	-48.600,00	-48.600,00	-48.600,00	-48.600,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-759.950,59**	**-812.491,00**	**-866.287,00**	**-882.640,00**	**-899.321,00**	**-916.336,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**3.150.112,21**	**3.227.509,00**	**2.473.713,00**	**2.357.360,00**	**2.340.679,00**	**2.323.664,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.150.112,21**	**3.227.509,00**	**2.473.713,00**	**2.357.360,00**	**2.340.679,00**	**2.323.664,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**3.150.112,21**	**3.227.509,00**	**2.473.713,00**	**2.357.360,00**	**2.340.679,00**	**2.323.664,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-294.205,66	-292.423,00	-303.770,00	-305.621,00	-307.975,00	-311.944,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**2.855.906,55**	**2.935.086,00**	**2.169.943,00**	**2.051.739,00**	**2.032.704,00**	**2.011.720,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022209 Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Führerscheine

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022210	Führerscheine

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßenverkehrsamt	Bernd Buskamp

Kurzbeschreibung
Erteilung von Fahrerlaubnissen auf Antrag
Entzug von Fahrerlaubnissen nach Feststellung der Ungeeignetheit
Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnissen auf Antrag
Erteilung von Fahrerkarten

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. StVG, FeV,FahrlG, BKrfQG und FPersV

Strategische Ziele
- Sicherstellen der Sicherheit im öff. Straßenverkehr
- Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, die von ungeeigneten Verkehrsteilnehmern ausgehen
- Sicherstellen einer geeigneten Fahrschulausbildung
- Förderung der Sicherheit bei der gewerblichen Personenbeförderung
- Kundenzufriedenheit
- Verbesserung der Ablauforganisation durch EDV-Einsatz

Operative Ziele
Überprüfung der Fahrschulen im Kreis Steinfurt, Umsetzung der 3. EU-Führerscheinrichtlinie ab 19.01.2013
Umsetzung des Fahreignungsregisters

Leistungen
Erteilung, Versagung und Entziehung von Fahrerlaubnissen
Eignungsprüfung von Fahrerlaubnisinhabern und -bewerbern
Erteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehrer- und Fahrschulerlaubnissen
Erteilung von Fahrerkarten, Prüfung der Berufskraftfahrerqualifikation

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl erteilte Fahrerlaubnisse insgesamt	14.285	14.173	15.000
...davon begleitetes Fahren	3.317	3.658	3.600
Bevölkerung "17 Jahre" am 31.12.	5.974	5.920	5.700
...Anteil FS mit 17	55,5%		
Anträge Ersatzfahrerlaubnis	1.584	1.714	1.900
Anträge Umtausch (EU)	3.813	3.753	13.000
Widerrufene FE begl. Fahren	0	3	3
Anträge Fahrerkarte	2.053	1.885	3.300

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,40	12,10	12,25

Führerscheine

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind die Gebühren für Erst-und Neuerteilungen und Verlängerungen, Fahrerkarten, Führerscheinentzug und internationale Führerscheine, Erteilung von Fahrlehrerscheinen und Fahrschulerlaubnissen enthalten.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Die Weiterleitung der Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) Gebühren ist in dieser Position enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind im Wesentlichen die Aufwendungen "Abrechnung mit der Bundesdruckerei" für die Führerscheinvordrucke i.H.v. rd. 100.000 € sowie Aufwendungen für die Abrechnung mit dem KBA für die Erstellung von Fahrerkarten i.H.v. rd. 35.000 €

Allgemeine Erläuterungen

Fahrerlaubniswesen:

- Ersterteilung, Erweiterung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen (FE)*
- Umschreibung ausländischer FE und Dienst-FE
- Ausstellung von Ersatzführerscheinen
- Ausstellung von EU-Kartenführerscheinen (Umstellung einer FE alten Rechts)
- Ausnahmegenehmigungen für die Erteilung einer FE
- Festlegung von Auflagen und Beschränkungen
- Ausfertigung von internationalen Führerscheinen
- Versagung von FE
- Neuerteilung von FE nach Entzug oder Verzicht
- Überprüfung der Kraftfahreignung
- Maßnahmen nach dem Mehrfachtäter-Punktsystem und dem Fahreignungsregister
- Maßnahmen bei FE auf Probe
- Anordnung von Aufbauseminaren
- Entziehung von Fahrerlaubnissen
- FE zur Fahrgastbeförderung
- **Prüfung der Qualifikation nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz**

***Begleitetes Fahren ab 17:**

Das "Begleitete Fahren mit 17" wurde in NRW ab dem 28.09.2005 als Modellprojekt eingeführt. Aufgrund der überaus positiven Ergebnisse, die die begleitende Evaluation ergeben hat, wurde das Modellprojekt Anfang 2011 bundesweit als dauerhaftes Recht in die Fahrerlaubnisverordnung eingefügt. Fahranfänger/Innen können damit nach entsprechenden Prüfungen bereits ab dem 17. Lebensjahr einen PKW führen, wenn sie dabei von einer namentlich benannten Person begleitet werden. Die Auflage der Begleitung entfällt mit Erreichen des Mindestalters von 18 Jahren.

Fahrlehrer- und Fahrschulwesen:

Erteilung, Erweiterung, Umschreibung, Widerruf, Rücknahme, Neuerteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnissen

Im Kreis Steinfurt sind über 200 Fahrschulen erfasst. Diese sind regelmäßig zu überprüfen. Der Rhythmus liegt zwischen einem und vier Jahren und ist abhängig davon, ob und ggf. welche Beanstandungen die vorherigen Prüfungen ergeben.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Führerscheine

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022210 Führerscheine

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.394.619,56	1.009.000,00	1.009.000,00	1.009.000,00	1.009.000,00	1.009.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	500,00	200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.395.119,56**	**1.009.200,00**	**1.010.000,00**	**1.010.000,00**	**1.010.000,00**	**1.010.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-582.204,18	-680.516,00	-665.291,00	-678.597,00	-692.169,00	-706.012,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-111.355,20	-95.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-196.930,30	-147.600,00	-142.500,00	-142.500,00	-142.500,00	-142.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-890.489,68**	**-923.116,00**	**-892.891,00**	**-906.197,00**	**-919.769,00**	**-933.612,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**504.629,88**	**86.084,00**	**117.109,00**	**103.803,00**	**90.231,00**	**76.388,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**504.629,88**	**86.084,00**	**117.109,00**	**103.803,00**	**90.231,00**	**76.388,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**504.629,88**	**86.084,00**	**117.109,00**	**103.803,00**	**90.231,00**	**76.388,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-205.794,84	-231.022,00	-253.886,00	-259.714,00	-262.367,00	-270.778,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**298.835,04**	**-144.938,00**	**-136.777,00**	**-155.911,00**	**-172.136,00**	**-194.390,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Führerscheine

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022210 Führerscheine

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022211	Kraftfahrzeugzulassung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßenverkehrsamt	Bernd Buskamp

Kurzbeschreibung
Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen jeglicher Art für den öffentlichen Straßenverkehr
Überwachung der Halterpflichten

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. StVZO/FZV

Strategische Ziele
Sicherstellen der formalen, technischen und versicherungsrechtlichen Bedingungen bei der Kfz-Zulassung
Sachgerechte Informationsversorgung institutioneller Nutzer
Beseitigung von ordnungswidrigen Umständen
Kundenzufriedenheit

Operative Ziele
Online-Zulassung

Leistungen
Zulassungen unterschiedlichster Art
Ausnahmegenehmigungen gem. StVZO/FZV
Aktualisierung von Zulassungs- und Halterdaten
Um- und Abmeldungen, Außerbetriebsetzungen
Überwachung der Halterpflichten

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl zugelassener Kfz im Kreis Steinfurt (31.12.)	336.300	340.000	
Kundenzufriedenheit	1,80	1,80	1,80

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	33,80	32,95	32,95

Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen:

Die Geschäftsvorfälle im Produkt "Kraftfahrzeugzulassung" umfassen u.a.:

- Neuzulassungen
- Umschreibungen von außerhalb (Standortwechsel)
- Erstzulassung Gebrauchter Fahrzeuge
- Wiederzulassung nach vorübergehender Stillegung
- Umschreibung innerhalb des Zulassungsbezirks
- Namens- und Anschriftenänderung - technische Änderungen
- Umkennzeichnung
- Außerbetriebsetzung (intern u. extern)
- Internationale Zulassung - Kurzzeitkennzeichen
- Ersatzbriefausstellung mit und ohne Aufbietung; Ersatzscheinausstellung
- Kfz-Briefausstellung ohne Zulassung
- Eidesstattliche Versicherung / Erklärung bei Verlust
- Rote Kennzeichen
- Versicherungsanzeigen; Mängelanzeigen
- Ausnahmegenehmigungen nach § 70 StVZO/FZV -Zuteilung der Feinstaubplakette (ab 01.03.2007)

Kennzahl Kundenzufriedenheit:

Da die letzte Kundenbefragung in den Zulassungsstellen im Rahmen des HEGOS-Vergleichsringes bereits mehrere Jahre zurückliegt, wurde im Mai 2009 eine erneute Kundenbefragung durchgeführt:
Von 1.027 befragten Kunden waren 91,2 % mit den Leistungen und dem Serviceangebot der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gut bzw. gut zufrieden.

Wunschkennzeichen:

Nach wie vor ist insbesondere die Vergabe von Wunschkennzeichen bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebt.
Auf der Kreiswebsite wird dazu ein besonderer Service bereitgestellt. Das Kennzeichen bleibt 90 Tage lang für den Bürger reserviert; ein besonderes Entgelt wird im Rahmen der Zulassung fällig.
Kennzahl zum Wunschkennzeichen: TE (2000) und BF (800); Stand Ende August 2013

Insgesamt ist das Zulassungsgeschäft mit seiner breiten Palette an unterschiedlichen Geschäftsvorfällen von zahlreichen, nicht vom Kreis beeinflussbaren Faktoren abhängig.
Insoweit sind verlässliche Prognosen zum zukünftigen Geschäftsaufkommen und zur Einnahmeentwicklung kaum möglich.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	39.738,59	39.739,00	39.739,00	39.739,00	39.739,00	39.739,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.702.893,80	4.000.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00	4.100.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	998,55	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	800,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.744.430,94**	**4.040.839,00**	**4.140.839,00**	**4.140.839,00**	**4.140.839,00**	**4.140.839,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.405.329,26	-1.567.895,00	-1.600.986,00	-1.633.007,00	-1.665.666,00	-1.698.979,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-117.179,65	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-20.331,62	-20.332,00	-20.573,00	-20.116,00	-20.116,00	-20.042,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-723.783,02	-269.500,00	-269.500,00	-269.500,00	-269.500,00	-269.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.266.623,55**	**-1.957.727,00**	**-1.991.059,00**	**-2.022.623,00**	**-2.055.282,00**	**-2.088.521,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**2.477.807,39**	**2.083.112,00**	**2.149.780,00**	**2.118.216,00**	**2.085.557,00**	**2.052.318,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.477.807,39**	**2.083.112,00**	**2.149.780,00**	**2.118.216,00**	**2.085.557,00**	**2.052.318,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**2.477.807,39**	**2.083.112,00**	**2.149.780,00**	**2.118.216,00**	**2.085.557,00**	**2.052.318,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-415.038,00	-467.839,00	-491.534,00	-500.707,00	-508.035,00	-523.630,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**2.062.769,39**	**1.615.273,00**	**1.658.246,00**	**1.617.509,00**	**1.577.522,00**	**1.528.688,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.790,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.790,94**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-4.790,94**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.36.00035 Kassenautomaten Zulassungsstellen ST und TE	-4.791						-103.226 -103.226
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.791						-103.226 -103.226
Summe	**-4.791**						**-103.226** **-103.226**
Gesamtsumme	**-4.791**						**-103.226** **-103.226**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	600,00	1.800,00	3.000,00	4.200,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	553.444,23	499.408,00	521.088,00	526.083,00	531.258,00	536.581,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.414,31	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.164,12	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**611.022,66**	**539.408,00**	**561.688,00**	**567.883,00**	**574.258,00**	**580.781,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.738.673,19	-1.729.704,00	-1.914.533,00	-1.952.822,00	-1.991.879,00	-2.031.718,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.927.753,01	-1.977.250,00	-1.987.250,00	-1.987.250,00	-1.987.250,00	-1.987.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-2.247,26	-2.621,00	-1.782,00	-2.982,00	-4.182,00	-5.382,00
15	- Transferaufwendungen	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.857,02	-98.950,00	-103.950,00	-103.950,00	-103.950,00	-103.950,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.774.030,48**	**-3.809.025,00**	**-4.008.015,00**	**-4.047.504,00**	**-4.087.761,00**	**-4.128.800,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-3.163.007,82**	**-3.269.617,00**	**-3.446.327,00**	**-3.479.621,00**	**-3.513.503,00**	**-3.548.019,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.163.007,82**	**-3.269.617,00**	**-3.446.327,00**	**-3.479.621,00**	**-3.513.503,00**	**-3.548.019,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-3.163.007,82**	**-3.269.617,00**	**-3.446.327,00**	**-3.479.621,00**	**-3.513.503,00**	**-3.548.019,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-189.471,82	-253.950,00	-208.391,00	-210.468,00	-214.617,00	-220.058,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.352.479,64**	**-3.523.567,00**	**-3.654.718,00**	**-3.690.089,00**	**-3.728.120,00**	**-3.768.077,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 1 Dezernat 1 - Dr. Martin Sommer -

Amt 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**

Haushaltsplan 2014

Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022205	Veterinärwesen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	Dr. Christoph Brundiers

Kurzbeschreibung
Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Tierschutz, Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe nach Tiergesundheitsgesetz (TierGesG), Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG), Tierschutzgesetz (TierSchG), Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), und Arzneimittelgesetz (AMG)

Strategische Ziele
- Schutz der Verbraucher und landwirtschaftlichen Betriebe vor der Ausbreitung von Tierseuchen
- Schutz der Tiere vor unangemessener Ernährung, Pflege, Unterbringung, Schmerzen, Leiden und Schäden
- Schutz der Verbraucher vor tierischen Erzeugnissen mit gesundheitsgefährdenden oder bedenklichen Belastungen (Futtermittel und Tierarzneimittel)

Operative Ziele
- verstärkte Tierschutzüberprüfungen in Schweinemastbetrieben
- Umsetzung der Antibiotikadatenbank

Leistungen
- Kontrolle von Nutztierhaltungen und Haustierhaltungen, Kontrolle von Tiertransporten
- Kontrolle von Tierarzneimitteln bei prakt. Tierärzten und in landw. Betrieben
- Kontrolle von Futtermitteln in landwirtschaftlichen Betrieben
- Erteilung von Attesten für den Export von Tieren, seuchenrechtlichen Bescheinigungen und Erlaubnissen für Tierhaltungen,
- Krisenmanagement im Tierseuchenfall, Überwachung der Tierkörperbeseitigung
- Stellungnahmen und Beratungen zu Bauvorhaben und zu gefährlichen Hunden
- formelle Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl überwachungspflichtiger Betriebe (ohne Pferdehaltung)	2.943	3.150	3.000
Durchgeführte Betriebskontrollen / Anzahl entnommener Proben	220 / 190	400 / 200	400 / 200
Anzahl entsorgter Falltiere in t	7.942	8.000	8.000
Anz. der durchgef. Exportuntersuchungen	2.820	2.600	2.800
Anzahl der Tierschutzanzeigen	120	150	125
Anz. Cross- Compliance- Kontr. (in Betr.)	231 (168)	300 (150)	300 (150)
Anz. Sanierungsprogr. teiln. Betrieben (BHV-1/ BVD)	1.590 / 879	1.600 / 902	1.565 / 857
Anzahl der sanierten Betriebe (BHV-1/ BVD)	1.323 / 589	1.600 / 902	1.565 / 857
Anz. der i. R. von Monitoringprogr. beprobten	472	600	600
Anzahl der Owi- und Strafverfahren	188	200	200
Anz. Beratungen und Stellungnahmen (Bauen, LHG,etc)	202	250	200

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,65	12,98	12,88

Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte

Nachgewiesen sind im Wesentlichen die Verwaltungsgebühren

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz enthält u.a. die voraussichtlich anfallenden Erträge für Buß- und Zwangsgelder (rd. 15.000 EUR)

13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen werden hier im Wesentlichen die Kosten der Tierkörperbeseitigung i.H.v. rd. 1,0 Mio EUR.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss für die Kleintierzucht

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz enthalten sind Aufwendungen für Kosten der BSE-Probenuntersuchung durch den Kreis Borken i.H.v. rd. 22.000 EUR, Kosten für die vorübergehende Unterbringung von Tieren bei Tierschutzproblemen (rd. 11.000 EUR) sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Dienstkleidung etc.

Die veranschlagten Investitionen sind für die Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungen eingeplant.

Allgemeine Erläuterungen

Das Produkt umfasst die ehem. Produkte "Tierseuchenbekämpfung", "Tierschutz" und "Tierarznei- und Futtermittelüberwachung".

Tierseuchenbekämpfung:

Dieser Arbeitsbereich umfasst im Wesentlichen die Arbeitsfelder Tierseuchenprophylaxe, Tierseuchenkrisenmanagement, aktive Tierseuchenbekämpfung und Tierkörperbeseitigung. In diesem Zusammenhang werden landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftliche Nutztiere beprobt und untersucht. Außerdem weden landwirtschaftliche Betriebe, der internationale und nationale Tierverkehr, der Viehhandel, sowie Märkte, Auktionen und Ausstellungen auf die Einhaltung seuchenhygienischer Standards überwacht.

Tierschutz:

Dieser Aufgabenbereich stellt durch Kontrollen, die Bearbeitung von Tierschutzanzeigen sowie durch gutachterliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben die tierschutzgerechte Haltung von Tieren aller Art sicher. Darüber hinaus gewährleisten Gutachten zu Beißzwischenfällen und Sachkundeprüfungen von Haltern eine ordnungsgemäße Hundehaltung.

Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung:

Alle Tierarzt- sowie Tierheilpraktikerpraxen, alle landwirtschaftlichen Betriebe sowie einige andere nichtlandwirtschaftliche Betriebe unterliegen der regelmäßigen tierarzneimittelrechtlichen Kontrolle. Darüber hinaus werden landwirtschaftliche Betriebe auch noch nach futtermittelrechtlichen Gesichtspunkten kontrolliert. Probenahmen in Betrieben nach den nationalen Rückstands- und Futtermittelkontrollplänen ergänzen die Betriebskontrollen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022205 Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	600,00	1.800,00	3.000,00	4.200,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	191.643,36	185.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.414,31	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.198,24	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**220.255,91**	**209.000,00**	**214.600,00**	**215.800,00**	**217.000,00**	**218.200,00**
11	- Personalaufwendungen	-743.373,94	-726.011,00	-858.992,00	-876.171,00	-893.694,00	-911.570,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.065.040,56	-1.115.000,00	-1.115.000,00	-1.115.000,00	-1.115.000,00	-1.115.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-2.247,26	-2.621,00	-1.743,00	-2.943,00	-4.143,00	-5.343,00
15	- Transferaufwendungen	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.903,97	-43.500,00	-43.500,00	-43.500,00	-43.500,00	-43.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.849.065,73**	**-1.887.632,00**	**-2.019.735,00**	**-2.038.114,00**	**-2.056.837,00**	**-2.075.913,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.628.809,82**	**-1.678.632,00**	**-1.805.135,00**	**-1.822.314,00**	**-1.839.837,00**	**-1.857.713,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.628.809,82**	**-1.678.632,00**	**-1.805.135,00**	**-1.822.314,00**	**-1.839.837,00**	**-1.857.713,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.628.809,82**	**-1.678.632,00**	**-1.805.135,00**	**-1.822.314,00**	**-1.839.837,00**	**-1.857.713,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-85.664,44	-113.077,00	-94.013,00	-94.999,00	-97.080,00	-99.583,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.714.474,26**	**-1.791.709,00**	**-1.899.148,00**	**-1.917.313,00**	**-1.936.917,00**	**-1.957.296,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022205 Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**

Investitionen Produkt 022205 Veterinärwesen	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.39.00002 Erwerb von Maschinen, Geräten u. Einr.		-6.000	-6.000		-6.000	-6.000 -6.000	-6.000 -30.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-6.000	-6.000		-6.000	-6.000 -6.000	-6.000 -30.000
Summe		**-6.000**	**-6.000**		**-6.000**	**-6.000 -6.000**	**-6.000 -30.000**
Gesamtsumme		**-6.000**	**-6.000**		**-6.000**	**-6.000 -6.000**	**-6.000 -30.000**

Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022204	Lebensmittelüberwachung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	Dr. Christoph Brundiers

Kurzbeschreibung	Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Bezug auf Lebensmittel, Bedarfsgegenstände und Kosmetika
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), VO (EG) 178/2002, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, VO (EG) 882/2004
Strategische Ziele	- Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Produkten - Schutz der Verbraucher vor Irreführung, Täuschung und falscher Kennzeichnung von Produkten - Schutz der Verbraucher vor unhygienischen Zuständen in Erzeugung, Produktion und Verkauf
Operative Ziele	- Umsetzung des Leitfadens zur Risikobeurteilung
Leistungen	- Kontrolle von Betrieben, Einrichtungen und Transportmitteln (nach Risikoanalyse, nach Schwerpunkten und aufgrund von Verbraucherbeschwerden) - Entnehmen von amtlichen Proben, Veranlassung der Untersuchungen und Auswertung der Untersuchungsergebnisse (nach gesetzlichen Vorgaben und aufgrund von Verbraucherbeschwerden) - Exportabfertigung von Produkten und Erstellen von Zertifikaten - Stellungnahmen und Beratungen zu Bauvorhaben und Gaststättenkonzessionen - formelle Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl kontrollpflichtiger Betriebe	**4.058**	**4.300**	**4.100**
Anzahl der Betriebskontrollen insgesamt	3.202	3.800	3.500
davon Anzahl der Plankontrollen	2.862	3.540	3.500
davon Anzahl der Betriebe mit Verstößen	**75**	**75**	**75**
davon Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße	21	25	25
Anzahl der Proben insgesamt	2.169	2.450	2.450
davon Anzahl der Proben mit Verstößen	128	130	130
davon Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße	43	45	45
Anzahl Verbraucherbeschwerden	89	120	100
Anzahl der Exportabfertigungen	1.257	500	1.000

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,44	13,12	13,22

Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Die Leistungsentgelte beinhalten im Wesentlichen Verwaltungsgebühren.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Nachgewiesen sind u.a. die erwarteten Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern.

13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen umfassen neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Wesentlichen die
Kosten der Untersuchung von Lebensmittelproben im CVUA Münster von rund 850.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u.a. die erwarteten Reisekosten i.H.v. rd. 50.000 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Beschreibung, Auftragsgrundlage, strategische Ziele und Leistungen wurden für das Haushaltsjahr 2014 überarbeitet.

Alle Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände oder Kosmetika herstellen oder in den Verkehr bringen, unterliegen der regelmäßigen Überwachung durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Die Frequenz der Plankontrollen wird für jeden Betrieb anhand einer Risikoanalyse, die Parameter wie Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, Risiko des Produktes an sich (z. B. leicht verderblich), festgestellte Verstöße, Vorhandensein eines Qualitätssicherungssystems u. ä. bewertet, festgelegt. Daneben werden außerplanmäßige Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden, Nachkontrollen oder Kontrollen im begründeten Verdachtsfall durchgeführt.

Je 1.000 Einwohner im Kreisgebiet müssen entsprechend der Verwaltungsvorschrift pro Jahr 5 Proben Lebensmittel und 0,5 Proben Kosmetika und Bedarfsgegenstände in den Herstellerbetrieben und aus dem Handel entnommen und zur Untersuchung weitergeleitet werden.

Die Untersuchung der entnommenen Proben erfolgt durch das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL) gegen Kostenerstattung aufgrund des zwischen dem Land NRW und dem Kreis Steinfurt abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrages.

Der höhere Stellenanteil für 2014 ist darin begründet, dass 2 amtliche Kontrollassistenten eingesetzt sind, die vom Land NRW bezahlt werden. Diese Stellenanteile waren bislang nicht einberechnet, werden aber im Stellenplan geführt und sind daher in die Stellenanteile ab 2013 eingeflossen.

Kennzahlen

Die bisherigen Kennzahlen werden mit dem Haushalt 2014 umgestellt. Die neuen Kennzahlen sind auf das Kennzahlensystem aus dem Qualitätsmanagement abgestimmt und basieren im Wesentlichen auf den Grundlage der offiziellen EU-Statistiken. Deshalb enthalten die Kennzahlen aus dem Bereich der Kontrollen nur die reinen Lebensmittelbetriebe (ohne Kosmetika, Tabak, usw).
Der Bereich der Probenahmen enthält nicht den Bereich der Kosmetika und Bedarfsgegenstände ohne Lebensmittelkontakt, der allerdings auch nur einen Anteil von 5 % ausmacht. Die Anzahl der Proben ist entsprechend der Systematik der EU-Statistik auf den Anteil beschränkt, für den bis zum Erhebungszeitpunkt das Untersuchungsergebnis vorliegt.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	65.027,27	46.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.965,88	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**93.993,15**	**62.000,00**	**71.000,00**	**71.000,00**	**71.000,00**	**71.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-737.755,23	-764.956,00	-816.739,00	-833.074,00	-849.736,00	-866.730,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-858.460,05	-858.250,00	-858.250,00	-858.250,00	-858.250,00	-858.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	-39,00	-39,00	-39,00	-39,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.174,71	-50.300,00	-55.300,00	-55.300,00	-55.300,00	-55.300,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.656.389,99**	**-1.673.506,00**	**-1.730.328,00**	**-1.746.663,00**	**-1.763.325,00**	**-1.780.319,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.562.396,84**	**-1.611.506,00**	**-1.659.328,00**	**-1.675.663,00**	**-1.692.325,00**	**-1.709.319,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.562.396,84**	**-1.611.506,00**	**-1.659.328,00**	**-1.675.663,00**	**-1.692.325,00**	**-1.709.319,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.562.396,84**	**-1.611.506,00**	**-1.659.328,00**	**-1.675.663,00**	**-1.692.325,00**	**-1.709.319,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-87.158,00	-120.352,00	-96.242,00	-97.113,00	-98.878,00	-101.462,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.649.554,84**	**-1.731.858,00**	**-1.755.570,00**	**-1.772.776,00**	**-1.791.203,00**	**-1.810.781,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten

Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071406	Überwachung der Fleischhygiene

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Verantwortliche Person(en):
Dr. Christoph Brundiers

Kurzbeschreibung
- Hygiene und Tierschutz beim Schlachten von Tieren, Lebensmittelsicherheit

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe nach Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, VO (EG) 882/2004

Strategische Ziele
- Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Rückständen im Fleisch
- Sicherstellung der Hygienestandards in Schlachtbetrieben
- Schutz der Tiere bei Transport und Schlachtung
- Wirtschaftlichkeit (kostenrechnende Einrichtung)

Operative Ziele
- Umsetzung der neuen Tierschutzschlachtverordnung
- Verstärkte Kontrolle von Equidenpässen bei Schlachtpferden

Leistungen
- Schlachttieruntersuchung (Lebendbeschau) und Fleischuntersuchung
- Entnahme und Untersuchung verschiedenster Proben (z. B. NRKP,Hemmstofftest, BSE, Trichinen)
- Kontrolle von Schlachtbetrieben u. Kontr. zur Schlachtabfallbeseitigung; Fachaufsicht über das nebenamtl. Fachpersonal
- formelle Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl kontrollpflichtiger Schlachtbetriebe/Kontrollpflichtige sonst. Betriebe	14/9	14/8	14/8
Anz. der Betriebskontrollen/davon Anz. der Kontrollen mit Verstößen	94/4	95/5	86/5
Anzahl der Unters. geschlachteter Tiere (Weißfl.)	139.656	140.000	140.000
Anzahl der Unters. geschlachteter Tiere (Rotfl.)	19.084	19.500	18.500
Anzahl amtlich entnommener Proben	134	129	119
- nach NRKP/ Hemmstofftest	9/89	10/89	10/89
- BSE/Trichinen	36/16.961	30/17.000	20/16.700
Schlachtgeflügellebendunters. (Tiere/Verladungen)	15.693.779/1.346	14.000.000/800	15.000.000/1.400

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,75	6,75	6,75

Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Die Erträge beinhalten die "Untersuchungsgebühren", welche die Schlachtbetriebe für
Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung an den Kreis entrichten.

13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen umfassen neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen im Wesentlichen die Kosten der
Untersuchung von Proben im Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL)
auf Rückstände, BSE und bakteriologische Veränderungen.

Allgemeine Erläuterungen:

Beschreibung, Auftragsgrundlage, strategische Ziele und Leistungen wurden für das Haushaltsjahr 2014 überarbeitet.
Neben der Hygieneüberwachung obliegt diesem Produkt die Organisation derSchlachttier- und Fleischuntersuchung
sowohl an den Schlachthöfen als auch in der ambulanten Fleischuntersuchung. Die stichprobenartige Rückstandsuntersuchung
von Tieren, die der Lebensmittelgewinnung dienen, wird durch den nationalen Rückstandskontrollplan koordiniert.
Seine Umsetzung an den Schlachthöfen einerseits und in den landwirtschaftlichen Betrieben andererseits ist Aufgabe dieses
Produktes.

Daneben gehört auch die Überwachung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Vorgaben beim Transport der Schlachttiere zu den
Schlachtstätten, ebenso wie bei ihrer Betäubung zum Aufgabenbereich.

Bei diesem Produkt handelt es sich um eine kostenrechnende Einrichtung.

Risikoorientierte Betriebsüberprüfungen:

Die Schlacht- und Zerlegebetriebe werden aufgrund ihrer betrieblichen Besonderheiten analysiert und in Risikoklassen
eingeteilt. Aus dieser Klassifizierung ergibt sich dann ein individuelles Kontrollintervall für jeden Betrieb.
Regelmäßig wird dann evaluiert, ob die Risikoeinstufung noch beibehalten werden kann.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege

Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	296.773,60	268.408,00	276.088,00	281.083,00	286.258,00	291.581,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**296.773,60**	**268.408,00**	**276.088,00**	**281.083,00**	**286.258,00**	**291.581,00**
11	- Personalaufwendungen	-257.544,02	-238.737,00	-238.802,00	-243.577,00	-248.449,00	-253.418,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-4.252,40	-4.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.778,34	-5.150,00	-5.150,00	-5.150,00	-5.150,00	-5.150,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-268.574,76**	**-247.887,00**	**-257.952,00**	**-262.727,00**	**-267.599,00**	**-272.568,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**28.198,84**	**20.521,00**	**18.136,00**	**18.356,00**	**18.659,00**	**19.013,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**28.198,84**	**20.521,00**	**18.136,00**	**18.356,00**	**18.659,00**	**19.013,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**28.198,84**	**20.521,00**	**18.136,00**	**18.356,00**	**18.659,00**	**19.013,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-16.649,38	-20.521,00	-18.136,00	-18.356,00	-18.659,00	-19.013,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**11.549,46**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege

Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.902.862,63	5.900.000,00	5.655.256,00	5.655.256,00	5.655.256,00	5.655.256,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	27.867.235,73	32.624.726,00	31.552.907,00	30.598.361,00	31.098.141,00	31.682.126,00
03	+ Sonstige Transfererträge	23.302.897,71	21.656.700,00	22.938.700,00	23.078.700,00	23.178.700,00	23.278.700,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	498.965,16	476.250,00	513.975,00	513.575,00	513.575,00	513.575,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.676,60	89.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	122.997.306,72	135.569.331,00	143.427.175,00	143.087.600,00	143.041.300,00	142.651.200,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	527.586,56	162.400,00	318.400,00	318.400,00	318.400,00	318.400,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**181.265.531,11**	**196.478.407,00**	**204.491.413,00**	**203.336.892,00**	**203.890.372,00**	**204.184.257,00**
11	- Personalaufwendungen	-15.207.629,93	-15.832.500,00	-16.966.082,00	-17.305.400,00	-17.651.509,00	-18.004.541,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-20.363.703,04	-20.278.622,00	-21.186.492,00	-21.163.272,00	-21.340.619,00	-21.504.585,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-807.248,53	-899.242,00	-908.253,00	-992.214,00	-1.044.052,00	-1.098.923,00
15	- Transferaufwendungen	-267.768.404,30	-285.289.313,00	-285.092.090,00	-286.159.450,00	-288.614.720,00	-290.513.320,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.565.975,54	-2.202.836,00	-2.484.595,00	-2.552.156,00	-2.571.754,00	-2.604.042,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-309.712.961,34**	**-324.502.513,00**	**-326.637.512,00**	**-328.172.492,00**	**-331.222.654,00**	**-333.725.411,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-128.447.430,23**	**-128.024.106,00**	**-122.146.099,00**	**-124.835.600,00**	**-127.332.282,00**	**-129.541.154,00**
19	+ Finanzerträge	2.073,97	550,00	3.050,00	550,00	50,00	50,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-2.061,44	-500,00	-3.000,00	-500,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**12,53**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-128.447.417,70**	**-128.024.056,00**	**-122.146.049,00**	**-124.835.550,00**	**-127.332.232,00**	**-129.541.104,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-128.447.417,70**	**-128.024.056,00**	**-122.146.049,00**	**-124.835.550,00**	**-127.332.232,00**	**-129.541.104,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	828.999,42	870.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-7.738.051,73	-9.675.771,00	-9.905.684,00	-9.875.275,00	-9.946.281,00	-10.099.538,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-135.356.470,01**	**-136.829.827,00**	**-131.181.733,00**	**-133.840.825,00**	**-136.408.513,00**	**-138.770.642,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	873,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	5.112,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	558,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.544,75**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-774.023,65	-801.900,00	-1.349.950,00	-972.650,00	-910.650,00	-910.650,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-677.832,01	-641.800,00	-1.035.248,00	-1.072.374,00	-1.238.188,00	-952.159,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.451.855,66**	**-1.443.700,00**	**-2.410.198,00**	**-2.045.024,00**	**-2.148.838,00**	**-1.862.809,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-1.445.310,91**	**-1.443.700,00**	**-2.410.198,00**	**-2.045.024,00**	**-2.148.838,00**	**-1.862.809,00**

Haushaltsplan 2014

Sozial- und Gesundheitsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen
Produkt	051502	Sozial- und Gesundheitsplanung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Sozial- und Gesundheitsplanung	

Kurzbeschreibung	Sozialplanung - konzeptionelle Entwicklung, Koordinierung und Strukturierung der Planungsvorhaben im Arbeitsbereiche der Altenhilfe, Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie (für Menschen mit geistigen, körperlichen, seelischen/psychischen Behinderungen und für Menschen mit Pflegebedarf) Schaffung der Planungsgrundlagen zur Gewährleistung einer numerisch und qualitativ ausreichenden sozialen Versorgung im Kreis St. Gremienarbeit: Geschäftsführung der Begleitgruppe zur Umsetzung der Behindertenhilfeplanung, Geschäftsführung der Gesundheits- und Pflegekonferenz, Geschäftsführung Gemeindepsychiatrischer Verbund, Psychiatrie- und Suchtkoordination, Koordination und Erstellung Sozial- und Gesundheitsberichterstattung Berichtswesen in Form von Beschlussvorlagen für pol. Gremien, themenspezifisches Berichtswesen bzgl. strategischer Grundausrichtung des Kreises Steinfurt (Baustein der Kreisentwicklungsplanung) in Fragen der Sozialplanung
Auftragsgrundlage	Eingliederungshilfe: Die Behindertenhilfeplanung ist eine freiwillige Aufgabe lt. Beschluss des KT Altenhilfe: Landespflegegesetz NRW, Planungsauftrag durch weitere politische Beschlussfassungen Sozialpsychiatrie: Pflichtaufgabe gem. PsychKG
Strategische Ziele	Schaffung von Planungsgrundlagen zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgungsstruktur für die Zielgruppen der Altenhilfe, Eingliederungshilfe und Psychiatrie
Operative Ziele	Planung, Durchführung und Evaluation von Bestandsanalysen, Bedarfsanalysen und Maßnahmenplanungen Maßnahmenplanungen im Kontext des Kreisentwicklungsprogrammes
Leistungen	Sozialplanung, Gesundheitsplanung, Gesundheitsberichterstattung, Psychiatriekoordination

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile			1,0

Sozial- und Gesundheitsplanung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Sozial- und Gesundheitsplanung
Die Aufgaben der Sozialplanung sind unterteilbar in die Bereiche Altenhilfeplanung, Behindertenhilfeplanung und Psychiatrieplanung.
Während die Aufgaben der Altenhilfeplanung aus dem SGB XII abgeleitet werden können und es für die Pflegeplanung einen genauen Auftrag im Landespflegegesetz NRW gibt, handelt es sich bei der Behindertenhilfeplanung um eine Aufgabe, die aus der eigenen sozialpolitischen Verwantwortung des Kreises heraus gewachsen ist.
Zudem ist der Kreis Steinfurt als Sozialhilfeträger vom Landschaftsverband Westfalen Lippe an Planungsfragen im Bereich der Eingliederungshilfe zu beteiligen. Auch hieraus ist ein direkter Planungsauftrag abzuleiten. Grundlagen zur Durchführung von Planungsaufgaben Psychiatriekoordination ergeben sich aus dem PsychKG.

Ziel der Sozialplanung ist es, den Bestand an Versorgungsstrukturen regelmäßig zu analysieren, Bedarfe zu erheben und anschließend Maßnahmenplanungen abzuleiten. Der Landesgesetzgeber plant für das Jahr 2014 eine Novellierung des Landespflegegesetzes NRW. Der Planungsauftrag des Kreises wird sich, wie dem ersten vorliegenden Entwurf zu entnehmen ist, erweitern.

Mittel:
Fortschreibung der Altenhilfe und Pflegeplanung, Planungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie. Insbesondere die Feststellung des Bestandes an Einrichtungen und Diensten, sowie Ermittlung des zukünftigen Bedarfes.

Entwicklung, Anwendung und Evaluation geeigneter quantitativer/qualitativer Erhebungsinstrumentarien sowie Konzeptionierung geeigneter Hilfemaßnahmen (methodische und fachliche Konzeptionierungen).

Erstellung von kreiseigenen Datenbeständen sowie Auswertung, Analyse und Verknüpfung von weiteren Datenbeständen.
Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur des Kreises Steinfurt vor allem bzgl. der pflegerischen Infrastruktur (stationär, ambulant, "neue Wohnformen"). Information / Einbeziehung aller an Planungsprozessen beteiligten Akteure des Kreises Steinfurt (ämterübergreifend) inkl. Information und Beratung politischer Gremien, Anbieter, Betroffenen und Interessenvertretungen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Sozial- und Gesundheitsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0515 Soziale Einrichtungen

Produkt 051502 Sozial- und Gesundheitsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	-64.000,00	-64.000,00	-64.000,00	-64.000,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**0,00**	**0,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**	**-69.500,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	-30.877,00	-30.686,00	-30.901,00	-31.409,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**-100.377,00**	**-100.186,00**	**-100.401,00**	**-100.909,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Sozial- und Gesundheitsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0515 Soziale Einrichtungen

Produkt 051502 Sozial- und Gesundheitsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Schul- Kultur- und Sportamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 40 Schul- Kultur- und Sportamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	459.144,51	351.047,00	538.916,00	662.937,00	761.284,00	843.835,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.239,95	1.400,00	1.425,00	1.425,00	1.425,00	1.425,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.476,60	87.000,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	145.045,47	61.400,00	61.400,00	61.400,00	61.400,00	61.400,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	114.365,66	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**884.272,19**	**511.847,00**	**695.741,00**	**819.762,00**	**918.109,00**	**1.000.660,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.885.730,23	-2.009.885,00	-2.170.578,00	-2.213.987,00	-2.258.268,00	-2.303.435,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-6.635.182,01	-6.801.972,00	-6.743.742,00	-6.635.122,00	-6.682.469,00	-6.716.435,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-793.792,28	-886.037,00	-892.085,00	-974.831,00	-1.026.420,00	-1.080.353,00
15	- Transferaufwendungen	-225.951,32	-234.730,00	-242.930,00	-225.730,00	-225.730,00	-225.730,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.263.964,01	-1.077.251,00	-1.178.667,00	-1.237.918,00	-1.297.196,00	-1.329.484,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-11.804.619,85**	**-11.009.875,00**	**-11.228.002,00**	**-11.287.588,00**	**-11.490.083,00**	**-11.655.437,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-10.920.347,66**	**-10.498.028,00**	**-10.532.261,00**	**-10.467.826,00**	**-10.571.974,00**	**-10.654.777,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-10.920.347,66**	**-10.498.028,00**	**-10.532.261,00**	**-10.467.826,00**	**-10.571.974,00**	**-10.654.777,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-10.920.347,66**	**-10.498.028,00**	**-10.532.261,00**	**-10.467.826,00**	**-10.571.974,00**	**-10.654.777,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	7.096,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.954.019,56	-5.105.225,00	-5.619.055,00	-5.545.160,00	-5.540.063,00	-5.639.943,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-14.867.271,22**	**-15.603.253,00**	**-16.151.316,00**	**-16.012.986,00**	**-16.112.037,00**	**-16.294.720,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Schul- Kultur- und Sportamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 40 Schul- Kultur- und Sportamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	558,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**598,85**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-765.039,78	-785.900,00	-1.333.950,00	-956.650,00	-894.650,00	-894.650,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-614.179,72	-638.300,00	-1.033.648,00	-1.072.374,00	-1.088.188,00	-952.159,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.379.219,50**	**-1.424.200,00**	**-2.367.598,00**	**-2.029.024,00**	**-1.982.838,00**	**-1.846.809,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-1.378.620,65**	**-1.424.200,00**	**-2.367.598,00**	**-2.029.024,00**	**-1.982.838,00**	**-1.846.809,00**

Haushaltsplan 2014

Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0331	Berufskollegs
Produkt	033101	Berufskollegs

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Schul,- Kultur- und Sportamt	Barbara Thomas-Klosterkamp

Kurzbeschreibung Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschl. Sporthalle), Lernmittelfreiheit, Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern, Schulentwicklungsplanung.

Auftragsgrundlage Schulvorschriften NRW, Beschlüsse des Kreistages

Strategische Ziele Schaffung der personellen, finanziellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zum Betrieb der Berufskollegs

Operative Ziele Umsetzung des Konzepts für den 2nd-Level-Support

Leistungen
Allgemeine Verwaltung
Schulentwicklungsplanung
Schulbaumaßnahmen
Lernmittelfreiheit
Finanzierung der Schülerbeförderung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schülerzahlen (Vollzeitklassen)	5.949	5.774	6.063
Schülerzahlen (Berufsschulklassen)	6.965	6.945	7.293
Lehr-/Lernmittel je Schüler (Vollzeit) in €	58,90	56,85	49,25
Lehr-/Lernmittel je Schüler (Teilzeit) in €	23,56	22,74	19,70
Geschäftsausgaben je Schüler in €	19,58	17,97	28,14
Kosten der Lernmittelfreiheit je Schüler in €	13,78	20,44	19,47
Zahl der beförderten Schüler	3.210	3.074	3.227
Schülerbeförderungskosten je Schüler in €	148,66	172,96	170,71
... je beförderten Schüler	598,05	715,68	706,53

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,90	14,84	14,84

Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zum Ergebnisplan

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Aufwendungen für Lehr-, Lernmittel und Schulbücher: 746.100 EUR
- Aufwendungen für Schülerbeförderung: 2,27 Mio. EUR
- Wartung und Pflege der schulischen IT-Ausstattung für die BKs - Support-Vereinbarung: 120.000 EUR
- Erstattung an die Stadt Rheine für die Gestellung der Schulsekretärinnen: 168.000 €
- Schüler Online: 18.000 EUR

Finanzielle Förderung der beiden Berufskollegs in Rheine:
Durch den Kauf der Berufskollegs in Rheine werden die Aufwendungen für diese Schulen seit dem Jahr 2013 nicht mehr gesondert ausgewiesen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Position enthält im Wesentlichen die Prämien für die Schülerunfallversicherung.

Erläuterungen zum Finanzplan:

26 Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen

Die investiven Ansätze für die Berufskollegs sind in einer Gesamtsumme von 1.073.550 EUR unter I.40.00018 geplant.
Zur flexiblen Haushaltsführung sind die bisher getrennt veranschlagten investiven Haushaltsansätze der Berufskollegs
in einer Gesamtsumme unter I.40.00018 zusammengeführt worden.
Die Gesamtsumme der geplanten Investitionen hat sich gegenüber dem Vorjahr einmalig um die Kosten des Supports (Hardware, Lizenzen) erhöht.
Darüber hinaus sind Mittel i.H.v. 164.500 € unter I.40.00021 für die Einrichtung neuer naturwissenschaftlicher Räume für 2014 aufgenommen worden.

Allgemeine Erläuterungen

Das Produkt umfasst 6 Berufskollegs (mit rd. 12.720 Schülerinnen und Schülern) in Trägerschaft des Kreises Steinfurt:

- Technische Schulen in Steinfurt (1.953 SchülerInnen)
- Wirtschaftsschulen in Steinfurt und Emsdetten (2.301 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Ibbenbüren und Lengerich (2.192 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Ibbenbüren und Lengerich (1.486 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Rheine (2.555 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Rheine (2.232 SchülerInnen)

Alle pädagogischen Belange liegen in der Zuständigkeit des Landes und werden über die Schulaufsicht bei der Bezirksregierung in Münster
geregelt.

Das Personal für die Schulsekretariate und für Hausmeisteraufgaben sowie für eine Fachkraft für Schulsozialarbeit am Standort Ibbenbüren
stellt der Kreis als Schulträger oder erstattet der Stadt Rheine den Personalaufwand auf
der Grundlage des geschlossenen Personalgestellungsvertrages. Die Dienstaufsicht und das Weisungsrecht für die im Rahmen der
Personalgestellung tätigen Kräfte liegen für die Hausmeister bei Amt 10 und für die übrigen Kräfte bei Amt 40.
Für die bauliche Unterhaltung der Schulgebäude sowie für Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen ist das Gebäudemanagement zuständig.
Die Maßnahmen werden in Absprache mit Amt 40 durchgeführt.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0331 Berufskollegs

Produkt 033101 Berufskollegs

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	320.983,79	265.236,00	396.432,00	542.209,00	633.773,00	708.554,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.213,95	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	104.664,29	38.500,00	34.500,00	34.500,00	34.500,00	34.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	39.702,30	5.900,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	302,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**467.866,88**	**311.036,00**	**438.232,00**	**584.009,00**	**675.573,00**	**750.354,00**
11	- Personalaufwendungen	-708.592,90	-805.000,00	-805.931,00	-822.049,00	-838.491,00	-855.260,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-3.605.761,52	-3.662.450,00	-3.361.750,00	-3.365.110,00	-3.368.537,00	-3.372.033,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-681.214,63	-756.375,00	-763.771,00	-847.220,00	-900.033,00	-955.978,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.717.206,03	-554.805,00	-610.530,00	-629.980,00	-651.730,00	-651.730,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.712.775,08**	**-5.778.630,00**	**-5.541.982,00**	**-5.664.359,00**	**-5.758.791,00**	**-5.835.001,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-6.244.908,20**	**-5.467.594,00**	**-5.103.750,00**	**-5.080.350,00**	**-5.083.218,00**	**-5.084.647,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.244.908,20**	**-5.467.594,00**	**-5.103.750,00**	**-5.080.350,00**	**-5.083.218,00**	**-5.084.647,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-6.244.908,20**	**-5.467.594,00**	**-5.103.750,00**	**-5.080.350,00**	**-5.083.218,00**	**-5.084.647,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.449.926,25	-4.666.966,00	-5.230.545,00	-5.158.037,00	-5.148.077,00	-5.240.500,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-9.694.834,45**	**-10.134.560,00**	**-10.334.295,00**	**-10.238.387,00**	**-10.231.295,00**	**-10.325.147,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0331 Berufskollegs

Produkt 033101 Berufskollegs

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	558,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**558,85**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-687.273,41	-714.800,00	-1.238.050,00	-885.550,00	-823.550,00	-823.550,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-687.273,41**	**-714.800,00**	**-1.238.050,00**	**-885.550,00**	**-823.550,00**	**-823.550,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-686.714,56**	**-714.800,00**	**-1.238.050,00**	**-885.550,00**	**-823.550,00**	**-823.550,00**

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00002 Lehr- u. Lernmittel, Einrichtungen TS Steinf.	-89.226						-483.383 -483.383
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							13.165 13.165
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-89.226						-496.548 -496.548
I.40.00003 Lehr- u. Lernmittel, Einrichtungen WS Steinf.	-10.852						-475.530 -475.530
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							4.173 4.173
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-10.852						-479.704 -479.704
I.40.00004 Lehr- u. Lernmittel, Einrichtung Berufl. Sch. Ibb.	-91.280						-580.672 -580.672
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							700 700
25 - Ausz. für Baumaßnahmen							-7.250 -7.250
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-91.280						-574.122 -574.122
I.40.00005 Lehr- u. Lernmittel, Einrichtungen Kfm. Sch. Ibb.	-28.883						-374.021 -374.021
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							150 150
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-28.883						-374.171 -374.171
I.40.00015 Lehr- u. Lernmitel/Einrichtung Berufskolle	-277.282						-366.002 -366.002

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							11.972 11.972
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	559						559 559
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-277.841						-378.533 -378.533
I.40.00016 Lehr- u. Lernmitel/Einrichtung Kaufm. Sch	-31.693						-119.882 -119.882
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen							998 998
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-31.693						-120.880 -120.880
I.40.00021 Einrichtung naturwissensch. Räume BK Rhei			-164.500	-62.000	-62.000		-226.500
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-164.500	-62.000	-62.000		-226.500
Summe	**-529.216**		**-164.500**	**-62.000**	**-62.000**		**-2.399.490** **-2.625.990**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00001 Jährl. Ersatzbeschaff. Berufskollegs/ Sporthallen	-7.724						-47.855 -47.855
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.724						-47.855 -47.855
I.40.00018 Investitionen Berufskollegs des Kreises Steinfu	-149.785	-714.800	-1.073.550		-823.550	-823.550 -823.550	-864.585 -4.408.785
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-149.785	-714.800	-1.073.550		-823.550	-823.550 -823.550	-864.585 -4.408.785
Summe	**-157.508**	**-714.800**	**-1.073.550**		**-823.550**	**-823.550** **-823.550**	**-912.439** **-4.456.639**
Gesamtsumme	**-686.724**	**-714.800**	**-1.238.050**	**-62.000**	**-885.550**	**-823.550** **-823.550**	**-3.311.929** **-7.082.629**

Haushaltsplan 2014

Förderschulen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0321	Förderschulen
Produkt	032101	Förderschulen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Schul,- Kultur- und Sportamt	Barbara Thomas-Klosterkamp

Kurzbeschreibung
Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschl. Sporthalle), Lernmittelfreiheit, Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern, Schulentwicklungsplanung, Gewährung von Zuschüssen/Beteiligungen an den Kosten von Förderschulen in anderer Trägerschaft

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Schulgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistages

Strategische Ziele
Schaffung der personellen (nichtpädagogischen), financ., räuml. und sächl. Voraussetzungen zum Betrieb d. Förderschulen;
Eingrenzung der Kosten des Schülerspezialverkehrs; Bedarfsgerechte Ergänzung des Angebots an Schülerplätzen für sonderpädagogische Förderung
Erarbeitung eines Förderschulkonzeptes für den Kreis Steinfurt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben.

Operative Ziele
Projektbegleitung des Sanierungsvorhabens der Josefsschule Wettringen
Begleitung von Strukturveränderungen:
- Umsetzung des Ganztages an der Peter-Pan-Schule
- Umsetzung des Ganztages an der Janusz-Korczak-Schule

Leistungen
Allgemeine Verwaltung; Lernmittelfreiheit
Organisation und Finanzierung des Schülerspezialverkehrs;
finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Förderschulen (Schülerzahlen)	**447**	**416**	**380**
... Lehr-/Lernmittel inkl. Schulbücher je Schüler in €	243,41	286,54	278,00
... Geschäftsausgaben je Schüler in €	63,72	58,17	70,57
... Zahl der beförderten Schüler	440	380	350
Schülerbeförderungskosten je beförderten Schüler in €	2.518	2.500	2.700
2.Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	**4**	**4**	**4**
Zahl der Schüler aus dem Kreis Steinfurt	650	650	650
3.Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Josefschule Wettringen)	**1**	**1**	**1**
Zahl der Schüler aus dem Kreis Steinfurt	155	155	155
Zuschuss pro Schüler in €	310	310	310

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile siehe Stellenplan	2,13	1,87	1,80

Förderschulen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Aufwendungen für Schülerfahrtkosten: 1.100.000 EUR
- Aufwendungen für Lehr- und Lernmittelkosten inkl. Schulbücher: rd. 120.000 EUR
- Kostenanteil des Kreises für die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung: 1.744.750 EUR
- Zuschuss an die Förderschulen in privater Trägerschaft (Zinsübernahme): 342.500 EUR
- Schulträgeranteile für die Josefsschule Wettringen: 55.000 EUR

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position ist als größter Aufwand die Belastung aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungen enthalten. Der Kreis hat in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionszuschüsse für die Errichtung der Förderschulen geleistet. Diese Investitionszuschüsse sind zweckgebunden und mit einer Rückzahlungsverpflichtung für den Fall der nicht zweckgebundenen Verwendung versehen. Die noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüsse sind zu bilanzieren. Diese werden dann über die Restlaufzeit aufgelöst und wirken sich belastend auf den Kreishaushalt aus.

Erläuterungen zum Finanzplan:

Im Finanzplan sind unter der Investitions-Nr.: I.40.00010 die Tilgungsanteile für den Bau und die Erweiterung der Förderschulen in privater Trägerschaft nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen

Das Produkt umfasst 2 Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Steinfurt (Janusz-Korczak-Schule - Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung und Peter-Pan-Schule - Förderschwerpunkte Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung) an 5 Standorten
Des Weiteren befinden sich im Gebiet des Kreises Steinfurt 5 Förderschulen in privater Trägerschaft, deren laufende Kosten vom Kreis bezuschusst werden.
Aufgrund gesetzlicher Regelungen und vertraglicher Vereinbarungen mit dem Kreis Steinfurt stellen 4 private Schulträger den Betrieb der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sicher.

- Schule in der Widum, Hölderlinstr. 20, 49525 Lengerich Schulträger: Kirchenkreis Tecklenburg, Lengerich
- Don-Bosco-Schule, Schulstr. 29, 49409 Recke Schulträger: Caritasverband Tecklenburger Land e.V., Ibbenbüren
- Christopherusschule, Dreikönigstr. 20-30, 48429 Rheine Schulträger: Caritasverband Rheine, e.V., Rheine
- St.-Elisabeth-Schule, Liedekerker Str. 56, 48565 Steinfurt Schulträger: Tectum Caritas GmbH, Steinfurt

Alle vier Förderschulen sind als Ersatzschulen genehmigt worden. Baumaßnahmen werden hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in privater Trägerschaft der Stiftung Josefshaus ist die Josefsschule in Wettringen. Baumaßnahmen werden auch hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Förderschulen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0321 Förderschulen

Produkt 032101 Förderschulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	17.370,69	17.371,00	28.670,00	35.353,00	38.337,00	41.331,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.017,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.659,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**21.047,18**	**17.871,00**	**29.170,00**	**35.853,00**	**38.837,00**	**41.831,00**
11	- Personalaufwendungen	-92.754,20	-102.105,00	-93.407,00	-95.274,00	-97.180,00	-99.125,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.604.762,02	-2.747.950,00	-2.990.420,00	-3.032.440,00	-3.076.360,00	-3.106.830,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-34.675,07	-45.852,00	-49.722,00	-52.649,00	-54.195,00	-54.100,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-523.291,04	-494.309,00	-532.610,00	-572.411,00	-609.939,00	-642.227,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.255.482,33**	**-3.390.216,00**	**-3.666.159,00**	**-3.752.774,00**	**-3.837.674,00**	**-3.902.282,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-3.234.435,15**	**-3.372.345,00**	**-3.636.989,00**	**-3.716.921,00**	**-3.798.837,00**	**-3.860.451,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.234.435,15**	**-3.372.345,00**	**-3.636.989,00**	**-3.716.921,00**	**-3.798.837,00**	**-3.860.451,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-3.234.435,15**	**-3.372.345,00**	**-3.636.989,00**	**-3.716.921,00**	**-3.798.837,00**	**-3.860.451,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-10.100,83	-11.433,00	-10.298,00	-10.282,00	-10.422,00	-10.563,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.244.535,98**	**-3.383.778,00**	**-3.647.287,00**	**-3.727.203,00**	**-3.809.259,00**	**-3.871.014,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Förderschulen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0321 Förderschulen

Produkt 032101 Förderschulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**40,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-32.307,37	-23.600,00	-56.600,00	-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-614.179,72	-638.300,00	-1.033.648,00	-1.072.374,00	-1.088.188,00	-952.159,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-646.487,09**	**-661.900,00**	**-1.090.248,00**	**-1.095.974,00**	**-1.111.788,00**	**-975.759,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-646.447,09**	**-661.900,00**	**-1.090.248,00**	**-1.095.974,00**	**-1.111.788,00**	**-975.759,00**

Investitionen Produkt 032101 Förderschulen	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00010 Invest.Zusch. für Bau/ Erweiterung Förderschulen	-342.787	-638.300	-1.033.648		-1.072.374	-1.088.188 -952.159	-2.196.690 -6.343.059
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-342.787	-638.300	-1.033.648		-1.072.374	-1.088.188 -952.159	-1.980.814 -6.127.183
Summe	**-342.787**	**-638.300**	**-1.033.648**		**-1.072.374**	**-1.088.188 -952.159**	**-2.196.690 -6.343.059**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00006 Lehr- u. Lernmittel, Einricht. Januscz-Korczak-Sch	-4.153						-61.182 -61.182
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.153						-61.182 -61.182
I.40.00007 Lehr- u. Lernmittel, Einrichtungen Peter-Pan Sch.	-7.064						-30.605 -30.605
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.064						-30.605 -30.605
I.40.00020 Investitionen Förderschulen des Kreises Steinf	-21.090	-23.600	-56.600		-23.600	-23.600 -23.600	-44.690 -172.090
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-21.090	-23.600	-56.600		-23.600	-23.600 -23.600	-44.690 -172.090
Summe	**-32.307**	**-23.600**	**-56.600**		**-23.600**	**-23.600 -23.600**	**-136.477 -263.877**

Haushaltsplan 2014

Investitionen Produkt 032101 Förderschulen

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 032101 Förderschulen	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
Gesamtsumme	**-375.094**	**-661.900**	**-1.090.248**		**-1.095.974**	**-1.111.788 -975.759**	**-2.333.167 -6.606.936**

Haushaltsplan 2014

Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034301	Bildungsbüro

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Schul,- Kultur- und Sportamt

Verantwortliche Person(en):
Barbara Thomas-Klosterkamp

Kurzbeschreibung
Das Bildungsbüro koordiniert folgende Bereiche:
1. Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Steinfurt (RBN)
2. Landesprogramm "Kein Abschluss ohne Anschluss" im Bereich Übergang Schule - Beruf (Kommunale Koordinierung)
3. Berufsnavigator: Potentialanalyse als kreisweites Angebot an die weiterführenden Schulen
4. Schüler Online: zentrales Anmeldesystem und Internetplattform zur Unterstützung von Schulübergängen (Die Mittel hierfür sind weiterhin im Produkt "Berufskolleg" veranschlagt)

Auftragsgrundlage
KA-Beschluss, Kooperationsvertrag mit dem Land NRW
SKSA-Beschluss, Antrag an das Land NRW
Beschlusslage

Strategische Ziele
Im Bildungsbüro werden regionale Aufgaben im Bereich Bildung koordiniert und zusammengefasst. Ziel ist es regionale Bildungspartner in den unterschiedlichen Sachzusammenhängen miteinander zu vernetzen und gemeinsam Ergebnisse zu erzielen, die die Entwicklung der Bildungsregion Kreis Steinfurt vorantreiben.

Operative Ziele
Im Bildungsbüro werden vorhandene Kooperations- und Vernetzungsstrukturen ausgebaut, um die am Bildungsprozess Beteiligten zu unterstützen und die Entwicklung des Bildungsbereiches zu stärken. Unterschiedliche Angebote sorgen für Tranzsparenz und Verwaltungsvereinfachung bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Bildungsbereich.

Leistungen
Das Bildungsbüro hat im Bereich des Regionalen Bildungsnetzwerks und des Neuen Übergangssystems Schule - Beruf (Kein Anschluss ohne Abschluss) eine koordinierende und moderierende Funktion. Darüber hinaus schafft es Angebote zur Vernetzung von Akteuren und Institutionen, bietet den beteiligten Bildungsakteuren organisatorische Unterstützung an, erarbeitet in den definierten Handlungsfeldern Konzepte zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft und evaluiert die durchgeführten Maßnahmen. Ebenfalls gehört die Bewirtschaftung der einzelnen Projektfinanzen, die Geschäftsführung für die eingerichteten Gremien sowie die konkrete Abwicklung und Umsetzung von Projekten in der Region zum Leistungsumfang des Bildungsbüros.

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Lenkungskreissitzungen	9	10	10
Anzahl der Arbeitskreissitzungen	11	10	14

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,20	1,03	2,03

Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

1. Das RBN

Das RBN initiiert und intensiviert die horizontale und vertikale Vernetzung der Bildungspartner anhand konkreter Maßnahmen für die definierten Handlungsfelder. Ziel ist unter anderem die Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an allen Schulen in der Bildungsregion, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des Inklusionsprozesses. Zur Sicherung der Ergebnisse werden die durchgeführten Maßnahmen evaluiert.
Die Geschäftsstelle des RBN ist außerdem für die Geschäftsführung der Regionalen Bildungskonferenz, des Lenkungskreises und der Arbeitskreise zuständig. Dazu gehören auch die Bewirtschaftung des Regionalfonds nach Vorgaben des Lenkungskreises und die Öffentlichkeitsarbeit für das RBN.
Umfangreiche Informationen zur Arbeit des RBN sind auf der Homepage www.letz-netz.de eingestellt.

2. Kommunale Koordinierung

Die Partner im Ausbildungskonsens haben für das Land NRW die Implementierung eines nachhaltigen und systematischen Übergangssystems Schule - Beruf mit den Zielen
- Stärkung der Studien- und Berufsorientierung und den allgemeinbildenden Schulen
- Organisation des Übergangs in Ausbildung oder Studium
- Stärkung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung

vereinbart. Dazu ist beabsichtigt, in allen Kreisen bez. kreisfreien Städten eine Kommunale Koordinierung einzurichten, die
- den Zugang zur Förderstruktur des Landes NRW im Bereich der Studien- und Berufsorientierung ermöglicht
- gemeinsam mit den Partnern des Ausbildungskonsens eine regionale Angebotsstruktur für die Maßnahmen im Bereich der Studien- und Berufsorientierung erarbeitet und
- die Übergangsprozesse vor Ort koordiniert.

Neben den Personal- und Sachkosten für den Arbeitsplatz entstehen voraussichtlich keine Aufwendungen.

3. Berufsnavigator

Der Berufsnavigator unterstützt Schülerinnen und Schüler im Kreis Steinfurt bei der Studien- und Berufswahlorientierung. Er setzt dabei auf die Bewusstmachung persönlicher Stärken und Schwächen und bietet zudem eine Perspektiventwicklung durch persönliche Beratung. Im Bildungsbüro wird der kreisweite Einsatz des Berufsnavigators in Zusammenarbeit mit der BerufsnavigatorGmbH als Anbieter und den Sparkassen im Kreis Steinfurt als Kofinanzierer koordiniert, durchgeführt und abgerechnet.
Aufwendungen von 129.000 € steht ein Zuschuss der Sparkasse von 33.000 € gegenüber.

4. Schüler Online

Schüler Online ist eine Internetplattform zur Unterstützung von Schulübergängen. Realisiert ist hier gegenwärtig der Übergang der Schülerinnen und Schüler von den weiterführenden Schulen ins Berufsleben und damit zu den Berufsbildenden Schulen sowie der Übergang zu einer Schule mit gymnasialer Oberstufe. Neben der Funktion als zentrales Anmeldesystem schafft Schüler Online durch sein Informationsangebot eine Übersicht über das schulische Bildungsangebot in der Region und darüber hinaus.
Das Projekt wird zwar über das Produkt "Bildungsbüro" koordiniert, die Aufwendungen sind jedoch im Produkt "Berufskollegs" veranschlagt.

Teilergebnisplan Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0343 Sonstige schulische Aufgaben

Produkt 034301 Bildungsbüro

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	72.300,00	39.998,00	40.710,00	41.436,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.631,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**18.631,13**	**0,00**	**72.300,00**	**39.998,00**	**40.710,00**	**41.436,00**
11	- Personalaufwendungen	-50.460,10	-45.730,00	-119.955,00	-122.354,00	-124.801,00	-127.298,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-18.631,13	-15.000,00	-144.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.116,74	-4.620,00	-13.420,00	-13.420,00	-13.420,00	-13.420,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-72.207,97**	**-65.350,00**	**-286.375,00**	**-150.774,00**	**-153.221,00**	**-155.718,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-53.576,84**	**-65.350,00**	**-214.075,00**	**-110.776,00**	**-112.511,00**	**-114.282,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-53.576,84**	**-65.350,00**	**-214.075,00**	**-110.776,00**	**-112.511,00**	**-114.282,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-53.576,84**	**-65.350,00**	**-214.075,00**	**-110.776,00**	**-112.511,00**	**-114.282,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.921,98	-18.713,00	-15.443,00	-15.462,00	-15.591,00	-15.774,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-69.498,82**	**-84.063,00**	**-229.518,00**	**-126.238,00**	**-128.102,00**	**-130.056,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0343 Sonstige schulische Aufgaben

Produkt 034301 Bildungsbüro

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034303	Schulaufsicht

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Schul,- Kultur- und Sportamt

Verantwortliche Person(en):
Barbara Thomas-Klosterkamp

Kurzbeschreibung Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des Schulamtes als untere Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen

Strategische Ziele Sicherung des Bildungsauftrages durch die Umsetzung der rechtlichen Voraussetzungen der Lehrer- und Schülerangelegenheiten

Operative Ziele Einrichtung eines Back-Office zur verwaltungsfachlichen Unterstützung der Schulleitungen, die im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule zukünftig vermehrt Kompetenzen als Dienstvorgesetzte der Lehrkräfte wahrnehmen werden.

Leistungen
Personalrechtliche Angelegenheiten der beamteten und tariflich beschäftigten Lehrkräfte und Praktikanten
Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
Sprachstandsfeststellung für Kinder im Vorschulalter
Sonstige schulrechtliche Angelegenheiten
schulpsychologischer Dienst, Supervision

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der betreuten Dauerbeschäftigungsverhältnisse (einschl. beurlaubter Lehrkräfte)	1.201	1.100	1.200
Anzahl der betreuten Beschäftigungsverhältnisse mit Zeitverträgen (einschl. Verlängerung)	102	100	100
Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren bei Funktionsstellen	13	15	15
Anz. d. Anträge zur Feststellung sonderpäd. Förderbedarf	903	1.000	1.000
Beratung bei Schulleitungsentscheidungen	400	400	400
Anzahl von Widerspruchsverfahren und Beschwerdeverfahren	10	20	20
Anzahl von Bußgeldverfahren	80	65	80
Anzahl der Kinder im Testverfahren "Vorschulische Sprachstandserfassung"	4.202	4.400	3.900
Anzahl der Nichtschülerprüfungen	110	110	100

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,19	8,56	8,63

Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

16 sonst. ordentliche Aufwendungen

In 2013 sind einmalig leicht erhöhte Aufwendungen angefallen. Die Anzahl der Mitarbeiter in der Schulaufsicht (Koordinatoren für Inklusion) und in der schulpsychologischen Beratungsstelle hat sich erhöht. Es war eine Grundausstattung an Sachmitteln anzuschaffen. Ab 2014 ist das nicht mehr erforderlich.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Schulamt für den Kreis Steinfurt ist untere Schulaufsichtsbehörde über die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Steinfurt. Für die Grundschulen wird sowohl die Fach- und Dienstaufsicht ausgeübt; für die Haupt- und Förderschulen ist die Aufsicht auf die Fachaufsicht (schul- und schülerrechtliche Angelegenheiten) beschränkt. Die Dienstaufsicht (Personalangelegenheiten) wird von der Bezirksregierung wahrgenommen.
Die schulfachliche Partner, d.h. die Schulaufsichtsbeamten aus dem Landesdienst und der verwaltungsfachliche Partner, bestehend aus Kreisbediensteten, nehmen die Aufgaben gemeinsam wahr.

Zum Aufgabenbereich gehören die Arbeitsbereiche allgemeines Schulrecht, Schülerangelegenheiten sowie Personalangelegenheiten der Lehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur inklusiven Beschulung liegen noch nicht vor. Ein Rückgang der Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf wird nicht erwartet. Einem etwaigen Rückgang von Erstanträgen dürfte eine Steigerung bei Wechselfällen - in das Regelschulsystem - gegenüberstehen.

Weiterhin nimmt das Schulamt besonders übertragene Aufgaben auch für andere Schulformen wahr, z.B. die Förderung von Schülern mit Lese- und Rechtschreibschwäche, die Medienberatung, die Organisation des Hausunterrichts,

Die Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Steinfurt ist mit 3,5 Stellen im Landesdienst und 2,5 Stellen im Dienst des Kreises besetzt.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Lehrkräfte, Eltern und Schüler bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten und bieten Supervisionen und Fortbildungen an. Die Sachkosten (davon 0,5 Stellen im Sekretariat) trägt der Kreis.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0343 Sonstige schulische Aufgaben

Produkt 034303 Schulaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	88.335,40	59.600,00	26.600,00	26.600,00	26.600,00	26.600,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	26,00	0,00	25,00	25,00	25,00	25,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.046,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	78.700,40	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**168.107,97**	**67.600,00**	**34.625,00**	**34.625,00**	**34.625,00**	**34.625,00**
11	- Personalaufwendungen	-392.966,62	-436.327,00	-451.452,00	-460.480,00	-469.690,00	-479.083,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-154.760,20	-154.900,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-9.000,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.659,35	-12.040,00	-10.630,00	-10.630,00	-10.630,00	-10.630,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-567.386,17**	**-612.267,00**	**-462.982,00**	**-472.010,00**	**-481.220,00**	**-490.613,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-399.278,20**	**-544.667,00**	**-428.357,00**	**-437.385,00**	**-446.595,00**	**-455.988,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-399.278,20**	**-544.667,00**	**-428.357,00**	**-437.385,00**	**-446.595,00**	**-455.988,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-399.278,20**	**-544.667,00**	**-428.357,00**	**-437.385,00**	**-446.595,00**	**-455.988,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-103.476,19	-100.885,00	-105.385,00	-105.723,00	-108.284,00	-110.571,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-502.754,39**	**-645.552,00**	**-533.742,00**	**-543.108,00**	**-554.879,00**	**-566.559,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0343 Sonstige schulische Aufgaben

Produkt 034303 Schulaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034302	Medienzentrum

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schul,- Kultur- und Sportamt	Barbara Thomas-Klosterkamp

Kurzbeschreibung Beurteilung, Beschaffung, Ausleihe und Wartung von Medien und Geräten für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen und für Ämter des Kreises

Auftragsgrundlage Auftrag der Verwaltungsleitung

Strategische Ziele
Didaktisch-methodische Unterstützung für Schulen, außerschulische Bildungseinrichtungen und kreiseigene Ämter durch ständige Aktualisierung des Medien- und Gerätebestandes
Unterstützung beim Einsatz analoger und digitaler Medien in Unterricht und Weiterbildung
Fortwährende Anpassung an die sich ändernden didaktischen und technologischen Entwicklungen, um die Kunden kompetent zu beraten und zu unterstützen

Operative Ziele
Aufbau und Präsentation einer Übersicht mit außerschulischen Lernorten in Kooperation mit dem LWL (pädagogische Landkarte)

Leistungen
medienpädagogische und/oder -technische Beratung
Ausleihe von Medien und Geräten
Mitgestaltung von medienpädagogischen und -technischen Veranstaltungen (Projekte und Schulungen)

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Bestand an Medien (31.12.)	24.619	22.000	22.000
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen Medien	569	600	600
Anzahl der Ausleihen von Medien	23.576	25.000	25.000
Bestand an Verleih-Geräten (31.12.)	132	130	130
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen Geräte	2	5	5
Anzahl der Ausleihen von Geräten	348	350	350
Anzahl der Veranstaltungen	58	45	50
Anzahl von EDMOND-Medien (ab 2008)	6.105	3.000	5.000
Anzahl der EDMOND-Downloads	1.500	1.500	1.500

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,89	2,84	2,84

Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Finanzplan:

26 Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.

Vermögenswirksame Anschaffungen bei Medien und Geräten in Höhe von 40.500 EUR

Allgemeine Erläuterungen

Das Medienzentrum wurde vom Kreis Steinfurt ursprünglich eingerichtet, um zunächst für Schulen, später auch für außerschulische Bildungseinrichtungen Medien und Abspielgeräte zur Ausleihe vorzuhalten.
Die Ausleihe stellt auch heute noch ein wichtiges Aufgabenfeld dar. Die Bestände des Medienzentrums bieten einen quantitativ und qualitativ umfangreiches Angebot an Medien und Geräten zur Unterstützung der Bildungseinrichtungen des Kreises sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die Ausleihzahlen belegen, dass dieses Angebot auch in dem Flächenkreis Steinfurt angenommen wird. Organisatorische Maßnahmen wie z.B. Kurierdienst und Bestellung-online tragen dazu bei, die jährlichen Ausleihzahlen auf einem hohen Niveau zu stabilisieren.

Die Anforderungen und Wünsche an das Medienzentrum sind im Laufe der Zeit gewachsen. Neben dem Verleih werden mittlerweile verstärkt Aufgaben in den folgenden Bereichen wahrgenommen:

- medienpädagogische Beratung der Lehrkräfte und des in der außerschulischen Bildung tätigen Personals
- medientechnische Beratung, insbesondere bei der Anschaffung, Handhabung und Wartung der IT-Infrastruktur
-Sammeln und Sichten neuer Medienangebote
- seit einigen Jahren auch Vorhaltung und Distribution eines Angebots an digitalisierten Medien

Die herkömmlichen Medien und die Edmond-Medien ergänzen sich. Es handelt sich nicht um den gleichen Medienbestand. Als Edmond-Medien stehen ca. 1.000 Tondokumente zur Verfügung; bei den visuellen Medien gibt es einige Überschneidungen. Die Anzahl der Downloads ist anders zu bewerten als die Ausleihe der herkömmlichen Medien auf Datenträgern. Bei den Downloads wird die Berechtigung erworben, die Medien bis zum Ende der Lizenzzeit (i.d.R. 10 Jahre) auf stationärem oder mobilem Datenträger vorrätig zu halten. Nach dem Downloadvorgang kann das Medium beliebig oft eingesetzt werden. Eine Weitergabe unter Lehrkräften der Schule ist möglich.

Die vielfältigen Aufgaben des Medienzentrums werden gemeinsam von Kreis- und Landesbediensteten wahrgenommen.

Das Medienzentrum ist in angemieteten Räumen im Bürogebäude der Pool Management Holding GmbH in Emsdetten untergebracht.
Nach Fertigstellung der Kreiserweiterung wird das Medienzentrum wieder nach Steinfurt ziehen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0343 Sonstige schulische Aufgaben

Produkt 034302 Medienzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.578,92	964,00	7.039,00	11.088,00	14.175,00	18.225,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.578,92**	**964,00**	**7.039,00**	**11.088,00**	**14.175,00**	**18.225,00**
11	- Personalaufwendungen	-106.766,57	-84.667,00	-107.074,00	-109.216,00	-111.400,00	-113.628,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-532,49	-972,00	-972,00	-972,00	-972,00	-972,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-52.679,09	-58.733,00	-52.013,00	-48.248,00	-45.078,00	-42.859,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15,10	-1.098,00	-1.098,00	-1.098,00	-1.098,00	-1.098,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-159.993,25**	**-145.470,00**	**-161.157,00**	**-159.534,00**	**-158.548,00**	**-158.557,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-158.414,33**	**-144.506,00**	**-154.118,00**	**-148.446,00**	**-144.373,00**	**-140.332,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-158.414,33**	**-144.506,00**	**-154.118,00**	**-148.446,00**	**-144.373,00**	**-140.332,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-158.414,33**	**-144.506,00**	**-154.118,00**	**-148.446,00**	**-144.373,00**	**-140.332,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-66.730,54	-58.640,00	-63.539,00	-63.025,00	-63.355,00	-64.570,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-225.144,87**	**-203.146,00**	**-217.657,00**	**-211.471,00**	**-207.728,00**	**-204.902,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0343 Sonstige schulische Aufgaben

Produkt 034302 Medienzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-40.500,00	-40.500,00	-37.300,00	-40.500,00	-40.500,00	-40.500,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-40.500,00**	**-40.500,00**	**-37.300,00**	**-40.500,00**	**-40.500,00**	**-40.500,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-40.500,00**	**-40.500,00**	**-37.300,00**	**-40.500,00**	**-40.500,00**	**-40.500,00**

Investitionen Produkt 034302 Medienzentrum	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00009 Beschaffung/ Ergänzung von Medien und Gerä	-40.500	-40.500	-37.300		-40.500	-40.500 -40.500	-256.150 -414.950
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-40.500	-40.500	-37.300		-40.500	-40.500 -40.500	-256.150 -414.950
Summe	**-40.500**	**-40.500**	**-37.300**		**-40.500**	**-40.500 -40.500**	**-256.150 -414.950**
Gesamtsumme	**-40.500**	**-40.500**	**-37.300**		**-40.500**	**-40.500 -40.500**	**-256.150 -414.950**

Haushaltsplan 2014

Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen
Produkt	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Schul,- Kultur- und Sportamt

Verantwortliche Person(en):
Barbara Thomas-Klosterkamp

Kurzbeschreibung Kunsthaus, Produktions-, Präsentations- und Kommunikationsort für aktuelle Kunst und Kultur in der historischen Klosteranlage.

Auftragsgrundlage Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses

Strategische Ziele Kultureller "Leuchtturm" des Kreises und der Region; hochkarätiges Programm mit überregionaler Ausstrahlungskraft, regionaler Verankerung und klarem Programmprofil (Alleinstellungsmerkmal); Erweiterung der kulturellen Angebote der Region; Steigerung des Interesses, der Wahrnehmung und Partizipation von Gegenwartskunst.

Operative Ziele Kunstvermittlung und partizipatorische Kunstprojekte; Kunst- und KünstlerInnenförderung; Vernetzung durch kulturelle Kooperationsveranstaltungen und Kunstprojekte; Gewinnung von Fördermitteln für hochwertige Sonderprojekte.

Leistungen Projektstipendien, Ausstellungen, Workshops, Kooperative Kunstprojekte, Führungen zur Kunst und Geschichte, Kunstvermittlungsangebote für Kinder und Erwachsene, kulturelle Begleitveranstaltungen (vor allem Konzerte), Vermietungen, Publikationen.

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Führungen	142	150	150
...Teilnehmer	2.954	2.800	2.800
...Teilnehmer pro Führung	21	19	19
Anzahl Ausstellungen	16	10	10
...Besucher	21.382	25.000	25.000
...Besucher pro Ausstellung	1.336	2.500	2.500
Anzahl Workshops	8	5	5
...Teilnehmer	219		
...Teilnehmer pro Workshop	27		
Sonstige Veranstaltungen	17	10	10
...Besucher	5.262		

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,75	5,85	5,85

Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Mieten, Verkaufserlösen, Teilnehmerentgelten und Eintrittsgeldern

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenanteil der Stadt Hörstel

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet

- Veranstaltungskosten im Kunsthaus: 45.500 EUR
- Kosten des Wettbewerbs "Jugend gestaltet" und "Jugendkreativtage": 10.000 EUR
- Förderung der Kunstpflege (Kunst in unserer Region): 15.500 EUR
- Kosten für Führungen: 13.000 EUR
- Marketingkosten Kunsthaus: 32.000 EUR
- Kosten für die Kunstprojekte des Stipendiumprogrammes "Kunstkommunikation"
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens: 4.000 EUR
- Jubiläumsprogramm: 2014 feiert der Kreis das 10-jährige Bestehen des Kunsthauses Kloster Gravenhorst. Daher wird ein Sonderprogramm erstellt für für das 25.000 € einmalig und zusätzlich anfallen.

Allgemeine Erläuterungen

Das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst ist ein wichtiges historische Denkmal der Region mit einer neuen lebendigen kulturellen Nutzung.
Im DA wird ein spartenübergreifendes Programm an der Schnittstelle zwischen Kunst und Kommunikation angeboten. Ausstellungen der Gegenwartskunst, Licht-, Klang- und Medienkunst, sowie Ideenwerkstätten und Workshops laden zum Mitdenken, Mitmachen und Miterleben ein.
Mit dem Projektstipendium KunstKommunikation hat sich das DA ein eigenes Profil in der Region und eine überregionale Ausstrahlung erworben.
Im Rahmen des Stipendiums weren Kunstprojekte von KünstlerInnen durchgeführt, die sich an eine breite regionale Öffentlichkeit wenden und im ganzen Kreis stattfinden. Mit diesem ungewöhnlichen Programm bindet sich der Ort in einen aktuellen internationalen Kunstdiskurs ein.
Das DA ist auch Initiator, Kooperationspartner und Austragungsort für hochkarätige regionale Kultur- und Kunstprojekte, Ausstellungen und Konzertreihen, die in der Regel mit erheblichen Fördermitteln des Landes und anderen Institutionen durchgeführt wird.
Mit der Ausstellung "Kunst in der Region" und als Auftrittsort für den Kreiskulturpreisträger bietet das DA ein Forum für die KünstlerInnen der Region und des künstlerischen Nachwuchses der benachbarten Akademien.
Mit der Ausstellung "Jugend gestaltet" und den Workshops der Jugendkreativtage sowie Führungen fördert das DA die kulturelle Bildung und Kreativität von Kindern und und Jugendlichen.
Mit historischen Führungen, kleinen Ausstellungen, Medieninstallationen und Vorträgen wird die Klostergeschichte lebendig dargestellt und vermittelt.
Als exklusiver Ort mit kulturatmosphärischer Dichte und historischem Ambiente bietet das DA einen idealen Hintergrund für hochwertige Veranstaltungen und Vermietungen.

Programmbausteine:

- Projektstipendium KunstKommunikation mit bis zu vier Projekten pro Jahr
- Lichtinstallation "Winterlicht" mit international arbeitenden LichtkünstlerInnen
- mit Landesmittel geförderte hochkarätige, kooperative Kunst- und Kulturprojekte (u.a. Klangkunstreihe SOUNDSEEING, Medienkunstreihe Summerwinds, Münsterlandfestival und "Trompetenbaum und Geigenfeige"
- Kunst in der Region
- Jugend gestaltet, Jugendkreativtage
- Führungen und Vermittlungsprogramm zur Kunst und Geschichte
- Künstlergespräche, Ideenwerkstatt und openART (Abend der offenen Tür)
- Marktzauber, kulturelle Begleitveranstaltungen, Konzerte

Die Stadt Hörstel beteiligt sich an den Betriebskosten des Kunsthauses mit einem Anteil von 55.000 EUR pro Jahr.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Produktgruppe 0452 Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	30.875,71	7.876,00	7.875,00	7.689,00	7.689,00	7.689,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.762,51	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	99.972,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.072,09	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**187.682,31**	**98.376,00**	**98.375,00**	**98.189,00**	**98.189,00**	**98.189,00**
11	- Personalaufwendungen	-328.019,01	-347.271,00	-386.232,00	-393.956,00	-401.835,00	-409.872,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-202.494,19	-172.000,00	-197.000,00	-172.000,00	-172.000,00	-172.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-25.223,49	-25.077,00	-26.579,00	-26.714,00	-27.114,00	-27.416,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.555,71	-2.995,00	-2.995,00	-2.995,00	-2.995,00	-2.995,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-557.292,40**	**-547.343,00**	**-612.806,00**	**-595.665,00**	**-603.944,00**	**-612.283,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-369.610,09**	**-448.967,00**	**-514.431,00**	**-497.476,00**	**-505.755,00**	**-514.094,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-369.610,09**	**-448.967,00**	**-514.431,00**	**-497.476,00**	**-505.755,00**	**-514.094,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-369.610,09**	**-448.967,00**	**-514.431,00**	**-497.476,00**	**-505.755,00**	**-514.094,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	6.060,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-268.116,91	-211.365,00	-154.517,00	-153.095,00	-153.923,00	-156.842,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-631.667,00**	**-660.332,00**	**-668.948,00**	**-650.571,00**	**-659.678,00**	**-670.936,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Produktgruppe 0452 Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.459,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.459,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-1.459,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**

Investitionen Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00017 Betriebs- und Geschäftsausstatt. Kl. Gravenhor	-1.459	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000 -2.000	-3.459 -11.459
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.459	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000 -2.000	-3.459 -11.459
Summe	**-1.459**	**-2.000**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000 -2.000**	**-3.459 -11.459**
Gesamtsumme	**-1.459**	**-2.000**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000 -2.000**	**-3.459 -11.459**

Haushaltsplan 2014

Kulturförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	048101	Kulturförderung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Schul,- Kultur- und Sportamt

Verantwortliche Person(en):
Barbara Thomas-Klosterkamp

Kurzbeschreibung
Durchführung kultureller Veranstaltungen und Projekte mit regionalem und überregionalem Bezug
Finanzielle Förderung kultureller Aktivitäten, von Vereinen und Initiativen
Maßnahmen zur Förderung der Vernetzung und Kooperation der verschiedenen Kulturakteure im Kreis Steinfurt

Auftragsgrundlage
Freiwillige Aufgaben gem. KT-Beschlüsse

Strategische Ziele
Förderung einer lebendigen und vielfältigen Kunst- und Kulturszene
Entwicklung eines qualitativ hochwertigen und alle Kunstsparten umfassenden Kulturangebots mit regionaler Ausstrahlung
Förderung der Teilhabe möglichst aller gesellschaftlichen Gruppen am kulturellen und künstlerischen Geschehen
Förderung der aktuellen Kunst und der Kunstvermittlung
Förderung kultureller Eigentätigkeit und Zielgruppenorientierung
Förderung der überörtlichen Kulturaktivitäten von Vereinen, Initiativen, Gruppen

Operative Ziele
Durchführung von Folgetreffen der Kreiskulturkonferenz:
Netzwerktreffen auf Kommunaler Ebene
(Weiter-)entwicklung und Umsetzung von kulturellen Kooperationsprojekten
(kreisweites Musikschulprojekt, Münsterlandfestival, Summerwinds)
Erarbeitung von Strategien zur Verzahnung von Kultur und Tourismus

Leistungen
Information, Beratung, Serviceleistungen
finanzielle Förderung
Jahrbuch UNSER KREIS
kulturelle Veranstaltungen und Projekte
Koordination des Förderprogramms Kultur und Schule

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Förderungen kultureller Aktivitäten	8	9	10
Jahrbuch UNSER KREIS			
... Auflage	2.700	2.700	2.700
... Verkaufszahl	2.436	2.600	2.600
Anzahl der kult. Veranstaltungen / Projekte	10	10	10
... Anzahl Besucher / Teilnehmer	3.000	3.000	3.000

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,69	1,56	1,56

Kulturförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen:

Der Haushaltsansatz enthält im Wesentlichen die Kosten für Veranstaltungen (24.000 EUR) und das Kreisjahrbuch (20.700 EUR).

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen sind die im KA beschlossenen Zuschüsse, z.B. für die Freilichtbühne Tecklenburg (32.200 EUR) und Greven (7.200 EUR) und die Verteilung von Zuschüssen nach den Vergaberichtlinien im Einzelfall. Ebenfalls ist der Kulturpreis des Kreises Steinfurt in diesem Ansatz enthalten.

Allgemeine Erläuterungen

In zwei- bis dreijährigem Turnus wird eine Kreiskulturkonferenz sowie kontinuierlich daraus erfolgende Arbeitskreise und Kulturprojekte durchgeführt.

Der Kulturarbeit des Kreises liegt ein erweiterter Kulturbegriff zugrunde. Er umfasst die klassischen Künste wie z. B. Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Film, Fotografie. Darüber hinaus bezieht er sich auf die Alltagskultur, die Heimat- und Brauchtumspflege sowie auf kulturelle Formen der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die Kulturarbeit des Kreises versteht sich als Ergänzung zum Kulturangebot der Kommunen und freien Kulturträger im Kreis.

Kulturelle Veranstaltungen und Projekte werden als eigene Maßnahmen oder in Kooperation durchgeführt.
Eigene Veranstaltungen/Projekte:
- Verleihung des Kulturpreises
- Verleihung des Brauchtumspreises
- Herausgabe des Jahrbuchs "Unser Kreis" in Kooperation mit dem Kreisheimatbund

Kooperationsveranstaltungen:

Hierzu zählen u.a.:
- Jugendmusiktage "Musik schlägt Brücken": In Zusammenarbeit mit den sechs Musikschulen im Kreis (seit 2004 im jährlichen Rhythmus)
- Münsterlandfestival / Summerwinds (GWK): In Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen, der Aktion Münsterland, sowie regionalen Fachinstitutionen (seit 2005 jährlich)
- Beteiligung an der Kulturagenda Westfalen
- Verleihung des Nachwuchspreises Kultur
- Beantragung des Förderprogramms "Kulturrucksack NRW"

Jahrbuch

Seit 1988 wird jährlich das Jahrbuch "UNSER KREIS" vom Kreis Steinfurt und dem Kreisheimatbund herausgegeben. Konzeption, Ausschreibung, Werbung, Leitung des "Arbeitskreises Jahrbuch" und die Beratung der Redaktion erfolgen durch das Amt 40, während der Verkauf im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs (Produkt 01.11.08) liegt.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kulturförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Produktgruppe 0481 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Produkt 048101 Kulturförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.032,80	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.325,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**19.357,80**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-117.826,58	-116.010,00	-97.449,00	-99.399,00	-101.387,00	-103.415,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-48.240,46	-48.700,00	-48.700,00	-48.700,00	-48.700,00	-48.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-62.344,46	-63.730,00	-71.930,00	-63.730,00	-63.730,00	-63.730,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.338,32	-6.830,00	-6.830,00	-6.830,00	-6.830,00	-6.830,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-235.749,82**	**-235.270,00**	**-224.909,00**	**-218.659,00**	**-220.647,00**	**-222.675,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-216.392,02**	**-219.270,00**	**-208.909,00**	**-202.659,00**	**-204.647,00**	**-206.675,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-216.392,02**	**-219.270,00**	**-208.909,00**	**-202.659,00**	**-204.647,00**	**-206.675,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-216.392,02**	**-219.270,00**	**-208.909,00**	**-202.659,00**	**-204.647,00**	**-206.675,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.036,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.494,68	-23.844,00	-19.468,00	-19.534,00	-19.993,00	-20.333,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-235.850,70**	**-243.114,00**	**-228.377,00**	**-222.193,00**	**-224.640,00**	**-227.008,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kulturförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Produktgruppe 0481 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Produkt 048101 Kulturförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.500,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.500,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-3.500,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**

Investitionen Produkt 048101 Kulturförderung	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00013 Ankauf von Kunstgegenständen	-3.500	-5.000			-5.000	-5.000 -5.000	-27.630 -42.630
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.500	-5.000			-5.000	-5.000 -5.000	-27.630 -42.630
Summe	**-3.500**	**-5.000**			**-5.000**	**-5.000 -5.000**	**-27.630 -42.630**
Gesamtsumme	**-3.500**	**-5.000**			**-5.000**	**-5.000 -5.000**	**-27.630 -42.630**

Haushaltsplan 2014

Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0821	Förderung des Sports
Produkt	082101	Sportförderung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Schul,- Kultur- und Sportamt	Barbara Thomas-Klosterkamp

Kurzbeschreibung	Information und Beratung der Sportvereine in allgemeinen Angelegenheiten des Sports Information, Beratung und Koordination der Schulen in allgemeinen Angelegenheiten des außerschulischen Schulsports einschließlich des schulsportlichen Wettkampfwesens (Landessportfest, Sportfeste, Förderung der freiwilligen Schulsportgemeinschaften, Landesprogramme/Initiativen der Schulsportentwicklung)
Auftragsgrundlage	Richtlinien für die Förderung des Sports im Kreis Steinfurt (KA-Beschluss vom 08.03.1994), Runderlasse des Landes NRW, Pakt für den Sport (abgeschlossen mit dem Kreissportbund)
Strategische Ziele	Förderung des Sports im Kreis Steinfurt als Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung Netzwerk mit schulischen und außerschulischen Partnern für die Bewegungsförderung von Kindern
Operative Ziele	Unterstützung beim Aufbau einer Kontaktstruktur mit Sportvereinen und Schulen aus dem Partnerkreis Telsiai
Leistungen	Schulsportförderung Förderung von Vereinen und Verbänden Förderung des Sportabzeichens Sportlerehrung, Silberne Sportplakette

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Zahl der teilnehmenden Mannschaften am Landessportfest	350	350	350
Mitarbeit an weiteren Schulsportveranstaltungen (Anzahl)	15	15	15
Anzahl der Projekte Talentsuche/Talentförderung	8	8	8
Anzahl der geförderten freiwilligen Schulsportgemeinschaften	147	150	150
Anzahl der Anträge auf Zuschüsse	198	250	230
Anzahl der geförderten Sportabzeichen	5.318	6.800	6.500
Bevölkerung ab 10 Jahren	400.832	400.832	400.832
Sportabzeichenquote	1,58 %	1,58 %	1,58 %
Teilnehmende Schulen	60	60	60

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,30	2,00	2,00

Sportförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zum Ergebnisplan

15 Transferaufwendungen

Entsprechend der politisch beschlossenen Schwerpunkte der Sportförderung wurden in den vergangenen Jahren wie folgt Zuschüsse gewährt:

- Eine Kreisbeihilfe an Sportvereine zu den Kosten für die sportliche Jugendarbeit in Höhe von 119.000 EUR (in 2013 hat der Zuschuss pro jugendlichem Vereinsmitglied 2,30 EUR betragen).
- neben persönlicher Unterstützung und Beratung des Kreissportbundes Steinfurt als Dachorganisation für Sportvereine (z.Zt. 308 Vereine mit 138.000 Mitgliedern) und Sportverbände auch eine finanzielle Förderung durch einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 8.400 EUR
- für die Förderung des Breitensports Ausgaben in Höhe von 19.366 EUR (hier entfallen 4.000 EUR auf die Übernahme der Gebühr für das Schüler- und Jugendsportabzeichen und 15.366 EUR auf einen Zuschuss an den Kreissportbund zu den Kosten einer Breitensportfachkraft)
- für die Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sowie verdienten ehrenamtlichen Personen durch den Landrat 10.000 EUR
- einen Zuschuss in Höhe von 4.000 EUR an den Ausschuss für den Schulsport zur Deckung der Sachkosten, insbesondere zur Durchführung des jährlichen Aktionstages.
- Der Kreis und der Kreissportbund haben sich darauf verständigt, den Pakt für den Sport mit dem Ziel einer neuen Vereinbarung zu überarbeiten.

In diesem Prozess sind auch Vertreter der Sportvereine und -verbände, der Kommunen und politischen Gremien des Kreises einbezogen. Nach der Neufassung des Paktes für den Sport sollen auch die Sportförderrichtlinien ggf. angepasst und neu gefasst werden.

Allgemeine Erläuterungen

Die Aufgaben des Bereiches "Sportangelegenheiten" unterteilen sich in freiwillige Sportangelegenheiten und Schulsportangelegenheiten (Ausschuss für den Schulsport)

Der Kreis Steinfurt sieht in der Förderung des Sports einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Bevölkerung, zur Erziehung und Bildung der Jugend und zur Gestaltung einer sinnvollen Freizeit.

Politisch beschlossene Eckpunkte sind in den Richtlinien zur Förderung des Sports im Kreis Steinfurt sowie in dem mit dem Kreissportbund vereinbarten "Pakt für den Sport" niedergelegt, der zurzeit neu gefasst wird.

Dem Ausschuss für den Schulsport (AfS) gehören die schulfachliche Aufsichtsbeamtin bzw. der schulfachliche Aufsichtsbeamte mit der Generalie Sport (kraft Amtes als Vorsitzende/r), MitarbeiterInnen der kommunalen Verwaltung, BeraterInnen für den Schulsport, ein Vertreter des Kreissportbundes sowie Vereins- und VerbandsvertreterInnen an.

Der AfS ist das zentrale örtliche Gremium zur Weiterentwicklung des Schulsports. An den örtlichen Verfahren zur Schulentwicklungsplanung, Jugendhilfeplanung und regionale Schulentwicklungsplanung soll er sich beteiligen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 08 Sportförderung

Produktgruppe 0821 Förderung des Sports

Produkt 082101 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-88.344,25	-72.775,00	-109.078,00	-111.259,00	-113.484,00	-115.754,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-154.606,86	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-781,72	-554,00	-554,00	-554,00	-554,00	-554,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-243.732,83**	**-235.329,00**	**-271.632,00**	**-273.813,00**	**-276.038,00**	**-278.308,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-243.732,83**	**-235.329,00**	**-271.632,00**	**-273.813,00**	**-276.038,00**	**-278.308,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-243.732,83**	**-235.329,00**	**-271.632,00**	**-273.813,00**	**-276.038,00**	**-278.308,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-243.732,83**	**-235.329,00**	**-271.632,00**	**-273.813,00**	**-276.038,00**	**-278.308,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.252,18	-13.379,00	-19.860,00	-20.002,00	-20.418,00	-20.790,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-262.985,01**	**-248.708,00**	**-291.492,00**	**-293.815,00**	**-296.456,00**	**-299.098,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 08 Sportförderung

Produktgruppe 0821 Förderung des Sports

Produkt 082101 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Sozialamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 50 Sozialamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	615.926,71	904.000,00	904.000,00	904.000,00	904.000,00	904.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	6.219.500,66	5.809.700,00	6.297.700,00	6.287.700,00	6.287.700,00	6.287.700,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	20.713,00	43.850,00	43.850,00	43.850,00	43.850,00	43.850,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.596.677,65	17.152.331,00	24.357.600,00	25.857.600,00	27.557.600,00	28.857.600,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	322.452,65	76.400,00	226.400,00	226.400,00	226.400,00	226.400,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**15.775.270,67**	**23.986.281,00**	**31.829.550,00**	**33.319.550,00**	**35.019.550,00**	**36.319.550,00**
11	- Personalaufwendungen	-2.889.554,24	-3.090.530,00	-3.135.535,00	-3.199.529,00	-3.264.798,00	-3.331.375,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-455.639,78	-438.000,00	-495.000,00	-495.000,00	-495.000,00	-495.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	-9,00	-9,00	-9,00	-9,00
15	- Transferaufwendungen	-62.287.340,46	-68.225.454,00	-71.365.954,00	-74.515.954,00	-77.565.954,00	-80.075.954,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-509.725,97	-296.792,00	-478.192,00	-514.192,00	-478.192,00	-478.192,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-66.142.260,45**	**-72.050.776,00**	**-75.474.690,00**	**-78.724.684,00**	**-81.803.953,00**	**-84.380.530,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-50.366.989,78**	**-48.064.495,00**	**-43.645.140,00**	**-45.405.134,00**	**-46.784.403,00**	**-48.060.980,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-50.366.989,78**	**-48.064.495,00**	**-43.645.140,00**	**-45.405.134,00**	**-46.784.403,00**	**-48.060.980,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-50.366.989,78**	**-48.064.495,00**	**-43.645.140,00**	**-45.405.134,00**	**-46.784.403,00**	**-48.060.980,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-376.082,04	-412.097,00	-393.981,00	-396.760,00	-406.448,00	-414.723,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-50.743.071,82**	**-48.476.592,00**	**-44.039.121,00**	**-45.801.894,00**	**-47.190.851,00**	**-48.475.703,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Sozialamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 50 Sozialamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegenh.

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegenh.

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Sozialamt	Walter Rott

Kurzbeschreibung

Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers, Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers

Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen sowie andere, gleichzeitig zu erbringende Leistungen

Abrechnungsstelle des Solidarfonds

Wahrnehmung von sozialversicherungsrechtlichen Aufgaben

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW

Pflichtaufgabe gem. §§ 36, 37 OwiG i.V.m. § 7 Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem SGB

Strategische Ziele

Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes bzw. Befähigung zur Selbsthilfe, soweit möglich vorübergehende Hilfegewährung

Operative Ziele

Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet

Leistungen

Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.)

Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen in Einrichtungen (i.E.)

Leistungen zur Gesundheit (a.v.E. und i.E.)

Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Leistungen in anderen Lebenslagen

Versicherungsaufsicht, Ordnungswidrigkeitenverfahren

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Empfänger Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) a.v.E.	518	490	580
Quote Empfänger von HzL a.v.E. in %	0,11	0,11	0,13
Jährlicher Zuschussbedarf/Empfänger a.v.E. in €	4.055	4.122	4.316
Empfänger Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.	18	20	18
Jährlicher Zuschussbedarf/Empfänger i.E. in €	18.546	17.900	18.513
Anzahl der zugeleiteten Widersprüche	21	20	16
Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren (Versicherungsaufsicht)	592	600	600

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,07	1,17	1,39

Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegenh.

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zur Ergebnisplanung:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Ausgaben (270.000 EUR). Daneben sind Erträge aus der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen/Aufwendungsersatz etc. (180.000 EUR), Rückzahlung von Darlehn (50.000 EUR) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger (82.500 EUR) berücksichtigt.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Der Ansatz beinhaltet Erstattungen des Landes oder der Gemeinden

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Die Position beinhaltet LAG Leistungen lt. Vertrag mit der Stadt Münster

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Zuschüsse: 180.204 € (Telefonseelsorge: 3.835 €, Bahnhofsmission: 3.068 €, allg. Frauenberatungsstelle 9.800 €, Betreuungsvereine: 34.300 €, Hospiz: 30.000 €, Selbsthilfe u. Netzwerk: 46.550 €, Fortb. SH: 11.000 €, Verbraucherberatung: 38.651 €, Sorgentel. Ibbenbüren: 3.000 €)
- Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E.: 3.000.000 EUR
- Hilfe zum Lebensunterhalt LWL-Fälle: 400.000 EUR
- Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen - Kreisfälle: 330.000 EUR
- Hilfen zur Gesundheit: 1.900.000 EUR
- Sonstige Hilfen: 550.000 EUR

16 Sonstige ordentlich Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um Wertberichtigungen aus Forderungen gegen Dritte

Allgemeine Erläuterungen

Zu den von den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören Leistungen zum Lebensunterhalt, Leistungen zur Gesundheit, Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe. Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insb. Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen durch Einrichtung von Arbeitskreisen auf Kreisebene und Verfassung von Rundschreiben.

Die Zahl der Hilfeempfänger im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E. ist in den Jahren bis 2008 leicht gestiegen (Jahresdurchschnitt 2006: 396; 2007: 420; 2008: 428). In den Jahren 2009 und 2010 war ein Rückgang zu verzeichnen auf 374 Hilfeempfänger im Schnitt des Jahres 2010. Im Laufe des Jahre 2011 ist eine erneute Steigerung auf 439 Personen festzustellen. Diese Steigerung setzt sich in den Jahren 2012 (518 Pers.) u. 2013 (Stand 31.07.13: 518 Pers.) deutlich fort. Für 2014 ist eine weitere Steigerung auf rd. 580 Pers. zu erwarten. Tendenziell scheint hier eine Verschiebung von Fällen aus dem SGB II-Bereich in den SGB XII-Bereich mit ursächlich zu sein. Die Zahl der Widersprüche und Klagen hat sich auf dem Niveau der Vorjahre stabilisiert.

Die Gesamtaufwendungen der Hilfe zur Gesundheit liegen nach wie vor auf einem hohen Niveau. Im Jahr 2008 waren über 3,8 Mio EUR aufzuwenden. Die verbesserte Möglichkeit, Hilfeempfänger als Mitglied in der Krankenversicherung anzumelden führte dazu, dass 2009 nur ca. 2,3 Mio. EUR aufzuwenden waren und 2010 ca. 1,8 Mio EUR. Wegen einer Änderung im Abrechnungssystem für die Betreuungsfälle durch die Krankenkassen und wegen einiger aufwendiger Neufälle stiegen die Belastungen 2011 erneut an auf ca. 2,66 Mio. €.Wegen zurückgehender Hilfeempfängerzahlen (2009: 353; 2010: 327; 2011: 298; 2012: 279; Stand 16.09.2013: 257) wird für 2014 ein Aufwand von ca. 1,9 Mio. EUR erwartet.

Bei den Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen, die im Volumen hauptsächlich auf Bestattungskosten und Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes etc. bestehen, ist 2014 von leicht rückläufigen Aufwendungen im Vergleich zum laufenden Jahr auszugehen.

Versicherungsaufsicht, Ordnungswidrigkeitenverfahren:

Die Aufgaben des Versicherungsamtes des Kreises beschränken sich im wesentlichen auf die Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren im Rahmen der privaten Pflegeversicherung bei Verstößen gegen das SGB XI. Die Anzahl der durchgeführten Verfahren wird für 2014 mit ca. 600 erwartet.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangeleg

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB

Produkt 051101 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegenh.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	12.350,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	671.154,77	612.500,00	672.500,00	662.500,00	662.500,00	662.500,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.410,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	71.224,37	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**785.139,14**	**725.000,00**	**785.000,00**	**775.000,00**	**775.000,00**	**775.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-54.318,95	-88.011,00	-45.603,00	-46.516,00	-47.444,00	-48.394,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.966,66	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-5.254.424,12	-5.800.204,00	-6.425.204,00	-6.535.204,00	-6.535.204,00	-6.595.204,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.274,86	-3.798,00	-8.798,00	-44.798,00	-8.798,00	-8.798,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.314.984,59**	**-5.922.013,00**	**-6.509.605,00**	**-6.656.518,00**	**-6.621.446,00**	**-6.682.396,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.529.845,45**	**-5.197.013,00**	**-5.724.605,00**	**-5.881.518,00**	**-5.846.446,00**	**-5.907.396,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.529.845,45**	**-5.197.013,00**	**-5.724.605,00**	**-5.881.518,00**	**-5.846.446,00**	**-5.907.396,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-4.529.845,45**	**-5.197.013,00**	**-5.724.605,00**	**-5.881.518,00**	**-5.846.446,00**	**-5.907.396,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-30.132,78	-38.674,00	-37.362,00	-38.231,00	-38.477,00	-39.722,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-4.559.978,23**	**-5.235.687,00**	**-5.761.967,00**	**-5.919.749,00**	**-5.884.923,00**	**-5.947.118,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB

Produkt 051101 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit/Sozialversicherungsangelegenh.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Sozialamt

Verantwortliche Person(en):
Walter Rott

Kurzbeschreibung
Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an Personen außerhalb von Einrichtungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe,
Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe (insb. Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren)
Gewährung von Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW

Strategische Ziele
Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes

Operative Ziele
Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet

Leistungen
Grundsicherungsleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.)
Grundsicherungsleistungen an Personen in Einrichtungen (i.E.)

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Leistungsempfänger a.v.E.	4.013	4.100	4.300
... davon 18 bis unter 65 Jahren	2.166	2.150	2.330
... davon ab 65 Jahren	1.847	1.950	1.970
Grundsicherungsquote a.v.E. in %	0,90	0,92	0,95
Ausgaben für Grundsicherung a.v.E. je Leistungsempfänger	4.573	4.427	5.186
Anzahl der zugeleiteter Widersprüche/Klagen	38/19	50/20	38/19
Leistungsempfänger i.E.	342	355	350
... davon ab 18 bis unter 65 Jahre	84	90	90

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,97	3,97	2,95

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen (500.000 EUR). Daneben sind Erträge aus Kostenbeiträgen und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger berücksichtigt.

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Der Ertrag stellt die Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung dar. Seit dem Jahr 2009 bemisst sich die Bundesbeteiligungan den Belastungen des Vorvorjahres, von denen ein Prozentsatz erstattet wird (2011: 16%, 2012: 45%; 2013: 45 %). und ab 2014 100 % der Kosten des jeweils laufenden Jahres betragen.

15 Transferaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen der Grundsicherung sind deutlich gestiegen (2005: 10,872 Mio. EUR, 2006: 11,521 Mio. EUR, 2007: 12,582 Mio. EUR, 2008: 14,284 Mio EUR, 2009: 15,14 Mio. EUR, 2010: 16,481 Mio. EUR; 2011: 18,077 Mio. EUR). Für 2012 wurde ein Transferaufwand von 19.140.500 EUR veranschlagt, der mit ca. 19,7 Mio. EUR deutlich überschritten wurde. Für 2013 ist ein Transferaufwand von 21.915.000 EUR zu erwarten; für 2014 ist ein Transferaufwand v. 23.915 € veranschlagt.
Die Steigerungen sind hierbei insbesondere auf Aufwendungen a.v.E. zurückzuführen, während dieAufwendungen für Personen i.E. stagnierend sind.

Allgemeine Erläuterung

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII) erhalten Personen, die
- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Hierbei bleiben Unterhaltsansprüche der Leistungsberechtigten gegenüber ihren Kindern und Eltern unberücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter einem Betrag von 100.000 Euro liegt. Zu den von den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören sämtliche Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe. Lediglich die Prüfung des Einsatzes von verwertbarem Grundvermögen und die Entscheidung über eine eine Darlehensgewährung sind ausgenommen.
Die Fallzahlen sind stark steigend. Erhielten im Jahr 2006 noch durchschnittlich 2.553 Personen Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen, so waren es im Jahr 2007 bereits durchschnittlich 2.780 Personen, im Jahr 2008 durchschnittlich 3.019 Personen, 2009 3.192 Personen, 2010 durchschnittlich 3.288, 2011 3.634 und 2012 4.013 Personen. Am 31.07.2013 erhielten 4.306 Menschen solche Leistungen, davon 2.329 Hilfesuchende zwischen 18 und 65 Jahren und 1.977 Hilfesuchende die älter als 65 Jahre alt sind. Die Zahl wird aufgrund der demographischen Entwicklung, steigender Unterkunfts- Energiekosten und nur leicht steigender Renteneinkünfte weiter steigen.

Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insb. Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen.

Die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung an Personen in Einrichtungen ist nicht durch den Kreis auf die Kommunen delegiert worden und wird zentral wahrgenommen. Im Jahr 2006 erhielten 308 Personen Leistungen der Grundsicherung in Einrichtungen, hiervon waren 261 über 65 Jahre alt und 47 dauerhaft vollerwerbsgeminderte unter 65-Jährige.
Durch ein zum 01.01.2007 neu geführtes DV-Verfahren wird bei Hilfesuchenden in Einrichtungen immer zunächst der Grundsicherungsanspruch berechnet. Dies führte zu einer Steigerung der Zahl der Leistungsempfänger auf 409 Personen im Schnitt des Jahres 2008. Für 2009, 2010 und 2011 ist auf Grund der Änderung des Wohngeldrechtes ein leichter Rückgang festzustellen. Seit 2012 ist wohl aufgrund der demographischen Entwicklung eine Steigerung zu verzeichnen, sodass sich die Zahlen voraussichtlich auf einem höheren Niveau bewegen werden.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB

Produkt 051102 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	767.512,39	761.200,00	771.200,00	771.200,00	771.200,00	771.200,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.133.110,65	15.869.000,00	23.030.000,00	24.530.000,00	26.230.000,00	27.530.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.900.623,04**	**16.630.200,00**	**23.801.200,00**	**25.301.200,00**	**27.001.200,00**	**28.301.200,00**
11	- Personalaufwendungen	-181.969,62	-203.668,00	-192.419,00	-196.268,00	-200.193,00	-204.197,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-109,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-19.764.767,87	-21.915.000,00	-23.815.000,00	-25.315.000,00	-27.015.000,00	-28.315.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-449,61	-2.320,00	-2.320,00	-2.320,00	-2.320,00	-2.320,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-19.947.296,53**	**-22.120.988,00**	**-24.009.739,00**	**-25.513.588,00**	**-27.217.513,00**	**-28.521.517,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-12.046.673,49**	**-5.490.788,00**	**-208.539,00**	**-212.388,00**	**-216.313,00**	**-220.317,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-12.046.673,49**	**-5.490.788,00**	**-208.539,00**	**-212.388,00**	**-216.313,00**	**-220.317,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-12.046.673,49**	**-5.490.788,00**	**-208.539,00**	**-212.388,00**	**-216.313,00**	**-220.317,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-29.538,63	-27.941,00	-31.288,00	-31.498,00	-32.583,00	-33.261,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-12.076.212,12**	**-5.518.729,00**	**-239.827,00**	**-243.886,00**	**-248.896,00**	**-253.578,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB

Produkt 051102 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt	051103	Leistungen bei Behinderungen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Sozialamt	Walter Rott

Kurzbeschreibung

Gewährung von unterschiedlichen Eingliederungshilfen: Maßnahmen der medizinischen, schulischen, vorschulischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation (in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger der Sozialhilfe)

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII, AV-SGB XII NRW

Strategische Ziele

Verhütung einer drohenden und Ausgleich einer bestehenden Behinderung sowie Eingliederung des/der behinderten Menschen in die Gesellschaft durch finanzielle Absicherung von behinderungsbedingten Bedarfslagen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung von (drohender) Behinderung.

Operative Ziele

Ständige Überprüfung der erbrachten Leistungen auf fachliche, rechtliche und finanzielle Notwendigkeit
Sicherstellung des Rechtsanspruchs eines Kindes auf interdisziplinäre Frühförderung bzw. heilpädagogische Frühförderung und zur angemessenen Schulbildung (Integrationshelfer)

Leistungen

Früherkennung und Frühförderung (heilpädagogisch und interdisziplinär)
Heilpädagogische/therapeutische Maßnahmen für autistische Kinder/Erwachsene
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (insb. Integrationshelfer)
Stationäre oder teilstationäre Leistungen für Personen über 65 Jahre
Behindertenfahrdienst
sonstige Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
sonstige Hilfen (z. B. med. Rehabilitation, Zuschüsse f. Freizeiten behinderter Menschen, Familienunterstützender Dienst)
Eingliederungshilfen in Delegation für den LWL

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Frühförderung, Zahl der geförderten Kinder (kumuliert)	1.073	1.050	1.050
Autismus, Anzahl der betreuten Personen	87	95	100
Anzahl Kinder mit Integrationshelfer (Stichtag 31.12.)	218	230	230
Aufwendungen für über 65-jährige, die (teil-)stationäre Hilfe erhalten	300.000 €	320.000 €	340.000 €

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,65	9,90	9,80

Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Erträge z.B. durch Kostenbeiträge.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen von 9.257.000 EUR setzen sich zusammen aus:

- Zuschüsse (Familienunterstützende Dienste, Gehörlosenberatung, CeBeeF, Kontakt- u. Beratungsstellen, Sucht- u. Drogenberatung und Zuverdienstarbeitsplätze): 1.722.500 EUR; sowie Offenes Wohnzimmer: 1.799.395 €
- Aufwendungen für Frühförderung (heilpäd. und Interdisziplinäre Frühförderung): 2.360.000 €
- Aufwendungen für Integrationshelfer: 3.520.000 €
- Freizeiten für behinderte Menschen: 80.000 €
- Autismusspezifische Förderung: 630.000 €
- Sonstige Leistungen (Fahrdienst, Hilfsmittel etc.): 862.605 €
- Aufwendungen im Auftrag des LWL: 5.000 €

Allgemeine Erläuterungen

Die Zahl der im Rahmen der Frühförderung geförderten Kinder ist seit Jahren kontinuierlich steigend.
(2004: 718 Kinder; 2005: 759 Kinder; 2006: 834 Kinder; 2007: 945 Kinder; 2008: 1.046 Kinder; 2009: 1.217 Kinder)
Seit 2010 stagnierend bei ca. 1.150 Kindern. Seit 2012 leicht sinkende Zahlen, auch für 2014 wird mit einem leichten Rückgang gerechnet.
Seit Ende 2008 kann auch die Interdisziplinäre Frühförderung (IFF) in Anspruch genommen werden.
Tendenziell sinken die Anträge auf Heilpädagogik; die betreffend Interdisziplinäre Frühförderung steigen.

Die Ausgaben für beide Bereiche zusammen steigen von 2008 mit 1,735 Mio. € auf ca. 3 Mio, € in 2010 an. Im Jahre 2011 war ein Rückgang auf 2,65 Mio. €, in 2012 auf 1,915 Mio. € zu verzeichnen.
Die Aufwendungen hierfür betrugen 2,65 Mio. € in 2011;2010 ca. 3 Mio. EUR; 2,3 Mio. EUR in 2009, 2,15 Mio. EUR in 2008; 1,735 Mio. EUR in 2007, 1,619 Mio. EUR in 2006. Die Gründe für die Entwicklung liegen in dem seit Jahren zu beobachtenden Wechsel aus Solitärleistung (HPFF) hin zur Komplexleistung (IFF).Mittelfristig wird mit stagnierenden Fallzahlen gerechnet. Hierbei trägt auch die Arbeit der zum 01.07.2011 neu eingerichteten Diagnostikstelle bei. Die weitere Entwicklung wird beobachtet.

Für die Behandlung autistischer Kinder, Jugendlicher und Erwachsener hat der Kreis Steinfurt im Jahr 2006 ca. 313.000 EUR , 2007 ca. 345.000 EUR, 2008 ca.372.000 EUR, im Jahr 2009 410.000 EUR, im Jahr 2010 517.000 EUR und 2011 ca. 575.000 € aufgewendet. Die Zugangssteuerung bei der autismusspezifischen Förderung wurde vertraglich neu konzeptioniert, sodass stabile Aufwendungen erwartet werden. Im Jahr 2012 wurden hierfür 494.750 € aufgewendet.
Im Rahmen der Hilfe zur angemessenen Schulbildung sind stark steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Während im Dezember 2005 49 Kinder Unterstützung durch einen Integrationshelfer erhalten haben, waren es im Jahr 2006 bereits durchschnittlich 65 Kinder, im Schuljahr 2007/08 78 Kinder und im Schuljahr 2008/09 116 Kinder. Die Kosten sind seit 2006 von 947.000 EUR auf 2,73 Mio. EUR im Jahr 2011 stark angestiegen. Durch die voranschreitende Inklusion wird der Bedarf für diese Hilfen an Regelschulen deutlich ansteigen, da hier die Personal-Situation (pädagogisches Personal) offensichtlich (noch) unzureichend ist.
In 2013 sind weiter steigende Antragszahlen zu beobachten. Der Ansatz von 2,75 Mio. € für 2013 wird überschritten. Für 2014 sind daher 3,52 Mio. € eingeplant.

Die Fallzahlen des Fahrdienstes sind stark angestiegen. Während in den Jahren 2007 bis 2012 100 Personen den Fahrdienst genutzt haben, waren es im Jahr 2011 bereits 124, in 2012 132. Der Grund dieser Entwicklung liegt in dem von der Stadt Rheine eingestellten Zuschussverfahren für den Fahrdienst. Der fin. Aufwand ist mit ca. 60.000 € zu beziffern. Für 2013 wird eine stabile Entwicklung erwartet, ebenso für 2014.

Bei den sonstigen Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft handelt es sich insbesondere um Körperersatzstücke, orth. Schuhe, Wohnraumverbesserungen, Hausnotrufsysteme, Essen auf Rädern, Einzelfälle der med. Rehabilitation, sowie um Hilfen für Menschen über 65 in teilstationären Einrichtungen.

Bei den Eingliederungshilfen in Delegation für den LWL handelt es sich um Leistungen für Personen in Einrichtungen unter 65 Jahren.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB

Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	282.000,00	282.000,00	282.000,00	282.000,00	282.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	251.582,83	21.900,00	239.900,00	239.900,00	239.900,00	239.900,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	245.901,12	0,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**497.483,95**	**303.900,00**	**671.900,00**	**671.900,00**	**671.900,00**	**671.900,00**
11	- Personalaufwendungen	-464.373,93	-431.604,00	-491.633,00	-501.466,00	-511.497,00	-521.726,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-6.218.696,29	-9.126.500,00	-9.257.000,00	-9.557.000,00	-9.707.000,00	-9.757.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.949,88	-2.321,00	-52.321,00	-52.321,00	-52.321,00	-52.321,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.771.020,10**	**-9.560.425,00**	**-9.800.954,00**	**-10.110.787,00**	**-10.270.818,00**	**-10.331.047,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-6.273.536,15**	**-9.256.525,00**	**-9.129.054,00**	**-9.438.887,00**	**-9.598.918,00**	**-9.659.147,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.273.536,15**	**-9.256.525,00**	**-9.129.054,00**	**-9.438.887,00**	**-9.598.918,00**	**-9.659.147,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-6.273.536,15**	**-9.256.525,00**	**-9.129.054,00**	**-9.438.887,00**	**-9.598.918,00**	**-9.659.147,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-33.388,18	-26.702,00	-35.389,00	-35.719,00	-37.104,00	-37.912,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.306.924,33**	**-9.283.227,00**	**-9.164.443,00**	**-9.474.606,00**	**-9.636.022,00**	**-9.697.059,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB

Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Sozialamt

Verantwortliche Person(en):
Walter Rott

Kurzbeschreibung
Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen erbrachten ambulanten Leistungen bei Pflegebedürftigkeit; Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen (teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationäre Pflege); Bewilligung von Aufwendungszuschüssen für Pflegeeinrichtungen

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII, AV-SGB XII NRW, Landespflegegesetz

Strategische Ziele
Finanzielle Absicherung von Bedarfslagen des anspruchsberechtigten Personenkreises durch zeit- bzw. bedarfsgerechte und vertragsgerechte Leistungsgewährung.
Stärkung des Grundsatzes "ambulante Pflege vor stationärer Pflege"

Operative Ziele
Die Quote der Personen, die ambulante Pflege gemessen an der Gesamtzahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege erhalten soll mittelfristig weiter auf über 20 % gesteigert werden.

Leistungen
ambulante Leistungen bei Pflegebedürftigkeit
teilstationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (Tages- oder Nachtpflege)
stationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (einschl. Kurzzeitpflege)
Investitionskostenförderung ambulanter Pflegeeinrichtungen
bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege
bewohnerorientierter Aufwendungszuschuss vollstationärer Dauerpflegeeinrichtungen (Pflegewohngeld)
Beratung und Information von psychisch, seelisch oder körperlich kranken Menschen, deren Angehörigen sowie auch Unterstützung für rechtliche Betreuer

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ambulante Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	427	425	620
... Ausgaben je Leistungsbezieher	4.489	4.423	3.387
Teilstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	14	15	13
Vollstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	1.128	1.150	1.133
Quote der Leistungsbezieher	0,32 %	0,36 %	0,36 %
Quote ambulante Leistungsbezieher zu Leistungsbeziehern insgesamt	27,5 %	26,8 %	27,0 %
Anzahl Widersprüche	110	100	110

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	21,22	22,32	28,09

Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zum Ergebnisplan

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigen Aufwendungen (3.100.000 EUR). Daneben sind Erträge aus der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen (1.100.000 EUR), Kostenbeiträgen/Aufwendungsersatz (200.000 EUR) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger für Personen in Einrichtungen berücksichtigt. Erträge für Hilfesuchende außerhalb von Einrichtungen werden - wie in den vergangenen Jahren - nur in sehr geringem Umfang realisiert werden können.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt sind die Investitionskostenförderung amb. Pflegedienste 1,4 Mio. EUR, Aufwendungen für ambulante Hilfe zur Pflege 2,20 Mio. EUR, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen LWL-Fälle 3,0 Mio. EUR, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Kreisfälle 13,73 Mio. EUR, Pflegewohngeld 9,75 Mio. EUR und der Aufwendungszuschuss Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege 1,25 Mio. EUR

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um Wertberichtigungen aus Forderungen gegen Dritte

Allgemeine Erläuterungen

Die Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen in Einrichtungen der teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationäre Pflege, die notwendig sind, um die durch die Pflegebedürftigkeit bedingten Notlagen zu bewältigen, erfolgt sowohl in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger der Sozialhilfe für den Personenkreis der unter 65-jährigen. Seit dem 01.01.2010 bearbeitet der Kreis zentral auch Anträge auf Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege, welche vorher durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erbracht wurden. Dies dient der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages "ambulant vor stationär" sowie der Vermittlung einer passgenauen Hilfe im Einzelfall durch engere Verzahnung von Leistungsgewährung und Beratung.

Die Zahl der Menschen, die vollstationäre Hilfen erhalten, hat bis zum Jahr 2009 stark zugenommen (Schnitt 2006: 921 ST und 110 LWL; Schnitt 2007: 971 ST und 110 LWL; 2008: 1.056 ST und 129 LWL; 2009: 1.098 ST und 135 LWL). In den Jahren 2010 und 2011 stagnierte die Zahl der Hilfeempfänger in vollstatinären Einrichtungen auf dem Niveau des Jahres 2009. Aufgrund der demographischen Entwicklung zeichnet sich für 2013 und 2014 eine leichte Steigerung ab. Ferner erhielten 2011 14 Personen Leistungen der Tages-/Nachtpflege zu Lasten des Kreises und 6 Personen zu Lasten des LWL. Im Rahmen der Geltendmachung dieser Ansprüche sind - wie in den Vorjahren - mehr als 1.700 Unterhaltspflichtige und 330 sonstige zivilrechtliche Verpflichtete zu überprüfen.

Die Gesamtaufwendungen für Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege sind weiter steigend und werden 2013 voraussichtlich mehr als 1,9 Mio EUR betragen- Für 2014 wird von leicht steigenden Aufwendungen ausgegangen (zum Vergleich: 2006: 785.000 EUR; 2007: 832.000 EUR; 2008: 820.000 EUR; 2009: 885.000 EUR; 2010: 1.395.000 EUR; 2011: 1.635.000 EUR; 2012: 12.297.000 EUR). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass seit Anfang 2010 auch bei nur sehr geringem grundpflegerischem Bedarf hauswirtschaftliche Leistungen über die Hilfe zur Pflege abgewickelt werden, da die hauswirtschaftliche Versorgung grundsätzlich im SGB XI berücksichtigt ist.
Für teil- und vollstationäre Hilfe zur Pflege wurde im Jahr 2012 ein Betrag von ca. 13.345.000 EUR verausgabt (zum Vergleich: 2006: 11.316.000 EUR; 2007: 11.147.000 EUR; 2008: 12.103.000 EUR; 2009: 11.816.000 EUR; 2010: 12.297.000 EUR; 2012: 12.297.000 EUR). Für das Jahr 2013 ist mit Aufwendungen im (teil-)stationären Bereich von 13.580.000 EUR (zuzügl. 3,00 Mio für LWL-Fälle) zu rechnen. Für 2014 ist auf Grund der demographischen Entwicklung mit weiter leicht steigenden Werten (13.730.000) zu kalkulieren. Hier wirkt eine passgenaue Beratung mittelfristig dämpfend.
Die Anzahl der geförderten ambulanten Pflegeeinrichtungen ist von 40 im Jahr 2005 auf 56 nach heutigem Stand gestiegen. Die Aufwendungen für Investitionskosten ambulanter Pflegeeinrichtungen erhöhten sich entsprechend von ca. 1,07 Mio. EUR im Jahr 2006 auf 1,37 Mio. EUR im Jahr 2012. Für 2013 und 2014 ist mit Aufwendungen von ca. 1,4 Mio. EUR zu rechnen.
Die Aufwendungen für den bewohnerbezogenen Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege waren bis 2010 stark steigend. Sie betrugen 2005 201.000 EUR, 2006 223.000 EUR, 2007 312.000, 2008 599.000 EUR, 2009 959.000 EUR, 2010 1.252.000 EUR. Grund ist eine OVG-Entscheidung, die auch "eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen" eine Förderung zuspricht.
Seit 2011 stagnierten die Aufwendungen, wovon auch 2014 ausgegangen wird.

Am 30.08.2013 erhalten 1.389 Menschen Pflegewohngeld, davon 323 als Selbstzahler. (zum Vergleich: Schnitt 2005: 960; 2006: 984; 2007: 1.037; 2008: 1.179; 2009: 1.237; 2010: 1.266; 2011: 1.348; 2012: 1.388). Die Gesamtaufwendungen für Pflegewohngeld sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen und werden 2013 voraussichtlich ca. 9.450.000 EUR betragen (zum Vergleich: 2005: 5.353.000; 2006: 5.532.000; 2007: 6.306.000; 2008: 7.319.000; 2009: 7.800.000; 2010: 8.256.000; 2011: 8.758.000; 2012: 9.418.000 EUR). Für 2014 ist mit ca. 9.750.000 EUR zu rechnen. Hintergrund sind OVG- Entscheidungen, die die Anrechnung von Vermögen und Ansprüchen aus Schenkungen etc. im Rahmen der Pflegewohngeldbewilligung erschweren.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB

Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	4.515.442,77	4.401.100,00	4.601.100,00	4.601.100,00	4.601.100,00	4.601.100,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.515.442,77**	**4.406.100,00**	**4.606.100,00**	**4.606.100,00**	**4.606.100,00**	**4.606.100,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.025.784,14	-1.159.974,00	-1.205.456,00	-1.229.567,00	-1.254.158,00	-1.279.241,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-30.346.461,28	-30.875.000,00	-31.360.000,00	-32.600.000,00	-33.800.000,00	-34.900.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.285,54	-4.632,00	-74.632,00	-74.632,00	-74.632,00	-74.632,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-31.437.530,96**	**-32.039.606,00**	**-32.640.088,00**	**-33.904.199,00**	**-35.128.790,00**	**-36.253.873,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-26.922.088,19**	**-27.633.506,00**	**-28.033.988,00**	**-29.298.099,00**	**-30.522.690,00**	**-31.647.773,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-26.922.088,19**	**-27.633.506,00**	**-28.033.988,00**	**-29.298.099,00**	**-30.522.690,00**	**-31.647.773,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-26.922.088,19**	**-27.633.506,00**	**-28.033.988,00**	**-29.298.099,00**	**-30.522.690,00**	**-31.647.773,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-108.951,69	-108.738,00	-115.644,00	-116.524,00	-120.477,00	-123.260,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-27.031.039,88**	**-27.742.244,00**	**-28.149.632,00**	**-29.414.623,00**	**-30.643.167,00**	**-31.771.033,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB

Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Heimaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen
Produkt	051501	Heimaufsicht

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Sozialamt	Walter Rott

Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz [WTG] (insb. Heimbegehungen, Statusprüfungen, Heimberatung), Vorsitz und Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft nach dem WTG Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landespflegegesetz
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gem. WTG, Landespflegegesetz, Sozialgesetzbuch XI;
Strategische Ziele	Sicherstellung des Bewohnerschutzes Sicherstellung einer bedürfnisgerechten Pflege- und Versorgungsstruktur Sicherstellung der ambulanten Versorgung
Operative Ziele	Regelmäßige Begehung der Einrichtungen im Rahmen der Heimaufsicht Implementierung des WTG in Versorgungsstrukturen Erarbeitung eines Konzepts über Beratungs- und Versorgungsstrukturen für Pflegebedürftige und Abschluss von Vereinbarungen bzgl. alternativer ambulanter Wohnformen für somatisch Pflegebedürftige
Leistungen	Heimaufsicht und -beratung

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl Behindertenhilfeeinrichtungen	29	29	29
...Plätze	1.010	1.010	1.010
Anzahl Alten- und Pflegeeinrichtungen	52	52	52
...Plätze	3.783	3.775	3.775
Anzahl solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen	5	4	4
...Plätze	56	50	50
Anzahl solitäre Tages/Nachtpflege	19	19	21
...Plätze	262	253	270
Anzahl Hospiz	1	1	1
...Plätze	8	8	8
Heimbegehung einschl. Umsetzung von Mängelberatung	47	75	75

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,79	3,79	3,99

Heimaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Enthalten sind Verwaltungsgebühren für Abstimmungsverfahren bei der Neuerrichtung von Einrichtungen

15 Transferaufwendungen

Ein Teil der Gebühren muss an den LWL weitergeleitet werden für baufachliche Stellungnahmen

Allgemeine Erläuterungen

Heimaufsicht und -beratung:

Die Heimaufsicht ist im Gesetz über das Wohnen mit Assistenz und Pflege in Einrichtungen (Wohn- und Teilhabegesetz - WTG) und den dazugehörigen Verordnungen verankert. Als Bewohnerschutzgesetz ist oberster Zweck des Gesetzes u. damit der Heimaufsicht, die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Bewohner und Bewohnerinnen vor Beeinträchtigungen zu schützen. Als regelmäßige Mittel zur Wahrung der Interessen der Bewohner werden die jährlichen heimaufsichtlichen Begehungen jeder Einrichtung und die Beratung von Trägern, Bewohner/innen, Mitarbeiter/innen und Angehörigen genutzt. Ferner sind Beschwerden im Einzelfall zu bearbeiten sowie Mängelberatungen durchzuführen. Weitere mögliche Mittel der Heimaufsicht, die das WTG der Heimaufsicht zur Verfügung stellt, sind Anordnungen, Beschäftigungsverbote und Untersagungen sowie Ordnungswidrigkeitenverfahren. Es sind vermehrt Einzelfallbeschwerden zu verzeichnen, die inhaltlich komplexer werden und erhöhten Mehraufwand bzgl. Beratung und Überprüfung bedeuten.

Im Kreis Steinfurt unterliegen zur Zeit (31.08.2013) 125 Einrichtungen dem WTG, weitere 75 werden voraussichtlich im Jahre 2014 hinzukommen. Insgesamt stehen in der stationären Behindertenhilfe 1.010 Plätze, in stationären Pflegeeinrichtungen 3.775 Plätze, 50 Plätze in solitären Kurzzeitpflege-einrichtungen und 8 Plätze in einem Hospiz zur Verfügung. Hinzu kommen derz. 399 Pflegeplätze in amb. Wohnangeboten, welche unter das WTG fallen. Die politischen Gremien werden u.a. über den Tätigkeitsbericht nach dem WTG umfassend über Entwicklungen informiert. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, die mit den Behindertenhilfe- und Altenhilfeeinrichtungen ebenfalls befasst sind, erfolgt über bedarfsgerechte Gespräche und Arbeitskreise Die Implementierung des WTG als Folgegesetz zum Heimgesetz hat derzeit einen erhöhten Verwaltungsaufwand zur Folge. Der Landesgesetzgeber hat den Entwurf eines "Gesetzes zur Entwicklung und Stärkung einer demographiefesten teilhabeorientierten Infrastruktur und zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- u. Betreuungsangeboten für ältere und pflegebedürftigen Menschen, Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen (LEPA NRW)" in den Landtag eingebracht. Damit einhergehend ist eine Novellierung des WTG verbunden, die vermutlich zu der v.g. deutlichen Erhöhung der Einrichtungen nach dem WTG führen wird.

Mittel:

- Überprüf. des Pflegemarktes hinsichtlich des qualitativen u. quantitativen Angebotes sowie der Wirtschaftlichkeit der Angebote
- Weiterentwicklung der pflegerischen Infrastruktur, insbesondere Einbeziehung neuer Wohn- und Pflegeformen
- Beratung von Anbietern in der Konzeptentwicklung und Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen
- Abgabe von Stellungnahmen und Bescheinigungen nach dem Landespflegegesetz und seinen Verordnungen
- Sicherung und Weiterentwicklung des Hilfeangebotes
- Umsetzung des Landespflegegesetzes, Umsetzung des SGB XI
- Informationen der politischen Gremien und Vorbereitung von Entscheidungen in den Fachausschüssen / Kreispflegekonferenz

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Heimaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0515 Soziale Einrichtungen

Produkt 051501 Heimaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	20.674,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**20.674,00**	**47.750,00**	**47.750,00**	**47.750,00**	**47.750,00**	**47.750,00**
11	- Personalaufwendungen	-197.409,90	-237.554,00	-233.975,00	-238.654,00	-243.427,00	-248.296,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-2.450,00	-8.750,00	-8.750,00	-8.750,00	-8.750,00	-8.750,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.501,17	-5.872,00	-5.872,00	-5.872,00	-5.872,00	-5.872,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-206.361,07**	**-252.176,00**	**-248.597,00**	**-253.276,00**	**-258.049,00**	**-262.918,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-185.687,07**	**-204.426,00**	**-200.847,00**	**-205.526,00**	**-210.299,00**	**-215.168,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-185.687,07**	**-204.426,00**	**-200.847,00**	**-205.526,00**	**-210.299,00**	**-215.168,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-185.687,07**	**-204.426,00**	**-200.847,00**	**-205.526,00**	**-210.299,00**	**-215.168,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.716,22	-21.595,00	-19.949,00	-20.038,00	-20.474,00	-20.839,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-205.403,29**	**-226.021,00**	**-220.796,00**	**-225.564,00**	**-230.773,00**	**-236.007,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Heimaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0515 Soziale Einrichtungen

Produkt 051501 Heimaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt	052101	Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Sozialamt	Walter Rott

Kurzbeschreibung	Gewährung von Entschädigungen nach sonstigem Entschädigungsrecht Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz Vertriebenenangelegenheiten
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Häftlingsshilfegesetz (HHG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG), Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (BVFG)
Strategische Ziele	Durch Hilfen nach dem Entschädigungsrecht/weiterem Entschädigungsrecht soll erlittenes Unrecht ausgeglichen werden. Sicherstellung des Lebensbedarfes für Wehrpflichtige, Wehrübende und deren Angehörige.
Leistungen	Leistungen nach HHG und StrRehaG Leistungen nach dem USG Statusangelegenheiten von Vertriebenen und Flüchtlingen i.S.d. BVFG

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Anträge auf Leistungen nach HHG, StrRehaG	3	5	5
Anzahl der Anträge auf unterhaltssichernde Leistungen für Angehörige	1	1	1
Anzahl der Anträge auf Leistungen zur Aufrechterhaltung der Wohnung und bestehender Versicherungen	1	0	0
Anzahl der Anträge auf Verdienstausfallentschädigungen für Wehrübende	95	95	50

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,71	0,66	0,66

Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Nachgewiesen sind die Erstattungen von Personalkostenanteilen durch die Stadt Rheine. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind unter Ziffer 11 nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz, strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz und Statusangelegenheiten:
Die Leistungen nach dem HHG, dem StrRehaG und auch nach dem BVFG erfordern im Einzelfall wegen des oft großen zeitlichen Rahmens teilweise aufwendige Ermittlungen. Die Transferleistungen nach dem HHG und StrRehaG werden von Bund und Land erstattet.

Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz:

Leistungen nach dem USG tragen dazu bei, finanzielle Belastungen von Wehr- und Zivildienstleistenden auszugleichen und den Lebensunterhalt von Wehrübenden zu sichern.

Seit einigen Jahren stagnieren die Antragszahlen.
Durch die Aussetzung des Wehr- und Zivildienstes werden ab 2012 nur noch Leistungen an Wehrübende erbracht.

Die Aufwendungen werden für 2013 mit 200.000 € erwartet. Das Bundesministerium für Verteidigung hat entschieden, dass die Durchführung des OSG zukünftig in seinem Geschäftsbereich erfolgen soll. Der Termin steht noch nicht fest. Der Übergang ist vorzubereiten.

Die Transferleistungen nach dem USG werden vollständig aus Bundesmitteln gezahlt. Eine ordnungsgemäße Sachbearbeitung und Auslastung ist durch die Übernahme der Aufgabe für die Stadt Rheine sichergestellt. Für die Übernahme der Aufgaben im Rahmen des USG erstattet die Stadt Rheine Personal- und Sachkosten.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0521 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Produkt 052101 Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-39.572,66	-35.965,00	-33.594,00	-34.266,00	-34.952,00	-35.651,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-674,83	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-40.247,49**	**-37.105,00**	**-34.734,00**	**-35.406,00**	**-36.092,00**	**-36.791,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-40.247,49**	**-27.105,00**	**-24.734,00**	**-25.406,00**	**-26.092,00**	**-26.791,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-40.247,49**	**-27.105,00**	**-24.734,00**	**-25.406,00**	**-26.092,00**	**-26.791,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-40.247,49**	**-27.105,00**	**-24.734,00**	**-25.406,00**	**-26.092,00**	**-26.791,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-7.190,05	-9.776,00	-7.111,00	-7.077,00	-7.110,00	-7.187,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-47.437,54**	**-36.881,00**	**-31.845,00**	**-32.483,00**	**-33.202,00**	**-33.978,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0521 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Produkt 052101 Leistungen des soz.Entschädigungsrechts, Unterhaltssicherung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt	052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Sozialamt	Walter Rott

Kurzbeschreibung	Begleitende Hilfen im Arbeitsleben für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen durch Informationen und Beratung sowie Gewährung von Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Durchführung von Kündigungsverfahren im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes nach dem SGB IX
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Schwerbehindertenausgleichsabgabeverordnung
Strategische Ziele	Sicherung und Erhalt der Arbeitsverhältnisse schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen Vermeidung von Arbeitslosigkeit der Zielgruppe Förderung der Einstellungsbereitschaft der Betriebe Durchführung der Kündigungsverfahren (möglichst mit dem Ziel einer gütlichen Einigung)
Operative Ziele	Bedarfsgerechte Anpassung der Leistungen/Förderhöhe an die finanziellen Rahmenbedingungen
Leistungen	begleitende Hilfen im Arbeitsleben Durchführung von Kündigungsverfahren

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl der Bewilligungen von Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe	187	170	170
Anzahl der Maßnahmen des Integrationsamtes auf Veranlassung der Fürsorgestelle	50	40	50
Anzahl der Kündigungsverfahren	97	80	80

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,75	3,75	3,75

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zur Ergebnisplanung:

03 sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet die Tilgungsleistungen aus Darlehn, die in der Vergangenheit im Wesentlichen im Rahmen der "Wohnungsfürsorge" (bis 2003) erbracht wurden.
In begrenztem Umfang werden Darlehn zur Förderung der Aufnahme bzw. Fortsetzung einer selbstständigen Tätigkeit von schwerbehinderten Menschen gefördert.

06 Kostenerstattung, Kostenumlage

Der Ertrag stellt die vom LWL - Integrationsamt - zugewiesenen Mittel aus dem Aufkommen der Ausgleichsabgabe dar. Mittel können begrenzt nachgefordert werden.

15 Transferaufwendungen

Die Aufwendungen sind die Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe, die der Kreis als örtlicher Träger im Rahmen der begleitenden Hilfe im Arbeitsleben für Schwerbehinderte (und Gleichgestellte) erbringt. Der örtliche Träger entscheidet nach eigenem Ermessen über die angemessene Mittelverteilung.

Allgemeine Erläuterungen

Begleitende Hilfen im Arbeitsleben

Die o.g. Aufgaben werden für das gesamte Kreisgebiet außer der Stadt Rheine wahrgenommen. Diese ist selbst örtlicher Träger. Die Kennzahlen selbst sind immer auch abhängig von der wirtschaftlichen Situation und der Lage am Arbeitsmarkt im Zuständigkeitsbereich.

Der intensive Kontakt zu den Betrieben ist Voraussetzung für die Erreichbarkeit der formulierten Ziele. Die Beratungsarbeit kennzeichnet sich für das Jahr 2012 u.a. durch 340 Betriebs- und Hausbesuche. Für 2013 und 2014 sind ähnliche Zahlen zu erwarten. Hierbei erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Psychosozialen Fachdienst des Kreises Steinfurt.

Die Beratung vor Ort umfasst das komplette Leistungsangebot des örtlichen Trägers wie auch des Integrationsamtes. Für die Bescheiderteilung von Investitionskosten und von Lohnkostenzuschüssen ist das Integrationsamt zuständig. Die seitens des örtlichen Trägers bewilligten Leistungen werden aus Mitteln der Ausgleichsabgabe entsprechend der Satzung des LWL finanziert.

Die eingeschränkten Mittelzuweisungen des LWL haben sich stabilisiert bzw. leicht erhöht. Die Förderhöhe ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0521 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Produkt 052102 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	13.807,90	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	686.733,00	500.000,00	500.100,00	500.100,00	500.100,00	500.100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**700.540,90**	**513.000,00**	**513.100,00**	**513.100,00**	**513.100,00**	**513.100,00**
11	- Personalaufwendungen	-191.474,37	-213.136,00	-153.228,00	-157.573,00	-162.004,00	-166.524,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-700.540,90	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.945,20	-4.489,00	-4.489,00	-4.489,00	-4.489,00	-4.489,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-897.960,47**	**-717.625,00**	**-657.717,00**	**-662.062,00**	**-666.493,00**	**-671.013,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-197.419,57**	**-204.625,00**	**-144.617,00**	**-148.962,00**	**-153.393,00**	**-157.913,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-197.419,57**	**-204.625,00**	**-144.617,00**	**-148.962,00**	**-153.393,00**	**-157.913,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-197.419,57**	**-204.625,00**	**-144.617,00**	**-148.962,00**	**-153.393,00**	**-157.913,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.107,81	-19.147,00	-22.058,00	-22.216,00	-22.906,00	-23.358,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-217.527,38**	**-223.772,00**	**-166.675,00**	**-171.178,00**	**-176.299,00**	**-181.271,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0521 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Produkt 052102 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX
Produkt	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Sozialamt

Verantwortliche Person(en):
Walter Rott

Kurzbeschreibung
Feststellung
- der Behinderung
- des Grades der Behinderung (GdB)
- der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen)

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)

Strategische Ziele
Durchführung des Feststellungsverfahrens unter Beachtung der Rechtsvorschriften und Weisungen
Verbesserung der Qualität in der Bearbeitung von Antragsverfahren (SGB X) - Reduzierung der Wartezeiten -
Kostenreduzierung im Rahmen der medizinischen Sachaufklärung
Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem IT-NRW

Operative Ziele
Informationsaustausch mit dem ärztlichen Dienst und dem Rechtsamt, um Verfahrensabläufe zu verbessern und Doppeluntersuchungen zu vermeiden.

Leistungen
Feststellung der Behinderung und des Grades der Behinderung (GdB)
Feststellung der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen
Ausstellung von Parkerlaubnissen für schwerbehinderte Menschen

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Erstanträge	4.389	4.400	4.400
Anzahl der Änderungsanträge	5.454	6.200	6.200
Anzahl der Nachuntersuchungen	1.877	1.600	1.600
Anzahl der Widersprüche	2.443	2.300	2.300
Anzahl der Klagen	310	350	350
Anzahl Anträge "Parkausweis für Behinderte"	56	480	480
Anz. Anträge "Parkerleichterung für besondere Gruppen schwerbeh. Menschen gem. § 46 StVO"		200	200
Anzahl Ablehnungen		95	95

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,90	10,95	10,95

Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In diesem Ansatz ist der Belastungsausgleich, den das Land NRW an den Kreis Steinfurt zahlt, nachgewiesen.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich um Erträge für die pauschale Abgeltung der Beweiserhebungskosten.

13 Aufw. Sach- und Dienstleistungen

In dem Ansatz sind im wesentlichen Aufwendungen für die Beiziehung von Befundberichten enthalten.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um Aufwendungen für Gutachten- und Beraterleistungen (Vertragsärzte) i.H.v. rd. 210.000 EUR sowie um Gerichts- und Anwaltskosten i.H.v. rd. 30.000 EUR und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen.

Allgemeine Erläuterungen

Durch §§ 2 und 5 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen vom 24.10.2007) ist u. a. der den ehemaligen Versorgungsämtern übertragene Aufgabenbereich der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft mit Wirkung vom 01.01.2008 auf den Kreis Steinfurt übertragen worden.

Um die neue Aufgabe ordnungsgemäß umzusetzen, wurde das Sachgebiet "Schwerbehindertenrecht" eingerichtet, mit personellen und sächlichen Ressourcen ausgestattet und in die Organisationsstruktur des Sozialamtes integriert.

Die Beratung nach dem Schwerbehindertenrecht erfolgt u. a. im Rahmen von Außensprechtagen (Ibbenbüren) sowie Informationsveranstaltungen.
Auf Antrag wird das Vorliegen einer Behinderung und der Grad der Behinderung (GdB) festgestellt. Ein Schwerbehindertenausweis wird ab einem Grad der Behinderung von 50 ausgestellt. Auf Antrag werden die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen) festgestellt und Beiblätter für die Kfz-Steuerbefreiung bzw. -Ermäßigung sowie für die Berechtigung für die unentgeltlichen Benutzung im öffentlichen Nahverkehr ausgestellt.

Gemäß § 23 des o. g. Gesetzes wird vom Land ein Belastungsausgleich gezahlt, der nach den bisherigen Berechnungen jährlich 432.359 EUR beträgt.
Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. der gesetzlichen Leistungen umfassen. Die Personalaufwendungen für 8 Stellen sind im Teilergebnisplan in Höhe von 280.000 EUR (Teilbetrag des Belastungsausgleichs für den Personalaufwand) ausgewiesen.
Für die im Wege der Personalgestellung zur Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung gestellten Tarifbeschäftigten (8,75 Stellen) leistet das Land die Personalausgaben.
Für den allgemeinen Sachaufwand umfasst der Belastungsausgleich einen pauschalen Zuschlag in Höhe von 10 % auf die fiktiven gesamten Personalkosten.

Ab 2011 wird für den Sachaufwand die fachbezogene Pauschale in Form einer Fallpauschale von 56 EUR je Fall gezahlt. Die Vorauszahlungen erfolgen auf Grundlage der Fallzahlen des Vorjahres. Eine genaue Verrechnung (Nachzahlung/Erstattung) erfolgt im Laufe des Folgejahres.

Gemäß § 29 des Haushaltsgesetzes NRW zahlt das Land eine fachbezogene Pauschale zur Beweiserhebung in Schwerbehindertenangelegenheiten. Die Pauschale ist für die Aufklärung des medizinischen Sachverhalts in Versorgungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten zu verwenden. Für die

- Beiziehung von Befundberichten
- Vergütung von Vertragsärzten
- Reisekosten der zur Untersuchung vorgeladenen Antragsteller und
- Gerichts- und Anwaltskosten
- Prozeßkostenpauschale in Sozialgerichtsverfahren

sind Aufwendungen in Höhe der Pauschale kalkuliert.

Die Planung geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass auch im Jahr 2014 der Belastungsausgleich die Aufwendungen für die Sachaufwendungen nicht decken wird.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0522 Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX

Produkt 052201 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	603.576,71	602.000,00	602.000,00	602.000,00	602.000,00	602.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	746.424,00	745.831,00	790.000,00	790.000,00	790.000,00	790.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.453,60	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.353.454,31**	**1.348.831,00**	**1.393.000,00**	**1.393.000,00**	**1.393.000,00**	**1.393.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-435.928,95	-431.658,00	-528.573,00	-539.144,00	-549.927,00	-560.925,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-453.563,69	-408.000,00	-465.000,00	-465.000,00	-465.000,00	-465.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	-9,00	-9,00	-9,00	-9,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-332.878,98	-268.600,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.222.371,62**	**-1.108.258,00**	**-1.318.582,00**	**-1.329.153,00**	**-1.339.936,00**	**-1.350.934,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**131.082,69**	**240.573,00**	**74.418,00**	**63.847,00**	**53.064,00**	**42.066,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**131.082,69**	**240.573,00**	**74.418,00**	**63.847,00**	**53.064,00**	**42.066,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**131.082,69**	**240.573,00**	**74.418,00**	**63.847,00**	**53.064,00**	**42.066,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-100.002,62	-116.164,00	-98.885,00	-99.219,00	-100.859,00	-102.306,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**31.080,07**	**124.409,00**	**-24.467,00**	**-35.372,00**	**-47.795,00**	**-60.240,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0522 Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX

Produkt 052201 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0342	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	034201	Leistungen nach dem BAföG

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Sozialamt

Verantwortliche Person(en):
Walter Rott

Kurzbeschreibung Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz zur Deckung des Lebensunterhaltes während einer Ausbildung und des ausbildungsbedingten Bedarfes

Auftragsgrundlage Pflichtaufgabe gem. Bundesausbildungsförderungsgesetz

Strategische Ziele Das Ziel der Leistung liegt darin, jedem jungen Menschen unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu ermöglichen, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht

Operative Ziele Zeitnahe Umsetzung der Antragsbearbeitung bei weiter sehr hohen Antragszahlen

Leistungen Leistungen nach dem BAföG

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der BAföG - Neuanträge	1.330	1.300	1.300
Anzahl der BAföG - Wiederholungsanträge	1.136	1.100	1.100

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,35	5,05	5,05

Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Antragszahlen im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) hatten sich in den letzten 10 Jahren fast verdoppelt. Die Ursachen liegen u.a. in einem verstärkten Drang Jugendlicher zur Qualifizierung, in der Lage am Arbeits- und Ausbildungsmarkt, aber auch in Leistungsverbesserungen und Erweiterung des anspruchsberechtigten Personenkreises.

In den Jahren 2006 bis 2012 waren jeweils ca. 2.500 Anträge zu verzeichnen. Für 2013 und 2014 wird Ähnliches erwartet.

Die Aufwendungen der letzten Jahren lagen jeweils zwischen 5, 1 und 5,6 Mio. €. Ab 2009 stiegen wegen angehobener Bedarfe und Freibeträge die Aufwendungen um ca. 15 % auf 6,5 Mio. € bis 6,89 in 2012.

Weiterhin ist auf den erhöhten Arbeitsaufwand je Antrag hinzuweisen (Aktualisierungsanträge wegen verringertem Einkommen der Eltern, Vorausleistungsanträge wegen mangelnder Unterstützung durch die Eltern).

Die Transferleistungen werden zu 1/3 aus Landesmitteln und zu 2/3 aus Bundesmitteln gezahlt.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0342 Fördermaßnahmen für Schüler

Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	39,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.873,56	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.912,56**	**1.500,00**	**1.500,00**	**1.500,00**	**1.500,00**	**1.500,00**
11	- Personalaufwendungen	-298.721,72	-288.960,00	-251.054,00	-256.075,00	-261.196,00	-266.421,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.765,90	-3.620,00	-3.620,00	-3.620,00	-3.620,00	-3.620,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-304.487,62**	**-292.580,00**	**-254.674,00**	**-259.695,00**	**-264.816,00**	**-270.041,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-302.575,06**	**-291.080,00**	**-253.174,00**	**-258.195,00**	**-263.316,00**	**-268.541,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-302.575,06**	**-291.080,00**	**-253.174,00**	**-258.195,00**	**-263.316,00**	**-268.541,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-302.575,06**	**-291.080,00**	**-253.174,00**	**-258.195,00**	**-263.316,00**	**-268.541,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-27.054,06	-43.360,00	-26.295,00	-26.238,00	-26.458,00	-26.878,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-329.629,12**	**-334.440,00**	**-279.469,00**	**-284.433,00**	**-289.774,00**	**-295.419,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0342 Fördermaßnahmen für Schüler

Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Jugendamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 51 Jugendamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	26.228.017,29	31.139.679,00	29.874.735,00	28.794.735,00	29.194.735,00	29.694.735,00
03	+ Sonstige Transfererträge	10.440.420,43	9.860.000,00	10.195.000,00	10.345.000,00	10.445.000,00	10.545.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.767.162,86	1.618.100,00	1.535.100,00	1.505.100,00	1.495.100,00	1.495.100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.081,53	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**38.437.882,11**	**42.622.279,00**	**41.609.335,00**	**40.649.335,00**	**41.139.335,00**	**41.739.335,00**
11	- Personalaufwendungen	-4.432.744,11	-4.582.675,00	-5.063.020,00	-5.164.277,00	-5.267.564,00	-5.372.915,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-33.734,26	-49.650,00	-46.650,00	-46.650,00	-46.650,00	-46.650,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	-79,00	-79,00	-79,00	-79,00
15	- Transferaufwendungen	-81.307.473,01	-89.477.679,00	-85.645.986,00	-85.374.986,00	-86.657.986,00	-87.915.986,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.294.041,83	-599.724,00	-608.364,00	-578.674,00	-574.994,00	-574.994,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-87.067.993,21**	**-94.709.728,00**	**-91.364.099,00**	**-91.164.666,00**	**-92.547.273,00**	**-93.910.624,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-48.630.111,10**	**-52.087.449,00**	**-49.754.764,00**	**-50.515.331,00**	**-51.407.938,00**	**-52.171.289,00**
19	+ Finanzerträge	2.073,97	550,00	3.050,00	550,00	50,00	50,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-2.061,44	-500,00	-3.000,00	-500,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**12,53**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-48.630.098,57**	**-52.087.399,00**	**-49.754.714,00**	**-50.515.281,00**	**-51.407.888,00**	**-52.171.239,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-48.630.098,57**	**-52.087.399,00**	**-49.754.714,00**	**-50.515.281,00**	**-51.407.888,00**	**-52.171.239,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.079.884,12	-1.612.284,00	-1.481.746,00	-1.504.484,00	-1.530.840,00	-1.547.912,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-49.709.982,69**	**-53.699.683,00**	**-51.236.460,00**	**-52.019.765,00**	**-52.938.728,00**	**-53.719.151,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Jugendamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 51 Jugendamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-63.652,29	-3.500,00	-1.600,00	0,00	-150.000,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-63.652,29**	**-3.500,00**	**-1.600,00**	**0,00**	**-150.000,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-63.652,29**	**-3.500,00**	**-1.600,00**	**0,00**	**-150.000,00**	**0,00**

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Jugendamt

Verantwortliche Person(en):
Tilman Fuchs

Kurzbeschreibung
Bedarfsplanung und Investitionskostenförderung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege
Planung für besondere Zielgruppen
Finanzierung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und finanzielle Förderung der Betreuung von Kindern durch Tagespflegepers.

Auftragsgrundlage
Pflichtaufg. gem. §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. KiBiz, §§ 43, 45 SGB VII

Strategische Ziele
Der Rechtsanspruch für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt wird sichergestellt.
Das Betreuungsangebot für unter 3jährige Kinder wird bedarfsgerecht ausgebaut.
Die Planung der Betreuungsangebote orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder, den Bedarfen der Familien und den gesellschaftlichen Entwicklungen.
Die Tagesbetreuung für Kinder ist als Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebot etabliert.

Operative Ziele
Die Kindergartenbedarfsplanung berücksichtigt die aktuellen Geburtenzahlen und das Anmeldeverhalten der Eltern des Vorjahres.
Es findet jährlich mindestens ein Perspektivgespräch mit den Trägern der Einrichtungen und den Kommunen statt.
Gemeinsam mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege werden Qualitätsstandards erarbeitet.
Jedem Kind, für das ein Betreuungsbedarf formuliert wird, wird ein Angebot gemacht.
Ein Verfahren für eine geeignete Elternbeteiligung ist entwickelt. Zum Kindergartenjahr 2014/2015 ist in allen Kommunen ein zentrales Anmeldeverfahren eingeführt.

Leistungen
Förderung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt
Förderung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren
Beratung zu und Aufarbeitung von pädagogischen Themen
Förderung der Betreuung von Kindern in Tagespflege (mit Aufwendungsersatz)
Werbung und Vermittlung von Tagespflegepersonen

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Versorgungsquote für Kinder mit Rechtsanspruch (ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt)	99,6 %	100,0 %	100,0 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)	29 %	35,5 %	39 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen	22 %	27,5 %	29 %
Nachfragequote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen	21,9 %	27,5 %	29 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege	6,4 %	8,0 %	10 %
Anzahl der Kinder in Tagespflege mit Aufwendungsersatz	482	600	700

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,95	9,45	9,45

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Landeszuweisung beinhaltet folgende Anteile:
Der Anteil des Landes an den Aufwendungen für die Tagesbetreuung für Kinder nach dem KiBiz beträgt
24,5 Mio. EUR.
Der Belastungsausgleich wurde durch höhere Landeszuschüsse zu den Kindpauschalen für Kinder unter 3 Jahren umgesetzt.
Für ausfallenden Elternbeiträge im letzten Kindergartenjahr werden vom Land voraussichtlich 2,43 Mio. EUR erstattet.
Die Landeszuweisung für Familienzentren beträgt voraussichtlich 530.000 EUR, die Landeszuweisung für
Sprachförderung voraussichtlich 224.000 EUR und zur Tagespflege wird ein Zuschuss von ca. 200.000 EUR erwartet.

03 sonstige Transfererträge

Im Bereich der Tagespflege werden die Erträge aus Kostenbeiträgen von Eltern i.H.v. 500.000 EUR erwartet.
Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen werden i.H.v. ca. 5,88 Mio.EUR erwartet.

15 Transferaufwendungen

Die Betriebskosten der TEK (Tageseinrichtungen für Kinder) (inkl. zusätzlicher U3-Pauschalen, Familienzentren und Eigenanteil der
Erziehungsberatungsstellen) werden mit 51,85 Mio. EUR veranschlagt. Mit Aufwendungen für Sprachförderung wird i.H.v. vorauss. 224.000 EUR gerechnet.
Für die Beratung durch Erziehungsberatungsstellen in Familienzentren werden 96.000 EUR gezahlt. Für die
Aufgaben im Rahmen der Tagespflege, die zwei freien Trägern vertraglich übertragen wurden, erhalten
diese einen pauschalen Kreiszuschuss i.H.v. insg. 420.000 EUR.
Für die Förderung von Kindern in Tagespflege werden Aufwendungen i.H.v. 3,95 Mio. EUR erwartet.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Ansatz enthält im Wesentlichen die Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. rd. 96.000 EUR.

Allgemeine Erläuterungen

Derzeit gibt es 143 Tageseinrichtungen für Kinder im Kreisjugendamtsbezirk.
Die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen wird gem. § 19 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in
Form von Pauschalen für jedes in einer Kindertageseinrichtung aufgenommene Kind (Kindpauschalen)
gezahlt. Der Zuschuss des Jugendamtes nach § 20 KiBiz beträgt bei kirchlichen Trägern 88 % der
Kindpauschalen, bei anderen freien Trägern 91 %, bei Elterninitiativen 96 % und bei kommunalen Trägern
79 %. Das Land gewährt dem Kreis Steinfurt einen entsprechenden Zuschuss zu den Betriebskosten gem.
§ 21 KiBiz.
Die Versorgungsquote bezieht sich auf das jeweilige Kindergartenjahr. Sie stellt das Verhältnis der
vorhandenen/geplanten Kindergartenplätze zu der Anzahl der Kinder von 3 Jahren bis zum Beginn der
Schulpflicht in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen dar. Darüber hinaus ist die geplante Versorgung von
Kindern unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege erfasst.
Die Nachfragequote bildet das Verhältnis der Anmeldungen im jeweiligen Kindergartenjahr zu der Anzahl
der Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen ab.
Die Elternbeiträge werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge im
Kreisjugendamtsbezirk Steinfurt vom 30.07.2013 durch die Gemeinden/Städte im Kreisjugendamtsbezirk
erhoben.
Die Gewährung von Tagespflegegeld erfolgt auf der Grundlage des §§ 23 ff SGB VIII in Verbindung mit den
Richtlinien des Jugendamtes des Kreises Steinfurt für die Kindertagespflege.
Werbung, Fortbildung, Beratung und Prüfung der Eignung von Tagespflegepersonen sowie Vermittlung der Kinder sind dem Diakonischen Werk
im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. übertragen; diese erhalten
einen pauschalen Betriebskostenzuschuss. Durch das Kreisjugendamt erfolgt die Prüfung der sachlichen und
wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Gewährung des Tagespflegegeldes im Einzelfall.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0661 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege

Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	25.733.218,97	30.645.000,00	29.380.000,00	28.300.000,00	28.700.000,00	29.200.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	5.745.458,02	6.160.000,00	6.380.000,00	6.480.000,00	6.580.000,00	6.680.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.307,59	56.000,00	73.000,00	43.000,00	33.000,00	33.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**31.553.984,58**	**36.861.000,00**	**35.833.000,00**	**34.823.000,00**	**35.313.000,00**	**35.913.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-441.054,40	-486.579,00	-639.311,00	-652.096,00	-665.140,00	-678.443,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.068,10	-4.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-53.622.053,65	-58.434.500,00	-57.970.000,00	-57.267.000,00	-58.115.000,00	-58.938.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.830,97	-136.028,00	-139.734,00	-109.734,00	-99.734,00	-99.734,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-54.137.007,12**	**-59.061.607,00**	**-58.750.545,00**	**-58.030.330,00**	**-58.881.374,00**	**-59.717.677,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-22.583.022,54**	**-22.200.607,00**	**-22.917.545,00**	**-23.207.330,00**	**-23.568.374,00**	**-23.804.677,00**
19	+ Finanzerträge	2.073,97	500,00	3.000,00	500,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-2.061,44	-500,00	-3.000,00	-500,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**12,53**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-22.583.010,01**	**-22.200.607,00**	**-22.917.545,00**	**-23.207.330,00**	**-23.568.374,00**	**-23.804.677,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-22.583.010,01**	**-22.200.607,00**	**-22.917.545,00**	**-23.207.330,00**	**-23.568.374,00**	**-23.804.677,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-200.368,88	-344.246,00	-348.283,00	-354.355,00	-360.595,00	-363.518,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-22.783.378,89**	**-22.544.853,00**	**-23.265.828,00**	**-23.561.685,00**	**-23.928.969,00**	**-24.168.195,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0661 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege

Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0662	Jugendarbeit
Produkt	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugendamt	Tilman Fuchs

Kurzbeschreibung
Koordinierung, Finanzierung und Qualifizierung der örtlichen und überörtl. Kinder- und Jugendarbeit (offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit)
Jugendsozialarbeit
Entwicklung/Durchführung von Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)

Strategische Ziele
Kinder- und Jugendarbeit (offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit) wird in allen Kommunen nach sozialräumlichen Kriterien angeboten.
Kinder- und Jugendarbeit versteht sich als Schnittstelle zu weiteren Institutionen innerhalb und außerhalb der Jugendhilfe (Schule, Polizei, Sport).
Für die Jugendhilfeträger besteht eine längerfristige Planungssicherheit und Verbindlichkeit durch den jährlich fortgeschriebenen Kinder- und Jugendförderplan.

Operative Ziele
Anhand eines definierten Qualitätskreislaufes wird jährlich mir jedem auf Kreisebene organisierten Dachverband ein ausgewerteten Ergebnisse werden (mind. alle 2 Jahre) auf einer Fachtagung diskutiert.
Mit jeder Einrichtung findet auf Grundlage ihrer Konzeption und den hierzu jährlich erhobenen Strukturdaten und inhaltlichen Schwerpunkten jährlich ein Qualitätsdialog statt.
Auf der Fachtagung der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird ein Jahresthema vereinbart, zu dem jede Einrichtung Projekt(e) durchführen soll.
Für das Projekt "Fit und Stark" sind Kriterien erarbeitet, nach denen die Schulen es im Kreisjugendamtsbezirk in Anspruch nehmen können.

Leistungen
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Kooperation mit Schule
Qualitätsdialog / Wirksamkeitsdialog
Finanzielle Förderung nach den Richtlinien

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anteil der Kommunen mit Angebot des Präventionsprogramms	40 %	60 %	45 %
Anteil der Dachverbände, mit denen ein Qualitätsdialog durchgeführt wurde			100 %
Anteil der Einrichtungen der Offenen Kinder- u. Jugendarbeit, mit denen ein Qualitätsdialog durchgeführt wurde			100 %
Anzahl der zum Jahresthema durchgeführten Projekte			20
Anteil der durchgeführten Projekte aus der Maßnahmenplanung			100 %
Anzahl der Schulen, die das Projekt "Fit und Stark" durchführen			60
Anteil der Kommunen, in denen das Projekt "Fit und Stark" durchgeführt wird			65 %

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,23	5,23	5,73

Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Dieser Ansatz entspricht dem Landeszuschuss zu den Betriebskosten für Jugend- und Freizeiteinrichtungen.

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Im Wesentlichen sind in diesem Ansatz Zuweisungen der EU zu den Kosten des europäischen Freiwilligendienstes enthalten. Im Rahmen dieses europäischen Freiwilligendienstes werden Jugendliche aus dem europäischen Ausland in Projekte im Kreisjugendamtsbezirk vermittelt. Für die Jugendlichen werden Miete, Taschengeld, Kosten für Sprachkurse pp. durch das Jugendamt übernommen. Die Ausgaben für den europäischen Freiwilligendienst werden zu 100 % von der EU erstattet.

15 Transferaufwendungen

Der Kinder- und Jugendförderplan für das Kreisjugendamt Steinfurt sieht Förderungen für verschiedene Bereiche der Jugendarbeit (z. B. Internationale Jugendarbeit, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen, Schulung von Gruppenleitern, Bildungsveranstaltungen, ehrenamtliche Jugendarbeit und Beschaffung von Gegenständen) vor. Hierin ist für die Förderung der ehrenamtlichen Jugendarbeit eine Anhebung um 1,5 % enthalten. Insgesamt wird mit Aufwendungen von 373.840 EUR gerechnet.
Im Kreisjugendamtsbezirk werden insgesamt 51 Einrichtungen/Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gefördert.
Für die Betriebskosten in Jugendfreizeiteinrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden rd.826.000 EUR veranschlagt. Sie beinhalten zur Sicherung der Angebote eine Erhöhung um 1,5 %. Für weitere Bereiche der Jugendpflege und des Jugendschutzes sind u. a. rd. 121.900 EUR veranschlagt. Darüber hinaus sind in den Transferaufwendungen auch die Zuschüsse für die Betriebskosten der Jugendbildungsstätten enthalten.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten, Beiträgen zu Vereinen und Verbänden sowie Aufwendungen für Dienstreisen.

Allgemeine Erläuterungen

Seit dem 01.01.2008 gilt als zentrales Förderinstrument der jeweils gültige Kinder- und Jugendförderplan.
Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderplans des Kreises Steinfurt wird die Kinder- und Jugendarbeit wie folgt gefördert:
- Ferienfreizeiten: 2,30 EUR/Teilnehmer/Tag
- Schulung von Gruppenleitern, Helfern sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit (einschl. Ferienhelfer): 5,00 EUR/Teilnehmer/Tag ohne Übernachtung bzw. 15,00 EUR/Teilnehmer/Tag mit Übernachtung
- Bildungs- und Informationsveranstaltungen und geschlechtsspezifische Jugendarbeit: 75 % der anzuerkennenden Kosten, jedoch höchstens 500 EUR
- Förderung der ehrenamtlichen Arbeit/Strukturförderung in der Jugendarbeit angehoben ab 01.01.2014 auf 56.840 EUR.
- Anschaffung von Gegenständen für die Jugendarbeit: 50 % der Anschaffungskosten, jedoch höchstens 500 EUR pro Kalenderjahr

Anzahl der Dachverbände, mit denen ein Qualitätsdialog geführt wurde	Plan 2014: 11
Anzahl der durch Strukturmittel geförderten Einrichtungen und Dienste	Plan 2014: 51
Anzahl der mit Einrichtungen und Diensten durchgeführten Qualitätsdialoge	Plan 2014: 51

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0662 Jugendarbeit

Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	292.079,00	292.079,00	292.135,00	292.135,00	292.135,00	292.135,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	182.596,10	77.100,00	77.100,00	77.100,00	77.100,00	77.100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**474.675,10**	**369.179,00**	**369.235,00**	**369.235,00**	**369.235,00**	**369.235,00**
11	- Personalaufwendungen	-270.881,70	-284.937,00	-306.785,00	-312.920,00	-319.179,00	-325.562,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	-79,00	-79,00	-79,00	-79,00
15	- Transferaufwendungen	-1.419.362,91	-1.450.179,00	-1.483.986,00	-1.483.986,00	-1.483.986,00	-1.483.986,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.998,25	-61.396,00	-59.530,00	-59.530,00	-65.530,00	-65.530,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.696.242,86**	**-1.797.012,00**	**-1.850.880,00**	**-1.857.015,00**	**-1.869.274,00**	**-1.875.657,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.221.567,76**	**-1.427.833,00**	**-1.481.645,00**	**-1.487.780,00**	**-1.500.039,00**	**-1.506.422,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.221.567,76**	**-1.427.783,00**	**-1.481.595,00**	**-1.487.730,00**	**-1.499.989,00**	**-1.506.372,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.221.567,76**	**-1.427.783,00**	**-1.481.595,00**	**-1.487.730,00**	**-1.499.989,00**	**-1.506.372,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-48.262,00	-60.002,00	-52.676,00	-53.138,00	-54.650,00	-55.737,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.269.829,76**	**-1.487.785,00**	**-1.534.271,00**	**-1.540.868,00**	**-1.554.639,00**	**-1.562.109,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0662 Jugendarbeit

Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-63.652,29	-3.500,00	-1.600,00	0,00	-150.000,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-63.652,29**	**-3.500,00**	**-1.600,00**	**0,00**	**-150.000,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-63.652,29**	**-3.500,00**	**-1.600,00**	**0,00**	**-150.000,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsc	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.51.00001 Investitionszuschüsse für Jugendbildungsstätten	-54.654						-246.681 -246.681
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-54.654						-246.681 -246.681
I.51.00003 Ev. Jugend-bildungsstätte Nordwalde/ CAJ S	-8.999	-3.500	-1.600			-150.000	-12.499 -164.099
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-8.999	-3.500	-1.600			-150.000	-12.499 -164.099
Summe	**-63.652**	**-3.500**	**-1.600**			**-150.000**	**-259.180 -410.780**
Gesamtsumme	**-63.652**	**-3.500**	**-1.600**			**-150.000**	**-259.180 -410.780**

Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugendamt	Tilman Fuchs

Kurzbeschreibung	Beratung und Unterstützung junger Menschen und ihrer Familien in besonderen Problemlagen Präventiver Kinderschutz sowie intervenierender Kinderschutz durch aktive Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung Mitwirkung bei allen Verfahren des Familiengerichts in Fragen, die die Personensorge betreffen
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), FamFG
Strategische Ziele	Kinder, Jugendliche und Familien werden frühzeitig durch die Stärkung der Erziehungskompetenz unterstützt. Paare und Familien werden beim Erkennen und Lösen von Konflikten unterstützt. Miit den Familien werden einvernehmliche Konzepte zum Sorge- und Umgangsrecht im Falle von Trennung und Scheidung entwickelt. Gefährdungen von Kindern und Jugendl. werden in allen Fällen durch geeignete Maßn. entsprd. der Bedarfslage abgewendet.
Operative Ziele	Unterstützung in den Familien wird in den 20 Kommunen wohnortnah angeboten. 90 % der Inobhutnahmen von Kindern/Jugendlichen ab 11 Jahren dauern längstens 10 Tage. Auf Gefährdungsmeldungen wird innerhalb von 24 Stunden reagiert. In frühen Hilfen ist in der Regel kein Einbezug der Jugendhilfe erforderlich.
Leistungen	Beratungen gemäß § 16, 17, 18 SGB VIII / Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII Beratung der Beteiligten in Familiengerichtsverfahren Frühe Hilfen Beratung zum Kinderschutz (u. a. Deutscher Kinderschutzbund) Inobhutnahme von Minderjährigen, § 42 SGB VIII Anrufung des Familiengerichts bei vermuteter Kindeswohlgefährdung

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Wohnortnahe Beratungen (in %)		erstm. 2013 erh.	
Quote niedrigschwellige Beratung (FIPS, EPB)	1,34 %	0,8 %	1,5 %
Quote Familienhebammen	5,7 %	4,5 %	6 %
Quote Meldungen Kinderschutz	0,3 %	0,3 %	0,3 %
Quote Inobhutnahmen	0,19 %	0,35 %	0,3 %
Anteil Inobhutnahmen von Kindern/ Jugendlichen ab 11 Jahren bis zu 10 Tagen	69,5 %	90 %	80 %
Quote Anträge bei vermuteter Kindeswohlgefährdung	0,01 %	0,01 %	0,01 %

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,40	3,25	3,70

Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Die Erträge aus Kostenbeiträgen und Kostenerstattungen für Inobhutnahmen werden seit 2012 in diesem Produkt veranschlagt (ca. 40.000 EUR).

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Gehaltskostenzuschüsse für die Erziehungsberatungsstellen, die Ehe- und Familienberatungsstellen sowie die freien Träger, die im Auftrag des Jugendamtes die Trennungs- und Scheidungsberatung wahrnehmen.

Gehaltskostenzuschüsse für Frühe Hilfen und Honorare für Familienhebammen sowie der Gehaltskostenzuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund wurden veranschlagt.

Aufwendungen für Inobhutnahmen werden i. H. v. 500.000 EUR erwartet. Seit 2012 ist eine Rufbereitschaft durch einen freien Träger eingeführt. Gruppenangebote an Schulen wurden in 2013 modellhaft in einzelnen Schulen umgesetzt und werden in 2014 ausgeweitet.

Allgemeine Erläuterungen

Die Beratungsaufgaben sind freien Trägern übertragen, die einen Gehaltskostenzuschuss/Betriebskostenzuschuss erhalten.

Zuschuss 2014:
-Trennungs- und Scheidungsberatung, § 17 SGB VIII: ca. 282.000 EUR
-Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII: ca. 970.000 EUR
-Ehe-, Familien- und Lebensberatung: ca. 92.000 EUR

Kennzahl "wohnortnahe Beratungen":
In Abstimmung mit IT.NRW und den Erziehungsberatungsstellen wird angestrebt, dass die Erfassung und Auswertung ab 2013 möglich ist. Arbeitsgruppe zur Qualifizierung der Jugendhilfestatistik in Nordrhein-Westfalen erarbeitet derzeit die Optimierung der Landesstatistik für die Jugendhilfe und in diesem Rahmen wird auch die Erfassung der wohnortsnahen Beratung erörtert. Um dieses künftig erfassen zu können, bedarf es noch inhaltlicher Absprachen mit den Erziehungsberatungsstellen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066301 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	190.415,03	20.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**190.415,03**	**20.000,00**	**40.000,00**	**40.000,00**	**40.000,00**	**40.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-185.083,53	-175.704,00	-191.078,00	-194.900,00	-198.797,00	-202.773,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-11.485,60	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-1.819.552,23	-2.354.000,00	-2.638.000,00	-2.670.000,00	-2.705.000,00	-2.740.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-521,68	-2.140,00	-2.140,00	-2.140,00	-2.140,00	-2.140,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.016.643,04**	**-2.533.844,00**	**-2.833.218,00**	**-2.869.040,00**	**-2.907.937,00**	**-2.946.913,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.826.228,01**	**-2.513.844,00**	**-2.793.218,00**	**-2.829.040,00**	**-2.867.937,00**	**-2.906.913,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.826.228,01**	**-2.513.844,00**	**-2.793.218,00**	**-2.829.040,00**	**-2.867.937,00**	**-2.906.913,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.826.228,01**	**-2.513.844,00**	**-2.793.218,00**	**-2.829.040,00**	**-2.867.937,00**	**-2.906.913,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.984,42	-32.182,00	-28.327,00	-28.516,00	-28.916,00	-29.205,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.853.212,43**	**-2.546.026,00**	**-2.821.545,00**	**-2.857.556,00**	**-2.896.853,00**	**-2.936.118,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066301 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugendamt	Tilman Fuchs

Kurzbeschreibung
Mitwirkung in allen Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz durch eigenständige Verfahrensbeteiligung
Beratung, Begleitung und Betreuung von straffälligen Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie ihres sozialen Umfeldes vor, während und nach Ermittlungs- oder Strafverfahren/-vollzug

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), §§ 38, 50 Jugendgerichtsgesetz (JGG)

Strategische Ziele
Die Haltung des Jugendlichen/jungen Erwachsenen zu straffälligem Verhalten ist verändert.
Der Jugendliche/junge Erwachsene ist offen für qualifizierte Beratung in künftigen persönlichen Krisensituationen und eine Wiedereingliederung in soziale Bezüge ist erfolgt.

Operative Ziele
Das Spektrum der angebotenen Maßnahmen ist auf Passgenauigkeit überprüft und weiterentwickelt.
Die Gerichte/Staatsanwaltschaften sind durch jährlichen Austausch über den möglichen Maßnahmenkatalog informiert.
Die Zusammenarbeit mit den Gerichten/Staatsanwaltschaften ermöglicht eine zeitnahe Intervention.

Leistungen
Mitwirkung in Jugendstrafverfahren
Durchführung von Diversionsverfahren
Prävention

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Quote der der Jugendhilfe gemeldeten Strafverfahren	5,3 %	5,5 %	5,3 %
Quote der Mehrfachtäter	45,6 %	45 %	40 %
Verhältnis der verurteilten Jugendlichen/jungen Erwachsenen zu den Maßnahmen	27,2 %	25 %	35 %

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,29	8,34	7,84

Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Die Jugendhilfe im Strafverfahren begleitet Jugendliche (14 bis 17 Jahre) und junge Erwachsene (18 bis 20 Jahre) vor, während und nach dem Jugendstrafverfahren

Sie bietet u. a.

- Hilfen für den/die straffällig gewordene(n) Jugendliche(n) oder Heranwachsende(n),
- berät und leistet Hilfestellungen bei Problemen mit Familie, Schule, Arbeit, pp,
- wirkt erzieherisch auf den jungen Menschen ein
- überwacht die angeordneten Weisungen und Auflagen des Gerichts.
- usw.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-498.453,03	-510.176,00	-559.913,00	-571.112,00	-582.533,00	-594.185,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.295,85	-8.790,00	-8.790,00	-8.790,00	-8.790,00	-8.790,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-504.748,88**	**-519.466,00**	**-569.203,00**	**-580.402,00**	**-591.823,00**	**-603.475,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-504.748,88**	**-519.466,00**	**-569.203,00**	**-580.402,00**	**-591.823,00**	**-603.475,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-504.748,88**	**-519.466,00**	**-569.203,00**	**-580.402,00**	**-591.823,00**	**-603.475,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-504.748,88**	**-519.466,00**	**-569.203,00**	**-580.402,00**	**-591.823,00**	**-603.475,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-50.281,72	-62.288,00	-54.408,00	-54.788,00	-56.043,00	-57.116,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-555.030,60**	**-581.754,00**	**-623.611,00**	**-635.190,00**	**-647.866,00**	**-660.591,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066303	Adoption und Pflegekinderdienst

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Jugendamt

Verantwortliche Person(en):
Tilman Fuchs

Kurzbeschreibung
Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an geeignete Adoptionsbewerber und Unterstützung der Adoptionsfamilien
Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an Pflegepersonenbewerber, Unterstützung von Pflegefamilien sowie Entscheidung und Finanzierung als Hilfe zur Erziehung

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Adoptionsvermittlungsgesetz, §§ 33 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)

Strategische Ziele
Für junge Menschen und deren Erziehungsberechtigte ist eine verantwortliche, tragfähige Lebensperspektive erarbeitet.
Die Perspektive für eine Rückführung in die Herkunftsfamilie ist geklärt.
Pflegestellen werden bedarfsgerecht und in ausreichendem Maße als Alternative zu sonstigen stationären Hilfen angeboten.

Operative Ziele
Jährlich gibt es ein Seminar für Adoptionsbewerber.
Für Kinder unter 3 Jahren wird die Option einer Adoption geprüft.
Für eingehende Anfragen für Pflegestellen werden ausreichend geeignete Bewerber vorgehalten.
66 % der neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren erfolgen in Pflegefamilien.
Der Anteil der Vollzeitpflegen an allen stationären Hilfen wird bis zum Jahr 2014 um jährlich 1 % auf 65 % gesteigert.

Leistungen
Adoptionsvermittlung
Erteilung der Pflegeerlaubnis/Prüfung der Geeignetheit
Vollzeitpflege für Minderjährige, § 33 SGB VIII
Vollzeitpflege für junge Volljährige, §§ 41, 33 SGB VIII

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil der Vollzeitpflegen bei neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren	68,59 %	66 %	66 %
Anteil der beendeten Vollzeitpflegen, die in nachgehende stationäre Hilfen umgewandelt wurden	13,6 %	5 %	5 %
Anteil der Vollzeitpflegen an allen stationären Hilfen zur Erziehung (ohne § 35 a SGB VIII)	63,3 %	61,5 %	65 %

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,00	4,55	6,06

Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (ca. 1,55 Mio. EUR).

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:
Pflegegeld für Minderjährige, § 33 SGB VIII
-Fallzahl: 284
-durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.350 EUR
-Gesamt: 4.600.000 EUR
Pflegegeld für junge Volljährige §§ 41, 33 SGB VIII
-Fallzahl: 15
-durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.200 EUR
-Gesamt: 220.000 EUR
Ferner enthalten die Transferaufwendungen die Fallpauschalen zur Betreuung der Pflegeeltern.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind neben den Reisekosten und Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen insbesondere die Haftpflichtversicherungsbeiträge für Pflegekinder enthalten.

Allgemeine Erläuterungen

Das Kreisjugendamt vermittelt Kinder in geeignete Pflegefamilien, die von erfahrenen freien Trägern im Kreis aquiriert und qualifiziert worden sind. Auch die weitere Unterstützung und Beratung der Pflegefamilien erfolgt durch die freien Träger. Sie erhalten für diese Bereitstellungs- und Beratungsaufgaben eine Fallpauschale.

Dem Kreisjugendamt obliegt während der Unterbringung der Kinder in Pflegefamilien weiterhin die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.).

Entwicklung in den letzten Jahren (durchschnittliche Fallzahlen):
Vollzeitpflege für Minderjährige: Ist 2011: 272; Ist 2012: 275; Plan 2013:280; Plan 2014: 284

Vollzeitpflege für junge Volljährige: Ist 2011: 14; Ist 2012: 17; Plan 2013:16; Plan 2014: 17

Die Beratung, Überprüfung, Schulung von Adoptivbewerbern/-familien obliegt der Adoptionsvermittlungsstelle im Jugendamt. Sie übernimmt auch die Vermittlung in eine Adoptivfamilie. Ebenso werden dort alle Aufgaben gem. Adoptionsvermittlungsgesetz wahrgenommen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	1.478.214,35	1.600.000,00	1.550.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.746,86	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.509.161,21**	**1.618.000,00**	**1.568.000,00**	**1.618.000,00**	**1.618.000,00**	**1.618.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-262.630,02	-299.672,00	-247.504,00	-252.454,00	-257.503,00	-262.652,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-7.921,04	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-4.646.137,48	-4.560.000,00	-4.820.000,00	-4.920.000,00	-5.020.000,00	-5.120.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.466,97	-17.440,00	-18.860,00	-19.170,00	-19.490,00	-19.490,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.952.155,51**	**-4.895.612,00**	**-5.104.864,00**	**-5.210.124,00**	**-5.315.493,00**	**-5.420.642,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-3.442.994,30**	**-3.277.612,00**	**-3.536.864,00**	**-3.592.124,00**	**-3.697.493,00**	**-3.802.642,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.442.994,30**	**-3.277.612,00**	**-3.536.864,00**	**-3.592.124,00**	**-3.697.493,00**	**-3.802.642,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-3.442.994,30**	**-3.277.612,00**	**-3.536.864,00**	**-3.592.124,00**	**-3.697.493,00**	**-3.802.642,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-72.824,81	-117.371,00	-82.306,00	-83.712,00	-85.067,00	-86.238,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.515.819,11**	**-3.394.983,00**	**-3.619.170,00**	**-3.675.836,00**	**-3.782.560,00**	**-3.888.880,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugendamt	Tilman Fuchs

Kurzbeschreibung
Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger
Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der stationären Hilfen zur Erziehung

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII

Strategische Ziele
Die individuelle Erziehung, Versorgung und der Schutz des Minderjährigen oder jungen Volljährigen sind gewährleistet.
Die Lebensperspektive des Minderjährigen oder jungen Volljährigen ist abgeklärt und wird umgesetzt:
- Reintegration in die Herkunftsfamilie oder
- Vorbereitung der Erziehung in einem anderen, familiären Umfeld (Pflegefamilie) oder
- eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten/Verselbständigung fördern.

Operative Ziele
Es gibt eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der stationären Hilfen zur Erziehung im Kreis Steinfurt.
Die Abklärung der weiteren Lebensperspektive erfolgt innerhalb von 6 Monaten.
20 % der beendeten stationären Hilfen Minderjähriger sind mit einer Reintegration in die Herkunftsfamilie beendet.
Für Kinder unter 10 Jahren dauern 60 % der Heimunterbringungen kürzer als ein Jahr.
Bei laufenden stationären Hilfen zur Erziehung wird 6 Monate vor dem 18. Lebensjahr die Verselbständigung angestrebt.
Der Anteil der stationären Hilfen zur Erziehung (inkl. Vollzeitpflege) an allen Hilfen zur Erziehung beträgt 54,1 %.

Leistungen
Hilfe in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII
Hilfe zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII
Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII
Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 SGB VIII
Stationäre Eingliederungshilfe für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 a SGB VIII

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anteil von kurzzeitigen (< 1 Jahr) Hilfen gem. § 34 für Kinder unter 10 Jahren	66,7 %	50 %	60 %
Anteil der mit Reintegration beendeten Hilfen	16,5 %	22 %	20 %
Anteil stationärer Hilfen (inkl. Vollzeitpflege) an allen Hilfe zur Erziehung (ohne Eingliederungshilfen)	57,1 %	46,3 %	54,1 %

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,42	18,17	17,95

Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (ca. 1,3 Mio. EUR).

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII
  Fallzahl: 20; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 3.700 EUR; gesamt: 900.000 EUR
- Hilfen zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII
  gesamt: 50.000 EUR
- Hilfen in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII
  Fallzahl: 144; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 5.150 EUR; gesamt: 8.900.000 EUR
- Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII
  Fallzahl: 20; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 5.500 EUR; gesamt: 1.300.000 EUR
- Hilfen in Heimen & für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII
  Fallzahl: 13; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 4.500 EUR; gesamt: 700.000 EUR

Die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) sind ab 2012 dem Produkt 066301 "Beratung, Mitwirkung bei Verfahren vor den Familiengerichten, Frühe Hilfen, Kinderschutz" zugeordnet.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u.a. Reisekosten sowie Fort- und Ausbildungsaufwendungen nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen

Im Rahmen der stationären Hilfen zur Erziehung werden die Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zeitweise oder auf Dauer außerhalb der Familie untergebracht. Die stationären Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.). Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Entwicklung in den letzten Jahren:

Hilfen in Mutter/Vater- Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIIII:
Ist 2011: 30; Ist 2012: 15; Plan 2013: 22; Plan 2014: 20

Hilfen zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII
Ist 2011: 1; Ist 2012: 0; Plan 2013: pauschal; Plan 2014: pauschal

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII
Ist 2011: 1; Ist 2012: 0; Plan 2013: pauschal Plan 2014: pauschal

Hilfe in Heimen/sonstigen Betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII
Ist 2011: 175; Ist 2012: 150; Plan 2013: 165; Plan 2014: 144

Hilfe in Heimen & für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII
Ist 2011: 30; Ist 2012: 19; Plan 2013: 21; Plan 2014: 13

Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII
Ist 2011:20; Ist 2012: 18; Plan 2013: 20; Plan 2014: 20

Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII werden ab 2012 im Produkt 066301 "Beratung, Mitwirkung bei Verfahren vor den Familiengerichten, Frühe Hilfen, Kinderschutz" zugeordnet.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	1.726.492,14	1.160.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	250.405,17	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	208,92	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.977.106,23**	**1.361.000,00**	**1.501.000,00**	**1.501.000,00**	**1.501.000,00**	**1.501.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-957.041,05	-924.088,00	-983.034,00	-1.002.693,00	-1.022.748,00	-1.043.203,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-10.035,64	-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-11.692.011,16	-12.975.000,00	-11.875.000,00	-12.025.000,00	-12.175.000,00	-12.325.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-125.578,31	-78.600,00	-78.600,00	-78.600,00	-78.600,00	-78.600,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-12.784.666,16**	**-13.989.388,00**	**-12.948.334,00**	**-13.117.993,00**	**-13.288.048,00**	**-13.458.503,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-10.807.559,93**	**-12.628.388,00**	**-11.447.334,00**	**-11.616.993,00**	**-11.787.048,00**	**-11.957.503,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-10.807.559,93**	**-12.628.388,00**	**-11.447.334,00**	**-11.616.993,00**	**-11.787.048,00**	**-11.957.503,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-10.807.559,93**	**-12.628.388,00**	**-11.447.334,00**	**-11.616.993,00**	**-11.787.048,00**	**-11.957.503,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-179.595,58	-254.135,00	-205.848,00	-208.646,00	-211.517,00	-214.237,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-10.987.155,51**	**-12.882.523,00**	**-11.653.182,00**	**-11.825.639,00**	**-11.998.565,00**	**-12.171.740,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe (inkl. Inobhutnahme)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugendamt	Tilman Fuchs

Kurzbeschreibung
Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger und derer Familien
Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe nach dem Sozialgesetzbuch VIII

Strategische Ziele
Der vom Klient benannte Unterstützungsbedarf ist bearbeitet, eigenverantwortliche Erziehung ist gewährleistet und kein weiterer erheblicher Unterstützungsbedarf wird benannt.

Operative Ziele
Die festgelegte Dauer für die jeweilige Art der Hilfe zur Erziehung wird eingehalten.
In 80 % der beendeten Hilfen ist innerhalb von 6 Monaten keine anschließende Hilfe zur Erziehung erforderlich.
Der Anteil der ambulanten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung beträgt 45,9 %.

Leistungen
Betreuung und Versorgung in Notsituationen, § 20 SGB VIII
Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII
Soziale Gruppenarbeit für Minderjährige, § 29 SGB VIII
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) für Minderjährige, § 31 SGB VIII
Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII
Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anteil der innerhalb der festgelegten Dauer beendeten Hilfen zur Erziehung	79,5 %	80 %	80 %
Anteil der beendeten Hilfen (§§ 27, 30, 31) ohne Anschlusshilfe innerhalb von 6 Monaten	89,7 %	70 %	80 %
Anteil der ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung (ohne Eingliederungshilfe)	42,9 %	53,7 %	45,9 %

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,13	18,48	18,25

Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Transfererträge bei Hilfen in Tagesgruppen, bei ambulanten oder teilstationären Erziehungs- oder Eingliederungshilfen und bei Hilfen in Notsituationen.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen in Notsituationen, § 20 SGB VIII

pauschal: 25.000 EUR

- Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII

Fallzahl: 100; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.100 EUR; gesamt:1.320.000 EUR

- Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII: pauschal 80.000 EUR

- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer,

§ 30 SGB VIII (ab 2013 Fachleistungsstunden durch Träger)

Fallzahl: 50; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1150 EUR; gesamt: 700.000 EUR

- sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII

Fallzahl: 60; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.200 EUR; gesamt: 850.000 EUR

- Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII

Fallzahl: 10; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.600 EUR;gesamt: 330.000 EUR

- Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII

Fallzahl: 70; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.050 EUR; gesamt: 880.000 EUR

Die Honorare für Familienhebammen und die Gehaltskostenzuschüsse für Frühe Hilfen werden ab 2012 im Produkt 066301 "Beratung, Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Frühe Hilfen, Kinderschutz" geführt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten in diesem Ansatz sind die Reisekosten und Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.).
Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Entwicklung in den letzten Jahren:
Hilfen in Notsituationen, § 20 SGB VIII: Ist 2011: 3; Ist 2012: 1; Plan 2013: pauschal; Plan 2014: pauschal
Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIIII: Ist 2011: 234; Ist 2012: 167; ;Plan 2013:205 ;Plan 2014: 100
soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIIII: Ist 2011: 243; Ist 2012: 106, Plan 2013: 130; Plan 2014: 130
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII: Ist 2011: 68; Ist 2012: 50; Plan 2013: 65 ;Plan 2014: 50
Sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31SGB VIII: Ist 2011: 108; Ist 2012: 88; Plan 2013: 108; Plan 2014: 60
Tagesgruppe, § 32 SGB VIII: Ist 2011: 83; Ist 2012: 42; Plan 2013: 50; Plan 2014: 10
Ambulante und teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII: Ist 2011: 66; Ist 2012: 69; Plan 2013: 75 ;Plan 2014: 70

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066305 Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	75.556,17	30.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	97.080,86	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**172.646,28**	**130.000,00**	**135.000,00**	**135.000,00**	**135.000,00**	**135.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-959.463,43	-896.538,00	-1.001.321,00	-1.021.346,00	-1.041.773,00	-1.062.610,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.080,00	-9.450,00	-9.450,00	-9.450,00	-9.450,00	-9.450,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-5.237.568,59	-6.810.000,00	-4.175.000,00	-4.325.000,00	-4.475.000,00	-4.625.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.860,87	-61.320,00	-66.320,00	-66.320,00	-66.320,00	-66.320,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.250.972,89**	**-7.777.308,00**	**-5.252.091,00**	**-5.422.116,00**	**-5.592.543,00**	**-5.763.380,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-6.078.326,61**	**-7.647.308,00**	**-5.117.091,00**	**-5.287.116,00**	**-5.457.543,00**	**-5.628.380,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.078.326,61**	**-7.647.308,00**	**-5.117.091,00**	**-5.287.116,00**	**-5.457.543,00**	**-5.628.380,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-6.078.326,61**	**-7.647.308,00**	**-5.117.091,00**	**-5.287.116,00**	**-5.457.543,00**	**-5.628.380,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-155.340,59	-214.455,00	-177.709,00	-166.448,00	-168.853,00	-171.257,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.233.667,20**	**-7.861.763,00**	**-5.294.800,00**	**-5.453.564,00**	**-5.626.396,00**	**-5.799.637,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066305 Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugendamt	Tilman Fuchs

Kurzbeschreibung
Wahrnehmung der Aufgaben als gesetzlicher/bestellter Vormund oder Pfleger
Vertretung minderjähriger Kinder bei der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung des Unterhalts;
Beratung und Unterstützung von Eltern, Minderjährigen sowie jungen Volljährigen
Beurkundung von Unterhaltspflichten, Vaterschaftsanerkennungen und Sorgerechtserklärungen

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch

Strategische Ziele
Alleinerziehende Elternteile nehmen die Beistandschaft als Dienstleistung wahr, sind informiert und werden in die Bearbeitung einbezogen.
Unterhaltsansprüche werden zeitnah geltend gemacht.
Unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehenden Kindern oder Jugendlichen wird im Rahmen des Zuständigkeits- und Gestaltungsbereichs eine bestmögliche Entwicklung gewährleistet.

Operative Ziele
Eine Kooperation zwischen Amtsvormündern, Vereinsvormündern und anderen Diensten ist entwickelt u. umgesetzt worden.
Kinder und Jugendliche sind bei der Auswahl des Vormunds / Pflegers beteiligt.
Der Vormund / Pfleger hat regelmäßige persönliche Kontakte zum Kind bzw. Jugendlichen.
Der Unterhalt für das Kind / den Jugendlichen wird bestmöglich realisiert.
Alle nicht verheirateten Mütter sind über das Angebot der Beistandschaften informiert.

Leistungen
Vormundschaften
Pflegschaften
Beistandschaften
Beurkundungen

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Vormundschaften / Pflegschaften mit mindestens 10 Kontakten im Jahr (in %)		100 %	80 %
Neu eingerichtete Vormundschaften / Pflegschaften, in denen das Kind / der Jugendliche an der Auswahl beteiligt ist (in %)		50 %	50 %
Informationen zu Beistandschaften an nicht verheiratete Mütter (in %)	100 %	100 %	100 %
Anteil der Beistandschaften an der altersgleichen Bevölkerung	4,08 %	3,97 %	4,2 %
Durchschnittliche Unterhaltseinnahmen je Beistandschaft je Jahr	1.464 €	1.200 €	1.400 €
Höhe des durchschnittlich titulierten Unterhalts (je Altersstufe)	205 €/250€/299 €	200 €/260€/300 €	200 €/250 €/300 €

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,21	10,21	11,21

Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Nach § 52 a SGB VIII hat das Jugendamt unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, der Mutter Beratung und Unterstützung insbesondere bei der Vaterschaftsfeststellung und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes anzubieten. Auf Antrag wird für das Kind eine Beistandschaft eingerichtet. Im Rahmen der Beistandschaft betreibt das Jugendamt die Vaterschaftsfeststellung und/oder setzt die Unterhaltsansprüche des Kindes durch.

Als Amtsvormund/Amtspfleger übernimmt ein(e) durch das Jugendamt bestellte(r) Mitarbeiter(in) für die Eltern eine umfassende rechtliche und persönliche Verantwortung für das betroffene Kind.

Zur Sicherung der Rechte des Kindes führt das Jugendamt Urkundstätigkeiten aus, z. B. für Vaterschaftsanerkennungen, Verpflichtungserklärungen, Sorgeerklärungen usw..

Entwicklung in den letzten Jahren:

Anzahl Vormundschaften:
Jugendamt lst 2011: 147; lst 2012: 88; Plan 2013: 155; Plan 2014: 75
Kreisel e.V. lst 2011: 0; lst 2012: 23
Anzahl Pflegschaften:
Jugendamt lst 2011: 112; lst 2012: 88; Plan 2013: 120; Plan 2014:100
Kreisel e.V. lst 2011: 0; lst 2012: 11 Plan 2014: 25
Anzahl Beistandschaften:
lst 2011: 1.933; lst 2012: 1.986; Plan 2013: 1.980; Plan 2014: 2.050

Anzahl Beurkundungen:
lst 2011: 449; lst 2012: 590; Plan 2013: 550; Plan 2014: 550

Anzahl Beratungen:
lst 2011: 64; lst 2012: 56; Plan 2013: 70 Plan 2014: 70

Vormundschaften/Pflegschaften:

Durch das Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, in Kraft getreten am 06.07.2011, wurden die Anforderungen an Vormünder und Pfleger erhöht. Der Vormund hat zum Mündel persönlichen Kontakt zu halten. Er soll den Mündel in der Regel einmal im Monat in dessen üblicher Umgebung aufsuchen. Seit dem 05.07.2012 gilt zusätzlich die Regelung, dass ein Vormund bzw. Pfleger (Vollzeitkraft) maximal 50 Vormundschaften bzw. Pflegschaften führen soll. Um diesem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, wurde Mitte 2011 ausgehend von rd. 260 Vormundschaften/Pflegschaften rechnerisch ein Personalbedarf von 5,2 Stellen ermittelt. Ein Teil der Vormundschaften/Pflegschaften wurde an den Kreisel e.V. abgegeben, mit dem seit 01.03.2012 Leistungs- und Entgeltvereinbarungen geschlossen wurden.

Zur passgenaueren Auswahl aus einer größeren Anzahl potenzieller Vormünder /Pfleger soll die Bandbreite der im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) vorgesehenen Formen der Vormundschaft und Pflegschaft wie ehrenamtliche und berufliche Einzelvormünder sowie Vereinsvormünder genutzt werden. Die Koordination erfolgt durch das Kreisjugendamt.

Beistandschaften:

Die Anzahl der Beistandschaften ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066306 Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-470.685,18	-586.087,00	-646.831,00	-659.768,00	-672.964,00	-686.422,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-143,88	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-27.142,90	-40.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.112,55	-12.740,00	-13.120,00	-13.120,00	-13.120,00	-13.120,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-509.084,51**	**-640.327,00**	**-691.451,00**	**-704.388,00**	**-717.584,00**	**-731.042,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-509.084,51**	**-640.327,00**	**-691.451,00**	**-704.388,00**	**-717.584,00**	**-731.042,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-509.084,51**	**-640.327,00**	**-691.451,00**	**-704.388,00**	**-717.584,00**	**-731.042,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-509.084,51**	**-640.327,00**	**-691.451,00**	**-704.388,00**	**-717.584,00**	**-731.042,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-197.553,51	-329.594,00	-353.235,00	-373.254,00	-380.114,00	-383.383,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-706.638,02**	**-969.921,00**	**-1.044.686,00**	**-1.077.642,00**	**-1.097.698,00**	**-1.114.425,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Produkt 066306 Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsschaften, Beurkundungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Elterngeld nach dem BEEG

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Produkt	066801	Elterngeld nach dem BEEG

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Jugendamt

Verantwortliche Person(en):
Tilman Fuchs

Kurzbeschreibung Gewährung von Leistungen nach dem Gesetz zum Elterngeld und zur Beratung zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG)

Auftragsgrundlage Auftragsangelegenheit nach dem BEEG

Strategische Ziele Die Anträge auf Elterngeld und Betreuungsgeld sind zügig und ordnungsgemäß bearbeitet.
Zu Elterngeld und Elternzeit wird umfassend, auch vor Ort, beraten.

Operative Ziele 86 % der Bewilligungen sind innerhalb von 4 Wochen erteilt.
Auf Nachfrage werden in den Kommunen Informationsabende angeboten

Leistungen Elterngeld nach dem BEEG

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Quote der Bewilligungen innerhalb von 4 Wochen	100 %	86 %	86 %
Widerspruchsquote	0,68 %	1,8 %	1,8 %

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,38	3,38	4,38

Elterngeld nach dem BEEG

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Nachgewiesen ist der Belastungsausgleich, den das Land NRW zahlt.

Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. der gesetzlichen Leistungen umfassen. Für die Tarifbeschäftigten leistet das Land die Personalausgaben.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind Gerichts- und Anwaltskosten sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen enthalten.

Allgemeine Erläuterungen

Die Aufgabe des Elterngeldes und des Betreuungsgeldes werden im Kreisjugendamt für das gesamte Kreisgebiet wahrgenommen.

Mütter oder Väter haben Anspruch auf Elterngeld, wenn sie in der Regel ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben, mit ihrem Kind in einem Haushalt leben, dieses Kind selbst betreuen und erziehen und keine oder keine volle Erwerbstätigkeit, d. h. nicht mehr als 30 Wochenstunden,ausüben. Die Eltern haben grundsätzlich Anspruch auf zwölf Monatsbeträge. Für zwei weitere Monate besteht Anspruch auf Elterngeld, wenn für zwei Monate eine Minderung des Einkommens aus Erwerbstätigkeit erfolgt und im Übrigen die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

Das Elterngeld beträgt bei Vorliegen aller Leistungsvoraussetzungen monatlich mindestens 300 EUR (Mindestbetrag) und kann bis zu einem Monatsbetrag von 1.800 EUR (Höchstbetrag) gezahlt werden. Grundlage für die Berechnung des Elterngeldes ist bei laufender Steuerpflicht das durchschnittliche Monatseinkommen (Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherungsabgaben (Arbeitnehmeranteil) und Werbungskostenpauschbetrag) der letzten zwölf Monate vor dem Kalendermonat der Geburt des Kindes bzw. vor dem Beginn der Mutterschutzfrist. Das Elterngeld beträgt 67v. H. des durchschnittlichen Monatseinkommens. Bei einem Durchschnittseinkommen von über 1.200 EUR erfolgt schrittweise eine Herabsetzung der Quote auf 65 %, analog erhöht sich die Quote bei durchschnittlichem Einkommen von unter 1.000 EUR schrittweise.

Zum 01.08.2013 wurde das Betreuungsgeld eingeführt. Mütter und Väter haben Anspruch auf Betreuungsgeld, wenn sie in der Regel ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben, mit ihrem Kind in einem Haushalt leben, dieses Kind selbst betreuen und erziehen und für das Kind keine Leistungen nach § 24 Abs. 2 SGB VIII, d.h. frühkindliche Förderung in Tageseinrichtungen oder Kindertagespflege, in Anspruch genommen werden.

Das Betreuungsgeld beträgt monatlich 100 €; ab dem 01.08.2014 monatlich 150 €.

Die Auszahlung des Elterngeldes und Betreuungsgeldes erfolgt direkt über die Bundeskasse in Trier.

Entwicklung in den letzten Jahren:

Anzahl der Erstanträge im Jahr 2011: 4.417; 2012: 4.473; Plan 2013: 4.500; Plan 2014: 4.500

Anzahl Neufeststellungen im Jahr 2011: 1.260; 2012: 1.178; Plan 2013: 1.500; Plan 2014: 1.500

Anzahl Widersprüche im Jahr 2011: 52; 2012: 30; Plan 2013: 80; Plan 2014: 80

Anzahl öffentlicher Informationsveranstaltungen zu Elterngeld/Elternzeit im Jahr 2011: .7; 2012: 8; Plan 2013: 8; Plan 2014: 8

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Elterngeld nach dem BEEG

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0668 Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

Produkt 066801 Elterngeld nach dem BEEG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	202.719,32	202.600,00	202.600,00	202.600,00	202.600,00	202.600,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	212,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**202.931,32**	**203.100,00**	**203.100,00**	**203.100,00**	**203.100,00**	**203.100,00**
11	- Personalaufwendungen	-161.078,82	-168.694,00	-228.212,00	-232.776,00	-237.431,00	-242.179,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.927,35	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-164.006,17**	**-178.194,00**	**-237.712,00**	**-242.276,00**	**-246.931,00**	**-251.679,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**38.925,15**	**24.906,00**	**-34.612,00**	**-39.176,00**	**-43.831,00**	**-48.579,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**38.925,15**	**24.906,00**	**-34.612,00**	**-39.176,00**	**-43.831,00**	**-48.579,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**38.925,15**	**24.906,00**	**-34.612,00**	**-39.176,00**	**-43.831,00**	**-48.579,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-34.387,15	-34.941,00	-35.239,00	-35.492,00	-36.282,00	-36.868,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**4.538,00**	**-10.035,00**	**-69.851,00**	**-74.668,00**	**-80.113,00**	**-85.447,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Elterngeld nach dem BEEG

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0668 Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

Produkt 066801 Elterngeld nach dem BEEG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0541	Unterhaltsvorschussleistungen
Produkt	054101	Unterhaltsvorschuss

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Jugendamt

Verantwortliche Person(en):
Tilman Fuchs

Kurzbeschreibung Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bei Ausfall von Unterhaltszahlungen vom anderen Elternteil, einschl. der Überprüfung und Realisierung der Zahlungspflicht von unterhaltspflichtigen Elternteilen

Auftragsgrundlage Pflichtaufgabe gem. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Strategische Ziele Alleinstehende Elternteile werden durch Unterhaltsvorschussleistungen finanziell unterstützt.
Unterhaltspflichtige Elternteile werden zeihnah zu Unterhaltsleistungen herangezogen.

Operative Ziele Über einen Antrag ist innerhalb von 6 Wochen nach Antragseingang entschieden.
Die Anspruchsvoraussetzungen werden regelmäßig nach 12 Monaten überprüft.
Es wird eine Rückholquote von 25 % realisiert.

Leistungen Unterhaltsvorschussleistungen, einschl. Heranziehung zu Unterhalt

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Verhältnis der realisierten Unterhaltszahlungen zu den ausgezahlten Unterhaltsvorschussleistungen (sog. Rückholquote in %)	31,73 %	25,00 %	28,00 %
Anteil der innerhalb von 6 Wochen nach Antragseingang entschiedenen Anträge (wird ab 2012 erhoben)	79,78 %	85,00 %	85,00 %

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,67	5,67	5,67

Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beziffert im Wesentlichen die übergeleiteten Unterhaltsansprüche i.H.v.830.000 EUR.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich um die Kostenerstattung des Bundes/des Landes aufgrund der prozentualen Beteiligung nach dem UVG (46,66 %).

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen beinhalten Unterhaltsvorschussleistungen i.H.v. 2.360.000 EUR sowie Zuweisungen an das Land i.H.v. rd. 294.000 EUR (prozentuale Beteiligung i.H.v. 46,66 % an 03 Sonstige Transfererträge).

Allgemeine Erläuterungen

Allein erziehende Mütter oder Väter erhalten zur Sicherung des Unterhalts ihrer Kinder Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern allein stehender Mütter und Väter (Unterhaltsvorschussgesetz - UVG), wenn das Kind

- das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- im Bundesgebiet bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder von seinem Ehegatten dauernd getrennt lebt und
- nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt oder Waisenbezüge mindestens in Höhe der maximal möglichen Unterhaltsvorschussleistung erhält.

Die Unterhaltsvorschussleistung wird auf Antrag längstens für insgesamt 72 Monate oder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres gezahlt.

Die Unterhaltsvorschussleistung beträgt seit 01.01.2010 für Kinder unter 6 Jahren 133 EUR monatlich, für Kinder von 6 Jahren bis unter 12 Jahren 180 EUR monatlich.

Geldleistungen, die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu zahlen sind, werden (seit 2002) mit 33,33 % vom Bund sowie mit 13,33 % vom Land (insgesamt 46,66 %) und 53,34 % vom Kreis Steinfurt getragen.

Entwicklung in den letzten Jahren:

Anzahl der Anträge: Ist 2011: 652; Ist 2012. 675 Plan 2013: 650 Plan 2014 :650

Anzahl der unterstützten Kinder
(lfd. Zahlfälle am Stichtag 31.12.): Ist 2011: 1.1302; Ist 2012: 1.238; Plan 2013: 1.350; Plan 2014: 1.250

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0541 Unterhaltsvorschussleistungen

Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	1.224.284,72	890.000,00	890.000,00	890.000,00	890.000,00	890.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.132.026,28	1.170.000,00	1.070.000,00	1.070.000,00	1.070.000,00	1.070.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	651,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.356.962,36**	**2.060.000,00**	**1.960.000,00**	**1.960.000,00**	**1.960.000,00**	**1.960.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-226.372,95	-250.200,00	-259.031,00	-264.212,00	-269.496,00	-274.886,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-2.843.644,09	-2.854.000,00	-2.654.000,00	-2.654.000,00	-2.654.000,00	-2.654.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-982.449,03	-212.270,00	-212.270,00	-212.270,00	-212.270,00	-212.270,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.052.466,07**	**-3.316.970,00**	**-3.125.801,00**	**-3.130.982,00**	**-3.136.266,00**	**-3.141.656,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.695.503,71**	**-1.256.970,00**	**-1.165.801,00**	**-1.170.982,00**	**-1.176.266,00**	**-1.181.656,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.695.503,71**	**-1.256.970,00**	**-1.165.801,00**	**-1.170.982,00**	**-1.176.266,00**	**-1.181.656,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.695.503,71**	**-1.256.970,00**	**-1.165.801,00**	**-1.170.982,00**	**-1.176.266,00**	**-1.181.656,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-114.285,46	-163.070,00	-143.715,00	-146.135,00	-148.803,00	-150.353,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.809.789,17**	**-1.420.040,00**	**-1.309.516,00**	**-1.317.117,00**	**-1.325.069,00**	**-1.332.009,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0541 Unterhaltsvorschussleistungen

Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Gesundheitsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 53 Gesundheitsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	562.166,00	230.000,00	233.275,00	234.708,00	236.141,00	237.575,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	475.303,21	429.000,00	466.700,00	466.300,00	466.300,00	466.300,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	89.268,30	82.500,00	47.500,00	47.500,00	7.500,00	12.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	60,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.126.797,51**	**743.000,00**	**748.975,00**	**750.008,00**	**711.441,00**	**717.875,00**
11	- Personalaufwendungen	-3.854.253,59	-3.867.141,00	-4.070.974,00	-4.152.392,00	-4.235.441,00	-4.320.149,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-201.405,99	-281.000,00	-310.100,00	-264.500,00	-264.500,00	-264.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-8.354,36	-10.449,00	-10.893,00	-12.108,00	-12.372,00	-13.463,00
15	- Transferaufwendungen	-1.719.560,14	-123.000,00	-126.870,00	-115.230,00	-106.000,00	-106.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-110.732,31	-142.069,00	-122.872,00	-124.872,00	-124.872,00	-124.872,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.894.306,39**	**-4.423.659,00**	**-4.641.709,00**	**-4.669.102,00**	**-4.743.185,00**	**-4.828.984,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.767.508,88**	**-3.680.659,00**	**-3.892.734,00**	**-3.919.094,00**	**-4.031.744,00**	**-4.111.109,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.767.508,88**	**-3.680.659,00**	**-3.892.734,00**	**-3.919.094,00**	**-4.031.744,00**	**-4.111.109,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-4.767.508,88**	**-3.680.659,00**	**-3.892.734,00**	**-3.919.094,00**	**-4.031.744,00**	**-4.111.109,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	821.903,42	870.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-660.723,17	-723.467,00	-647.979,00	-649.447,00	-660.944,00	-675.735,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-4.606.328,63**	**-3.534.126,00**	**-3.670.713,00**	**-3.698.541,00**	**-3.822.688,00**	**-3.916.844,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Gesundheitsamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 53 Gesundheitsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	833,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	5.112,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.945,90**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.983,87	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.983,87**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-3.037,97**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**

Haushaltsplan 2014

Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Gesundheitsamt	Dr. Detlef Schmeer

Kurzbeschreibung	Hilfen für psychisch erkrankte, für Sucht erkrankte und für Gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige (allg. Soziale Dienste) sowie Hilfestellungen bei speziellen Problemsituationen, die von den Allgemeinen Sozialen Diensten im Rahmen der Bezirkssozialarbeit nicht geleistet werden können (Besondere Soziale Dienste).
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) u. PsychKG NW
Strategische Ziele	Gewährleistung eines ausreichenden pluralen Angebotes externer Hilfestellungen im Kreis Steinfurt. Beratung mit dem Ziel, den Ausbau von ambulanten Angeboten zur Vermeidung von kostenintensiveren stationären Behandlungs- und Betreuungsangeboten zu reduzieren
Operative Ziele	Beratung und Begleitung mit dem Ziel der gesundheitlichen Stabilisierung. Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit bzw. Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit Überprüfung der Gruppenangebote für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige: Erhebung des Ist-Standes und Entwicklung eines Sollkonzepts unter Berücksichtigung ehrenamtlicher Potenziale Neukonzeption der Sucht- und Aids-Beratung im Kreis Steinfurt und Abschluss neuer Verträge mit den freien Trägern
Leistungen	Allgemeine und Besondere Soziale Dienste - Schwangerschaftsberatung / Schwangerschaftskonfliktberatung - Schuldnerberatung, Psychsozialer Fachdienst

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Psychosoziale Beratung und Begleitung	1.668	1.700	1.750
Sozialgutachten im Rahmen des Betreuungsrecht	814	798	800
Betreuungen i.R.d. Betreuungsbehörde	5.756	5.820	5.800
Psychosozialer Fachdienst	140	130	0
Schwangerschaftskonfliktberatungen	1.311	1.332	1.300
Schuldnerberatungen	498	471	500
Verbraucherinsolvenzberatungen	415	421	400

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	22,59	22,59	20,59

Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Landeszuweisung zu den Personalkosten der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle: 205.000 € (80 % der Personalkosten)
- Landeszuweisung zu den Personal- und Sachkosten Aidsberatung: 25.000 € (wird weitergeleitet an die Aidsberatung AWO)

15 Transferaufwendungen

Der Aufwand ergibt sich im Wesentlichen aus:

- den Personal- und Sachkostenzuschüssen zur Aidsberatung i.H.v. rd. 46.000 €
- der Hilfe für Schwangere und Mütter: 25.000 €
- dem Zuschuss an die externen Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen: rd. 15.000 €
- dem Zuschuss an die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Kreises Steinfurt für Hilfen zur Empfängnisverhütung: 7.500 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten i.H.v. 39.000 € sowie Fort- und Ausbildungskosten nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen

Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verringerung sowohl bei den Zuwendungen als auch bei den Transferaufwendungen eingetreten, da die Zuschüsse für die Sucht- und Drogenberatung ab 2013 im Produkt "Leistungen bei Behinderungen" des Sozialamtes nachgewiesen werden.

Besondere soziale Dienste

Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle:

Schwangerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung und sexualpädagogische und prophylaktische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Schuldnerberatung:

Schuldenregulierung, Insolvenzberatung, Präventionsleistungen

Aufgrund der langfristigen Erkrankung einer Mitarbeiterin ist der Aufwand für die Schuldnerberatung in 2014 um 45.600 € gestiegen.

Allgemeine soziale Dienste

Hilfen für psychisch erkrankte, abhängigkeitserkrankte und gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige

Hilfen in besonderen Lebenslagen:

Beratung von Menschen mit Multiproblemkonstellationen, z. B. materielle Notsituationen, Wohnungslosigkeit, chronische Erkrankung, Straffälligkeit

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0712 Gesundheitseinrichtungen

Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	562.166,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**562.166,00**	**230.000,00**	**230.000,00**	**230.000,00**	**230.000,00**	**230.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.279.739,05	-1.306.844,00	-1.279.450,00	-1.305.039,00	-1.331.140,00	-1.357.762,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-3.482,43	-3.000,00	-48.600,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-1.621.856,13	-103.000,00	-96.000,00	-96.000,00	-96.000,00	-96.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.105,26	-46.145,00	-42.145,00	-42.145,00	-42.145,00	-42.145,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.943.182,87**	**-1.458.989,00**	**-1.466.195,00**	**-1.446.184,00**	**-1.472.285,00**	**-1.498.907,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.381.016,87**	**-1.228.989,00**	**-1.236.195,00**	**-1.216.184,00**	**-1.242.285,00**	**-1.268.907,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.381.016,87**	**-1.228.989,00**	**-1.236.195,00**	**-1.216.184,00**	**-1.242.285,00**	**-1.268.907,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-2.381.016,87**	**-1.228.989,00**	**-1.236.195,00**	**-1.216.184,00**	**-1.242.285,00**	**-1.268.907,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	685.125,00	720.000,00	720.000,00	720.000,00	720.000,00	720.000,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-206.102,79	-218.789,00	-209.595,00	-209.623,00	-213.196,00	-217.882,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.901.994,66**	**-727.778,00**	**-725.790,00**	**-705.807,00**	**-735.481,00**	**-766.789,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0712 Gesundheitseinrichtungen

Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Gesundheitsamt

Verantwortliche Person(en):
Dr. Detlef Schmeer

Kurzbeschreibung
Schutz, Vorsorge und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung
Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit
Unterstützung der Selbsthilfegruppen
Beratung und Betreuung von psychisch Kranken, Suchtkranken und behinderten Menschen
Methadonvergabe (Ambulanz)
Krisenintervention, Angehörigenarbeit

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. ÖGDG

Strategische Ziele
Mitwirkung an der gesundheitsförderlichen Gestaltung der Umwelt-, Arbeits- und Lebensverhältnisse und Förderung gesundheitsdienlicher Lebensweisen durch Gesundheitsaufklärung und -bildung, Verhütung von Gesundheitsgefahren und Krankheiten sowie möglichst frühzeitige Erkennung von Gesundheitsschäden;
Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge (Gesundheitshilfe) bedürfen.
Unter Beachtung der Vielfalt der Methoden und Träger auf der Grundlage der Gesundheitsberichte vorrangig die Planung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention zu koordinieren und ggf. auf zusätzliche Aktivitäten der in der Gesundheitsförderung und Prävention tätigen Institutionen, Organisationen und Gruppen hinzuwirken, Gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeinden, zu überwinden, zu verbessern und zu lindern sowie Verschlimmerungen zu verhüten

Operative Ziele
Betreuung und Unterstützung des KEP 2020 Projektes Stärkung des Netzwerkes Ehrenamt und Selbsthilfe

Leistungen
Betreuung / Behandlung Substituierter in der Methadonambulanz
Verhinderung der Verbreitung der Tuberkulose
Unterstützung der Selbsthilfe und Ehrenamt
Unterstützung an andere Leistungserbringer
Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und -aufklärung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Substituierter (in der Methadonambulanz)	114	129	100
Anzahl TBC-Erkrankungsfälle	19	15	20

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,65	5,23	5,11

Haushaltsplan 2014

Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattung, Kostenumlage

Der Ertrag ergibt sich aus Erstattungen Dritter für die Methadonvergabe.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Aufwand ergibt sich aus den Kosten der Methadonvergabe sowie der Finanzierung des Familienhebammenprojektes in Höhe von 10.000 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen

- den Zuschuss TiM- Krebsberatungsstelle Münster: 6.903 €
- Kofinantierung LEADER-Projekt Entdecker-Tour Haushalt: 20.570 €

Allgemeine Erläuterungen

Betreuung/Behandlung von Patienten in der Methadonambulanz:
Beratung und Behandlung von Substituierten, die vom herkömmlichen Versorgungssystem nicht erreicht werden, enge Kooperation mit psychosozialer Begleitung der freien Träger

TBC-Fürsorge:

Untersuchung von Verdachtsfällen und Nachbetreuung Erkrankter

Unterstützung der Selbsthilfe und Ehrenamt:

finanzielle Unterstützung der Selbsthilfegruppen, Kooperation mit den Kontakt- und Koordinierungsstellen

Unterstützung an andere Leistungserbringer:

Zuschussgewährung an Dritte für Leistungen u. a. in der Krebsberatung

Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und -aufklärung:

Erstellen von Presseartikeln, Initiierung von Fortbildungsangeboten, präventive Arbeit in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Altenhilfeeinrichtungen

Teilergebnisplan Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege

Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.811,63	0,00	1.200,00	800,00	800,00	800,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	77.109,86	70.000,00	35.000,00	35.000,00	-5.000,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**78.981,49**	**70.000,00**	**36.200,00**	**35.800,00**	**-4.200,00**	**800,00**
11	- Personalaufwendungen	-280.691,70	-287.869,00	-287.996,00	-293.755,00	-299.631,00	-305.624,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-16.749,15	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-104,78	-105,00	-105,00	-105,00	-105,00	-105,00
15	- Transferaufwendungen	-97.704,01	-20.000,00	-30.870,00	-19.230,00	-10.000,00	-10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.002,68	-6.386,00	-6.071,00	-6.071,00	-6.071,00	-6.071,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-396.252,32**	**-334.360,00**	**-345.042,00**	**-339.161,00**	**-335.807,00**	**-341.800,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-317.270,83**	**-264.360,00**	**-308.842,00**	**-303.361,00**	**-340.007,00**	**-341.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-317.270,83**	**-264.360,00**	**-308.842,00**	**-303.361,00**	**-340.007,00**	**-341.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-317.270,83**	**-264.360,00**	**-308.842,00**	**-303.361,00**	**-340.007,00**	**-341.000,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-61.976,17	-80.841,00	-67.110,00	-67.697,00	-68.908,00	-70.659,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-379.247,00**	**-345.201,00**	**-375.952,00**	**-371.058,00**	**-408.915,00**	**-411.659,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege

Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	5.112,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.112,90**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**5.112,90**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071403	Gutachten und Stellungnahmen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Gesundheitsamt	Dr. Detlef Schmeer

Kurzbeschreibung
Amtsärztl. Gutachten, ärztl. Gutachten, gerichtsärztl. Gutachten u. sonstige Begutachtungen (personenbezogene Gutachten)

Stellungnahmen zu Maßnahmen und Planungen anderer Verwaltungen hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung (objektbezogene Stellungnahmen)

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, SGB, BauGB, freiwillige Aufgabe nach Tarifrecht

Strategische Ziele
Begutachtung von Personen und Einrichtungen nach Auftrag einschl. Laborleistungen

Operative Ziele
zeitnahe Erstellung von gutachterlichen Feststellungen nach Auftragseingang

Leistungen
Amtsärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen
Gerichtsärztliche Gutachten, ärztliche Gutachten
Amtszahnärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen
Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren
Labor
Begutachtung von Personen und Stellungnahmen i.R.d. Schwerbehindertenrechts

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
AA Gutachten/Stellungnahmen	4.001	3.937	4.000
...davon amtsärztliche Gutachten	1.786	1.704	1.700
...davon Stellungnahmen	1.304	1.183	1.200
...davon Gutachten SGB II	911	1.050	1.100
Anzahl Gutachten SBG IX	19.618	18.808	17.000
...nach Aktenlage	18.688	17.913	16.000
...mit Untersuchung	228	290	350

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	15,68	16,37	16,49

Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Gebühren für die fachärztlichen Leistungen und Gutachten einschl. Auslagenersatz.
Die Höhe ist abhängig von der Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Gesundheitsamtes.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für medizinisch-technisches Verbrauchsmaterial.

zum Finanzplan:

26 Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen

Die veranschlagten Investitionen sind für die Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungen eingeplant.

Allgemeine Erläuterungen

Die Aufgaben dieses Produktes teilen sich auf in

Objektbezogene Stellungnahmen:

- Hygienische und umweltmedizinische Stellungnahmen im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener Genehmigungsverfahren sowie bei sonstigen gesundheitsrelevanten Gegebenheiten oder Vorhaben zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitsgefährdenden Einflüssen
- Stellungnahmen im Rahmen der Krankenhausplanung
- Stellungnahmen im Rahmen der Medizinalaufsicht (z.B. Neuerrichtung von Arztpraxen, ambulantes Operieren etc.)

personenbezogene Gutachten:

- amtsärztliche, sozialmedizinische, psychiatrische und zahnärztliche Gutachten, z.B. bei Eingliederungshilfen für Behinderte, Feststellung der Pflegebedürftigkeit, Heimunterbringung, Feststellung von Arbeits- und Erwerbsfähigkeit, Verordnung von Hilfsmitteln und der Gewährung von Krankenkostenzulagen, Dienstunfähigkeit, Übernahme in das Beamtenverhältnis, Gewährung von Beihilfen, Heilkuren und Sanatoriumsbehandlungen
- gerichtsärztliche Gutachten/Tätigkeiten, z.B. Verhandlungs-, Haft- und Reisefähigkeit

Zur Unterstützung werden sowohl externe Röntgenleistungen als auch interne und externe Laborleistungen eingesetzt.

Auftraggeber der personenbezogenen Leistungen:

Durch die besondere Einrichtung Jobcenter werden Leistungen dieses Produktes verstärkt gegen Kostenerstattung in Anspruch genommen (Produkt 051201 - Arbeitsförderung kommunal).

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege

Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	1.638,00	2.238,00	2.838,00	3.438,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	120.378,15	100.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**120.378,15**	**100.000,00**	**126.638,00**	**127.238,00**	**127.838,00**	**128.438,00**
11	- Personalaufwendungen	-794.673,57	-819.048,00	-1.024.300,00	-1.044.787,00	-1.065.682,00	-1.086.995,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-8.182,01	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-5.505,92	-6.195,00	-6.014,00	-6.493,00	-6.166,00	-6.570,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.721,27	-21.390,00	-13.310,00	-13.310,00	-13.310,00	-13.310,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-830.082,77**	**-861.633,00**	**-1.058.624,00**	**-1.079.590,00**	**-1.100.158,00**	**-1.121.875,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-709.704,62**	**-761.633,00**	**-931.986,00**	**-952.352,00**	**-972.320,00**	**-993.437,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-709.704,62**	**-761.633,00**	**-931.986,00**	**-952.352,00**	**-972.320,00**	**-993.437,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-709.704,62**	**-761.633,00**	**-931.986,00**	**-952.352,00**	**-972.320,00**	**-993.437,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	136.603,42	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-136.392,17	-152.384,00	-138.432,00	-138.500,00	-140.316,00	-143.401,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-709.493,37**	**-764.017,00**	**-920.418,00**	**-940.852,00**	**-962.636,00**	**-986.838,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege

Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	833,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**833,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-920,72	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-920,72**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-87,72**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**	**-6.000,00**

Investitionen Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.53.00002 Erwerb von Geräten	-921	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000 -6.000	-12.165 -36.165
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-921	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000 -6.000	-12.165 -36.165
Summe	**-921**	**-6.000**	**-6.000**		**-6.000**	**-6.000 -6.000**	**-12.165 -36.165**
Gesamtsumme	**-921**	**-6.000**	**-6.000**		**-6.000**	**-6.000 -6.000**	**-12.165 -36.165**

Haushaltsplan 2014

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Gesundheitsamt	Dr. Detlef Schmeer

Kurzbeschreibung	Jährliche Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindertagesstätten (ärztlich und zahnärztlich) Aufsuchende Hilfen in sozialen Brennpunkten, Impfberatung
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben gem.ÖGDG, Schulgesetz NRW, GTK
Strategische Ziele	Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gesundheitsgefahren und Förderung ihrer Gesundheit, Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen Begutachtung von Kindern und Jugendlichen, Beratung der untersuchten Personen bzw. der Sorgeberechtigen
Operative Ziele	Wahrnehmung betriebsmedizinischer Aufgaben für Gemeinschaftseinrichtungen (insbes. für Tageseinrichtungen und Schulen) Aufgabenkonzentration auf die hilfsbedürftigen Kinder und Jugendlichen (Verstärkung präventiver Angebote) Auswertung der erfassten Daten aus Schuleingangsuntersuchungen und Festlegung neuer Handlungsfelder
Leistungen	Reihenuntersuchungen in Kindertagesstätten und Schulen zahnärztliche Reihenuntersuchungen soziale Untersuchungen Aufsuchende Schwangeren- und Mütterberatung, Elternberatung Impfberatung und Impfungen Betriebsmedizin für Gemeinschaftseinrichtungen Zugangssteuerung zur Eingliederungshilfe

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl untersucher Kinder in Schuleingangsuntersuchungen	4.620	4.837	4.480
Zahnärztliche Untersuchung			
...in Kindertagesstätten	7.598	7.697	7.000
...in Schulen	13.724	16.591	15.000
Untersuchungen AOSF	590	475	500

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	15,72	15,37	15,37

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Kosten der Jugendzahnpflege (Honorarkosten Zahnarzt) i.H.v. 45.000 € und aus den Kosten der Elternberatung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet neben den Geschäftsaufwendungen u.a. die Honorar- und Sachkosten für Fachärzte der kinder- und jugendpsychiatrischen Sprechstunde (45.000 €).

Die veranschlagten Investitionen sind für die Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungen eingeplant.

Allgemeine Erläuterungen

Reihenuntersuchungen in Kindertagesstätten und Schulen

Einschulungsuntersuchungen nach landesweit praktiziertem SOPESS-Modell

zahnärztliche Reihenuntersuchungen

alle Kindertagesstätten, Schulen mit besonderem Risikoprofil

sonstige Untersuchungen

Kinder- und jugendpsychiatrische Sprechstunden, interdisziplinäre Fallsprechstunde, Integrationshelfer

Gutachten zur Eingliederungshilfe (§ 53 SGB XII)

Frühförderungsgutachten, Integration im Regelkindergarten, Aufnahme in heilpädagogische Sondereinrichtungen, Autismusgutachten, Untersuchungen nach der AOSF (Ausbildungsordnung für sonderpädagogische Förderung), Asylbewerberreisefähigkeit

Betriebsmedizin für Gemeinschaftseinrichtungen

Beratung der Eltern, Erzieher und Lehrer sowie der Träger von Schulen und Kindertagesstätten

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege

Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	1.637,00	2.470,00	3.303,00	4.137,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	3.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**3.000,00**	**2.137,00**	**2.970,00**	**3.803,00**	**4.637,00**
11	- Personalaufwendungen	-829.261,60	-793.514,00	-814.764,00	-831.058,00	-847.680,00	-864.634,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-41.937,49	-46.500,00	-46.500,00	-46.500,00	-46.500,00	-46.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-2.132,54	-3.538,00	-4.163,00	-4.908,00	-5.741,00	-6.573,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.071,68	-56.650,00	-53.150,00	-55.150,00	-55.150,00	-55.150,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-914.403,31**	**-900.202,00**	**-918.577,00**	**-937.616,00**	**-955.071,00**	**-972.857,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-914.403,31**	**-897.202,00**	**-916.440,00**	**-934.646,00**	**-951.268,00**	**-968.220,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-914.403,31**	**-897.202,00**	**-916.440,00**	**-934.646,00**	**-951.268,00**	**-968.220,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-914.403,31**	**-897.202,00**	**-916.440,00**	**-934.646,00**	**-951.268,00**	**-968.220,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-141.066,18	-137.804,00	-147.516,00	-148.228,00	-151.779,00	-155.205,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.055.469,49**	**-1.035.006,00**	**-1.063.956,00**	**-1.082.874,00**	**-1.103.047,00**	**-1.123.425,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege

Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.063,15	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.063,15**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**-10.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-8.063,15**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**-10.000,00**

Investitionen Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdie	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.53.00001 Erwerb von Geräten, Einrichtungen	-9.135	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000 -10.000	-40.830 -80.830
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.135	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000 -10.000	-40.830 -80.830
Summe	**-9.135**	**-10.000**	**-10.000**		**-10.000**	**-10.000 -10.000**	**-40.830 -80.830**
Gesamtsumme	**-9.135**	**-10.000**	**-10.000**		**-10.000**	**-10.000 -10.000**	**-40.830 -80.830**

Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Gesundheitsamt

Verantwortliche Person(en):
Dr. Detlef Schmeer

Kurzbeschreibung
Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte, Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens, Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht ärztliche Berufe; Überprüfung der Heilpraktiker; Überwachung klinischer Arzneimittelprüfungen, des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels; Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern etc.; Trinkwasserüberwachung; gesundheitliche Bewertung von Schadstoffen der Innen- und Außenluft, Umweltmedizin; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten; Sicherstellung des notwendigen Impfangebotes und Impfberatung; Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, TrinkwVO2001, IFSG

Strategische Ziele
Gesunderhaltung der Bevölkerung im Hinblick auf Stoffe aus der Umwelt
Senkung der Zahl der übertragbaren Krankheiten der Bevölkerung im Kreis Steinfurt

Operative Ziele
Umsetzung der Überwachungsaufgabe nach dem Landeshebammengesetz

Leistungen
Überwachung von Einrichtungen und Berufen; Heilpraktikerüberprüfungen; Pharmazeutische Überwachung; Trinkwasserüberwachung; Hygieneüberwachung, Umweltmedizin; Übertragbare Krankheiten
Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz;Todesbescheinigungen

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Hygieneüberwachung von Einrichtungen	157	212	250
Belehrung Infektionsschutzgesetz	4.709	4.891	4.800
Bearbeitung Todesbescheinigungen	3.821	3.892	3.800
Krankenhausbegehungen	12	12	10
Nichtärztliche Heilberufe:			
...Prüfungsvorbereitungen	249	220	250
...Erlaubniserteilungenen	185	115	150
Überwachung der Ausübung der Heilkunde	12	8	8
Heilpraktikerprüfungen mit Erlaubniserteilung	58	66	60
Überwachung Hebammen	25	15	15

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,1	12,27	12,27

Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Gebühren der Trinkwasserüberprüfung (rd. 175.000 €), die Gebühren der Infektionshygienischen Überwachung (60.000 €) und die Gebühren der Heilpraktikerprüfungen (20.500 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Im Ansatz sind Landeszuweisungen für Prüfungskosten der nichtärztlichen Berufe sowie Erstattungen von Impfkosten des Landes und Dritter nachgewiesen.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Kosten der Trinkwasseruntersuchung (145.000 €) sowie sonstige vorsorgende Maßnahmen des Gesundheitsschutzes (insgesamt 43.500 €).

Allgemeine Erläuterungen

Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte

Diese Berufsgruppen unterliegen der Aufsicht der entsprechenden Kammern. Bei Hygienemängeln in Praxen oder persönlichen Auffälligkeiten des Praxisbetreibers erfolgt eine Mitteilung an die Kammer.

Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

Hiermit sind Krankenhäuser, Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeuten, Rettungsassistenten, Rettungssanitäter, Logopäden, Podologen, Diätassistenten, Hebammen, Heilpraktiker usw. gemeint. Beaufsichtigt wird das Vorhandensein der rechtlichen Grundlagen der Tätigkeiten.

Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht ärztliche Berufe

Im Kreis Steinfurt werden diese Berufsausbildungen durchgeführt: Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeut, Rettungsassistent, Rettungssanitäter, Logopäde. Für die Abschlussprüfungen stellt der Kreis Steinfurt den Prüfungsvorsitz. Nach bestandener Prüfung werden die Berufsurkunden (Erlaubnisse) ausgegeben.

Überprüfung der Heilpraktiker

Jeder, der Heilpraktiker werden möchte und sich anschließend im Kreis Steinfurt niederlassen will, muss vom Kreis Steinfurt geprüft werden. Diese Prüfung trägt aber den Namen "Überprüfung".

Überwachung klinischer Arzneimittelprüfungen, des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels

Der Amtsapotheker kontrolliert u. a., ob die Patienten, an denen Arzneimittel getestet werden, ausreichend aufgeklärt und versichert sind. Er überwacht u. a. den Import von Arzneimitteln und die Abgabe in den Apotheken. Er ist zuständig für die Überwachung des Handels mit giftigen und gesundheitsgefährlichen Gefahrstoffen im Einzelhandel.

Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern

Bei Auffälligkeiten, teilweise aber auch routinemäßig, erfolgen Begehungen der Einrichtungen.

Trinkwasserüberwachung

Sowohl die Wasserwerke als auch die Hausbrunnen und die Installationen in öffentlichen Gebäuden werden überwacht. Die Anlagen sind alle zwei Jahre zu überprüfen.

Gesundheitliche Bewertung von Schadstoffen der Innen-/Außenluft, Umweltmedizin

Meist geht es hierbei um die Bewertung von Sanierungen in öffentlichen Gebäuden.

Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Aufgrund von Meldungen der Labore, Ärzte oder Gemeinschaftseinrichtungen werden Maßnahmen vorgeschlagen oder zusammen mit den örtlichen Ordnungsbehörden durchgesetzt. Die einzelnen Fälle werden an die Landesbehörde übermittelt.

Sicherstellung der Impfberatung

Beratungen erfolgen telefonisch, in Kindergärten und in Schulen.

Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Personen, die beruflich mit bestimmten Lebensmitteln umgehen und die in Küchen von Gaststätten arbeiten, brauchen diese Belehrung.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege

Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	353.113,43	326.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.158,44	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**365.271,87**	**340.000,00**	**354.000,00**	**354.000,00**	**354.000,00**	**354.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-617.559,67	-602.699,00	-664.464,00	-677.753,00	-691.308,00	-705.134,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-131.054,91	-194.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-611,12	-611,00	-611,00	-602,00	-360,00	-215,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.340,76	-8.196,00	-8.196,00	-8.196,00	-8.196,00	-8.196,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-757.566,46**	**-805.506,00**	**-853.271,00**	**-866.551,00**	**-879.864,00**	**-893.545,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-392.294,59**	**-465.506,00**	**-499.271,00**	**-512.551,00**	**-525.864,00**	**-539.545,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-392.294,59**	**-465.506,00**	**-499.271,00**	**-512.551,00**	**-525.864,00**	**-539.545,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-392.294,59**	**-465.506,00**	**-499.271,00**	**-512.551,00**	**-525.864,00**	**-539.545,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	175,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-82.958,49	-101.229,00	-85.326,00	-85.399,00	-86.745,00	-88.588,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-475.078,08**	**-566.735,00**	**-584.597,00**	**-597.950,00**	**-612.609,00**	**-628.133,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege

Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Steinfurt Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 56 Steinfurt Arbeitsförderung kommunal

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.902.862,63	5.900.000,00	5.655.256,00	5.655.256,00	5.655.256,00	5.655.256,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.981,22	0,00	1.981,00	1.981,00	1.981,00	1.981,00
03	+ Sonstige Transfererträge	6.642.976,62	5.987.000,00	6.446.000,00	6.446.000,00	6.446.000,00	6.446.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	112.399.152,44	116.655.000,00	117.425.575,00	115.616.000,00	113.919.700,00	112.224.600,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	89.626,72	72.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**125.041.799,63**	**128.615.000,00**	**129.607.812,00**	**127.798.237,00**	**126.101.937,00**	**124.406.837,00**
11	- Personalaufwendungen	-2.145.347,76	-2.282.269,00	-2.461.975,00	-2.511.215,00	-2.561.438,00	-2.612.667,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-13.037.741,00	-12.708.000,00	-13.591.000,00	-13.722.000,00	-13.852.000,00	-13.982.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-5.101,89	-2.756,00	-5.187,00	-5.187,00	-5.172,00	-5.019,00
15	- Transferaufwendungen	-122.228.079,37	-127.228.450,00	-127.710.350,00	-125.927.550,00	-124.059.050,00	-122.189.650,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.387.870,00	-87.000,00	-91.000,00	-91.000,00	-91.000,00	-91.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-138.804.140,02**	**-142.308.475,00**	**-143.859.512,00**	**-142.256.952,00**	**-140.568.660,00**	**-138.880.336,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-13.762.340,39**	**-13.693.475,00**	**-14.251.700,00**	**-14.458.715,00**	**-14.466.723,00**	**-14.473.499,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-13.762.340,39**	**-13.693.475,00**	**-14.251.700,00**	**-14.458.715,00**	**-14.466.723,00**	**-14.473.499,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-13.762.340,39**	**-13.693.475,00**	**-14.251.700,00**	**-14.458.715,00**	**-14.466.723,00**	**-14.473.499,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.667.342,84	-1.822.698,00	-1.732.046,00	-1.748.738,00	-1.777.085,00	-1.789.816,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-15.429.683,23**	**-15.516.173,00**	**-15.983.746,00**	**-16.207.453,00**	**-16.243.808,00**	**-16.263.315,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Steinfurt Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Dezernat 2 Dezernat 2 - Dr. Peter Lüttmann -

Amt 56 Steinfurt Arbeitsförderung kommunal

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB
Produkt	051201	Arbeitsförderung kommunal

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Steinfurt Arbeitsförderung Kommunal STARK	Jürgen Kockmann

Kurzbeschreibung
Steuerung des Gesamtsystems zur Umsetzung des SGB II im Kreis Steinfurt als zugelassener kommunaler Träger, insbesondere
- Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation zu erbringenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II sowie der GAB AöR im Integrationsprozess (kommunale Leistungen und Leistungen des Bundes)
- Planung, Realisierung, Abwicklung, Abrechnung und Evaluation von Eingliederungsleistungen (auch der psychosozialen kommunalen Leistungen) für die Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB II

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. § 6 und 6 a SGB II

Strategische Ziele
- Verringerung der Hilfebedürftigkeit; - Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit;
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug; - Verbesserung der Integration Alleinerziehender;
- Verringerung der Leistungen für Unterkunft und Heizung

Operative Ziele
- Sicherstellung der Gewährung der Hilfen zum Lebensunterhalt (durch z.B. zentrale Datenverarbeitung, Unterstützung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet, durch z.B. Klärung der offenen Rechts- und Verfahrensfragen, der Anpassung der Vorgaben an Gesetzesänderungen und gefestigte Rechtsprechung der Sozialgerichte), Aufspüren und Verfolgen von Leistungsmissbrauch
- Umsetzung des Arbeitsmarktpolitischen Rahmenprogramms und Steuerung und Koordination der Integrationsaufgaben der GAB AöR
- Bereithalten und Finanzierung eines bedarfsgerechten Angebots von psychosozialen Dienstleistungen

Leistungen
- Begleitung/Unterstützung der örtl. Sachbearbeiter/innen (incl. Fachaufsicht)
- Bereitstellen der zentralen Datenverarbeitungsleistungen
- Bescheidung der Widersprüche und Vertretung der Kommunen in Klageverfahren
- Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt (mit und ohne Subventionen)
- Bereitstellen von gruppenbezogenen Qualifizierungshilfen (Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen) und individuellen Eingliederungsleistungen (Einzelseminare, Übernahme von Bewerbungskosten, etc.)
- Bereitstellen von Arbeitsgelegenheiten (Brücken- und Integrationsjobs)
- Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets inkl. Schulsozialarbeit

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Mtl.durchschn.Zahl der Bedarfsgemeinschaften	10.975	10.500	11.000
Mtl.durchschn.Zahl der Leistungsempfänger	22.776	21.900	22.200
Arb.losenquote SGB II (Jahresquote) /SGB-II-Quote (Jahresqu.)	2,8 %/6,3 %	2,6 %/6,1 %	2,8 %/6,4 %
Gesamtkosten pro Einwohner / Kommunale Kosten pro Einwohner	324 EUR/36 EUR	324 EUR/35EUR	337 EUR/37 EUR
Vermittlungen (Integration in Arbeit)	4.327	4.000	4.000
Anzahl Teilnehmer an gruppenbezogenen und individuellen Eingliederungs- und Qualifizierungsleistungen	4.100	3.500	3.500
Anzahl der Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten	2.010	1.500	600

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile	44,60	45,10	45,10

Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

01 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land NRW sinkt mit rd. 5,65 Mio € leicht im Vergleich zu den Vorjahren.

03 sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet neben den von den Städten und Gemeinden im Rahmen der Hilfegewährung vereinnahmten Erstattungen Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern etc., im Wesentlichen die dem Bund zustehenden Einnahmen (Ansatz: 4.000.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Der Bund beteiligt sich ab 2012 mit 84,80 % an den Personal- und Sachkosten der besonderen Einrichtung. Als Bundesbeteiligung incl. Personalkostenerstattung wurden rd. 15,4 Mio.€ veranschlagt. Die Erstattung orientiert sich an den ab 2011 für die Neuorganisation der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Kreis Steinfurt kalkulierten Personal- und Sachkosten.

Das Budget zur Umsetzung des Arbeitsmarktprogramms wurde auf rd. 8 Mio. € reduziert.

Die genaue Höhe des Gesamtbudgets wird Ende 2013 mit der Eingliederungsmittelverordnung bekannt gegeben.

Bei den Aufwendungen für ALG II (Ansatz: 69,6 Mio. €) wird gegenüber dem Ansatz für 2013 keine Änderung erwartet.

Gleiches gilt für die Leistungsbeteiligung des Bundes beim ALG II.

Die Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (Ansatz: 13,8 Mio. €) beträgt in 2014 26,4 %. Durch die rückwirkende Anpassung der Beteiligungsquote für das Bildungs- u. Teilhabepaket auf 3,4 % ab 2013 beläuft sich die Bundesbeteiligungsquote an den Kosten der Unterkunft und Heizung sowie an den Leistungen für das BuT auf insges. 31%. Die Beteiligung für Schulsozialarbeit entfällt ab 2014.

Nach der bestehenden Beteiligungssatzung vom 10.12.2012 beteiligen sich die kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den kommunalen SGB II- Aufwendungen ab 2011 mit 50 % (Ansatz 14,5 Mio €).

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Zuwendung zu den Verwaltungskosten der Städte und Gemeinden (Leistungsgewährung) sowie der GAB (Integrationsaufgaben). Bei der Planung wurde das ab 2009 geltende Abrechnungssystem nach der KoA-VV berücksichtigt (Ansatz insgesamt: 13,1 Mio. €).

15 Transferaufwendungen

Die wesentlichen Positionen innerhalb der Transferaufwendungen sind die

- Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (Ansatz: 47,26 Mio. €),
- Leistungen für das Bildungs- u. Teilhabepaket /Schulsozialarbeit (Ansatz 1,5 Mio €),
- Aufwendungen für Arbeitslosengeld II (Ansatz: 69,6 Mio. €).

Grundlage für die Kalkulation der Leistungen für Unterkunft und Heizung sind jahresdurchschnittlich 10.900 Bedarfsgemeinschaften bei Unterkunftskosten von durchschnittlich 358 € pro Monat.

In dieser Position ist ebenfalls der Zuschuss an den Denkmalpflegewerkhof von 36.450 € enthalten.

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind Aufwendungen für Gerichts-, Gutachten- und Beraterleistungen, Fortbildungsaufwendungen, Reisekosten sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen nachgewiesen (Ansatz insgesamt: 91.000 €).

Bei einem Zuschussbedarf von rd. 16,3 Mio. € liegen die kommunalen Kosten je Einwohner des Kreises Steinfurt damit bei 37 €, die Gesamtkosten pro Einwohner (vgl. Nr. 17) bei 337 €.

zum Finanzplan:

Für die Gründung eines Sozialunternehmens ist ein Stammkapital i.H.v. 25.000 € eingeplant.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0512 Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB

Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.902.862,63	5.900.000,00	5.655.256,00	5.655.256,00	5.655.256,00	5.655.256,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.981,22	0,00	1.981,00	1.981,00	1.981,00	1.981,00
03	+ Sonstige Transfererträge	6.642.976,62	5.987.000,00	6.446.000,00	6.446.000,00	6.446.000,00	6.446.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	112.399.152,44	116.655.000,00	117.425.575,00	115.616.000,00	113.919.700,00	112.224.600,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	89.626,72	72.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**125.041.799,63**	**128.615.000,00**	**129.607.812,00**	**127.798.237,00**	**126.101.937,00**	**124.406.837,00**
11	- Personalaufwendungen	-2.145.347,76	-2.282.269,00	-2.461.975,00	-2.511.215,00	-2.561.438,00	-2.612.667,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-13.037.741,00	-12.708.000,00	-13.591.000,00	-13.722.000,00	-13.852.000,00	-13.982.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-5.101,89	-2.756,00	-5.187,00	-5.187,00	-5.172,00	-5.019,00
15	- Transferaufwendungen	-122.228.079,37	-127.228.450,00	-127.710.350,00	-125.927.550,00	-124.059.050,00	-122.189.650,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.387.870,00	-87.000,00	-91.000,00	-91.000,00	-91.000,00	-91.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-138.804.140,02**	**-142.308.475,00**	**-143.859.512,00**	**-142.256.952,00**	**-140.568.660,00**	**-138.880.336,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-13.762.340,39**	**-13.693.475,00**	**-14.251.700,00**	**-14.458.715,00**	**-14.466.723,00**	**-14.473.499,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-13.762.340,39**	**-13.693.475,00**	**-14.251.700,00**	**-14.458.715,00**	**-14.466.723,00**	**-14.473.499,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-13.762.340,39**	**-13.693.475,00**	**-14.251.700,00**	**-14.458.715,00**	**-14.466.723,00**	**-14.473.499,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.667.342,84	-1.822.698,00	-1.732.046,00	-1.748.738,00	-1.777.085,00	-1.789.816,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-15.429.683,23**	**-15.516.173,00**	**-15.983.746,00**	**-16.207.453,00**	**-16.243.808,00**	**-16.263.315,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0512 Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB

Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 051201 Arbeitsförderung komm	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.56.00001 Stammkapital Sozialunternehmen			-25.000				-25.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen			-25.000				-25.000
Summe			**-25.000**				**-25.000**
Gesamtsumme			**-25.000**				**-25.000**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Dezernat 3 - Franz Niederau -

Kreis Steinfurt

Dezernat 3 Dezernat 3 - Franz Niederau -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	14.971.389,61	14.102.456,00	8.509.787,00	8.420.282,00	8.491.514,00	8.584.039,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	16.077.115,26	16.441.032,00	12.870.547,00	12.485.454,00	12.495.521,00	12.421.882,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	474.929,56	541.150,00	292.100,00	345.100,00	395.100,00	395.100,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.021.111,61	408.700,00	448.200,00	458.200,00	468.200,00	478.200,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	961.064,64	1.923.667,00	1.866.840,00	131.524,00	355.592,00	459.207,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	457.698,20	600.000,00	471.500,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**35.963.308,88**	**34.017.005,00**	**24.458.974,00**	**22.290.560,00**	**22.655.927,00**	**22.788.428,00**
11	- Personalaufwendungen	-15.126.445,01	-15.126.234,00	-11.333.270,00	-11.559.939,00	-11.791.134,00	-12.026.961,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-16.745.066,22	-22.712.654,00	-19.775.751,00	-17.744.884,00	-18.105.573,00	-18.263.152,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-10.755.519,59	-10.956.900,00	-10.894.082,00	-10.853.835,00	-10.959.118,00	-11.054.049,00
15	- Transferaufwendungen	-4.606.546,59	-4.339.243,00	-100.500,00	-100.500,00	-100.500,00	-100.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.746.435,70	-2.875.807,00	-1.790.849,00	-1.605.904,00	-1.468.959,00	-1.468.959,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-54.980.013,11**	**-56.010.838,00**	**-43.894.452,00**	**-41.865.062,00**	**-42.425.284,00**	**-42.913.621,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-19.016.704,23**	**-21.993.833,00**	**-19.435.478,00**	**-19.574.502,00**	**-19.769.357,00**	**-20.125.193,00**
19	+ Finanzerträge	755,90	679,00	438,00	438,00	438,00	438,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-106.850,30	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-106.094,40**	**-321,00**	**-562,00**	**-562,00**	**-562,00**	**-562,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-19.122.798,63**	**-21.994.154,00**	**-19.436.040,00**	**-19.575.064,00**	**-19.769.919,00**	**-20.125.755,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-19.122.798,63**	**-21.994.154,00**	**-19.436.040,00**	**-19.575.064,00**	**-19.769.919,00**	**-20.125.755,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	5.566.568,83	6.770.815,00	6.981.760,00	6.822.585,00	6.810.710,00	6.955.037,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.224.734,75	-2.787.437,00	-1.937.177,00	-1.964.589,00	-1.990.859,00	-2.049.611,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-15.780.964,55**	**-18.010.776,00**	**-14.391.457,00**	**-14.717.068,00**	**-14.950.068,00**	**-15.220.329,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Dezernat 3 - Franz Niederau -

Kreis Steinfurt

Dezernat 3 Dezernat 3 - Franz Niederau -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.443.416,37	5.878.583,00	4.879.000,00	4.192.000,00	3.251.231,00	4.888.684,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.006.350,98	2.190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	41.483,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.491.250,63**	**8.068.583,00**	**4.879.000,00**	**4.192.000,00**	**3.251.231,00**	**4.888.684,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.665.483,71	-8.110.000,00	-1.553.000,00	-515.000,00	-295.000,00	-1.145.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-6.241.495,52	-15.581.146,00	-15.040.000,00	-9.668.000,00	-5.615.000,00	-6.256.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-646.711,29	-467.110,00	-444.000,00	-207.000,00	-202.000,00	-202.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-25.564,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-439.992,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-544.069,51	-150.000,00	-420.000,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-9.563.317,35**	**-24.308.256,00**	**-17.457.000,00**	**-10.390.000,00**	**-6.112.000,00**	**-7.603.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-4.072.066,72**	**-16.239.673,00**	**-12.578.000,00**	**-6.198.000,00**	**-2.860.769,00**	**-2.714.316,00**

Haushaltsplan 2014

Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft
Produkt	113701	Abfallentsorgung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Abfallentsorgung	

Kurzbeschreibung
Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung von Abfällen im Kreis Steinfurt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger.
Nachsorge der Zentraldeponien Ibbenbüren (ZDI) und Altenberge (ZDA)

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. KrWG

Strategische Ziele
- Förderung der Abfallvermeidung und Abfallverwertung
- Umwelt- und raumverträgliche Entsorgung von Abfällen nach dem Stand der Technik
- Langfristige Entsorgungssicherheit
- Optimierung der Kosten der Abfallwirtschaft

Operative Ziele
- Bau des 6. Bauabschnittes der Oberflächenabdichtung (OFA) auf der Zentraldeponie Altenberge I
- Bau des 7. und 8. Bauabschnittes der OFA der Zentraldeponie Ibbenbüren
- Inbetriebnahme des Kompostwerkes im Bioenergiepark Saerbeck

Leistungen
Entsorgungssatzung / Gebührensatzung des Kreises
Betrieb eigener Abfallentsorgungs-/Verwertungsanlagen
Nutzung Abfallentsorgungs-/Verwertungsanlagen Dritter

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Gebühreneinnahmen Kreis Steinfurt (€)	15.445.986	12.204.443	9.979.747
Menge der abgelagerten Abfälle (t)	13.229	10.000	10.000
Menge der vorbehandelten Abfälle (t)	65.588	60.000	65.200
Menge der behandelten Bio- und Grünabfälle (t)	61.481	58.000	56.000
Menge der verwerteten Altpapiere, -pappen und -kartonagen (t)	19.454	19.500	19.450
Menge der verwert. Altglasfraktion und Leichtverpackungen (t)	25.376	25.400	25.450
Menge der v. Schadstoffmobil einges. Problemabfälle (t)	353	362	370

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,30	0,30	0,30

Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechliche Leistungsentgelte

Benutzungsgebühren (8,079 Mio. EUR), sowie eine Entnahme aus dem Sonderposten "Gebührenausgleich Abfall" von 1,500 Mio. €

07 Sonstige ordentliche Erträge

Veranschlagt ist der Betrag aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für die Nachsorge der Deponien zur Deckung des veranschlagten Aufwandes für den Bau der Oberflächenabdichtungen (OFA).

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Die Position beinhaltet das an die EGST zu zahlende Entsorgungsentgelt von 8,945 Mio. EUR, den Aufwand für den Weiterbau der Oberflächenabdichtung von 1,825 Mio. EUR und die Auszahlung der Altpapiererlöse

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet Verwaltungsaufwendungen die Zuführung der Zinsen zur "Nachsorge Deponien" von 0,762 Mio. EUR sowie den Beitrag an den AAV von 13.400 EUR.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Zinserträge aus der Anlage der Rückstellungsbeträge der Nachsorge der Deponien.

Allgemeine Erläuterungen:

Nach § 20 KrWG haben öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE) die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten, ist das nicht möglich, zu beseitigen. Nach § 5 Landesabfallgesetz sind örE für die Einsammlung von Abfällen aus privaten Haushalten die Städte und Gemeinden des Kreises; für die Verwertung bzw. Beseitigung ist der Kreis örE. Der Kreis hat seine abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf die EGST übertragen.

Mit Wirkung vom 01.07.1993 wurde vertraglich die Trägerschaft für die beiden Zentraldeponien auf die EGST übertragen; der Kreis Steinfurt ist aber weiterhin Inhaber der Planfeststellungsbeschlüsse für die Deponien in Altenberge und Ibbenbüren. Die Verpflichtung zur Oberflächenabdichtung und Rekultivierung für die bis zum 01.07.1993 bereits verfüllten Deponieabschnitte ist beim Kreis verblieben. Die Kosten während der Nachsorgephase (beginnt nach Beendigung der Stilllegungsphase) bis von der Bezirksregierung der Abschluss der Nachsorge der Deponien festgestellt wird, hat ebenfalls der Kreis zu tragen.

Die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger werden in enger Abstimmung zwischen dem Kreis Steinfurt und der EGST wahrgenommen. Hierzu finden regelmäßige (Bau-)Besprechungen und Ortstermine statt.

Restabfälle aus dem Kreis werden seit dem 01.06.2005 ganz überwiegend in der GMVA Oberhausen thermisch behandelt, soweit sie nicht auf der ZDA II deponiert werden dürfen. Der Vertrag läuft am 30.06.2019 aus. Bis dahin muss die Verwertung der Restabfälle neu europaweit ausgeschrieben werden.Seit dem 01.06.2005 dürfen nur noch Abfällt deponiert werden, die den Anforderungen der Deponieverordnung entsprechen, darunter fallen fast nur noch mineralische Abfälle.
Bioabfälle aus dem Kreis Steinfurt werden ab dem 01.01.2014 im Kompostwerk Saerbeck der EGST bearbeitet.
Auf das kommunale Abfallwirtschaftskonzept (AWK) des Kreises Steinfurt und der EGST wird verwiesen.

Die eingestellten Beträge entsprechen nicht dem Entwurf der Gebührenbedarfsberechnung für 2014. Diese war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwufes noch nicht erstellt. Insofern sind Abweichungen zwischen Haushaltsentwurf und Gebührenbedarfsberechnung zu erwarten. Da es sich bei der Abfallbeseitigung um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, deren Erträge so kalkuliert werden, dass alle Aufwendungen gedeckt werden, sind Auswirkungen auf den Gesamthaushalt nicht zu erwarten.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft

Produkt 113701 Abfallentsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	11.871.472,90	12.346.132,00	9.579.747,00	9.244.654,00	9.254.721,00	9.181.082,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.561.076,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.845.167,00	1.824.840,00	89.524,00	313.592,00	417.207,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.432.549,16**	**14.191.299,00**	**11.404.587,00**	**9.334.178,00**	**9.568.313,00**	**9.598.289,00**
11	- Personalaufwendungen	-18.895,27	-19.495,00	-19.920,00	-20.319,00	-20.725,00	-21.139,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-10.354.808,90	-14.138.874,00	-11.350.151,00	-9.279.144,00	-9.512.673,00	-9.542.052,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.769.839,10	-716.211,00	-786.374,00	-736.374,00	-736.374,00	-736.374,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-15.143.543,27**	**-14.874.580,00**	**-12.156.445,00**	**-10.035.837,00**	**-10.269.772,00**	**-10.299.565,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-710.994,11**	**-683.281,00**	**-751.858,00**	**-701.659,00**	**-701.459,00**	**-701.276,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-710.994,11**	**-683.281,00**	**-751.858,00**	**-701.659,00**	**-701.459,00**	**-701.276,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-710.994,11**	**-683.281,00**	**-751.858,00**	**-701.659,00**	**-701.459,00**	**-701.276,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	722.133,01	691.811,00	761.974,00	711.974,00	711.974,00	711.974,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.138,90	-8.530,00	-10.116,00	-10.315,00	-10.515,00	-10.698,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft

Produkt 113701 Abfallentsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Gebäudewirtschaft	Andreas Bennemann

Kurzbeschreibung
Bereitstellung der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäude
Planung und Durchführung von Neu- und Umbauten bzw. von Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung
Planung und Durchführung vertraglicher und technischer Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten

Auftragsgrundlage
Innere Verwaltung/Steuerungsleistung

Strategische Ziele
Technische und bilanzielle Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude

Operative Ziele
Umsetzung der Kreistagsbeschlüsse zur Sanierung der Wirtschaftsschulen und der Technischen Schulen Steinfurt

Leistungen
Bedarfsgerechte Vorhaltung von Gebäuden
Vollständige Erfassung und transparente Darstellung der Gebäudekosten
Minimierung gebäudebezogener Kosten durch vertraglich, technische und organisatorische Maßnahmen

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gebäudebestand in m² BGF	133.823 m²	159.435 m²	166.803 m²
Bilanzwert	94.521.621 €	93.007.575 €	91.892.732 €
Re-Investitionsquote	51 %	202 %	150 %
Saldo aus Re-Investitionen und Abschreibungen	-1.470 T €	+ 2.995 T €	+ 1.593 T €
Energieverbrauch Strom	26 kWh	29 kWh/m²	25 kWh/m²
Energieverbrauch Wärme	88 kWh/m²	88 kWh/m²	87 kWh/m²
Bauunterhaltungsaufwand zu Normalherstellungskosten	0,66 %	0,73 %	0,65 %
Bauunterhaltungsaufwand je m²	9,54 €	10,66 €	9,20 €

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt.Stellenplan	7,50	7,50	7,50

Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Sonderposten (Fördermittel Dritter für Schulen, Gesundheitsämter und Kloster Gravenhorst).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind überwiegend Mieterträge.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge ergeben sich hier im Wesentlichen aus der Gebäudenutzung durch die Gemeinden sowie aus Versicherungsersatzleistungen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz enthält die Aufwendungen für Energie, Bauunterhaltung und Gebäudenebenkosten

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält Mietaufwendungen und Buchverluste aus dem Verkauf von Gebäuden

Allgemeine Erläuterungen

Veränderung des Gebäudebestandes:

2013 wurden die Gebäude der beiden Berufskollegs in Rheine erworben. Die Gebäude "ehemalige Landwirtschaftsschule" und "Gesundheitsamt Lengerich" sollen im Rahmen des Standortekonzepts veräußert werden, sobald die Nutzung nicht mehr erforderlich ist bzw. ein Kaufinteressent gefunden wurde.

Aktuell ist kein Verkauf in Sicht.

Energiekosten:

Die zusätzlichen gesetzlichen Umlagen auf den Strompreis, welche eine Preissteigerung von ca. 12,5 % (Januar 2012 zu Januar 2013) verursachen, und ein im Vorjahr zu gering angesetzter Stromverbrauch für die beiden Berufskollegs in Rheine schlagen sich trotz einer Verringerung des Stromverbrauchs von ca. 4 % p.a. mit einer Erhöhung des Haushaltsansatzes um ca. 150 T€ durch. Der hohe Strompreis führt jedoch auch zu einer geringeren Amortisationszeit für Strom sparende Maßnahmen, die verstärkt umgesetzt werden sollen.

Der Haushaltsansatz für Erdgas und sonstige Wärme bleibt etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Einsparungen durch Sanierungsmaßnahmen (Kreissporthalle Ibbenbüren) und vertragliche Maßnahmen (Wirtschaftsschule Steinfurt bzw. Heizwerk Alexander-König-Straße) kompensieren zum großen Teil die allgemeinen Energiepreissteigerungen.

Strom: 967 T€ (Ansatz 2012: 820 T€) Erdgas: 330 T€ (315 T€) Sonstige Wärme: 520 T€ (515 T€) SUMME: 1.817 T€ (1.650 T€)

Bauunterhaltung:

Der Ansatz für die Bauunterhaltung wird zur Gegenfinanzierung der gestiegenen Energiekosten von 1,540 Mio. € auf 1,534 Mio. € (ohne nutzbedingte Umbauten) leicht reduziert. Neben der laufenden, "kleinen" Bauunterhaltung liegt der Schwerpunkt bei der abschnittsweisen Sanierung der Kreissporthalle Ibbenbüren (Lüftungstechnik, Beleuchtung, Deckendämmung).

Weitere größere, geplante Maßnahmen sind die Erstellung von naturwissenschaftlichen Räumen am Berufskolleg in Rheine sowie die Anpassung der Kantine in Steinfurt an die steigende Anzahl der Belegschaft aufgrund der Konzentration der Standorte.

Investitionen

I.65.00014 Erweiterungs- und Ersatzbau (ST)

Zwischen Ende 2013 und Frühjahr 2015 erfolgt die Errichtung des Verwaltungsneubaus ("Südflügel") in Steinfurt. Nach erfolgtem Umzug 2015 werden die angemieteten Gebäude aufgegeben aufgegeben und die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in der Verwaltungsstelle Tecklenburg an die Stadt vermietet.

I.65.00020 Neubau Bauhof Steinfurt

Für den Neubau des Bauhofs in Steinfurt sollen 2014 der Grundstückskauf und die Planungen bis zur Genehmigungs- und Ausschreibungsreife erfolgen.

Die Errichtung des Bauhofs soll 2015 erfolgen.

I.65.00027 Neubau Rettungswache ST-Borghorst

In Steinfurt-Borghorst sowie Westerkappeln sollen jeweils der Neubau einer Rettungswache entstehen, dessen Bedarf durch ein vom Ordnungsamt in Auftrag gegebenes Gutachten zur Struktur des Rettungsdienst im Kreis Steinfurt festgestellt wurde

I.65.00029 Flexible Innenhofüberdachung Kloster Gravenhorst

Das Dach soll die witterungsbedingten Schwierigkeiten bei Veranstaltungen im Innenhof des Klosters (keine Verschattung bei sommerlichen Bedingungen, Regenschauer) minimieren. Der Ansatz wurde mit einem Sperrvermerk versehen; dieser muss durch den Fachausschuss wieder aufgehoben werden.

I.65.00030 Aufzug parlamentarischer Trakt

Im parlamentarischen Trakt des Kreishauses soll ein Aufzug errichtet werden, der die barrierefreie Zugänglichkeit der Sitzungsräume ermöglicht. Dieser kann sinnvollerweise nur im zeitlichen Zusammenhang mit dem Umbau des Kantinenbereichs für den Südflügel errichtet werden.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.501.484,52	2.035.674,00	1.644.619,00	1.634.737,00	1.634.737,00	1.634.737,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	190.022,59	195.100,00	177.100,00	230.100,00	280.100,00	280.100,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	407.182,38	375.500,00	420.500,00	430.500,00	440.500,00	450.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	230.505,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	64.395,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.393.590,15**	**2.656.274,00**	**2.242.219,00**	**2.295.337,00**	**2.355.337,00**	**2.365.337,00**
11	- Personalaufwendungen	-466.625,99	-444.114,00	-453.544,00	-462.616,00	-471.868,00	-481.305,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-3.264.266,81	-4.343.440,00	-4.155.600,00	-4.170.740,00	-4.307.900,00	-4.446.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-2.987.783,61	-2.977.974,00	-3.180.911,00	-3.238.942,00	-3.277.655,00	-3.284.345,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-420.534,90	-959.750,00	-630.250,00	-495.250,00	-358.250,00	-358.250,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-7.139.211,31**	**-8.725.278,00**	**-8.420.305,00**	**-8.367.548,00**	**-8.415.673,00**	**-8.570.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.745.621,16**	**-6.069.004,00**	**-6.178.086,00**	**-6.072.211,00**	**-6.060.336,00**	**-6.204.663,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.745.621,16**	**-6.069.004,00**	**-6.178.086,00**	**-6.072.211,00**	**-6.060.336,00**	**-6.204.663,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-4.745.621,16**	**-6.069.004,00**	**-6.178.086,00**	**-6.072.211,00**	**-6.060.336,00**	**-6.204.663,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.841.526,38	6.079.004,00	6.174.786,00	6.065.611,00	6.053.736,00	6.198.063,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-115.235,46	-153.534,00	-213.337,00	-213.118,00	-214.226,00	-219.194,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-19.330,24**	**-143.534,00**	**-216.637,00**	**-219.718,00**	**-220.826,00**	**-225.794,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service

Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	265.023,50	2.190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**265.023,50**	**2.190.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	-6.785.000,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-494.987,18	-6.147.000,00	-5.935.000,00	-3.455.000,00	-815.000,00	-15.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-230.215,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-150.000,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-725.202,73**	**-13.082.000,00**	**-6.305.000,00**	**-3.455.000,00**	**-815.000,00**	**-15.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-460.179,23**	**-10.892.000,00**	**-6.305.000,00**	**-3.455.000,00**	**-815.000,00**	**-15.000,00**

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.65.00006 Konjunkturpaket Sanierung Sporthalle Techn. Sch	-2.000						-70.893 -70.893
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							1.980.006 1.980.006
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							3.843 3.843
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.000						-2.054.742 -2.054.742
I.65.00011 Konjunkturpaket Sanierung Technische Schulen	-16.486						-18.431 -18.431
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							531.178 531.178
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-16.486						-549.609 -549.609
I.65.00014 Erweiterungs-u.Ersatzbau (ST)	-213.515	-6.000.000	-4.500.000	-800.000	-800.000		-6.213.515 -11.513.515
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-213.515	-6.000.000	-4.500.000	-800.000	-800.000		-6.213.515 -11.513.515
I.65.00015 Kreisfeuerwehrhaus-Räumlichk. f	-262.985						-262.985 -262.985
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-262.985						-262.985 -262.985
I.65.00020 Neubau Bauhof Steinfurt			-250.000		-2.000.000	-800.000	-3.050.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-250.000				-250.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-2.000.000	-800.000	-2.800.000

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.65.00021 Notstromaggregat u. USV f.d. Kreishaus	-230.216						-230.216 -230.216
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-230.216						-230.216 -230.216
I.65.00023 Ankauf und Umbau (Pastorat) Kloster Gravenhorst		-255.000					-255.000 -255.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-150.000					-150.000 -150.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-105.000					-105.000 -105.000
Erläuterungen: Voraussetzung für Mittelfreigabe ist ein Nutzungskonzept							
I.65.00025 Ankauf Berufskolleg Rheine		-6.635.000					-6.635.000 -6.635.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-6.635.000					-6.635.000 -6.635.000
I.65.00027 Neubau Rettungswache ST-Borghorst			-630.000	-320.000	-320.000		-950.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-630.000	-320.000	-320.000		-950.000
I.65.00029 Flexible Innenhof-überdachung Kloster Gravenhors			-60.000				-60.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-60.000				-60.000
I.65.00030 Aufzug parlamentarischer Trakt			-100.000				-100.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-100.000				-100.000
I.65.00031 Neubau Rettungswache Westerkappeln			-630.000	-320.000	-320.000		-950.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-630.000	-320.000	-320.000		-950.000
Summe	**-725.203**	**-12.890.000**	**-6.170.000**	**-1.440.000**	**-3.440.000**	**-800.000**	**-13.686.040** **-24.096.040**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.65.00016 Unterstellmöglichkeit (Raucherpavillon)							-4.349 -4.349
25 - Ausz. für Baumaßnahmen							-4.349 -4.349
I.65.00022 Fertigteilgarage für Wirtschaftsschule		-17.000					-17.000 -17.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-17.000					-17.000 -17.000
I.65.00026 Unterstand an der Sporthalle der Wirtschaftsschule		-10.000					-10.000 -10.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-10.000					-10.000 -10.000
Summe		**-27.000**					**-31.349** **-31.349**
Gesamtsumme	**-725.203**	**-12.917.000**	**-6.170.000**	**-1.440.000**	**-3.440.000**	**-800.000**	**-13.717.389** **-24.127.389**

Haushaltsplan 2014

Stiftung Professor Vershofen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	1711	Stiftung Prof. Vershofen
Produkt	171101	Stiftung Professor Vershofen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Gebäudewirtschaft	Andreas Bennemann

Kurzbeschreibung

Prof. Dr. Wilhelm Vershofen hat in seiner letztwilligen Verfügung vom 21.08.1959 eine unselbständige Stiftung für gemeinnützige Zwecke 50.000 DM für einen Fundus dem damaligen Kreis Tecklenburg vermacht.

Zweck dieser Stiftung war und ist einzig und allein die Erhaltung des denkmalgeschützten Hauses Nieland in Hopsten. Der Stiftungsbetrag in Höhe von 50.000 DM (25.564,59 €) wird regelmäßig angelegt. Aus den Zinserträgen werden die notwendigen Unterhaltungsarbeiten finanziert, die von den Eigentümern nicht allein aufgebracht werden können.

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe, da Stiftung

Strategische Ziele

Erwirtschaften einer möglichst hohen Rendite für Zwecke der Unterhaltung des Hauses Nieland

Leistungen

Vergabe von Unterhaltungsarbeiten
Verwaltung des Stiftungsvermögens

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan			

Stiftung Professor Vershofen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

keine Erläuterungen erforderlich.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Stiftung Professor Vershofen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 17 Stiftungen

Produktgruppe 1711 Stiftung Prof. Vershofen

Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-350,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-402,64	0,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-402,64**	**-350,00**	**-400,00**	**-400,00**	**-400,00**	**-400,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-402,64**	**-350,00**	**-400,00**	**-400,00**	**-400,00**	**-400,00**
19	+ Finanzerträge	402,64	350,00	400,00	400,00	400,00	400,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**402,64**	**350,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Stiftung Professor Vershofen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 17 Stiftungen

Produktgruppe 1711 Stiftung Prof. Vershofen

Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	25.564,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25.564,60**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-25.564,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-25.564,60**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Vermessungs- und Katasteramt

Kreis Steinfurt

Dezernat 3 Dezernat 3 - Franz Niederau -

Amt 62 Vermessungs- und Katasteramt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	12.599,45	5.249,00	7.499,00	7.999,00	8.249,00	8.249,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.025.584,51	1.373.000,00	1.270.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.038.188,31**	**1.378.249,00**	**1.277.499,00**	**1.227.999,00**	**1.228.249,00**	**1.228.249,00**
11	- Personalaufwendungen	-4.626.837,81	-4.613.072,00	-4.693.988,00	-4.787.870,00	-4.883.626,00	-4.981.299,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-29.971,42	-48.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-19.571,05	-23.400,00	-22.066,00	-19.942,00	-20.189,00	-12.354,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-145.058,73	-120.500,00	-112.000,00	-112.000,00	-112.000,00	-112.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.821.439,01**	**-4.804.972,00**	**-4.866.054,00**	**-4.957.812,00**	**-5.053.815,00**	**-5.143.653,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-3.783.250,70**	**-3.426.723,00**	**-3.588.555,00**	**-3.729.813,00**	**-3.825.566,00**	**-3.915.404,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.783.250,70**	**-3.426.723,00**	**-3.588.555,00**	**-3.729.813,00**	**-3.825.566,00**	**-3.915.404,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-3.783.250,70**	**-3.426.723,00**	**-3.588.555,00**	**-3.729.813,00**	**-3.825.566,00**	**-3.915.404,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-899.378,58	-1.197.240,00	-1.105.722,00	-1.129.068,00	-1.144.258,00	-1.182.543,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-4.682.629,28**	**-4.623.963,00**	**-4.694.277,00**	**-4.858.881,00**	**-4.969.824,00**	**-5.097.947,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Vermessungs- und Katasteramt

Kreis Steinfurt

Dezernat 3 Dezernat 3 - Franz Niederau -

Amt 62 Vermessungs- und Katasteramt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-20.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-20.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**-20.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 0911091 enthalten)

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091104	Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 0911091 enthalten)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Vermessungs- und Katasteramt

Verantwortliche Person(en):
Henning Meyer

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 0911091 enthalten)

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091104 Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 0911091 enthalten)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 0911091 enthalten)

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091104 Erfassung von Geobasisdaten (ab 2012 in 0911091 enthalten)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091105	Führung des Liegenschaftskatasters

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Vermessungs- und Katasteramt	Henning Meyer

Kurzbeschreibung
Aktuelle Darstellung und Beschreibung aller Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude)
Neueinrichtung und Fortf. der Liegenschaftsangaben u. Fortf. der amtl. Basiskarte (ABK) im Maßstab 1:5000

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem.§ 2 (1) VermKatG NRW
Einh. Führung des Liegenschaftskatasters als wesentlicher Bestandteil des Geobasisinformationssystems (§ 11 VermKatG)
Amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 Grundbuchordnung

Strategische Ziele
- Ausbau der Geobasisdaten zum vollständigen ALKIS-Grunddatenbestand NRW
- flächendeckende Digitalisierung der Bodenschätzungsergebnisse
- Überführung der ehem. Deutschen Grundkarte als "Amtliche Basiskarte NRW 1:5000" (ABK) und die ALKIS-Verfahrenslösung
- Realis. eines Datenflusses von der Erhebung der Feldvergleiche im Außendienst bis zur Fortf. der ALKIS-Datenbestände
- zeitnahe Übernahme aller Liegenschaftsvermessungen in das Liegenschaftskataster
- systematische Erfassung und zeitnahe Übernahme der Nutzungsveränderungen
- Grundkarten im Rasterformat auf einheitl. Niveau anheben und einfrieren, danach nur noch punktuelle Spitzenaktualität

Operative Ziele
- Übern. von Teilungsvermessungen innerh. von 4 Wochen und von Gebäudeeinmessungen innerh. von 3 Monaten
- Übern. von Veränderungen im Grundbuch innerh. von 1 Woche und von Feldvergleich und Bodenschätzung innerh.eines Jahres
- Einhaltung des vorgeschriebenen Fortführungsturnus der ABK von fünf Jahren
- Spitzenaktualität in der DGK 5 für planungsrelevante Veränderungen

Leistungen
- Übern. von Teilungsvermessungen und Gebäudeeinmessungen u. sonst. Vermessungen, Anträge und Hinweise anderer Stellen
- Übernahme von Veränderungen im Grundbuch und der Nachschätzungsverfahren
- Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung
- Bearbeitung ganzer Kartenblätter der DGK5 aus Feldvergl., Luftbildausw. u. Planungsgrundl.

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
übernommene Teilvermessungen / Gebäudeeinmessungen	650 / 2.000	650/2.500	600/2600
eingetragene Grundbuchveränderungen	18.000	20.000	18.000
übernommene Bodenschätzungsergebnisse	50 qkm	50 qkm	120 qkm
Fläche mit aktualisierter Nutzung	55 qkm	500 qkm	250 qkm
Anzahl neu gebildeter Flurstücke / übernommener Gebäudeobjekte	2.500 / 5.000	3.500 / 5.000	3.500 / 4.000
Anz. Kartenblätter DGK5 / aktualisiert. Blätter (DGK5 Normalausg.)	442 / 100	442 / 10	442/10
innerhalb von 4 Wochen übernommene Teilvermessungen	85 %	70 %	90 %
innerhalb von 12 Wochen übernommene Gebäudeeinmessungen	100 %	100 %	100 %
innerhalb von 1 Woche eingetragene Grundbuchveränderungen	95 %	95 %	95 %

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	40,45	44,50	44,50

Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühreneinnahmen für die Übernahme von Vermessungen (Teilungen, Grenzvermessungen) ins Liegenschaftskataster

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten für Vergabearbeiten zur Herstellung und Fortführung der Deutschen Grundkarte sowie für die Bezuschussung von Einmessungen von Gebäuden die vor 1972 errichtet wurden.

Erträge werden hier erwirtschaftet. Sie decken allerdings nur einen geringen Teil der Gesamtaufwendungen. Die Höhe ist konjunkturellen Schwankungen im Baubereich unterlegen.

Allgemeine Erläuterung

Im Liegenschaftskataster sind alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) aktuell darzustellen und zu beschreiben. Die Darstellung und Beschreibung umfasst den Nachweis der Eigentumsgrenzen, die Liegenschaftsangaben, die Eigentümerangaben, die Angaben zur Nutzung und die Angaben zur charakteristischen Topographie in jederzeit unveränderter wiedergabefähiger Form. Liegenschaftsangaben umfassen insbesondere die Angaben zur geometrischen Form, Lage und Größe der Grundstücke einschließlich der bestimmenden Koordinaten sowie Angaben zu Flurstücksnummern, Straßennamen, Hausnummern und Lagebezeichnungen. Die Führung der Liegenschaftskatasterdaten ist Bundesweit abgestimmt. Im "ALKIS® - Grunddatenbestand NRW" ist ein Mindestinhalt für Nordrhein Westfalen verbindlich vorgeschrieben, der in einer Übergangszeit bereitgestellt werden soll.

Zu Liegenschaftsvermessungen zählen alle Vermessungen, die der Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters und der Feststellung oder Abmarkung von Grundstücksgrenzen dienen. Sie werden von den Vermessungsstellen ausgeführt und in Form von Vermessungsschriften zum Liegenschaftskataster eingereicht. Diese Vermessungsschriften werden qualifiziert, ausgewertet, ergänzt und in die Katasterbestände eingegliedert (Übernahme). Die Vermessungsschriften müssen gewährleisten, das Eigentumsgrenzen jederzeit zweifelsfrei und mit rechtlicher Wirkung örtlich aufgezeigt und neu abgemarkt werden können (Grenzvermessungen).

Teilungsvermessungen schaffen die notwendigen Voraussetzungen für eine rechtswirksame Veränderung von Grundstücksgrenzen. Sie sind Grundlage für die Bildung neuer Bauplätze. Sie ermöglichen eine kurzfristige Bildung maßgeschneiderter Gewerbeflächen und sind unverzichtbar für den Grunderwerb bei Verkehrsprojekten. Teilungsvermessungen unterliegen der gesetzlichen Bestimmung mit einer Übernahmefrist von 12 Wochen. Wegen der erheblichen wirtschaftlichen Bedeutung der Teilungsvermessungen besteht eine Selbstbindung zur Übernahme innerhalb von nur 4 Wochen.

Veränderungen in den Grundbüchern, insbesondere Eigentumswechsel, werden vom Grundbuchamt mitgeteilt und in das Liegenschaftskataster eingetragen. Im Kreis Steinfurt sind 4 Grundbuchämter bei den jeweiligen Amtsgerichten eingerichtet (Ibbenbüren, Rheine, Steinfurt, Tecklenburg), die Übermittlung der anfallenden Fortführungsdaten erfolgt in beiden Richtungen digital.

Bodenschätzungsergebnisse erheben die Finanzverwaltungen. Darin sind kreisweit und flächendeckend Acker- und Grünlandböden beschrieben, klassifiziert und bewertet. Veränderungen in der Bewirtschaftung erfordern in großen Zeitabständen eine steuerliche Neubewertung (Nachschätzung). Das Finanzamt übermittelt diese Veränderungen gebietsweise zur Übernahme in das Liegenschaftskataster.

Änderungen der tatsächlichen Nutzung werden durch Feldvergleich und Luftbildauswertung großflächig erfasst und in das Liegenschaftskataster eingearbeitet.

Über die Fortführung des Liegenschaftskatasters werden Grundstückseigentümer, Grundbuchämter, Finanzämter und weitere Landesbehörden umfassend informiert. Bei Teilungsvermessungen geschieht das mittels Flurkartenauszügen und Fortführungsmitteilungen (Auflassungsschriften) zu jedem einzelnen Grundstück.

Die Deutsche Grundkarte 1:5000 im Rastermodus (DGK5) wird noch für eine Übergangszeit fortgeführt und bereitgestellt, bis die Amtliche Basiskarte 1:5000 (ABK) unter ALKIS nutzbar ist.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	472.776,90	600.000,00	500.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**472.781,25**	**600.000,00**	**500.000,00**	**450.000,00**	**450.000,00**	**450.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-2.155.119,49	-1.875.965,00	-2.224.910,00	-2.269.409,00	-2.314.796,00	-2.361.093,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-369,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.990,99	-29.500,00	-29.500,00	-29.500,00	-29.500,00	-29.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.161.479,49**	**-1.905.465,00**	**-2.254.410,00**	**-2.298.909,00**	**-2.344.296,00**	**-2.390.593,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.688.698,24**	**-1.305.465,00**	**-1.754.410,00**	**-1.848.909,00**	**-1.894.296,00**	**-1.940.593,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.688.698,24**	**-1.305.465,00**	**-1.754.410,00**	**-1.848.909,00**	**-1.894.296,00**	**-1.940.593,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.688.698,24**	**-1.305.465,00**	**-1.754.410,00**	**-1.848.909,00**	**-1.894.296,00**	**-1.940.593,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-306.904,76	-329.072,00	-363.047,00	-369.558,00	-376.707,00	-388.500,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.995.603,00**	**-1.634.537,00**	**-2.117.457,00**	**-2.218.467,00**	**-2.271.003,00**	**-2.329.093,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091106	Raumbezogenes Informationssystem

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Vermessungs- und Katasteramt	Henning Meyer

Kurzbeschreibung	Die Erhebung, Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters erfordert eine ständige technische Unterstützung der Geschäftsprozesse. Dies erfolgt in Form des First-Level-Support vor Ort in der jeweiligen Dienststelle und daraus resultierenden Weiterentwicklungen. Schwerpunkte sind hierbei die Koordination und Umsetzung von Großprojekten (zurzeit ALKIS).
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz Liegenschaftskatastererlass
Strategische Ziele	Untersuchung der Geschäftsprozesse im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit Aufbau der Geobasisdateninfrastruktur im Kreis Steinfurt und in Kooperation mit den Münsterlandkreisen Weiterentwicklung der technischen Vernetzung sowohl intern als auch extern
Operative Ziele	Führung von ALKIS unter Mitwirkung von 10/33 Kundenorientierte Datenaufbereitung Mitwirkung bei der Abstimmung zwischen anderen Behörden/Ländern
Leistungen	Betreuung der Mitarbeiter und Systeme: Ansprechpartner "First Level", Schulung Analyse von Geschäftsprozessen Bereinigung und Optimierung von katastereigenen Datenbeständen Vereinheitlichung von Katasterstandards: kreis- sowie landesübergreifend (Inspire) Koordinierung und Bearbeitung von komplexen oder umfangreichen Einzelprojekten Vor- und Nachmigration ALKIS sowie ABK

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	20,90	14,10	14,10

Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich im Wesentlichen um Vergabekosten zur Vervollständigung des digitalen Liegenschaftskatasters an Fachbüros der freien Wirtschaft. Restarbeiten sind insbesondere noch im Bereich der Flurbereinigungsgebiete und der Gebäudevervollständigung durchzuführen.

Allgemeine Erläuterungen

Das Vermessungs- und Katasterwesen war seit jeher geprägt vom technischen Fortschritt und Veränderungen der Erfassung-, Führungs- und Bereitstellungskomponenten. Einer der bedeutenden Schritte im letzten Jahrhundert war die Einführung der digitalen Liegenschaftskarte. Diese Entwicklungen finden zurzeit in immer kürzeren Abständen statt und sorgen für deutliche Verbesserungen im Bereich der Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung in Sinne einer zertifizierten Verwaltung. Um die Weiterentwicklungen der technischen Möglichkeiten nutzen zu können, müssen die Geschäftsprozesse ständig analysiert und im Ergebnis optimiert werden. Hierbei spielt naturgemäß die menschliche Komponente parallel zur technischen eine große Rolle. Diesem wird beispielsweise durch den Einsatz von Ansprechpartnern Vorort, Informationskoordination und Schulungen Rechnung getragen.

- Personal: kleiner Personalkern pro Dienststelle und zusätzliche Projektgebundene Kräfte
- ALKIS (LiegKatErl.) Vormigration und Nachmigration 3 Jahre
- Umsetzung ABK: ROSY TO ALKIS
- Außendienst DAVID Feld

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	7.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.350,00**	**3.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-954.390,63	-968.698,00	-924.945,00	-943.443,00	-962.313,00	-981.557,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-27.346,87	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.030,26	-7.000,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-982.767,76**	**-995.698,00**	**-950.445,00**	**-968.943,00**	**-987.813,00**	**-1.007.057,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-975.417,76**	**-992.698,00**	**-950.445,00**	**-968.943,00**	**-987.813,00**	**-1.007.057,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-975.417,76**	**-992.698,00**	**-950.445,00**	**-968.943,00**	**-987.813,00**	**-1.007.057,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-975.417,76**	**-992.698,00**	**-950.445,00**	**-968.943,00**	**-987.813,00**	**-1.007.057,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-198.683,85	-368.339,00	-251.834,00	-257.799,00	-260.685,00	-269.995,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.174.101,61**	**-1.361.037,00**	**-1.202.279,00**	**-1.226.742,00**	**-1.248.498,00**	**-1.277.052,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Vermessungs- und Katasteramt	Henning Meyer

Kurzbeschreibung

Zentrale Kundenberatung und -betreuung inkl. Auftragskalkulation und -abwicklung; Erteilung von Nutzungsrechten und -vereinbarungen (Vertragsmanagement), Abgabe von Geobasis- und Geofachdaten, Erteilung von Auskünften und Auszügen aus dem Katasterbuchnachweis, Katasterzahlennachweis und Katasterkartennachweis
Bereitstellung u. Verkauf v. Karten, Luftbildern d. Landesaufnahme, sonst. Karten u. digitalen Daten u. Nachweise des Liegenschaftskatasters

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- und Katastergesetz
Grundbuchordnung, Bodenschätzungs-, Flurbereinigungs-, Geodatenzugangsgesetz
Baugesetzbuch, BGB, Gesetz ü. Unschädlichkeitszeugnisse, GG Art. 14 (Eigentumsgarantie)

Strategische Ziele

Strategische Ziele (3-5 Jahre)
- Aufbau eines Datawarehouse für Geodaten des Kreises
- Erweiterung der ständigen Online- Nutzer (z.B. Öffentl. bestellte Verm.-Ing., Banken, Notare, u.a.) Förderung des automatisierten Zugriffs von Nutzern auf das digital geführte Liegenschaftskataster
- Betreuung von Onlineportalen für die Nutzer
- Erweiter. der i. A. des Katasteramtes tätigen Vertriebsstellen (kreisangeh. Städte, Öffentl. bestellte Verm.-Ing.)
- Digitalisierung analoger Archivbestände
- Management der Geodaten als Dienst im Internet

Operative Ziele

- Erteilung von Auskünften in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von einer Woche
- Erteilen von Bescheinigungen zu im Liegenschaftsbuch nachgewiesenen Tatbeständen innerhalb von 4 Wochen
- Abgabe von Vermessungsunterlagen für Teilungs- und Grenzvermessungen, Gebäudeabsteckungen sowie Lagepläne in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 2 Wochen
- Abgabe aller anderen Vermessungsunterlagen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 1 Monaten

Leistungen

- Kundenberatung, -betreuung und Auftragsmanagement
- Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster (-buch und -karte)
- Abgabe von Auszügen aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte
- Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen
- Karten- und Datenvertrieb incl. Erteilung von Nutzungsrechten
- Flurstücksvereinigungen

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anz. Bescheinigungen zu Tatbeständen (Grenz-, Identitäts- u. Entfernungsbesch.)	40	80	40
Beratungen u. Servicedienstleistungen	3000	5000	4.000
Abgabe v. Auszügen aus ALKIS, DGK innerh. v. 2 Wochen	3000	3500	3.500
Zusammenst. und Abgabe v. Auszügen aus dem Katasterzahlenwerk	500	1000	200
... Quote innerhalb 4 Wochen	100,00 %	100,00 %	100 %

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	15,40	15,50	14,50

Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte:

Der Ansatz beinhaltet Gebühreneinnahmen für die Erteilung von Auszügen bzw. die Nutzung des Liegenschaftskataster

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Büro- und Geschäftsaufwendungen.

Geobasisdaten sind als Grundlage für alle raumbezogenen Informationssysteme, Planungen und Maßnahmen der Landesverwaltung und der Kommunen zu verwenden. Andere öffentliche und private Stellen sollen die Daten nutzen.

Die Bereitstellung der Geobasisdaten ermöglicht Berechtigten die Einsicht in das Geobasisinformationssystem, sowie die Erteilung von Auskünften und Auszügen. Metadaten beinhalten Informationen über die Eigenschaften wie Definition, Herkunft, Gültigkeit, Genauigkeit, Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der Geobasisdaten. Informationen über Objekte und Sachverhalte mit Raumbezug (Geobasis- und Geofachdaten) werden als Geodaten/Geoinformationen bezeichnet.
Der Kundenservice in diesem Bereich umfasst die Ermittlung der vorhandenen und benötigten Geodaten über deren Bereitstellung bis zum Vertrieb der Geodaten und der daraus abgeleiteten Produkte.

Das Vermessungs- und Katasteramt stellt als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung die Geobasis- und Geofachdaten im öffentlichen Vermessungswesen für die Erfüllung eigener Aufgaben (Daseinsvorsorge) her. Zu nennen sind beispielhaft Planungsaufgaben (Raumordnung, Stadt- und Regionalplanung, Bauleitplanung), Ordnungsaufgaben (Polizei), Gefahrenabwehr (Brand- und Katastrophenschutz), Verteidigung, Sicherung des Grundeigentums, Transparenz des Grundstücksmarktes.
Darüber hinaus werden die Geodaten anderen öffentlichen und privaten Stellen zur Verfügung gestellt. Beides, die Herstellung für eigene Aufgaben und die Weitergabe an Dritte, sind gleichberechtigte gesetzliche Aufgaben.

Eine zentrale Anforderung in den kommunalen Verwaltungsprozessen ist die Auskunft zu Flurstücken und ihren Eigentumsverhältnissen.
Dabei sind einfache mündliche Auskünfte bis zu einer ½ Stunde gebührenfrei.
Die Einräumung eines Nutzungsrechts beruht auf dem Urheberrechtsgesetz also auf dem Privatrecht. Sie ist folglich stets ein privatrechtlicher Vertrag.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091107 Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	372.336,35	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**372.336,35**	**350.000,00**	**350.000,00**	**350.000,00**	**350.000,00**	**350.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-684.086,05	-721.020,00	-692.273,00	-706.119,00	-720.241,00	-734.647,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-785,40	-25.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.140,73	-12.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-695.012,18**	**-758.020,00**	**-718.273,00**	**-732.119,00**	**-746.241,00**	**-760.647,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-322.675,83**	**-408.020,00**	**-368.273,00**	**-382.119,00**	**-396.241,00**	**-410.647,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-322.675,83**	**-408.020,00**	**-368.273,00**	**-382.119,00**	**-396.241,00**	**-410.647,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-322.675,83**	**-408.020,00**	**-368.273,00**	**-382.119,00**	**-396.241,00**	**-410.647,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-220.474,25	-266.967,00	-288.344,00	-296.321,00	-299.045,00	-310.337,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-543.150,08**	**-674.987,00**	**-656.617,00**	**-678.440,00**	**-695.286,00**	**-720.984,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091107 Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Vermessungs- und Katasteramt

Verantwortliche Person(en):
Henning Meyer

Kurzbeschreibung

Führung der Kaufpreissammlung und Ableitung zonaler Richtwerte

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte erstellt insbesondere Wertgutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbeb. Grundstücken und von Rechten an Grundstücken. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte erteilt Wertauskünfte aus der Bodenrichtwertkarte, dem Grundstücksmarktbericht oder aus der Kaufpreissammlung und erstellt Wertermittlungenfür Behörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben.

Darüber hinaus werden auch kommunale Wertermittlungen über unbebaute und bebaute Grundstücke, Lasten, Rechte, Mieten u. Pachten in kommunalen Angelegenheiten durchgeführt. Sie sind keine Wertgutachten und werden z.B. für die Sozial- und Arbeitsverwaltung, für die Kommunalaufsicht, für den An- und Verkauf von Grundstücken für interne und externe behördl. Stellen erstellt. Dies geschieht in der Regel in Form vereinfachter Verkehrswertgutachten.

Dazu gehören auch die Wertermittlungen für das Neue Kommunale Finanzmanagement der Kreisverwaltung sowie eine Unterstützung weiterer Kommunen des Kreises Steinfurt.

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe gem. BauGB, Gutachterausschussverordnung NRW (GAVO NRW)

Strategische Ziele

Strategische Ziele (3-5 Jahre)

- Transparente Darst. des Grundstücksmarktes, Qual. Preis- und Fachberatung, hohe Qualität der erstellten Gutachten
- Förderung des automatisierten Zugriffs auf abgeleitete Wertfaktoren und Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses
- Handlungsfeld f. die sich ständig ändernden Nutz.ansprüche v. Gesellsch., Umwelt u. Wirtschaft an den Grund und Boden

Operative Ziele

- Verkürzung der Bearbeitungszeit f. Gutachten auf 3 bis 5 Mon.
- Abgabe von Auszügen aus der Bodenrichtwertkarte in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 3 Tagen
- Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum 15.02. des Folgejahres, Kundenbefragung zur Qualität der Kaufpreissammlung
- Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Folgejahres
- Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen innerhalb von sechs Wochen, Aufzeigen von Verhandlungsspielräumen

Leistungen

- Führung der Kaufpreissammlung und Ermittlung der zonalen Bodenrichtwerte
- Erstellung von Marktberichten und Ableistung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten
- Auskünfte aus der Kaufpreissammlung und Bodenrichtwertausk. u. Wirtschaftlichkeitsunters. im Grundstücksber.
- Erst. von Wertgutachten und Wertermittlungen für das NKF u. Beratung und Unterstützung der Sachverständigen
- Gutachterliche Stellungnahme für eigene Aufgaben des Kreises und seiner Kommunen
- bewertungsmäßige Stellungnahme zu fremden Gutachten und einschlägigem Schriftwechsel in kommunalen Angelegenheiten
- Kapitalisieren von Renten; Umwandeln von Kaufsummen in Rentenzahlungen; Wertanpassungsklauseln

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Verkehrswertgutachten: Durchschn. Erledigungszeit in Wochen	12,0	35,0	15,0
Anteil der innerhalb 12 Wochen erstellten Gutachten	30 %	5 %	60 %
Ant. der in 3 Tagen abgegeb. Auszüge aus der Bodenrichtwertkarte	100 %	100 %	100 %
Anzahl erteilter Gutachten/Mündliche Auskünfte	50/1500	30 / 2000	35 / 700
Anz. Kaufverträge/Anz. ausgew. Kaufverträge	3500/ 70 %	3800 / 60 %	3700 / 90 %

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,90	6,90	6,90

Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Durch die Auswertung der Kaufpreissammlung werden flächendeckend zonale Bodenrichtwerte und die sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten in Form von Marktanalysen ermittelt. Die Ableitung und Veröffentlichung wertrelevanter Faktoren sowie die Darstellung des Marktverhaltens schafft Transparenz über den Immobilienmarkt. Die Daten werden als Basis für rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Überlegungen herangezogen.
Die Kaufpreissammlung wird beim Gutachterausschuss für Grundstückswerte eingerichtet und geführt. In ihr werden alle Kauffälle über den Erwerb von Grundstücken, Erbbaurechten, Wohnungs- und Teileigentum erfasst. Die Bodenrichtwerte und der Grundstücksmarktbericht werden jährlich vom Gutachterausschuss veröffentlicht.

Kaufpreissammlung:
Wesentliches Element der Grundstücksmarktdaten ist die Kaufpreissammlung. Zu deren Führung hat jede beurkundete Stelle (Notare) alle Kaufverträge an den Gutachterausschuss zu übersenden. Die Verträge werden ausgewertet und die Daten anonymisiert gespeichert.
Aus den gespeicherten Vertrags- und ergänzenden Daten werden weitere Informationen abgeleitet, die dem Markt zur Verfügung stehen.
Dies sind im Wesentlichen: Marktberichte, Bodenrichtwerte, Bodenrichtwertkarten

Grundstücksmarktbericht:
Der Marktbericht des Gutachterausschusses erscheint jährlich im Frühjahr.
Marktdaten werden in zusammengefasster Form an den Oberen Gutachterausschuss weitergegeben, der diese landesweit im Landesmarktbericht veröffentlicht. Der Marktbericht wird in einen kostenlosen Teil (Markttransparenz) und in einen kostenpflichtigen Teil (erforderliche Daten) getrennt. Beide Teile werden als PDF-Dokumente im Internet bereitgestellt.

Bodenrichtwerte:
Aus den einzelnen Kaufpreisen werden zonale Bodenrichtwerte abgeleitet und in Bodenrichtwertkarten und -übersichten dargestellt.
Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte (Angabe in EUR pro m²), die jährlich durch den Gutachterausschuss ermittelt werden und sich jeweils auf den 01.01. des laufenden Jahres beziehen. Jeder kann diese Werte einsehen und Auskünfte erhalten (tlw. nur gegen Gebühr). Die Finanzverwaltung nutzt die Bodenrichtwerte bei der Ermittlung der Erbschafts- und Schenkungssteuer. Zukünftig sollen diese ggf. auch als Basis für die Grundsteuer dienen.
Mit dem Bodenrichtwertinformationssystem BORIS.NRW erfolgt die Bereitstellung der Bodenrichtwerte im Internet.

Wertgutachten:
Der unabhängige Gutachterausschuss erstattet Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken, wenn es ein berechtigter Interessent verlangt. Die Gutachten werden von der Geschäftsstelle vorbereitet.

Antragsberechtigt sind im Wesentlichen die Grundstückseigentümer, ihnen gleichstehende Berechtigte sowie Gerichte und Behörden.

Die Anzahl und die Einnahmen für erstellte Wertgutachten über bebaute und unbebaute Grundstücke sind abhängig von der nicht zu beeinflussenden Anzahl der Anträge, dem Verkehrswertvolumen sowie von der Anzahl der vorrangig zu bearbeitenden Anträge im Bereich der Kommunalen Bewertung
Die Bearbeitungszeiten der Gutachten sind - bedingt durch die personelle Situation der Geschäftsstelle/Kommunalen Bewertungsstelle - verbesserungsbedürftig.

Teilergebnisplan Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091108 Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	55.054,31	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**55.054,31**	**70.000,00**	**70.000,00**	**70.000,00**	**70.000,00**	**70.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-354.630,18	-380.048,00	-375.199,00	-382.704,00	-390.358,00	-398.166,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.645,11	-36.000,00	-43.000,00	-43.000,00	-43.000,00	-43.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-383.275,29**	**-416.048,00**	**-418.199,00**	**-425.704,00**	**-433.358,00**	**-441.166,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-328.220,98**	**-346.048,00**	**-348.199,00**	**-355.704,00**	**-363.358,00**	**-371.166,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-328.220,98**	**-346.048,00**	**-348.199,00**	**-355.704,00**	**-363.358,00**	**-371.166,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-328.220,98**	**-346.048,00**	**-348.199,00**	**-355.704,00**	**-363.358,00**	**-371.166,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-53.401,41	-75.022,00	-57.031,00	-57.480,00	-58.801,00	-60.218,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-381.622,39**	**-421.070,00**	**-405.230,00**	**-413.184,00**	**-422.159,00**	**-431.384,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091108 Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Vermessungs- und Katasteramt

Verantwortliche Person(en):
Henning Meyer

Kurzbeschreibung	Durchführung von Liegenschaftsvermessungen Durchführung von Ingenieurvermessungen Pflege der Grundlagennetze sowie Festpunktfelder (Bodenbewegungsgebiet)
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz Anforderungen der Kreisverwaltung Steinfurt
Strategische Ziele	Kundenorientierte Abwicklung der Aufträge durch die kreiseigene Vermessungstelle
Operative Ziele	Erledigung von Gebäudeeinmessungen innerh. v. 5 Monaten Erledigung v.Teilungs-u. Grenzvermessungen innerh. v. 2 Monaten Die Ingenieurvermessungen sollen stets termingerecht abgeschlossen werden
Leistungen	Teilungs- und Grenzvermessungen Gebäudeeinmessungen Topografische Aufnahmen Projektbegleitende Vermessung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil der erledigten Gebäudeeinmessung innerh. v. 5 Monaten	90 %	95 %	95 %
Durchschnittliche Bearbeitungszeit v. Gebäudeeinmessungen			
Anteil der erledigten Teilungs- und Grenzvermessungen innerh. v. 2 Monaten	100 %	90 %	90 %
Anteil der termingerecht abgewickelten Ingenieurvermessungen	100 %	100 %	100 %

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,20	11,40	8,85

Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan / Kosten:

Die jeweiligen Leistungen werden entweder gegen Gebühr abgerechnet oder erfolgen von Amts wegen kostenlos. Eine explizite Verrechnung der verwaltungseigenen Aufträge erfolgt nicht. Da es sich bei diesen Aufg. um Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung durch das Land NRW handelt, werden diese Kosten durch die umfangreichen Schlüsselzuweisungen abgedeckt. Diese Faktoren müssen bei der Bestimmung der Kostendeckung berücksichtig werden, sodass hier nur verrechnungsfähige Leistungen einfließen.

Im Produkt Vermessung werden Vermessungsleistungen vorbereitet, im Außendienst durchgeführt sowie das Ergebnis entsprechend den Anforderungen des Kunden und der rechtlichen Rahmenbedingungen aufbereitet. Hierbei steht der Aspekt der Wirtschaftlichkeit im Vordergrund: Einsatz moderner Technik, ein für den Kunden angemessener Zeitrahmen sowie verträgliche Kosten. Das Produkt gliedert sich in drei Bereiche:

- Liegenschaftsvermessungen (Grenzvermessungen, Teilungen und Sonderungen von Grundstücke, Einmessungen von Gebäude)
- Ingenieurvermessungen (Entwurfs- und Bauvermessung, Absteckungen von Straßenachsen und Gebäuden, Überwachungsmessungen von Gebäuden und Brücken, Erfassungen der topographischen Geländeoberfläche und topographischer Objekte, Vermessung der Geometriedaten jeder Art von Fachkataster)
- Pflege der Grundlagennetze und Festpunktfelder, insbesondere in den Gebieten der Bodenbewegung, hierzu gehören auch Vermessungen zur Bereinigung von Ungereimtheiten im Katasternachweis und Bestimmung von Passpunkten zur Überführung von alten Vermessungsgebieten zum Koordinatenkataster. (Vermessungen von Festpunkten für die Lage sowie die Höhe, Berechnungen und Ausgleichungen, Basismessungen für Fortführungsvermessungen)

Bodenbewegungsgebiet (BBG): Durch den untertägigen Abbau von Steinkohle entsteht ein flächenhafter Hohlraum, der in den folgenden Jahren durch Druck des Deckgebirges zum größten Teil wieder aufgefüllt wird. Dieser Vorgang setzt sich bis zur Erdoberfläche fort. Dort entsteht ein relativ symmetrischer Senkungstrog. Hierdurch treten, insbesondere im Bereich der Abbaukanten, horizontale und vertikale Lageverschiebungen auf. Bei Fortführungsvermessungen wird zwar mit Hilfe von SAPOS ein örtliches Koordinatennetz erzeugt, aber über benachbarte Festpunktfelder dieses Netz in die Nachbarschaft eingepasst. Daher kann in einem Bodenbewegungsgebiet nicht auf die Grundlagennetze und Festpunktfelder verzichtet werden.

Der Satellitenpositionierungsdienst SAPOS wird vom Land NRW betrieben. Dieser ermöglicht unter Verwendung moderner Kommunikationsmethoden den Nutzern einen effizienten Zugang zum Raumbezugssystem ETRS89. Ein einheitliches europäisches Referenzsystem steht damit zur Verfügung. Ein weiterer Ausbau des Grundlagennetzes ist nicht mehr erforderlich. Wesentliche Aufgaben des Produktes "Erfassung von Geobasisdaten" sind damit entfallen. Die restlichen Leistungen werden der eingerichteten Vermessungsstelle unter dem Produkt "Vermessung" zugeordnet. Dieses wird ab 2012 unter der Bezeichnung "Erhebung von Geobasisdaten" geführt.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.249,45	5.249,00	7.499,00	7.999,00	8.249,00	8.249,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	125.416,95	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**130.666,40**	**355.249,00**	**357.499,00**	**357.999,00**	**358.249,00**	**358.249,00**
11	- Personalaufwendungen	-478.611,46	-667.341,00	-476.661,00	-486.195,00	-495.918,00	-505.836,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-1.470,14	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-19.571,05	-23.400,00	-22.066,00	-19.942,00	-20.189,00	-12.354,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.329,88	-36.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-598.982,53**	**-729.741,00**	**-524.727,00**	**-532.137,00**	**-542.107,00**	**-544.190,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-468.316,13**	**-374.492,00**	**-167.228,00**	**-174.138,00**	**-183.858,00**	**-185.941,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-468.316,13**	**-374.492,00**	**-167.228,00**	**-174.138,00**	**-183.858,00**	**-185.941,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-468.316,13**	**-374.492,00**	**-167.228,00**	**-174.138,00**	**-183.858,00**	**-185.941,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-119.914,31	-157.840,00	-145.466,00	-147.910,00	-149.020,00	-153.493,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-588.230,44**	**-532.332,00**	**-312.694,00**	**-322.048,00**	**-332.878,00**	**-339.434,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")

Kreis Steinfurt

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Produktgruppe 0911 Räuml. Planung- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung

Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten (bis 2011 "Vermessung")

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-20.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-20.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**-20.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten (bis 201	**Jahres-ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Verpflichtungs-Ermächtigungen**	**Finanzplan 2015**	**Finanzplan 2016 2017**	**Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.62.00002 Beschaffung von vermessungstechnischen Geräte		-20.000	-5.000		-5.000		-25.125 -35.125
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-20.000	-5.000		-5.000		-25.125 -35.125
Summe		**-20.000**	**-5.000**		**-5.000**		**-25.125** **-35.125**
Gesamtsumme		**-20.000**	**-5.000**		**-5.000**		**-25.125** **-35.125**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Bauamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 3 Dezernat 3 - Franz Niederau -

Amt 63 Bauamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.496.396,18	1.982.800,00	2.012.800,00	2.012.800,00	2.012.800,00	2.012.800,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.024,40	26.200,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.029,19	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.535.449,77**	**2.051.000,00**	**2.081.000,00**	**2.081.000,00**	**2.081.000,00**	**2.081.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-2.252.607,33	-2.275.540,00	-2.446.593,00	-2.495.525,00	-2.545.435,00	-2.596.346,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-65.000,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-172,04	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-210.317,06	-68.823,00	-53.792,00	-53.792,00	-53.792,00	-53.792,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.463.096,43**	**-2.344.863,00**	**-2.565.885,00**	**-2.549.817,00**	**-2.599.727,00**	**-2.650.638,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**72.353,34**	**-293.863,00**	**-484.885,00**	**-468.817,00**	**-518.727,00**	**-569.638,00**
19	+ Finanzerträge	353,26	329,00	38,00	38,00	38,00	38,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**353,26**	**329,00**	**38,00**	**38,00**	**38,00**	**38,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**72.706,60**	**-293.534,00**	**-484.847,00**	**-468.779,00**	**-518.689,00**	**-569.600,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**72.706,60**	**-293.534,00**	**-484.847,00**	**-468.779,00**	**-518.689,00**	**-569.600,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-334.275,15	-420.420,00	-358.596,00	-361.285,00	-367.173,00	-376.150,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-261.568,55**	**-713.954,00**	**-843.443,00**	**-830.064,00**	**-885.862,00**	**-945.750,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Bauamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 3 Dezernat 3 - Franz Niederau -

Amt 63 Bauamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	15.918,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.918,68**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**15.918,68**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	102101	Baugenehmigungsverfahren

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Bauamt

Verantwortliche Person(en):
Lorenz Rustige

Kurzbeschreibung
Prüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht und Bescheidung der Anträge
Bauberatung, Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Prüfung bautechnischer Nachweise
Abnahme "Fliegender Bauten", Abwicklung aller Verwaltungsvorgänge

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. BauGB, BauO NRW

Strategische Ziele
- Rechtmäßige, schnelle und wirtschaftliche Entscheidung der eingereichten Anträge
- Kundenzufriedenheit

Operative Ziele
- Kostendeckung
- Servicegarantie für Bauherrn (Projekt MOVE)
- Einhaltung der Prüfintervalle bei Sonderbauten (Wiederkehrende Prüfungen)

Leistungen
- Bescheidung von Bauvoranfragen, Bauanträgen, Befreiungsanträgen etc.
- Bauberatung zur Vorbereitung und Abwicklung von Verfahren
- Bauzustandsbesichtigung (Rohbau und abschließende Fertigstellung)
- Allgemeine Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfung und Gebrauchsabnahme "fliegender Bauten"
- Prüfung statischer Berechnungen, Schallschutz- und Wärmeschutznachweise
- Abgeschlossenheitsbescheinigungen (WEG)
- Teilungsgenehmigungen und Negativzeugnisse
- Eintragung, Fortschreibung und Löschung von Baulasten
- Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
- Klageverfahren
- Ordnungsbehördliche Verfahren
- Ordnungswidrigkeitenverfahren

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Durchschnittliche Bearbeitungszeit (Arbeitstage) von gewerblichen Bauanträgen (MOVE)	25	24	23
Anzahl Vorbescheide, Genehmigungen, Mitwirkungen	1930	1800	1800
Anzahl Prüfung statischer Unterlagen	220	220	220
Anzahl Verwaltungsverfahren	1412	1300	1300

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	32,55	32,15	32,15

Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Baugenehmigungsgebühren (einschl. Statikprüfung). Ferner werden auch die Gebühren für Teilungen und Baulasten hier verbucht.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Erträge aus Ersatzvornahmen

07 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Sachaufwendungen für Dienstreisen, Ersatzvornahmen, Fortbildungen sowie die sonstigen lfd. Büro- und Geschäftsaufwendungen.

Allgemeine Erläuterungen

Bauanträge/-vorbescheide

Die Anzahl der Anträge und Genehmigungen ist ein Barometer der regionalen Bautätigkeit und spiegelt nicht den Landestrend wieder.

E-Government-Projekt "Bauen Online"

Internetzugriff auf den aktuellen Verfahrensstand des einzelnen Antrages.

Bauberatung

Zielgruppe der Bauberatung sind die Entwurfsverfasser, Bürger und Kommunen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden unterstützend vornehmlich planerische Grundleistungen mit dem Ziel vermittelt, Anträge genehmigungsfähig zu machen.

Wiederkehrende Prüfungen

Im Rahmen der wiederkehrenden Prüfungen von Sonderbauten (z.B. Schulen) werden vornehmlich Defizite im Bereich des Brandschutzes aufgezeigt und in der Folge abgestellt.

Genehmigungsfreistellungsverfahren

Das Genehmigungsfreistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW baut auf die Eigenverantwortlichkeit fachlich qualifizierter Beteiligter am Baugeschehen auf. Eine Beteiligung der zuständigen Bauaufsichtsbehörden findet in der Regel daher nicht statt. Erfahrungen mit diesem Verfahren zeigen deutliche Rechtsverstöße. Zeitliche Optimierungen sind mit diesem Verfahren nicht darstellbar.

Bautechnische Nachweise

Die Tätigkeit der Prüfung bautechnischer Nachweise erfolgt in Konkurrenz und Wettbewerb mit privaten Sachverständigen.

Verwaltungsverfahren

Im Zusammenhang mit der technischen Bearbeitung der Anträge sind verschiedenste Leistungen wie beispielsweise die Bescheinigung der Abgeschlossenheit von Wohnungen, die Eintragung von Baulasten oder auch ordnungsbehördliche Maßnahmen zu erledigen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1021 Bau- und Grundstücksordnung

Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.318.766,18	1.750.000,00	1.850.000,00	1.850.000,00	1.850.000,00	1.850.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.029,19	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.343.795,37**	**1.802.600,00**	**1.902.600,00**	**1.902.600,00**	**1.902.600,00**	**1.902.600,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.644.903,31	-1.618.837,00	-1.863.992,00	-1.901.271,00	-1.939.297,00	-1.978.083,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-65.000,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-203.008,70	-51.700,00	-41.700,00	-41.700,00	-41.700,00	-41.700,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.847.912,01**	**-1.670.537,00**	**-1.970.692,00**	**-1.942.971,00**	**-1.980.997,00**	**-2.019.783,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**495.883,36**	**132.063,00**	**-68.092,00**	**-40.371,00**	**-78.397,00**	**-117.183,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**495.883,36**	**132.063,00**	**-68.092,00**	**-40.371,00**	**-78.397,00**	**-117.183,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**495.883,36**	**132.063,00**	**-68.092,00**	**-40.371,00**	**-78.397,00**	**-117.183,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-242.722,82	-297.275,00	-261.918,00	-263.971,00	-268.323,00	-275.072,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**253.160,54**	**-165.212,00**	**-330.010,00**	**-304.342,00**	**-346.720,00**	**-392.255,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1021 Bau- und Grundstücksordnung

Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	102102	Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Bauamt	Lorenz Rustige

Kurzbeschreibung

Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden
Bearbeitung der Klagen und Petitionen
Brandschutzdienststelle
Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden
Beratungen zu Fragen des Denkmalschutzes und (gutachterliche) Stellungnahmen

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgaben gem. BauO NRW, FSHG NRW und DSchG NRW

Strategische Ziele

Qualifizierung der gemeindlichen Brandschutztechniker
Sensibilisierung der Bevölkerung für die Anliegen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes

Operative Ziele

Realisierung des E-Government-Projektes "Denkmalliste Online"

Leistungen

Stellungnahmen und Entscheidungen der Oberen Bauaufsichtsbehörde
Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden
Bearbeitung der Klagen und Petitionen
Brandschutztechnische Stellungnahmen
Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden
Gutachterliche Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren
Beratung und Stellungnahmen in Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie der Unterschutzstellung
Grabungserlaubnisse
Öffentlichkeitsarbeit
Koordination "Tag des offenen Denkmals"

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Obere Denkmalbehörde:			
Stellungnahmen im Baugenehmigungverfahren ("Kulturlandschaftsprägung")	15	12	12

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,95	2,95	2,95

Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Obere Bauaufsichtsbehörde:

Durchführung der Petitions- und Klageverfahren; Beratung und Prüfung der unteren Bauaufsichtsbehörden

Brandschutz:

Wahrnehmung der Belange des Brandschutzes für den Kreis Steinfurt; Durchführung von Beratungen und brandschutztechnische Prüfung von Bauanträgen der unteren Bauaufsichtsbehörden im Kreisgebiet

Obere Denkmalbehörde:

Ziel der Denkmalpflege allgemein ist es, Objekte möglichst in ihrem historischen Aussagewert als besondere Zeugnisse der Geschichte für kommende Generationen zu erhalten und dabei eine sinnvolle und substanzschonende Nutzung zu finden. Ohne diese lässt sich eine adäquate Erhaltung auf Dauer nicht durchsetzen.

Eine besondere Aufgabe liegt darin, die Bevölkerung für die Anliegen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu sensibilisieren und deren gesellschaftspolitische Bedeutung im Bewusstsein zu verankern. In zweiter Linie soll auch die Bedeutung der Denkmalpflege für Handwerk und Tourismus dargestellt werden.

Denkmal online

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch die Realisierung des E-Government-Projektes "Denkmal online" intensiviert. "Denkmal online" stellt als Serviceleistung des Kreises für seine unteren Denkmalbehörden eine Übersicht aller im Kreisgebiet vorhandenen Baudenkmäler via Internet bereit.

Teilergebnisplan Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1021 Bau- und Grundstücksordnung

Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.125,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.125,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**
11	- Personalaufwendungen	-176.153,54	-177.734,00	-187.756,00	-191.512,00	-195.342,00	-199.249,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-172,04	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.510,50	-7.315,00	-3.484,00	-3.484,00	-3.484,00	-3.484,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-177.836,08**	**-185.549,00**	**-191.740,00**	**-195.496,00**	**-199.326,00**	**-203.233,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-176.711,08**	**-185.149,00**	**-191.340,00**	**-195.096,00**	**-198.926,00**	**-202.833,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-176.711,08**	**-185.149,00**	**-191.340,00**	**-195.096,00**	**-198.926,00**	**-202.833,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-176.711,08**	**-185.149,00**	**-191.340,00**	**-195.096,00**	**-198.926,00**	**-202.833,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-25.798,06	-34.523,00	-27.864,00	-28.112,00	-28.494,00	-29.171,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-202.509,14**	**-219.672,00**	**-219.204,00**	**-223.208,00**	**-227.420,00**	**-232.004,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1021 Bau- und Grundstücksordnung

Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung
Produkt	102201	Wohnraumförderung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Bauamt	Lorenz Rustige

Kurzbeschreibung	Förderung von Eigentumsmaßnahmen, Mietwohnungen und Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen, investive Maßnahmen im Gebäudebestand sowie Förderung der Sanierung von Baudenkmälern entsprechend den jeweiligen Förderprogrammen des Landes NRW.
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe des Kreises gem. Wohnungsbauförderungsprogramm NRW
Strategische Ziele	Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, energetische Optimierung und Sanierung des Wohnungsbestandes, Abbau von Barrieren im Wohnungsbestand, dauerhafte Erhaltung von Baudenkmälern der jährlichen Wohnungsbauförderungsprogramme des Landes NRW
Operative Ziele	Versorgung einkommensschwacher Haushalte mit preiswertem Wohnraum Unterstützung der Entwicklung und Erneuerung von Wohnquartieren Forcierung der Neuschaffung von qualitätsvollem, energieeffizientem und barrierefreiem Wohnraum
Leistungen	Förderung der Schaffung von Mietwohnungen, von Eigenheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen, von Wohnheimplätzen für Menschen mit Behinderungen, von investiven Maßnahmen im Wohnungsbestand und Förderung der Sanierung von Baudenkmälern durch Bewilligung von zinsgünstigen Darlehen des Landes NRW.

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Anzahl Anträge Eigentumsmaßnahmen	187	125	120
... Quote bewilligter Anträge	89 %	90 %	90 %
Anzahl Anträge Heimplätze	18	0	18
... Quote bewilligter Anträge	100 %	0	100 %
... Anzahl geförderter Heimplätze	18	0	18
Anzahl Anträge Mietwohnungen	111	70	110
... Quote bewilligter Anträge	70 %	100 %	90 %

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,05	5,25	5,25

Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen sind die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Förderzusagen

Allgemeine Erläuterungen

Das Land NRW stellt jährlich mit dem Wohnungsbauförderungsprogramm und weiteren Förderprogrammen finanzielle Hilfen zur Verfügung, mit denen die Wohnraumversorgung der Bevölkerung gefördert und nachhaltig verbessert werden soll.

Für den Bereich des Wohneigentums kommen für eine Förderung der Neubau oder Ersterwerb, die Neuschaffung von Wohnungen durch Ausbau und Erweiterung, der Erwerb von vorhandenen Eigenheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen und die Schaffung baulicher Einrichtungen und Maßnahmen , die den besonderen Bedürfnissen schwerbehinderter Menschen Rechnung tragen, in Betracht.
Miet- und Genossenschaftswohnungen werden gefördert im Wege des Neubaues und Ausbaues sowie der Erweiterung. Darüber hinaus wird die Neuschaffung von Heimplätzen (Behindertenwohnheime) gefördert.

Im Rahmen der Neuausrichtung der Denkmalförderung in NRW unterstützt die Wohnraumförderung seit dem 01.10.2013 Eigentümer von selbstgenutzten Eigenheimen mit zinsverbilligten Darlehen für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen von Baudenkmälern.

Das Antragsvolumen ist sehr stark abhängig von den aufgelegten Förderprogrammen sowie den allgemeinen Zinskonditionen und insofern durch das verantwortliche Amt nicht beeinflussbar.
Unter Berücksichtigung der Änderungen durch das MBWSV NRW ist von etwa 120 Anträgen in der Eigentumsförderung auszugehen.
Bei den Mietwohnungen wird ein Bedarf von 110 Wohneinheiten erwartet.

Ziel ist die positive Bescheidung der jeweiligen Förderanträge unter Berücksichtigung der in den jeweiligen Förderprogrammen bereitgestellten Landesmittel. Zusätzliche Mittelkontingente für einzelne Fördersegmente wurden beantragt und häufig auch zugewiesen, so dass zusätzliche Investitionen ermöglicht werden konnten.

Neben diesen Maßnahmen besteht eine Fördermöglichkeit im Rahmen der "Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen in NRW". Hier werden z.B. bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand und zur Verbesserung der Energieeffizienz im preisgebundenen Wohnungsbestand gefördert.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1022 Wohnungsbauförderung

Produkt 102201 Wohnraumförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	165.115,00	220.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**165.115,00**	**220.000,00**	**150.000,00**	**150.000,00**	**150.000,00**	**150.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-267.542,73	-311.966,00	-247.213,00	-252.157,00	-257.200,00	-262.345,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.348,64	-5.958,00	-5.458,00	-5.458,00	-5.458,00	-5.458,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-273.891,37**	**-317.924,00**	**-252.671,00**	**-257.615,00**	**-262.658,00**	**-267.803,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-108.776,37**	**-97.924,00**	**-102.671,00**	**-107.615,00**	**-112.658,00**	**-117.803,00**
19	+ Finanzerträge	353,26	329,00	38,00	38,00	38,00	38,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**353,26**	**329,00**	**38,00**	**38,00**	**38,00**	**38,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-108.423,11**	**-97.595,00**	**-102.633,00**	**-107.577,00**	**-112.620,00**	**-117.765,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-108.423,11**	**-97.595,00**	**-102.633,00**	**-107.577,00**	**-112.620,00**	**-117.765,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-41.619,34	-62.080,00	-44.077,00	-44.353,00	-44.744,00	-45.778,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-150.042,45**	**-159.675,00**	**-146.710,00**	**-151.930,00**	**-157.364,00**	**-163.543,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1022 Wohnungsbauförderung

Produkt 102201 Wohnraumförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	15.918,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.918,68**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**15.918,68**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung
Produkt	102202	Wohnraumüberwachung

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Bauamt	Lorenz Rustige

Kurzbeschreibung
Sicherung der zweckentsprechenden Nutzung öffentlich geförderter Wohnungen

Auftragsgrundlage
Pflichtaufgabe gem. WFNG (Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW)

Strategische Ziele
Sicherstellung der Einhaltung von Zweckbestimmungen von öffentlich gefördertem Wohnraum
Beachtung mietrechtlicher Vorschriften

Operative Ziele
Nachweis der Belegung geförderter Wohnungen und Einhaltung der zulässigen Miete
Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnissse innerhalb von 2 Wochen
Verstärkte Ahndung von Mietverstößen

Leistungen
Bestands- und Besetzungskontrollen der öffentlich geförderten Wohnungen
Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse
Einkommensermittlungen im Rahmen von Zinssenkungsanträgen
Fachaufsicht in Wohngeldangelegenheiten

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
wohnungsrechtliche Erlaubnisse	458	470	470
...innerhalb 2 Wochen erteilt	100 %	100 %	100 %
Zinssenkungsanträge	438	430	430
Anträge auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen	17	25	25

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,60	2,80	2,80

Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beziffert die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen/von Bescheinigungen im Rahmen der Prüfung von Zinssenkungsanträgen

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung von Verwaltungsgebühren für die Bestands- und Besetzungskontrollen

Allgemeine Erläuterungen

Die Bestands-, Besetzungs- und Mietpreiskontrolle richtet sich nach dem WFNG NRW und den Vorgaben für die Erfassung und Kontrolle von öffentlich geförderten Wohnungen. Danach sind bestimmte Daten aller geförderten Wohnungen nach Orten und Straßen geordnet zu erfassen und fortzuschreiben. Jährlich ist ein bestimmter Umfang dieser Wohnungen nach vorgegebenen Kriterien örtlich zu überprüfen. Über den Bestand ist jährlich eine Statistik zu fertigen und über die durchgeführten Kontrollen ist der NRW.BANK zu berichten.

Der Kreis Steinfurt ist in Wohngeldangelegenheiten Fachaufsicht für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1022 Wohnungsbauförderung

Produkt 102202 Wohnraumüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	11.390,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.024,40	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**25.414,40**	**28.000,00**	**28.000,00**	**28.000,00**	**28.000,00**	**28.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-164.007,75	-167.003,00	-147.632,00	-150.585,00	-153.596,00	-156.669,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.049,62	-3.850,00	-3.150,00	-3.150,00	-3.150,00	-3.150,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-165.057,37**	**-170.853,00**	**-150.782,00**	**-153.735,00**	**-156.746,00**	**-159.819,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-139.642,97**	**-142.853,00**	**-122.782,00**	**-125.735,00**	**-128.746,00**	**-131.819,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-139.642,97**	**-142.853,00**	**-122.782,00**	**-125.735,00**	**-128.746,00**	**-131.819,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-139.642,97**	**-142.853,00**	**-122.782,00**	**-125.735,00**	**-128.746,00**	**-131.819,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-24.134,93	-26.542,00	-24.737,00	-24.849,00	-25.612,00	-26.129,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-163.777,90**	**-169.395,00**	**-147.519,00**	**-150.584,00**	**-154.358,00**	**-157.948,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1022 Wohnungsbauförderung

Produkt 102202 Wohnraumüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Straßenbauamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 3 Dezernat 3 - Franz Niederau -

Amt 66 Straßenbauamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	7.334.390,50	6.809.462,00	6.857.669,00	6.777.546,00	6.848.528,00	6.941.053,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	8.885,99	7.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.889,88	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.989,52	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	203.721,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	393.303,20	550.000,00	471.500,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.115.180,93**	**7.481.462,00**	**7.453.669,00**	**7.352.046,00**	**7.423.028,00**	**7.515.553,00**
11	- Personalaufwendungen	-3.305.137,06	-3.458.941,00	-3.719.225,00	-3.793.609,00	-3.869.480,00	-3.946.872,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.673.444,88	-3.307.000,00	-4.167.000,00	-4.257.000,00	-4.247.000,00	-4.237.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-7.712.440,51	-7.901.268,00	-7.691.105,00	-7.594.951,00	-7.661.274,00	-7.757.350,00
15	- Transferaufwendungen	-190.290,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-607.014,68	-115.672,00	-208.033,00	-208.088,00	-208.143,00	-208.143,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-14.488.327,13**	**-14.882.881,00**	**-15.885.363,00**	**-15.953.648,00**	**-16.085.897,00**	**-16.249.365,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-6.373.146,20**	**-7.401.419,00**	**-8.431.694,00**	**-8.601.602,00**	**-8.662.869,00**	**-8.733.812,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-106.850,30	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-106.850,30**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.479.996,50**	**-7.402.419,00**	**-8.432.694,00**	**-8.602.602,00**	**-8.663.869,00**	**-8.734.812,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-6.479.996,50**	**-7.402.419,00**	**-8.432.694,00**	**-8.602.602,00**	**-8.663.869,00**	**-8.734.812,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.790,86	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-236.947,47	-300.770,00	-249.406,00	-250.803,00	-254.687,00	-261.026,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.715.153,11**	**-7.703.189,00**	**-8.637.100,00**	**-8.808.405,00**	**-8.873.556,00**	**-8.950.838,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Straßenbauamt

Kreis Steinfurt

Dezernat 3 Dezernat 3 - Franz Niederau -

Amt 66 Straßenbauamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.426.483,37	5.731.295,00	4.879.000,00	4.192.000,00	3.251.231,00	4.888.684,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	361.168,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.787.651,85**	**5.731.295,00**	**4.879.000,00**	**4.192.000,00**	**3.251.231,00**	**4.888.684,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.665.483,71	-1.175.000,00	-1.303.000,00	-515.000,00	-295.000,00	-1.145.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-5.725.342,82	-9.407.146,00	-9.105.000,00	-6.213.000,00	-4.800.000,00	-6.241.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-406.144,63	-352.000,00	-439.000,00	-202.000,00	-202.000,00	-202.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-439.992,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-544.069,51	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.781.033,39**	**-10.934.146,00**	**-11.147.000,00**	**-6.930.000,00**	**-5.297.000,00**	**-7.588.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-3.993.381,54**	**-5.202.851,00**	**-6.268.000,00**	**-2.738.000,00**	**-2.045.769,00**	**-2.699.316,00**

Haushaltsplan 2014

Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Straßenbauamt

Verantwortliche Person(en):
Stephan Selker

Kurzbeschreibung
Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßenbauarbeiten

Auftragsgrundlage
Straßen- und Wegegesetz NW (StrWG NW)
Politische Beschlüsse

Strategische Ziele
- Optimierung des überörtlichen Straßen- und Radwegenetzes
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

Operative Ziele
Umsetzung des Radwegebauprogramms
Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes (investive Maßnahmen)
Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen
Förderung von Bürgerradwegen (Bürgerradwegeprogramm)

Leistungen
Planung und Verfahrensbetreuung
Bauleitung und Bauüberwachung
Abwicklung von Zuwendungen und Beteiligungen
Betreuung der Bürgerinitiativen (Bürgerradwegeprogramm)

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Neubau Straßenkilometer (begonnene Maßnahmen)	0	0	0,770 km
Neubau Radwegekilometer (begonnene Maßnahmen)	0,512 km	12,343 km	9,506 km
Finanzielles Bauvolumen	8,4 Mio. €	9,4 Mio. €	5,0 Mio. €
Anzahl von Unfallschwerpunkten auf Kreisstraßen	1	0	0

Stellen lt. Stellenplan	01.01.2012	01.01.2013	Plan 2014
Stellenanteile lt. Stellenplan	13,74	14,64	14,54

Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen, 14 Bilanzielle Abschreibungen

Die Auflösung der Sonderposten korrespondiert mit den bilanziellen Abschreibungen; der Nettoaufwand für den Kreishaushalt ergbit sich aus der Differenz

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In dem Ansatz sind u.a. Erträge für Mieten und Pachten enthalten.

08 Aktivierte Eigenleistungen

Der Ansatz stellt die zu aktivierenden Leistungen der eigenen Mitarbeiter für Planung und Ausführung investiver Maßnahmen dar.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind Dienstreisen sowie Gerichts- und Anwaltskosten nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt umfasst alle Aufgaben aus den Bereichen Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßen- und Radwegebauarbeiten.

Die Maßnahmen werden überwiegend vom Land gefördert. Die Fördersätze des Landes belaufen sich auf 60 - 70 %. Die jeweils begünstigten Kommunen beteiligen sich in der Regel zu 50 % an den verbleibenden Bau- und Planungskosten.

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Unfallhäufungspunkte: Aufgrund der Unfallzahlen ist die K 49 in Lienen von der Unfallkommission als Unfallhäufungspunkt klassifiziert worden. Durch entsprechende Maßnahmen wie die Änderung der Beschilderung wird der Unfallhäufungspunkt voraussichtlich bereits 2013 wieder zurückgestuft.

Straßensanierungen: Die in diesem Produkt finanziell abgebildeten investiven Straßensanierungen sind in den Kennzahlen des Produktes 1242021: Straßenunterhaltung enthalten.

Neue Straßenbau-Projekte in 2014:

Die in 2014 geplanten Projekte sind in der unten stehenden Tabelle abgebildet. Parallel zum Neubau des Radweges an der K 24 die bestehende Straße umgebaut/ saniert.

Projekt	Kosten	Straße	Radweg	Sanierung
K 03; Hörstel-Riesenbeck, Radweg Am Teutohang	180.000 €	0,000 km	0,200 km	0,000 km
K 10; Ladbergen, Radweg Münsterstraße II. BA	196.000 €	0,000 km	0,630 km	0,000 km
K 10; Lienen, Radweg Münsterstraße I. BA	317.000 €	0,000 km	1,146 km	0,000 km
K 11; Tecklenburg, Radweg Niederdorf, I. BA	375.000 €	0,000 km	1,280 km	0,000 km
K 24; Tecklenburg, Radweg Bocketal	1.375.000 €	0,000 km	2,700 km	2,700 km
K 30; Lienen, Radweg Holperdorp	1.001.000 €	0,000 km	3,050 km	0,000 km
K 66; Rheine, Ausbau OD Hauenhorst	740.000 €	0,000 km	0,000 km	1,100 km
K 75n; Laer, östliche Entlastungsstraße	1.600.000 €	0,770 km	0,770 km	0,000 km

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1242 Kreisstraßen

Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	7.261.696,59	6.736.768,00	6.752.183,00	6.635.520,00	6.684.917,00	6.754.148,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.455,88	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.989,52	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	140.507,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	309.346,92	400.000,00	421.500,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.767.996,07**	**7.166.768,00**	**7.205.183,00**	**7.067.020,00**	**7.116.417,00**	**7.185.648,00**
11	- Personalaufwendungen	-800.807,07	-843.244,00	-909.523,00	-927.714,00	-946.267,00	-965.193,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-626,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-7.413.610,00	-7.573.100,00	-7.374.023,00	-7.267.028,00	-7.343.816,00	-7.436.255,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-513.935,08	-40.400,00	-123.353,00	-123.353,00	-123.353,00	-123.353,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-8.728.978,55**	**-8.456.744,00**	**-8.406.899,00**	**-8.318.095,00**	**-8.413.436,00**	**-8.524.801,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-960.982,48**	**-1.289.976,00**	**-1.201.716,00**	**-1.251.075,00**	**-1.297.019,00**	**-1.339.153,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-106.850,30	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-106.850,30**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.067.832,78**	**-1.290.976,00**	**-1.202.716,00**	**-1.252.075,00**	**-1.298.019,00**	**-1.340.153,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.067.832,78**	**-1.290.976,00**	**-1.202.716,00**	**-1.252.075,00**	**-1.298.019,00**	**-1.340.153,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-66.506,67	-92.012,00	-77.373,00	-78.738,00	-80.711,00	-83.040,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.134.339,45**	**-1.382.988,00**	**-1.280.089,00**	**-1.330.813,00**	**-1.378.730,00**	**-1.423.193,00**

Teilfinanzplan Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1242 Kreisstraßen

Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.426.483,37	5.731.295,00	4.879.000,00	4.192.000,00	3.251.231,00	4.888.684,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	280.475,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.706.959,29**	**5.731.295,00**	**4.879.000,00**	**4.192.000,00**	**3.251.231,00**	**4.888.684,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.665.483,71	-1.175.000,00	-1.303.000,00	-515.000,00	-295.000,00	-1.145.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-5.725.342,82	-9.407.146,00	-9.105.000,00	-6.213.000,00	-4.800.000,00	-6.241.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-439.992,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-544.069,51	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.374.888,76**	**-10.582.146,00**	**-10.708.000,00**	**-6.728.000,00**	**-5.095.000,00**	**-7.386.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-3.667.929,47**	**-4.850.851,00**	**-5.829.000,00**	**-2.536.000,00**	**-1.843.769,00**	**-2.497.316,00**

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00010 Radwegebau; ehem. Bahnstrecke Rheine-Coesfeld							-637.750 -637.750
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-258.288						-896.038 -896.038
Erläuterungen:							
**** Der Kreis wickelt als Treuhänder diese Maßnahme ab. Dargestellt ist nur der Kreisanteil an der Investition.***							
I.66.00018 Rückzahlung aus der Überzahlung Landeszuweisunge	-465.700		-300.000				-465.700 -765.700
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-465.700		-300.000				-465.700 -765.700
I.66.K0101 Autobahnanschluss FMO - K 01 -	293.430	-12.500					-2.051.712 -2.051.712
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	667.298	37.500					10.410.345 10.410.345
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-50.000					-819.408 -819.408
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-373.868						-11.642.649 -11.642.649
I.66.K0201 Kreisanteil aus Vorfinanzierung Radweg K2	-39.839						-39.839 -39.839
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-39.839						-39.839 -39.839
I.66.K0202 K 02n; Saerbeck, östliche Entlastungsstraße	-6.491	-155.150	-11.000				-147.041 -158.041
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	28.400	454.850	47.000				497.850 544.850

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-34.410	-60.000					-94.410 -94.410
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-481	-550.000	-58.000				-550.481 -608.481
I.66.K0203 K02 Lengerich, Umbau Betonfahrbahn Dyckerhof	-2.300		-13.000	-23.000	-8.000	-136.101 -233.316	-2.300 -392.717
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			7.000		5.000	373.899 666.684	1.052.583
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.300		-20.000	-23.000	-13.000	-510.000 -900.000	-2.300 -1.445.300
I.66.K0602 K06; Ibbenbüren, Ausbau Talstraße		-107.000	-279.000	-3.070.000	-1.068.000	-688.880	-107.000 -2.142.880
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		127.000	305.000		2.002.000	1.311.120	127.000 3.745.120
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-100.000	-400.000				-100.000 -500.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-134.000	-184.000	-3.070.000	-3.070.000	-2.000.000	-134.000 -5.388.000
I.66.K1601 Radweg Dütebrücke - K 16 - Lotte-Wersen	-2.524						-114.509 -114.509
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.947						778.099 778.099
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden							-3.327 -3.327
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-7.471						-889.281 -889.281
I.66.K2301 Halener Straße in Lotte - K 23 n -		-88.700		-400.000	-160.000	-80.000	-88.700 -328.700
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		96.000			240.000	120.000	96.000 456.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-100.000					-100.000 -100.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-84.700		-400.000	-400.000	-200.000	-84.700 -684.700
I.66.K2401 Westumgehung/Abschnitt Süd -	-252.295	-61.032					-2.158.236 -2.158.236
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	455.289	327.419					6.232.490 6.232.490
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-542						-61.793 -61.793
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-703.444	-388.451					-8.325.034 -8.325.034
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-302 -302
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-3.598						-3.598 -3.598
I.66.K2403 K24n, Westumgehung Ibbenbüren Nord	-7.816	-33.622	-45.000	-196.000	-13.000	-130.000 -1.390.500	-41.438 -1.619.938
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		33.622	45.000		12.000	30.000 2.030.500	33.622 2.151.122
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-100.000 -860.000	-960.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-7.816	-67.244	-90.000	-196.000	-25.000	-60.000 -2.561.000	-75.060 -2.811.060
I.66.K2501 Kreisverkehrsplatz - K 25 - Westerkappeln	160						-41.654 -41.654
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	572						167.243 167.243
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-413						-413 -413
25 - Ausz. für Baumaßnahmen							-142.001 -142.001
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen							-66.483 -66.483
I.66.K3002 K30; Tecklenburg, Straßenumbau + Brücke Kortlück	-15.362	-65.462					-80.824 -80.824

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-15.362	-65.462					-80.824 -80.824
I.66.K3101 Baukosten Entlastungsstraße - K 31 n - Lien	-86.373						-753.510 -753.510
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	15.306						1.960.886 1.960.886
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.673						-1.122.085 -1.122.085
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-100.006						-1.196.064 -1.196.064
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen							-396.247 -396.247
I.66.K3102 K31n; Lienen, II BA Dorfentlastungsstraße		-3.750	-34.000	-100.000	-40.000	-200.000 -100.000	-3.750 -377.750
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		3.750	50.000		60.000	800.000 300.000	3.750 1.213.750
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-70.000	-100.000	-100.000	-100.000	-270.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-7.500	-14.000			-1.000.000 -300.000	-7.500 -1.321.500
I.66.K3901 K 39, Mettingen, Brücke über Mettinger Aa	-265	-384.000					-385.989 -385.989
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-30.000					-30.000 -30.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-265	-354.000					-355.989 -355.989
I.66.K4101 Schwarze Straße - K 41 - Mettingen/Ibbenbüren	-90.324	-58.026	-87.000	-1.890.000	-655.000	-207.288	-201.514 -1.150.802
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		118.026	121.000		1.235.000	392.712	122.825 1.871.537
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-80.722		-170.000				-126.266 -296.266
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-9.602	-176.052	-38.000	-1.890.000	-1.890.000	-600.000	-198.073 -2.726.073
I.66.K5001 Südumgehung Altenberge - K 50 n -	-769.919	-112.174					-2.172.464 -2.172.464
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	2.415.467	435.308					10.308.027 10.308.027
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	128.096						128.096 128.096
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-116.972	-120.000					-1.438.110 -1.438.110
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-3.196.510	-427.482					-10.056.862 -10.056.862
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-12.945 -12.945
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen							-202.500 -202.500
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen							-898.169 -898.169
I.66.K5301 K 53 n Westumgehung Emsdetten	-68.886	-16.612	-93.000	-200.000	-35.000	-42.500 -22.500	-457.297 -650.297
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	39.441	16.613	93.000		35.000	42.500 22.500	108.186 301.186
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden							-286.950 -286.950
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-108.327	-33.225	-186.000	-200.000	-70.000	-85.000 -45.000	-278.533 -664.533
I.66.K6101 K 61, Kreisverkehr - Wettringen	-99.000						-99.000 -99.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-99.000						-99.000 -99.000
I.66.K6601 K 66 Querspange Rheine R	-15.000	-70.000	-70.000	-200.000	-70.000	-70.000 -60.000	-85.000 -355.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-15.000	-70.000	-70.000	-200.000	-70.000	-70.000 -60.000	-85.000 -355.000

Erläuterungen:

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
**** Bauausführung nur, wenn Rheine die nicht durch Zuwendungen/Zuschüsse Dritter gedeckten Restkosten trägt***							
I.66.K6602 K 66; Erneuerung Ortsdurchfahrt Hauenhorst			-300.000				-300.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			440.000				440.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-740.000				-740.000
I.66.K6801 Sicherung des Bahnüberganges - Baukosten - R	-11.858						-38.141 -38.141
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	67.249						67.249 67.249
25 - Ausz. für Baumaßnahmen							-26.283 -26.283
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-79.107						-79.107 -79.107
I.66.K7301 K 73 Metelen/Ochtrup, Bau Fahrbahn/	-58.023	-812.705	-723.000				-887.614 -1.610.614
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	100.300	1.185.500	1.447.000				1.285.800 2.732.800
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-135.294		-5.000				-137.885 -142.885
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-23.029	-1.998.205	-2.165.000				-2.035.529 -4.200.529
I.66.K7501 K 75n Laer, östliche Entlastungsstraße		-30.000	-285.000	-250.000	-120.000		-30.000 -435.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		40.000	1.025.000		430.000		40.000 1.495.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-50.000	-100.000				-50.000 -150.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000	-1.210.000	-250.000	-550.000		-20.000 -1.780.000
I.66.K7601 K76n; Steinfurt, Westumgehung	-1.269.150	-60.000	-2.000			-400.000	-1.337.666 -1.739.666
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		90.000	2.000			1.600.000	132.696 1.734.696
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.265.790	-150.000					-1.415.790 -1.415.790
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-3.359		-4.000			-2.000.000	-54.571 -2.058.571
I.66.RK031 K 03; Hörstel-Riesenbeck - Radweg a			-105.000				-105.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			75.000				75.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-30.000				-30.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-150.000				-150.000
I.66.RK101 K 10;Ladbergen - Radweg Münsterstr. II. BA			-133.000				-133.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			63.000				63.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-70.000				-70.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-126.000				-126.000
I.66.RK111 K11 Tecklenburg-Brochterbeck, Radw			-80.000	-30.000	-9.000		-89.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			300.000		21.000		321.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-70.000	-30.000	-30.000		-100.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-310.000				-310.000
I.66.RK181 K 18/21 Greven, Radweg Gimbte		-58.500	-79.000	-125.000	-63.000		-58.500 -200.500

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		96.500	11.000		62.000		96.500 169.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-95.000	-68.000				-95.000 -163.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-60.000	-22.000	-125.000	-125.000		-60.000 -207.000
I.66.RK231 K 23 Lotte, Radweg Poststraße	5.101						5.101 5.101
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	150.400						150.400 150.400
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-183						-183 -183
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-145.116						-145.116 -145.116
I.66.RK232 K 23 Lotte, Radweg Sonnenkamp	-21.339						-21.339 -21.339
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	73.975						73.975 73.975
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-95.314						-95.314 -95.314
I.66.RK241 Tecklenburg, Radweg Bocketal und Fahrbahns	14.942	-388.259	-15.000				-373.317 -388.317
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	15.800	706.983	5.000				722.783 727.783
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-5.000				-5.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-858	-1.095.242	-15.000				-1.096.100 -1.111.100
I.66.RK251 K 25; Lotte - Radweg Cappelner Str.			-15.000	-65.000	-22.000	-9.000 -51.000	-97.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			15.000		43.000	21.000 269.000	348.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden				-65.000	-65.000	-30.000 -20.000	-115.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-30.000			-300.000	-330.000
I.66.RK301 K30; Lienen, Radweg Holperdorp		-175.150	-113.000				-180.450 -293.450
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		783.550	639.000				783.550 1.422.550
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-205.000					-205.000 -205.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-753.700	-752.000				-759.000 -1.511.000
I.66.RK371 K37; Hopsten, III BA Radweg Bardelgraben	-1.240	-93.620					-61.960 -61.960
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		527.620					560.520 560.520
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.240	-621.240					-622.480 -622.480
I.66.RK391 K39; Radweg Alte Bockradener Straße	10.664						-1.700 -1.700
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	199.359						199.359 199.359
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden							-3.362 -3.362
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-110.325						-117.325 -117.325
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-2.003 -2.003
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-78.370						-78.370 -78.370
I.66.RK681 K68; Rheine, Radweg Russenweg		-10.000	-30.000	-80.000	-33.000	-40.000	-10.000 -113.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		10.000	40.000		47.000	160.000	10.000 257.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-50.000	-80.000	-80.000		-130.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000	-20.000			-200.000	-20.000 -240.000
I.66.RK691 K69; Rheine, Radweg Catenhorn	-6.039	-295.292	-43.000				-289.031 -332.031
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		561.708	83.000				574.008 657.008
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-20.000	-20.000				-20.000 -40.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-6.039	-837.000	-106.000				-843.039 -949.039
I.66.RK711 K71; Altenberge, Radweg Waltrup	5.390	-19.297	-34.000				-13.907 -47.907
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	15.500	79.346	66.000				94.846 160.846
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-10.110	-30.000	-80.000				-40.110 -120.110
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-68.643	-20.000				-68.643 -88.643
Summe	**-2.960.054**	**-3.110.851**	**-2.889.000**	**-6.629.000**	**-2.296.000**	**-1.603.769 -2.257.316**	**-13.433.750 -22.479.835**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00001 Radwegebau - Grunderwerb und Baukosten -	114.616						-803.671 -803.671
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	115.402						382.137 382.137
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen							2.349 2.349
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-786						-98.053 -98.053
25 - Ausz. für Baumaßnahmen							-1.090.072 -1.090.072
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.							-32 -32
I.66.00002 Radwege-Initiativ-Programm (RIP	-3.568						-623.876 -623.876
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	15.104						195.814 195.814
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-30						-23.528 -23.528
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-18.642						-796.162 -796.162
I.66.00003 Planungskosten - künftige Maßnahmen -							-90.188 -90.188
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen							51.548 51.548
25 - Ausz. für Baumaßnahmen							-141.736 -141.736
I.66.00004 Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen - Baukosten	-682.546	-1.500.000	-2.700.000				-4.196.856 -6.896.856
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	36.500						229.609 229.609
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-799						-1.078 -1.078
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-718.247	-1.500.000	-2.700.000				-4.425.387 -7.125.387
I.66.00007 Grunderwerb - außerhalb von Maßnahmen -	132.360	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000 -40.000	129.146 -30.854
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	138.122						188.622 188.622
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-5.761	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000 -40.000	-59.476 -219.476

Haushaltsplan 2014

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radweg

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen vo	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.00008 vorbereitender Grunderwerb für Straßenbaumaß	-12.000						-292.719 -292.719
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-12.000						-292.719 -292.719
I.66.00017 Investitionskostenzuschüsse "Bür	-22.884	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000 -200.000	-309.537 -1.109.537
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-125.000	-125.000	-200.000	-200.000	-125.000 -125.000	-127.623 -702.623
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-22.884	-75.000	-75.000			-75.000 -75.000	-181.914 -406.914
Summe	**-474.021**	**-1.740.000**	**-2.940.000**	**-240.000**	**-240.000**	**-240.000 -240.000**	**-6.187.701 -9.847.701**
Gesamtsumme	**-3.434.075**	**-4.850.851**	**-5.829.000**	**-6.869.000**	**-2.536.000**	**-1.843.769 -2.497.316**	**-19.621.450 -32.327.535**

Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßenbauamt	Stephan Selker

Kurzbeschreibung
Regelmäßige Überprüfung, Instandhaltung und Unterhaltung der Kreisstraßen, Radwege und Brückenbauwerke
Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit Betrieb der Kreisstraßen

Auftragsgrundlage
Straßen- und Wegegesetz NW (StrWG NW)

Strategische Ziele
Wirtschaftlichkeit der Unterhaltung

Operative Ziele
Unterhaltung der Straßen, Radwege und Bauwerke in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand
Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes
Regelmäßige Streckenkontrollen

Leistungen
Regelmäßige Streckenkontrolle (Intervall pro Abschnitt: 7 Tage)
Grünpflege und Reinigungsmaßnahmen
Winterdienst (Streu- und Räumdienst auf Fahrbahnen und Radwegen)
Beschilderungs- und Markierungsarbeiten
Grabenräum- und Holzarbeiten in den Seitenbereichen
Prüfung der Ingenieurbauwerke nach DIN 1076
Stellungnahmen zu Bauleit- und Entwicklungsplänen
Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Schwerlasttransporten
Gestattungen und Sondernutzungserlaubnisse nach StrWG und TKG
Beseitigung und Abwicklung von Sachschäden an Kreisstraßen
Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen an Kreisstraßen
Allgemeine Verwaltung (Sitzungsdienst,...)

Kennzahlen	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
zu unterhaltende Straßenkilometer	511 km	511 km	529 km
zu unterhaltende Radwegekilometer	251 km	263 km	288 km
Anzahl zu unterhaltender Bauwerke	205 km	210 km	210 km
Straßensanierung	3 km	21 km	27,7 km
Zielerreichungsgrad Ziel 1	70 %	73%	90%
Zielerreichungsgrad Ziel 2	75%	79%	84%
Zielerreichungsgrad Ziel 3	77%	81%	79%

Stellen lt. Stellenplan	**01.01.2012**	**01.01.2013**	**Plan 2014**
Stellenanteile lt. Stellenplan	54,04	53,99	53,79

Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

05 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Ersatzleistungen für Schadensfälle, Verkauf von Streusalz, etc.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insbesondere Unterhaltungsaufwendungen für Brücken (100.000 EUR), Vergabe von Unterhaltungsaufträgen an private Firmen (490.000 €), Straßensanierungen (1.500.000 EUR), Grundbesitzabgaben inkl. Niederschlagswassergebühren (200.000 €), Streusalz (150.000 EUR), Material/ Baustoffe für die Straßenunterhaltung (400.000 €) und Unterhaltung der Geräte/ Fahrzeuge (450.000 EUR)

14 Bilanzielle Abschreibung

Abschreibung der Gebäude, technische Anlagen, Geräte und Fahrzeuge

15 Transferaufwendungen

Förderung von Bürgerradwegen an Kreisstraßen

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Reisekosten, KFZ-Versicherung und Schutzkleidung

Allgemeine Erläuterungen

Der Straßenbetriebsdienst wird von den beiden Meistereien des Kreises in Ibbenbüren und Steinfurt durchgeführt. Leistungen wie die Straßensanierungen, Unterhaltung der Signalanlagen, Grabenreinigung und Markierungsarbeiten werden an Dritte vergeben.
In diesem Produkt wird ein Anlagevermögen mit einem Bilanzwert von insgesamt rund 200 Millionen Euro verwaltet und unterhalten. Das sind mehr als 50 Prozent des Sachanlagevermögens des Kreises Steinfurt. Es setzt sich wie folgt zusammen:

Strassen, Wege, Plätze, sonst. Verkehrseinrichtungen 170 Mio. EUR
Brücken + sonst. Bauwerke: 14 Mio. EUR
Straßengrundstücke: 16 Mio. EUR

Ziel der Straßenunterhaltung ist es daher, neben der Gewährleistung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, auch den Erhalt des Straßenvermögens sicherzustellen.

Erläuterungen zu den Kennzahlen
Der Kreis Steinfurt nutzt für den optimalen Mitteleinsatz ein Straßensanierungskonzept, das auf der Durchschnittlichen Täglichen Verkehrsbelastung (DTV) und dem Straßen-Zustand ausgerichtet ist. Dieses hat folgende Umsetzungsziele:
Ziel 1: Alle Straßen der DTV-Klasse III haben mindestens einen akzeptablen Zustandswert.
Ziel 2: Alle Straßen der DTV-Klasse II haben mindestens einen akzeptablen Zustandswert.
Ziel 3: Maximal 10 Prozent der Straßen der DTV-Klasse I überschreiten den Schwellenwert

DTV-Klassen:	Zustands-Klassen:
I. DTV bis 1.000 (wenig befahrene Straßen)	1. Zustand mindestens akzeptabel (gut bis ausreichend)
II. DTV von 1.000 bis 4.000	2. Zustand im Warnbereich (schlecht, Sanierung wird notwendig)
III. DTV über 4.000 (viel befahrene Straßen)	3. Zustand unterhalb des Schwellenwertes (sehr schlecht, Sanierung überfällig)

Zum Abbau des Unterhaltungsstaus sollen zunächst die Straßen aus den Zielbereichen 1 und 2 saniert werden.
Aufgrund von Radwegebaumaßnahem, witterungsbedingten Schäden oder Baumaßnahmen Dritter können jedoch auch Straßen aus dem Zielbereich 3 sind jedoch finanziell im Produkt 1242011 abgebildet. Die Zahl der zu unterhaltenen Straßen und Radwege steigt jeweils um die Neubaumaßnahmen des Vorjahres. In 2014 erhöhen sich diese Werte zusätzlich um 17 Kilometer: 10 Kilometer von der Stadt Rheine aus der Abgabe der Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten und 7 Kilometer aus dem Umstufungskonzept B 70n Wettringen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1242 Kreisstraßen

Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	72.693,91	72.694,00	105.486,00	142.026,00	163.611,00	186.905,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	8.885,99	7.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	118.434,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	63.214,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	83.956,28	150.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**347.184,86**	**314.694,00**	**248.486,00**	**285.026,00**	**306.611,00**	**329.905,00**
11	- Personalaufwendungen	-2.504.329,99	-2.615.697,00	-2.809.702,00	-2.865.895,00	-2.923.213,00	-2.981.679,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.672.818,48	-3.307.000,00	-4.167.000,00	-4.257.000,00	-4.247.000,00	-4.237.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-298.830,51	-328.168,00	-317.082,00	-327.923,00	-317.458,00	-321.095,00
15	- Transferaufwendungen	-190.290,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-93.079,60	-75.272,00	-84.680,00	-84.735,00	-84.790,00	-84.790,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.759.348,58**	**-6.426.137,00**	**-7.478.464,00**	**-7.635.553,00**	**-7.672.461,00**	**-7.724.564,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-5.412.163,72**	**-6.111.443,00**	**-7.229.978,00**	**-7.350.527,00**	**-7.365.850,00**	**-7.394.659,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.412.163,72**	**-6.111.443,00**	**-7.229.978,00**	**-7.350.527,00**	**-7.365.850,00**	**-7.394.659,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-5.412.163,72**	**-6.111.443,00**	**-7.229.978,00**	**-7.350.527,00**	**-7.365.850,00**	**-7.394.659,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.790,86	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-170.440,80	-208.758,00	-172.033,00	-172.065,00	-173.976,00	-177.986,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.580.813,66**	**-6.320.201,00**	**-7.357.011,00**	**-7.477.592,00**	**-7.494.826,00**	**-7.527.645,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1242 Kreisstraßen

Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	80.692,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**80.692,56**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-406.144,63	-352.000,00	-439.000,00	-202.000,00	-202.000,00	-202.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-406.144,63**	**-352.000,00**	**-439.000,00**	**-202.000,00**	**-202.000,00**	**-202.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-325.452,07**	**-352.000,00**	**-439.000,00**	**-202.000,00**	**-202.000,00**	**-202.000,00**

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisst	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00019 Ersatzbesch. LKW m. Ladekran; KSM Ibb.		-175.000					-175.000 -175.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-175.000					-175.000 -175.000
I.66.00020 Ersatzbesch. Mobilbagger Liebherr; KSM ST		-65.000					-65.000 -65.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-65.000					-65.000 -65.000
I.66.00021 Ersatzbeschaffung LKW, 18t mit Ladekran			-192.000				-192.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-192.000				-192.000
I.66.00022 Beschaffung einer Kleinkehrmaschine			-90.000				-90.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-90.000				-90.000
Summe		**-240.000**	**-282.000**				**-240.000** **-522.000**
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00006 Beschaffung von Kfz´en, Maschinen und Geräte	-314.544	-110.000	-155.000	-100.000	-200.000	-200.000 -200.000	-1.025.146 -1.780.146
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	80.693						153.334 153.334

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisst	Jahres-ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Bish. bereitg. (bis VJ) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-395.237	-110.000	-155.000	-100.000	-200.000	-200.000 -200.000	-1.178.479 -1.933.479
Summe	**-314.544**	**-110.000**	**-155.000**	**-100.000**	**-200.000**	**-200.000** **-200.000**	**-1.025.146** **-1.780.146**
Gesamtsumme	**-314.544**	**-350.000**	**-437.000**	**-100.000**	**-200.000**	**-200.000** **-200.000**	**-1.265.146** **-2.302.146**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.597.116,31	2.089.325,00	1.687.579,00	1.672.236,00	1.645.334,00	1.645.332,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	106.425,10	110.500,00	115.500,00	115.500,00	115.500,00	115.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	257.188,48	269.526,00	245.726,00	298.726,00	348.726,00	348.726,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	792.070,63	553.355,00	588.655,00	590.255,00	600.255,00	610.255,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.438.805,77	2.263.202,00	1.348.364,00	1.374.662,00	1.306.632,00	1.330.502,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	64.395,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.256.001,29**	**5.335.908,00**	**3.985.824,00**	**4.051.379,00**	**4.016.447,00**	**4.050.315,00**
11	- Personalaufwendungen	-15.624.084,16	-15.209.132,00	-14.350.918,00	-14.322.698,00	-14.586.858,00	-14.734.988,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.022.504,00	-8.865.673,00	-9.192.651,00	-9.425.231,00	-9.589.536,00	-9.733.672,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-6.133.228,36	-7.588.544,00	-7.938.600,00	-8.154.740,00	-8.312.552,00	-8.433.957,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-3.927.296,50	-4.095.474,00	-4.289.563,00	-4.364.772,00	-4.444.096,00	-4.480.312,00
15	- Transferaufwendungen	-198.240,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.789.442,55	-4.517.011,00	-4.255.313,00	-4.132.018,00	-4.063.599,00	-4.076.556,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-32.694.795,57**	**-40.475.834,00**	**-40.227.045,00**	**-40.599.459,00**	**-41.196.641,00**	**-41.659.485,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-28.438.794,28**	**-35.139.926,00**	**-36.241.221,00**	**-36.548.080,00**	**-37.180.194,00**	**-37.609.170,00**
19	+ Finanzerträge	408.521,40	364.706,00	214.927,00	214.925,00	214.925,00	214.925,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-416,42	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**408.104,98**	**364.206,00**	**214.427,00**	**214.425,00**	**214.425,00**	**214.425,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-28.030.689,30**	**-34.775.720,00**	**-36.026.794,00**	**-36.333.655,00**	**-36.965.769,00**	**-37.394.745,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-28.030.689,30**	**-34.775.720,00**	**-36.026.794,00**	**-36.333.655,00**	**-36.965.769,00**	**-37.394.745,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	13.217.781,19	15.936.139,00	15.820.350,00	15.866.610,00	16.054.758,00	16.372.428,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.160.024,16	-2.571.107,00	-2.411.016,00	-2.373.406,00	-2.400.166,00	-2.441.867,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-16.972.932,27**	**-21.410.688,00**	**-22.617.460,00**	**-22.840.451,00**	**-23.311.177,00**	**-23.464.184,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	435,00	0,00	24.000,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	273.353,80	2.192.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	143.613,76	1.082.000,00	147.500,00	147.500,00	147.500,00	147.500,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**417.402,56**	**3.274.000,00**	**173.000,00**	**149.000,00**	**149.000,00**	**149.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	-6.785.000,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-494.987,18	-6.147.000,00	-5.935.000,00	-3.455.000,00	-815.000,00	-15.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.487.556,00	-889.500,00	-1.518.810,00	-1.713.820,00	-1.287.000,00	-1.357.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-87.978,14	0,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-150.000,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.070.521,32**	**-13.971.500,00**	**-7.913.810,00**	**-5.258.820,00**	**-2.192.000,00**	**-1.462.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-1.653.118,76**	**-10.697.500,00**	**-7.740.810,00**	**-5.109.820,00**	**-2.043.000,00**	**-1.313.000,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	741.476,10	298.698,00	352.759,00	366.274,00	370.527,00	367.207,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	21.696.828,33	21.416.194,00	25.530.000,00	25.939.162,00	25.736.876,00	25.136.460,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.405,87	185.400,00	185.500,00	185.500,00	185.500,00	185.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	530.519,58	692.449,00	541.452,00	314.952,00	313.452,00	936.952,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.938.391,77	4.053.300,00	3.354.100,00	3.254.100,00	3.254.100,00	3.254.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**27.070.621,65**	**26.646.041,00**	**29.963.811,00**	**30.059.988,00**	**29.860.455,00**	**29.880.219,00**
11	- Personalaufwendungen	-8.473.229,38	-9.132.972,00	-9.279.570,00	-9.465.165,00	-9.654.466,00	-9.847.555,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-17.295.615,25	-15.199.656,00	-16.642.750,00	-16.538.750,00	-16.570.750,00	-17.393.750,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.033.318,01	-1.139.864,00	-1.422.264,00	-1.516.410,00	-1.471.133,00	-1.386.939,00
15	- Transferaufwendungen	-231.217,97	-178.500,00	-180.600,00	-180.600,00	-180.600,00	-180.600,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.262.137,00	-1.710.308,00	-1.832.220,00	-1.848.233,00	-1.765.579,00	-1.765.578,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-29.295.517,61**	**-27.361.300,00**	**-29.357.404,00**	**-29.549.158,00**	**-29.642.528,00**	**-30.574.422,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.224.895,96**	**-715.259,00**	**606.407,00**	**510.830,00**	**217.927,00**	**-694.203,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.224.895,96**	**-715.259,00**	**606.407,00**	**510.830,00**	**217.927,00**	**-694.203,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-2.224.895,96**	**-715.259,00**	**606.407,00**	**510.830,00**	**217.927,00**	**-694.203,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.023.093,17	1.695.308,00	1.953.602,00	1.967.337,00	1.977.023,00	1.978.497,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-4.816.921,39	-4.391.035,00	-5.083.985,00	-5.300.784,00	-5.310.309,00	-5.291.352,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.018.724,18**	**-3.410.986,00**	**-2.523.976,00**	**-2.822.617,00**	**-3.115.359,00**	**-4.007.058,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	23.579,18	23.456,00	23.579,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**24.879,18**	**98.456,00**	**98.579,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.756.715,08	-640.500,00	-2.622.000,00	-297.000,00	-297.000,00	-297.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-19.244,18	-100.000,00	-930.000,00	-150.000,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.775.959,26**	**-740.500,00**	**-3.552.000,00**	**-447.000,00**	**-297.000,00**	**-297.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-1.751.080,08**	**-642.044,00**	**-3.453.421,00**	**-372.000,00**	**-222.000,00**	**-222.000,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	428.268,80	343.171,00	531.041,00	655.248,00	753.595,00	836.146,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.278,95	1.500,00	1.525,00	1.525,00	1.525,00	1.525,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.681,29	38.500,00	34.500,00	34.500,00	34.500,00	34.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	40.748,47	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.167,13	9.400,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**679.144,64**	**398.971,00**	**582.866,00**	**707.073,00**	**805.420,00**	**887.971,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.650.262,11	-1.762.789,00	-1.828.873,00	-1.865.448,00	-1.902.758,00	-1.940.815,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-6.384.447,36	-6.581.272,00	-6.498.042,00	-6.414.422,00	-6.461.769,00	-6.495.735,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-768.568,79	-860.960,00	-865.506,00	-948.117,00	-999.306,00	-1.052.937,00
15	- Transferaufwendungen	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.260.054,16	-1.070.492,00	-1.171.908,00	-1.231.159,00	-1.290.437,00	-1.322.725,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-11.072.332,42**	**-10.284.513,00**	**-10.373.329,00**	**-10.459.146,00**	**-10.654.270,00**	**-10.812.212,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-10.393.187,78**	**-9.885.542,00**	**-9.790.463,00**	**-9.752.073,00**	**-9.848.850,00**	**-9.924.241,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-10.393.187,78**	**-9.885.542,00**	**-9.790.463,00**	**-9.752.073,00**	**-9.848.850,00**	**-9.924.241,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-10.393.187,78**	**-9.885.542,00**	**-9.790.463,00**	**-9.752.073,00**	**-9.848.850,00**	**-9.924.241,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.673.209,85	-4.899.997,00	-5.451.505,00	-5.378.767,00	-5.372.187,00	-5.468.856,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-14.066.397,63**	**-14.785.539,00**	**-15.241.968,00**	**-15.130.840,00**	**-15.221.037,00**	**-15.393.097,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	558,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**598,85**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-760.080,78	-778.900,00	-1.331.950,00	-949.650,00	-887.650,00	-887.650,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-614.179,72	-638.300,00	-1.033.648,00	-1.072.374,00	-1.088.188,00	-952.159,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.374.260,50**	**-1.417.200,00**	**-2.365.598,00**	**-2.022.024,00**	**-1.975.838,00**	**-1.839.809,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-1.373.661,65**	**-1.417.200,00**	**-2.365.598,00**	**-2.022.024,00**	**-1.975.838,00**	**-1.839.809,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	30.875,71	7.876,00	7.875,00	7.689,00	7.689,00	7.689,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.795,31	48.500,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	104.297,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.072,09	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**207.040,11**	**114.376,00**	**114.375,00**	**114.189,00**	**114.189,00**	**114.189,00**
11	- Personalaufwendungen	-445.845,59	-463.281,00	-483.681,00	-493.355,00	-503.222,00	-513.287,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-250.734,65	-220.700,00	-245.700,00	-220.700,00	-220.700,00	-220.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-25.223,49	-25.077,00	-26.579,00	-26.714,00	-27.114,00	-27.416,00
15	- Transferaufwendungen	-62.344,46	-63.730,00	-71.930,00	-63.730,00	-63.730,00	-63.730,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.894,03	-9.825,00	-9.825,00	-9.825,00	-9.825,00	-9.825,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-793.042,22**	**-782.613,00**	**-837.715,00**	**-814.324,00**	**-824.591,00**	**-834.958,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-586.002,11**	**-668.237,00**	**-723.340,00**	**-700.135,00**	**-710.402,00**	**-720.769,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-586.002,11**	**-668.237,00**	**-723.340,00**	**-700.135,00**	**-710.402,00**	**-720.769,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-586.002,11**	**-668.237,00**	**-723.340,00**	**-700.135,00**	**-710.402,00**	**-720.769,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	7.096,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-288.611,59	-235.209,00	-173.985,00	-172.629,00	-173.916,00	-177.175,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-867.517,70**	**-903.446,00**	**-897.325,00**	**-872.764,00**	**-884.318,00**	**-897.944,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.959,00	-7.000,00	-2.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.959,00**	**-7.000,00**	**-2.000,00**	**-7.000,00**	**-7.000,00**	**-7.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-4.959,00**	**-7.000,00**	**-2.000,00**	**-7.000,00**	**-7.000,00**	**-7.000,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.902.862,63	5.900.000,00	5.655.256,00	5.655.256,00	5.655.256,00	5.655.256,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	617.907,93	904.000,00	905.981,00	905.981,00	905.981,00	905.981,00
03	+ Sonstige Transfererträge	14.086.762,00	12.686.700,00	13.633.700,00	13.623.700,00	13.623.700,00	13.623.700,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	20.674,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00	43.750,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	122.127.856,37	134.977.331,00	142.853.175,00	142.543.600,00	142.547.300,00	142.152.200,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	410.857,17	147.000,00	303.000,00	303.000,00	303.000,00	303.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**143.172.120,10**	**154.659.781,00**	**163.395.862,00**	**163.076.287,00**	**163.079.987,00**	**162.684.887,00**
11	- Personalaufwendungen	-4.962.553,23	-5.334.039,00	-5.669.487,00	-5.782.881,00	-5.898.536,00	-6.016.507,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-13.493.380,78	-13.146.500,00	-14.086.500,00	-14.217.500,00	-14.347.500,00	-14.477.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-5.101,89	-2.756,00	-5.196,00	-5.196,00	-5.181,00	-5.028,00
15	- Transferaufwendungen	-187.359.063,92	-198.307.904,00	-201.730.304,00	-203.097.504,00	-204.279.004,00	-204.919.604,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.874.279,10	-592.442,00	-783.342,00	-819.342,00	-783.342,00	-783.342,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-208.694.378,92**	**-217.383.641,00**	**-222.274.829,00**	**-223.922.423,00**	**-225.313.563,00**	**-226.201.981,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-65.522.258,82**	**-62.723.860,00**	**-58.878.967,00**	**-60.846.136,00**	**-62.233.576,00**	**-63.517.094,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-65.522.258,82**	**-62.723.860,00**	**-58.878.967,00**	**-60.846.136,00**	**-62.233.576,00**	**-63.517.094,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-65.522.258,82**	**-62.723.860,00**	**-58.878.967,00**	**-60.846.136,00**	**-62.233.576,00**	**-63.517.094,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.130.656,28	-2.354.505,00	-2.274.324,00	-2.296.081,00	-2.336.779,00	-2.359.423,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-67.652.915,10**	**-65.078.365,00**	**-61.153.291,00**	**-63.142.217,00**	**-64.570.355,00**	**-65.876.517,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	26.228.017,29	31.139.679,00	29.874.735,00	28.794.735,00	29.194.735,00	29.694.735,00
03	+ Sonstige Transfererträge	9.216.135,71	8.970.000,00	9.305.000,00	9.455.000,00	9.555.000,00	9.655.000,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	635.136,58	448.100,00	465.100,00	435.100,00	425.100,00	425.100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	430,17	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**36.080.919,75**	**40.562.279,00**	**39.649.335,00**	**38.689.335,00**	**39.179.335,00**	**39.779.335,00**
11	- Personalaufwendungen	-4.206.371,16	-4.332.475,00	-4.803.989,00	-4.900.065,00	-4.998.068,00	-5.098.029,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-33.734,26	-49.150,00	-46.150,00	-46.150,00	-46.150,00	-46.150,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	-79,00	-79,00	-79,00	-79,00
15	- Transferaufwendungen	-78.463.828,92	-86.623.679,00	-82.991.986,00	-82.720.986,00	-84.003.986,00	-85.261.986,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-311.592,80	-387.454,00	-396.094,00	-366.404,00	-362.724,00	-362.724,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-83.015.527,14**	**-91.392.758,00**	**-88.238.298,00**	**-88.033.684,00**	**-89.411.007,00**	**-90.768.968,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-46.934.607,39**	**-50.830.479,00**	**-48.588.963,00**	**-49.344.349,00**	**-50.231.672,00**	**-50.989.633,00**
19	+ Finanzerträge	2.073,97	550,00	3.050,00	550,00	50,00	50,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-2.061,44	-500,00	-3.000,00	-500,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**12,53**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-46.934.594,86**	**-50.830.429,00**	**-48.588.913,00**	**-49.344.299,00**	**-50.231.622,00**	**-50.989.583,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-46.934.594,86**	**-50.830.429,00**	**-48.588.913,00**	**-49.344.299,00**	**-50.231.622,00**	**-50.989.583,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-965.598,66	-1.449.214,00	-1.338.031,00	-1.358.349,00	-1.382.037,00	-1.397.559,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-47.900.193,52**	**-52.279.643,00**	**-49.926.944,00**	**-50.702.648,00**	**-51.613.659,00**	**-52.387.142,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-63.652,29	-3.500,00	-1.600,00	0,00	-150.000,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-63.652,29**	**-3.500,00**	**-1.600,00**	**0,00**	**-150.000,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-63.652,29**	**-3.500,00**	**-1.600,00**	**0,00**	**-150.000,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	562.166,00	230.000,00	233.275,00	234.708,00	236.141,00	237.575,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	772.076,81	697.408,00	742.788,00	747.383,00	752.558,00	757.881,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	89.268,30	82.500,00	47.500,00	47.500,00	7.500,00	12.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	60,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.423.571,11**	**1.011.408,00**	**1.025.063,00**	**1.031.091,00**	**997.699,00**	**1.009.456,00**
11	- Personalaufwendungen	-4.111.797,61	-4.105.878,00	-4.309.776,00	-4.395.969,00	-4.483.890,00	-4.573.567,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-205.658,39	-285.000,00	-324.100,00	-278.500,00	-278.500,00	-278.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-8.354,36	-10.449,00	-10.893,00	-12.108,00	-12.372,00	-13.463,00
15	- Transferaufwendungen	-1.719.560,14	-123.000,00	-126.870,00	-115.230,00	-106.000,00	-106.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-117.510,65	-147.219,00	-128.022,00	-130.022,00	-130.022,00	-130.022,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.162.881,15**	**-4.671.546,00**	**-4.899.661,00**	**-4.931.829,00**	**-5.010.784,00**	**-5.101.552,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.739.310,04**	**-3.660.138,00**	**-3.874.598,00**	**-3.900.738,00**	**-4.013.085,00**	**-4.092.096,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.739.310,04**	**-3.660.138,00**	**-3.874.598,00**	**-3.900.738,00**	**-4.013.085,00**	**-4.092.096,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-4.739.310,04**	**-3.660.138,00**	**-3.874.598,00**	**-3.900.738,00**	**-4.013.085,00**	**-4.092.096,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	821.903,42	870.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00	870.000,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-677.372,55	-743.988,00	-666.115,00	-667.803,00	-679.603,00	-694.748,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-4.594.779,17**	**-3.534.126,00**	**-3.670.713,00**	**-3.698.541,00**	**-3.822.688,00**	**-3.916.844,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	833,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	5.112,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.945,90**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.983,87	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.983,87**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-3.037,97**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**	**-16.000,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	-88.344,25	-72.775,00	-109.078,00	-111.259,00	-113.484,00	-115.754,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-154.606,86	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00	-162.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-781,72	-554,00	-554,00	-554,00	-554,00	-554,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-243.732,83**	**-235.329,00**	**-271.632,00**	**-273.813,00**	**-276.038,00**	**-278.308,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-243.732,83**	**-235.329,00**	**-271.632,00**	**-273.813,00**	**-276.038,00**	**-278.308,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-243.732,83**	**-235.329,00**	**-271.632,00**	**-273.813,00**	**-276.038,00**	**-278.308,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-243.732,83**	**-235.329,00**	**-271.632,00**	**-273.813,00**	**-276.038,00**	**-278.308,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.252,18	-13.379,00	-19.860,00	-20.002,00	-20.418,00	-20.790,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-262.985,01**	**-248.708,00**	**-291.492,00**	**-293.815,00**	**-296.456,00**	**-299.098,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Land

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	19.384,51	37.298,00	9.867,00	10.367,00	10.617,00	10.617,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.025.594,51	1.373.100,00	1.270.100,00	1.220.100,00	1.220.100,00	1.220.100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.185,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.072.164,40**	**1.410.398,00**	**1.279.967,00**	**1.230.467,00**	**1.230.717,00**	**1.230.717,00**
11	- Personalaufwendungen	-4.937.624,68	-4.900.456,00	-5.095.730,00	-5.197.645,00	-5.301.597,00	-5.407.628,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-33.318,67	-113.890,00	-89.000,00	-89.000,00	-89.000,00	-89.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-20.285,35	-39.208,00	-25.169,00	-23.045,00	-23.292,00	-15.435,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-226.114,54	-206.900,00	-176.900,00	-188.900,00	-188.900,00	-188.900,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.217.343,24**	**-5.260.454,00**	**-5.396.799,00**	**-5.498.590,00**	**-5.602.789,00**	**-5.710.963,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.145.178,84**	**-3.850.056,00**	**-4.116.832,00**	**-4.268.123,00**	**-4.372.072,00**	**-4.480.246,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.145.178,84**	**-3.850.056,00**	**-4.116.832,00**	**-4.268.123,00**	**-4.372.072,00**	**-4.480.246,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-4.145.178,84**	**-3.850.056,00**	**-4.116.832,00**	**-4.268.123,00**	**-4.372.072,00**	**-4.480.246,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-922.817,74	-1.255.666,00	-1.131.875,00	-1.155.604,00	-1.171.810,00	-1.210.723,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.067.996,58**	**-5.105.722,00**	**-5.248.707,00**	**-5.423.727,00**	**-5.543.882,00**	**-5.690.969,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaft

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	16.933,00	27.288,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.933,00**	**27.288,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-21.165,52	-27.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-27.110,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-21.165,52**	**-54.110,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-4.232,52**	**-26.822,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	2.496.396,18	1.982.800,00	2.012.800,00	2.012.800,00	2.012.800,00	2.012.800,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.024,40	26.200,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.029,19	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.535.449,77**	**2.051.000,00**	**2.081.000,00**	**2.081.000,00**	**2.081.000,00**	**2.081.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-2.252.607,33	-2.275.540,00	-2.446.593,00	-2.495.525,00	-2.545.435,00	-2.596.346,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-65.000,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-172,04	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-211.917,46	-68.823,00	-53.792,00	-53.792,00	-53.792,00	-53.792,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.464.696,83**	**-2.344.863,00**	**-2.565.885,00**	**-2.549.817,00**	**-2.599.727,00**	**-2.650.638,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**70.752,94**	**-293.863,00**	**-484.885,00**	**-468.817,00**	**-518.727,00**	**-569.638,00**
19	+ Finanzerträge	353,26	329,00	38,00	38,00	38,00	38,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**353,26**	**329,00**	**38,00**	**38,00**	**38,00**	**38,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**71.106,20**	**-293.534,00**	**-484.847,00**	**-468.779,00**	**-518.689,00**	**-569.600,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**71.106,20**	**-293.534,00**	**-484.847,00**	**-468.779,00**	**-518.689,00**	**-569.600,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-334.275,15	-420.420,00	-358.596,00	-361.285,00	-367.173,00	-376.150,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-263.168,95**	**-713.954,00**	**-843.443,00**	**-830.064,00**	**-885.862,00**	**-945.750,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	15.918,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.918,68**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**15.918,68**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	35.200,00	35.200,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	11.970.158,76	12.372.632,00	9.608.247,00	9.273.154,00	9.283.221,00	9.209.582,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.561.076,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	413.478,60	1.858.667,00	1.837.340,00	102.024,00	326.092,00	429.707,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.979.913,62**	**14.266.499,00**	**11.475.587,00**	**9.405.178,00**	**9.639.313,00**	**9.669.289,00**
11	- Personalaufwendungen	-588.763,22	-677.498,00	-710.503,00	-724.713,00	-739.207,00	-753.991,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-10.355.873,18	-14.148.874,00	-11.360.151,00	-9.289.144,00	-9.522.673,00	-9.552.052,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.145.967,78	-1.017.838,00	-1.090.004,00	-1.003.754,00	-1.003.754,00	-1.003.754,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-16.090.604,18**	**-15.844.210,00**	**-13.160.658,00**	**-11.017.611,00**	**-11.265.634,00**	**-11.309.797,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.110.690,56**	**-1.577.711,00**	**-1.685.071,00**	**-1.612.433,00**	**-1.626.321,00**	**-1.640.508,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.110.690,56**	**-1.577.711,00**	**-1.685.071,00**	**-1.612.433,00**	**-1.626.321,00**	**-1.640.508,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.110.690,56**	**-1.577.711,00**	**-1.685.071,00**	**-1.612.433,00**	**-1.626.321,00**	**-1.640.508,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	722.133,01	691.811,00	761.974,00	711.974,00	711.974,00	711.974,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-56.077,97	-77.385,00	-57.537,00	-57.991,00	-59.460,00	-60.605,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-444.635,52**	**-963.285,00**	**-980.634,00**	**-958.450,00**	**-973.807,00**	**-989.139,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	380.001,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**380.001,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**380.001,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	12.593.607,68	10.882.401,00	11.063.595,00	10.979.972,00	11.050.954,00	11.143.479,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	8.885,99	7.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	182.491,46	258.000,00	138.602,00	138.602,00	138.602,00	138.602,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.400,02	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	203.721,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	393.303,20	550.000,00	471.500,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**13.413.410,19**	**11.697.401,00**	**11.683.197,00**	**11.578.074,00**	**11.649.056,00**	**11.741.581,00**
11	- Personalaufwendungen	-3.402.513,06	-3.531.582,00	-3.831.882,00	-3.908.519,00	-3.986.688,00	-4.066.425,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-2.673.444,88	-3.322.000,00	-4.182.000,00	-4.272.000,00	-4.262.000,00	-4.252.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-7.712.440,51	-7.901.268,00	-7.691.105,00	-7.594.951,00	-7.661.274,00	-7.757.350,00
15	- Transferaufwendungen	-4.234.339,00	-3.931.353,00	-5.514.943,00	-5.634.943,00	-5.634.943,00	-5.634.943,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.613.065,63	-378.113,00	-501.371,00	-496.426,00	-496.481,00	-496.481,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-19.635.803,08**	**-19.064.316,00**	**-21.721.301,00**	**-21.906.839,00**	**-22.041.386,00**	**-22.207.199,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-6.222.392,89**	**-7.366.915,00**	**-10.038.104,00**	**-10.328.765,00**	**-10.392.330,00**	**-10.465.618,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-106.850,30	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-106.850,30**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.329.243,19**	**-7.367.915,00**	**-10.039.104,00**	**-10.329.765,00**	**-10.393.330,00**	**-10.466.618,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-6.329.243,19**	**-7.367.915,00**	**-10.039.104,00**	**-10.329.765,00**	**-10.393.330,00**	**-10.466.618,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.790,86	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-258.979,10	-313.659,00	-316.023,00	-317.335,00	-321.487,00	-328.273,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.586.431,43**	**-7.681.574,00**	**-10.310.127,00**	**-10.602.100,00**	**-10.669.817,00**	**-10.749.891,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.426.483,37	5.731.295,00	4.879.000,00	4.192.000,00	3.251.231,00	4.888.684,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	361.168,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.787.651,85**	**5.731.295,00**	**4.879.000,00**	**4.192.000,00**	**3.251.231,00**	**4.888.684,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.665.483,71	-1.175.000,00	-1.303.000,00	-515.000,00	-295.000,00	-1.145.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-5.725.342,82	-9.407.146,00	-9.105.000,00	-6.213.000,00	-4.800.000,00	-6.241.000,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-406.144,63	-352.000,00	-439.000,00	-202.000,00	-202.000,00	-202.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-439.992,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-544.069,51	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.781.033,39**	**-10.934.146,00**	**-11.147.000,00**	**-6.930.000,00**	**-5.297.000,00**	**-7.588.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-3.993.381,54**	**-5.202.851,00**	**-6.268.000,00**	**-2.738.000,00**	**-2.045.769,00**	**-2.699.316,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	423.508,79	667.872,00	405.936,00	461.180,00	475.930,00	490.228,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	217.079,15	253.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	92.415,51	88.050,00	95.050,00	95.050,00	95.050,00	95.050,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.428,55	6.000,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	46.188,37	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**786.620,37**	**1.035.922,00**	**787.486,00**	**842.730,00**	**857.480,00**	**871.778,00**
11	- Personalaufwendungen	-2.928.086,47	-2.842.123,00	-3.202.081,00	-3.266.123,00	-3.331.445,00	-3.398.071,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-418.162,68	-808.100,00	-659.580,00	-729.580,00	-749.580,00	-769.580,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-29.098,09	-32.538,00	-36.237,00	-34.896,00	-35.290,00	-35.401,00
15	- Transferaufwendungen	-372.035,55	-407.390,00	-338.550,00	-338.550,00	-338.550,00	-338.550,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-96.060,05	-196.483,00	-193.415,00	-182.415,00	-182.415,00	-182.415,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.843.442,84**	**-4.286.634,00**	**-4.429.863,00**	**-4.551.564,00**	**-4.637.280,00**	**-4.724.017,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-3.056.822,47**	**-3.250.712,00**	**-3.642.377,00**	**-3.708.834,00**	**-3.779.800,00**	**-3.852.239,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.056.822,47**	**-3.250.712,00**	**-3.642.377,00**	**-3.708.834,00**	**-3.779.800,00**	**-3.852.239,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-3.056.822,47**	**-3.250.712,00**	**-3.642.377,00**	**-3.708.834,00**	**-3.779.800,00**	**-3.852.239,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.118,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-445.225,27	-501.808,00	-464.521,00	-466.355,00	-473.954,00	-485.138,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.500.929,16**	**-3.752.520,00**	**-4.106.898,00**	**-4.175.189,00**	**-4.253.754,00**	**-4.337.377,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	158,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**158,00**	**120.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-10.351,11	-88.000,00	-13.900,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.351,11**	**-238.000,00**	**-163.900,00**	**-156.000,00**	**-156.000,00**	**-156.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-10.193,11**	**-118.000,00**	**-43.900,00**	**-36.000,00**	**-36.000,00**	**-36.000,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	750.252,52	913.011,00	667.750,00	666.001,00	664.560,00	497.840,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	359.000,67	452.500,00	402.500,00	402.500,00	352.500,00	352.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.685,07	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.067,60	2.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.155.005,86**	**1.368.511,00**	**1.082.250,00**	**1.080.501,00**	**1.029.060,00**	**862.340,00**
11	- Personalaufwendungen	-1.058.809,99	-1.194.586,00	-1.053.241,00	-1.074.306,00	-1.095.792,00	-1.117.707,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-359.766,71	-644.000,00	-292.500,00	-286.000,00	-304.000,00	-244.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-5.912,03	-5.912,00	-5.911,00	-5.162,00	-3.645,00	-2.887,00
15	- Transferaufwendungen	-235.312,74	0,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.842,17	-61.300,00	-54.800,00	-54.800,00	-54.800,00	-54.800,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.703.643,64**	**-1.905.798,00**	**-1.531.452,00**	**-1.545.268,00**	**-1.583.237,00**	**-1.544.394,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-548.637,78**	**-537.287,00**	**-449.202,00**	**-464.767,00**	**-554.177,00**	**-682.054,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-548.637,78**	**-537.287,00**	**-449.202,00**	**-464.767,00**	**-554.177,00**	**-682.054,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-548.637,78**	**-537.287,00**	**-449.202,00**	**-464.767,00**	**-554.177,00**	**-682.054,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-160.815,25	-156.075,00	-165.641,00	-166.433,00	-170.153,00	-173.368,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-709.453,03**	**-693.362,00**	**-614.843,00**	**-631.200,00**	**-724.330,00**	**-855.422,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-20.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**-20.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	51.004,00	105.900,00	105.900,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.274,56	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.407,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**112.685,56**	**120.900,00**	**105.900,00**	**30.000,00**	**30.000,00**	**30.000,00**
11	- Personalaufwendungen	-265.627,19	-281.501,00	-280.873,00	-286.491,00	-292.219,00	-298.064,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-116.863,05	-131.500,00	-131.500,00	-131.500,00	-131.500,00	-131.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-604.031,11	-1.016.068,00	-1.020.500,00	-767.500,00	-751.500,00	-751.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-404.371,59	-146.216,00	-146.216,00	-146.216,00	-146.216,00	-146.216,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.390.892,94**	**-1.575.285,00**	**-1.579.089,00**	**-1.331.707,00**	**-1.321.435,00**	**-1.327.280,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.278.207,38**	**-1.454.385,00**	**-1.473.189,00**	**-1.301.707,00**	**-1.291.435,00**	**-1.297.280,00**
19	+ Finanzerträge	1.945,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**1.945,39**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.276.261,99**	**-1.454.385,00**	**-1.473.189,00**	**-1.301.707,00**	**-1.291.435,00**	**-1.297.280,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**-1.276.261,99**	**-1.454.385,00**	**-1.473.189,00**	**-1.301.707,00**	**-1.291.435,00**	**-1.297.280,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-82.208,92	-58.685,00	-80.521,00	-80.529,00	-81.876,00	-83.234,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.358.470,91**	**-1.513.070,00**	**-1.553.710,00**	**-1.382.236,00**	**-1.373.311,00**	**-1.380.514,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	119.408,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	262.718.168,25	260.971.006,00	270.190.710,00	276.282.977,00	284.107.239,00	291.921.084,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**262.837.576,91**	**260.971.006,00**	**270.190.710,00**	**276.282.977,00**	**284.107.239,00**	**291.921.084,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-80.055.704,08	-83.552.132,00	-89.478.738,00	-92.336.200,00	-96.426.500,00	-100.326.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.390.469,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-83.446.173,50**	**-83.552.132,00**	**-89.478.738,00**	**-92.336.200,00**	**-96.426.500,00**	**-100.326.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**179.391.403,41**	**177.418.874,00**	**180.711.972,00**	**183.946.777,00**	**187.680.739,00**	**191.594.584,00**
19	+ Finanzerträge	52.756,08	71.254,00	84.300,00	79.700,00	75.100,00	70.500,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.703.436,37	-1.652.375,00	-1.357.350,00	-1.232.050,00	-1.158.600,00	-1.065.500,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-1.650.680,29**	**-1.581.121,00**	**-1.273.050,00**	**-1.152.350,00**	**-1.083.500,00**	**-995.000,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**177.740.723,12**	**175.837.753,00**	**179.438.922,00**	**182.794.427,00**	**186.597.239,00**	**190.599.584,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**177.740.723,12**	**175.837.753,00**	**179.438.922,00**	**182.794.427,00**	**186.597.239,00**	**190.599.584,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	197.129,83	248.874,00	542.609,00	712.432,00	662.573,00	591.362,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**177.937.852,95**	**176.086.627,00**	**179.981.531,00**	**183.506.859,00**	**187.259.812,00**	**191.190.946,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.253.035,23	4.346.848,00	4.557.098,00	4.560.000,00	4.560.000,00	4.560.000,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.253.035,23**	**4.346.848,00**	**4.557.098,00**	**4.560.000,00**	**4.560.000,00**	**4.560.000,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**4.253.035,23**	**4.346.848,00**	**4.557.098,00**	**4.560.000,00**	**4.560.000,00**	**4.560.000,00**

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Produktbereich 17 Stiftungen

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-350,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-402,64	0,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-402,64**	**-350,00**	**-400,00**	**-400,00**	**-400,00**	**-400,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-402,64**	**-350,00**	**-400,00**	**-400,00**	**-400,00**	**-400,00**
19	+ Finanzerträge	402,64	350,00	400,00	400,00	400,00	400,00
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**402,64**	**350,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26_T	**= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34_T	**= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan Produktbereich 17 Stiftungen

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	25.564,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25.564,60**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-25.564,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-25.564,60**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Anlagen

Stellenplan des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2014
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppen Amtsbezeichnungen	Bes. Gr.	Zahl der Stellen 2014					Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.13	Vermerke Erläuterungen	
		insgesamt	darunter							
			mit allg. Stellen-zulage	Wahl-beamte	ADV	Feuerw. Dienst			Verwaltung ohne ADV	ADV
Wahlbeamte										
Landrat	B 7	1	-	1	-	-	1	1	-	-
Kreisdirektor/in	B 5	1	-	1	-	-	1	1	-	-
Zwischensumme		2	-	2	-	-	2	2	-	-
Höherer Dienst										
Ltd. Direktoren/innen	B 2	2	-	-	-	-	2	2	-	-
	A 16	4	-	-	-	-	3	3	-	-
Direktoren/innen	A 15	8	-	-	-	-	8	8	-	-
Oberräte/innen	A 14	17	-	-	-	-	17	17	-	-
Räte/innen	A 13	6	6	-	1	-	7	7	-	-
Zwischensumme		37	6	-	1	-	37	37	-	-
Gehobener Dienst										
Oberamtsräte/innen	A 13	16	16	-	1	-	16	16	-	-
Amtsräte/innen	A 12	55,75	55,75	-	8	1	54	54,2	1,0 St. kw	-
Amtmänner/-frauen	A 11	57	57	-	2	1	59,5	55,95	-	-
Oberinspektoren/innen	A 10	41,58	41,58	-	-	2	43,47	41,39	0,5 St. kw	-
Inspektoren/innen	A 9	6,15	6,15	-	-	-	6,15	6,15	-	-
Zwischensumme		176,48	176,48	-	11	4	179,12	173,69	1,5 St. kw	-
Mittlerer Dienst										
Amtsinspektoren/innen	A 9	37,25*	37,25*	-	-	17**	35,5	34,71	1,0 St. kw	-
Hauptsekretäre/innen	A 8	17,5	17,5	-	-	-	16,75	16,92	-	-
Obersekretäre/innen	A 7	5,5	5,5	-	-	-	6,5	6,54	-	-
Sekretäre/innen	A 6	1	1	-	-	-	2	3	-	-
Zwischensumme		61,25	61,25	-	-	17	60,75	61,17	1,0 St. kw	-
Insgesamt		276,73	243,73	2	12	21	278,87	273,86	2,5 St. kw	-
davon										
- Dritten zur Dienstleistung zugewiesen		5,5	3,5				5,5	5,5		
=		**271,23**	**240,23**	**2**	**12**	**21**	**273,37**	**268,36**		

*= davon 7 Stellen zuzügl. Amtszulage ** = davon 3 Stellen zuzügl. Amtszulage

Teil B: Tariflich Beschäftigte

II

Entgeltgruppe Sondertarife	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.13	Vermerke Erläuterungen	
15 TVöD	17,64	18,24	15,26	1,0 St. kw	
14 TVöD	4,00	3,00	3,10		
13 TVöD	11,30	12,30	12,26	0,5 St. kw	
12 TVöD	18,00	18,78	18,77		
11 TVöD	64,98	62,20	56,8	4,0 St. kw	
10 TVöD	36,50	34,00	32,33		
9 TVöD	43,20	40,70	39,95		
8 TVöD	105,94	109,80	108,12	1,0 St. kw	0,5 St. ku
7 TVöD	4,27	4,27	4,03		
6 TVöD	163,59	164,79	160,02	1,75 St. kw	
5 TVöD	102,57	68,03	68,44	3,0 St. kw	
3 TVöD	26,82	59,72	57,45	3,0 St. kw	
2 TVöD	0,30	0,30	0,16		
1 TVöD	1,50	0,50	0,49		
S 18 TVöD	2,00	2,00	2,00		
S 17 TVöD	4,00	4,00	4,00		
S 15 TVöD	9,00	9,00	9,00		
S 14 TVöD	28,35	27,85	27,09		
S 12 TVöD	25,92	22,50	22,50		
Pausch. Vergütung (Amt 39)	6,00	6,00	6,00		
4 Kfz.-Tarif	2,00	2,00	2,00		
Insgesamt	677,89	669,98	649,77	14,25 St. kw	0,5 St. ku
davon					
- Dritten zur Dienstleistung zugewiesen	3,70	3,70	3,39		
=	**674,19**	**666,28**	**646,38**		

Stellenübersicht

TEIL A

- Beamte/innen -

Produkt-bereich	Bezeichnung	Stellen für 2014	Wahlbeamte		höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst			
			B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9gD	A9 mD	A8	A7	A6
01	Innere Verwaltung	55,08	1,00	1,00	2,00	0,98	3,20	3,00	5,00	4,80	21,40	6,30	5,25		0,15		1,00	
02	Sicherheit und Ordnung	66,83				2,12	1,00	4,00	1,00	1,20	5,10	9,20	7,61	1,00	29,10	3,00	2,50	
03	Schulträgeraufgaben	8,89						1,84		1,00	1,05	2,00	1,00			2,00		
04	Kultur und Wissenschaft	0,11						0,11										
05	Soziale Hilfen	51,00						3,00		2,10	10,90	10,00	12,50	2,00	1,00	8,50	1,00	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	20,30								0,90	2,00	5,00	7,25	2,15		3,00		
07	Gesundheitsdienste	5,52				0,90	0,80	1,00			0,85		1,97					
08	Sportförderung	0,10						0,05			0,05							
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	16,42					1,15	1,00		2,02	7,00	5,00		0,25				
10	Bauen und Wohnen	20,00					1,00			2,00	4,00	7,00	2,00		1,00	1,00	1,00	1,00
11	Ver- und Entsorgung	1,39					0,15			0,25		0,24	0,75					
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5,94					0,18	1,00		1,06	1,00	1,50	0,50	0,70				
13	Natur- und Landschaftspflege	15,15					0,37	1,00		0,62	1,00	7,41	2,70	0,05	2,00			
14	Umweltschutz	9,60					0,15	1,00		0,05	1,00	3,35	0,05		4,00			
15	Wirtschaft und Tourismus	0,40									0,40							
Kreis Steinfurt Gesamt:		**276,73**	**1,00**	**1,00**	**2,00**	**4,00**	**8,00**	**17,00**	**6,00**	**16,00**	**55,75**	**57,00**	**41,58**	**6,15**	**37,25**	**17,50**	**5,50**	**1,00**

Stellenübersicht

IV

TEIL A

- Beschäftigte -

Produkt-bereich	Bezeichnung	Stellen für 2014	TVöD Beschäftigte Entgeltgruppe														TVöD Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst					Pauschal-vergütung	Tariflohn-gruppe
			15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	3	2	1	S 18	S 17	S 15	S 14	S 12	SV	L 4
01	Innere Verwaltung	103,68	0,80	1,80	1,62	1,50	18,78	4,95	8,70	9,44	0,15	23,47	18,59	9,94	0,30	1,50					0,15		2,00
02	Sicherheit und Ordnung	114,68	5,01		0,50			3,60	7,30	33,30		37,91	22,56	4,50									
03	Schulträgeraufgaben	26,30			1,00				1,90	4,05		2,35	16,00						1,00				
04	Kultur und Wissenschaft	7,30			1,00	1,00		1,00		1,00		1,50	1,00	0,80									
05	Soziale Hilfen	62,35	1,40	0,06	1,25			12,40	8,80	16,30		4,00	7,63	0,60				1,00	2,00	1,00	5,92		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	64,26		0,94				1,00	6,00	5,00			5,62				2,00	2,00	3,00	21,85	16,85		
07	Gesundheitsdienste	71,08	10,19		1,93			2,50		5,50	0,27	7,01	14,19	10,98				1,00	3,00	5,50	3,00	6,00	
08	Sportförderung	1,90							1,00			0,65	0,25										
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	78,75			0,78	3,90	19,99	8,05		14,00		29,78	2,25										
10	Bauen und Wohnen	23,15				2,00	6,70		2,00	4,00		2,15	6,30										
11	Ver- und Entsorgung	9,73				0,90	4,90		1,00	2,00		0,35	0,58										
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	64,45			0,22	5,60	2,00		4,00	1,00	3,85	46,75	1,03										
13	Natur- und Landschaftspflege	39,83			3,00	1,00	9,61	1,00	2,50	9,85		7,62	5,25										
14	Umweltschutz	6,90		1,00		0,10	3,00	1,50		0,50		0,05	0,75										
15	Wirtschaft und Tourismus	3,52	0,24	0,20		2,00		0,50					0,58										
Kreis Steinfurt Gesamt:		**677,89**	**17,64**	**4,00**	**11,30**	**18,00**	**64,98**	**36,50**	**43,20**	**105,94**	**4,27**	**163,59**	**102,57**	**26,82**	**0,30**	**1,50**	**2,00**	**4,00**	**9,00**	**28,35**	**25,92**	**6,00**	**2,00**

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte/innen in Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Beamten/innen in Probezeit 2014	Zahl der Beamten/innen in Probezeit 2013	Zahl der Beamten/innen in Probezeit am 30.06.13	Erläuterungen
Rat/Rätin	A 13	-	-	-	Tatsächlich vorhandene Beamte/innen in der laufbahnrechtlichen Probezeit werden - soweit möglich - in freien Planstellen im Teil A der Stellenübersicht geführt.
Oberinspektor/in	A 10	2	2	2	
Inspektor/in	A 9	9	12	12	
Sekretär/in	A 6	3	4	4	
Insgesamt:		14	19	19	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
Kreisinspektoranwärter/in (Bachelor of Laws)	Anwärterbezüge	4	19	
Kreisobervermessungsinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	1	
Kreisoberbauinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	1	-	
Kreisumweltoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	2	
Kreissekretäranwärter/in / Verwaltungswirt/in	Anwärterbezüge	2	3	
Auszubildende für den Beruf				
a) Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	4	18	
b) Mediengestalter/in für Digital-/Printmedien	Ausbildungsentgelt	-	3	
c) Bürokaufmann/-frau (Coesfelder Modell)	Ausbildungsentgelt	-	2	
d) Vermessungstechniker/in, Geomatiker/in	Ausbildungsentgelt	2	7	
e) Bauzeichner/in	Ausbildungsentgelt	-	2	
f) Gärtner/in	Ausbildungsentgelt	1	4	
g) Straßenwärter/in	Ausbildungsentgelt	-	-	
h) Medizinische/r Fachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	1	5	
i) Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	Ausbildungsentgelt	-	1	
j) Fachinformatiker/in	Ausbildungsentgelt	1	3	
k) Straßenbauer/in	Ausbildungsentgelt	2	8	
l) Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsentgelt	3	10	
m) Bachelor of Sciene (Duales Studium Informatik)	Ausbildungsentgelt	1	1	
Berufspraktikant/in (Sozialarbeit)	TVPöD	-	-	
Kulturvolontär/in	TVPöD	1	1	
Gesundheitsaufseher/in (Ausbildung)	Entgeltgruppe 3 TVöD	-	-	
Lebensmittelkontrolleur/in (Ausbildung)	EG 5 TVöD/Bes.Gr. A 6 BBO	-	1	
Assessor/in bzw. Vermessungsassessor/in	80 % von Entgeltgr. 13 TVöD	-	-	
Insgesamt:		23	91	
Schul- und Blockpraktikant/in	unentgeltlich	100		pro Jahr

Übersicht über die aus
V e r p f l i c h t u n g s e r m ä c h t i g u n g e n (VE)
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (€)

Investitions-Nummer	Bezeichnung	VE im Haushaltsplan des Jahres	Fälligkeit der Auszahlungen		
		2014	Haushalts-Jahr 2015	Haushalts-Jahr 2016	Haushalts-Jahr 2017
I.10.00004	Erwerb von Hardware IT-Standardleistungen	151.500	151.500	0	0
I.10.00005	Erwerb von Software IT-Spezialleistungen	80.650	80.650	0	0
I.10.00006	Erwerb von Hardware IT-Spezialleistungen	30.000	30.000	0	0
I.10.00021	TK Anlage VoIP	29.820	29.820	0	0
I.10.00023	Beschaffung Möbel Südflügel	257.000	257.000	0	0
I.40.00021	Einrichtung neuer naturw. Räume	62.000	62.000	0	0
I.32.00050	Investitionskostenzuschuss Rheine r.d.E.	150.000	150.000	0	0
I.65.00014	Erweiterungs- und Ersatzbau SteinfurtT	800.000	800.000	0	0
I.65.00027	Neubau Rettungswache Steinfurt- Borghorst	320.000	320.000	0	0
I.65.00031	Neubau Rettungswache Westerkappeln	320.000	320.000	0	0
I.66.00006	Beschaffung von KFZ, Maschinen und Geräten	100.000	100.000	0	0
I.66.00007	Grunderwerb außerhalb von Maßnahmen	40.000	40.000	0	0
I.66.00017	Investitionskostenzuschüsse „Bürgerradwege“	200.000	200.000	0	0
I.66.K0203	K02; Umbau Betonfahrbahn Dyckerhoff	23.000	23.000	0	0
I.66.K0602	K06; Ibbenbüren, Ausbau Talstraße	3.070.000	3.070.000	0	0
I.66.K2301	K 23n; Lotte Halener Straße	400.000	400.000	0	0
I.66.K2403	K24n; Westumgehung Ibbenbüren Nord	196.000	196.000	0	0
I.66.K3102	K31n; Lienen, II BA Dorfentlastungsstraße	100.000	100.000	0	0
I.66.K4101	K 41; Schwarze Straße	1.890.000	1.890.000	0	0
I.66.K5301	K 53n; Westumgehung Emsdetten - Grunderwerb	200.000	200.000	0	0
I.66.K6601	K 66; Querspange Rheine R	200.000	200.000	0	0
I.66.K7501	K 75n; Laer, östliche Entlastungsstraße	250.000	250.000	0	0
I.66.RK111	K 11; Tecklenburg, Radweg Niederdorf	30.000	30.000	0	0
I.66.RK181	K 18/21; Greven, Radweg Gimbte	125.000	125.000	0	0
I.66.RK251	K 25; Lotte - Radweg Cappelner Str.	65.000	65.000	0	0
I.66.RK681	K 68; Rheine, Radweg Russenweg	80.000	80.000	0	0
	Summe	**9.169.970**	**9.169.970**	**0**	**0**
Nachrichtlich	In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		0		

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres-abschluss	Erläuterungen
		2014 €	2013 €	2012 €	
1	2	3	4	5	6
	XV. Wahlperiode: 4 Fraktionen 1 Gruppe	78.000	77.136	76.607	
	XVI. Wahlperiode (Kommunalwahl 25.05.2013) 4 Fraktionen 1 Gruppe Grundbetrag je Fraktion: 7.920,00 €* Betrag je Fraktionsmitglied: 648,00 €* Gruppe: 6.576,00 € *Stand: 2013 (XV. Wahlperiode)				

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:					
	Zweckbestimmung	**Geldwert**			**Erläuterungen**
		Haushaltsjahr 2014 €	**Vorjahr 2013 €**	**mehr (+) weniger (-) €**	
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**				
3.	**Bereitstellung von Räumen**				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	460	460		
4.	**Bereitstellung einer Büroausstattung**				
4.1	Büromöbel und -maschinen				
4.2	sonstiges Büromaterial				
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				in Punkt 3.2 enthalten
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6.	**Sonstiges**				

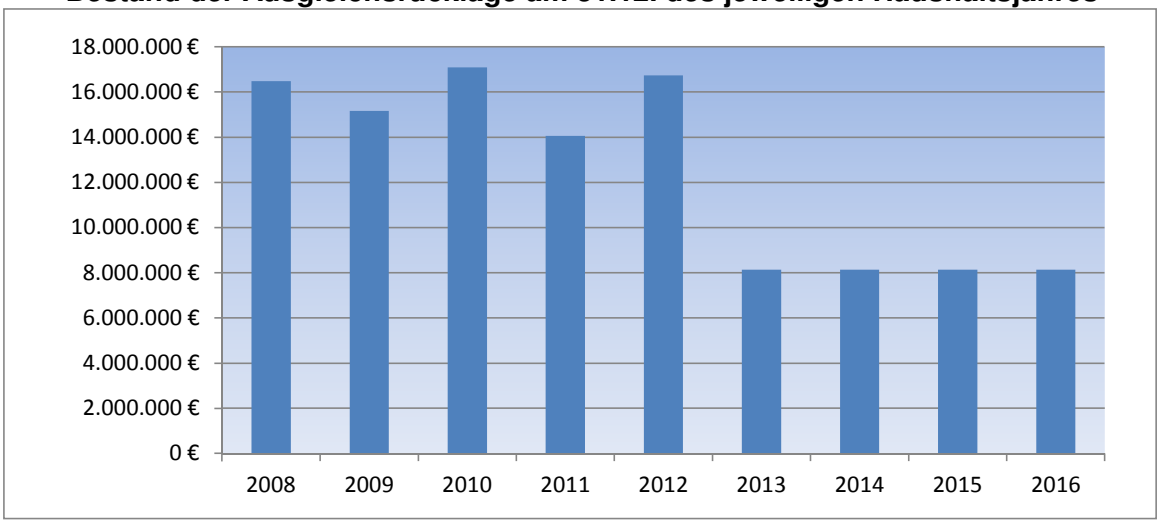
Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2014 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2014 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**44.285**	**41.278**	**41.851**
2.1 von verbundenen Unternehmen	7.000		
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	8.289	7.667	7.029
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnung	8.289	7.667	7.029
2.5 vom privaten Kreditmarkt	28.996	33.611	34.822
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	16.507	21.746	23.602
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	12.489	11.865	11.221
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**4.393**	**4.393**	**4.393**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**6.861**	**6.861**	**6.861**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**10.921**	**10.921**	**10.921**
8. Summe aller Verbindlichkeiten	**66.461**	**63.454**	**64.027**
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.	35.799	35.907	

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 (2) Nr. 7 GemHVO

	Ausgleichs-rücklage	Allgemeine Rücklage	Eigenkapital
Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2008	18.004.548	36.009.094	54.013.642
Veränderung 2008	-1.525.663	278.241	-1.247.422
EK-Rücklagen zum 31.12.2008	16.478.885	36.287.335	52.766.220
Veränderung 2009	-1.319.541	-247.838	-1.567.379
EK-Rücklagen zum 31.12.2009	15.159.344	36.039.497	51.198.841
Veränderung 2010	1.924.503	114.893	2.039.396
EK-Rücklagen zum 31.12.2010	17.083.847	36.154.390	53.238.237
Veränderung 2011	-3.021.881	0	-3.021.881
EK-Rücklagen zum 31.12.2011	14.061.965	36.154.390	50.216.356
Veränderung 2012	2.670.323	0	2.670.323
EK-Rücklagen zum 31.12.2012	16.732.288	36.154.390	52.886.678
Veränderung lt. Haushaltsentwurf 2013	-5.988.361	0	-5.988.361
Abrechnung ELAG 2009 - 2011	-2.600.000		-2.600.000
EK-Rücklagen zum 31.12.2013	8.143.927	36.154.390	44.298.317
Veränderung lt. Haushaltsplanung 2014	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2014	8.143.927	36.154.390	44.298.317
Veränderung lt. Finanzplan 2015	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2015	8.143.927	36.154.390	44.298.317
Veränderung lt. Finanzplan 2016	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2016	8.143.927	36.154.390	44.298.317
Veränderung lt. Finanzplan 2017	0	0	0
EK-Rücklagen zum 31.12.2017	8.143.927	36.154.390	44.298.317

Bestand der Ausgleichsrücklage am 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres



Übersicht über die vom Kreis Steinfurt gewährten Bürgschaften

Schuldner	Bestätigung durch die Bezirks-regierung am	Aktuelle Bürgschaftshöhe	Stand	KT-Beschluss vom	Laufzeit Jahr	Gläubiger
Regionalverkehr Münsterland GmbH/ Verkehrsbetriebe Kreis Tecklenburg	17.11.1969	157.820 €	31.12.2013	13.11.1967	lebenslang	Leibrente für ehem. Konzessionsinhaber Beckmann, Ahlen
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	05.04.1993	- €	31.12.2013	22.03.1993	2013	Landesbank Baden-Württemberg
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	28.07.2003	92.122 €	31.12.2013	21.07.2003	2016	Hypo Vereinsbank
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	18.11.1993	- €	31.12.2013	05.07.1993	2013	Postbank Bonn
Flughafen Münster/Osnabrück	16.06.1994	230.081 €	31.12.2012	10.05.1994	ca. 2014	WestLB Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	29.02.1996	170.005 €	31.12.2012	12.12.1995	ca. 2017	Stadtsparkasse Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	09.07.1997	604.603 €	31.12.2012	30.06.1997	2016	Helaba Frankfurt
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	07.10.1997	2.099.385 €	31.12.2013	06.10.1997	2022	Hypothekenbank Essen
Flughafen Münster/Osnabrück	31.03.1998	577.121 €	31.12.2012	23.03.1998	---	Sparkasse Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	07.02.2000	920.325 €	31.12.2013	20.12.1999	2019	WestLB Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	15.05.2001	536.789 €	31.12.2013	26.03.2001	2020	Sparkasse Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	15.05.2001	7.607.495 €	31.12.2013	26.03.2001	2031	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Flughafen Münster/Osnabrück	15.05.2001	2.555.000 €	31.12.2013	26.03.2001	2032	Commerzbank
Flughafen Münster/Osnabrück	15.05.2001	1.150.406 €	31.12.2013	26.03.2001	2022	Helaba Frankfurt
Flughafen Münster/Osnabrück	15.05.2001	1.811.150 €	31.12.2013	26.03.2001	2023	Helaba Frankfurt
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	29.03.2004	2.111.706 €	31.12.2013	29.03.2004	2021	KSK Steinfurt
AirportPark FMO GmbH	19.08.2004	229.957 €	31.12.2012	29.03.2004	2044	KSK Steinfurt
Regionalverkehr Münsterland GmbH	23.09.2004	279.790 €	31.12.2013	20.12.2004	2019	KSK Steinfurt
Flughafen Münster/Osnabrück	05.01.2006	600.000 €	31.12.2013	24.10.2005	2025	Dresdner Bank
Flughafen Münster/Osnabrück	17.01.2007	2.405.783 €	31.12.2013	18.12.2006		WestLB Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	11.12.2008	2.400.000 €	31.12.2013	09.06.2008		WestLB Münster
AirportPark FMO GmbH	12.10.2009	1.140.000 €	31.12.2012	21.09.2009		KSK Steinfurt
Regionalverkehr Münsterland GmbH	29.01.2010	766.667 €	31.12.2013	14.12.2009	2020	WestLB Münster
Flughafen Münster/Osnabrück	10.10.2011	2.173.573 €	31.12.2013	04.04.2011	2031	KSK Steinfurt
Münsterland e.V.	06.09.2011	437.000 €	31.12.2013	10.05.2011	31.07.2028	Patronatserklärung für den Münsterland e.V.
Flughafen Münster/Osnabrück	26.04.2012	2.250.000 €	31.12.2013	26.03.2012		Sparkasse Osnabrück
AirportPark FMO GmbH	21.12.2012	200.000 €	31.12.2012	10.12.2012		KSK Steinfurt
Flughafen Münster/Osnabrück	06.08.2013	2.400.000 €	31.12.2013	08.07.2013		KSK Steinfurt
Gesamt:		**35.906.779,24 €**				

Jahresabschluss 2012

Bilanz zum 31.12.2012 - Aktiva -

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Vorjahr	akt. Jahr				
100000	**AKTIVA**						
200000	**I. Anlagevermögen**						
200001	**1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände**	**1.752.057,12**	**2.051.854,23**				
200002	**1.2 Sachanlagen**						
201000	**1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte**						
201100	1.2.1.1 Grünflächen	19.906.549,96	19.765.982,94				
201200	1.2.1.2 Ackerland	7.964.212,51	8.814.604,20				
201300	1.2.1.3 Wald, Forsten	3.890.432,75	3.892.638,60				
201400	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	826.748,79	578.351,58				
201999	**1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte**	**32.587.944,01**	**33.051.577,32**				
202000	**1.2.2 Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte mit**						
202100	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen						
202200	1.2.2.2 Schulen	56.791.723,58	55.071.019,14				
202300	1.2.2.3 Wohnbauten						
202400	1.2.2.4 Sonstige Dienst-,Geschäfts- und Betriebsgebäude	44.677.036,30	43.325.930,34				
202999	**1.2.2 Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte mit**	**101.468.759,88**	**98.396.949,48**				
203000	**1.2.3 Infrastrukturvermögen**						
203100	1.2.3.1 Grund und Boden	17.348.082,93	18.338.187,34				
203200	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	15.257.934,27	15.841.512,98				
203500	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüst.,Sicherheitsanlagen						
203600	1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen						
203700	1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen ,Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	179.476.848,48	177.903.281,31				
203800	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.768.659,84	4.699.919,81				
203899	**1.2.3 Infrastrukturvermögen**	**213.851.525,52**	**216.782.901,44**				
204000	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden						
205000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	212.421,90	223.521,90				
206000	1.2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	6.422.386,53	6.315.475,51				
207000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.716.342,36	8.815.102,71				
208000	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.999.188,72	3.236.075,40				
229999	**1.2 Sachanlagen**	**369.258.568,92**	**366.821.603,76**				
230000	**1.3 Finanzanlagen**						

Jahresabschluss 2012

Bilanz zum 31.12.2012 - Aktiva -

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Vorjahr	akt. Jahr				
231100	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	93.735.000,00	93.735.000,00				
231200	1.3.2 Beteiligungen	4.411.496,53	4.411.496,53				
231300	1.3.3 Sondervermögen						
232000	1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	5.494.122,93	5.494.122,93				
233000	**1.3.5 Ausleihungen**						
233100	1.3.5.1 an verbundene Unternehmen						
233200	1.3.5.2 an Beteiligungen	3.366.745,00	3.316.745,00				
233300	1.3.5.3 an Sondervermögen						
233400	1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	459.344,04	432.727,42				
233499	**1.3.5 Ausleihungen**	**3.826.089,04**	**3.749.472,42**				
233999	**1.3. Finanzanlagen**	**107.466.708,50**	**107.390.091,88**				
299990	**I. Anlagevermögen**	**478.477.334,54**	**476.263.549,87**				
300000	**2. Umlaufvermögen**						
310000	**2.1 Vorräte**						
311000	2.1.1 Roh-, Hilf- u. Betriebsstoffe, Waren	281.424,97	340.085,49				
312000	2.1.2 Geleistete Anzahlungen						
319999	**2.1 Vorräte**	**281.424,97**	**340.085,49**				
320000	**2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände**						
321000	**2.2.1 Ö. r.. Forder./ Forder. aus Transferleist**						
321100	2.2.1.1 Gebühren	2.752.340,40	2.113.661,45				
321200	2.2.1.2 Beiträge						
321300	2.2.1.3 Steuern						
321400	2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	3.666.612,03	1.845.533,37				
321500	2.2.1.5 Sonst. öff.-rechtl. Forderungen	9.302.602,52	10.845.189,99				
321999	**2.2.1 Ö. r.. Forder./ Forder. aus Transferleist**	**15.721.554,95**	**14.804.384,81**				
322000	**2.2.2 Privatrechtliche Forderungen**						
322100	2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	142.829,56	109.829,11				
322200	2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	34.563,52	39.095,59				
322300	2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	1.292.957,09	2.701.040,61				
322400	2.2.2.4 gegen Beteiligungen	490.562,08	499.691,93				
322500	2.2.2.5 gegen Sondervermögen						
322999	**2.2.2 Privatrechtliche Forderungen**	**1.960.912,25**	**3.349.657,24**				
325000	2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	3.840,29	1.382,54				
329999	**2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände**	**17.686.307,49**	**18.155.424,59**				

Jahresabschluss 2012

Bilanz zum 31.12.2012 - Aktiva -

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Vorjahr	akt. Jahr				
330000	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens						
340000	2.4.1 Liquide Mittel (Kassenbestand, Bankguthaben,Schecks)	41.230.570,08	57.197.476,01				
340010	2.4.2 Geldmittel im Umlauf		40.621,54				
340999	**2.4 Liquide Mittel insgesamt**	**41.230.570,08**	**57.238.097,55**				
349999	**2. Umlaufvermögen**	**59.198.302,54**	**75.733.607,63**				
400000	3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	34.874.788,03	33.506.619,44				
409000	3.1 Abgrenzungsposten für latente Steuern						
410000	4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
499996	**SUMME AKTIVA**	**572.550.425,11**	**585.503.776,94**				

Jahresabschluss 2012

Bilanz zum 31.12.2012 - Passiva -

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Vorjahr	akt. Jahr				
500000	**PASSIVA**						
500001	**1. Eigenkapital**						
510000	1.1 Allgemeine Rücklage	36.154.390,21	36.154.390,21				
520000	1.2 Sonderrücklagen	510.000,00	510.000,00				
530000	1.3 Ausgleichsrücklage	15.159.343,85	14.061.965,34				
540000	1.4 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.097.378,51	2.670.322,79				
599999	**1. Eigenkapital**	**50.726.355,55**	**53.396.678,34**				
600000	**2. Sonderposten**						
610000	2.1 für Zuwendungen	268.672.035,21	265.889.659,87				
620000	2.2 für Beiträge						
630000	2.3 für den Gebührenausgleich	6.758.719,23	5.271.549,18				
640000	2.4 Sonstige Sonderposten	2.143.756,89	5.481.149,23				
699999	**2. Sonderposten**	**277.574.511,33**	**276.642.358,28**				
700000	**3. Rückstellungen**						
710000	3.1 Pensionsrückstellungen	129.632.083,00	131.682.982,35				
720000	3.2 Rückstellungen für Deponien/Altlasten	28.538.740,21	30.104.773,89				
730000	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	350.000,00	457.478,67				
740000	3.4 Sonst. Rückstell. nach § 36 Abs. 4, 5	11.468.940,11	13.488.868,53				
749999	**3. Rückstellungen**	**169.989.763,32**	**175.734.103,44**				
800000	**4. Verbindlichkeiten**						
810000	4.1 Anleihen						
820000	**4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**						
821000	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	7.000.000,00	7.000.000,00				
822000	4.2.2 von Beteiligungen						
823000	4.2.3 von Sondervermögen						
824000	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	8.814.631,60	8.288.578,01				
825000	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	30.344.771,52	28.996.305,56				
825999	**4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**46.159.403,12**	**44.284.883,57**				
830000	4.3 Verbindl. Kredite zur Liquiditätssicherung						
831000	4.4 Verbindl. kreditähnl. Rechtsgeschäfte						
840000	4.5 Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	5.482.187,36	4.393.498,23				
841000	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.491.278,86	6.861.226,03				
850000	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	10.289.836,43	10.921.222,43				
859999	**4. Verbindlichkeiten**	**70.422.705,77**	**66.460.830,26**				
900000	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.837.089,14	13.269.806,62				
999996	**SUMME PASSIVA**	**572.550.425,11**	**585.503.776,94**				

Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel.: 0 25 51 / 69 - 23 11

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
8 HR B 1763
gegründet: 1984

1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH wurde 1984 mit dem Ziel gegründet, die wirtschaftlichen Beteiligungen zu bündeln. Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere die Beteiligung an Verkehrs- und Energieversorgungsunternehmen und der Betrieb solcher Neben- oder Hilfsbetriebe der Verwaltung und wirtschaftliche Betätigung des Kreises, die zweckmäßiger in privater Rechtsform geführt werden können, wie beispielsweise Verkehrs- oder Versorgungsunternehmen.

2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	11.082.000 Euro
Anteil Kreis Steinfurt:	**11.082.000 Euro (100 %)**

3. Gesellschaftsorgane

a) Geschäftsführung:	Dr. Martin Sommer
b) Gesellschafterversammlung:	LR Thomas Kubendorff, Vorsitzender
	Dr. Martin Sommer, stv. Vors.

Mitglieder	stellv. Mitglieder
Christoph Borgert	Anneliese Meyer zu Altenschildesche
Doris Gremplinski	Heinrich Herwing
Wilfried Grunendahl	Swen Schütz
Bernhard Hembrock	Ilona Weigel
Benno Hörst	Heike Weiß
Wilhelm Rahmeier	Günter Josef Badersbach
Nico von Royen	Ansgar Nospickel
Elisabeth Velhues	Renate Lemm
Peter Middendorf	Jürgen Coße
Elisabeth Schrameyer	Martina Kamphues
Gitta Martin	Anneli Hegerfeld-Reckert
Anne Rottmann	Dr. Jürgen Schmitter
Helmut Fehr	Elke Schuchtmann-Fehmer
Silke Friedrich	Ulrich Rosengart
Hans-Jürgen Streich	Frank Denzol
Jürgen Mußmann	Anke Dahms

Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

BILANZ (in Tausend Euro)

	2012	in %	2011	in %	2010	in %
A. Aktiva						
I. Anlagevermögen						
Immat. Vermögensgegenst.			1,5	0	1,9	0
Sachanlagen	704,1	0,78	727,6	0,79	757,8	0,82
Finanzanlagen	77.642,2	85,54	76.339,40	83,37	76.339,70	83,09
Summe Anlagevermögen	**78.346,3**	**86,32**	**77.068,50**	**84,16**	**77.099,40**	**83,91**
II. Umlaufvermögen						
Vorräte	22,2	0,02	29,7	0,03	40,7	0,04
Forderungen u., sonst.						
Vermögensgegenstände	3.177,5	3,50	3.377,50	3,69	3.824,10	4,16
Wertpapiere	9.080,8	10,00	10.669,80	11,65	10.669,80	11,61
flüssige Mittel	136,0	0,15	423,4	0,46	246,4	0,27
Summe Umlaufvermögen	**12.416,4**	**13,68**	**14.500,40**	**15,84**	**14.781,00**	**16,09**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,00	0	0,00	0	0,00
Bilanzsumme	**90.762,7**	**100,00**	**91.568,90**	**100,00**	**91.880,40**	**100,00**
B. Passiva						
I. Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	11.082,00	12,21	11082,0	12,1	11.082,0	12,06
Kapitalrücklagen	60.000,17	66,11	60000,2	65,53	60.000,2	65,3
Gewinn/Verlustvortrag	14.005,56	15,43	12549,8	13,71	11.334,5	12,34
Jahresüberschuss-/ fehlbetrag	-25,83	-0,03	1455,8	1,59	1.215,2	1,32
Summe Eigenkapital	**85.061,90**	**93,72**	**85087,8**	**92,92**	**83.631,9**	**91,02**
Rückstellungen	348,7	0,38	408,7	0,45	1.498,2	1,63
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	4.994,76	5,50	5692,9	6,22	6.402,4	6,97
Sonst. Verbindlichkeiten	357,36515	0,39	378,0	0,41	344,8	0,38
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0,0	0,00	3,1	0,00
Bilanzsumme	**90.762,72**	**100,00**	**91567,4**	**100,00**	**91.880,4**	**100,00**
Gewinn- und	**2012**	**in %**	**2011,0**	**in %**	**2.010,0**	**in %**
Verlustrechnung GuV						
Umsatzerlöse	281,5	10,10	268,9	9,55	294,8	12,66
Erträge aus Beteiligungen	2.005,5	71,95	2212,2	78,6	1.650,8	70,87
sonstige betriebliche Erträge/ Erlöse	500,4	17,95	333,3	11,84	383,7	16,47
Zwischensumme	**2.787,43185**	**100,00**	**2814,4**	**100,00**	**2.329,3**	**100,00**
Materialaufwand	-166,1	7,75	-133,4	16,75	-166,7	90,35
Personalaufwand	-13,3	0,62	-13,3	1,67	-13,3	7,21
Abschreibungen	-1.891,2	88,24	-532,1	66,82	-633,5	343,36
sonstige betriebliche Aufwendungen	-174,1	8,12	-162,4	20,39	-194,5	105,42
Erträge aus Beteiligungen/ EAV	331,5	-15,47	303,3	-38,09	1.157,8	-627,53
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-230,0	10,73	-258,4	32,45	-334,3	181,19
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**644,2**		**2018,1**		**2.144,8**	
außerordentliche Aufwendungen						
außerordentliche Erträge						
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-670,0		562,3		-929,5	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**-25,8**		**1455,8**		**1.215,3**	

Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (egst)

Adresse der Gesellschaft:
Oststr. 1
48341 Altenberge
Tel.: 0 25 05 - 93 16 0

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR B 2436
Gegründet: 1993

1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und des Umweltschutzes, das Erbringen damit zusammenhängender Dienstleistungen und insbesondere die Abfallvermeidung.

2. Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH ist alleinige Gesellschafterin der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH.

Stammkapital:	2.000.000 Euro	
Anteil Beteiligungsgesellschaft mbH	**2.000.000 Euro**	**(100 %)**

3. Gesellschaftsorgane

a) Geschäftsführung	Franz Niederau
b) Aufsichtsrat	LR Thomas Kubendorff (Vors.) Wilfried Grunendahl (stv. Vors.)
c) Gesellschafterversammlung	

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt wird im Aufsichtsrat durch Landrat Thomas Kubendorff (gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages der EGSt) und die Kreistagsabgeordneten Heinrich Herwing, Heike Cizelsky, Wilfried Grunendahl, Bernhard Hembrock, Peter Middendorf, Elisabeth Schrameyer, Brigitte Meibeck und Hans-Jürgen Streich vertreten. In der Gesellschafterversammlung wird die Beteiligungsgesellschaft durch den Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft vertreten. Der Landrat leitet gem. § 8 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung der egst.

Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH, egst

BILANZ (in Tausend Euro)

	2012	in %	2011	in %	2010	in %
A. Aktiva						
I. Anlagevermögen						
Immat. Vermögensgegenst.	0,4	0,00	5	0,02	10,5	0,03
Sachanlagen	5.073,77	18,05	3.041,50	11,3	2.302,30	7,63
Finanzanlagen	13.568,89	48,27	21.544,00	80,04	24.501,60	81,22
Summe Anlagevermögen	**18.643,06**	**66,32**	**24.590,60**	**91,36**	**26.814,40**	**88,88**
II. Umlaufvermögen						
Vorräte	24,5	0,09	27,3	0,1	38,3	0,13
Forderungen u., sonst.						
Vermögensgegenstände	1.544,96	5,50	1.871,90	6,95	1.612,40	5,34
Wertpapier des Umlaufvermögens	4.994,35	17,77	0	0,00	0	0,00
flüssige Mittel	2.900,48	10,32	421,1	1,56	1.699,10	5,63
Summe Umlaufvermögen	**9.464,29**	**33,67**	**2.320,40**	**8,62**	**3.349,80**	**11,1**
Rechnungsabgrenzungsposten	5,4	0,02	6	0,02	4,2	0,01
Bilanzsumme	**28.112,75**	**100,00**	**26.916,90**	**100**	**30.168,40**	**100**
B. Passiva						
I. Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	2.000,00	7,11	2.000,00	7,43	2.000,00	6,63
Gewinn/Verlustvortrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Jahresüberschuss-/ fehlbetrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Summe Eigenkapital	**2.000,00**	**7,11**	**2.000,00**	**7,43**	**2.000,00**	**6,63**
Rückstellungen	19.773,47	70,34	21.956,60	81,57	23.017,40	76,3
Verbindlichkeiten	6.339,28	22,55	2.960,30	11,00	5.151,00	17,07
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Bilanzsumme	**28.112,75**	**100,00**	**26.916,90**	**100,00**	**30.168,40**	**100,00**
Gewinn- und	**2012**	**in %**	**2011**	**in %**	**2010**	**in %**
Verlustrechnung GuV						
Umsatzerlöse	9566,0	77,03	11.237,40	87,86	11.066,40	85,55
sonstige betriebliche Erträge	2852,3	22,97	1.553,00	12,14	1.869,90	14,45
Zwischensumme	**12418,25**	**100,00**	**12.790,40**	**100,00**	**12.936,30**	**100,00**
Materialaufwand	-11292,6	-90,94	-11.276,40	90,3	-11.448,90	97,24
Personalaufwand	-737,7	-5,94	-678,4	5,43	-728,6	6,19
Abschreibungen	-249,5	-2,01	-295,7	2,37	-271,8	2,31
sonstige betriebliche Aufwendungen	-176,4	-1,42	-485,8	3,89	-110	0,93
Erträge aus Beteiligungen/Ausleih.	610,6	4,92	704,9	-5,65	801,1	-6,8
Zinsen u. ähnliche Erträge	36,9	0,30	28,4	-0,23	23,6	-0,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-149,6	-1,20	-396,9	3,18	0	0,00
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-128,5	-1,03	-87,2	0,7	-39,7	0,34
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	**331,4**		**303,3**		**1.162,00**	
sonstige Steuern						
Ausserordentliche Erträge	0		0		4.211,00	
Ausserordentlicher Aufwand	0		0		-4.215,10	
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0		0		0	
Jahresüberschuss abgeführt	**331,4**		**303,3**		**1.157,90**	

Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH (BGAA)

Anschrift der Gesellschaft:
Oststr. 1
48431 Altenberge
Tel.: 0 25 05 / 93 16-0

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR B 1261
Gegründet: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung von Unternehmen zur Erzeugung regenerativer Energien. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung zum Gegenstand.

2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	25.000 Euro	
Anteil Entsorgungsgesellschaft mbH:	**12.750 Euro**	**(51 %)**
Anteil Naturstoffzentrale Land + Forst GmbH (NLF)	12.250 Euro	(49 %)

3. Gesellschaftsorgane

a) Geschäftsführung — Manfred Wöste u. Hans Georg Guhle
b) Gesellschafterversammlung

Die Entsorgungsgesellschaft wird in der Gesellschafterversammlung der BGAA durch den Geschäftsführer Manfred Wöste vertreten.

Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH (BGAA)

BILANZ (in Tausend Euro)

zum 30. Juni	2012	in %	2011	in %	2010	in %
A. Aktiva						
I. Anlagevermögen						
Finanzanlagen	25	49,12	25	54,35	25	55,45
Summe Anlagevermögen	**25**	**49,12**	**25**	**54,35**	**25**	**55,45**
II. Umlaufvermögen						
Forderungen u., sonst. Vermögensgegenstände	22,6	44,4	18,9	41,09	19,2	42,61
Kassenbestand	3,3	6,48	2,1	4,57	0,9	1,94
Summe Umlaufvermögen	**25,9**	**50,88**	**21**	**45,65**	**20,1**	**44,55**
Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0	0,00	0	0,00
Bilanzsumme	**50,9**	**100,00**	**46**	**100,00**	**45,1**	**100,00**
B. Passiva						
I. Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	25	49,12	25	54,35	25	55,48
Gewinn/(-)Verlustvortrag		0,00	0,00	0,00	0,0	0,00
Jahresüberschuss-/ fehlbetrag	1,6	3,14	1,3	2,83	1,7	3,85
Summe Eigenkapital	**26,6**	**52,26**	**26,3**	**57,17**	**26,7**	**59,33**
sonstige Rückstellungen	2	3,93	2	4,35	1,6	3,55
Verbindlichkeiten	22,3	43,81	17,7	38,48	16,8	37,25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00	0	0,00
Bilanzsumme	**50,9**	**100,00**	**46**	**100,00**	**45,1**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung GuV	**2012**	**in %**	**2011**	**in %**	**2010**	**in %**
betriebliche Erträge	25,8	100	22,4	100	22,7	100
sonstige betriebliche Erträge	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Zwischensumme	**25,8**	**100,00**	**22,4**	**100,00**	**22,7**	**100,00**
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-23,5	100,00	-20,4	100,00	-20,6	100,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2,3**		**2**		**2,1**	
Steuern vom Ertrag	-0,7		-0,7		-0,3	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**1,6**		**1,3**		**1,7**	

Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)

Anschrift der Gesellschaft:
Bahnhofstraße 65a
48431 Altenberge
Tel.: 0 25 05 / 93 16-0

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 4867
Gegründet: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Biogasanlage in Altenberge.

2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 320.000 Euro

Geschäftsführung: Komplementärin BGAA Verwaltungsgesellschaft mbH

An dem Gesellschaftskapital sind als Kommanditisten folgende Gesellschafter beteiligt:

Entsorgungsgesellschaft mbH:	**160.000 Euro**	**(50 %)**
vier Landwirte mit je	40.000 Euro	(50 %)
Herbert Herding		
Josef Mormann		
Heinz Sommer		
Rainer Schulze-Isfort		

Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)

BILANZ (in Tausend Euro)

zum 30. Juni	2012	in %	2011	in %	2010	in %
A. Aktiva						
I. Anlagevermögen						
Sachanlagen	556,1	74,90	633,1	71,98	710,2	75,67
Summe Anlagevermögen	**556,1**	**74,90**	**633,1**	**71,98**	**710,2**	**75,67**
II. Umlaufvermögen						
Vorräte	92,2	12,42	69,1	7,86	99	10,55
Forderungen u., sonst.						
Vermögensgegenstände	0,0	0,00	0	0,00	0	0,00
Kassenbestand	92,4	12,45	175,7	19,98	127,8	13,62
Summe Umlaufvermögen	**184,6**	**24,87**	**244,8**	**27,83**	**226,8**	**24,16**
III. Rechnungsabgrenzungsposten	1,7	0,23	1,6	0,18	1,6	**0,17**
Bilanzsumme	**742,4**	**100,00**	**879,5**	**100,00**	**938,6**	**100,00**
B. Passiva						
I. Eigenkapital						
Festkapital	320	43,10	320	36,38	320	34,09
Kapitalkonten II	50,0	6,73	50	5,69	50	5,33
Variables Kapital	100,6	13,55	159,5	18,14	157,7	16,80
Jahresüberschuss-/ fehlbetrag	0,0	0,00	0	0,00	0	0,00
Summe Eigenkapital	**470,6**	**63,39**	**529,5**	**60,20**	**527,7**	**56,22**
II. Rückstellungen	18,7	2,52	46,1	5,24	47,6	5,07
III. Verbindlichkeiten	253,1	34,10	303,9	34,55	363,3	38,71
VI.Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,00	0	0,00	0	0,00
Bilanzsumme	**742,4**	**100,00**	**879,5**	**100,00**	**938,6**	**100,00**

zum 30. Juni	2012	in %	2011	in %	2010	in %
Gewinn- und Verlustrechnung GuV						
betriebliche Erträge	658,5	99,91	654,7	99,88	593,9	99,95
sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,00	0,0	0,00	0	0,00
Zinsen u. ähnliche Erträge	0,6	0,09	0,8	0,12	0,3	0,05
Zwischensumme	**659,1**	**100,00**	**655,5**	**100,00**	**594,2**	**100,00**
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-394,9		-326,5		-275,2	
Abschreibungen	-77,0		-78,5		-74,6	
Zinsen u. ähnlicher Aufwand	-11,7		-14,9		-18	
Sonstiger Aufwand	0,0		0,0		-1	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**175,5**		**235,7**		**225,4**	
Steuern vom Ertrag	-17,7		-29,34		-26,5	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**157,8**		**206,3**		**198,9**	

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH WEST

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str.8
48565 Steinfurt
Tel.: 0 25 51/69-27 01

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR B 3257
Gegründet: 2000

1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie innerhalb des Gebietes des Kreises Steinfurt durch Beratung und Betreuung bestehender und neu anzusiedelnder Unternehmen insbesondere die Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen in den Bereichen Technologie, EU-, Euregio- und Interreg-Förderprogramme sowie die Beratung von Planungsträgern.

2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 500.000 Euro

Anteil Beteiligungsgesellschaft mbH 500.000 Euro (100 %)

3. Gesellschaftsorgane

a) Geschäftsführung Wolfgang Bischoff
b) Gesellschafterversammlung

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt wird in der Gesellschafterversammlung durch neun Mitglieder der Beteiligungsgesellschaft vertreten. Die Beteiligungsgesellschaft entsendet neben dem Landrat acht weitere Mitglieder. Das sind:
Wilhelm Rahmeier, Wilfried Grunendahl, Reinhard Brüning, Anneli Hegerfeld-Reckert, Kurt Linz, Helmut Fehr und das beratende Mitglied Hans-Jürgen Streich.

.

Wirtschaftsförderungs- u. Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH

BILANZ (in Tausend Euro)

	2012	in %	2011	in %	2010	in %
A. Aktiva						
I. Anlagevermögen						
Sachanlagen	839,5	70,54	16,7	17,62	23,9	12,02
Finanzanlagen	15,6	1,31	10,4	10,97	4,9	2,46
Summe Anlagevermögen	**855,1**	**71,85**	**27**	**28,48**	**28,8**	**14,48**
II. Umlaufvermögen		0,00				
Vorräte, unfertige Erzeugnisse	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Forderungen u., sonst.		0,00				
Vermögensgegenstände	106,8	8,97	20,5	21,62	32,3	16,24
flüssige Mittel	228,2	19,18	47,2	49,79	137,8	69,28
Summe Umlaufvermögen	**335,1**	**28,2**	**67,8**	**71,52**	**170,1**	**85,52**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,04	0,04	0,0	0,00
Bilanzsumme	**1190,1**	**100,00**	**94,8**	**100,00**	**199,0**	**100,00**
B. Passiva						
I. Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	500	42,01	500	527,43	500,0	251,38
Kapitalrücklage	1.650,00	138,65	500	527,43	600,0	301,66
Verlustvortrag	-1.099,23	-92,37	-967,6	-1020,68	-1071,9	-538,91
Bilanzgewinn/-verlust	-70,3	-5,91	-23,8	-25,11	104,3	52,44
Summe Eigenkapital	**980,5**	**82,39**	**8,6**	**9,07**	**132,5**	**66,57**
Rückstellungen	46,4	3,90	49,9	52,64	40,9	20,56
Verbindlichkeiten	161,2	13,55	35,3	37,24	24,3	12,22
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,17	1	1,05	1,3	0,65
Bilanzsumme	**1190,1**	**100,00**	**94,8**	**100,00**	**199,0**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung GuV	2012	in %	2011	in %	2010	in %
Umsatzerlöse	238,9	96,1	256,7	96,69	266,0	97,04
sonstige betriebliche Erträge	9,6	3,9	8,8	3,31	8,1	2,96
Zwischensumme	**248,5**	**100,00**	**265,5**	**100,00**	**274,1**	**100,00**
Materialaufwand	0,0	0,00	0	0,00	0,0	0,00
Personalaufwand	-604,6	65,24	-584,1	65,69	-532,2	61,19
Abschreibungen	-10,0	1,08	-10,4	1,17	-13,0	1,49
sonstige betriebliche Aufwendungen	-312,2	33,69	-294,8	33,16	-324,8	37,35
Zinsen u. ähnliche Erträge	0,1	-0,01	0,2	-0,02	0,3	-0,03
Zwischensumme	-926,6	100,00	-889,1	100,00	-869,6	100,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-678,1**		**-623,6**		**-595,5**	
Erträge aus Verlustübernahmen						
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,0		-0,2		-0,2	
Außerordentliche Erträge						
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**-678,1**		**-623,8**		**-595,7**	
Entnahmen a. d. Kapitalrücklage	500,0		600		700	
Bilanzgewinn/-verlust	**-178,1**		**-23,8**		**104,3**	

Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel.: 0 25 51 / 69 - 23 11

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
8 HR B 1322
gegründet: 1977

1. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich und unmittelbar die Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft beschafft Mittel und leitet sie mit ausdrücklicher Zweckbestimmung an gemeinnützige, förderungswürdige Vereine weiter.

2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	26.000 Euro
Anteil Kreis Steinfurt:	**26.000 Euro (100 %)**

3. Gesellschaftsorgane

a) Geschäftsführung: Thomas Kubendorff
Irmgard Taape

b) Gesellschafterversammlung:
Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung und deren Vertreter/innen wurden vom Kreistag des Kreises Steinfurt am 26.10.09 gewählt.

Mitglieder	stellv. Mitglieder
LR Thomas Kubendorff	KD Dr. Martin Sommer
Bernhard Hembrock	Ansgar Nospickel
Doris Gremplinski	Franziska Ruwe
Christoph Borgert	Gisela Köster
Ilona Weigel	Günter Josef Badersbach
Anne Rottmann	Rainer Polkehn
Elisabeth Schrameyer	Kurt Linz
Renate Rassek	Elke Schuchtmann-Fehmer
Reinhard Lah	Anke Dahms

Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH

BILANZ (in Tausend Euro)

	2012	in %	2011	in %	2010	in %
A. Aktiva						
I. Anlagevermögen						
Finanzanlagen	0,0	0,00	0	0,00	0	0,00
Summe Anlagevermögen	**0,0**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
II. Umlaufvermögen						
Forderungen u., sonst. Vermögensgegenstände	0,0	0,00	0	0,00	0	0,00
flüssige Mittel	114,4	100,00	127,58	100,00	144,1	100,00
Summe Umlaufvermögen	**114,4**	**100,00**	**127,58**	**100,00**	**144,1**	**100,00**
Rechnungsabgrenzungsposten		0,00				
Bilanzsumme	**114,4**	**100,00**	**127,58**	**100,00**	**144,1**	**100,00**
B. Passiva						
I. Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	26,0	22,73	26	20,38	26	18,04
Gewinnrücklagen	0,0	0,00	18,74	14,69	48,5	33,66
Verlustvortrag	-11,4	-9,99	0	0,00	0	0,00
Jahresüberschuss-/ fehlbetrag	12,4	10,83	-30,2	-23,64	-29,7	-20,61
Summe Eigenkapital	**27,0**	**23,57**	**14,6**	**11,43**	**44,8**	**31,09**
Sonderposten	0,0	0,00	0	0,00	0	0,00
Rückstellungen	87,4	76,43	113	88,57	99,3	68,91
Verbindlichkeiten	0,0	0,00	0	0,00	0	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,00	0	0,00	0	0,00
Bilanzsumme	**114,4**	**100,00**	**127,58**	**100,00**	**144,1**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung GuV	2012	in %	2011	in %	2010	in %
Erhaltene Spenden	85,14	78,40	85,1	93,01	105,5	98,88
sonstige betriebliche Erträge	23,45495	21,60	6,4	6,99	1,2	1,12
Zwischensumme	**108,59495**	**100,00**	**91,5**	**100,00**	**106,7**	**100,00**
Bewilligte Spenden	-95,375	99,13	-120,8	99,26	-135,5	99,34
Personalaufwand	0	0,00	0	0,00	0	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,83579	0,87	-0,9	0,74	-0,9	0,66
Zwischensumme	-96,21079	100,00	-121,7	100,00	-136,4	100,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**12,38416**		**-30,2**		**-29,7**	
außerordentliche Aufwendungen	0		0		0	
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0		0		0	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**12,38416**		**-30,2**		**-29,7**	
Einstellung in die freie Rücklage	0		0		0	
Bilanzgewinn/ -verlust	**12,38416**		**-30,2**		**-29,7**	

‚Gemeinsam für Arbeit und Beschäftigung' (GAB)
Anstalt öffentlichen Rechts

Adresse der Gesellschaft:	Bezirksregierung:
Tecklenburger Str. 10	Gründungsanzeige
48565 Steinfurt	mit Verfügung vom
Tel.: 0 25 51 / 69 - 0	09.06.05 bestätigt

1. Aufgabe und Zweck der ö.r. Anstalt

Aufgaben der AöR sind die Eingliederung von arbeits- und erwerbslosen Personen in das Erwerbsleben durch individuelle Betreuung, die Vermittlung und die Koordinierung von Brückenjobs (§ 16 Abs. 3 SGB II) sowie Tätigkeiten, die damit im Zusammenhang stehen und die Aufgabenerfüllung zu fördern geeignet sind. Als Einrichtung des Kreises erfüllt die Anstalt Teilaufgaben zur Grundsicherung für Arbeitssuchende. Sie ist berechtigt, anstelle des Kreises Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

2. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	10.000 Euro *)
Anteil Kreis Steinfurt:	**10.000 Euro (100 %)**

*) aus Bundesmitteln (SGB II-Option) eingelegt.

3. Gesellschaftsorgane

a) Vorstand: Karl-Heinz Hagedorn, Paul Jansen

b) Verwaltungsrat:

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Vertreter/innen wurden vom Kreistag des Kreises Steinfurt am 29.10.09 gewählt.

Mitglieder	stellv. Mitglieder
Dr. Peter Lüttmann (Vorsitzender)	KD Dr. Martin Sommer (stv. Vorsitzender)
Benno Hörst	Rudolf Lammert
Sven Schütz	Manfred Kleimeyer
Franziska Ruwe	Ilona Weigel
Renate Lemm	Veronika Nolte (s.B.)
Elisabeth Veldhues	Gitta Martin
Renate Rassek	Silke Friedrich
Beratende Mitglieder:	
Alfred Holtel	Jürgen Mußmann
Andreas Neumann	Annette Floyd-Wenke

Gemeinsam für Arbeit und Beschäftigung' GAB als AöR

BILANZ (in Tausend Euro)

	2012	in %	2011	in %	2010	in %
A. Aktiva						
I. Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	24,1	1,80	7,5	1,03	3,6	0,56
Sachanlagen, BGA	171,1	12,81	188,6	25,9	116,6	18,2
Finanzanlagen	0,0	0,00	0	0,00	0	0,00
Summe Anlagevermögen	**195,2**	**14,61**	**196,2**	**26,93**	**120,2**	**18,76**
II. Umlaufvermögen						
Forderungen u., sonst. Vermögensgegenstände	480,7	35,99	513,2	70,45	381	59,46
flüssige Mittel	659,9	49,40	9	1,24	132,2	20,63
Summe Umlaufvermögen	**1.140,6**	**85,39**	**522,2**	**71,69**	**513,2**	**80,09**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,00	10,1	1,38	7,4	1,15
Bilanzsumme	**1.335,8**	**100,00**	**728,5**	**100,00**	**640,8**	**100,00**
B. Passiva						
I. Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	10,0	0,75	10	1,37	10	1,56
Kapitalrücklagen	368,0	27,55	479,1	65,77	323,7	50,51
Jahresüberschuss-/ fehlbetrag	-172,8	-12,94	-111,1	-15,25	155,4	24,25
Summe Eigenkapital	**205,2**	**15,36**	**378**	**51,9**	**489,1**	**76,33**
Rückstellungen	152,8	11,44	120,1	16,49	94,5	14,75
Verbindlichkeiten	347,8	26,04	230,3	31,62	57,2	8,93
Rechnungsabgrenzungsposten	630,0	47,16		0,00		0,00
Bilanzsumme	**1.335,8**	**100,00**	**728,5**	**100,00**	**640,8**	**100,00**

Gewinn- und Verlustrechnung GuV	**2012**	**in %**	**2011**	**in %**	**2010**	**in %**
Umsatzerlöse	7.484,2	99,80	6.950,7	99,92	5.285,9	99,94
sonstige betriebliche Erträge	15,3	0,20	5,3	0,08	3	0,06
Zwischensumme	**7.499,5**	**100,00**	**6.956**	**100,00**	**5.288,9**	**100,00**
Personalaufwand	-6.352,7	85,738	-5.830,4	84,94	-4.421,9	86,17
Abschreibungen	-81,0	1,094	-88,3	1,29	-49,6	0,97
sonstige betriebliche Aufwendungen	-976,3	13,177	-949	13,82	-661,9	12,9
Erträge aus Zinsen u. ähnl.	0,6	-0,009	3,3	-0,05	2	-0,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**90,1**		**91,7**		**157,5**	
Außerordentliche Aufwendungen	-260,9		-200			
sonstige Steuern	-2,0		-2,6		-2,1	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	**-172,8**		**-111**		**155,4**	

Stichwortverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2014

Suchbegriff	zuständige Organisations-einheit	Seite im Haushaltsplan
Abfallbeseitigung/Abfallbeseitigung	**Dez.III**	**404**
Agenda 21	LR/68	17
Aidsberatung	II/53	376
Altlasten, Beseitigung	LR/67	31
Arbeitsförderung kommunal	II/56	398
Arbeitsmarkt, Förderprogramm	II/56	398
Archiv der Kreisverwaltung	LR/10	84
Atemschutzgerätewerkstatt	I/32	174
Ausgleichsabgabe, Schwerbehinderte	II/50	320
Ambulante Pflegedienste	II/50	308
Aktion Münsterland	LR/13	120
Baugenehmigung, Gebühren	**III/63**	**444**
Behindertenfahrdienst	II/50	304
Beistandschaften	II/51	362
Berufskollegs	II/40	260
Berufsnavigator	II/40	270
Betreuungsvereine	II/53	376
Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.	LR/67	48
Bisamfangprämie	LR/67	48
Breitbandversorgung	LR/80	132
Bußgeld, Verkehrsordnungswidrigkeiten	I/36	222
Bürgerradwege	III/66	472
Bürgerbuszuschuss	III/67	35
Bürgschaften	I/20	Anlage 515
Christoph "Europa 2", ADAC-Luftrettung	**I/32**	**188**
Christoph "Westfalen" FMO Greven	I/32	188
Denkmalpflegewerkhof, Zuschuss	**II/56**	**398**
Deponien	Dez.III	404
Drogenberatung	II/50	376
Ehe- und Familienberatung	**II/51**	**342**
Eigenkapital, Entwicklung	I/20	V35, Anlage 514
Eingliederungshilfe, Behinderte	II/50	304
Elternbeiträge, Kindergärten	II/51	334
Elterngeld	II/51	366
Emsradweg	LR/13	120
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH, Entgelte	LR/67	404
Ersatzschulen	II/40	265
Erziehungsbeistand	II/51	358
Fahrschulen, Überprüfung	**I/36**	**234**
Familienentlastende Dienste, FED	II/51	304
Familienhebammen	II/51	342
Feuerschutz	I/32	174
Finanzausgleich, Kommunaler	I/20	V5, 158
Fleischhygiene	I/39	248
Förderschulen	II/40	265
Fraktionen, Zuwendungen	LR/10	Anlage 512
Frauenberatungsstelle	II/50	396
Frauenhaus	II/50	296
Freilichtbühne Reckenfeld und Tecklenburg	II/40	286
Frühförderung	II/50	304
Führerscheine	I/36	230

Stichwortverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2014

Suchbegriff	zuständige Organisations-einheit	Seite im Haushaltsplan
Gebäudewirtschaft	**III/65**	**408**
Gewerbeangelegenheiten	I/32	200
Geldbußen, Verkehrsordnungswidrigkeiten	I/36	226
Gewässerunterhaltung	LR/67	44
Gehörlosenberatung	II/50	304
Geobasisdaten	III/62	438
Gleichstellung	LR/GB	9
Grundsicherung für Arbeitssuchende	II/56	398
Gutachterausschuss	III/62	434
Haushalts(s)pass -Leaderprojekt	**II/53**	**380**
Haus im Glück	LR/68	17
Heilpraktiker	II/53	392
Heimaufsicht	II/50	312
Hilfe zum Lebensunterhalt	II/50	296
Hilfe zur Pflege	II/50	308
Hospiz "Haus Hannah" Emsdetten -Zuschuss-	II/50	376
Impfangebot/- beratung	**II/53**	**388/392**
Integrationshelfer	II/50	304
Intensivtransporthubschrauber (ITH)	I/32	188
Investitionspauschale	I/20	158
Jagd- und Fischereiangelegenheiten	**I/32**	**196**
Jugendgesundheitsdienst	II/53	388
Jugendbildungsstätten, Betriebskostenzuschüsse	II/51	338
Jugendhilfe, Mehrbelastung	I/20	V13, V33, 158
Kataster- und Vermessungsamt, Gebühren	**III/62**	**422/430**
KiBiz - Förderung U 3	II/51	334
Kinderschutzbund	II/51	342
Kindertageseinrichtungen	II/51	334
Kloster Gravenhorst	II/40	282
Kontakt- und Beratungsstellen	II/50	376
Kraftfahrzeugzulassung	I/36	234
Krebsberatung	II/53	384
Kreisentwicklung	LR/13	116
Kreisentwicklung -Projekte-	LR/13	116
Kreisjahrbuch	II/40	286
Kreislehrgarten Steinfurt	LR/67	39
Kreisleitstelle	I/32	192
Kreispartnerschaften	LR/10	88
Kreispolizeibehörde	LR/31	126
Kreisschlauchpflegereien, Feuerwehr	I/32	174
Kreisstaßen, Unterhaltung	III/66	472
Kreisstraßen, Bau	III/66	462
Kreistag, Fraktionsgeschäftskosten	LR/10	63
Kreisumlage, allgemeine	I/20	V32, 158
Kreisumlage, Mehrbelastung	I/20	V13, V33, 158
Kulturförderung	II/40	286
Kulturpreis des Kreises	II/40	286

Stichwortverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2014

Suchbegriff	zuständige Organisations-einheit	Seite im Haushaltsplan
Landesverband der Gartenbauvereine	**LR/67**	**39**
Landschaftsumlage an LWL	I/20	V9, V32, 158
Landschaftswacht	LR/67	48
Leader	LR/68	57
Lebensmittelüberwachung	I/39	244
Luftrettung	I/32	188
Medienzentrum	**II/40**	**278**
Methadon	II/53	380
Mobil im Kreis Steinfurt	LR/67	35
Münsterland-Giro	LR/13	120
Naturschutz, Landschaftspflege	**LR/67**	**48**
Notärzte im Rettungsdienst	I/32	183
Nutria- und Bisambekämpfung, Prämien	LR/67	44
Öffentlicher Personennahverkehr, ÖPNV/SPNV	**LR/67**	**35**
Personalrat	**LR**	**13**
Personalaufwand	LR/10	V14, V21
Polizeiverwaltung, Personal- u. Sachkosten	LR/31	126
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	LR/13	112
Radarkontrollen, mobile Geschwindigkeitsüberwachung	**I/32**	**222**
Radwegebau an Kreisstraßen	III/66	462
Rechnungsprüfung	I/14	144
Rechtsangelegenheiten	I/30	168
Bildungsbüro	II/40	270
Reitabgabe	LR/67	48
Reitroute, Reitwege	LR/67	35
Rettungsdienst, bodengebunden	I/32	183
RVM	LR/67	35
Schlüsselzuweisungen	**I/20**	**V9, 158**
Schulaufsicht des Kreises	II/40	274
Schulden des Kreises, Übersicht Verbindlichkeiten	I/20	V35, Anlage 513
Schuldnerberatung	II/53	376
Schulen des Kreises, Berufskollegs	II/40	260
Schulen des Kreises, Förderschulen	II/40	265
Schüler online	II/40	260
Schulpauschale	I/20	158
Schwerbehindertenvertretung	LR	13
Selbsthilfegruppen, Patientenclubs	II/53	380
SGB II	II/56	V11, 404
Sorgentelefon, Zuschuss	II/50	296
Sozialhilfe	II/50	V10, 296 ff
Sozialplaner	Dez.II	254
Sportförderung	II/40	290
Stellenplan, Entwicklung	LR/10	V15
Stiftung Vershofen, Zinsertrag	III/65	413
Straßenbaumaßnahmen	III/66	462
Straßenmeistereien, Unterhaltung	III/66	472
Straßenverkehr	I/36	234
Sucht- und Drogenberatung	II/50	253

Stichwortverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2014

Suchbegriff	zuständige Organisations-einheit	Seite im Haushaltsplan
Tagespflege nach dem KJHG	**II/51**	**334**
Tagesstätten, für Kinder	II/51	334
Tecklenburger Nordbahn	LR/80	132
Tecklenburger Land Touristik	LR/13	120
Telefonseelsorge	II/50	296
Tierkörperbeseitigung	I/39	240
Tierschutz, Veterinäraufsicht, Tierseuchenbekämpfung	I/39	240
Tourismusförderung	LR/13	120
Train	LR/80	132
Transportbegleitung durch die Polizei	LR/31	126
Trinkwasserüberprüfung	II/53	392
Umlage, Westf. Studieninstitut	**LR/10**	**96**
Umlage, Westf. Verwaltungsakademie	LR/10	96
Unterhaltssicherung	II/50	316
Unterhaltsvorschuss-Leistungen	II/51	370
U3-Betreuung, Kindertagesstätten	II/51	334
Verbraucherberatung	**II/53**	**384**
Verlustabdeckung RVM	LR/67	35
Versorgungsaufwand	LR/10	92
Vertriebenenangelegenheiten	II/50	316
Wahlen	**LR/10**	**71**
Wirtschaftsförderung	LR/80	132
Wirtschaftspreis "Vereinbarkeit von Familie und Beruf"	LR/80	132
Wohnraumförderung	III/63	452
Zahnpflege, Prophylaxe	**II/53**	**388**
Zinszahlungen, Kommunalkredite	I/20	158
Zulassungsstellen, Kfz	I/36	234
Zuverdienstarbeitsplätze	II/50	376